هكذا من الأهل

Samstag/Sonntag, 25./26. 1. 1986 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 21 - 4.W.- Preis 1,50 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 200 Pts, Kanarische Inseln 210 Pts.

TAGESSCHAU

Rohöl Dollar je Barrel – heute
Benzin Normalbenzin DM je Liter – heute
70 80 81 82 83 84 85 86

Preissturz bei Öl und Benzin

Der Rohölpreis fiel am Wochenanfang erstmals seit sechs Jahren wieder unter die 20 Dollar-Grenze je Barrel (159 Liter). Inzwischen liegt er unter 19 Dollar. Überangebot und geringe Nachfrage sind für diese Entwicklung verantwortlich. Fast spiegelbildlich zu den internationalen Rohölpreisen verhielten sich in den letzten Jahren die Benzinpreise in der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahresdurchschnitt wurde 1981 mit 138 Pfennigen für den Liter Normalbenzin der höchste Stand seit 1979 registriert. 1981 kostete auch das Rohöl fast 35 Dollar je Barrel.

POLITIK

Rüstungsexport: Namhafte deutsche Firmen, darunter Rheinmetall und M.A.N., sind mit rund 40 Prozent an einem großen Rüstungsgeschäft beteiligt, über das zur Zeit mit Indien verhandelt wird. Das Geschäft hat einen Wert von zunächst schätzungsweise vier Milliarden Mark. Dabei geht es um die Lieferung von 400 hochmodernen 155-mm-Feldhaubitzen durch ein britisch-deutsch-italienisches Konsortium.

Westland-Affäre: Die konservative Unterhausfraktion in London scheint nun doch bereit zu sein, Handels- und Industrieminister Brittan zu opfern. Die Regierung Thatcher muß sich am Montag in einer von Labour beantragten Dringlichkeitssitzung einer kritischen Abstimmung stellen. (S. 8)

Desillusioniert: Die nach dem Genfer Gipfel entstandene Hoffnung auf eine politische Lösung des Afghanistan-Konflikts war nach amerikanischer Auffassung nicht gerechtfertigt. Von einem entscheidenden Wandel in der sowjetischen Afghanistan-Politik könne keine Rede sein. (S. 5)

Philippinen: Zwei Wochen vor den Präsidentschaftswahlen scheint Präsident Marcos' Herausforderin Corazon Aquino einen leichten Vorsprung in der Wählergunst zu haben. (S. 5)

Protest: Ein 24stündiger Generalstreik gegen die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Regierung Alfonsin hat gestern das öffentliche Leben in Argentinien nahezu lahmgelegt.

WIRTSCHAFT

Aufwertung? Eine fünf- bis siebenprozentige DM-Aufwertung gegenüber dem Durchschnitt aller EWS-Währungen noch vor den Märzwahlen in Frankreich hält der Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Herrhausen, nicht für ausgeschlossen. (S. 9)

Agrarpolitik: Außerordentlich pessimistisch beurteilt die OECD die Entwicklung der Agrarmärkte. In allen Mitgliedsstaaten der Organisation hätten die Agrarsubventionen 1985 einen neuen Rekord erreicht. (S. 9)

Börse: An den Aktienmärkten kam es zum Wochenschluß zu einem ungewöhnlichen Kursanstieg. Auch der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 289,67 (277,68). BHF Rentenindex 105,181 (105,149). BHF Performance Index 100,461 (100,402). Dollarmittelkurs 2,4262 (2,4493) Mark. Goldpreis pro Feinunze 355,25 (350,30) Dollar.

KULTUR

Joseph Beuys: Der Düsseldorfer Maler und Bildhauer ist 65jährig an Herzversagen gestorben. Zum letzten Mal war er vor zwei Wochen öffentlich aufgetreten, als er in Duisburg den Wilhelm-Lehmbruck-Preis erhielt. (S. 15)

Mailänder Scala: Die zweite Produktion in dieser Spielzeit, „Madame Butterfly", ist besser als erwartet. Die unaufwendige, schlichte Inszenierung sticht die bombastische „Aida" zur Saisoneröffnung glatt aus. (S. 15)

SPORT

Tennis: Die deutsche Nationalmannschaft kämpft gegen den Abstieg aus der A-Gruppe des Europacups. Sie unterlag auch der CSSR mit 0:3. (S. 28)

Motorsport: Der Finne Henri Toivonen gewann auf einem Peugeot 205 Turbo die Rallye Monte Carlo. Walter Röhrl wurde mit seinem Audi Quattro Sport Vierter. (S. 28)

AUS ALLER WELT

Havarie: Nach einer Schiffskollision in der Nordsee ist der griechische Supertanker „Orleans" in Brand geraten. Die Besatzung von zwei Erdgasbohrinseln in der Region wurde evakuiert. (S. 15)

Haute Couture: Schmal und körperbetont, sachlich aber sexy ist die Sommermode '86 der Pariser Couturiers. Die Rocksäume enden fast überall eine Handbreit über dem Knie. (S. 16)

Wetter: Wechselnd bewölkt, Schneeregen. 0 bis 4 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

USA demonstrieren Stärke vor der libyschen Küste

Übungen mit zwei Flugzeugträgern im Golf von Syrte / „Keine Militäraktion"

wth./DW. Washington

Die amerikanische Regierung demonstriert vor der Küste Libyens, daß sie den Grundsatz der Freiheit der Meere auch in diesem Gebiet durchsetzen will. Zu einwöchigen Manövern in dem von Libyen beanspruchten Golf von Syrte haben die USA seit Freitag bedeutende Teile ihrer sechsten Flotte versammelt. Der Flottenverband von 15 Schiffen wird angeführt von den beiden Flugzeugträgern „Coral Sea" und „Saratoga". Beide Schiffe haben insgesamt rund 120 Kampfflugzeuge und Aufklärungsmaschinen an Bord, die bis zum Ende des Monats umfangreiche Übungseinsätze fliegen werden.

Die USA haben den Kreml im voraus über diese Manöver informiert und zugleich eine Warnung an die nationalen zivilen Flugkontrollbehörden im Mittelmeerraum über die amerikanischen Aktivitäten geschickt. Insgesamt halten sich im Augenblick 31 amerikanische Kriegsschiffe im Mittelmeer auf. Die letzten Manöver in diesem Gebiet hielten die USA vor genau einem Jahr ab.

Das Weiße Haus und das amerikanische Verteidigungsministerium sprachen übereinstimmend von „militärischen Routine-Übungen", die keinerlei provozierenden Charakter hätten. Gut informierte Beoachter in Washington sehen im Zeitpunkt und der ungewöhnlichen Massierung dieser militärischen Demonstrationen jedoch wenig Zufälliges.

Sie weisen darauf hin, daß der Zeitpunkt dieser Manöver im Zusammenhang mit der von den USA gesetzten Ausreisefrist für die noch tausend amerikanischen Staatsangehörigen in Libyen zu sehen ist, die in der nächsten Woche abläuft.

Außerdem weist man in Washington darauf hin, daß sich die sowjetische Flotten-Präsenz im Mittelmeer seit Beginn der jüngsten Libyen-Krise erheblich vergrößert habe. Anlaß der Krise waren die Terroranschläge auf die Flughäfen in Rom und Wien, die nach amerikanischer Ansicht ihren Ursprung in Libyen hatten.

In Washington sieht man die Manöver als Teil einer amerikanischen politischen Strategie gegen den libyschen Staatschef Khadhafi und zugleich als einen Test für die Rolle der Sowjets in dieser Krise. Die UdSSR hat über ihren Botschafter in der Türkei die USA davor gewarnt, die Lage um Libyen durch ihre Manöver vor der libyschen Küste eskalieren zu lassen. Daß die US-Manöver zu direkten militärischen Einsätzen gegen Terroristen-Stützpunkte in Libyen führen könnten, wird von maßgebenden militärischen Kreisen in Washington ausgeschlossen. Verteidigungsminister Caspar Weinberger und die Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte haben sich wiederholt gegen militärische Einsätze gegen Terroristen ausgesprochen, solange über die Täter dieser Aktionen nicht volle Klarheit bestehe.

Dennoch bergen selbst diese amerikanischen Routine-Manöver einige unkalkulierbare Risiken. Eine kritische Phase in diesen Manövern könnte erreicht werden, wenn die amerikanischen Streitkräfte ihre Übungen, wie es offensichtlich geplant ist, im Laufe der nächsten Woche immer weiter südlich auf die libysche Küste hin ausdehnen. Khadhafi beansprucht den gesamten Golf als libysches Hoheitsgewässer. Der letzte Zwischenfall in diesem Gebiet ereignete sich im August 1981, als amerikanische Kampfflugzeuge zwei libysche Maschinen sowjetischer Bauart abschossen, die sie über dem Golf von Syrte attackiert hatten.

Menschenrechte: Differenzen in Bonn

CDU/CSU verlangt Bericht über Lage in Deutschland / SPD betont Rolle der Entwicklungshilfe

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Die Parlamentsdebatte über die Menschenrechtspolitik der Bundesregierung offenbarte bei allem erkennbaren Bemühen um Sachlichkeit einen tiefen Gegensatz: Für CDU und CSU steht die „menschenrechtliche Lage der Deutschen" im Vordergrund. Die SPD hingegen ist der Meinung, „in weiten Teilen der Welt" habe Menschenrechtspolitik „zunächst einmal Entwicklungspolitik" zu sein (Fraktionschef Hans-Jochen Vogel). „Nicht alles, was in der Bundesrepublik geschieht, hält vor den Menschenrechten stand", meinte der Oppositionsführer, auf den Fall des Türken Kemal Altun anspielend, der sich wegen seiner befürchteten Abschiebung in die Heimat in Berlin das Leben genommen hatte.

Herbeigeführt worden war die Aussprache, die rund zwei Stunden dauerte, durch eine Große Anfrage der SPD vom 28. März 1985, der eine Anfrage der Koalitionsparteien im Juni vergangenen Jahres folgte. Da die Sozialdemokraten die Antworten auf ihre 19 Fragen erst am Vortag erhalten hatten, lehnte es Vogel ab, sich bereits endgültig darüber zu äußern. Die Bundesrepublik Deutschland, sagte er, müsse sich überall für die Verwirklichung der Menschenrechte einsetzen, und zwar „ohne Rücksicht auf die Staatsform oder das Regierungs- und Gesellschaftssystem des jeweiligen Landes". Die meisten Menschenrechtsverbesserungen für die Deutschen in der „DDR" sind nach Vogel ein Ergebnis der Vertrags- und Normalisierungspolitik. Ausdrücklich unterstrich der SPD-Fraktionsvorsitzende die gute Zusammenarbeit mit der CDU, die im Zusammenwirken mit den Kirchen zur Freilassung der Tochter des salvadorianischen Präsidenten geführt habe, „nicht weil wir uns gegenseitig polemisch für die Verhältnisse in Nicaragua und El Salvador verantwortlich gemacht haben".

Für die Union forderte der CSU-Bundestagsabgeordnete Hans Graf Huyn die Bundesregierung auf, „endlich eine umfassende Dokumentation über die menschenrechtliche Lage der Deutschen fertigzustellen". Zur Lage im anderen Deutschland will sich die Union, sagte Graf Huyn, erst nach Vorlage des Regierungsberichtes äußern. Festzuhalten bleibe, daß die „Zentrale Erfassungsstelle der Landesjustizverwaltungen" in Salzgitter 1985 für die „DDR" 2680 Vorgänge als „Gewalttaten" registriert habe.

Für die FDP plädierte Außenminister Genscher dafür, alle Reaktionen auf Menschenrechtsverletzungen an dem möglichen Nutzen für die Betroffenen auszurichten und die Entscheidung für einen öffentlichen Appell oder für diskrete Bemühungen davon abhängig zu machen. Der FDP-Abgeordnete Helmut Schäfer rief dazu auf, die UNO-Konvention gegen Folter zu unterzeichnen, damit nicht der Eindruck entstehe, in deutschen Gefängnissen gebe es etwas zu verbergen.

Kohl gibt den Generalen Ratschläge

Sie sollen sich häufiger bei der Truppe sehen lassen / Erstes Gespräch im Kanzleramt

CLEMENS RANGE, Bonn

Die 59 Generale und Admirale zeigten sich beindruckt. Bundeskanzler Kohl hatte den hohen Militärs soeben den Rat gegeben, sie sollten sich häufiger bei der Truppe blicken lassen und den Problemen der Soldaten nachgehen. Vor allem die Motivation gelte es zu erhöhen, denn das, was die jungen Soldaten am Wochenende zu Hause über ihre Erfahrungen beim „Bund" erzählten, präge das öffentliche Bild der Bundeswehr.

Noch nie in den 30 Jahren seit der Gründung der Bundeswehr hatte ein Regierungschef eine so große Runde hoher Offiziere zu einem Gespräch ins Kanzleramt geladen, um „aus erster Hand" Informationen über den Zustand der Truppe zu erhalten. Kohls Vorteil: Als Vater von zwei Söhnen konnte er aus eigener Anschauung sprechen.

„In sehr gelöster Atmosphäre", so ein Teilnehmer, schilderten die Generale und Admirale dem Kanzler und den ebenfalls anwesenden Ministern Wörner und Schäuble Sorgen und Nöte der Soldaten. Dabei wurden sowohl Fragen der Strategie und der Zusammenarbeit im atlantischen Bündnis, als auch des Austausches deutscher und französischer Offiziere erörtert. Im Mittelpunkt stand indes die Entwicklung der Streitkräfte im kommenden Jahrzehnt und die damit zusammenhängenden personellen Probleme. Das Thema SDI spielte an diesem Abend übrigens keine Rolle.

Kohls besonderes Interesse galt dem Dienst der Wehrpflichtigen und der wehrübenden Reservisten. Generalleutnant Heinz Kasch, Stellvertreter des Heeresinspekteurs und Beauftragter für Reservistenangelegenheiten, erläuterte dem Bundeskanzler die Probleme der Wehrübenden: Verdienstverluste oder Ungleichbehandlungen bei der sozialen Sicherstellung. Eine rasche Änderung dieses Problems werde angestrebt, sagte Kohl.

„Eine hervorragende Veranstaltung" resümierte ein Inspekteur. Und General Kasch äußerte gegenüber der WELT, was wohl die meisten seiner Kameraden empfanden: „Es war sehr gut, daß wir einmal Gelegenheit fanden, in einem solchen Rahmen mit Politikern zu sprechen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Ich würde mich freuen, wenn sich ein solches Treffen von Zeit zu Zeit wiederholen würde."

DW. Bonn

Über die künftig noch möglichen Freistellungen vom Wehrdienst für Angehörige von Polizei und zivilen Hilfsdiensten gibt es offenbar noch keine Klarheit. Der Forderung von Verteidigungsminister Wörner nach einer Senkung der „Wehrdienstausnahmen" von jährlich 17 000 auf 10 000 Mann ist seitens der Unionspitzen nicht widersprochen worden. Nach dem Treffen der Spitzen von CDU und CSU waren über die Erklärung, es bleibe bei den „bisherigen Ausnahmeregelungen", Irritationen entstanden.

Als Fluggast bald durchs Weltall

DIETER THIERBACH, Bonn

Die Entwicklung eines „Weltraumflugzeugs", das in nur 120 Minuten jeden beliebigen Punkt auf der Erde anfliegen kann, scheint für die Flugzeugbauer in greifbare Nähe gerückt. Ben R. Rich, der Präsident des amerikanischen Luftfahrt-Multis Lockheed, erklärte anläßlich eines Luft- und Raumfahrtkongresses in Singapur, die dazu notwendige Technologie sei schon heute größtenteils verfügbar. Auf vier von fünf Teilgebieten habe man die Probleme gelöst.

Rich, der Anfang der sechziger Jahre maßgeblich an der Entwicklung des militärischen Aufklärungsflugzeuges SR-71, heute noch die schnellste Überschallmaschine der Welt, beteiligt war, sagte voraus, daß der Überschallflug von Land zu Land noch vor Ende des Jahrhunderts ein normaler Vorgang sein werde.

Die Entwicklung eines „Weltraumflugzeuges" sei durch die in den letzten Jahrzehnten auf dem Verteidigungssektor erzielten Raumfahrterfolge ermöglicht worden, die nun für die Zivilluftfahrt genutzt werden könnten, sagte Rich. „Uns schwebt dabei ein Überschallfugzeug vor, das zum Beispiel von einem Flughafen wie Los Angeles startet, durch die Atmosphäre hindurch in den Weltraum aufsteigt und nach zwei Stunden Flugdauer in Tokio oder neunzig Minuten später in London landet, nachdem es den Weltraum mit 6000 bis 13 000 Stundenkilometer durchflogen hat."

Die meisten Vorbedingungen für den Hyperschall-Airliner, wie modernste elektronische Luftfahrtgeräte, entsprechende Aerodynamik, hoch temperaturbeständige Materialien und leichte Werkstoffe sind bereits erfüllt. Als aussichtsreichster Treibstoff bietet sich flüssiger Wasserstoff mit einer Temperatur von minus 253 Grad Celsius an. Ein Turbinentriebwerk wird das Flugzeug auf rund dreifache Schallgeschwindigkeit beschleunigen, dann übernimmt ein Überschall-Staustrahltriebwerk, Scramjet genannt, die Antriebsfunktion. Dieses hat, im Gegensatz zu Turbinentriebwerken, keine beweglichen Teile.

Wie Rich sagte, ist das Weltraumflugzeug wirtschaftlich vor allem für Länder im Pazifik interessant, die Region mit dem derzeit schnellsten Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum auf der Welt. Die Entfernung zu den jeweiligen Exportmärkten ist riesig, bedenkt man zum Beispiel die 22stündige Flugdauer zwischen Singapur und den USA. Mit Hilfe der Geschwindigkeit dieses „Fluggerätes" lassen sich „Entfernung und Zeit zusammenschmelzen."

Nach Ansicht des Lockheed-Sprechers ist die Entwicklung eines Antriebssystems, das ein Flugzeug vom Stillstand bis auf acht Mach (achtfache Schallgeschwindigkeit) beschleunigen könne, die letzte noch verbleibende Herausforderung. Selbst hier stünde man mit den jüngsten Erfolgen in der Scramjet-Technologie kurz vor dem endgültigen Durchbruch.

DER KOMMENTAR

Grund zur Freude

GERD BRÜGGEMANN

Die Rohöl- und Benzinpreise fallen und fallen, das Heizöl ist so billig, wie seit dem Ende der siebziger Jahre nicht mehr. Und ein Ende der Talfahrt ist nicht abzusehen.

Die Opec-Länder können und wollen sich nicht auf Förderquoten einigen, mit deren Hilfe sich die Preise zunächst stabilisieren und später auch wieder erhöhen ließen, weil große Ölproduzenten, die der Opec nicht angehören – wie Großbritannien oder die Sowjetunion – sich an Absprachen nicht beteiligen wollen. So dürfen die Verbraucher für die nächsten Monate getrost mit einem weiteren Absinken der Preise für Benzin und Heizöl rechnen. Selbst eine Rückkehr kalten Winterwetters würde daran kaum etwas ändern.

Auch die Wirtschaftspolitiker all der Länder, die Energie importieren müssen, können sich freuen. Der gesunkene Ölpreis setzt Kaufkraft frei für andere Zwecke. Die ohnehin gute Konjunktur wird zusätzlich gekräftigt. Die Entwicklungsländer, die sich für ihre Energieeinfuhren immer höher verschulden mußten, verspüren Erleichterung. Daß die Ölförderländer nun Mühe haben, ihre Staatshaushalte auszugleichen und die Kredite zu bedienen, die sie in der Annahme ständig steigender Preise gemacht haben, wird sicher niemanden betrüben.

So verständlich solch Frohlocken, in das sich gewiß auch Schadenfreude mischt, sein mag, es darf nicht den Blick für die Realitäten trüben. Selbst wenn der Niedergang der Ölpreise noch längere Zeit anhalten sollte, eine Rückkehr zu den paradiesischen Zeiten vor der ersten Ölkrise kann nicht erwartet werden.

*Trotz der gegenwärtigen Öl*schwemme darf nicht übersehen werden, daß die Vorräte begrenzt sind und der Energiebedarf weltweit wächst. Sparsamer Umgang mit Energie bleibt deswegen das Gebot der Stunde. Wenn die vorübergehend niedrigen Ölpreise den Willen zur Energieeinsparung erlahmen lassen, wären sie allzu teuer bezahlt.

Die Aussperrung ist auch in Hessen erlaubt

DW. Frankfurt

Die hessischen Arbeitgeber können ungeachtet des Verbots in der hessischen Landesverfassung auf einen Streik mit Aussperrung reagieren. Das Landesarbeitsgericht in Frankfurt entschied am Freitag in zweiter Instanz, daß die Aussperrung im Streik um die 35-Stunden-Woche im Frühsommer 1984 Rechtens gewesen sei. Der Vorsitzende Richter der 5. Kammer, Christian Meier, berief *sich auf Bundesrecht, das Landes*recht breche. Er fügte hinzu, die Väter der hessischen Verfassung hätten unter Aussperrung die Kündigung von Arbeitnehmern als Reaktion auf einen Streik gemeint, während spätestens seit den Urteilen des Bundesarbeitsgerichts von 1955 und 1971 die Arbeitsverhältnisse der Ausgesperrten nicht mehr berührt würden. Die IG Metall hatte schon im Eilverfahren während des Streiks vor dem Landesarbeitsgericht ihre Klage verloren.

Weniger Häftlinge mit Aids-Virus als vermutet

DW. Bonn

In den Haftanstalten der Bundesrepublik Deutschland sind „fünf bis allenfalls zehn Prozent" der Gefangenen mit dem Aids-Virus infiziert. In einem Beitrag für die WELT schreibt der baden-württembergische Justizminister Heinz Eyrich, diese Zahl sei zwar „besorgniserregend", aber „doch nicht ganz so dramatisch wie ursprünglich vermutet". So sei man noch im Herbst 1984 in Kreisen der Wissenschaft und der Ministerialverwaltung von einem „*Durchseuchungsgrad*" von 40 Prozent ausgegangen.

Der Minister verweist auf den großen Erfolg des Fünf-Punkte-Programms, das im Oktober 1985 zur Aids-Vorsorge beschlossen worden war. Ausgangspunkt hierfür sei die Feststellung gewesen, daß die Aids-Vorsorge „ein gesamtgesellschaftliches und nicht ein spezifisches Pro*blem des Justizvollzuges" sei.*

Seite 4: Aufklärungskampagne

Machtkampf in Uganda entbrannt

DW. Kampala

In Uganda ist jetzt der Kampf um die Macht voll entbrannt. Fünf Wochen nach dem Abschluß eines Friedensvertrages mit der ugandischen Militärregierung sind Mitglieder der „Nationalen Widerstandsarmee" (NRA) in die Hauptstadt Kampala eingedrungen und haben wichtige strategische Bezirke im Süden unter ihre Kontrolle gebracht. Ein westlicher Diplomat, der seit mehreren Jahren in Kampala lebt, berichtete aus dem Westen der Stadt von „den *schwersten Kämpfen, die ich hier je* erlebt habe". Nach unbestätigten Berichten soll der Chef der seit dem Staatsstreich im Juli 1985 herrschenden Militärregierung, General Tito Okello, in das benachbarte Kenia geflohen sein.

Koalition einig über Ladenschluß?

DW. Bonn

Führende Koalitionspolitiker haben sich offenbar über die umstritte*ne Lockerung des Ladenschlußgeset*zes geeinigt. Danach soll für kleinere Läden mit eingeschränktem Angebot an Bahnhöfen und an Verkehrsknotenpunkten in Städten mit mehr als 200 000 Einwohnern und in Flughäfen eine längere Öffnungszeit (6 bis 22 Uhr) möglich sein.

Ferner wurde vereinbart, diese Änderung zusammen mit der Novellierung des Gesetzes gegen unlauteren *Wettbewerb (UWG) und des soge*nannten „Wucherparagraphen" zu verwirklichen. Die Ausnahmeregelung für eine längere Öffnungszeit muß von den jeweiligen obersten Landesbehörden genehmigt werden.

Seite 9: Mager

Ersatzkassen erhöhen Honorar für Zahnärzte um zwei Prozent

Gesamtausgaben je Mitglied sollen 1986 verringert werden

PETER JENTSCH, Bonn

Der Streit zwischen Ersatzkassen und Zahnärzten um das Honorar für zahnärztlichen Leistungen ist beendet. Nach mehr als zwölfstündigen Verhandlungen der von den Vertragspartnern angerufenen Schiedsstelle gab der Vorsitzende, Professor Wolfgang Gitter (Bayreuth), in der Nacht zum Freitag das Ergebnis bekannt: Der Punktwert, mit dem einzelne zahnärztliche Leistungen bemessen wird, rückwirkend zum 1.1.86 um zwei Prozent erhöht. Gleichzeitig aber – ganz im Sinne der auf Beitragsstabilität bedachten Kassen – wurden die Gesamtausgaben für die zahnärztliche Behandlung gekürzt: sie dürfen in diesem Jahr 97,75 Prozent der entsprechenden Ausgaben des Jahres 1985 je Mitglied nicht übersteigen. Material- und Laborkosten sind davon nicht betroffen.

Das bedeutet für die 28 900 Zahnärzte, denen allein die Ersatzkassen im vergangenen Jahr 4,2 Milliarden Mark Honorar und weitere zwei Milliarden Mark für technische Leistungen beim Zahnersatz zahlten, trotz der Punktwertanhebung eine Minderung des Einkommenszuwachses. Denn durch die Verpflichtung ihrer Leistungsausgaben um 2,25 Prozent gegenüber 1985 zu senken können sie ihr Einkommen auch nicht dadurch verbessern, daß sie „in die Menge" ausweichen, daß sie also versuchen, mehr Patienten oder den einzelnen öfter zu behandeln.

Das Urteil der Schiedsstelle, das von beiden Vertragspartnern angenommen wurde, gilt als richtungsweisend auch für die anderen gesetzlichen Krankenkassen.

Wie schwierig Gitters Schiedsspruch war, zeigt die Differenz der *Forderungen, mit denen die Vertrags*partner in die Verhandlungen gegangen waren: die Zahnärzte hatten eine Erhöhung des Punktwertes um fünf Prozent, die Kassen eine Kürzung der Honorarsätze für Zahnersatz um 15 Prozent gefordert, was einer Kürzung des Honorarvolumens um sechs Prozent entsprochen hätte. Nach Darstellung der Ersatzkassen sind die Kosten im zahnärztlichen Bereich jetzt kalkulierbar geworden.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Schaden abwenden

Von Hans-Rüdiger Karutz

In der anscheinend unheilbaren „Berliner Krankheit", der Hektik, gehen in diesen Tagen ungewohnt negativer Schlagzeilen aus dem Rathaus Schöneberg und der CDU an der Spree einige wichtige Fragen unter. Die Berichterstattung droht bisweilen zu verfilzen, als läge zwischen Vorteils- und Spendenannahme nur eine Fingerbreite.

Berlins vorzügliche Staatsanwaltschaft klärt mit der gebotenen Unparteilichkeit zweierlei auf. Einmal die Verdachtsfälle der Korruption und Bestechlichkeit im Zusammenhang mit dem CDU-Funktionär Wolfgang Antes. Er steht im Verdacht, einer Berliner Halb- und Unterwelt Einfluß auf Entscheidungen von Wahlbeamten verschafft zu haben; bewiesen ist vorerst nichts. Der zweite Komplex betrifft die Frage, ob der reichliche Spendenfluß des verhafteten Bauunternehmers Franke die begünstigten Parteien – auch Angehörige von SPD und FDP wurden bedacht – für günstige Entscheidungen einstimmen sollte. Hier sitzt ein Sonderstaatsanwalt über den Akten. Wenn nicht mehr, so steckt mindestens grobe Schlamperei dahinter, daß keine einzige der Franke-Großspenden im „Bundesanzeiger" pflichtgemäß ausgewiesen wurde.

Braucht die Ermittlung auch ihre Zeit, ist die Stunde für eine politische Zwischenrechnung doch gekommen: Eberhard Diepgen, den Regierenden Bürgermeister, verließ in der Antes-Affäre das wichtigste Kapital eines Politikers – der Instinkt für das Richtige. Er räumt jetzt selbst ein, was er besser vor einer Woche in der Parlamentssitzung *freimütig hätte* bekunden sollen. Das fehlende Augenmaß für die Dimension des Falles verhinderte, das glimmende Brandnest sofort auszutreten. Darum geht es; Diepgens Integrität oder seine Position *stehen nicht in Frage.* Vielleicht war hinderlich, daß er, ein Kind der Berliner CDU, zu wenig Distanz zur Landespartei besitzt, wie sie Richard von Weizsäcker mitbrachte.

Diepgen muß nun Schaden von Berlin wenden. Man leuchte jeden Winkel aus. *Es darf nicht mehr dazu kommen,* daß Dinge sich peu à peu herausstellen. Die Selbstreinigungskräfte der Stadt sind, hoffentlich, wieder stark genug, um auch diese neuerliche Herausforderung zu bestehen.

Auf den zweiten Blick

Von Bernt Conrad

Nach dem sowjetischen Abrüstungsunterhändler Kwitsinskij hat jetzt auch der amerikanische Delegationsleiter Kampelman in Bonn konferiert. Ihre Gesprächsthemen waren identisch, ihre Absichten natürlich konträr. Warb der Russe in auffallend verbindlicher Weise um Verständnis für Gorbatschows Abrüstungsvorschläge *und leistete damit* seinen Beitrag zur sowjetischen „Aufklärungskampagne", so setzte Kampelman die engen Konsultationen fort, die schon im Vorfeld des Genfer Gipfels ihre Bewährungsprobe bestanden hatten.

Der Amerikaner und seine deutschen Gesprächspartner waren sich im Grundsatz einig: Die Genfer Verhandlungen sollten genutzt werden, um die Gorbatschow-Vorschläge ernsthaft *auszuloten. Es war ein günstiger Begleitumstand, daß der* stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Rühe am gleichen Tage wesentlich konkreter, als dies der Kanzler und sein Außenminister bisher getan hatten, positive und negative Elemente des sowjetischen Planes analysierte. Das Ergebnis sah durchaus nicht so hoffnungsträchtig aus, wie dies erste Bonner Stellungnahmen hätten erwarten lassen.

Denn Rühe hat neben konstruktiven Ansätzen sehr nüch*tern die dunklen Punkte in Gorbatschows Initiative aufgeli*stet. Sie reichen vom „Generalangriff" gegen das SDI-Projekt über die für uns besonders negative Festschreibung der konventionellen Überlegenheit Moskaus bis zu den in Asien bleibenden SS-20-Raketen, den sowjetischen Vorteilen bei den Kurzstreckenraketen und dem vorgeschlagenen Einfrieren der Atompotentiale Frankreichs und Großbritanniens.

Welchen Sinn haben allumfassende, über Jahrzehnte rei*chende Generalabrüstungspläne überhaupt – noch dazu, wenn* sie, wie im vorliegenden Fall, ganz wesentlich als Propagandawaffe zur Beeinflussung der westlichen Öffentlichkeit gedacht sind? Das hat Rühe mit Recht gefragt. Nur mit klarem Blick für offensichtliche sowjetische Tricks und Hintergedanken kann der von Bonn erstrebte Prozeß des „Auslotens" in Genf realistisch und damit erfolgversprechend betrieben werden.

Aufwertungsgerede

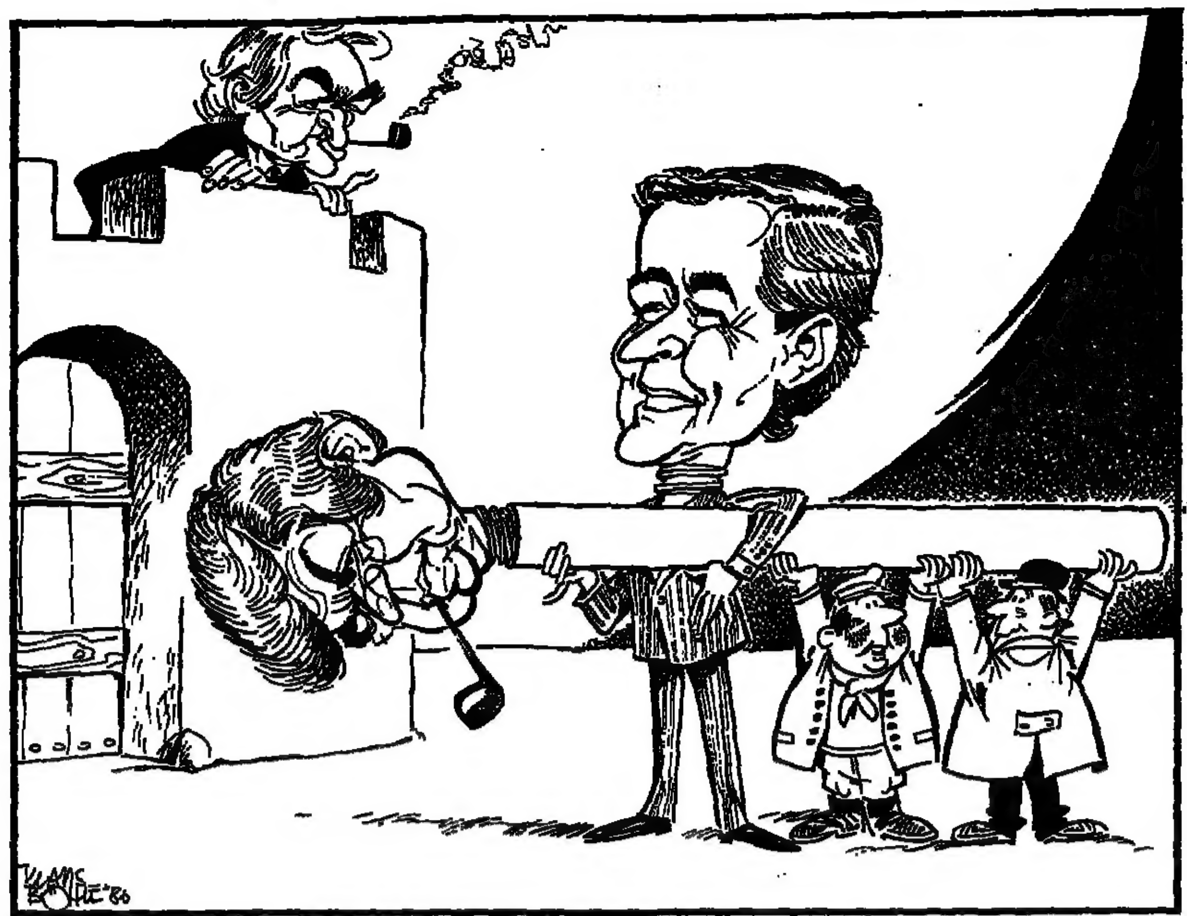
Von Claus Dertinger

Die Spekulation auf eine Mark-Aufwertung im Europäischen Währungssystem ist mittlerweile eine Art Selbstläufer geworden. Es ist nicht nur ermüdend, mit welcher Penetranz die spekulierenden Propagandisten einer Aufwertung ihre alte Behauptung wiederholen, ein solcher Schritt sei zur *Korrektur von aufgelaufenen Inflationsdifferenzen* unvermeidbar, als ob die schon ein Grund für Wechselkursänderungen sein müßten. Es ist vor allem erschreckend, welche anderen abstrusen Argumente für eine Mark-Aufwertung noch ins Feld geworfen werden. Da heißt es zum Beispiel, die Bundesrepublik müsse etwas zum Abbau ihres hohen Außenhandels- und Leistungsbilanzüberschusses tun, um den USA entgegenzukommen, *die von ihren Partnern einen wirksamen Beitrag* zum Abbau der Zahlungsungleichgewichte fordern.

Über einen derartigen Unsinn kann man nur den Kopf schütteln. Nicht nur, weil die deutschen Exportüberschüsse wohl kaum in erster Linie aus einer Unterbewertung der Mark *gegenüber den EWS-Währungen herrühren, und weil die* Amerikaner überhaupt nichts davon hätten, wenn die deutschen Handelsüberschüsse in Europa niedriger wären. Sondern vor allem, weil Washington eine Mark-Aufwertung als störend empfinden müßte.

*Und das gleich aus zwei – allerdings miteinander zusammen*hängenden – Gründen. Nach einer Mark-Aufwertung würden nicht nur ausländische Kapitalzuflüsse versiegen, die für relativ niedrige Zinsen in der Bundesrepublik sorgen. Vielmehr würde sogar in- und ausländisches Kapital in andere Länder mit hohen Zinsen abfließen, in denen vorerst keine Wechselkurskorrekturen mehr drohen. Die Zinsen in der Bundesrepublik würden also steigen und den Wechselkurs der Mark damit unter Druck setzen. Zugleich würde das Wirtschafswachstum zumindest tendenziell gedämpft.

*Das alles wäre genau das Gegenteil dessen, was die Amerika*ner brauchen können. Das hat auch der wirtschaftspolitische SPD-Sprecher Roth, der sonst immer für Wachstumsimpulse durch niedrige Zinsen plädiert, übersehen, als er sich für eine Mark-Aufwertung im EWS stark machte.



„Und in zwei Jahren wechseln wir die Köpfe aus" KLAUS BÖHLE

Die Kaffeesahnen-Doktrin

Von Enno v. Loewenstern

Gegen das Urteil selbst ist nichts einzuwenden: Ein Frankfurter Arbeitsgericht hob die fristlose Kündigung einer Verkäuferin auf, die am Arbeitsplatz einen Liter Kaffeesahne im Wert von vier Mark achtzig gestohlen hatte. Grundsätz*lich sei Diebstahl zwar ein Grund* zu sofortiger Kündigung, aber unter Berücksichtigung der Scha*denshöhe,* der Dauer des Arbeitsverhältnisses, der Auswirkung des Falles auf den Betrieb usw. hätte hier eine Abmahnung oder auch eine fristgerechte Kündigung genügt.

Der Tritt ins Sahnenäpfchen kam am Schluß, als der Richter sagte, mit dieser Entscheidung trage man auch „einer sich wandelnden Einstellung in der Bevölkerung und der allgemeinen Rechtsgüterschutzdiskussion im Hinblick auf den Eigentumsschutz bei Bagatelldelikten Rechnung". *Diese leider Gottes weitverbreitete Ansicht* ist ein gefährlicher Irrtum; man *kann das manchen Richtern nicht* nachdrücklich genug in die Stamm- oder Rechtsbücher schreiben. *Zwar treten in der Rechtsgü*terdiskussion allerlei Enteignungsspezialisten auf, die das Ei*gentum schlechthin* bagatellisieren (es sei denn, man täte ihnen eine Lohn-Nullrunde an; dann erfährt man alsbald, daß sie hinsichtlich ihres persönlichen Eigentums und -zuwachses hochsensibilisiert sind). Aber in der Bevölkerung gibt es da nicht den geringsten Wandel.

Die Bürger sind barmherzig gegenüber jemandem, der einer Versuchung erliegt. Das hat jedoch keineswegs etwas damit zu tun, daß das Erliegen vor Versuchungen zur Seuche geworden ist, beim Ladendiebstahl, beim Versicherungsbetrug und beim Mitnehmen von Kugelschreibern oder Kaffee*sahne am Arbeitsplatz allemal;* Ministerialdirektor Manfred Schreiber hat da eine erschreckende Zwi*schenbilanz gezogen* (WELT vom 24., 27. und 28. Dezember 1985). Die Bürger unterscheiden vielmehr *grundsätzlich zwischen* schweren Delikten, die schwer bestraft gehören, und leichten Delikten, wo eine Kopfwäsche ausreichen mag. Aber das tun sie seit eh und je; das ist durchaus keine neue Erscheinung.

Auch den Anteil jener, die es kalt läßt, wenn es „nur den Staat" oder „nur die *Reichen*" trifft, *durfte man* nie überschätzen. Es gibt zum Glück einen Bürgersinn, der nicht *nur sagt: das könnte dich auch tref*fen, sondern der auch einen Nichtbetroffenen sich über Unrecht *empören läßt.* Ohne diesen Bürgersinn ist kein Staat zu machen.

Doch davon abgesehen: Die Bürger wissen längst, daß es jeden treffen kann. Bei schweren und sensationellen Verbrechen ist die Aufklärungsquote relativ hoch. Aber Einbrüche in Einfamilienhäuser gehören zur Routine; ihre Bewohner *wissen, daß sie auf* eigene Gefahr in Urlaub fahren – wenn man angesichts der zunehmenden Bru*talität von Einbrechern und* Klingelgangstern nicht sogar sagen muß: daß sie auf eigene Gefahr zu *Hause bleiben.* Bei Autoeinbruch kann der Geschädigte erleben, daß die Polizei die Anzeige nur achselzuckend zwecks Schadensmeldung an die Versicherung registriert und kaum noch so tut, als suchte sie Spuren zu sichern.



Was nur noch müde registriert wird: Autoeinbruch FOTO: GAULS

Wenn eine bei Gewalt- oder Eigentumsdelikten legere Rechtssprechung *dazukommt,* dann kann das Nachahmungstriebe fördern: nicht nur bei kriminellen Naturen, sondern auch – *und da geht es* tatsächlich an den Bürgersinn – bei sonst anständigen Menschen, die *nun sagen, warum soll ich nicht* auch rücksichtslos mit dem Fahrrad durch Fußgänger jagen oder *mal was einstecken;* die anderen „dürfen" es ja auch. Daher die von Manfred Schreiber registrierte Kleinkriminalitätsseuche. Aber das ist noch lange keine sich wandelnde Einstellung zum Rechtsgüterschutz, sondern eine Konsequenz aus dem Versagen des Rechtsgüterschutzes, die allerdings schwere Folgen haben kann.

Denn der Einstellungswandel findet statt, aber nicht beim Bürger, sondern höhernorts. Der Polizei machen dabei die wenigsten einen Vorwurf; man weiß, daß sie überlastet ist. Eben erst postulierte das Bundesverfassungsgericht im Brokdorf-Beschluß ein praktisch schrankenloses Recht auf Demonstrationen, angeblich im Namen „des Bürgers", in der Alltagspraxis nur für das Straßentheater winziger Grüppchen. Die Kosten der Polizei sind abenteuerlich, die Überstunden auch; wieviel Zeit bleibt ihr für ihre wirklichen Aufgaben?

Eben sorgt sich der Bundesdatenschutzbeauftragte über die neuen Sicherheitsgesetze: ob sie dem „Recht auf informationelle Selbstbestimmung" entsprechen. *Doch die Bürger wissen, daß ihnen* im Rechtsstaat die eigentliche Gefahr für Eigentum, Freiheit, Leib *und Leben nicht seitens der Polizei* droht, sondern seitens derjenigen, die freie Bahn haben, wenn die Po*lizei gefesselt wird.* Reden wir nicht nur vom Datenverbund, fragen wir: Wo ist heute noch der Polizeibeamte alten Schlages, der keinen Computer hatte, dafür aber das Milieu kannte und über kurz oder lang auch seine „Bagatell"-Täter fand? Es gibt ja kaum noch (oder wieder) den Streifenbeamten, der dem Bürger das Gefühl persönlichen Schutzes gibt, das kein vorüberrauschender Streifenwagen vermittelt.

Freilich, vor anderthalb Jahren tobte der Chefredakteur einer Hamburger Illustrierten, die sonst unablässig angebliche Übergriffe von Polizei und Staat anprangert: „Ist noch ein Rechtsstaat, wo die Ganoven allnächtlich mit einer guten Chance auf Erfolg zu ihren Raubzügen aufbrechen können?" Woher der jähe (und natürlich nur kurzzeitige) Gesinnungswandel? Einbrecher hatten ihm die Villa ausgeräumt. – Ja, Bauer, das ist ganz was and'res. Der Normalbürger hat dergleichen klaglos zu dulden. *Und in der Tat duldet er vieles* mit erstaunlicher Klaglosigkeit. Das kann zu Fehlschlüssen führen. *Am Ende könnte mehr verlorenge*hen als ein Liter Kaffeesahne.

IM GESPRÄCH Vassos Lyssarides

Papandreous Mann

Von Evangelos Antonaros



Zyperns politischer Doktor Eisenbarth: Lyssarides FOTO CAMERA PRESS

Das erste Gratulationstelegramm kam bezeichnenderweise aus Athen. Griechenpremier Andreas Papandreou beglückwünschte seinen „lieben Vassos" zu seiner Wahl zum *Präsidenten des zyprischen* Repräsentantenhauses. Die spontane Freude ist verständlich: Vassos Lyssarides, als Parlamentspräsident gleichzeitig auch Stellvertreter des Inselpräsidenten Spyros Kyprianou, gilt seit Jahren als der loyalste Vertrau*ensmann Papandreous auf der* Insel.

Mit seiner Wahl zum zweithöchsten Amt im Staat hatte der 65jährige Arzt nicht gerechnet. Bei den Parlamentswahlen Anfang Dezember hatte seine linkssozialistische EDEK-Partei zwar ihren Stimmenanteil von acht auf elf Prozent erhöht. Aber mit sechs Abgeordneten stellte sie die kleinste Fraktion in der Kammer. Den Parlamentsvorsitz hat Lyssarides der innenpolitischen Pattsituation im griechischen Inselteil zu verdanken, die ihn zum Zünglein an der Waage machte. In letzter Minute verbündete sich Kyprianous in der Mitte angesiedelte DIKO-Partei mit Lyssarides, um eine Wahl des konservativen Parteiführers Glafkos Klerides zum Parlamentspräsidenten *zu verhindern.*

Lyssarides' Wahl ist von größter Wichtigkeit, weil mit ihm zum erstenmal *ein Politiker ein so hohes Amt* auf Zypern einnimmt, der jede Verständigung mit den Inseltürken ablehnt. Sie bedeutet *gleichzeitig, daß* Kyprianou durch sein Bündnis mit Lyssarides die nach der Parlamentswahl entstandenen Hoffnungen *auf* ein Arrangement mit den Türken praktisch zunichte gemacht hat.

Von Konzessionen hält der brillante Redner Lyssarides nichts. Er will „alles oder nichts"; unter anderem plädiert er für eine stärkere militärische Präsenz Griechenlands auf Zypern. Obwohl er (wie sein Duzfreund Papandreou) mit einer Amerikanerin verheiratet ist, lehnt er eine Vermittlerrolle Washingtons ab. Er ist fest davon überzeugt, daß die Amerikaner Zypern an die Türken „ausverkaufen" wollen.

Lyssarides' Herz schlägt für die Dritte Welt, zu der er seit Jahrzehnten enge Beziehungen unterhält. Er hat bis heute die Verdächtigung nicht abschütteln können, daß er mit Khadhafi *zusammenarbeitet und womöglich* von ihm unterstützt wird. Zur Zeit ist der seit der Unbhängigkeit der Insel *jedesmal ins Parlament gewählte* Politiker Vizepräsident einer obskuren Gesellschaft namens Afro-Asian Peoples' Solidarity *Movement (AAPSO)* und Generalsekretär des Internationalen Komitees für Solidarität mit Südafrika.

Einen Namen *machte* sich Lyssarides, der aus sehr bescheidenen Verhältnissen stammt und ursprünglich Philosophie studieren wollte, *als* Leibarzt des 1977 verstorbenen Inselpräsidenten Erzbischof Makarios. Seit 1955 kümmerte er *sich* nicht nur um die Gesundheit des Erzbischofs, sondern beriet ihn auch in politischen Fragen. Ihre Beziehungen waren allerdings nie wolkenfrei: Bei den Unabhängigkeitsverhandlungen 1959 stellte sich Lyssarides gegen die vereinbarte Beibehaltung von britischen Stützpunkten und die Stationierung von griechischen und türkischen Kontingenten auf der Insel. Auch später kam es oft zu Meinungsverschiedenheiten zwischen ihnen.

Seit der Zypern-Invasion in 1974 hat Lyssarides seine Arztpraxis aufgelöst und sich ganz der Politik gewidmet. Aber seine medizinische Erfahrung hilft ihm, wie er selbst meint, die Probleme zu diagnostizieren.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Sie geht auf die Neue Heimat ein:

Eines hat der DGB noch gar nicht gemerkt: daß nämlich die Neue-Heimat-Affäre, wenn er sie nicht selbst regelt, *den Mitbestimmungsgedanken* diskreditiert. Die Neue Heimat ist nicht nur mitbestimmt, sondern voll gewerkschaftlich bestimmt, im Management und erst recht im Aufsichtsrat. Daß das besser oder gar sozialer funktioniert habe als in der übrigen Wirtschaft, kann man eigentlich nicht sagen.

DER BUND

Die Berner Zeitung beschreibt Schweizer Asylprobleme:

Was das Asylproblem so brisant macht, ist nicht die Zahl der 21 000 Asylbewerber, die sich in unserem Land aufhalten und die bei einer ausländischen Wohnbevölkerung von 940 000 kaum wesentlich ins Gewicht fallen. Es ist vielmehr eine weit verbreitete, schwer faßbare unterschwellige Angst vor dem Fremden, vor dem Andersartigen. Nicht der berüchtigte Berg der unerledigten Gesuche wirkt bedrückend, sondern das Ausmaß des *in Zukunft Richtung Schweiz* fließenden Asylantenstroms macht uns Angst ... (Es) muß deutlich ge*macht werden, daß wir unsere Gren*zen offen halten wollen für tatsächlich an Leib und Leben Bedrohte und Verfolgte, jedoch die Nord-Süd-Problematik nicht über die Einwanderung in die Schweiz lösen können.

Kieler Nachrichten

Sie meinen zur deutsch-deutschen Städtepartnerschaft:

*Gleich gar nicht scheinen die Inter*view-Äußerungen des Eisenhüttenstädter Ex-Oberbürgermeisters Werner Viertel glaubwürdig, für die Einwohner seiner Stadt sollte es bei den Besuchen im Rahmen der Partnerschaft keine Reisebeschränkungen geben. Keine Altersgrenze mehr bei den Reisen in den Westen? So etwas verschlägt den seit Jahren mit Gewalt von der Bundesrepublik ferngehaltenen Deutschen die Sprache ... Die DDR-Bürger müssen wieder einmal ins Wechselbad.

Kölnische Rundschau

Sie schreibt zum Irrtum Sprangers:

Der Bitte eines Abgeordneten um Material des Verfassungsschutzes nachzukommen ist eine Sache – eine andere, einem Angestellten dienstbar zu sein. Spranger mag geglaubt haben, daß Reichert (ein Mitarbeiter Dreggers) im Auftrag handelte. Ein *Irrtum,* wie man inzwischen weiß. Genügt es also, muß man fragen, Mitarbeiter eines Abgeordneten zu sein, *damit Spranger die Tresore des Geheimdienstes öffnet?*

Sterbehilfe – wie kann so ein Gesetz überhaupt aussehen?

Wenn Menschen sich zur letzten, gnadenlos öffentlichen Instanz aufwerfen / Von Joachim Neander

Ein wirkliches Ärgernis beim Streit um die Sterbehilfe sind jene, die jetzt geschäftig von Auftritt zu Auftritt eilen und verkünden, nun endlich sei das schlimme Tabu um den Tod gebrochen; nun endlich könne frei darüber geredet und würdig gestorben werden.

In Wahrheit haben die Menschen über das Sterben nachgedacht und miteinander geredet, seit es sie gibt. Nur eben nicht im Fernsehen. Auch die passive und die aktive Sterbehilfe hat es schon *immer* gegeben. Aber sie ist in der Regel vor anderen Instanzen durchkämpft, *entschieden und verantwortet* worden als heute: nicht vor Gericht, vor dem Gesetzgeber oder der öffentlichen Meinung, sondern vor einem höheren Richter.

Daß, wo einst das eigene Gewissen und der Gehorsam unter Gott *den Ausschlag gaben, nun demo*kratisch legitimierte, aber auch beinahe bis zum Überdruß ausdiskutierte *staatliche Regelungen* zu wirken beginnen, mag durch die historischen Veränderungen der *Gesellschaft* etwas *Zwangsläufiges* haben. Ob man das als Errungenschaft feiern soll, steht noch lange nicht fest.

Zeugnisse über Todesqual und Sterbehilfe aus früherer Zeit sind rar. Das verwundert nicht. Der Mensch scheut sich davor. Wo allerdings solche gelegentlichen Zeugnisse erhalten blieben, da staunt man als moderner Mensch darüber, wie unbefangen, wie natürlich und fast instinktsicher auch einfache Menschen bis ins 19. Jahrhundert mit diesem Problem umgegangen sind. Wie wenig Angst sie hatten. Wie sicher sie sich – im Schutz ihres Glaubens oder einfach *ihrer ethischen Überzeugungen* – ihrer Sache waren. Bei alten Kriegstagebüchern, in denen Soldaten schildern, wie sie schwerstverwundeten, nicht mehr transportfähigen Kameraden in höchster Bedrängnis auf deren flehentliche Bitten hin den *erlösenden* Schuß zu geben sich entschlossen, mag noch die Besonderheit der *Frontsituation* eine Rolle *spielen.* Aber es ist doch bemerkenswert, daß da kaum Rechtfertigungsver*suche oder gar die Sorge vor* Bestrafung im Spiel sind.

Noch erstaunlicher ist das gelegentlich in Situationen des normalen Lebens und Sterbens. Eine Frau berichtete in ihren Lebenserinnerungen über den langen, qualvollen Tod ihres Mannes kurz nach der Jahrhundertwende. Länger als eine Woche habe er – nur noch im Sitzen – unbeschreibliche Schmerzen und Atemnot in großer Geduld ertragen. Sein wichtigster Wunsch: mit ihm zu beten, daß Gott ihn erlöse und „vor allem vor Verzweiflung" bewahre. Der Arzt habe sich schließlich geweigert zu kommen. Eines Tages aber habe er Tropfen *geschickt. Kurz nach der Einnah*me des Mittels sei der Kranke gestorben.

Die Schreiberin vermutet zwar, daß es sich um ein Opiumpräparat gehandelt habe. Aber sie hat den Arzt später nicht nach dem Präparat gefragt. Als gläubige Christin hat sie offenbar den Sterbenden, den Arzt und sich selbst nur noch als *Geschöpfe und zugleich* Werkzeuge Gottes verstanden. Ihre Fragen und vielleicht heimlichen *Zweifel hat sie wohl* im Gebet nur vor den lieben Gott gebracht.

Natürlich ist ein solches Verhalten nicht auf die heutige Zeit und Problematik zu übertragen. Religiöse und ethische Bindung sind als absolutes Regulativ des Menschen nicht mehr vorhanden. Dem einzelnen kann man die Entscheidung ohne größte Mißbrauchsgefahr nicht mehr überlassen. Der Staat greift ein. Die offene demokratische Gesellschaft verlangt ihr Recht. Sie will mitreden, mitbestimmen.

Sie fordert vor allem die Offenheit aller Kriterien. Wo beginnt, wo endet menschliches Leben? Wer *entscheidet über ärztliche Maßnah*men? Was ist passive, was ist aktive Sterbehilfe? Wer darf und wer muß zu welchem *Zeitpunkt* was tun oder unterlassen?

Das ist nicht nur von der Sache her ein unendlich schwieriges Geschäft. Allein die Grenze zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe einigermaßen gerichtsfest zu definieren, *wird keineswegs so einfach* sein, wie das manche Politiker und publizistische Eiferer immer dar*stellen.* Schließlich *handelt* es sich ja gar nicht immer nur um die berühmten Apparate und Maschinen (obwohl dies für einige die Hauptsache zu sein scheint).

Darüber hinaus aber wird deutlich, daß unter der Knute der detaillierten Regelungsbedürftigkeit auch ein Stück Freiheit der würdigen, verantworteten Entscheidung des einzelnen verlorengeht. Auch der hippokratische Eid war ja keine nach Anhörung von *Experten und* Interessenverbänden zustandegekommene Rechtsverordnung, sondern eine Sache des einzelnen Arztes. „Menschen sind grausam, doch der Mensch ist gütig" – mit diesem *Wort des indischen Philosophen* Rabindranath Tagore hat Elisabeth Kübler-Ross ein Kapitel ihrer berühmten „Interviews mit Sterbenden" überschrieben. Auch sie bedauert, daß all dies gesetzlich geregelt werden muß.

Aber wahrscheinlich führt kein Weg daran vorbei. Man muß nur sehen, daß die neue, die gnadenlos *öffentliche Instanz für diesen* Grenzbereich zwischen Leben und Tod vermutlich größere Gefahren birgt als Glaube und Gewissen des einzelnen.

Frankfurt auf dem Weg nach oben

Während in so mancher Stadt der Bundesrepublik das Gespenst der Verödung ganzer Stadtregionen umgeht, strebt Frankfurt am Main in immer neue Dimensionen der städtebaulichen Expansion. Jüngstes Beispiel dafür sind zwei Superhochhäuser.

Von D. GURATZSCH

Eine Gruppe von Investoren in Mannheim hat den Frankfurter Hauptbahnhof entdeckt. Sie besingt das vor hundert Jahren nach Plänen des Straßburger Regierungsbaumeisters Hermann Eggert errichtete Gebäude in geradezu hymnischen Tönen: Es sei „Europas größter Personenbahnhof" (obwohl der bekanntlich in Leipzig steht), zähle 280 000 Reisende, 1420 Zugfahrten, dazu 4500 Zugfahrten im Fernsteuerungsbereich sowie 4000 Rangierfahrten täglich. Anfang der 90er Jahre werde der Kopfbahnhof „einen weiteren ganz erheblichen Bedeutungsgewinn erfahren durch stark anwachsende Benutzung der im Stundentakt verkehrenden Hochgeschwindigkeitszüge".

Grund für die Eloge auf Bundesbahn und Bahnreisende ist ein Projekt, mit dem die Mannheimer alle Rekorde im europäischen Hochhausbau brechen wollen: Unmittelbar neben dem Hauptbahnhof gedenken sie einen Wolkenkratzer von 201 Meter Höhe zu errichten – exakt neun Meter niedriger als das höchste Gebäude Westeuropas, der Tour de Montparnasse in Paris, und mit Antenne genau so lang wie der absolute europäische Himmelsstürmer, der ebenfalls in einer Antenne gipfelnde Turm der Lomonossow-Universität in Moskau.

„Für uns ist es das höchste Haus Europas"

Für die Mannheimer, die mit Superlativen nicht knausern, ist es dann „das höchste Haus Europas", zumal der Moskauer Universitätsriese nur 28 Stockwerke besitzt, während sie es selbst auf 60 bringen wollen. Allein, die schärfste Konkurrenz droht ihnen keineswegs von den Hochhausveteranen im Ausland.

Nur wenige Tage nach Vorstellung ihres Hochhausprojektes mußten sie in Frankfurter Zeitungen lesen, daß die Messe Frankfurt womöglich noch viel höher hinauswill: Auf 250 Meter, rund 70 Stockwerke, taxierte die Frankfurtausgabe der „Bild"-Zeitung nämlich das jüngste Bauprojekt der Messeleitung am Messeeingang – eine Angabe, die Messedirektor Gido später mit „mehr bei circa 200 Meter" leicht nach unten korrigierte.

Gleichviel: Die beiden Giganten werden alle Frankfurter Hochhäuser und damit die höchsten Gebäude der Bundesrepublik zu Zwergen machen. Auch wenn sie nur das halbe Maß des Sears Tower in Chicago (443 Meter) und des World Trade Center in New York (413 Meter) erreichen, den bisherigen Goliath unter Deutschlands Bürotürmen, die Dresdner Bank in Frankfurt (155 Meter), überragen sie um ein oder sogar um zwei Drittel!

Anders als in den 60er und 70er Jahren, als die Bauplanung in der Mainmetropole chaotische Wege ging, sind die neuen Türme jedoch in ein ambitioniertes städtebauliches Konzept eingebettet. Frankfurt will unter seinem Oberbürgermeister Wallmann seine Standortvorteile, seine Metropolenfunktion und seine wirtschaftliche Leistungskraft im internationalen Wettbewerb der europäischen Handels- und Verkehrsstädte durch zukunftsweisende Planungen unterstreichen.

Die Strategie hat der Planungsdezernent der Stadt, Hans Küppers, vor einem halben Jahr auf einer städtebaulichen Fachtagung in Bonn vor Experten so erläutert: In den Ballungszentren sei plötzlich nicht mehr *Fläche knapp, sondern Standortqualität.* Bedingungen wie Lebens- und Freizeitqualität für Führungskräfte und repräsentatives Image der Stadt rückten neben wirtschaftlichen und bildungspolitischen Voraussetzungen in den Vordergrund.

Küppers Resümee: „Heute ist Lebensqualität zum wichtigsten Instrument der Wirtschaftsförderung geworden. In Frankfurt: glanzvoller Ausbau der Innenstadt, anerkannte Sanierungen in den Stadtteilen, überwiegend anspruchsvoller und familiengerechter Wohnungsneubau, ökologisches Augenmaß. Frankfurt ist im Nachteil, weder Alster noch Residenz und Englischen Garten, weder Ostsee noch Alpen zu haben. Wir setzen daher auf Stadtkultur: Museumsufer, Alte Oper, Buchmesse, ein erlebbares Zentrum von Kultur, Geist und Information. Für viele Firmen ein wichtiger Grund, Frankfurt als Standort zu wählen oder nicht zu verlassen." Genau dies bestätigte vor wenigen Tagen Hans Messer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt, Oberbürgermeister Wallmann bei einem Neujahrs-Empfang unter dem langanhaltenden Beifall von 2000 Wirtschaftsvertretern aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Alle diejenigen, die sich durch den neuen Frankfurter Bauboom an die 60er und 70er Jahre erinnert fühlen, sind deshalb auf dem Holzweg. Es wird nicht einfach geklotzt, sondern es ist anspruchsvolle, spektakuläre, im Weltmaßstab wettbewerbsfähige Architektur gefragt.

Allein im vergangenen Jahr sind in der Mainmetropole drei neue Museen eröffnet worden – ein viertes feiert in diesen Tagen Richtfest, *ein fünftes ist* im Bau, ein sechstes und siebentes sollen noch 1986 begonnen werden und für ein achtes wird die Stadt noch im laufenden Jahr einen Architektenwettbewerb ausschreiben. Die Namen der Architekten lesen sich wie eine internationale Hitliste: Oswald Mathias Ungers (Köln), Richard Meier (New York), Helge Bofinger (Wiesbaden), Ante Josip von Kostelac (Darmstadt), Josef Paul Kleinhues (Berlin), Günther Behnisch (Stuttgart), *Hans Hollein (Wien).*

Prominente Architekten wirken in Frankfurt an der Gestaltung von U-Bahnhöfen und Parkhäusern mit, werden zu Wettbewerben für zentrale Platzanlagen und für den neuen Superzoo am Niederurseler Hang geladen. Der postmoderne Stararchitekt Ungers ist gleich zweimal eingeschaltet: Auf dem Messegelände wird er die alte prunkvolle Messehalle restaurieren – eine der größten und einst schönsten Veranstaltungsräume Deutschlands. Zugleich ist er der Autor eines Strukturplans für die neue Frankfurter „City West" – ein 50 Hektar großes Areal mit zahlreichen Brachflächen in unmittelbarem Anschluß *an das Messegelände.*

Was die Stadt Frankfurt allein auf dieser Fläche vorhat, das spiegelt die Leitideen und die Zukunftserwartungen, die Magistrat und Stadtverordnete an die Baupolitik knüpfen. „Beton-Öde ist tabu", schrieb das Amtsblatt der Stadt kurz vor Weihnachten und versprach: Es werde keine „seelenlose Anhäufung von Büroetagen" geben. Geplant sei vielmehr ein „Wechselspiel von aufgelockerter Bauweise und Verdichtungen", von Traditionsinseln und Neubauten. Neue Hochhäuser sollten sich „wie ein modernes Tor zur Stadt gruppieren und eine imposante Eingangssituation zur City schaffen".

Büroraum ist noch immer begehrt

Das Vertrauen in die Nachfrage nach Büroraum ist in Frankfurt ungebrochen. Nach Berechnungen von Experten, schreibt das Amtsblatt, gebe es Jahr für Jahr 400 bis 500 neue Firmen in der Stadt, der Jahresbedarf an neuem Büroraum liege bei ungefähr 100 000 Quadratmeter. Dafür soll in der neuen City West und entlang den Entwicklungsachsen Hanauer und Mainzer Landstraße Raum geschaffen werden – in der City West bis zur Jahrhundertwende allein für 20 000 Arbeitsplätze.

Für alle diese Planungen jedoch wird Architektur *mehr und mehr zum* entscheidenden, überhaupt erst sinngebenden Faktor. Das mußte als erster in diesen Tagen der Frankfurter Helmut Joos erfahren, der für die Mannheimer Investoren das Hochhaus am Hauptbahnhof errichten will. Seine Entwürfe für einen „Campanile", der mit Arkaden im Sockelbau, turmartigem Schaft, Plastizität und Detailausbildung mit dem historischen Gebäude des Hauptbahnhofs ein Ensemble bilden soll, *gerieten allzubald ins Kreuzfeuer* der Kritik – nicht wegen ihrer Ausmaße, sondern wegen der Form.

Städtebaulichen Gutachtern wie Albert Speer jr. und Stracke war der Turm zu „massiv", der Dirketor des Deutschen Architekturmuseums Heinrich Klotz vermißte die sinnvolle Abstimmung mit anderen Projekten. Nun ist beschlossen worden, daß die Stadt wegen der „hohen städtebaulichen Bedeutung" des Projektes einen architektonischen Gestaltungswettbewerb *ausschreibt. Für Joos'* Vorhaben, „einen neuen Akzent der 90er Jahre in die Skiline von Frankfurt zu bringen" wird ein anspruchsvollerer Entwurf gesucht.

Irritationen solcher Art hat die Leitung der Frankfurter Messe vorzubeugen gewußt. Für ihr eigenes Hochhausprojekt, das ebenfalls durch Drittinvestoren finanziert und von der Messe auch vorerst gar nicht genutzt werden soll, hat sie in einem Wettbewerb den absoluten Spitzenmann unter den Hochhausarchitekten der Welt gewonnen, den gebürtigen Nürnberger Helmut Jahn, der in Amerika ob seiner kühnen, formschönen, einfallsreichen und gänzlich unkonventionellen Wolkenkratzer als „teutonisches Wunderkind" gefeiert wird. Die Konkurrenz dieses „Superman" der Postmoderne ist für die einheimischen Architekten bitter, aber ein heilsamer Ansporn.

Fürs erste hat er auf alle Fälle die Phantasien beflügelt. Hochhausentwürfe, wie sie in diesen Wochen und Monaten Helge Bofinger, das Frankfurter Büro Jourdan, der junge Karlsruher Robert Hiegel und der Frankfurter Jungarchitekt Christoph Mäckler für die Stadt am Main gezeichnet haben, nehmen es mit extravaganter Konkurrenz in Amerika und im Fernen Osten auf. Auch der Entwurf von Joos, aber auch all die anderen Büro- und Hochhausprojekte der Main- und Messestadt müssen sich an ihnen messen lassen.

Dabei sollte man die Mechanismen des Marktes nicht unterschätzen. Miese Hüllen verkaufen sich immer schlechter, sie wirken geschäfts- und imageschädigend. Für den 385 Millionen Mark teuren „Campanile" in Frankfurt wird die Stunde der Wahrheit spätestens dann schlagen, wenn die 65 000 Quadratmeter Nutzfläche an Hotels, Büronutzer, Banken, Geschäfte, Restaurants und Aussteller vermietet oder verleast werden sollen – möglichst, wie die Investoren träumen, an „erstklassige, teilweise weltweit präsente Großunternehmen".

Wer zu kurz greift, hat keine Zukunft

Fast gleichzeitig wird die Messe in ihrem Jahn-Turm 50 000 Quadratmeter Nutzfläche anbieten und wird in der City West noch einmal die etwa zwanzigfache Fläche Büroraum erstellt – ein riesiges Volumen, von dem sich nur das reibungslos vermarkten lassen wird, was dem Image der Interessenten in der nationalen und internationalen Konkurrenz angemessene *Repräsentation verspricht. Wer in* dieser Konkurrenz zu kurz greift, hat keine Zukunft.

Über 200 Meter: Der Turm der Frankfurter Messe

201 Meter: Das Hochaus am Bahnhof



„Stunden, in denen uns auch einmal der Wind ins Gesicht bläst": Eberhard Diepgen, Klaus Landowsky
FOTO: GLASER

„Da muß ich durch" – Diepgen vor der Bewährungsprobe

Lange war in Berlin vom „roten Filz" die Rede, nun geht hier das Wort vom „schwarzen Filz" um. Selbstkritisch geht Eberhard Diepgen die Krise an, in die der „Fall Antes" und seine Ausläufer die Berliner CDU gestürzt haben.

Von H. R. KARUTZ

Die Berliner CDU-Krise um Bestechungsaffären und Parteispenden fordert dem jungen Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen seine erste Bewährungsprobe ab. Bisher mit politischer Fortune gesegnet, steht dem CDU-Chef zur Zeit Fortuna nicht zur Seite.

Dem 44jährigen Ur-Berliner mit der kessen blonden Tolle steht das Unwohlsein in diesen Tagen im Gesicht. Die beiden Falten über der Nasenwurzel haben sich tiefer gegraben: „Ich könnte ruhiger schlafen, wenn ich wüßte, was in dieser Geschichte noch alles hochkommt", sagt er mit sympathischer Offenheit.

Die Krise „seiner" Berliner Union – Inhalt und Zuschnitt dieser Großstadt-Partei stammen weitgehend von ihm und seinem Freundeskreis der Aufsteiger – trifft den eher in sich gekehrten „Skorpion"-Geborenen bis ins Mark. Denn der umsichtige, ver*läßliche, integre und wichtigste* damalige Stabshelfer von Richard von Weizsäcker schien mit des Geschikkes Mächten einen ew'gen Bund zu flechten. Er übernahm das Erfolgs-Team seines Vorgängers und punktete vor knapp einem Jahr mit einem unpolitischen Keep-smiling-Wahlkampf den chancenlosen Genossen Hans Apel nach Strich und Faden aus.

Die Trendkurven zeigten nach oben

Spätestens nach der mehrfach in Schieflage geratenen Senatsbildung mit den kantigen Liberalen schien „alles in Butter". Berlins gute Jahre („Ich will 16 Jahre Regierender Bürgermeister bleiben") konnten beginnen. Denn die Daten stimmten, die Trendkurven verliefen zackenlos nach oben – in Kommerz, Kunst und Klima.

Diepgen schien auch in der Bundes-CDU zu wachsen, trat selbstbewußt im Präsidium auf, setzte jüngst zu deutschlandpolitischen Ausflügen in Richtung Erich Honecker an, um im Pilgerzug auch der Unions-Länderpremiers nach Ost-Berlin nicht die Nachhut zu bilden.

Vielleicht übersah Berlins Regierungschef bisweilen beim Sprung nach vorn, den die Stadt vollzog, daß für Politiker seines Typs, die nicht vom Charisma, sondern von kompakter Festigkeit und einer Strategie der Fehler-Vermeidung leben, nur ein Kriterium gilt: Erfolg oder Mißerfolg.

Die „Sache Antes", wie er sie zu nennen pflegte, war längst zum Skandalfall, zur Verflechtung von Macht und Mandat eines CDU-Kreis-Kurfürsten gediehen, als der Rechtsanwalt Diepgen noch immer in allzu juristischen Kategorien dachte: „Vielleicht", sinniert er heute, „bin ich damals nicht zu den richtigen Schlußfolgerungen gelangt."

Denn dem Regierungschef lagen sehr wohl – und schon im Herbst 1984 – eine Reihe von Unterlagen über seinen zum „Reformer"-Flügel zählenden Parteikollegen Wolfgang Antes vor. Diepgens bekannte Vorsicht erwies sich als Handicap. Er verließ sich auf seine Beamten, die schwerwiegende disziplinar-rechtliche Vorwürfe gegen den Baustadtrat mit den untergründigen Verbindungen zu *oberflächlich betrachteten.* Der Senats-Chef versäumte, was er sonst nie unterläßt – politisch zu denken.

Als das Buschfeuer schon knisterte und Antes im November 1985 in der Untersuchungshäftlings-Kladde stand, wollte Diepgen ruckartig die Initiative zurückgewinnen: „Wer nicht dient, sondern sich selbst bedient, der fliegt raus." Aber Antes flog noch längst nicht aus der Union. Seit Diepgens Ankündigung am 22. November 1985 vergingen weitere zwei *Monate, bis der CDU-Landesvorstand* am 20. Januar 1985 zumindest das Ausschlußverfahren in Gang setzte.

Diepgens Parteitags-Satz über die Stunden, „in denen uns auch einmal der Wind ins Gesicht bläst", und die gewiß kämen, erweist sich im Nachhinein als Weissagung. Denn seine Analyse stimmt damals wie heute: „Weil die Stadt Perspektivlosigkeit, Krawalle und roten Filz leid war", kreuzten die Berliner auf dem Wahlzettel CDU an.

So manchem Weizsäcker-Wähler und CDU-Anhänger, der an das Gute in der Partei glaubte, wurde in den letzten Tagen schwarz vor Augen: Innige Filz-Verschlingungen und Bestechlichkeit hoher CDU-Wahlbeamter schienen Berlins sturmerprobter Staatsanwaltschaft nachweisbar. Ein Garski-Hautgout hob sich in die Berliner Luft. „Ich muß diese Vorwürfe gegen gewisse Personen in der Partei *und auch Vorhalte gegen unsere Reaktionen ertragen*", räumt Diepgen ein. Seine Nervenanspannung läßt die rechte Hand leicht vibrieren.

Denn das Krisen-Management, das vonnöten wäre, liegt allein bei ihm. Die CDU-Senatoren verschanzen sich in ihren Amtsstuben. Die drei Liberalen im Senat fühlen sich, verständlich, nicht allzu betroffen – die Regierung als „Insel der Seligen". Business as usual, lautet die Parole. Hinter den Palisaden der Senatskanzlei verständigt sich Diepgen in der Regel nur mit seinen engsten Berliner Beratern: CDU-Generalsekretär Klaus Landowsky, sein Intimus; Kanzleichef Detlef Stronk, dem das Ausbreitungstempo Berliner Krisen-Viren noch fremd ist; Senatssprecher Winfried Fest als eloquenter Pannenhelfer und Büroleiterin Hildegard Boucsein.

An der Parteibasis herrscht Unruhe

Dieses Küchenkabinett will versuchen, ein Heilungs-Elixier zu brauen. Die Partei selbst ist sprachlos vor Entsetzen. „An der Basis herrscht Unruhe, Zweifel und Depression", schildert ein CDU-Kreisvorsitzender seine Eindrücke.

Die Union hat ihre politische Unschulds-Vermutung, die ihr die Berliner erwartungsvoll entgegenbrach*ten, verloren. Gerüchte und Ge*schichten jagen sich, Geschwätz und ziellose Geschäftigkeit mischen sich. Und als Würze kommt noch die Zutat „Parteispenden" – notabene auch SPD und FDP zugedacht – in den Kessel, in dem die Berliner Union zur Zeit schmurgelt.

Die Parteispenden von rund 75 000 Mark, die der *verhaftete* Baulöwe Kurt Franke und seine Frau Sylva an Diepgen gaben, fanden sich offenbar auch in peniblen Notizen des Unternehmers, die die Staatsanwaltschaft fand. Diepgen gab das Geld, teilte er mit, über den damaligen Landesgeschäftsführer Klemens Siebner (er starb bei einem Autounfall) an die CDU weiter. Franke habe keine Quittungen verlangt.

Seine Zuwendungen finden sich nicht, was gesetzlich vorgeschrieben ist, in der CDU-Spenden-Einnahmeliste im „Bundesanzeiger". Die Frankes, ein jüdisches Ehepaar, das nach dem Krieg aus Südamerika nach Berlin zurückkehrte, zählten zur guten Berliner Gesellschaft und zu den reichsten Leuten der Stadt. Der 70jährige galt als „stiller, harter Arbeiter", dem der Ehrgeiz nachgesagt wurde, jedes Filet-Grundstück in der City „in die Hand zu bekommen".

Diepgen nennt es eine „Bewährungsprobe", die ihn erwarte. „Da muß ich durch." Zum erstenmal spürt er auch, wie einsam Mächtige sein können. Und er hat erkannt, daß sein *Freund Klaus Landowsky* als Multi-Mandatsträger sowie Doppel-Vorständler in der Pfandbriefbank und Wohnungsbau-Kreditanstalt einige Posten fahren lassen muß. Diepgen weiß ebenso, daß er die Bakschisch-Branche am Bau, die um jährlich 1,2 Milliarden Mark an Aufträgen feilscht, jetzt politisch attakkieren muß. Worte wirken nicht mehr. Diepgens Schwäche-Momente, die dennoch das Senatsbündnis nicht *wanken lassen, stärken die FDP,* die dafür keinen Finger rühren muß.

Wenn die „Beluga" auf Jagd geht, flüchtet das Wild nicht mehr

Greenpeace jagt Umweltsünder und ist stets auf der Suche nach Schwermetallen und anderen Giften in der Elbe. Anfangs viel gescholten, wächst nun die Zustimmung – bei der Hamburger Umweltbehörde und auch bei der Industrie.

Von GISELA SCHÜTTE

Das flinke Schlauchboot mit dem Außenbordmotor holpert über die Wellen durch winterlichen Nieselregen und kalten Wind. Auf dem Boden sammelt sich Wasser. Bootsmann Achim, im roten Ölzeug, kurvt in ein schmales Becken im Hamburger Hafen: Links lagern massige Baumstämme aus Übersee auf der Kaimauer, zwischen verfallenen Bauten, Fabrikmauern und Lagerhallen, rechts sieht man das Röhren- und Leitungssystem einer Ölfirma. Aus einem provisorischen Auslaß strömt über Bretter ein gelber Wasserschwall.

„Es läuft", jubelt Achim und dreht bei. Es ist früher Morgen und noch finster. Vor dem Eingang in das kleine, heruntergekommene Hafenbekken hinter der eleganten Köhlbrandbrücke fährt das Boot seinem Mutterschiff entgegen und tänzelt in dessen Kielwasser zurück zur Ölfirma.

Das weiße Schiff macht mit Bug- und Heckanker in der Mitte des Bek*kens fest. Ölblasen blubbern aus dem* aufgewühlten, schlammigen Untergrund an die Wasseroberfläche, platzen und färben buntschillernde Ringe auf die trübe Hafenflut. „Hier kannst Du reich werden", stichelt Achim. „Das ist wie bei Dallas".

Das weiße Schiff, das im Morgengrauen im Hafen dümpelt, war bis 1984 ein Feuerlöschboot in Bremen. Nur die Wasserspritze erinnert noch an frühere Dienste. In 10 000 Arbeitsstunden haben es die Mitarbeiter der Umweltorganisation Greenpeace mit 40 freiwilligen Helfern zum „Flußaktionsschiff" umgebaut, zu einem schwimmenden Detektivbüro in Sachen Gewässerverschmutzung, das die seetüchtige Flotte der Vereinigung ergänzt. „Beluga" heißt das Boot mit dem aufgemalten Regenbogen, nach den kleinen weißen Walen, die früher die Flüsse hinaufzogen.

An Bord beginnt eilige Arbeit. Alles geht Hand in Hand. Achim und der *Decksmann Joachim schleppen* mit dem Motorboot einen dicken Schlauch zu dem Abwasser-Auslaß der Firma. Joachim, mit Gummistiefeln und langen Handschuhen geschützt, vertäut den Schlauch am Auslaß, mitten in der Wasserflut, und *schöpft ein paar Proben in große* Glasflaschen. Die Maschinistin Kerstin Haupt schraubt den Schlauch als direkte Verbindung zum „Gehirn" des früheren Löschbootes fest, dem Labor: Es liegt ganz vorn, tief unten im Bug und ist nur über eine halsbrecherische Leiter zu erreichen. Jeder Quadratzentimeter ist ausgenutzt. Heute regiert Siegrun Hellmann, Chemieingenieurin, in dem Labor zwischen Gas-Chromatographen, Reagenzgläsern, Meßcomputern und Leitungen. Jede Flasche, jede teure Apparatur, darunter viele Spenden von den Herstellerfirmen, ist mit Seilen vertäut, mit Klammern befestigt und verschraubt. Selbst höherer Seegang kann im schlimmsten Fall die Mägen der Mitarbeiter, nicht aber das Gerät irritieren.

Im rückwärtigen Laborraum tikkert alle 60 Sekunden der Computer: Wassertemperatur, ph-Wert, elektri*sche Leitfähigkeit und Sauerstoffge*halt des Hafenwassers werden automatisch gemessen und aufgezeichnet. Daneben untersucht Siegrun die ersten Wasserproben – giftige, möglicherweise krebserregende chlorierte Kohlenwasserstoffe, das ist schnell erkennbar, fließen hier in den Hafen.

Als der „Schlauchrüssel" der „Beluga" betriebsfertig ist, beginnt das Abwasser durch das Meßsystem im Labor zu laufen. Immer die gleiche Menge wird regelmäßig untersucht, um Zufallswerte zu vermeiden. 24 Stunden lang bleibt die „Beluga" hier liegen, um das Abwasser „zu durchleuchten", dessen Zusammensetzung nach Überzeugung der Greenpeacer die Elbe belastet.

Laufend oder gezielt können an *Bord unter anderem Schwermetalle* oder Kohlenwasserstoffe, Phenole und Cyanide, Stickstoff- und Phosphorverbindungen im Wasser nachgewiesen werden.

Der Abstecher in das abgelegene und wenig welthafenmäßige Terrain ist nur ein Ziel auf den winterlichen Erkundungsfahrten der „Beluga" zwischen Schnackenburg und Cuxhaven an der Elbe. Drei Bereiche sollen untersucht werden – die Schad*stoffe. die aus der „DDR" und der* Tschechoslowakei importiert werden, die Belastungen aus Hamburger Abwässern und Unternehmen und schließlich die Verschmutzung, die von der Industrie an der Unterelbe auf den Weg in die Nordsee geht.

Klare Flüsse, lautet die Greenpeace-Parole, bedeuten auch saubere Meere. Für dieses Fernziel sollen die Wasserverschmutzer stärker zur Kasse gebeten, die Einleitungen besser überwacht, die Genehmigungen besser öffentlich bekannt und die Verbotsliste für Einleitungen verlängert werden. Solange aber die Kontrolle von staatlicher Seite nicht weiter intensiviert wird, sollen die Unternehmen wenigstens wegen der unvorhergesehenen „Beluga"-Besuche Hem*mungen haben, den Abwasserhahn* für unzulässige Schadstoffe zu öffnen.

Und es gibt Erfolge: So wurde zum Beispiel in Wilhelmsburg wegen „akuter Umweltgefährdung" ein Abflußrohr dichtgemacht.

Zunächst beinahe von allen Betroffenen angefeindet, mehren sich jetzt die positiven Äußerungen. Die Hamburger Umweltbehörde zeigte sich mit der Arbeit der Organisation zu*frieden.* „Wir finden die Aktionen gut und hilfreich, weil sie uns zusätzliche Erkenntnisse vermitteln", sagt Sprecher Wolfgang Pages. Deshalb habe man Greenpeace auch den Blick in die Wasserbücher der Stadt genehmigt. „Wir hoffen außerdem, daß die Einsätze vielleicht das Umweltbewußtsein der Unternehmen schärfen."

Auch Unternehmen, die selbst Ziel der Späher-Aktionen sind, stehen Greenpeace offener als bisher gegenüber. Joachim Damm, Bereichsleiter bei Dow Chemical in Stade und dort unter anderem zuständig für Umweltschutz, kommentierte die Elbe-Fahrt: Dow Chemical betreibt aktiven Umweltschutz. Wir halten die Aktivitäten ernsthafter und integrer Umweltschutzorganisationen wie Greenpeace für notwendig und hoffen, daß es dadurch schneller möglich ist, auch im Bereich der Oberelbe für alle Abwässer moderne Reinigungsverfahren durchzusetzen, wie sie bei uns erfolgreich praktiziert werden. Ökologie und Ökonomie lassen sich gut miteinander vereinbaren. Wir haben die Greenpeace-Vertreter auf der „Beluga" mehrmals eingeladen, sich davon am Beispiel unseres Werks zu überzeugen.

„Aids-Hysterie konnte verhindert werden“

Der baden-württembergische Justizminister zieht eine Bilanz der Aufklärungskampagne in den Gefängnissen

Von HEINZ EYRICH

Die neue Krankheit Aids hat nicht nur in der Bevölkerung zu Unruhe geführt, sie hat auch den Strafvollzug vor schwierige Fragen gestellt. Mit großen Anstrengungen mußten die für die Vollzugsanstalten zuständigen Landesjustizverwaltungen daran gehen, auf *der Grundlage* der verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse einer Ausdehnung des Aids-Virus, der von den Wissenschaftlern die Bezeichnung LAV/HTLV-III erhalten hat, so gut wie möglich zu verhindern und den an der Immunschwäche Aids erkrankten Gefangenen jede aus ärztlicher Sicht erforderliche Hilfe zuteil werden zu lassen.

Bei alledem wurde sehr bald klar, daß in den Vollzugsanstalten – wie übrigens auch in der öffentlichen Diskussion – zu der unzweifelhaften objektiven Aids-Bedrohung der Gefangenen und Bediensteten auch noch eine – verständlicherweise – sehr gespannte Stimmung hinzukam, die von Unsicherheit, Angst und Aufregung geprägt war. Ich glaube, jeder kann verstehen, daß eine solche Stimmung gerade in Vollzugsanstalten, wo viele Menschen in einem abgegrenzten Bereich zusammenleben müssen, Probleme im Alltag des Gefängnislebens schafft, die über die potentiell bestehende gesundheitliche Bedrohung hinausgehen.

Daraus ergab – und ergibt sich noch weiterhin – ein zweifacher Handlungsbedarf: *In großer Eile* mußte geprüft werden, welche medizinischen und insbesondere welche vorbeugenden Maßnahmen notwendig sind, um die am Vollzug beteiligten Menschen vor Ansteckungen zu schützen. Mindestens ebenso wichtig war aber auch eine außerordentlich intensive und zeitaufwendige Aufklärungsarbeit, damit Personal und Gefangene in der Lage waren, die Gefahren dieser Krankheit richtig einzuschätzen und ihr Verhalten am objektiven Risiko zu orientieren. Je mehr Wissen jeder einzelne Beteiligte über die Eigenart dieser Krankheit und deren Risiken hatte, um so weniger – dies war die sicherlich richtige Überlegung – kann ein gefährlicher Nährboden entstehen, auf dem Angst und Aggression gedeihen.

Kaum hatte man die volle Tragweite der Aids-Gefahr erkannt, wurde auch schon in der öffentlichen Diskussion eine besondere Verbindung zwischen Aids und dem Leben in Vollzugsanstalten hergestellt. Man *ging davon aus, daß die sogenannten* Risikogruppen (etwa heroinsüchtige Fixer, Homosexuelle, Gefangene, die sich zuvor im Umfeld der Prostitution bewegt haben) überdurchschnittlich bei den Gefangenen vertreten seien. So gab es z. B. im Herbst 1984 sowohl aus Kreisen der Wissenschaft wie auch der Ministerialverwaltung Aussagen, wonach *in* den Haftanstalten ein Durchseuchungsgrad von 40 Prozent zu befürchten sei. Auch wenn sich diese Befürchtungen nicht bestätigt haben, mußten die Justizverwaltungen auf diese Herausforderung reagieren.

Justizminister Heinz Eyrich
FOTO: JUPP DARCHINGER

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Justizministerkonferenz in Konstanz im September 1985 haben die Landesjustizverwaltungen in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden einen Maßnahmenkatalog über die Aids-Vorsorge in den Vollzugsanstalten erarbeitet. Diese Maßnahmen sind zwischenzeitlich in den Vollzugsanstalten *umgesetzt* worden, so daß man von einer bundesweiten Strategie sprechen kann. Wenn man berücksichtigt, daß zwischen der Justizministerkonferenz in Konstanz und heute noch nicht einmal ein halbes Jahr liegt, und wenn man sich klar macht, daß in diesem Zeitraum zahllose Besprechungen und Beratungen etwa auf der Ebene des Strafvollzugsausschusses der Länder aber auch der Fachreferenten aller elf Justizverwaltungen erforderlich waren, muß man, so meine ich, allen Beteiligten Anerkennung für das schnelle Handeln zollen.

Ausganspunkt der gemeinsamen Entschließung der Landesjustizverwaltungen ist die Feststellung, daß die Aids-Vorsorge ein gesamtgesellschaftliches und nicht ein spezifisches Problem des Justizvollzuges ist. Dies ist ganz wichtig und muß dazu führen, daß Aids-Vorsorge in den Gefängnissen immer in einem *engen Zusammenhang mit* der allgemeinen Aids-Bekämpfung gesehen wird.

Der fachliche Teil der Entschließung enthält zusammengefaßt folgende fünf Schwerpunkte:

– Alle Gefangenen erhalten auf Wunsch die anerkannte Blutuntersuchung auf Antikörper gegen HTLV-III. Soweit sie *Risikogruppen* angehören, wird die Untersuchung ausdrücklich empfohlen. Auch den interessierten Bediensteten ermöglicht man den Antikörper-Test.

– Ein seropositiver Befund hat grundsätzlich keine Beschränkung der Vollzugsgestaltung zur Folge. Gefangene, bei denen Antikörper festgestellt wurden, nehmen also grundsätzlich am allgemeinen Vollzugsgeschehen teil. Jedoch sollten sie – im Interesse einer Risikominderung – nachts in Einzelhafträumen untergebracht werden.

– Eine Pflicht zu einer allgemeinen *Information* über Befundträger besteht weder gegenüber den Bediensteten *noch gegenüber den Mitgefangenen.* Allerdings ist eine Unterrichtung bestimmter Bediensteter wegen der im einzelnen zu treffenden Vorsorgemaßnahmen notwendig und zulässig.

– In den Vollzugsanstalten soll durch Aushänge, Flugblätter und Aufklärungsveranstaltungen über die Infektionskrankheit, die bestehenden und die auszuschließenden Ansteckungsrisiken, die Untersuchungsmöglichkeiten und das Beratungsangebot des ärztlichen Dienstes informiert werden.

– Schutzmaßnahmen gegen Blut- und Sekretkontakte müssen gegenüber allen Gefangenen und nicht nur gegenüber erkannt Infizierten angewendet werden.

Wie bereits eingangs erwähnt, kommt der intensiven Aufklärung und Information der Gefangenen sowie der Bediensteten eine besondere Rolle zu. So hat das Justizministerium Baden-Württemberg bereits im Herbst 1984 einen Runderlaß an die Vollzugsanstalten gerichtet, mit dem eine Aufklärungsaktion durch die Anstaltsärzte vorgegeben wurde. Im Frühjahr 1985 erhielten die Anstalten dann Merkblätter für Gefangene und für Bedienstete. Gleichzeitig *wurden in den Gefängnissen* Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen – auch unter Beteiligung externer Fachkräfte – abgehalten. Diese frühzeitige Aufklärungsinitiative hat zum einen dazu geführt, daß sowohl das Personal wie auch die Gefangenen eine konkrete Vorstellung insbesondere über die begrenzten, spezifischen Übertragungswege der HTLV-III-Infektion bekommen haben und unter dem Gesichtspunkt „Schutz vor Selbstschädigung“ zu einer größeren Verhaltenssorgfalt geführt. Bei vielen Gefangenen wurde *sogar eine grundsätzliche* Änderung ihrer Einstellung zur Frage der Hygiene und des Gesundheitsschutzes deutlich. Zum anderen hat diese sofort angelaufene Aufklärungsaktion einer folgenschweren Fehlentwicklung entgegengewirkt, der Gefahr nämlich, daß durch eine überbordende Aids-Hysterie das Zusammenleben in den Vollzugsanstalten unerträglich zu werden drohte.

Die Aufklärungsarbeit hatte schließlich noch ein weiteres wichtiges Ziel. Sie bewirkte, daß bis heute die erforderlichen medizinischen *Maßnahmen* auf freiwilliger Basis durchgeführt werden können. Gerade durch die in aller Regel große Kooperationsbereitschaft der Gefangenen bei den medizinischen Untersuchungen können wir heute feststellen, daß circa fünf bis allenfalls zehn Prozent der Gefangenen von Aids infiziert sind. Dies ist gewiß eine besorgniserregende Zahl, aber immerhin doch nicht ganz so dramatisch wie ursprünglich vermutet.

Vielleicht wird sich eines Tages sogar herausstellen, daß die großen Anstrengungen innerhalb der Vollzugsanstalten wichtige Erkenntnisse für die allgemeine Aids-Bekämpfung gebracht haben.

Kritik an Karlsruher Brokdorf-Entscheidung

Rupert Scholz auf dem Rechts-Kongreß der CDU/CSU

DW. Karlsruhe

Auf dem gestern in Karlsruhe eröffneten Rechtspolitischen Kongreß der CDU/CSU sprach der Berliner Senator für Justiz und Bundesangelegenheiten, Professor Rupert Scholz, über *die freiheitsrechtliche* Wertentscheidung des Grundgesetzes. Dabei setzte er sich mit dem *Ruf* nach einem „Recht auf Arbeit“ sowie mit dem Brokdorf-Beschluß des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 65,1 ff) auseinander. Unter anderem sagte Scholz:

„So plakativ überzeugend (ein ‚Grundrecht auf Arbeit‘) für viele erscheinen mag, das Grundgesetz hat mit Recht im Rahmen seiner freiheitlichen Gewährleistungen von Berufs-, Arbeits- und Gewerbefreiheit im Rahmen des Artikels 12 auf die Konstituierung eines solchen sozialen Rechts auf Arbeit verzichtet. Warum? Allein deshalb, weil ein solches *Recht auf Arbeit*, adressiert an den Staat und zu erfüllen vom Staat, nichts anderes voraussetzt als die staatliche Verfügungsmacht über Arbeit, Arbeitsplätze, Berufsausbildung und damit – in der Konsequenz – die Negation des vorangegangenen Freiheitsrechts der freien Berufswahl bedeuten kann. Nicht unzufällig formuliert eine sozialistische Verfasssungsordnung wie die der DDR in fast beispielhaft klarer Weise wie folgt: ‚Das Recht auf Arbeit und die Pflicht zur Arbeit bilden eine Einheit‘ (Art. 24 Abs. 2 Paragraph 2 DDR-Verf.).

Recht auf Arbeit?

In der Tat, wo man den Staat zum Erfüllungsgehilfen oder gar Erfüllungsgaranten der Verschaffung von Arbeitsplätzen über ein subjektives Recht des einzelnen auf Zuweisung oder Verschaffung eines Arbeitsplatzes machen will, dort muß man dem Staat zunächst das Recht und die *Möglichkeit geben*, über die Arbeitsplätze auch seinerseits zu verfügen, also letztlich *Herr* der Produktionsmittel zu sein, muß man ihm weiterhin das Recht geben, die freie Berufswahl, die freie Berufsausübung zu beeinflussen, zu dirigieren und vor allem den einzelnen auch dort zur Arbeit zu verpflichten, wo er dies kraft eigenen freiheitlichen Entschlusses nicht bereit wäre zu tun beziehungsweise wo er nicht zur Arbeit willig wäre. Freie Berufswahl im Sinne eines liberalen Freiheitsverständnisses und ein soziales Grundrecht auf Arbeit schließen sich, mit anderen Worten, aus …

Demonstrationen mit Ausschreitungen verletzen nicht nur andere Schutzgüter, sondern sie stellen auch *die Prinzipien bürgerlicher Freiheit* und demokratischer Staatlichkeit in Frage … Ich denke nämlich gerade hier in Karlsruhe, in der ‚Hauptstadt des Rechts‘, an die kürzliche Brokdorf-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, die meines Erachtens *durchaus* problematische Interpretationselemente enthält.

Trauriger Höhepunkt

So scheint es mir gerade im Licht solcher Entwicklungen im Rahmen des Demonstrationswesens, wie sie in Brokdorf einen ihrer traurigen Höhepunkte gefunden hatten, höchst problematisch zu sein, die Demon*strationsfreiheit im unmittelbaren* Zusammenhang mit der Volkssouveränität, mit (legitimen?) Erfordernissen plebiszitärer Demokratie zu sehen und in diesem Zusammenhang sogar – angesichts des geringen Raumes, den das Grundgesetz – wie ich meine: aus guten Gründen – der plebiszitären Demokratie einräumt, davon zu sprechen, daß der Demonstrationsfreiheit hier sogar eine kompensatorische Funktionsbedeutung zukomme, die sie zu einem unverzichtbaren, zu einem grundlegenden Funktionselement unserer Demokratie *insgesamt* erhebe.

So wichtig die Demonstrationsfreiheit im Rahmen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit für die demokratische Meinungsbildung ist, so sehr steht sie doch im Vorfeld, im Rahmen und unter dem Vorbehalt der repräsentativen Demokratie; sie kann also nicht – als mehr oder weniger *plebiszitäres* ‚Demokratierecht‘ – an die Stelle repräsentativer Willensbildung treten, sie kann deren ausschließliche Legitimation nicht bestreiten und sie darf erst recht nicht als gewissermaßen kompensatorisches Korrelat zu dieser begriffen oder gedeutet werden. In allen diesen Fragen und Aspekten erscheint mir die Brokdorf-Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht unproblematisch zu sein.“

Hessens Grüne fürchten um Fraktionsstatus

dg. Wiesbaden

In einem „Koalitionsgespräch“ zwischen SPD und Grünen wurde gestern morgen in Wiesbaden, so Karin Guder, Pressesprecherin der Grünen, „keine Einvernehmlichkeit“ erzielt. Das Gespräch *soll* deshalb am nächsten Donnerstag fortgesetzt werden. Strittig waren insbesondere die Beschlüsse der grünen Landesmitgliederversammlung zur Aufklärung des *Todes* des Demonstranten Günther Sare. Während die Grünen ankündigten, alle *parlamentarischen* Mittel ausschöpfen und einen parlamentarischen Untersuchungsausschuß *fordern* zu wollen, blieben die Sozialdemokraten bei einer Ablehnung dieses Verfahrensweges.

Verwirrung hat außerdem gestern in Wiesbaden ein innerparteilicher Streit bei den Grünen um die bevorstehende „Rotation“ des grünen Abgeordneten Franz Jakob ausgelöst.

Nachrückerin für ihn wäre die Fundamentalistin Marion Papacek, die wie der grüne Landtagsabgeordnete Jan Kuhnert die rot-grüne Koalition ablehnt. Würden beide Abgeordnete die siebenköpfige Fraktion der Grünen aus Protest verlassen, verlöre die Umweltpartei im Hessischen Landtag den Fraktionsstatus. Um solcher Erpreßbarkeit vorzubeugen, will die grüne Landtagsgruppe das Thema Rotation nun auf der nächsten Landesmitgliederversammlung beraten.

Symptom für den anhaltenden Gärungsprozeß bei den hessischen Grünen ist auch der Rücktritt des Ökosozialisten Werner Wenz von seinem Posten im Landesvorstand der Partei. Die Ökosozialisten haben mit den Fundamentalisten erst kürzlich den parteiinternen Aktionsverband „Linke in den Grünen“ gebildet und wollen die Koalition zu Fall bringen.

Blüm warnt den DGB

Schreiben an Breit: „Unwahrheiten“ über Paragraph 116 beenden

DW. Bonn

Bundesarbeitsminister Blüm (CDU) hat in einem Schreiben an den DGB-Vorsitzenden Breit gefordert, „endlich damit aufzuhören, die Unwahrheit über die Bundesregierung *und ihre Bemühungen um eine* Klarstellung des Paragraphen 116 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) zu verbreiten“. Anlaß ist die Herausgabe neuen DGB-Referentenmaterials vom 16. Januar, das, so der Minister, „ebenso falsch wie das von Anfang Dezember 1985“ sei. In dem neuen Material des DGB über den Paragraphen 116 AFG heißt es: „Dieser Paragraph bestimmt, daß die Bundesanstalt Kurzarbeitergeld auszahlen muß, wenn Arbeitnehmer außerhalb der Arbeitskampfgebiete als Fernwirkungen von Streik und Aussperrungen keine Arbeit mehr haben. Unternehmer und Bundesregierung wollen, daß *Arbeitnehmer künftig* – von Ausnahmen abgesehen – kein Kurzarbeitergeld mehr bekommen, wenn sie von Fernwirkungen von Streik und Aussperrungen betroffen sind.“

Das Bundesarbeitsministerium weist darauf hin, daß der geltende Paragraph 116 AFG dagegen bestimmt: „Durch die Gewährung von Arbeitslosengeld darf nicht in Arbeitskämpfe eingegriffen werden.“ Weiter ruhe der Anspruch auf Arbeitslosengeld, wenn ein Arbeitnehmer durch einen Arbeitskampf arbeitslos geworden sei, der auf eine Änderung auch seiner Arbeitsbedingungen „abziele“.

Nach den Plänen der Bundesregierung zur Reform des Paragraphen soll an mittelbar betroffene Arbeitnehmer außerhalb der umkämpften Branche immer bezahlt werden. Weiter soll auch an Arbeitnehmer derselben Branche außerhalb des Kampfgebietes gezahlt werden, es sei denn, für sie sei eine Tarifforderung erhoben, die „einer Hauptforderung des Arbeitskampfes nach Art und Umfang *annähernd gleich* ist“. Das neue DGB-Referentenmaterial diene, so das Bundesarbeitsministerium, „mehr der Weckung von Emotion als der Vermittlung von Information.“

SPD setzt sich durch

Untersuchungs-Ausschuß zum Fall Tiedge wird „ergänzt“

PETER PHILIPPS, *Bonn*

Der Bundestags-Untersuchungsausschuß zur Klärung der Tiedge-Affäre wird in der kommenden Woche erneut den Vizepräsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Pelny, den früheren BfV-Chef Hellenbroich sowie den jetzigen Amtsleiter Pfahls als Zeugen verhören. Dabei wird es neben dem Tiedge-Komplex auch um die Frage gehen, „ob Bundesminister Zimmermann seine Dienst- und Fachaufsicht über das Bundesamt vernachlässigt hat, indem er billigte oder duldete, daß der Parlamentarische Staatssekretär Carl-Dieter Spranger beim BfV Berichte insbesondere über Politiker und Parlamentarier anforderte und anderen Mitgliedern seiner Fraktion oder Dritten zugänglich machte“. Darauf hat sich der Ausschuß gestern vormittag in nichtöffentlicher Sitzung auf SPD-Antrag geeinigt.

Zur Beweiserhebung sollen – neben der Zeugen-Befragung – „sämtliche zu derartigen Berichten vorhandene *Unterlagen*“ des BfV und des Innenministeriums vorgelegt werden. Insbesondere geht es dabei auch um „Angaben über die Personen, denen derartige Berichte in und außerhalb von BMI und BfV zugänglich gemacht wurden“.

Der Bundestag hatte unmittelbar vor der vertraulichen Ausschuß-Sitzung den Weg zu dieser „Ergänzung“ des Untersuchungs-Auftrags frei gemacht. Die SPD hatte *mit* der Drohung, widrigenfalls einen weiteren *Untersuchungsausschuß* durchzusetzen, beantragt, im Rahmen des Tiedge-Ausschusses auch die Hintergründe um die bekannt gewordenen Anfragen beim BfV zu linksextremistischen Bestrebungen bei den Grünen zu durchleuchten. Durch Fragen des CSU-Abgeordneten Fellner bei der Pelny-Einvernahme waren die Hintergründe bekannt geworden.

Es war eine kurze Debatte, bei der sich aus jeder Fraktion nur ein Redner zu Wort meldete. Der Grünen-Abgeordnete Ströbele brachte allerdings erheblich Schärfe hinein, als er der Union vorwarf, sie versuche „den grünen Notstand auszurufen“, und Spranger mißbrauche den ohnehin *abzuschaffenden* Verfassungsschutz für den „politischen Machtgebrauch einer Clique“. Die Antwort kam vom FDP-Abgeordneten Hirsch, der die „verheerenden Unterstellungen“ in der „hetzerischen Rede“ zurückwies, die „von Diffamierungen strotzte“.

Bei der abschließenden Abstimmung, bei der auch FDP und Grüne für den SPD-Antrag votierten, kam es in der CDU/CSU-Fraktion zur Verwirrung: In alter Gewohnheit hoben *die Abgeordneten erst einmal* ihre Arme zur Ablehnung der SPD-Wünsche. Der aufgeschreckte Geschäftsführer Bohl winkte sie mit rudernden Armen wieder herunter und gab erst bei „Enthaltung“ die Auflassung.

Strauß und die Störfaktoren in der Koalition

lz. München

Seine Unzufriedenheit mit der Bonner Regierungspolitik im allgemeinen und mit der Rolle der FDP in diesem Bündnis im besonderen artikuliert der CSU-Vorsitzende und bayerische *Ministerpräsident Franz* Josef Strauß in diesen Tagen in auf*fallender Häufigkeit*. Neben einer Vielzahl von Interviews mit Kritik an Kabinettsbeschlüssen und am Regierungsstil gibt es eine Reihe von internen Reden, in denen Strauß seine Sorgen deutlich aussprach.

In einer schriftlichen Vorlage für ein Referat von der CSU-Landtagsfraktion wirft er Bundesaußenminister *Hans-Dietrich Genscher (FDP)* sogar vor, ein „besonderer Störfaktor“ der *Koalition* zu sein. Genscher, so der CSU-Vorsitzende, scheine eine „*Option* für die Wiederauflage der liberalsozialistischen Koalition offenhalten zu wollen“. Als operatives Mittel dazu verwende er die Deutschland- und die Außenpolitik und ersetze „fehlende Koalitionsvereinbarungen durch *behauptete* ‚Geschäftsgrundlagen‘“. Genscher betreibe erfolglosen Aktionismus in der Europapolitik, unternehme alles, *um* SDI zu verzögern, habe eine unklare und *ausweichende Haltung in der* Frage der deutschen Mitgliedschaft *in der* Unesco und betone „Kontinuität“ in der Deutschlandpolitik, der Endgültigkeit der Grenzen und in der Afrikapolitik.

Ein weiterer Störfaktor sei die Profilierungssucht der FDP, die einerseits von „linksliberalen Irrtümern der Innen- und Rechtspolitik immer noch nicht abgerückt“ sei, andererseits den „Weg in Richtung ‚unerbittliche Wirtschaftspartei‘“ mit „Manchester-liberalistischen Angriffen“ beschreite. Die FDP suche sich zu stabilisieren, *ihre* Gewinne gingen jedoch zu Lasten von CDU/CSU.

Kritik übt Strauß aber auch an der CDU: Ihre Bereitschaft, *auf „FDP-*Positionen als kleinsten gemeinsamen Nenner einzuschwenken“, habe viele Wähler verunsichert. Zu einem gemeinsamen Wahlprogramm von CDU und CSU dürfte es kaum kommen: Strauß äußerte sich zwar nicht ablehnend, fordert aber, es müsse „klar und deutlich die eigenständige *Handschrift der CSU*“ aufweisen.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Konsolidierung im Lager der libanesischen Christen

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Trotz der andauernden Spannungen, Artilleriegefechte und Truppenbewegungen in Libanon hat sich die Lage im Lager der libanesischen Christen konsolidiert. Heute tagt in Bkerke, dem Sitz des Patriarchats der Maroniten, dem Rat dieser Glaubensgemeinschaft, um einen Kongreß aller christlichen Gruppen vorzubereiten. Der vom Vatikan entsandte Verwalter des derzeit vakanten Amtes des Patriarchen, Monseigneur Ibrahim Helou, und der apostolische Nuntius in Beirut, Monseigneur Angeloni, waren in den letzten Tagen intensiv bemüht, die politischen Differenzen unter den Christen in den Hintergrund zu drängen und der Einheit der von prosyrischen Kräften bedrängten Gemeinschaft Vorschub zu leisten.

Wie der für Europa zuständige Vertreter der Forces Libanaises, Camille Tawil, in einem Gespräch mit der WELT mitteilt, verfolgten die „diplomatischen Aktivitäten des Vatikan im Libanon, aber auch den großen westlichen Ländern, das Ziel, militärische Operationen Syriens gegen die Christen zu vermeiden. Die politischen Differenzen sollten mit friedlichen Mitteln ausgetragen werden." Nach der Meinung Tawils, der im Vatikan als Gesprächspartner sehr geschätzt wird, zeuge das „starke Engagement des Heiligen Vaters davon, daß er die Christen in Libanon nicht fallenlassen" werde. Der Vatikan trete nach wie vor für die „Koexistenz zwischen Christen und Moslems ein, aber so, daß die Freiheit der Christen nicht gefährdet" werde. Dafür sei die Einheit der Christen jedoch eine „notwendige Voraussetzung".

Der Generalsekretär der libanesischen Bischofskonferenz, Monseigneur Marun, ist unterdessen von dem ehemaligen Staatspräsidenten Frandschieh im von Syrern besetzten Norden des Landes empfangen worden. Frandschieh lehnte es ab, zu dem Einheitskongreß der Christen teilzunehmen. Seine Milizionäre attackieren momentan gemeinsam mit anderen prosyrischen Gruppen die Verteidigungsstellungen der Forces Libanaises im Norden und Nordosten des Landes.

Unter der christlichen Bevölkerung ist die Furcht vor Sprengstoffanschlägen und Autobomben groß. Der jüngste Anschlag forderte 30 Todesopfer. Die Anhänger des ehemaligen Chefs der Forces Libanaises, Hobeika, der zunächst nach Paris ins Exil ging, sich jetzt aber in Damaskus aufhält, haben das Land entweder verlassen oder sich dem neuen starken Mann, Samir Dschadscha, angeschlossen.

In einer Grundsatzrede begründete Dschadscha am 19. Januar sein militärisches Eingreifen gegen Hobeika mit der Wiederherstellung der politischen Aktions- und Entscheidungsfreiheit der Christen und dem Kampf gegen Korruption innerhalb der Forces Libanaises. Die Meinungsfreiheit sei durch Erpressung und Bestechung unterdrückt worden. Das sei den Zielen der Erhebung der christlichen Milizen vom 12. März 1985 zuwidergelaufen und habe einen „schmerzhaften chirurgischen Eingriff" notwendig gemacht. Jetzt sei die Lage geklärt. Auch gebe es keine widerstreitende, eigenmächtig handelnde Milizgruppen mehr. Dschadscha: „Die Forces Libanaises sind die militärische Institution der Christen in Libanon." In einer Art Amnestie plädierte er um Nachsicht für Mitläufer Hobeikas.

Die Position von Staatspräsident Gemayel erscheint mit der Konsolidierung der Christen ebenfalls gestärkt. Während er vorher fast nur Gegner sowohl unter Moslems als auch Christen hatte und ziemlich isoliert war, kann er jetzt mit der Rückendeckung der Christen rechnen.

Afghanistan: Washington gibt Hoffnung auf ein Einlenken der Sowjets auf

Im Pentagon ist die Rede von bewußter Täuschung in Genf / Belastung für nächsten Gipfel

FRITZ WIRTH, Washington

Zwei Monate nach dem Genfer Gipfeltreffen zwischen Präsident Reagan und Generalsekretär Gorbatschow ist der Hoffnungsfunke einer politischen Lösung des Afghanistan-Konflikts jäh verloschen. Auf diesem Gipfel hatte der sowjetische Parteichef die Aufmerksamkeit seiner amerikanischen Gesprächspartner mit einigen Bemerkungen über einen möglichen sowjetischen Truppenabzug aus Afghanistan geködert, die der amerikanische Außenminister George Shultz seinerzeit „überaus interessant" fand.

Kalte Desillusion

Heute ist im amerikanischen Außenministerium dieses Interesse kalter Desillusion gewichen. Man hat erkannt, daß von einem entscheidenden Wandel in der sowjetischen Afghanistan-Politik keine Rede sein kann, und hat dementsprechend alle amerikanischen Botschaften in einem Afghanistan-Report informiert, um Mißverständnisse über die politische und militärische Situation in Afghanistan auszuräumen, die in den letzten Wochen angesichts eines angeblichen Afghanistan-Tauwetters zwischen Moskau und Washington entstanden waren.

Ein Mitarbeiter von Unterstaatssekretär Richard Perle im Pentagon nannte die angeblichen Friedensfühler Gorbatschows in Genf sogar eine bewußte Täuschung mit der Absicht, die internationale Unterstützung für die Rebellen in Afghanistan zu unterminieren und die Rebellen selbst zu verunsichern.

Das State Department war diesem zunächst vermuteten Wandel in der sowjetischen Afghanistan-Politik im letzten Monat mit dem Angebot an den UN-Generalsekretär Perez de Cuellar entgegengekommen, eine Rolle als Garant einer friedlichen Lösung in Afghanistan zu spielen, vorausgesetzt, daß die Sowjets einen Waffenstillstand und einen genauen Zeitplan für den Abzug ihrer Soldaten aus Afghanistan zusichern. Nach amerikanischen Informationen sind heute 118 000 sowjetische Soldaten in Afghanistan stationiert.

Inzwischen ist aus dem State Department zu hören, daß man trotz Gorbatschows Genfer Hinweisen niemals von einer wirklichen Friedensbereitschaft der Sowjets überzeugt war, weil die Tatsachen schlicht dagegen sprachen. So liegen in Washington Informationen vor, daß die Sowjets in jüngster Zeit ihre Truppenstärke in Afghanistan ständig verstärkt haben und zahlreiche unzufriedene und demoralisierte Soldaten durch erstklassig ausgebildete Spezialeinheiten ersetzt haben. Zugleich seien die sowjetischen Waffenarsenale in Afghanistan modernisiert worden. Das alles deute auf ein stärkeres Engagement des Kreml in diesem Krieg hin.

Außerdem sind die Genfer Afghanistan-Gespräche vom 16. bis 19. Dezember unter Leitung der Vereinten Nationen höchst unbefriedigend verlaufen. Die Forderung der Sowjets, daß Pakistan zunächst das Karmal-Regime in Kabul akzeptieren und anerkennen müsse, bevor die Sowjets bereit seien, über Truppenabzüge zu diskutieren, sei unrealistisch und unakzeptabel. Zu diesen unannehmbaren Fakten gehört nach amerikanischer Meinung auch die kürzliche Feststellung des afghanischen Außenministers Mohammed Dost, daß selbst nach einer Friedenslösung dieses Konflikts ein Kontingent sowjetischer Militärberater in Afghanistan verbleiben würde.

Diese unverändert starre sowjetische Afghanistan-Politik dürfte zu einer schweren Belastung für das nächste Gipfeltreffen zwischen Reagan und Gorbatschow (voraussichtlich im Herbst dieses Jahres) werden.

Hilfe für Freiheitskämpfer

Ronald Reagan hatte Gorbatschow in Genf unmißverständlich zu verstehen gegeben, daß die sowjetische Rolle in Afghanistan ein entscheidendes Hindernis bei dem Bemühen um eine Entspannung des Ost-West-Verhältnisses sei. Solange Moskau den Konflikt in Afghanistan mit militärischen Mitteln zu lösen sucht, kann deshalb von einer Einstellung der amerikanischen Hilfe für die afghanischen Freiheitskämpfer keine Rede sein.

Erste Krise für Garcia

Versorgungsprobleme in Peru / Sparpolitik wirkt sich aus

WERNER THOMAS, Miami

Als die Militärlaster mit der Kartoffelfracht nach Lima rollten, gab es Tumulte. Hungrige Menschen wollten die Fahrzeuge stürmen. Die Polizei mußte Schlagstöcke einsetzen.

Perus Präsident Alan Garcia erlebt die ersten Probleme seit seinem Amtsantritt vor sieben Monaten. Eine akute Versorgungskrise brachte eine Welle der Kritik – und zehrte an der Popularität des 36jährigen Sozialdemokraten.

Die Kartoffel wurden knapp, eine besonders peinliche Entwicklung für Peru: Die Erdäpfel stammen ursprünglich aus Peru. In Lima existiert ein Internationales Kartoffelzentrum der Vereinten Nationen, das fast 5000 verschiedene Arten registriert.

Die Hausfrauen vermissen aber auch Rindfleisch, Hühner, Reis und Fische. In den siebziger Jahren fingen peruanische Fischer noch ein Fünftel aller Fische der Welt; das Land war der größte Fischmehlproduzent.

Die Versorgungskrise hängt mit der Austeritätspolitik des Präsidenten zusammen, bei der Preiskontrollen eine Schlüsselrolle spielen. Nicht nur die Inflationsraten sind bisher gesunken, von monatlich zehn auf drei Prozent, auch die Produktionsziffern. Viele Bauern beklagen weiter bürokratische Hindernisse.

Minister entlassen

Die Fischerei-Misere wird dagegen auf veränderte Witterungsverhältnisse und die Kündigung eines Abkommens mit der Sowjetunion zurückgeführt. Die Sowjets hatten in der Vergangenheit einen Teil ihres Fanges vor der peruanischen Küste abgetreten.

Garcia entließ Landwirtschaftsminister Mario Barturen. Remigio Morales Bermudes (36), der Sohn des früheren Militärpräsidenten Francisco Morales Bermudes und ein Kongreßabgeordneter der sozialdemokratischen Apra-Partei, übernahm das schwierige Amt.

Im Ausland wurden Lebensmittel bestellt. Aus Kanada und Chile sollen Kartoffeln kommen, aus Brasilien Hühner, aus Paraguay und Chile Rindfleisch. Die linksgerichteten Medien hoben besonders eine kubanische Soforthilfe hervor: 5000 Tonnen gefrorene Fische. Als das Landwirtschaftsministerium Kartoffelhalden in den ländlichen Regionen entdeckte, mobilisierte es Militärfahrzeuge – die dann von den Sicherheitskräften vor Plünderungen geschützt werden mußten.

Landflucht hält an

Alan Garcia hatte die Förderung der Landwirtschaft zu den Prioritäten seiner Regierung erklärt. Er verkündete die kühne Vision von einer dynamischen Entwicklung der Provinzgebiete, um die Landflucht in die Großstädte zu stoppen. Die Landflucht hält an. In Lima leben heute ein Drittel der 19,2 Millionen Peruaner. Die Bauern spüren noch keinen Fortschritt.

Die Lebensmittelimporte beanspruchen die bereits knappen Deviseneinnahmen. Garcia hatte bei Amtsantritt die Schuldendienste auf zehn Prozent der Exporterlöse begrenzen lassen. Die Auslandsschulden betragen mittlerweile fast 14 Milliarden Dollar.

Zum ersten Mal bläst dem jüngsten demokratischen Führer der Welt der Wind ins Gesicht. Die Kritik kommt besonders aus jenen Bevölkerungskreisen, denen Alan Garcia eine bessere Zukunft versprach: den Armen des Landes. Die Mittelklasse kann sich alle Lebensmittel zu den höheren Schwarzmarktpreisen beschaffen.

Der wortgewaltige Sozialdemokrat wollte alles besser machen als sein greiser Vorgänger Fernando Belaunde Terry. Er war in den letzten Monaten der populärste Präsident in der Geschichte des Landes. Die Begeisterung schwindet schnell.Der konservative Oppositionspolitiker Luis Bedoya, Limas ehemaliger Bürgermeister, äußerte eine weitverbreitete Meinung: Die Flitterwochen sind zu ende.

Portugiesen wählen zwischen vier Kandidaten

ROLF GÖRTZ, Madrid

Die Portugiesen sind morgen aufgerufen, einen neuen Präsidenten zu wählen. Bis vor kurzem rechnete man mit einer starken Stimmenthaltung. Zu groß ist die Enttäuschung der Bürger über die 16 Regierungen seit der Revolution vor zwölf Jahren. Dennoch: Für den einzelnen Wahlkämpfer kommt Begeisterung auf. Der Spitzenkandidat Diogo Freitas do Amaral – er vertritt das bürgerliche Lager und liegt in der Wählergunst vorn – ist ein Beispiel dafür. Ihm ist es offenbar gelungen, viele der Enttäuschten von der Notwendigkeit einer Teilnahme an politischen Entscheidungen zu überzeugen.

Aber gerade an sie richtete sich am Vorabend der Wahl auch der scheidende Präsident, General Antonio Ramalho Eanes, der gewiß die Wahlen gewinnen würde, wenn die Verfassung ihm nach zehn Jahren Amtszeit eine dritte Kandidatur erlaubte. Eanes' Fernsehauftritt dürfte deshalb den Kandidaten seiner Reformpartei, den Linkssozialisten Salgado Zenha, gestärkt haben. Zenha wird außerdem von der Kommunistischen Partei unterstützt, die ihren eigenen Kandidaten Angelo Veloso wie erwartet in letzter Minute zurückzog.

Bei den Präsidentschaftswahlen, bei denen zum ersten Mal seit 65 Jahren kein Militär kandidiert, stehen sich jetzt auf der linken Seite gegenüber: der sehr gemäßigte Mario Soares, Chef der Sozialistischen Partei, dessen Charisma die Wahlniederlage vom Oktober 1985 ausbügeln konnte, sein Intimfeind, Salgado Zenha, die einstige Nummer zwei der Sozialistischen Partei, und als dritte, die Ingenieurin Lurdes Pintasilgo, eine Linkskatholikin. Sie war zwar von Eanes einst zur Regierungschefin ernannt worden, erhielt jedoch nicht die offizielle Unterstützung der Eanisten. Ob der Kandidat der Regierungspartei, Freitas do Amaral, die für einen Wahlsieg absolute Mehrheit erreichen wird, ist fraglich. Die Entscheidung fällt dann in einer Stichwahl. (SAD)

Marcos hängt seiner Rivalin ein rotes Etikett um

PETER ISELI, Bangkok

Zwei Farben – Gelb und Blaurot – dominieren auf den Philippinen seit Wochen das Straßenbild der Hauptstadt Manila, vieler Städte und Dörfer. Gelbe Vorhänge, gelbe Blumen, ja sogar zwei in Gelb gekleidete Neugeborene drücken Unterstützung für die Präsidentschaftskandidatin der Opposition, Corazon Aquino, und ihren Mitstreiter Salvador Laurel aus. Das Blau-Rot der philippinischen Nationalflagge herrscht vor bei Kundgebungen von Präsident Ferdinand Marcos, der mit dem ehemaligen Außenminister Arturo Tolentino ins Feld zieht.

Für die Filipinos ist der 7. Februar ein entscheidungsschwerer Tag: Sie müssen wählen zwischen dem gesundheitlich geschwächten Marcos (68) und der eine „moralische Erneuerung" versprechenden Corazon Aquino, der Witwe des im August 1983 ermordeten Oppositionsführers. Zwischen einem erfahrenen Taktiker und einer Frau (52), die sich innerhalb von zwei Jahren von der Hausfrau zur Eroberin des Volkes wandelte. Schließlich müssen die Filipinos auch zwischen der Fortsetzung einer diktatorisch und oligarchisch anmutenden Herrschaft einer kleinen Führungsschicht entscheiden, die das Land seit 20 Jahren regiert, und der Hoffnung in die Versprechungen der Opposition, dem Land eine „vertrauenswürdige, ehrliche und moralische Regierung" zurückzugeben.

In seinen Wahlreden läßt Marcos das Bild des Kriegshelden wieder aufleben, der eine neue Gefahr für das Land sieht. Zu deren Überwindung brauche er ein neues Mandat. Hauptstoßrichtung seiner Kampagne sind die von ihm behaupteten Verbindungen der Oppositionskandidaten zu den Kommunisten und ein angebliches geheimes Übereinkommen mit den moslemischen Separatisten, der nationalen Moro-Befreiungsfront, nach einem Wahlsieg deren Unabhängigkeit anzuerkennen.

In der Defensive

Marcos schlachtet jeden kleinsten Fehltritt seiner Gegnerin aus, die sich auf dem rutschigen und zugleich steinigen Wahlkampfpfad noch nicht immer zurechtzufinden scheint. „Cory" Aquino wies die Vorwürfe aus dem Marcos-Lager als Lügen zurück, sah sich aber trotzdem in die Defensive gedrängt. Ein kommunistenfreundlicher Anstrich könnte ihr vor allem auf dem Lande Schaden zufügen. Dort, wo nach einhelliger Meinung von Politikern und Beobachtern die Wahlschlacht schließlich entschieden wird. Sie werde keinen Kommunisten in ihr Kabinett aufnehmen, sagte sie auf diese Vorwürfe.

Agapito Aquino, der Bruder des ermordeten Oppositionsführers, bestritt, daß es eine Übereinkunft mit der Moro-Befreiungsfront gebe. Er räumte jedoch ein, er habe in Madrid mit deren Führer Nur Misuari „Friedensmöglichkeiten" diskutiert.

Corazon Aquino beginnt fast jede Wahlveranstaltung mit dem Hinweis auf die Leistung ihres Ehemannes Benigno, der im August 1983 auf dem Flughafen von Manila bei seiner Rückkehr aus dem amerikanischen Exil erschossen worden ist – von einem kommunistischen Attentäter, sagen Regierung und ein ziviles Gericht; von Sicherheitsbeamten und mit Wissen des Präsidenten, behauptet die Opposition.

Die Erinnerung an Aquino und – darauf aufbauend – der „Appell" für eine „moralische Erneuerung" reichen aber wohl kaum aus, um die doch eher konservative, in bestehenden Werten verhaftete Landbevölkerung zu überzeugen. Mit einem gemeinsamen politischen und wirtschaftlichen Programm haben sich Frau Aquino und der frühere Senator Laurel bisher schwergetan. Sie haben sich lediglich auf 17 Minimalpunkte geeinigt.

Verschiedene Meinungsumfragen geben Frau Aquino leichten Vorsprung in der Wählergunst. Gleichzeitig wird aber der Anteil der noch unentschlossenen Wähler mit 30 bis 40 Prozent als noch sehr hoch angegeben. Die Zahl der Versammlungsteilnehmer bei den Wahlveranstaltungen geben ebenfalls kaum Aufschluß, denn bei weitem nicht jeder Anwesende bedeutet auch eine Stimme.

Militärs warnen

So wagt denn kaum jemand eine Prognose über den Wahlausgang und noch viel weniger über die Konsequenzen. Warnende Stimmen kommen von den Militärs, die offenbar eine Intervention nicht ausschließen wollen. Die Kommunisten und deren bewaffneter Arm, die Neue Volksarmee, kündigten schon vor Wochen einen Wahlboykott an. Sie halten sich damit die Option für eine Fortsetzung des militärischen Aufstandes offen. Daß Marcos die Wahlen in letzter Minute noch absagen könnte, scheint trotz Gerüchten um seine Gesundheit unwahrscheinlich.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Nur selten Dank

Für den Aufsatz von Professor Dr. Gerd Roellecke: „Geist kann man nur einblasen, wenn man selbst welchen hat – Die heutige Universität und das Erbe Wilhelm von Humboldts" (Geistige WELT v. 18. 1.) danke ich Ihnen verbindlich. Der Aufsatz wird besonders wertvoll, wenn man noch die Geistige WELT vom 22. Juli 1972 besitzt, in der der gleiche Verfasser unter „Studieren heute: Blechtrommeln ohne Ende?" die gleichen Gedanken vorausschauend äußert.

Bei der Gelegenheit wollte ich mich herzlich für die Geistige WELT an jedem Samstag bedanken, die man oft archiviert und verwertet. Neuerdings bin ich auf die Idee gekommen, sie mit Hilfe der modernen Kopierapparate zu verkleinern und sie auf Kassette zu sprechen. In einer Runde oder Schulklasse kann man dann den verkleinerten Text verteilen und mit dem gesprochenen mitlesen und Anmerkungen oder Unterstreichungen für die Diskussion machen, die mit dieser Vorbereitung immer fruchtbar wird.

Ich erinnere mich noch an eine Diskussion mit Abiturienten vor der Berufs- bzw. Studienwahl, bei der ich den Roellecke-Artikel „Blechtrommeln ohne Ende?" zusammen mit „Wenn schon die Tankwarte einen Doktorhut tragen – Ursachen und Folgen der Akademiker-Arbeitslosigkeit" von Professor Günter Petersen (Geistige WELT v. 15. 12. 1984) in dieser Form verwendete. Diese Diskussion wurde sehr fruchtbar und tröstete die Abiturienten, die den Berufsweg dem sofortigen Studienbeginn vorgezogen hatten.

Ich danke der Redaktion für die Geistige WELT (wie auch für „Griff in die Geschichte"), die mir als Lehrer schon oft einen Einstieg in eine gelungene Unterrichtseinheit ermöglicht hat, vor allem wenn ich auch an Zeugnisse von Schriftstellern denke, zum Beispiel Reiner Kunze „Ich bin angekommen in diesem Land" und „Tina Österreich: Flugversuche bei widrigem Wind" (8. 8. 1981).

Man meckert immer nur und dankt zu selten.

Georg K. Schmelzle, Norden 1

Staatshilfe

„Ein Hase-und-Igel-Wettlauf zwischen den Bundesländern"; WELT vom 11. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

Graf Lambsdorff zeichnet eine Marktwirtschaft, wie sie sich im Laufe einer langen und kontinuierlichen industriellen Entwicklung – gepaart mit gesicherten bürgerlichen Rechten und Freiheiten – herausgebildet haben könnte. Tatsächlich basiert die Industrialisierung im Deutschen Reich aber auf staatlichem Wollen – von den Voraussetzungen zur Entfaltung unternehmerischer Kräfte über die Schulen zur Verbreitung technischer Kenntnisse bis hin zu den Gewerbeförderungsmaßnahmen.

Gerade letztere waren in einzelnen deutschen Teilstaaten von großem Gewicht, so die im Königreich Württemberg durch Ferdinand von Steinbeiß. In dessen Tradition steht offenkundig der baden-württembergische Ministerpräsident mit seiner Technologieförderung.

Bei wem liegt nun mehr Marktnähe und Marktgespür?

Mit freundlichen Grüßen
Professor Helmut Jacobi, Bremen 1

Rentenprobleme

„Es geht an die Renten"; WELT vom 17. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie schreiben, daß in den neunziger Jahren immer weniger Arbeitnehmer für immer mehr Rentner aufkommen müssen, dann frage ich mich, ob denn diese Arbeitnehmer für sich selbst keine Rentenbeiträge leisten müssen. Sie sollen ja für die Rentner von gestern zahlen, also bleibt für sie selbst nichts mehr übrig.

Ich frage mich ferner, was denn mit den Beiträgen geschehen ist, die die Arbeitnehmer von gestern für ihre Rente aufgebracht haben. Diese Beiträge, aus jeweils einem 40jährigen Arbeitsleben, richtig angelegt und verwaltet, sind doch die Rente von heute und morgen. Aber wo ist denn das Geld geblieben? Wieso müssen dafür nun die Arbeitnehmer von morgen aufkommen?

Mit freundlichem Gruß
Klaus Staats, Stade

Entschädigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch die deutschen Kriegsgefangenen haben wider Recht und Gesetz und entgegen der Genfer Konvention zum Teil über zehn Jahre Zwangsarbeit leisten müssen. Die Mehrzahl der Kriegsgefangenen bezahlte die unmenschliche Behandlung mit ihrem Leben. Als dann unsere Soldaten heimkehrten, bekamen sie für die Zwangsarbeit als Dank des Vaterlandes ein ganz bescheidenes Taschengeld, da vermutlich damals unser Staat über mehr Mittel nicht verfügte.

Wir wollen die Verbrechen, die im Namen Deutschlands begangen wurden, keineswegs bagatellisieren. Das schwere Unrecht aber und die schrecklichen Menschenrechtsverletzungen, unter denen nach dem Kriege Millionen von Deutschen in vielen Ländern Europas zu leiden hatten, müssen ebenso unvergessen bleiben.

Wenn also das Thema der Entschädigung von Zwangsarbeitern neu aufgegriffen wird, dann stehen nicht nur unsere Millionen von Kriegsgefangenen, sondern auch die vielen von den Russen nach dem Kriege Verschleppten mit in der ersten Reihe der Menschen, die darauf Anspruch haben.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Konrad Voigt, Berlin 28

Wort des Tages

„Wir können Gott mit dem Verstand suchen, aber finden können wir ihn nur mit dem Herzen."

Josef von Eötvös, ungarischer Autor und Politiker (1813–1871)

Sterbehilfe

„Das Gesetz spricht nicht gegen passive Sterbehilfe"; WELT vom 20. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Streitereien und Unstimmigkeiten bezüglich der Gesetze und Paragraphen zum Thema Sterbehilfe wären nicht notwendig, wenn wir uns wieder auf unser eigentliches Dasein besinnen würden.

Gott schenkt das Leben, und wer fragt danach, was wohl Jesus von Nazareth zur Sterbehilfe gesagt hätte?

Mit freundlichen Grüßen
Margarita Maskersting, Rheda-Wiedenbrück

*

Die Aufregung um die bedachten Worte und Gedanken von Herrn Zeidler, liest man sie in Ruhe, halte ich erstens für vordergründig hochgespielt, und zweitens wird die Mehrheit der Leser im diffusen Licht des Definitionsnebels im unklaren gehalten. Nach 40 Jahren ärztlich-medizinischer Tätigkeit weiß ich, daß trotz des mörderischen Naziwortes „aktive Euthanasie" die Abgrenzung im verantwortungsvollen ärztlichen Handeln schwer ist. Sie kann nicht den Juristen überlassen werden.

80 Prozent unserer Patienten sterben in den Krankenhäusern und Kliniken. Die letzte Schmerz- oder Schlafspritze oder Sauerstoffdosierung kann nicht – weder in der Klinik noch zu Hause – so genau dosiert werden, daß nur Schmerzlosigkeit oder Schlaf erreicht wird. Hier verschwimmt täglich die Grenze von passiv zu aktiv. Die schwere Verantwortung muß dem Arzt überlassen bleiben. Nur für den Mißbrauch ist der Jurist meines Erachtens zuständig.

Dr. med. Uwe Genz, Duisburg 28

Eine Fabel

Sehr geehrte Herren,

beim Lesen der verschiedenen Berichte und Stellungnahmen zu dem neuen Abrüstungsvorschlag von Gorbatschow kommt mir immer wieder die Fabel des früheren US-Verteidigungsministers Clark Clifford in Erinnerung, der auch schon ganz erhebliche Bedenken gegen Verhandlungen mit Moskau über eine Begrenzung des Raketen-Wettrüstens hatte: „Eines Tages sah ein Jäger auf einer Lichtung einen großen Bären. Als er sein Gewehr hob und zielte, sagte der Bär: ‚Warte eine Minute, Freund, schieße nicht'. Der Jäger senkte sein Gewehr, und der Bär fragte: ‚Was willst du?' – ‚Einen Pelzmantel', antwortete der Jäger. ‚Nun, das ist vernünftig', meinte der Bär, ‚ich möchte einen vollen Bauch. Laß uns wieder setzen und verhandeln.' Nach einer Weile verließ der Bär die Lichtung allein. Er hatte einen vollen Bauch, und der Jäger hatte seinen Pelzmantel."

Hochachtungsvoll
Ulrich Schroeder, Bremen 1

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

GEBURTSTAG

Ernst Bäumler, Direktor der Hoechst AG und Leiter ihrer Öffentlichkeitsarbeit, wird am 26. Januar sechzig Jahre alt. Ernst Bäumler, gebürtiger Münchner, studierte zunächst Zeitungswissenschaften, dann besuchte er die 1947 vom Bayerischen Verlegerverband in der Landeshauptstadt gegründete Journalistenschule. Mehrere Jahre lang war er als freier Mitarbeiter und Redakteur bei verschiedenen Zeitungen tätig. Zum hundertjährigen Jubiläum von Hoechst 1963 schrieb er „Ein Jahrhundert Chemie", ein Werk, das in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Ein Stück Unternehmensgeschichte sind auch die Lebenserinnerungen „Nie den Mut verlieren", die der langjährige Vorstandsvorsitzende, Professor **Karl Winnacker**, zusammen mit ihm geschrieben hat.

Im Jahre 1964 trat Bäumler als Prokurist und Leiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit in das Unternehmen ein, wurde 1966 zum Abteilungsdirektor und mit Beginn des Jahres 1974 zum Direktor der Hoechst AG ernannt. Weitere Bücher, meist Sachbücher medizinischen Inhalts, folgten: „Auf der Suche nach der Zauberkugel", das die Geschichte der modernen Pharmaforschung schildert, oder „Das maßlose Molekül", eine Bilanz der internationalen Krebsforschung, oder „Amors vergifteter Pfeil", eine kulturhistorische Schilderung venerischer Krankheiten. Sein neuestes Buch, „Leben ohne Krankheit", hat er zusammen mit dem Krebsforscher Professor Dr. **Dietmar Gerikke** verfaßt. Es wurde gewürdigt als eine ebenso kompetente wie kritische Bestandsaufnahme darüber, was die Medizin heute für den Menschen leistet, und was demnächst, im Jahre 2000, auf diesem Sektor möglich sein wird. Um das Ehrlich-Haus im Frankfurter Westend zu retten, gründete Ernst Bäumler die Gesellschaft der Freunde **Paul Ehrlichs**, der prominente Mitglieder der Wirtschaft und Publizistik angehören. Ihr Ziel ist es, das Lebenswerk des jüdischen Wissenschaftlers nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. In jahrelanger Arbeit hat Bäumler auch eine Ehrlich-Biographie, „Forscher für das Leben", geschrieben.

BERUFUNGEN

Nachdem das Bundeskabinett zugestimmt hat, kann die CSU erstmals einen der drei Direktorenposten in der Bundeszentrale für Politische Bildung besetzen: Als Nachfolger von **Gerd Langguth**, der der CDU zugerechnet wird und seit Jahresbeginn Bevollmächtigter des Bundes in Berlin ist, geht der 43jährige **Wolfgang Maurus** nach Bonn. Er war persönlicher Referent von Strauß und später Geschäftsführer der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung. Neben dem neuen CSU-Mann besteht die Leitung der Bundeszentrale für Politische Bildung aus dem Geschäftsführenden Direktor **Franklin Schultheiß** von der SPD und dem Zweiten Direktor **Horst Dahlhaus**, der von der FDP benannt worden war.

*

Die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG Hannover hat **Eberhard Roloff** (33) zum neuen Pressesprecher und Leiter des Referats Presse- und Öffentlichkeitsarbeit berufen. Der Diplomkaufmann war bisher Pressesprecher und Leiter des Referats Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz in Berlin.

JUBILÄUM

Der Chef der Bertelsmann AG, **Reinhard Mohn** (64), wird am Samstag genau 40 Jahre im Dienst seines Unternehmens stehen. Der heutige Aufsichtsratsvorsitzende und Mehrheitseigner hatte kurz nach seiner Rückkehr aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft das „Kommando" über das von Bomben weitgehend zerstörte Gütersloher Druck- und Verlagshaus übernommen. Der Firmen-Erbe, der eigentlich hatte Bauingenieur werden wollen, entwickelte es zum mittlerweile zweitgrößten Medienkonzern der Erde, der gegenwärtig weltweit über 32 000 Mitarbeiter beschäftigt. Im laufenden Geschäftsjahr wird er voraussichtlich mehr als 7,5 Milliarden Mark Umsatz erzielen.

Der in Düsseldorf lehrende Anglist Professor **Herbert Rauter** (55) ist tödlich verunglückt. In Essen geboren, studierte Rauter Anglistik, Germanistik, Philosophie in Köln, (1952–1953 Stipendium University of Michigan) und übernahm 1955 ein Lektorat für Anglistik an der Universität Köln. Er promovierte 1958 mit einer Arbeit über „Bild und Symbol in den Werken John Steinbecks". Nach der Habilitation in Bonn mit der Schrift „Die Sprachauffassung der englischen Vorromantik" 1963 wurde er auf den Lehrstuhl für englische Philologie an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität in Frankfurt berufen und 1969 Dekan. Im gleichen Jahr übernahm er den Lehrstuhl für Anglistik II in Düsseldorf, wo er 1973 Dekan der Philosophischen Fakultät, und von 1974 bis 1976 Rektor der Universität war. Seit 1982 war Rauter Mitglied der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften (Klasse für Geisteswissenschaften).

Ein musikalisches „Zickzack-Phänomen" feiert Geburtstag: Der Komponist Norbert Schultze wird 75

Welterfolg aus dem Berliner Groschenkeller

Im Operettenlexikon finden wir ihn und seine Werke zwischen Friedrich Schröder und Robert Stolz, im Opernlexikon zwischen Schostakowitsch und Smetana: Norbert Schultze, ein musikalisches „Zickzack-Phänomen", deren es wenige gibt. Morgen vor 75 Jahren erblickte er in Braunschweig das Licht der Welt, die sich hauptsächlich am Klavier abspielen sollte.

Er sang im Domchor, er lernte Klavier, Orgel und Violine und komponierte zum 100. Jubiläum seines

Quiz As – Sa., ZDF, 15.00 Uhr

Gymnasiums eine abendfüllende Bühnenmusik; was Wunder, daß das „junge Genie" nach dem Abitur die Kölner Musikhochschule besuchte und auf Geheiß des Vaters an der Universität Theaterwissenschaft belegte. 1930 gründete er als musikalischer Leiter das Mitternachtskabarett „Kolibri", ging als Regieassistent ans Kölner Opernhaus und landete schließlich beim Münchner Kabarett „Die 4 Nachrichter".

Mit Käutner, Todd und Heyne und der Revue „Hier irrt Goethe" tingelte man durch das Reich. Doch trotz Erfolgswelle ließ Schultze sein Wunsch, Dirigent zu werden, nicht los. Mit 100 Mark Monatsgage korrepetiert und dirigiert er endlich in Heidelberg und heiratet 1932 die Schauspielerin Vera Spohr. Der stolze Vater eines Sohnes und vier Töchter wechselt auf Anraten von Hans Schmitt-Isserstedt nach Darmstadt; die Machtergreifung ändert die Situation: Schultze geht mitten in der Spielzeit, wird Leiter der Schauspielmusik am Münchner



Ein Opernkomponist, der sich für Schlager nicht zu schade ist: Norbert Schultze FOTO: DPA

Volkstheater, das geht kurze Zeit später bankrott.

1934 nimmt die Karriere eine ganz andere Wende: Schultze wird Assistent und Aufnahmeleiter bei Telefunken in Berlin. Mit dem Direktor der Plattenfirma, Herbert Grenzebach, schreibt er die Polka „Eine Seefahrt, die ist lustig", mit Elli Heuss-Knapp als Texterin Werbeliedchen für Kathreiner Malzkaffee, Kaloderma-Gelee und Kaffee-Hag. Wenig Glück und damit wenig Geld über die Gema brachten ihm seine Chansons ein, mehr Glück hatte er mit seinem 1935 auf Schallplatte erschienenen „Struwwelpeter".

Das plattdeutsche Märchen „Erika", von Walter Lieck, einem Schauspieler mit Berufsverbot wegen „Umtrieben" in Friedrich Hollaenders Kabarett „Tingeltangel", dramatisiert, kommt durch Fürsprache von Schmitt-Isserstedt an der Hamburgischen Staatsoper Weihnachten 1936 heraus. 100 Bühnen spielen den „Schwarzen Peter" nach, Schultze ist ein „gemachter Mann". Der Film meldet sich, dazwischen geht 1938 „Max und Moritz" über die Bretter, 1939 „Der Teufel ist los".

Ein Jahr vorher entsteht im Berliner Groschenkeller das Lied „Lili Marleen", 1939 von Lale Andersen auf Schallplatte gesungen – ohne Erfolg. Sein Siegeszug beginnt erst Jahre später, als jemand die Platte zufällig beim Soldatensender Belgrad auflegt. Als Filmkomponist bei der Tobis u. k. gestellt, schreibt er Musik zu einem Dokumentarfilm des Luftfahrtministeriums, „Feuertaufe". Als der Film im Frühjahr fertig war, entschied Hitler, daß er mit 50 Kopien Großeinsatz in alle Kinos kommen werde.

Nur der Schluß sei zu ändern: Die neue Aufgabe der Luftwaffe sei die Vernichtung Englands. Für diesen Schluß wurde ein zündendes Lied der Luftwaffe gesucht. Schultze lieferte es: „Bomben auf England". Es „schlug ein" und hatte Folgen: Der Komponist wurde von Fall zu Fall gebeten, ähnlich zündende Märsche zu schreiben. Heute dazu gefragt, sagt Schultze: „Damals habe ich überhaupt nicht darüber nachgedacht, ich stand auf der ‚Führerliste', das heißt: u. k. gestellt, hatte eine Familie mit fünf Kindern, ich hielt es sogar für meine vaterländische Pflicht, auch meinen Beitrag zu leisten. Ich hätte wohl nachdenken sollen. Aber hinterher ist es leicht, klüger zu sein."

Die Hauptarbeit während des Krieges lag beim Film. Musiken zu „Bismarck", „Ich klage an", „Nacht der Zwölf", „Symphonie eines Lebens", dazwischen die Uraufführung der dramatischen Märchenoper „Das kalte Herz" nach Hauff in Leipzig standen auf dem Programm. Schultze trennte sich von seiner ersten Frau und heiratet die bulgarische Filmschauspielerin Iwa Wanja.

Die neugegründete „Filmaufbau" gibt Schultze nach Kriegsende – er wurde entnazifiziert, als „Mitläufer" eingestuft – interessante Aufgaben: „Es kommt ein Tag", „Geliebtes Leben", „Am Tag vor der Hochzeit". 1950 findet die turbulente Premiere von „Käpt'n Bay-Bay" in Hamburg statt, der eine Kette von Filmmusiken in den 50er Jahren folgt.

Der kleine grauhaarige Herr, Komponist von Filmmusiken, Opern, Operetten, Kinderstücken, der Dirigent, Arrangeur, Begleiter, Texter, das Vorstandsmitglied von Interessengemeinschaften der Autoren prangt als Scherenschnitt an der Wand meines Redaktionszimmers – die letzten Zeilen von Lili Marleen in Noten darunter, und versehen mit der Unterschrift: Norbert Schultze, preußischer Staats-Korrepetitor!

DIRK SCHORTEMEIER

Epische Seifenoper: Herman Wouks „Feuersturm"

Die Henrys sind überall

Rund 80 Millionen Amerikaner verfolgten vor drei Jahren am Bildschirm die Premiere der jetzt auch bei uns im ZDF zu sehenden siebenteiligen Kriegsserie „Der Feuersturm" nach dem Bestseller von Herman Wouk. Was sie erlebten, waren „epische Ereignisse, verwandelt in eine Seifenoper", so schrieb damals der Bostoner „Christian Science Monitor".

Denn was ein dickleibiger Roman ausmalen kann, nämlich die Verquickung menschlicher Dramen mit den historischen Ereignissen zu Beginn des Krieges in Europa, stellt in dem naturgemäß verkürzten Ablauf des Fernsehspiels große Zumutungen an die Leichtgläubigkeit der Zuschauer. Da gelingt es doch tatsächlich einer einzigen Familie, just zur rechten Zeit immer an den Schauplätzen der Weltpolitik zu sein, da, wo

Der Feuersturm (1) – Sa., ZDF, 20.15 Uhr

sie sich im Sommer 1939 entfaltete, und – für die Amerikaner – mit dem Überfall auf Pearl Harbor im Dezember 1941 erst richtig begann.

Da ist zunächst einmal der amerikanische Marineoffizier „Pug" Henry, unbewegten Gesichts und lakonisch von Robert Mitchum dargestellt, der es als Marineattaché versteht, sowohl Hitler als auch Roosevelt, Churchill und schließlich auch Stalin zu begegnen. Seine Schwiegertochter, Ali MacGraw, die eine junge jüdische Historikerin spielt, beschließt – ausgerechnet – im Sommer 1939 zu einer Familienfeier nach Warschau zu fahren. Sie stellt damit die Verbindung zum Schicksal der europäischen Juden her, das dem Autor des Romans, der auch das Filmskript schrieb, am Herzen lag. Einer der Henry-Söhne wiederum ist Zeuge der Vernichtung der amerikanischen Pazifikflotte in Hawaii durch die japanische Luftwaffe.

In dieser Supershow wurde an 267 Schauplätzen 13 Monate lang gedreht, es bedurfte 285 Schauspieler und Bataillone von Statisten. Schließlich haben 140 Millionen Amerikaner ihr auch eine Supereinschaltquote beschert.

Die amerikanische Kritik dagegen hatte Schwierigkeiten mit der Darstellung Hitlers durch Günter Meisner. Der begabte deutsche Schauspieler hatte sich nämlich vorgenommen, Hitler nicht als komisch, sondern eher als Psychopathen erscheinen zu lassen. Das entspricht nicht den historischen Tatsachen. Hitler war zwischen 1939 und 1941 ein Diktator auf dem Höhepunkt seiner Macht. Das Hitler-Portrait im „Feuersturm" sei zwar bestechend, schrieb Robert Mackenzie im „TV-Guide", Amerikas auflagenstärkstem Fernsehmagazin, „in der Auffassung meiner Ansicht nach jedoch falsch. Seiner fieberhaften, ruckartigen Darstellung fehlt ein entscheidendes Geheimnis Hitlerscher Macht: seine schreckliche Selbstsicherheit."

Unfreundlicher gingen die Zeitungen mit dem Darsteller um. Der „Christian Science Monitor": „Comic-Strip Adolf Hitler", die „Washington Post": „Dipsy-Doodle-Führer", „New York Times": „Schäumender Psychopath". Offenbar hat der Produzent/Regisseur Dan Curtis der Versuchung nicht widerstehen können, Hitler zu einem Wahnsinnigen zu stempeln. In der Rückschau ist es wohl für Amerikaner nicht anders denkbar, als den Marsch der Deutschen in ihren Untergang als einen Zug von Lemmingen zu interpretieren.

Deutschen Zuschauern wird gewiß noch eines merkwürdig erscheinen. Als Reichskanzlei muß die Wiener Hofburg dienen. Der barocke Festsaal mit seinen goldenen Putten und prunkvollen Deckengemälden paßt allerdings so gar nicht zu der germanisch-heroischen Gigantomanie der Zeit. Bei den enormen Produktionskosten von 40 Millionen Dollar wäre wohl noch eine stilechtere Kulisse für die Nazi-Herrlichkeit zu haben gewesen.

GITTA BAUER

KRITIK

Verspielte Möglichkeiten

Er wurde 1912 in Kiew geboren und wohnt seit 1980 in Köln, täglich geht er mit seiner Frau eine Stunde im Park spazieren und füttert die Schwäne im Teich: Der russische Schriftsteller Lew Kopelew, der die Jahre 1945-55 in Stalinschen Straflagern verbrachte, der später in der Moskauer Bürgerrechtsbewegung aktiv wurde und der in den bisher fünf Jahren seines westdeutschen Exils sieben Bücher veröffentlicht hat. Einen solchen Mann, der einmal Stalinist war und sich deshalb noch heute schuldig fühlt, in der ZDF-Reihe Lebenserfahrungen vorzustellen, war dringend geboten.

Leider nur war Hans-Dieter Grabe, der Autor des fast einstündigen Dokumentarfilms „Ich bekenne mich schuldig" (ZDF) kaum der geeignete Mann dafür. Welche Möglichkeiten da verspielt wurden, diesen seit seiner Kindheit deutschsprechenden Juden aus der Ukraine, dessen Großeltern am 20. September 1941 von Deutschen erschossen wurden, gesprächig zu machen und ihn aus der Fülle des Erlebten schöpfen zu lassen, merkte man bei jeder dümmlichen Frage, die da vom Notizblock abgelesen wurde.

Bewundernswert auch, wie gelassen und überlegen der Gefragte reagierte, wenn man beispielsweise wissen wollte, welche Rolle für ihn das Gewissen spiele oder ob er auch Unrecht in der „BRD" beobachtet habe. Lew Kopelew, der mit seinem weißen Bart und seiner hohen, leicht gebeugten Gestalt Assoziationen zu einem Propheten aus dem Alten Testament weckt, war seinem Gesprächspartner weit überlegen.

Man sollte ihn fürderhin mit solchen einfältigen Frage-Antwort-Spielen nicht belästigen. Denn dieser Mann hat noch eine Menge zu sagen, und er ragt wie ein Fels aus der hiesigen Kulturlandschaft. Es bleibt zu hoffen, daß sich an diesem Fels noch manche Zulieferer des Medienbetriebs wund reiben werden.

ALBAN ROTT

Die Kunstepoche, der die „Jugend" ihren Namen gab

Stil statt vieler Stilzitate

Jugendstil – was assoziiert man damit? Wohl kaum die Zeitschrift „Jugend", nach deren wabernd-fließenden Illustrationen der Stil in Deutschland benannt ist. Die Franzosen sagen schlicht „Art Nouveau" und treffen damit den Kern dieser Bewegung: eine Erneuerungsbewegung gegen die historische Beliebigkeit, die die Epoche der historisch-akademischen Kunst und Architektur auszeichnete. Dem wahllosen Stilzitat sollte ein eigener Stil entgegengesetzt werden, dem erstarrten Kulturleben in Architektur, Design und bildender Kunst neues Leben eingehaucht werden.

Und obwohl die Bewegung dezentral lief mit „Verdichtungen" in Brüssel (Victor Horta) in Glasgow (Charles Rennie Mackintosh), in Darmstadt (Mathildenhöhe) und in Wien (Josef „Quadratl" Hoffmann), bildete sich

Jugendstil – So., ZDF, 13.15 Uhr

doch so etwas wie eine erkennbare, stilistisch verwandte Gestaltungsweise heraus, auch in England (Morris) und den USA (Tiffany). Das ZDF spürt den komplizierten Verästelungen nun in einer achtteiligen Serie nach, und mehr: Nicht nur die Kunst soll in den Fokus der TV-Kamera gerückt werden, sondern auch der Zeitgeist und die Lebensumstände der Epoche.

Dieses doch etwas ehrgeizige Projekt setzt Bestrebungen fort, die das ZDF schon vor einiger Zeit hatte, als über bestimmte Epochen (Barock zum Beispiel) im Zusammenhang berichtet wurde. Für den Jugendstil versicherte man sich des in Italien bekannten Dokumentarfilmers Folco Quilici. Überhaupt ist die ganze Serie eine internationale Co-Produktion unter deutscher, italienischer, französischer, belgischer und spanischer Beteiligung. So standen in den einzelnen Ländern dem Filmer Quilici nationale Experten zur Seite. Das fördert die internationale Vermarktung und senkt Kosten, da sich die anderen ja an den Gesamtherstellungskosten beteiligen.

Der Zuschauer kann diesmal sicher sein, daß das, was er zu Gesicht bekommt, sogar überaus preiswert ist: Die Gesamtherstellungskosten betrugen 1,5 Millionen Mark, davon trägt das ZDF nur ein Viertel, der große Rest teilt sich auf die anderen beteiligten Rundfunkanstalten auf.

Die Sendungen laufen im ZDF zu der Zeit, die für Bildungsprogramme vorgesehen ist: Sonntags um Viertel nach eins. Schließlich lebt der Mensch nicht vom Brot allein. Andere Länder handhaben das anders. In Italien macht man nicht acht Sendungen zu 30 Minuten, sondern vier zu einer Stunde, und die laufen im Abendprogramm. In der Tat, so versichert das ZDF glaubhaft, ist die „Machart" der Filme so, daß sie sich auch bei uns im Abendprogramm hätten sehen lassen können ...

Folco Quilici und den Mitarbeitern an der Jugendstil-Serie ging es nicht nur um einzelne Kunstwerke in seiner Einmaligkeit, sondern um seine Wirkungen und den Lebenszusammenhang, in dem es stand, aus dem es geboren wurde.

So geht es beim Eiffelturm auch um die Entwicklung der Eisenbaukunst und die durch sie hervorgerufenen technischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Die Entwicklung der Elektrizität spielt eine große Rolle, und die „Kathedralen des Fortschritts", die zum Teil wirklich als neuartige „Kathedralen" gebauten Elektrizitätswerke, werden ausführlich behandelt. Aber auch zivile Architektur, beispielsweise Kaufhäuser wie Harrods oder Lafayette, rückt in das Gesichtsfeld.

Das Bekannte darf nicht fehlen: Natürlich gibt es auch etwas über Plakate von Toulouse-Lautrec. Filmgeschichte wird ebenso vermittelt wie die Wandlungen der Rolle der Frau, die sich für die Politik und die bis dahin weitestgehend für Männer reservierte Berufswelt emanzipiert.

Unter diesem umfassenden kultur- und gesellschaftsgeschichtlichem Blickwinkel ist der Jugendstil bisher selten präsentiert worden – die Sendereihe verspricht also einiges.

GERHARD CHARLES RUMP



Plakatkunst des Jugendstil: „The Wild Rabbit" von J. Hassall FOTO: KATALOG

STUDIO

Ein neuer Trend auf dem Video-Markt zeichnet sich ab: Gesellschaftskritische Filme aus den USA wie „Cutter's Way" mit Jeff Bridges und „True Confessions" mit Robert De Niro, die nie in deutschen Kinos liefen, erscheinen jetzt auf Kassette. Hintergrund für das Vorgehen der Film- und Videobranche sind die begrenzten Abspiel-Kapazitäten der Filmtheater, die Massenware wie „Ghostbusters" und „Beverly Hills' Cop" den Vorzug gibt. Die Mehrzahl der Kino-Gänger bekommt so ein einseitiges Bild vom amerikanischen Kino.

Das „New American Cinema", ein Genre mit einem stark ausgeprägten Bezug zur Wirklichkeit, differenzierten Charakteren und wenig „Action", ist deshalb in der Bundesrepublik noch kein gängiger Begriff. Da der Video-Markt mit seinen Erstaufführungen nicht an die von ökonomischen Verwertungsinteressen diktierte Aktualität des Kinos gebunden ist, kann er auch ein unkonventionelles Genre in sein Angebot aufnehmen.

dpa

Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Mit der Kamera dabei
Ein Riese zieht um
14.30 Sesamstraße
15.00 Aus dem legendären Live Aid Concert
Höhepunkte vom 13. Juli 1985
16.30 Die fünfte Jahreszeit
4. Teil: Die Tausend-Mark-Sperre
Der Winter 1933/34 bedeutet für das kleine Tiroler Bergdorf eine einzige Katastrophe: Hitler hatte die Tausend-Mark-Sperre verhängt, jeder Deutsche, der nach Österreich ausreisen wollte, mußte an den deutschen Staat 1000 Mark zahlen. Die Perwangers stehen vor dem Ruin.
18.00 Tagesschau
18.05 Sportschau
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 ARD-Wunschkonzert
mit Eröffnung der ARD-Fernsehlotterie
Moderation: Dagmar Berghoff und Max Schautzer
Das „ARD-Wunschkonzert" ist zugleich Auftakt für die neue Runde der „Platz an der Sonne"-Lotterie, der ersten und ältesten im Fernsehen überhaupt, die 1986 erfolgreich 30 Jahre besteht.
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
22.05 Tagesschau
22.15 Das Wort zum Sonntag
22.20 Lawrence von Arabien
Englischer Spielfilm (1962)
Mit Peter O'Toole, Alec Guinness, Anthony Quinn u. a.
Regie: David Lean
Kairo, im Jahre 1916. Im Hauptquartier der Britischen Armee in Ägypten wird der junge Leutnant T. E. Lawrence abgestellt, um den Aufstand der Araber gegen die türkische Oberherrschaft organisieren zu helfen.
1.35 Tagesschau
1.40 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans Joachim Kulenkampff

ZDF

10.10 Programmvorschau
10.40 Biotechnologie (4)
11.10 Nachbarn in Europa
11.55 Ski-Weltcup
Abfahrtslauf der Herren in St. Anton
12.45 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen
14.20 Damals
Die ersten Wahlen
14.30 Der WWF (World Wildlife Fund) und sein erster Präsident
Prinz Bernhard
Porträt von Alfred Schmitt
15.00 Quiz As
Musik zum Raten mit Günther Schramm
15.50 Peter Alexander
Der Musterknabe
Österreichischer Spielfilm (1963)
Regie: Werner Jacobs
17.19 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
18.20 Solid Gold
19.00 heute
19.30 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
Mitwirkende: Sade Adu, Inga Rumpf und die französische Rock-Band „Century"
20.15 Der Feuersturm
7teiliger Fernsehfilm von Herman Wouk nach seinem Roman „The Winds of War"
1. Teil: Eine gefährliche Mission
Mit Robert Mitchum, Ali MacGraw, Jan-Michael Vincent u. a.
Regie: Dan Curtis
22.05 heute
22.10 Aktuelles Sport-Studio
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.25 Die Scheinwerfer verlöschen
Amerikanischer Spielfilm (1980)
Mit Paul Simon, Blair Brown u. a.
Regie: Robert M. Young
Paul Simon war einer der beiden Sänger des berühmten Duos „Simon & Garfunkel".
1.00 heute

SAT 1

15.00 Niklaas, ein Junge aus Flandern
15.30 JuxBox
16.00 Musicbox
17.00 Die Chronik der Familie Nas
18.00 Männerwirtschaft
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
18.45 Hardcastle & McCormick
19.45 Die Feuerzangenbowle
21.30 APF blick
22.15 So gute Freunde
Amerikanischer Spielfilm (1971)
Mit Dyan Cannon, James Coco u. a.
Regie: Otto Preminger
0.00 APF blick
0.10 Todesschüsse am Broadway
Deutscher Spielfilm (1968)

3SAT

18.00 Mini-ZiB
18.10 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.20 3SAT-Studio
19.30 Lady Windermeres Fächer
Von Oscar Wilde
21.30 Aspekte
22.15 Vom Schreibtisch
Hilde Spiel im Gespräch mit Gerald Szyszkowitz
22.40 La fille mal gardée
Ballett nach Jean Dauberval in der Choreographie von Sir Frederick Ashton
0.20 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

19.22 RTL-Spiel
19.28 Filmvorschau
19.30 Gejodelt wird zu Hause
Schweizer Spielfilm (1970)
21.10 RTL-Spiel
21.15 La Gammick
Spielfilm (1974)
22.55 Unglaubliche Geschichten
23.40 Wetter / Horoskop / Betthupferl

III.

WEST
18.30 Rockpalast
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Geschäft mit der Seele
21.30 Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73
22.30 Duell im Sattel
Amerikanischer Spielfilm (1956)
23.45 Tips für Leser
Anschl. Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Ein Leben für Polen
Paderewski, Pianist und Ministerpräsident
19.15 Insel der Frauen
Matriarchat in Westafrika
20.00 Tagesschau
20.15 So zärtlich war Suleyken
Füsilier in Kulkaken
20.50 Reisebilder aus dem heutigen Westpolen (3)
21.00 Vor vierzig Jahren
21.50 Glücksritter
Deutscher Spielfilm (1956)
22.55 200. NDR-Jazzkonzert (2)
0.05 Nachrichten

HESSEN
18.00 Ich trage einen großen Namen
18.45 Wenn ihr mich auch für einen Narren haltet ...
19.20 Sport-Journal
20.00 Ich will, wenn ich liebe, allein sein
Die Liebe im jungen deutschen Gedicht
20.45 Drei aktuell
20.50 Das Spiel ist aus
Französischer Spielfilm (1947)
22.30 Große Dirigenten
23.15 Rosemarie Nitribitt – Die Geldverleiherin

SÜDWEST
18.30 Beim Wort genommen
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 Abendschau
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Glaskasten
Nur für das Saarland:
19.00 Saar 3 regional
Gemeinschaftsprogramm:
19.26 Sandmännchen
19.30 Karneval in Venedig
20.15 Was die Großmutter noch wußte
21.00 Mit Vergnügen
21.45 Eisen 1, bitte
22.30 Notenschlüssel
23.15 Serge Rachmaninow
Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll, op. 1
23.45 Nachrichten

BAYERN
19.00 Die Erde lebt
Die großen Wälder
19.45 Sport am Samstag
20.15 Aus der Herrenhofsaga
Von und mit Milan Dubrovic
21.45 Rundschau
22.00 Z. E. N.
22.05 „Heimat sind die Menschen ..."
Die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Bayern nach 1945
22.50 Ein unbekannter Freund
Finnischer Kriminalfilm
0.15 Rundschau

Sonntag




ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Französische Maler des 19. Jahrhunderts (2)
Jean Auguste Dominique Ingres (1780-1867)
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 David und Sara (4)
12.00 Internationaler Frühschoppen
Europa – Treffpunkt Nahost? Polit-Tourismus auf hohe Touren
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Magazin der Woche
13.45 Pan Tau
14.15 Krankheit der Armen
Film von Anna Soehring über die Lepra
14.45 Ein Platz an der Sonne
Bericht über die Arbeit des Deutschen Hilfswerks
Alter – Zeit zum Leben
14.50 Tevye und seine sieben Töchter
Deutsch-israel. Spielfilm (1967)
Regie: Menahem Golan
16.25 Bilder aus der Wissenschaft
17.15 Wir über uns
17.20 ARD-Ratgeber: Technik
18.05 Tagesschau
18.10 Sportschau
18.40 Lindenstraße
Bargeld
19.10 Weltspiegel
Italien: Der Monsterprozeß gegen die Mafia / USA: Kampf gegen die Kokain-Connection / Malaysia: Heroinhändlern droht der Henker / Israel: Peres hofiert die Palästinenser
Moderation: Dagobert Lindlau
19.50 Sportschau-Telegramm
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Die kleine Kanaille
Kriminalfilm von Dieter Schubert
21.50 Die Kriminalpolizei rät
21.55 Tagesschau
22.00 Gala der Hits
Übertragung der MIDEM-Eröffnungsfeier aus Cannes
23.30 Tagesschau
23.35 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans Joachim Kulenkampff

ZDF

9.00 Programmvorschau
9.30 Gottesdienst (ev.)
10.15 Stadtschreiber
Zum 100. Geburtstag: Wilhelm Furtwängler
11.15 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert auf Tournee
Rückblick auf 1985
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Professor Werner Breitschwerdt, Chef von Daimler-Benz
Gastgeber: Klaus Bresser
13.15 Jugendstil
Achtteilige Sendereihe von Folco Quilici
1. Teil: Eine Epoche im Wandel
13.45 Die Biene Maja
14.10 Bettkantengeschichten
Die Schleusenfahrt
14.40 Nesthäkchen
15.30 Das ungewöhnliche Leben der Krähe
15.55 Die Fraggles
16.20 Ein-Blick
Helen Nearing und das „Gute Leben"
16.35 Münchner Freiheit
Plattenwechsel
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
mit Rolf Kramer. U. a. Ski-Weltcup: Slalom der Herren in St. Anton
18.10 Tagebuch (ev.)
18.25 Die Muppets-Show
Geburtstag bei den Muppets
Gaststar: Kenny Rogers
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Peter Hopen
19.30 Die Schwarzwaldklinik
Das Findelkind
20.15 Der Feuersturm
2. Teil: Der Sturm bricht los
22.20 heute / Sport am Sonntag
22.35 Das Musik-Porträt
Jean Sibelius
Zweiteiliger Film von Christopher Nupen
1. Teil: Die frühen Jahre
23.50 Brief aus der Provinz
Insel im Winter – Frauenchiemsee
23.55 heute

SAT 1

15.00 Scooby-Doo-Show
15.30 D'Artagnan und die drei Musketiere
16.00 Musicbox
17.00 Rustam Legende (4)
18.00 Bis ans Ende der Welt
18.30 APF blick
18.45 TOP Wirtschaftsshow
Wenn der Postmann nicht mehr klingelt

...und am Sonntag WELT am SONNTAG

19.45 Kinorückblende
Einer spinnt immer
Deutscher Spielfilm (1971
21.30 APF blick
22.15 Kulturmagazin
22.45 Dave – zu Haus in allen Betten
Englischer Spielfilm (1969)
0.20 APF blick

3SAT

18.00 Neues aus Uhlenbusch
18.30 Königlich Bayerisches Amtsgericht
19.00 heute
19.15 Glut unter der Asche
Amerikanischer Spielfilm (1957)
21.45 Erinnern Sie sich ...
Jahre unseres Lebens
23.15 Am eisernen Tor
0.00 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Das normannische Schwert
Ital.-franz. Spielfilm (1971)
22.15 Finale
23.15 Wetter/Horoskop/Betthupferl

III.

WEST
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Die Araber und Europa
Wissenschaft und schöne Künste
21.00 Auslandsstudio
Lesotho – Königreich von Südafrikas Gnaden
21.45 Wem Gott ein Amt gibt
Komödie von Wilhelm Lichtenberg
23.30 Herumstreichende Komödiantinnen, die sich in einer Scheune umkleiden
23.45 Der Gleissprung
von A. Boehnert und N. Weisz
0.00 Letzte Nachrichten

NORD
19.00 Rückblende
19.15 Schauplatz
Rio im Karneval
20.00 Tagesschau
20.15 New-York-Trilogie (3)
Mann in Eile
21.45 Sport III
22.45 Arthur Rubinstein
Ein Porträt des Pianisten
23.30 Nachrichten

HESSEN
18.00 Museen der Welt
18.45 Rund um's Zwiebelmuster
19.00 EG-Neuland: Portugal
19.30 Sportkalender
20.15 Erfinderbörse
Erfindungen für Auto und Haus, Tips für Hundehalter
21.00 Drei aktuell
21.05 Elternstammtisch
21.35 Mit stahlharter Faust
Amerikanischer Spielfilm (1955)

SÜDWEST
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 Treffpunkt
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Abendschau
Nur für das Saarland:
19.00 In Sachen Adam und Amanda
Gemeinschaftsprogramm:
19.30 Annies Waschsalon (3)
20.00 Ich trage einen großen Namen
20.45 Empfindungen
21.15 Lindenstraße (8)
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Auf Gegenkurs
Sonderbericht von der Landesdelegierten-Konferenz des DGB in Mannheim
23.00 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 Gestern Kitsch, heute Kunst
Nur für das Saarland:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten

BAYERN
19.00 Die Wolke des Herrn Twardowski
Geschichten und Bilder aus dem polnischen Süden
20.00 Die Schnalzers (6)
20.50 Gletscherspalten, Seil und Schaufel
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Kompass
22.15 Wir Bergler in den Bergen sind eigentlich nicht schuld, daß wir da sind
0.05 Rundschau

Es ist der Anblick nicht allein. Es ist der Wunsch, sie zu besitzen:

Die Schutzgöttin Selket aus dem Schatz des Tutanchamun.

Worte vermögen es nicht, die Faszination eines der bedeutendsten Kunstschätze aus dem Tal der Könige festzuhalten und dem Werke würdig zu beschreiben. Auch jedem Betrachter wird es schwerfallen, sich der Hingabe ihres Anblickes zu entziehen.

Selket, die Wächterin am Schreine Tutanchamuns, im Bunde mit Isis, Nephtys und Neith und doch die Schönste, die Anmutigste dieser „vier Grazien". Auf ihrem Haupte ein Skorpion, das Symbol für Geburt und magischen Schutz. Ein Kontrast zum Liebreiz der Selket. Er ist ihr Kennzeichen und bedeutet keinerlei Gefahr.

Der weltberühmte Ägyptologe Sir James Breasted bekannte: „Selbst die Griechen des perikleischen Zeitalters erscheinen einem als bloße Dilettanten, wenn man diese außergewöhnliche Statue betrachtet."
Neben der Goldmaske Tutanchamuns wird die Göttin Selket als bedeutendstes Werk aus dem Tal der Könige angesehen: Schauen Sie sich Selket hier gut an. Sie können sie besitzen.

Die Statue der Göttin Selket
ist eines der faszinierendsten Werke altägyptischer Kunst – geschaffen für die Ewigkeit und doch oder gerade deshalb jugendlich und zeitlos schön.
Es sind nicht nur ihre Herkunft und Funktion, die diese Figur auszeichnen, nicht nur das verwendete Material und seine meisterliche Beherrschung, sondern es sind auch Anmut und Grazie, die von ihr ausgehen. Das fein plissierte Gewand umschließt eng den Leib der Göttin und läßt ihre Körperformen erahnen, die noch Anklänge an die Kunst der Zeit Echnatons und Nofretetes zeigen. Mit ihrem leicht zur Seite gewandten Kopf weicht die Figur von dem in der ägyptischen Kunst in der Regel beachteten Grundsatz der Richtungsgeradheit ab und überwindet somit die oftmals als starr empfundene Strenge klassischer ägyptischer Bildwerke.
Über Jahre hinweg zählte sie zu den Hauptattraktionen der Tutanchamun-Ausstellung, zog sie Millionen von Besuchern in ihren Bann. Sich von ihr auch weiterhin bezaubern zu lassen, dafür bietet die hiervorgestellte, äußerst werkgetreue Replik die beste Möglichkeit.

Dr. Eva Martin-Pardey
Ägyptologin, Hildesheim

Faszination in Gold!

Die unermeßlichen Schätze Tutanchamuns bestechen einerseits durch ihre meisterhafte und grandiose Vollendung, andererseits aber auch durch die verwendeten Materialien: Das ist in der Hauptsache pures Gold. So ist auch die 90 cm hohe Göttin Selket eine über Stuck vergoldete vollplastische Holzfigur. Wir verwenden eine eigens für die Selket komponierte Polymer-Legierung. Dieses Verfahren ermöglicht die exakte Wiedergabe des Antlitzes und des hauchzarten Gewandes der Selket und entspricht in Art und Eigenschaft dem spezifischen Gewicht von Zedernholz. Nur so ist eine optimale Replizierung möglich und nur so erhält die Replik jenes bezaubernde Flair, welches ausschließlich genuinen Kunstwerken zu eigen ist. Die Vergoldung wird danach Schicht für Schicht von Hand aufgetragen. Ein tagelang dauernder Prozeß.
Die nebenstehende Schwarz-weiß-Abbildung gibt das Kunstwerk nur sehr unvollkommen in halber Größe wieder, aber sie kann den Blick für die Schönheit, Anmut und Vollendung der Darstellung keinesfalls trüben.
Nutzen Sie darum die Chance, sich dieses Kunstwerk jetzt zu reservieren.

10 TAGE ZUR ANSICHT



SELKET
Schatz des Tutanchamun. 18. Dynastie, um 1335 v. Chr. Ägyptisches Museum Kairo. Fundnummer 266 a.
Royal-Art-Polymer vergoldet, gesockelt auf schwarzem, geäderten Portor-Marmor (Oro vecchio), **Höhe ohne Sockel: 90 cm.**
Sockel: 18 x 18 x 6 cm hoch.
Der Subskriptionspreis beträgt DM 980,– inkl. Mehrwertsteuer, Versicherungs-, Verpackungs- und Versandkosten.
Nach Subskriptionsschluß, am 31. 12. 1986, wird der spätere Preis DM 1.230,– betragen.

Für Sammler und Liebhaber wird ein Traum wahr.

Ein Abbild vom Original!
Vielleicht der schönste und stärkste Reiz, den jeder Liebhaber von Kunstschätzen empfindet und worin sich die Leidenschaft des „Besitzenwollens" in so unvergleichlich schöner Weise zeigt.
In einer limitierten Auflage von 1499 Exemplaren bietet die Royal Art Collection als Premiere die Statue der Schutzgöttin Selket einem kleinen Kreis von Kunstliebhabern an. Ein Exemplar ist dem ägyptischen Nationalmuseum vorbehalten, ein weiteres Exemplar ist für Seine Exzellenz, den Botschafter der Arabischen Republik Ägypten, Shaffie Abdel Hamid, bestimmt und wurde ihm in seiner Residenz in Bonn überreicht.
Die Royal Art Collection dankt an dieser Stelle der Generaldirektion der Ägyptischen Antikenverwaltung für die freundliche Unterstützung zur Abnahme des Abbildes vom Original der Göttin Selket.
Nur dadurch wurde es möglich, die unmittelbare Authentizität zum Original herzustellen. Jeder Kunstkenner wird diesen Wert zu schätzen wissen. Auflage und Authentizität sind auf einer unter dem Sockel eingelassenen Bronzeplakette testiert.
Sie haben 10 volle Tage Zeit, das Kunstwerk in aller Ruhe zu prüfen. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie die Selket behalten möchten.

Ein auf 1499 Exemplare authorisiertes, limitiertes Exclusiv-Angebot der

Kunsthaus
Royal Art
Collection

Hindenburgstraße 42 · 3000 Hannover 1
Tel. 05 11/2 80 01 44

Reservierung

Ich nehme Ihr vorteilhaftes Subskriptions-Angebot an. Bitte reservieren Sie für mich ein Exemplar der Schutzgöttin SELKET.
Nur wenn ich nach Überprüfung des Kunstwerkes restlos überzeugt bin, werde ich die SELKET behalten. Andernfalls kann ich das Kunstwerk innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt ohne Begründung an die Royal Art Collection zurückschicken.
Zusammen mit der SELKET erhalte ich ein ausführliches Zertifikat, das gleichzeitig die Einhaltung der Limitierung bestätigt.
Wenn ich das Kunstwerk behalte, spare ich durch die Subskription DM 250,– und zahle wie folgt:

- ☐ *Subskriptions-Barpreis DM 980,–, zahlbar 20 Tage nach Erhalt.*
- ☐ *Subskriptions-Ratenpreis DM 1.030,50, zahlbar in 9 gleichen mtl. Teilbeträgen à DM 114,50. (Effektiver Jahreszins: 12,5%)*

Der Preis nach Ablauf der Subskriptionszeit wird DM 1.230,– betragen.
Das Kunstwerk geht erst nach vollständiger Bezahlung in mein Eigentum über.
Bitte senden Sie die SELKET als Wertpaket an folgende Anschrift:

Vor- und Zuname

Geburtstag

Beruf

Straße / Nr.

PLZ / Wohnort

Telefon (Bitte unbedingt angeben, da wir Sie über die Ankunft der SELKET informieren wollen!)

Datum / Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Kunsthaus Royal Art Collection
Hindenburgstraße 42
3000 Hannover 1

„Mißwirtschaft in Reinkultur"

Lambsdorff lehnt Griff in die öffentlichen Kassen zur Sanierung der Neuen Heimat ab

PETER PHILIPPS, Bonn

Im Grundsatz waren sich Koalition und Opposition am Freitag im Bundestag einig: Während einer Aktuellen Stunde über die Neue Heimat forderten sie unisono die Gewerkschaften auf, ein tragfähiges Sanierungskonzept vorzulegen. Dabei müsse sichergestellt werden, daß die rund eine Million Mieter der Neuen Heimat nicht über Gebühr belastet würden. Und die Parlamentarier stimmten überein, daß „Mißmanagement und mangelhafte Aufsicht" die Ursache der heutigen Situation seien. Und diese sei nicht durch direkte Subventionierung des Konzerns zu beheben.

Dennoch wurde es eine scharfe parteipolitische Auseinandersetzung: Für die FDP hatte Otto Graf Lambsdorff die Debatte mit beißender Kritik eröffnet: „Der Personalfilz von SPD, DGB und Neue Heimat ist so offensichtlich", die Sozialdemokraten hätten sich „so lange aus den gemeinnützigen Krippen bedient, daß Ihre Absetzmanöver Ihnen nicht geglaubt werden". Für seine Fraktion sage er „mit aller Deutlichkeit nein zu jedem beabsichtigten Griff in öffentliche Kassen". Mit der FDP könne man „allenfalls über eine öffentliche Flankierung in Form öffentlicher Darlehen reden, wenn aus den Mietern Eigentümer werden sollen".

Wie auch andere Redner forderte Lambsdorff die Gewerkschaften auf, für die „sozialistische Mißwirtschaft in Reinkultur" in die Verantwortung zu gehen. Der baupolitische Sprecher der CDU/CSU, Dietmar Kansy, ergänzte: „Was damals für den Großunternehmer Gerling galt, als die Herstattbank wackelte, gilt jetzt für den Großunternehmer DGB." Von dort solle zusätzliches Eigenkapital zur Verfügung gestellt werden, etwa „durch Mobilisierung der Beteiligungen an anderen Unternehmen" – auch, um „die Idee der Wohnungsgemeinnützigkeit nicht weiter aufs Schwerste zu diskreditieren".

Ernst Waltemathe faßte die Grundposition der SPD so zusammen: „Es geht nicht darum, Verantwortlichkeiten zu verwischen und einen Konzern zu spicken, aber es muß gefragt werden, wie Wohnungsbestände für die Versorgung von Mietern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen dauerhaft sozial gesichert werden können." Auch er forderte die „Kapitaleigner der Neuen Heimat" auf, „die Eigenkapitalausstattung von Regionalgesellschaften mit zu ermöglichen", entsprechend den Vorschlägen des NH-Chefs Diether Hoffmann. Gläubigerbanken müßten auf Forderungen zur Vermeidung eines Konkurses verzichten, Bausparkassen und Genossenschaften über regionale Auffanggesellschaften bzw. Finanzierungskonzepte für kaufbereite Mieter nachdenken. Auch die SPD wolle „keine Subventionen an Großkonzerne und ihre Eigentümer", aber die öffentliche Hand müsse „Hilfestellung" leisten, um „im Interesse der Sozialmieter Wohnungsbestände zu sichern und öffentliche Mittel zu retten".

Bundesbauminister Oscar Schneider (CSU) sprach von der Sorge der Bundesregierung über den „wirtschaftlichen Verfall" der Neuen Heimat. Aber er unterstrich, daß er sich „nicht veranlaßt" sehe, „mich in unternehmerische Entscheidungen einzumischen". Die Bundesregierung berate zwar mit den Ländern, bleibe aber bei ihrer Linie, daß die „Gewerkschaften die volle unternehmerische Verantwortung trifft" und diese nun „offenzulegen" hätten, „was sie zur Rettung tun wollen". *Es sei kein Geheimnis*, daß „der DGB eine reiche, kapitalstarke Gewerkschaft" sei und dementsprechend „Solidarität mit seinen armen Mietern" üben könne.

„Touristenvisum schafft Zonen minderen Rechts"

DIETER SALZMANN, Bonn

Erstmals hat sich ein Politiker aus dem Bonner Koalitionslager kritisch zu der geplanten Städtepartnerschaft zwischen Eisenhüttenstadt und Saarlouis geäußert. „Ost-Berlin versucht damit eine Bresche in die Mauer der Bonner Politik zu schlagen", sagte der Vorsitzende des innerdeutschen Bundestagsausschusses, Gerhard Reddemann (CDU), in einem Gespräch mit der WELT. Die Bundesregierung sei schon von jeher an Partnerschaften zwischen Städten beider deutscher Staaten interessiert. Bisher seien Bemühungen nach einer verträglichen Vereinbarung jedoch am Nein Ost-Berlins gescheitert.

Offensichtlich versuche die „DDR" *nun, eine Städtepartnerschaft nach* ihren Vorstellungen zu verwirklichen, sagte Reddemann. Der saarländische Ministerpräsident Oskar Lafontaine sei für Erich Honecker offenbar ein Gesprächspartner, der ihm mehr Entgegenkommen bringe als die Bundesregierung. Der Politiker befürchtet, es könnten in der „DDR" Zonen „minderen Rechts" entstehen, wenn Personen aus Eisenhüttenstadt ohne Altersbegrenzung nach Saarlouis fahren dürften, alle anderen Bewohner der „DDR" und Ost-Berlins jedoch nicht. Es dürfte der „DDR"-Führung schwerfallen, dies gerade den jungen Leuten klarzumachen.

*Der Ankündigung, alle Eisenhüt*tenstädter könnten ohne Einschränkung nach Saarlouis reisen, steht Reddemann skeptisch gegenüber. „Wahrscheinlich werden sich die Reisen auf ‚verdiente Arbeiter', Funktionäre und Fußballmannschaften beschränken", sagte der Vorsitzende des innerdeutschen Ausschusses. Die Teilnehmer von Westreisen unterliegen einer ständigen Aufsicht. Durch Städtepartnerschaften mit der „DDR" werde es keine Anerkennung einer „DDR"-Staatsbürgerschaft durch die Hintertür geben. „Statusfragen werden dadurch nicht berührt", sagte Reddemann.

Darüber, was es mit dem von der „DDR" neu geschaffenen „Touristenvisum" auf sich hat, herrscht in Bonn noch völlige Unklarheit. Bisher stellten die zuständigen Behörden lediglich Privat- und Dienstvisa aus. Die Delegation aus Eisenhüttenstadt hatte jedoch in ihren Pässen den Vermerk „Touristenvisum". Aus Ost-Berlin gab es bisher keine Stellungnahme.

Das Wort „Watergate" in London

Konservative fordern Rücktritt des Handelsministers Brittan / Warnung an Thatcher

REINER GATERMANN, London

Die konservative Unterhausfraktion schließt zwar ihre Verteidigungslinie um Premierministerin Margaret Thatcher, *scheint aber bereit zu sein*, Handels- und Industrieminister Leon Brittan zu opfern. Die Regierung, die sich in der schlimmsten Krise ihrer sechseinhalbjährigen Amtszeit befindet, wird sich am Montag in einer von Labour beantragten Dringlichkeitsdebatte einer kritischen Abstimmung *stellen müssen. Zahlreiche konserva*tive Abgeordnete erklärten, Frau Thatcher zu unterstützen und gegen Leon Brittan votieren zu wollen.

In den Korridoren von Westminster fallen seit ein paar Tagen immer häufiger die Worte Watergate und Profumo (Das war ein Verteidigungsminister, der Anfang der sechziger Jahre wegen der Verschleierung einer Liebes- und Spionageaffäre seinen Hut nehmen mußte). Zu den Forderungen der Opposition, die den Industrieminister nur als Handlanger Frau Thatchers sieht und deswegen den Ruf nach Rücktritt an sie richtet, *kommen jedoch immer mehr Stim*men aus den eigenen Reihen, die jetzt drastische Entscheidungen verlangen. Auf einer Sitzung der konservativen Hinterbänkler meinte eine Mehrzahl der ungefähr 20 Sprecher, Leon Brittan solle den „ehrenhaften Schritt" tun oder – falls nicht – abgelöst werden.

Sicher ist: Je mehr Erklärungen die Regierung im Unterhaus zu ihrem Verhalten der letzten Wochen im Zusammenhang der Westland-Affäre gibt, desto mehr neue Fragen und zusätzliche Zweifel tauchen auf. Das Parlament will nun vor allem wissen, warum Frau Thatcher eine offizielle *Untersuchung anordnete. Es will her*ausfinden, warum durch Indiskretion ein Brief des Kronanwaltes an den damaligen Verteidigungsminister Michael Heseltine in die Presse geriet.

Frau Thachter hatte vor den Abgeordneten zugeben müssen, daß die Initiative dazu von ihrem Industrieminister ausging, der im Besitz einer Kopie war und sie mit hohen Beamten ihrer Kanzlei abstimmte. Frau Thatcher selbst sei aber nicht konsultiert worden, stimme dem Schritt prinzipiell zu. Sie hätte sich allerdings eine „angemessene Methode" gewünscht anstelle des diskreten Telefongesprächs, das dem Empfänger die Quelle untersagte.

Den sachlichen Grund für die Veröffentlichung sah Frau Thatcher in der Notwendigkeit, die Öffentlichkeit und vor allem Westland rechtzeitig über die Bedenken zu informieren, die der Kronanwalt gegen Formulierungen eines Heseltine-Briefes an die europäischen Mitbewerber um eine Westland-Beteiligung geäußert hatte. Dafür hätten weniger als zwei Stunden zur Verfügung gestanden. Aber weder der Kronanwalt war um Veröffentlichungserlaubnis gefragt, noch der Verteidigungsminister als direkter Empfänger der Juristenkritik in*formiert* worden. Deswegen wird nicht nur in Oppositionskreisen der Verdacht gehegt, Leon Brittan sei es nicht so sehr um die rechtzeitige Information gegangen, sondern vielmehr um die Diskreditierung seines Kabinettsopponenten Michael Heseltine. Daß Frau Thatcher sich nun vor *ihn stelle – über alle Einzelheiten will* sie erst am Vorabend der Debatte durch den Untersuchungsbericht informiert worden sein – sei eine Schutzmaßnahme für Leon Brittan. Einige Kollegen warnten sie aber inzwischen, daß sie dadurch leicht selbst in den Strudel geraten könne. Bis zur Debatte und der bevorstehenden Abstimmung werden Fraktions- und Parteispitze keine leichte Aufgabe haben, die eigenen Abgeordneten bei der Stange zu halten.

Erwartungen an Peres-Besuch

Co. Bonn

Die Bundesregierung hat zwei Tage vor dem Besuch des israelischen Ministerpräsidenten Shimon Peres in der Bundesrepublik Deutschland noch einmal die guten Beziehungen *zwischen der Bundesrepublik und Is*rael hervorgehoben. Regierungssprecher Friedhelm Ost bezeichnete den viertägigen Besuch am Freitag in Bonn als weiteren Beweis für die engen Kontakte beider Staaten und als Zeichen für die Festigung des Verhältnisses. Ost wies darauf hin, daß die Bundesrepublik nach den USA wichtigster Partner Israels sei und im wirtschaftlichen Austausch an zweiter Stelle hinter den USA stehe. Die Bundesregierung bleibe der Existenzsicherung und der Lebensfähigkeit Israels verpflichtet. Die Vergangenheit bleibe als moralische Kategorie Teil unserer Beziehungen. Sie *stünden den traditionell freund*schaftlichen Beziehungen zu den arabischen Staaten nicht entgegen.

Berlin: Geld floß an alle Parteien

hrk. Berlin

Auch die Berliner Freien Demokraten erhielten Geld von dem inzwischen verhafteten Berliner Bauunternehmer Kurt Franke. Der Berliner FDP-Vorsitzende Walter Rasch teilte gestern mit, seine Partei habe vor der Wahl 1985 10 000 mark erhalten und ordnungsgemäß verbucht. Peter Kittelmann, Obmann der elf Berliner CDU-Bundestagsabgeordneten, teilte weitere Franke-Spenden mit: Er habe im Wahlkampf 1985 100 000 Mark bekommen. Zwischen 1979 und 1983 seien es weitere 40 000 Mark gewesen. Insgesamt 60 000 Mark seien außerdem an den inzwischen vom Dienst suspendierten Bezirksbürgermeister Hans-Martin Quell geflossen.

Für die SPD nannte Schatzmeister Klaus Riebschläger Spenden von 130 000 Mark zwischen 1981 und 1985. Darüber gebe es Quittungen. Ein Untersuchungsausschuß des Berliner Abgeordnetenhauses wird am 13. Februar eingesetzt.

Verfügung gegen SPD-Flugblatt

Nea. Mainz

Bei Androhung eines Ordnungsgeldes von 500 000 oder sechs Monaten Haft für den SPD-Landesvorsitzenden *Rudolf Scharping* hat das Landgericht Mainz in einer einstweiligen Verfügung dem rheinland-pfälzischen SPD-Landesvorstand verboten, auf einem Flugblatt weiterhin die Behauptung aufzustellen, bei der Rechtsaufsicht des zuständigen Wirtschaftsministeriums über die Landesbank seien schwerwiegende Versäumnisse und Fehlentscheidungen im Zusammenhang mit Krediten an die Deutsche Anlagen Leasing (DAL) vorgekommen. Das Flugblatt, das sich mit der DAL-Affäre beschäftigt, ist bereits in 20 bis 30 000 Exemplaren verteilt worden. Auf Grund der einstweiligen Verfügung wird jetzt nach Auskunft der SPD eine Neuauflage mit einem korrigierten Text vorbereitet. Sie werde auf Grund des öffentlichen Aufsehens „höher als die erste" sein.

Rühe warnt vor Abrüstungslegende

Co./DW. Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl und der amerikanische Abrüstungsunterhändler Max Kampelman waren sich am Freitag darin einig, daß die jüngsten Vorschläge des sowjetischen Parteichefs Gorbatschow bei den Abrüstungsverhandlungen in Genf „ernsthaft ausgelotet" werden müßten, um festzustellen, wo Fortschritte möglich seien. Mit der sowjetischen Initiative und den in Genf vorliegenden amerikanischen Vorschlägen könnten die Verhandlungen jetzt in eine aktive Phase treten.

Kampelman war nur zwei Tage nach seinem sowjetischen Verhandlungspartner Julij Kwizinski nach Bonn gekommen, um Konsultationen über die Vorschläge Gorbatschows und das weitere Vorgehen in Genf zu führen. Dabei ergab sich Übereinstimmung, daß der Plan Moskaus konstruktive Elemente, aber bekannte Positionen und Punkte enthalte, zu denen in Genf Fragen gestellt werden müßten.

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher brachte in seinem Gespräch mit Kampelman die Unterstützung der Bundesregierung für die amerikanischen Verhandlungsbemühungen in Genf zum Ausdruck. Er betonte Bonns Interesse an sichtbaren Fortschritten in allen drei Ver*handlungsbereichen. Vor allem müs*se das Ziel eines gesonderten Zwischenergebnisses über Mittelstreckenwaffen als wichtiger Schritt auf dem Wege zu einer endgültigen Regelung angestrebt werden.

In einer ersten eingehenden Bewertung der Gorbatschow-Initiative kritisierte der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Volker Rühe vor allem die darin genannten Vorbedingungen des sowjetischen Parteichefs. Dazu gehörten die Forderung nach einem Verzicht auf das amerikanische SDI-Projekt, das Verlangen nach Einstellung aller Nuklearexplosionen schon zu Beginn des Abrüstungsprozesses und die Forderung nach einem Einfrieren der Atom-Potentiale Großbritanniens und Frankreichs. Generell warf Rühe den Sowjets vor, primär die westliche Öffentlichkeit beeinflussen zu wollen. Er betonte: „Wer auf Propaganda setzt, hat den eigenen politischen Sieg im Auge, aber erschwert dadurch den Kompromiß am Verhand*lungstisch." Jetzt gelte es, in Genf die* Spreu der Propaganda von dem Weizen konstruktiver Ansätze zu trennen.

Den Vergleich der Gorbatschow-Vorschläge mit der Stalin-Note von 1952, der durch Äußerungen des SPD-Abrüstungsexperten Egon Bahr aufgekommen war, lehnte Rühe ab, bezeichnete ihn aber als interessant. Offenbar solle eine neue Legende über eine verpaßte Abrüstungschance aufgebaut werden. Die Stalin-Note sei kein wirkliches Angebot zur Wiedervereinigung Deutschlands gewesen und damit auch keine verpaßte Chance, *sondern der Versuch Mos*kaus, die Westbindung der Bundesrepublik Deutschland zu verhindern.

Kongreß hat das Wort

Sbt. (Washington) – Dramatische Veränderungen in der amerikanischen Bankenlandschaft stehen nicht ins Haus, nachdem der Oberste Gerichtshof Paul Volckers Federal Reserve Board in seine Schranken verwiesen und die Gründung von Firmen, die ebenfalls Finanzdienstleistungen anbieten, für rechtens erklärt hat. Am Zuge ist jetzt der Kongreß, der seit drei Jahren an einer neuen Bankgesetzgebung werkelt. Selten hat eine höchstrichterliche Entscheidung die Legislatoren so aufgeschreckt, und wie es aussieht, werden sie nun rasch ein Gesetz erlassen, damit die Bäume nicht in den Himmel wachsen.

In den USA heißen diese Gebilde, um die es geht und von denen es rund 80 gibt, „Non-Bank Banks" oder „Limited-Service Banks"; im Deutschen hat sich der Begriff „Nicht-Banken" eingebürgert. Sie erfüllen die gesetzlich vorgeschriebene Definition einer Bank nicht, indem sie entweder auf das Einlagen- oder das kommerzielle Kreditgeschäft oder beides verzichten. Dadurch umgehen sie den Bank Holding Company Act of 1956 und somit das Interstate-Banking-Verbot. Das Musterbeispiel ist der Warenhauskonzern Sears, Roebuck & Co., der über Tochtergesellschaften vom Atlantik bis zum Pazifik auch Wertpapiere, Versicherungen, Verbraucherdarlehen und Hypotheken offeriert, die er selbst refinanziert. Volcker hatte sich gegen die Flut solcher „Nicht-Banken" – es liegen mehr als 300 Anträge vor – gestemmt, weil sie die gesetzlichen Barrieren zwischen Banken und kommerziellen Unternehmen überspringen und über enorme Wettbewerbsvorteile gegenüber den traditionellen Instituten verfügen.

Mager

hg – Endlich ist ein Kompromiß zur Lockerung des Ladenschlußgesetzes zustande gekommen, aber Schluß mit dem Ladenschluß ist deshalb noch lange nicht. Was die Minister Stoltenberg, Blüm und Bangemann gestern im Büro von Kanzleramtschef Schäuble zustandegebracht haben, ist so mager, daß man schon sehr genau hinsehen muß, um einen Fortschritt zu erkennen. Zwar darf nun der Abendverkauf in der Stuttgarter Klett-Passage weitergehen, aber keineswegs so, wie sich die betroffenen Händler und Verbraucher das wohl gewünscht haben. Falls sie überhaupt begreifen, was da beschlossen worden ist. Nur Waren des täglichen Ge- und Verbrauchs dürfen abends verkauft werden: Nahrungsmittel natürlich, aber gehören auch Pullover dazu? Verkauft werden darf nur an Reisende oder Pendler – muß sich der Händler von seinem Kunden die Fahrkarte zeigen lassen? Und dies alles darf nur geschehen in Städten mit mehr als 200 000 Einwohnern. Warum nur hat man um so wenig so viel Lärm gemacht?

Riskante Innovationen

Von CLAUS DERTINGER

Die Zahl der Bankiers, die vor den Risiken mancher Finanzinnovationen gewarnt haben, ist mittlerweile Legion. Aber noch keiner hat sie so dramatisch dargestellt wie Ludwig Bresser vom Vorstand der Dresdner Bank; er argwöhnt, daß hier Gefahren aufziehen, die der gerade mühsam unter Kontrolle gebrachten Verschuldungskrise der Dritten Welt nahekommen könnten. Was vorsichtige Banker besorgt macht und inzwischen auch die Bankenaufseher hat hellwach oder aktiv werden lassen, sind Kredit- und Wertpapieroperationen von meist großen Unternehmen, die zwar an den Banken vorbeilaufen, den Geldhäusern dennoch Risiken aufbürden.

Stein des Anstoßes ist die Finanzierung über „Euro-Note-Fazilitäten", die in verschiedenen Formen wie NIFs (note issuing facilities) und RUFs (revolving underwriting facilities) in den letzten beiden Jahren geradezu explosionsartig zugenommen haben. Das sind trickreiche Finanzgeschäfte, mit denen Unternehmen langfristigen Kapitalbedarf durch die Aufnahme kurzfristiger Gelder dekken, aber – und das ist der „Knüller", mit der Garantie von Banken, daß die Kette hintereinandergeschalteter kurzfristiger Finanzierungen nicht abreißt.

Mit der Ausgabe von handelbaren Wertpapieren (Euronotes), die in der Regel eine Laufzeit von einem halben Jahr haben, oder durch Kreditaufnahme besorgen sich Unternehmen zu geldmarktnahen, also relativ niedrigen Zinsen die Finanzmittel, die sie für die nächste Zeit brauchen, und gleichzeitig lassen sie sich von einzelnen Banken oder Konsortien eine Kreditlinie zusagen, mit der sich die Banken für fünf bis zehn Jahre verpflichten, die Papiere notfalls selbst zu übernehmen, wenn sie am Markt nicht plazierbar sind oder die revolvierenden Kredite zu verlängern.

Für die Schuldner sind das geradezu phantastische Konstruktionen, die ein äußerst flexibles Finanzmanagement ermöglichen. Und das vor allem zu Zinsen, die deutlich unter den langfristigen Kapitalmarktsätzen liegen. Die Kreditlinien, im Bankerjargon „back up lines" genannt, geben die Sicherheit, daß diese „Stoppelfinanzierung" auch langfristig funktioniert, wenngleich mit variablen Zinsen. Diese Geschäfte laufen so blendend, weil die Finanzmärkte äußerst liquide sind und weil mit spitzem Stift rechnende internationale Investoren nach kurzfristigen Anlagen suchen, die mehr Zinsen bringen, als die Banken für Einlagen zahlen.

Begünstigt wurde das Vordringen dieser Finanzinnovationen auch dadurch, daß in den letzten Jahren die Opec-Länder in ihrer Rolle als Hauptliquiditätsversorger der internationalen Finanzmärkte von Europäern und Japanern abgelöst worden sind; sie haben aus Risiko- und Rentabilitätserwägungen viel mehr für die Anlage in marktgängigen Wertpapieren guter Emittenten aus dem Nichtbankenbereich übrig als die Ölgeldverwalter, die sich auf Bankeinlagen konzentrierten. Das Vordringen von Wertpapieren als Finanzierungs- und Anlageinstrument, im Fachchinesisch „Securitisierung" genannt, führt dazu, daß ein Teil des internationalen Kreditgeschäfts an den Banken vorbeiläuft.

Auch wenn die Banken das nicht sonderlich gern sehen mögen: Das ist es nicht, was Anlaß zu Besorgnis gibt. Gefährlich sind die neuen Finanzierungstechniken vielmehr, weil sie nur bei Schönwetterbedingungen an den Finanzmärkten funktionieren. Wenn aber die internationale Liquidität einmal wieder knapp wird, wenn der Zinstrend nach oben dreht und wenn sich bei hohen Zinsen möglicherweise auch die Bonität der Schuldner verschlechtert, wird es vermutlich schwierig werden, die kurzfristigen Papiere am Markt zu plazieren. Dann wird der Schutz des Regenschirms gesucht, den die Banken mit ihren Kreditlinien versprochen haben.

Es ist mehr als fraglich, ob wirklich alle Banken für diesen Fall ausreichend vorsorgten, indem sie wenigstens soviel Eigenkapital vorhalten, daß sie sich nicht mit einer Überstrapazierung gesunder Relationen von Krediten zu Eigenkapital selbst in Gefahr bringen. Solide deutsche Banken betonen denn auch, daß sie diese riskanten Geschäfte mit Augenmaß praktizieren. Dennoch ist es gut, daß die deutschen Bankenaufseher ebenso wie einige ihrer ausländischen Kollegen versuchen, die Innovationen in ihren Sicherheitsgriff zu bekommen.

BÖRSENWOCHE / Große Ausschläge führten zu Unruhe an den Aktienmärkten

Unter Anführung von Daimler und Siemens kam es zur Kurswende

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die deutsche Börse wurde in dieser Woche ebenso wie die schweizerische arg geschüttelt. Aber nach starken Verlusten, den größten, die seit längerer Zeit registriert wurden, ist sie gestern auf den Pfad einer beachtlichen Erholung eingeschwenkt. Zwar schließt die Börsenwoche insgesamt noch mit Einbußen, die sich auch im Rückgang des WELT-Index um vier Prozent von 301,72 auf 289,67 Punkte widerspiegeln; doch haben die beiden „Schlachtschiffe" Siemens und Daimler gestern nahezu ihre bisherigen Höchstkurse erreicht.

Gerade die kräftige Erholung dieser beiden Papiere, die häufig den Trend des gesamten Marktes entscheidend bestimmen, machte den Börsianern Mut. Immerhin haben Siemens rund 45 und Daimler 85 Mark zurückgewonnen. Angeheizt wurde die Kurserholung, die sich schon am Ende der Donnerstagbörse abzuzeichnen begann, durch die an Wochenenden übliche Spekulation auf eine DM-Aufwertung; sie erhielt durch schief interpretierte Äußerungen des Deutschbank-Vorstandssprecher Herrhausen zusätzlichen Auftrieb.

Das Hin und Her in dieser Woche mit Kursausschlägen, die nach beiden Seiten so groß waren wie nie zuvor, haben inzwischen den Superoptimisten und den arglosen Mitläufern klargemacht, daß die Börse keine Einbahnstraße ist. Diese Erfahrung, so meinte man, dürfte wohl so rasch nicht vergessen werden und vor allem diejenigen zu etwas mehr Vorsicht mahnen, die sich während der letzten wilden Tage „zerfetzte Hosen" geholt haben.

Der Rückschlag, der den WELT-Index bis vorgestern um gut 24 Punkte oder knapp acht Prozent auf 277,68 gedrückt hatte, ist auf mehrerlei Ursachen zurückzuführen. Zunächst einmal darauf, daß die vorangegangenen kräftigen Kurssteigerungen zu Gewinnmitnahmen reizten. Das ist eine ganz natürliche Börsenreaktion. Bemerkenswert war höchstens, daß dabei vielfach die gesamten Gewinne seit Jahrsbeginn glatt wegradiert wurden. Aber selbst eine derart scharfe Korrektur hatten manche Börsianer schon seit einiger Zeit nicht mehr ausgeschlossen und teilweise sogar herbeigesehnt, weil sie das Fundament der Kurssteigerungen zuletzt für nicht mehr solide hielten.

In diesen bereits anfällig gewordenen Markt hagelte dann die Ankündigung der mehr als eine Milliarde Mark ausmachenden Kapitalerhöhungen der Commerzbank und der BHF-Bank hinein; sie wurden nicht nur wegen der bereits starken Beanspruchung der Börse durch andere Emittenten als Belastung empfunden, sondern vor allem auch, weil der *so ungewöhnlich nah am aktuellen* Börsenkurs liegende Bezugspreis der neuen Commerzbank-Aktie verstimmte. Man fragte sich übrigens auf dem Parkett, ob die Bank die Aktien für das breite Publikum so unattraktiv machen wollte, daß sich hauptsächlich der größte Einzelaktionär (Allianz) zwecks Aufstockung seines Paketes bei der Kapitalerhöhung bedienen kann.

Schließlich ließen sich viele Börsianer auch durch Panikmache im Zusammenhang mit dem Ölpreisrückgang nervös machen, durch unqualifiziertes Gerede über eine Zuspitzung der Schuldenkrise und eine mögliche, von US-Banken ausgehende Finanzkrise. Diese Angstreaktionen zeigen, wie dünn doch das Eis an der Börse gelegentlich ist.

Die von der DM-Aufwertung-Spekulation genährte Nachfrage aus dem In- und Ausland, die auf leergefegte Märkte traf, hat dann den Dreh gebracht. An der Börse wird nicht ausgeschlossen, daß diese Hausse-Kräfte auch in der kommenden Woche zunächst noch am Werke sein werden. Es wird aber auch nicht übersehen, daß die Aufwertungsspekulation kein nachhaltig solides Fundament für den Aktienmarkt ist. Denn nach einer Aufwertung, die viele Börsianer schon bald erwarten, müsse mit Kapitalabzügen aus dem Ausland gerechnet werden, womit auch ein Zinsanstieg in der Bundesrepublik verbunden sein dürfte.

AGRARMARKT

OECD: Überschüsse werden weltweit noch zunehmen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Außerordentlich pessimistisch *beurteilt die OECD die Entwicklung der* Agrarmärkte. Im Berichtsjahr 1985 haben in allen Mitgliedstaaten die Agrarsubventionen einen neuen Rekord erreicht. Obwohl verschiedene Regierungen ihr finanzielles Engagement zu Gunsten der Landwirtschaft etwas einschränkten und den Marktkräften größeren Spielraum ließen, nahmen die Spannungen im internationalen Agraraußenhandel weiter zu.

Ohne globale konzertierte Anstrengungen für eine gerechte Verteilung der Marktanpassungen und ihrer Konsequenzen könnte sich die Situation „in jeder Beziehung" weiter verschlechtern, beim Einkommenschwund der Landwirte angefangen, heißt es in dem OECD-Bericht.

Die von hohen Importrestriktionen und Exportsubventionen aller Art gezeichnete agroalimentäre Handelspolitik, so stellt die OECD fest, ist der Reflex der zunehmenden Ungleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage. Sämtliche Mitgliedstaaten weisen inzwischen in sämtlichen Agrarbereichen Produktionsüberschüsse auf. „Eine Besserung dieser Situation ist nicht in Sicht."

Mit konjunkturellen und klimatischen Faktoren läßt sich das allein nicht erklären. Denn die Ungleichgewichte sind vor allem struktureller Art, nämlich die Folge kontinuierlicher Steigerung der Produktion bei anhaltend schwacher Nachfrage. Dazu kämen der ertragsteigernde technische Fortschritt, der sich in den nächsten Jahren noch verstärken würde. Nicht zuletzt aber führt zur Überschußproduktion die Politik zur Stützung der Agrarpreise.

Andererseits bleiben die Aussichten für eine Ausweitung der Nachfrage nach Agrarerzeugnissen höchst unsicher, meint die OECD. Denn die Industriestaaten haben inzwischen pro Kopf ein Verbrauchsniveau erreicht, das schwer zu verbessern ist, zumal ihre Bevölkerung nur schwach zunimmt, während die Entwicklungsländer wegen ihrer schwierigen Wirtschaftslage ihre Nahrungsmitteleinfuhr kaum steigern, sondern eher reduzieren werden, vor allem wenn es ihnen gelingt, ihre eigene Agrarproduktion auszuweiten.

Selbst wenn die (kostenlose) Nahrungsmittelhilfe des Westens an diese Länder hoch bleibt und wenn die Sowjetunion ihre Agrarimporte kurzfristig nicht einschränken sollte, muß sich die Überschußsituation der OECD-Zone weiter zuspitzen, heißt es in dem Bericht. Damit würden aber die Nahrungsmittelvorräte der westlichen Industriestaaten noch mehr anschwellen, was zusätzliche Kosten mit sich bringt.

Die OECD empfiehlt den Regierungen ihrer Mitgliedstaaten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Kosten ihrer Agrarpolitik zu reduzieren und den protektionistischen Tendenzen entgegenzuwirken mit dem Ziel, Konflikte im internationalen Agrarhandel zu verhindern.

AUF EIN WORT



» Ökologie und Ökonomie sind keine Gegensätze. Wir sollten sie auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Voraussetzung ist eine florierende Wirtschaft, die den Aufwand des Umweltschutzes aufbringen kann. Es ist unsere Pflicht, die Umweltprobleme zu lösen. Dazu brauchen wir Intelligenz – nicht Ideologie. «

Dr. Hans Messer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt.
FOTO: DIE WELT

Hertie will weiter schließen

dpa/VWD, Essen

Die Frankfurter Hertie Waren- und Kaufhaus GmbH will weitere Filialen im Nordwesten der Bundesrepublik Deutschland schließen. Ende März 1985 waren bereits die Hertie-Warenhäusern in Dortmund, Castrop-Rauxel und Herne stillgelegt worden. Wie die Stadt Essen nach Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern des Konzerns mitteilte, stünden in einem „Gesamtpaket" von 20 bis 25 Hertie-Häusern im Norden und Westen der Bundesrepublik, die Verluste machen, auch die Verbundhäuser in Essen, Mülheim und Bochum mit insgesamt etwa 1 000 Beschäftigten „zur Disposition".

DEVISENMARKT

Herrhausen: Aufwertung unter Spekulationsdruck?

cd., Frankfurt

Eine fünf- bis siebenprozentige Mark-Aufwertung gegenüber dem Durchschnitt aller EWS-Währungen noch vor den französischen Märzwahlen würde Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank, nicht überraschen. In einem Gespräch mit dem Club Frankfurter Wirtschaftsjournalisten plädierte der Bankier zwar keineswegs für eine Aufwertung; aber er wollte nicht ausschließen, daß sie unter dem Druck der Märkte erzwungen wird, wobei es ihm lieber wäre, sie fiele geringer aus als die Inflationsdifferenz von der Bundesrepublik zu anderen Ländern. Herrhausen teilt die Befürchtung, daß mit einer Markaufwertung die Chancen für eine wünschenswerte Zinssenkung in der Bundesrepublik verspielt werden könnten.

Der Bankier glaubt zwar, daß sich der Dollarkursrückgang, der den Anstoß zur Mark-Aufwertungsspekulation gegeben hat, in der ersten Hälfte dieses Jahres noch fortsetzt, weil bei sehr gedämpfter US-Konjunkturentwicklung die amerikanischen Zinsen noch sinken werden; doch im Verlauf der zweiten Jahreshälfte sei mit einer Wende zu rechnen: Bei etwas mehr Wirtschaftswachstum dürften mit zunehmenden Inflationsbefürchtungen die Zinsen und der Dollarkurs steigen.

Eindringlich warnte Herrhausen vor Panikmache an den Finanzmärkten wegen der Ölpreisbaisse. Die meisten Schuldnerländer profitierten von billigem Öl, und wenn große US-Banken wegen Ölkrediten Probleme bekämen, sei es nicht vorstellbar, daß ihnen vom Staat weniger geholfen werde als der 1983 in Schwierigkeiten geratenen Continental Bank.

WINTERSCHLUSSVERKAUF

Bei modischer Ware sind die Lager nur noch klein

hg. Bonn

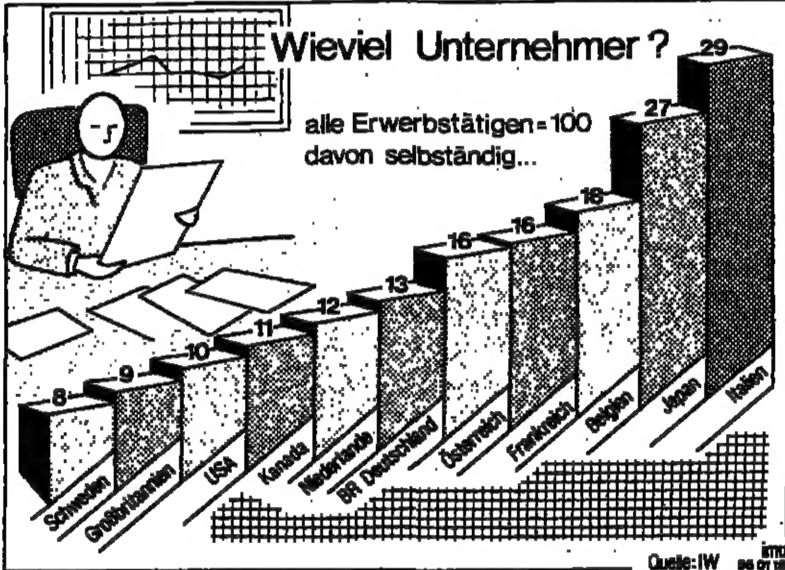
Mit sehr unterschiedlichen Lagerbeständen geht der Handel in den am Montag beginnenden Schlußverkauf. Bei Großkonfektion und Heimtextilien seien die Läger noch „ordentlich gefüllt", betonte ein Sprecher der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels (HDE). Dies werde den Handel zu Preisabschriften „teilweise bis zum Einkaufspreis" zwingen. Anders sieht es hingegen bei modischer Ware aus: Hier gebe es nur noch geringe Bestände.

Der HDE-Sprecher begründete dies zum einen mit dem kalten Wetter im November, das den Absatz von Wintermode gefördert habe, und zum anderen mit einem „etwas vorsichtigeren Orderverhalten" vieler Einzelhändler. Allerdings hat der Handel die Lagerräumung auch seiner Gewohnheit zu verdanken, unmittelbar nach Weihnachten die Preise drastisch zu senken.

Nicht ganz zufrieden ist man indes beim Kaufhof mit dem Saisongeschäft. In den Schlußverkauf geht man deshalb mit dem Motto „Preise runter – Ware raus". Einen besonderen Schwerpunkt bildet nach Mitteilung der Kölner Zentrale der Bereich „Haushaltswäsche": Spitzentischdecken wird es dort für 15 Mark geben und Frottiertücher für zehn.

„Einen kräftigen Preisrutsch" kündigt auch der Warenhauskonzern Horten an: Zwischen 30 und 50 Prozent liegen nach Auskunft der Horten-Sprecherin in den 58 Filialen: Dies bei Bekleidung, Pelzen, Schuhen, Heimtextilien und Haushaltwäsche. Taschentücher werden ab einer Mark das Stück angeboten, Handtücher von vier Mark aufwärts. Ein Damen-Steppmantel soll 79 Mark kosten und eine Blaufuchs-Jacke 499 Mark.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Derzeit erlebt die Bundesrepublik eine Flut von Unternehmensgründungen. Trodzdem liegt der Anteil der Selbständigen an der Gesamtzahl aller Erwerbstätigen im europäischen Vergleich nur auf einem Mittelplatz. Den niedrigsten Anteil Selbständiger hat Schweden, wo anscheinend die hohe soziale Absicherung der Arbeitnehmer dem unternehmerischen Risiko vorgezogen wird. Die relativ meisten Selbständigen weist Italien aus.
QUELLE: IMU

Garantiepreise sollen eingefroren werden

Brüssel (rtr) – In der Europäischen Gemeinschaft sollen nach ersten Entwürfen der Brüsseler EG-Zentrale die Garantiepreise 1986/87 für landwirtschaftliche Produkte weitgehend eingefroren werden. Bei Olivenöl werde sogar eine fünfprozentige Kürzung vorgeschlagen. Auch die Hilfen für die Olivenölerzeuger würden den Entwürfen zufolge nicht weiter steigen, um das Wachstum in diesem Sektor zu stoppen. Den Vorschlägen zufolge sollten die Preise für Zucker und Getreide unverändert bleiben, die für Milch und Milcherzeugnisse leicht steigen, hieß es weiter.

Mehr Geld für Flick?

Frankfurt (cd.) – Flick hat die Chance, für seine zum Weiterverkauf an die Deutsche Bank veräußerten Aktienpakete mehr als den „Quasi-Festpreis" von rund 5 Mrd. DM zu bekommen. Wenn der Erlös eine bestimmte Größenordnung übersteigt, die sich bei Vorbereitung der Transaktion aus der Bewertung des Vermögens und seiner Verwertungschancen ergab, will die Deutsche Bank das Gespräch mit Flick noch einmal aufnehmen. Das sei ein Gebot der Fairneß, sagte Vorstandssprecher Alfred Herrhausen. Ob es dazu käme, hänge vom Erlös des Verkaufs der Dynamit Nobel AG ab, die möglichst bald, auf jeden Fall deutlich vor der Jahresmitte über die Bühne gehen soll.

Iran will Boykott

Nikosia (AP) – Der stellvertretende iranische Erdölminister Hussein Kasem-Pur Ardebili hat sich für einen Handelsboykott gegen Großbritannien und Norwegen als Reaktion auf die hohe Ölproduktion dieser Länder ausgesprochen. London und Oslo arbeiteten zum Schaden der in der Organisation erdölproduzierender Länder (Opec) zusammengeschlossenen Staaten. Wenn sie an dieser Politik festhielten, sollte die Opec Boykottmaßnahmen und Handelsbeschränkungen in Erwägung ziehen, erklärte Ardebili.

„Bleifrei" kommt voran

Bonn (hg) – „Wesentlich verbessert" hat sich nach Mitteilung des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Shell AG, Cornelius Herkströter, im Januar die Nachfrage nach bleifreiem Benzin, nachdem das Jahr 1985 „eine Katastrophe" gewesen sei. Bei Super sei der Umsatzanteil des unverbleiten Kraftstoffs von 2,5 Prozent (Dezember) auf fünf Prozent gestiegen; bleifreies Normalbenzin habe in derselben Zeit von 7,5 auf 15 Prozent zugelegt. Die Entwicklung werde weitergehen; da die Mineralölgesellschaften jedoch nach wie vor auch verbleites Benzin anbieten müßten, entstünden ihnen aufgrund der teuren Logistik sehr hohe Kosten.

OECD lobt Schweiz

Paris (dpa/VWD) – Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat der Wirtschaftsentwicklung der Schweiz das Prädikat „hoch befriedigend" ausgestellt. Das Land habe 1985 mit 3,75 Prozent eine der weltweit höchsten Wachstumsraten erzielt. Trotz einer Aufwertung des Schweizer Franken werde das Bruttosozialprodukt 1986 bei starker Zunahme der privaten Inlandsnachfrage erneut um 2,25 Prozent wachsen.

Spezialisten gesucht

Hamburg (dpa/VWD) – Hochqualifizierte technische Spezialisten waren im vergangenen Jahr zunehmend gefragt. Dagegen ging die Suche nach Verkaufsspezialisten zurück. Das ergaben Untersuchungen der Unternehmensberatungsfirma SCS Scientific Control Systems GmbH, Hamburg, die regelmäßig die Stellenanzeigen in den Wochenendausgaben der großen überregionalen Tageszeitungen auswertet. Um ihren Bedarf an Führungs- und Fachkräften zu decken, haben die Unternehmen 1985 rund ein Viertel mehr Stellenanzeigen aufgegeben als im Vorjahr.

Gegen Sonderpreise

Hannover (AP) – Gegen den Mißbrauch von Strompreisen als Mittel der Wirtschaftsstrukturpolitik hat sich gestern der Bundesverband der Energie-Abnehmer ausgesprochen. Der Verband wandte sich gegen Pläne, Stromverbrauchern mit sehr stromintensiver Fertigung niederigere Strompreise zu Lasten der übrigen Verbraucher einzuräumen, um eine Abwanderung dieser Betriebe in Länder mit niederigerem Strompreisniveau zu verhindern.

VEREINIGTE STAATEN

Rohstahlproduktion ist im letzten Jahr weiter gefallen

Sbt. Washington

Die müde Konjunktur und ein weiterhin hohes Einfuhrniveau haben die US-Stahlindustrie im vergangenen Jahr noch einmal zurückgeworfen. Nach Angaben des amerikanischen Eisen- und Stahlinstituts in Washington sank die Rohstahlproduktion gegenüber 1984 um 5,6 Prozent von 83,3 auf 78,6 Mill. metrische Tonnen. Die Nummer eins unter den 35 Bundesstaaten, in denen Stahl erzeugt wird, war wieder Indiana mit 17,7 Mill. Tonnen. Die Herstellung von Roheisen fiel von 46,7 auf 44,9 Mill. Tonnen.

Obwohl insgesamt wieder ein Verlustjahr – *bisher legte nur Inland* Steel ihren Geschäftsbericht vor, der einen Verlust von 178 (1984: 41) Mill. Dollar ausweist –, hat die US-Stahlindustrie die Modernisierung fortgesetzt. So erhöhte sich der im Stranggußverfahren produzierte Rohstahl-Anteil von 39 auf 43,6 Prozent. Auf L-D-Konverter entfielen 59,4 (1984: 57,1) Prozent oder 46,7 Mill. Tonnen, auf Elektro-Öfen 33,2 (33,9) Prozent oder 26,1 Mill. Tonnen und auf das veraltete Siemens-Martin-Verfahren 7,4 (7,3) Prozent oder 5,8 Mill. Tonnen.

In den USA nahm 1985 die Produktion von Kohlenstoffstahl von 71,9 auf 68,2 Mill. Tonnen ab. Außerdem wurden 1,5 (1,6) Mill. Tonnen rostfreier Stahl und 8,8 (9,8) Mill. Tonnen Legierungsstahl hergestellt. Die Kapazitätsauslastung erreichte im letzten Frühjahr mehr als 70 Prozent, betrug im Jahresdurchschnitt aber nur 65,4 *(68,4) Prozent.* Der Abbau weiterer Anlagen hat dazu geführt, daß Amerikas Rohstahlkapazität von 121,8 auf 120,2 Mill. Jahrestonnen geschrumpft ist. 1986 soll sie auf 115 Mill. Tonnen sinken.

GELDAUTOMATEN / Für Manipulationen haften ausschließlich die Kreditinstitute

Kartenverlust trifft auch den Kunden

THOMAS LINKE, Bonn

Die in den letzten Tagen verstärkt aufgetretene Geldautomatenkriminalität hat auch die Haftungsfragen bei solchen Delikten wieder aufgeworfen. Wer zahlt bei unberechtigten Geldabhebungen? Im genannten Fall: Wer zahlt die 80 000 Mark, die zwei „Computerfreaks" von fremden Konten aus Geldautomaten von Banken und Sparkassen plünderten?

Seit Mitte 1982 sind mehrere hundert Fälle des Mißbrauchs gestohlener Karten bekanntgeworden, heißt es in der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage mehrerer Abgeordneter und der Fraktion der SPD. 1984 ist erstmals auch die Verwendung einer total gefälschten Karte bekannt geworden. Die Kreditwirtschaft geht jedoch davon aus, daß die Schadensquote niedriger ist als im Euroschecksystem, wo sie unter 0,5 Prozent des Umsatzes liegt.

Bei Verlust der Karte mit Magnetstreifen muß er das Kreditinstitut, das die Karte ausgestellt hat, sofort benachrichtigen. Das gleiche gilt, wenn ein Unbekannter die persönliche Geheimzahl herausbekommen hat. Schon wenn ein Verdacht in dieser Richtung besteht, muß die Bank verständigt werden. Nur wenn der Kunde diese Hinweise beachtet, hat er einen Versicherungsschutz, denn dann kann die Bank innerhalb von zwei Tagen jede unbefugte Auszahlung stoppen.

Bei einem Verlust der Karte trägt der Kunde das Risiko mit. Kann der Mißbrauch nicht mehr rechtzeitig verhindert werden, obwohl der Kontoinhaber unverzüglich seiner Bank den Verlust mitgeteilt hat, haftet der *Kunde für Schäden bis 800 Mark.* Für den Schaden darüber hinaus haben die Kreditinstitute zugunsten des Kunden eine „Automatenmißbrauchsversicherung" abgeschlossen. Dadurch sind Schäden bis zu 10 000 Mark pro Karte abgedeckt. Der geprellte Kontoinhaber muß nur einen „Selbstbehalt" in Höhe von zehn Prozent des Schadens zahlen. Bei den Sparkassen entfällt diese Eigenbeteiligung ganz.

Die Schadensregulierung der Deutschen Bundespost entspricht grundsätzlich der des Kreditgewerbes. Nicht gezahlt wird jedoch, wenn der Kunde den Schaden durch besonders grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt hat. Beispiel: die auf der Scheckkarte notierte Geheimnummer.

Die geprellten Kölner Bank- und Sparkassenkunden können beruhigt sein. Ihre Kreditinstitute haben mitgeteilt, daß die Kontoinhaber für die bisher festgestellten rund 30 unberechtigten Geldabhebungen nicht zu zahlen brauchen. Nach Angaben des Bundesverbandes deutscher Banken soll der Kunde für kriminelle Manipulationen an den Geldautomaten überhaupt nicht haften.

ALUMINIUM

Preisfindung in London kritisiert

VWD, Bonn

Die VAW Vereinigte Aluminium-Werke AG, Bonn, sucht wie die anderen großen europäischen Aluminiumproduzenten nach anderen Instrumenten der Preisfindung als an der Londoner Metallbörse. Pechiney hat bereits einen eigenen Preisindex, Alusuisse hat einen angekündigt. Wie ein Sprecher von VAW mitteilte, arbeitet auch VAW an der Erstellung eines eigenen Preisindizes. Das Unternehmen werde in absehbarer Zeit, wahrscheinlich noch im Januar, damit an die Öffentlichkeit gehen.

Der VAW-Sprecher betonte, daß es sinnvoll sei, einen europäischen Index zu entwickeln. Dazu müßte aber jeder einzelne Produzent zunächst auf seinen eigenen Geschäftsgrundlagen einen eigenen Index entwickeln. Die einzelnen Indizes könnten dann harmonisiert werden. Man könnte zum Beispiel zu diesem Zweck eine gemeinsame Treuhandgesellschaft entwickeln. Probleme mit dem Kartellamt sieht VAW nicht, es werde aber selbstverständlich mit in die Überlegungen einbezogen. Falls eine Treuhandgesellschaft gegründet werde, hätte man in dieser Hinsicht sowieso keine Probleme, denn die Produzenten würden nicht direkt miteinander in Kontakt treten, sondern über diese Gesellschaft.

VAW sieht in der Londoner Metallbörse nicht ein geeignetes Preisfeststellungs-Instrument für den Werkstoff Aluminium. Jährlich werden etwa 30 Mill. t Aluminium an der LME gehandelt, es werden aber nur rund zwölf Mill. t jährlich erzeugt, und weniger als 200 000 t gehen in die Verarbeitung. Alles andere ist nur „Papiergeschäft". Die LME-Notierung habe eine große Beachtung gefunden, sei aber für die Versorgung nicht von großer Bedeutung. Sie gebe die tatsächlichen Marktverhältnisse nicht wider. Zum Beispiel sei in der Vergangenheit zu beobachten gewesen, daß trotz Abbau der Aluminiumbestände die Preise gesunken sind, eine völlig widersprüchliche Entwicklung.

Besonders stört VAW, daß durch die großen Ausschläge der LME-Notierung die Kalkulierbarkeit erschwert worden ist. Großverbraucher hätten langsam das Interesse an Aluminium verloren. Und hier stehe man in direktem Wettbewerb mit Stahl und Kunststoff. Diese Stoffe werden nicht an der Börse gehandelt. Aluminium brauche vergleichbare Bedingungen.

Bull: Berlin erhält Entwicklungszentrum

J. Sch. Paris

Der verstaatlichte französische EDV-Konzern Bull hat seine deutsche Tochtergesellschaft Honeywell Bull AG, Köln, damit beauftragt, die Software-Entwicklung für die Fertigungsindustrie zu konzentrieren und sie später auch den anderen europäischen Bull-Töchtern zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck erstellt die Gesellschaft für 5 Mill. DM in Berlin ein Entwicklungszentrum, das mit Betriebskosten von zunächst 6 Mill. DM 30 hochqualifizierte Arbeitsplätze (später 60 bis 80) einrichtet. Das teilte gestern Generaldirektor Scherer in Paris mit.

Die systemtechnischen Hardware-Voraussetzungen (Bildschirme, Computer, Magnetplatten usw.) übernimmt die französische Bull. Dagegen trägt Bull-Köln die Globalverantwortung für die Anwender-Software, welche alle Funktionsbereiche vom Auftragseingang bis zur Auslieferung des Fertigprodukts bzw. von der computer-unterstützten Konstruktion bis zur Robotersteuerung umfaßt.

Entscheidend für die Standortwahl war, daß Berlin als eines der großen Zentren der Software-Entwicklung über ein leistungsstarkes Know-how und über das größte ingenieurwissenschaftliche Ausbildungspotential im deutschsprachigen Raum verfügt. Die deutsche Bull ist besonders stark in der fertigenden Industrie – 32 Prozent ihrer Kunden und 40 Prozent der Geräte – vertreten, stärker als alle anderen Bull-Gesellschaften.

KANADA / Erfolge in der Wirtschaftspolitik haben die Angst vor dem Handelsriesen USA verschwinden lassen

Beim Wachstum eine Spitzenstellung erreicht

THOMAS LINKE, Bonn

In Nordamerika bahnt sich eine *wirtschaftspolitische* Wende an. Kürzlich hat US-Präsident Ronald Reagan noch einmal seine Absicht bekräftigt, über den Abbau von Handelsschranken zwischen den USA und Kanada zu verhandeln. Erstaunlich an dieser Entwicklung ist vor allem, daß Kanada die Angst vor dem wirtschaftlichen Riesen im Süden verloren hat. Maßgeblichen Anteil daran hat die erfolgreiche Wirtschaftspolitik des Premierministers Brian Mulroney, der mit seiner Konservativen Partei seit September 1984 in Ottawa regiert.

Rund vier Prozent Wachstum im letzten Jahr bedeuten im Vergleich mit den bedeutendsten Industrieländern eine Spitzenstellung. Das Conference Board of Canada hat ein außerordentlich starkes Vertrauen der Verbraucher in die Wirtschaftslage festgestellt. „Kanadas Konsumenten entwickeln eine Kauflust wie seit 20 Jahren nicht mehr", heißt es.

Diese Entwicklung ist erstaunlich, denn das von den Liberalen unter Pierre Trudeau übernommene Erbe war belastend. Kanadas Wirtschaft hat 1981/82 die schlimmste Rezession seit den 30er Jahren durchgemacht. Im OECD-Vergleich schnitt das Land in der weltweiten Wirtschaftskrise weit schlechter als andere Industriestaaten ab. Die Arbeitslosenrate lag bei zwölf Prozent, das Bruttosozialprodukt ging um vier Prozent zurück, die Prime Rate näherte sich der Zwanzig-Prozent-Grenze und die Inflation kletterte auf 13 Prozent.

Als Erklärung wurde immer wieder Kanadas Abhängigkeit von den Rohstoffpreisen angeführt. Sind diese im Keller, geht es der kanadischen Wirtschaft schlecht. Entsprechend gab es einen Boom in den 70er Jahren, als die Preise für Öl, Gas, Gold und Holzprodukte so stark stiegen. Der Sektor Produktion ist mit 16 Prozent Anteil am gesamten Bruttosozialprodukt relativ der geringste aller OECD-Länder.

Doch die unterschiedliche Wirtschaftsstruktur ist nicht die einzige Erklärung. Die Liberalen unter Trudeau betrieben 16 Jahre lang eine nationale Abschottungspolitik mit überzogenen Eingriffen des Staates. Besonders die Öl-Multis verloren die Lust zu Investitionen. Das National Energy Program des Jahres 1980 legte ihnen hohe Abgaben an die Provinzregierungen auf, die Preise setzte der Staat fest. Folge: Viele ausländische Energiekonzerne zogen sich zurück.

Neu-Investoren aus dem Ausland wurden von der Foreign Investment Review Agency (FIRA) abgeschreckt. Vor das Engagement in einer der Provinzen setzte diese Behörde ein zeitraubendes Zulassungsverfahren, in dem sie penibel nach dem „wesentlichen Nutzen für Kanada" forschte. So wurde Kanada jahrelang als unattraktives Investitionsland eingestuft.

Hier setzte Mulroney an. Das National Energy Program wurde im letzten Jahr durch den Western Accord ersetzt, eine Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und den Provinzen. Tenor: Der Staat hält sich aus der Öl- und Erdgasindustrie heraus, die Preise werden dereguliert. Auch die FIRA gehört der Vergangenheit an. Mulroney hat das Amt in Investment Canada umbenannt. Hauptaufgabe: Investitionen fördern, Investoren beraten, nicht bremsen. Geprüft wird nur noch die unmittelbare Übernahme bei Vermögenswerten ab fünf Millionen Kanada-Dollar oder die mittelbare Übernahme über 50 Millionen Dollar.

Ergänzend dazu läßt Mulroney auch wieder mehr Unternehmer einwandern. 4000 zuzüglich ihrer Familienangehörigen sind für 1986 anvisiert. Unter Trudeau war es nur die Hälfte. Es könnten auch leicht mehr werden. Der angestrebte „free trade" auf dem nordamerikanischen Kontinent macht Kanada als Standort noch interessanter. Von hier aus könnten Unternehmer dann leicht den riesigen Markt bearbeiten.

Allerdings gibt es Befürchtungen, daß der nordamerikanische Kontinent nach einer eventuellen Vereinbarung zwischen USA und Kanada zu einer protektionistischen Allianz gegen Japan und Europa werden könnte. Bleibt zu hoffen, daß Mulroney und Reagan dem Protektionismus auch weiter eine Absage erteilen. Kanadas schlechte Erfahrungen mit der Abschottungspolitik sollten zu denken geben.

ERDÖLPREIS / Schwierigkeiten für Lateinamerikaner

Exporterlöse sinken stark

rtr, Mexico-City

Mit wachsender Nervosität beobachten die drei größten lateinamerikanischen Ölförderländer – Mexiko, Venezuela und Ecuador – den weltweiten Rutsch der Ölpreise. Alle drei Staaten sind von den Einnahmen aus ihren Ölexporten abhängig, um ihre Schuldenberge abtragen zu können. Gefährdet ist vor allem Mexiko, dessen Liquiditätskrise 1982 die Finanzmärkte der Welt erschütterte.

Während Venezuela und Ecuador kürzlich in Umschuldungsabkommen ihre Kreditrückzahlungen strekken konnten, stehen entsprechende Verhandlungen der Mexikaner wieder an. Mexiko will zudem von seinen 550 Gläubigerbanken 2,5 Mrd. Dollar an neuen Krediten erhalten. Wenn der Preis für Ölkontrakte von jetzt rund 25 Dollar je Barrel (159 Liter) Öl auf 20 Dollar falle, dann müsse Mexiko, mit rund 97 Mrd. Dollar im Ausland verschuldet, entweder noch mehr Kredite aufnehmen oder sich mit den Banken überwerfen, sagte ein US-Banker. Bereits jetzt müsse trotz sinkender Löhne und fallendem Lebensstandard der Großteil der Deviseneinnahmen für die Zinszahlungen verwendet werden.

Mexiko ist mit rund 1,5 Mill. Barrel täglich der viertgrößte Öllieferant der Welt, gehört aber nicht der Organisation der erdölexportierenden Länder (Opec) an. Sein Export hängt zu drei Vierteln von diesem Rohstoff ab. Wenn der Ölpreis um einen Dollar je Barrel fällt, verliert das Land etwa 550 Mill. Dollar Einnahmen pro Jahr.

Die zuständigen Minister haben daher gar nicht versucht, das Problem herunterzuspielen. Im Gegensatz dazu sind die Opec-Mitglieder Ecuador und Venezuela bemüht, das Problem nicht als so gewichtig erscheinen zu lassen. Ecuadors Finanzminister Francisco Scott erklärte, der Rückgang des Zinsniveaus im Jahr 1985 habe dabei geholfen, 5,2 Mrd. Dollar umzuschulden. Ecuador ist mit insgesamt 7,4 Mrd. Dollar im Ausland verschuldet. Seine Ölförderung beträgt rund 300 000 Barrel am Tag. Das Öl hat am Gesamtexport einen Anteil von 70 Prozent. Fällt der Ölpreis um einen Dollar, verliert das Land rund 90 Mill. Dollar pro Jahr.

Die Regierung Ecuadors hat jetzt beschlossen, am 1. Februar die bislang geltenden festen Preise für das Erdöl des Landes aufzugeben und diese künftig nach einer neuen, noch nicht feststehenden Formel zu berechnen. Der künftige Tarif solle entweder nach einer „Palette" von Erdölpreisen oder dem jeweiligen Stand des „Alaska crude" variieren.

Venezuela ist noch nicht von dem Ölpreisverfall betroffen. Denn 95 Prozent seiner Ölexporte basieren auf langfristigen Verträgen, die weniger anfällig für Preisschwankungen sind. Zudem stellt leichtes und mittelschweres Rohöl, das von der gegenwärtigen Preiskrise besonders betroffen ist, nur 15 Prozent der Ölexporte. Allerdings macht das Öl insgesamt 90 bis 95 Prozent der Landesexporte aus.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Neue Führungsstruktur

Frankfurt (cd.) – Die Diversifizierung des Daimler-Konzerns macht nach den Worten des Aufsichtsratsvorsitzenden Alfred Herrhausen (Deutsche Bank) Überlegungen zu einer Änderung der Führungsstruktur „unverzichtbar". Darüber sind zur Zeit intensive Gespräche im Gange. Zu Vermutungen, daß auch eine Holdingkonstruktion denkbar sei, wollte sich Herrhausen nicht äußern. Von der künftigen Führungsstruktur werde auch die Position des AEG-Vorstandsvorsitzenden Dürr abhängen, der auf jeden Fall bis zum Ende seiner Amtsperiode auf seinem Posten bleiben soll.

Untersagung rechtskräftig

Berlin (dpa/VWD) – Die Linde AG, Wiesbaden, wird Agefko nicht übernehmen. Wie das Bundeskartellamt bestätigte, haben die Unternehmen gegen die Untersagungsverfügung des Amtes vom Dezember 1985 keine Rechtsmittel eingelegt. Damit ist die Verfügung rechtskräftig. Im vergangenen Jahr wollte Linde sämtliche Geschäftsanteile der zur Preussag AG, Berlin/Hannover, gehörenden Agefko Kohlensäure Industrie GmbH, Düsseldorf, übernehmen.

Keine Bewilligung

Neuenburg (AP) – Die größte Schweizer Weinimportfirma Amann u.Cie in Neuenburg darf nicht an den deutschen Tengelmann-Konzern verkauft werden. Dies hat die kantonale Kommission zur Überwachung der Lex Furgler entschieden. Die Lex Furgler regelt den Verkauf Schweizer Grundbesitzes an Ausländer. Beim Kauf der Firma Amann hätte Tengelmann gleichzeitig große Weinberge übernommmen. Die Parteien können innerhalb von 30 Tagen Widerspruch beim Neuenburger Verwaltungsgericht einreichen.

Umsatzmilliardär

Neuss (dpa) – Die im rheinischen Neuss ansässige Nissan Motor Deutschland GmbH erreichte im Geschäftsjahr 1985 erstmals einen Nettoumsatz von mehr als einer Mrd. DM. Mit 63 253 Auto- und Kombizulassungen wuchs der Absatz des zweitgrößten japanischen Automobilherstellers in der Bundesrepublik nach den Angaben der Firma um neun Prozent. Der Marktanteil habe sich von 2,4 auf 2,7 Prozent erhöht. Nissan beschäftigt in Neuss 293 Mitarbeiter.

Konkurs eröffnet

Köln (rtr) – Das Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Immobilien-Unternehmers Günter Kaußen ist vor dem Kölner Amtsgericht eröffnet worden. Nach Angaben einer Gerichtssprecherin wurde der Konkurs wegen Überschuldung angenommen. Der als "Miethai" bekannte Kaußen, der als größter Wohnungsbesitzer der Bundesrepublik Deutschland galt, hatte im April 1985 Selbstmord verübt. Nach Ermittlungen des Konkursverwalters beläuft sich die Überschuldung des Vermögens auf 95 Mill. DM.

JUNGHANS / Uhrenpreise bleiben unter Druck

Wieder in der Gewinnzone

nl, Stuttgart

„Nicht enthusiastisch, aber gediegen optimistisch" bewertet die zur Diehl-Gruppe gehörende Junghans Uhren GmbH, Schramberg, nach Worten von Hans-Jürgen Bublath, Sprecher der Geschäftsführung, die geschäftlichen Perspektiven des Jahres 1986. In diesem Jahr begeht dieser renommierte deutsche Uhrenhersteller sein 125jähriges Jubiläum. Bublaths Meinung nach werde am Markt das Preisniveau bei Klein- und Großuhren weiter unter Druck stehen. Der Mengenabsatz werde weiter ansteigen, da Uhren immer mehr zu einem modisch beeinflußten Artikel würden.

Kapazitätsüberhänge bei einigen kleineren Uhrenherstellern erzeugten zusätzlichen Angebotsdruck, da ihre Chancen auf den Auslandsmärkten durch den gesunkenen Dollar-Kurs geschmälert worden seien. Für Junghans prognostiziert Bublath hinsichtlich der Entwicklung im laufenden Jahr ein geringeres Umsatzwachstum als im Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 1985 hatte Junghans seinen Umsatz um 15,5 Prozent auf 112 Mill. DM gesteigert. Dieses Wachstum fiel fünfmal kräftiger aus als das der Branche. Das Junghans-Geschäft sei im In- und im Ausland in etwa im Gleichschritt verlaufen. Der Exportanteil lag bei 40 Prozent. Armbanduhren machten ein Viertel des Junghans-Umsatzes aus. Der verbleibende Teil des Umsatzes entfällt in etwa gleichen Teilen auf Uhrwerke und Großuhren. Mit einer Tagesproduktion von 60 000 Großuhrwerken sieht sich Junghans nach Bublaths Angaben als der Welt drittgrößter Hersteller. Uhren der Marke „Junghans" werden über den Fachhandel vertrieben, die Zweitmarke „Astra" geht über alle Vertriebswege. Erstmals kam Junghans nach einigen Verlustjahren wieder in die Gewinnzone. Die Zahl der Beschäftigten war um zwölf Prozent auf über 700 Mitarbeiter aufgestockt worden.

REEMTSMA / Inlandsmarkt für Zigaretten stagnierte

Zukunft liegt im Ausland

VWD, Hamburg

Der Tabak- und Getränkekonzern *Reemtsma hat im Jahr 1985 seine* Stellung in beiden Bereichen im großen und ganzen behauptet. Dies stellte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Peddinghaus in einem ersten Jahresrückblick fest. Danach betrug der Inlandsumsatz des Konzerns zusammen rund 6 Mrd. DM und hielt sich damit in etwa auf Vorjahreshöhe, wovon rund 1 Mrd. DM auf Getränke entfallen. Der Steueranteil für den Zigarettenumsatz dürfte knapp 4 Mrd. DM ausgemacht haben.

Der Inlandsabsatz für Zigaretten betrug 32,3 Mrd. Stück (Vorjahr: 32,9 Mrd.). Der Marktanteil von Reemtsma ist mit 27,1 Prozent in der Bundesrepublik um 0,8 Prozent gefallen. Dennoch ist die Firma nach wie vor eindeutiger Marktführer in der Bundesrepublik. Insgesamt jedoch stagnierte der deutsche Zigarettenmarkt mit 119 Mrd. Stück auch im vergangenen Jahr, und auch für 1986 sind laut Peddinghaus keine merklichen Zuwachsraten zu erwarten.

Wesentlich erfolgreicher verlief bei Reemtsma das Auslandsgeschäft bei Zigaretten. Hier wurde ein Wachstum von fast 14 Prozent auf 9,5 Mrd. Stück erreicht, obwohl die umfangreichen Lieferungen nach Iran inzwischen abgebaut sind. Offensichtlich lohnte sich dieses Geschäft nicht mehr. Zur *Stärkung der Auslandsschiene hat* Reemtsma per 1.1.86 ein eigenes Werk in den USA erworben, dessen Kapazität bei 1,5 Mrd. Zigaretten liegt und das auch für den Mittleren und Fernen Osten produzieren wird.

Der Bierausstoß erreichte im vergangenen Jahr in der Reemtsma-Brauerei-Gruppe 5,9 Mill. hl und damit 0,7 Prozent weniger als 1984. Vorrang hat laut Reemtsma die Stärkung von Henninger sowie eine Strukturbereinigung im Sektor alkoholfreie Getränke. In diesem Zusammenhang wurde bekannt, daß der Konzessionsvertrag der Reemtsma-Gruppe mit Pepsi Cola zum Ende 1986 ausläuft.

Blick auf die Börse

Tip: An schwachen Tagen Standardwerte kaufen

Der kräftige Kursrutsch am deutschen Aktienmarkt in dieser Woche kam nach den vorangegangenen Übertreibungen nicht überraschend. Von einer generellen Wende könne daher nicht die Rede sein, verkünden die meisten Börsenprofis. Und sie sehen sich durch die gestrige Erholung bestätigt. An schwachen Tagen gedrückte Standardwerte kaufen – das ist der Tenor der Empfehlungen von Banken und Börsendiensten.

Denn speziell Standardwerte sollten von einer wiederauflebenden Auslandsnachfrage profitieren, meint die **Bayernhypo**; sie favorisiert die übertrieben gedrückten Bank- und Stahltitel sowie Investitionsgüterwerte (Didier, Nixdorf, Siemens, Dt. Babcock, Kochs Adler, KHD), ferner MBW, Nino, Hussels und Leffers sowie Chemieaktien, bei denen die Kostenentlastung wegen sinkender Ölpreise zu einer Neueinschätzung führe.

Unsicher?
ZEICHNUNG: BÖHLE

Die **Helaba**, Frankfurt, weist auf die größere Anfälligkeit der Börse hin, die sich nach einem Realignment im EWS noch verstärken könnte. Sie empfiehlt trotz positiver Grundstimmung eine flexible Anlagepolitik unter *Einschluß* von *Gewinnmitnahmen* und rät zu Käufen erst auf niedriger Basis, wofür sich besonders Banken, Maschinenbauer (Mannesmann, KHD, Kugelfischer, Linde, GHH, MAN), Großchemie, Autoaktien, Siemens und Konsumwerte eigneten. Die **Commerzbank**, die dem Kursniveau ein solides Fundament bescheinigt, empfiehlt auf dem jetzt gedrückten Niveau erste Rückkäufe (unter den Standardwerten Siemens, Hoechst und Hoesch).

Die **Vereins- und Westbank** hält im Zuge einer Erholung besonders gedrückte Qualitätstitel wie Siemens, Mannesmann, Veba, Thyssen sowie Daimler wieder für interessant und stellt Lufthansa als Nutznießer sinkender Ölpreise heraus, die 1986 eine Ergebnisverbesserung von 21 auf Mark je Aktie möglich machen sollte. Für kaufenswert hält sie ferner Bayer, und hier unter Renditeaspekten besonders die jungen Aktien. Die **Hamburgische Landesbank** sieht das Rückschlagspotential noch nicht als ausgereizt an; es könnte bis zum WELT-Indexstand von 265 (gestern 289,67) reichen, bei dem Neuengagements wieder in Erwägung gezogen werden könnten. Nach Meinung des **Platow-Brief** wird sich die gestrige Aufwärtsbewegung nächste Woche fortsetzten. Im Zuge einer technischen Reaktion müßten sich die Kurse bis um sieben Prozent erholen, und wegen der Aufwertungsmusik könnten sie ihr Spitzenniveau wieder erreichen.

Der **Zürcher Wirtschaftsbrief** rät zum Kauf deutscher und schweizerischer Versicherungs- und Bankaktien unter Führung von Deutsche Bank, Dresdner Bank, Commerzbank, Schweiz. Bankverein, Bankgesellschaft und Kreditanstalt.

Skeptischer beurteilen die **Münchener Börsenbriefe** die Bankaktien wegen möglicher negativer Auswirkungen des Ölpreisrutsches; man sollte deshalb im Bankenbereich nicht überinvestiert sein. Ungefährdet seien Spezialbanken wie KKB, Allbank und Hypobanken. Für überbewertet und reif zum Verkauf werden Warenhausaktien gehalten. Als Kauf werden Veba wegen einer Gewinnsteigerungschance von 30 auf knapp 40 DM in diesem Jahr herausgestellt. Nach Ansicht des **CC-Briefes** bietet das ermäßigte Kursniveau günstige Kaufgelegenheiten für Farbennachfolger, Hypobank und Holsten-Brauerei. Der **Geld-Report** hält kleine spekulative AEG-Engagements für aussichtsreich und gibt Hoesch sowie Thyssen AG für die nächsten Monate gute Chancen.

FORD / Anteile in der Bundesrepublik eingebüßt

„Talsohle durchschritten"

Py. Düsseldorf

Nach einem Absinken des Marktanteils im Inland von 12,5 auf 10,9 Prozent im abgelaufenen Jahr sieht der Vorstandsvorsitzende der Kölner Ford-Werke AG, Daniel Goeudevert, für 1986 das Unternehmen in einer Konsolidierungsphase. Goeudevert: „Die Talsohle ist durchschritten." Ford weist in diesem Zusammenhang auf die zu Ende geführten Restrukturierungsmaßnahmen auf der Kosten*seite und auf* die erneuerte *Pkw-Mo*dellpalette einschließlich des Transporters Transit hin. Im 1. Quartal 1986 soll darüber hinaus eine neue Produktneuheit in der Kompaktklasse auf den Markt kommen.

Die Inlandsneuzulassungen hatten *1985 ein Volumen von 255 000 Einhei*ten (minus 13 Prozent). Im vierten Quartal sei bei einem Marktanteil von zwölf Prozent eine deutliche Aufwärtsentwicklung bei den Inlandsverkäufen festzustellen gewesen.

Der im Mai eingeführte Scorpio hatte von Anfang an eine so große Nachfrage, daß die Lieferkapazität erst im letzten Quartal mit der Nachfrage Schritt halten konnte. Das habe dazu geführt, daß in den ersten Monaten die Auftragsbestände zunahmen, während die Zulassungszahlen in gleichem Maß sanken.

Die Exportquote stieg 1985 auf 67,5 (64,3) Prozent. Die Gesamtproduktion *sank auf 734 711 Pkw/Kombi (minus* 2,4 Prozent) und 37 251 leichten Nutzfahrzeugen (minus 4,7 Prozent). Erfolgreichstes Modell war der Escort (248 388) vor Sierra (246 531) und Granada/Scorpio (98 971) sowie dem Fiesta (98 734 Einheiten). In den Werken Köln, Genk (Belgien), Düren und Wülfrath waren am Jahresende insgesamt 45 991 (46 533) Mitarbeiter tätig. Über Umsatz und Ertragsentwicklung machte Ford keine Angaben.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aschaffenburg: Karl Schnorr, Maurermeister, Amorbach; **Berlin-Charlottenburg:** ILG Fünfte Wohnungsbauges. mbH; Nachl. d. Konrad Paulick; TAZ Ausbau GmbH; **Bitburg:** Nachl. d. Johann Anton Karl Geisen, Malberg; **Bremen:** Nachl. d. Franz Johann Tomkowiak; **Brilon:** Nachl. d. Josef Willi Theodor Leineweber, Marsberg-Obermarsberg; Briloner Maschinen- u. Stahlbau Nolte KG; **Düsseldorf:** Nachl. d. Horst Hermann Hegmann; **Euskirchen:** Autobedarf Herbert Hündgen; **Gelsenkirchen:** AES Angewandte Elektronische Systeme GmbH; **Gießen:** Steinsgarten Betriebsges. mbH; **Freudenstadt:** KG u. Gätjen Kaffee Hans Gätjen; **Hannover:** Nachl. d. Horst Budow; *Nachl. d. Erna Liebrich* geb. Kelling; **Mainz:** Stahlek Stahl- u. Elektrobau GmbH, Bingen; **Marburg:** Nikolaus Schuchardt KG; Peter Schuchardt, Dachdeckermeister; **Mühldorf a. Inn:** Franz Liebigt Großhandelshaus GmbH, Haa i. OB; **Offenburg:** MEDI-Datenverarbeitung GmbH, Oberkirch-Ödsbach; **Remscheid:** Hüttig und Latz GmbH, Solingen.

Vergleich eröffnet: Oldenburg: Autohaus Schubert GmbH; **Traunstein:** Attila Mere, Kaufmann, Teisendorf.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Köln: IATIM Vermögensverwaltungsges. mbH.

Vergleich beantragt: Hamm 1: Rolf Lohrmann GmbH & Co. KG; **Karlsruhe:** Karl Metz Verwaltungsges. mbH, Linkenheim 1; Ritter AG; **Pforzheim:** Ernst Buck; **Wiesbaden:** Blumen Südkamp Wiesbaden GmbH; Astro Blumen GmbH.

NAMEN

Manfred Timm, Vorstandsmitglied der Preussenelektra AG, Hannover, wird zum 1. Februar 1986 technischer Vorstand bei der Hamburgische Electricitätswerke AG (HEW). Er ist Nachfolger von **Gerhard Abel**, der aus Altersgründen Ende 1985 ausgeschieden ist.

Dr. **Hans-Peter Gundermann**, langjähriges Vorstandsmitglied der Mobil Oil AG, Hamburg, scheidet Ende Februar 1986 auf eigenen Wunsch aus.

Horst Wiltmann (44) ist seit dem 1. Januar 1986 als Geschäftsführer der Mitsubishi Motors MMC-Auto Deutschland GmbH, Trebur, für die Bereiche Planung, Kommunikation und Organisation des Unternehmens zuständig.

Fritz Mutter, bisher Vorstandsmitglied der zu Dinkelacker gehörenden Brauerei Cluss AG, Heilbronn, ist *zum* Vorstandsmitglied bei der Dinkelacker Brauerei AG, Stuttgart, bestellt worden. Er rückt an die Stelle des in den Ruhestand gehenden **Peter Dinkelacker**.

TELEKOMMUNIKATION / Der Pariser Regierung eine Beteiligung am Staatsunternehmen CGCT angeboten

Siemens plant Einstieg auf dem französischen Markt

JOACHIM SCHAUFUSS/sz. Paris

Angesichts der Schwierigkeiten, auf welche die französisch-amerikanischen Verhandlungen über wechselseitige Beteiligungen an ihren Telekommunikationsmärkten gestoßen *sind, hat jetzt Siemens der Regierung* in Paris Verhandlungen über eine Alternativlösung angeboten. In einem Schreiben an Postminister Louis Mexandeau und Industrieministerin Edith Cresson erklärt sich der deutsche Konzern grundsätzlich bereit, eine Beteiligung an der Cie. Generale de Constructions Telefoniques (CGCT), die aus der Verstaatlichung der ITT-France hervorgegangen ist, zu übernehmen.

Siemens ist bisher nicht auf dem öffentlichen Telekommunikations-Sektor vertreten. Nach dem Scheitern des europäischen EDV-Projekts Unidata ist dies die erste große Siemens-Initiative in Frankreich. Sie zielt darauf hin, den hier von der CGCT gehaltenen Marktanteil von 16 Prozent oder 18,5 Mrd. Franc zu erlangen. Im Gegengeschäft dazu würde Siemens von seinem 60- bis 70prozentigen deutschen Marktanteil etwas mehr als ein Drittel der ebenfalls verstaatlichten Compagnie Generale d'Electricité (CGE) zugänglich machen. Die CGE hält den Rest des französischen Marktes.

Demgegenüber hatte die amerikanische AT & T für die Übernahme des französischen Marktanteils der CGCT vorgeschlagen, daß diese in Lizenz Telefonzentralen der gemeinsamen AT & T-Philips-Tochter APT herstellt und daß die CGE die Richtfunkaktivitäten der französischen Philips-Tochter TRT mit Auftragsgarantien von 200 Mill. Dollar für drei Jahre übernimmt sowie einen noch nicht näher bezifferten Zugang zum amerikanischen Telefonmarkt (ohne Auftragsgarantien) erhält.

Diesem nach einjährigen Verhandlungen in einer gemeinsamen Absichtserklärung fixierten Projekt hat die französische Regierung aber bisher nicht zugestimmt. Sie ist der Auffassung, daß es die CGCT gegenüber der AT & T benachteilige. Die CGCT befindet sich in großen finanziellen Schwierigkeiten. Sie hat den Staat seit der Verstaatlichung ohne die Verluste des letzten Jahres von wahrscheinlich 200 Mill. Franc Subventionen von 1,5 Mrd. Franc gekostet.

Eine Sanierung der CGCT ist also dringend erforderlich, zumal inzwischen die meisten anderen von den Sozialisten verstaatlichten Unternehmen aus den roten Zahlen gebracht worden sind. Andererseits will sich die Regierung so kurz vor den Parlamentswahlen auch nicht den Vorwurf zuziehen, daß sie ihre Verstaatlichungen wieder rückgängig macht. Deshalb sollte trotz des Drängens der CGE vor den Wahlen keine Regierungsentscheidung zum AT & T-Projekt fallen. Die Siemens-Offerte kommt Paris also wie gerufen.

Von Siemens wird das Kooperationsangebot bestätigt, es stünden „sehr komplexe und schwierige Gespräche bevor, hieß es dazu in München. *In den* französisch-deutschen Vorgesprächen war, wie verlautet, von einer geschmeidigen Lösung die Rede, wonach Siemens ein CGCT-Werk und die CGE-Tochter Alcatel ein deutsches Werk übernehmen könnten. Denn wechselseitige Belieferungen würden wegen des monopolistischen Charakters der beiden Telekommunikationsmärkte Schwierigkeiten bereiten. Von dem CGCT-Umsatz von 2,5 Mrd. Franc entfallen 60 Prozent auf die öffentliche Telekommunikation, um die es hier vor allem geht, und 40 Prozent auf die private (Telefonanlagen, Radiotelefone, Minitel und Terminals), für die ein Zusammengehen mit der staatlich kontrollierten Matra angestrebt wird.

MESSE ESSEN / Gegen die Großen gut behauptet

„Deubau" ist nicht gefährdet

hy. Essen

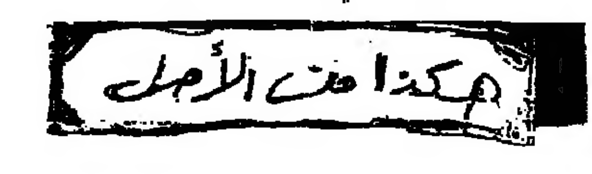
Ein Rekordjahr meldet die Messe Essen GmbH für 1985. Durch das Zusammentreffen der größten in unterschiedlichem Turnus stattfindenden internationalen Veranstaltungen konnte Geschäftsführer Günther Claassen einen Umsatz von 50 Mill. DM verbuchen. Der Betriebsgewinn vor Steuern werde die Fünf-Millionen-Grenze übersteigen.

Claassen machte deutlich, Essen habe nicht den Ehrgeiz, zu den „großen Messeplätzen" zu zählen, aber als Vorsitzender der Interessengemeinschaft deutscher Fachmesse- und Ausstellungsstädte (IDFA) müsse er „gewisse Aufgeregtheiten" und „Ausschließlichkeitsansprüche" zurückweisen, die in jüngster Zeit von einigen Großmessen geäußert würden. Das Ergebnis der Messe Essen allein beweise, daß Zweifel an der Qualität und Durchsetzungskraft der mittleren Messestandorte fehl am Platze seien. Er fühle sich veranlaßt, „zur Mäßigung" aufzurufen.

In diesem Jahr werde die Messe Essen nicht an ihren Erfolg anknüpfen können, weil einige Veranstaltungen durch den Turnus bedingt fehlten. Dennoch aber könne er schwarze Zahlen schon jetzt versprechen. Er wollte in diesem Zusammenhang nicht ausschließen, daß für eine starke neue Veranstaltung ältere, nicht mehr marktgerechte Messen weichen müßten.

Trotz der schwierigen Lage, in der sich die Baustoffindustrie befinde, werde der Fortbestand der zweijährig laufenden Baufachmesse „Deubau" nicht gefährdet. Diese Veranstaltung steht in Konkurrenz mit der Münchner Fachmesse „Bauma".

In diesem Jahr will die Messe 28 Mill. DM in die Infrastruktur investieren. Nach Vertretungen in Mailand und Barcelona sind weitere Auslandskontakte geplant.





BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR



seit 1979
Unterhaltung für die ganze Nation – auf allen Kanälen.
INFO DEVECO Otto-Volger-Str. 19a
6231 Sulzbach/Ts. · Tel. 0 61 96 / 7 06 11

Unternehmens-Nachfolge

Erfahrener Managementberater steht Unternehmern als Partner zur Lösung schwieriger Fragen zur Verfügung. Langjährige erfolgreiche Managementpraxis als Geschäftsführer, seit rd. 10 Jahren Chefberater, Referenzen von anerkannten Persönlichkeiten. Diskretion wird garantiert.

Dipl.-Kfm. Götz Junkers, Straßweg 13, 2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 89 25 22

FONDSVERTRIEB

Mitarbeiter für bundesweiten Vertrieb eines außergewöhnlichen Fondskonzeptes gesucht. Einarbeitung und Schulung durch den Anbieter. Adressen und Leeds werden zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen unter A 8235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IHR ERFAHRENER PARTNER FÜR

- Vermögensregulierung
- solide Umschichtung
- gestreute Anlagen
- Erbfälle oder Auseinandersetzungen

Absolute Diskretion





Abt. Kapitalberatung
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 103

Americas Cup Australien

Werden Sie Mitglied im Pool von cleveren Investoren, die von lukrativen Gewinnen aus einem Engagement bei Americas Cup überzeugt sind. Ihren Einsatz würde man normalerweise Risikokapital nennen, weil bankübliche Sicherheiten fehlen. Der erwartete Erfolg des Unternehmens aber garantiert 33⅓ Prozent Zinsen. Nach Abwicklung binnen 12 Monaten wird Ihr Kapital frei oder kann reinvestiert werden. Die Durchführung des Projekts obliegt einer deutschen Firma. Die finanzielle Abwicklung erfolgt bei einer deutschen Geschäftsbank, auf Wunsch aber auch im Ausland. Die Natur der Sache erfordert das persönliche Gespräch und eine schnelle Entscheidung.
Rufen Sie bitte 02 11 / 32 51 75, Büro Lange & Co., Blumenstraße 8, D-4000 Düsseldorf 1, Tx. 8 584 880 abd d.

AN EINEN ERFOLGREICHEN UNTERNEHMER

möchte ich mich hier wenden. Denn vielleicht gibt es Gründe, daß er sein solides und ertragreiches Unternehmen in neue, aber auch bewährte Hände **übergeben** möchte. Über eine mehrheitliche Beteiligung könnte man zuerst auch sprechen. Ihr Gesprächspartner wäre ein diskreter Bankkaufmann, der im Auftrag einer potenten und sehr liquiden europäischen Unternehmensgruppe renditestarke Firmen zur Übernahme sucht. In Frage kommen Gesellschaften, deren Umsatz eine Größenordnung von DM 20 Millionen überschreitet. Wenn Sie eine weitsichtige Lösung für Ihr Unternehmen finden möchten, so nehmen Sie bitte zunächst garantiert streng vertraulich gehaltene Kontakte mit mir auf unter E 8239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GMBH-ANTEILE 100 % ZU VERKAUFEN

Gesellschaftszweck:	Betrieb von drei Sportfachgeschäften
Standort:	Norddeutschland
Stammkapital:	DM 160 000,–
Verkäufer:	bekannte norddeutsche Fußballprofis
Umsatz 1985 ca.:	650 000,–
Kaufpreis:	DM 200 000,– und Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven

Angebote bitte u. Z 8212 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Norddeutscher Branchenführer (oHg)

vergibt stille Beteiligung bis zu einer Gesamthöhe von DM 1,7 Millionen. Laufzeit 5 Jahre, Verzinsung 15%.

Zuschr. u. B 8236 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unsere holländischen Spielbanken

werfen täglich interessante Erträge ab. Zur Verfügung stehen 8 Anteile zu je 50 000 hfl, die eine Kapitalverdoppelung innerhalb von 24 Monaten garantieren. Gewinnauszahlung nach Wunsch wöchentl. od monatl. Ihre Zuschrift mit Telefonangabe wird streng vertraulich behandelt.
Ang. u. P 8247 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PARTNERSCHAFT – BÖRSE!

Versierter Banker, vertraut mit den internationalen Börsenplätzen und den richtigen Verbindungen, bietet eine interessante und attraktive Zusammenarbeit an. Wenn Sie Erfolg, Fairneß und wirkliche Vertraulichkeit schätzen, passen wir zusammen! Die Kapitalbasis sollte nicht unter DM 500 000,– liegen; ein persönliches Kennenlernen ist selbstverständlich. Fühlen Sie sich angesprochen, freue ich mich über Ihre erste Kontaktaufnahme unter F 8240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EFB GOLD EFB SILBER EFB TREASURY BONDS EFB ST

Antwortcoupon 01.W
Anlagebetrag in .... $
Name ....
Straße ....
PLZ/Ort ....
Telefon ....

Hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen CALL-OPTION oder PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN, wo WAS sagen unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter 01.W.

EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern Hahnstraße 70 6000 Frankfurt 71
Telefon 069 / 6 66 40 58 Telex 411541
Niederlassungen
Düsseldorf, Telefon 0211 - 68 44 24
München, Telefon 089 - 41 60 30

EFB DIE ADRESSE · EFB DER ERFOLGREICHEN · EFB STRAT

DIE BÖRSENFAVORITEN – BANKEN!

Auch eine mittlere Privatbank kann ansprechende Zahlen ausweisen und ist auf weiteres solides Wachstum ausgerichtet. Aufgrund einer Erbschaftsangelegenheit sind einige Anteile der besagten Bank vertraulich abzugeben, wobei eine vorübergehende Treuhandschaft evtl. auch möglich wäre. Zur Diskussion steht der Betrag von DM 2 Mio. Bei entsprechendem Interesse wird unter strengster Verschwiegenheit eine erste Kontaktaufnahme erbeten unter D 8238 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rendite 30 % – Beteiligung – Rendite 30 %

Interessante und lukrative Beteiligung an einem Milliardenmarkt
GFA – Gesellschaft für Fahrzeug-Auktionen
Doppelgesellschaft – Vertriebsgesellschaft – Besitzgesellschaft
Kapitalbedarf DM 3,5 Mio.: stille Beteiligung ab DM 100 000,– tätige Beteiligung ab DM 500 000,–
Risikolosigkeit bei dieser Beteiligung, es entsteht kein totes Kapital, notarische Absicherung durch vorhandenen Grundbesitz. Sachwert lt. Gutachten DM 3,65 Mio., Kapitalnachweis erforderl.
Zuschr. unt. T 8206 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Landerwerb in Kalifornien

Wir wohnen am Ort und kennen den Markt. Deutsch-Kanadier mit *Büro in Deutschland sucht weitere Partner ab ca. 50 000,– US-Dollar*, vorauss. Umschlagdauer 8–15 Mon., außerordentlich hohe Rendite.
Ang. unt. P 8203 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent

Vermittlung ab Darlehnssumme 300 000,–, 6,25% Zins, 99% Auszahlung, 5 J. fest, eff. 6,52, od. 6,75% Zins, 99% Auszh., 10 Jahre fest, eff. 6,92% Tilg. üb. Lebensversicherung.
Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 04 / 47 71

Hypothek gesucht

möglichst von Privat, in Höhe von DM 175 000,–, an erster Stelle abgesichert, in einem Wohn- und Geschäftshaus (Verkehrswert 550 000,– DM)
Schriftliche Angebote erbeten unter F 8218 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hypotheken

Investitionsgüterfinanzierung zu erstkl. Bedingungen vermittelt:
Robex GmbH
Postf. 2 75, 4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 3 70 32, Tx. 8 52 135

HYPOTHEKEN

ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe
Ziegelstr. 11a, 4806 Werther
Telefon 0 52 03 / 14 67

Investorgruppe gesucht

für 150-Betten-Hotel in Bochum, verschiedene namhafte Betreiber vorhand., evtl. mit einer bis zu 20%igen Beteiligung, Gesamtvolumen ca. 12 Mio.
Aaldering Immobilien
Tel. 0 21 34 / 9 30 93, 9 00 97

Kapital in Höhe von DM 100 000,–

zur Durchführung eines lukrativen Geschäftes gesucht.
Gewinnerwartung ca. 200% innerhalb von 3 Jahren. Ihr Kapital ist durch eine bankübliche Sicherheit (Bankbürgschaft) 100%ig abgesichert.
Zuschriften erb. unter Y 8189 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage von Privat

DM 25 000,–. Seriöse Gas-Beteiligung in USA, zu 8% garantiert f. 1986 und wesentlich mehr ab 1987, umständehalber zu verkaufen. Keine Nebenkosten, vierteljährliche Ausschüttung.
Zuschr. u. Z 8234 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kapitaldecke zu dünn? Bonität o. k.!

Neuartiges Finanzierungsmodell.
Telefon 0 40 / 2 70 21 43

Bauherrenmodelle vermarktet!

Anfragen unter K 8243 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauherren!!!

Haben Sie Ärger mit Zwischenmietern und Hausleerstand?
Rufen Sie uns an!
Treuwert 02 21 / 12 10 15

Beteiligung an einer der schönsten Freizeitanlagen

in NRW, südl. Münsterland. Beteiligung ca. DM 700 000,–, Schwimmbad, Whirlpool, 2 Saunen, Solarium, Massagepraxis, Fitneß-Studio, Gaststätte m. Restaurant, Boutique, großzüg. Freianlage, ständig steigende Umsatzentwicklung.
Zuschrift. u. T 8316 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Cash

Diskrete US-Finanzierungsgesellschaft vergibt Darlehen an Mandanten mit zufriedenstellender der Bonität im Verhältnis 3:1. Nur Gewerbe und Industrie.
Tel. 02 11 / 58 82 91

Diplom-Ingenieur

44, Raum Rhein – Main, über 20 Jahre tätig in der chemischen Industrie und im Umweltschutz, Vertriebsingenieur VDI, Kontakte zu Industrie und Behörden, Sprachkenntnisse, sucht Beteiligung/Übernahme/Vertretung.
Zuschriften unter Z 8190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Haben Sie 40 000,– DM Steuern p. a.? Wir können daraus Vermögen mit mind. DM 4000,– Rendite machen. Zuschr. u. S 8315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir, ein mittelständisches Unternehmen in NRW

(Autovermietung), haben uns zum Ziel die Gründung und Errichtung von Niederlassungen überregional und bundesweit gesetzt. Zur Verwirklichung dieses Vorhabens suchen wir Kapitalanleger. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir werden die Einzelheiten in einem persönlichen Gespräch erörtern. Selbstverständlich wird Ihre Anfrage streng vertraulich behandelt.
Anfragen unter V 8208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zahlungsunfähig – überschuldet?

Wir liefern Problemlösungen, u. a.
Übernahme der Geschäftsanteile
Stellung des Geschäftsführers
auswärtige Domizilierung
Diskret und zuverlässig
Andreas Riepen & Cie GmbH
5 Köln 51, Lindenallee 37
Tel. 02 21 / 38 10 48

Zahlungsschwierigkeiten?

Hilfe auch für Betriebe!
Hamburg 0 40 / 6 04 68 99
B. A. D. GmbH

20% mehr Gewinn

als der FAZ-Index in 1986 mit unserem Spezial-Aktientip.
Dr. Beyer, Anlageberatung GmbH
Winkhauser Talweg 162
4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 76 42 68

★ 25% Garantie-Rendite! in nur 6 Monaten! im Zuwachsmarkt Freizeit! ★
Bereich exklusiver Wassersport.
ANTEILE ab DM 10 000,–. Begrenztes Volumen.
Nur noch wenige Wochen!
IVCC-Mchn., Messeplatz 4
8000 München 2
Tel. 0 89 / 50 71 92

„Windjammer"

LüA 19 m, fast neu, Wert: 500 TDM, für nur 295 000,–, nehme evtl. auch App. in Zahlung.
Zuschr. erb. u. X 8078 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Firmensitz N.Y./USA

AG-Mantel, Stammkapital 100 000 Aktien à 10 $, Bonität A-A-A, ins dtsche. HRB eingetragen, umständeh. an dynamische Persönlichkeit gegen Gebot abzugeben.
Zuschr. u. B 8038 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftspartner gesucht

Kleines Team deutscher Geschäftsleute sucht einen weiteren Partner.
- Wahnsinnsrendite!
- Geschäft bereits erfolgreich angelaufen.
- Gesellschaftsanteile über Grundbesitz abgesichert.
- Beteiligung ab DM 150000,–
- Angestelltenvertrag möglich.

Zuschr. erb. unt. F 8174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche Verlag

oder Kapitalanleger, der 150 Heimatromane (Heftform zu ca. 140 Seiten), von bekanntem Heimatschriftsteller mit Copyright kaufen möchte. Zuschr. u. F 8350 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Projektpartner für Realisierung

eines Baugrundstückes v. 950 m² gesucht. Innenstadtlage. Ort in Norddeutschland mit 100 Einwohnern, mögliche Wohn- und Nutzfläche ca. 2000 m². Zuschr. u. T 8360 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Private Anlieger erzielen

garantierte 12 % p. a.
Mindestanlage DM 50 000,–
Kontakt: H. Wolf,
Cranachstraße 8
6000 Frankfurt 70

✂
☐ Ich bitte um tel. Information
Name ....
Straße ....
Ort ....
Tel. ....

Harald Kister
Verlagsbüro
Mainzer Landstraße 78
6000 Frankfurt 1, Tel. (0 69) 74 79 77

Schiffsbeteiligung mit hoher Verlustzuweisung ohne Verzicht auf Bundeszuschuß



Beteiligungsangebot MS „BACOL SANTOS"
- Modernes Vielzweck-Ro-/Ro-Containerschiff
- gesicherte Beschäftigung
- reine Kommanditgesellschaft – Reeder ist Komplementär
- gesunde Finanzierung
- Bundeszuschuß bereits ausgezahlt
- 200 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel
- und sogar 320 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel in 1986



SCHIFFS-TREUHAND RENDSBURG GMBH
Feldbrunnenstraße 24 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40/44 21 44 + 44 93 55

Das Berechnungsbeispiel für eine Beteiligung von DM 100.000.- Kapitaleinsatz und Kapitalrückfluß in DM

Durchschnittliche Spitzensteuerbelastung des Zeichners	56 %
1. Zeichnungsbetrag in DM	100.000
2. Persönliche Anteilsfinanzierung (Werftdarlehen)	25 000
3. Eigenmittel	75 000
4. Steuerminderung durch Verlustzuweisung (1986-90)	83.926
5. Liquiditätsüberschuß	8 926
6. Gesamter Mittelrückfluß = Liquiditätsüberschuß, geplante Ausschüttungen und Anteil am Verkaufserlös	212 596
7. Steuern während der Betriebsphase 1991-1997 (nach begünstigtem Steuersatz gem. § 34 EStG)	28.961
8. Steuern auf Veräußerungsgewinn (halber Steuersatz)	43.148
9. Tilgung Werftdarlehen und Zinsen	38 240
10. Nettoüberschuß bis 1997 nach Steuern und Kapitalrückfluß (6. ./. 7. ./ 8. ./. 9)	102 247
11 Prognostierte lineare Nettorendite bezogen auf den Zeichnungsbetrag jährlich über	8 %
12. Prognostierte lineare Nettorendite nach Steuern auf die Eigenmittel (3.) über	11 %

Privatgeldgeber

in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Hohe Rendite bei optimaler Absicherung garantiert.
Verm.: Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

0 41 08 · 6 79 97
Teilhaber-Börse

Beratung vor dem Konkurs

Kauf und Übernahme der Betriebe. Geschäftsübernahme möglich.
Gegenmantel, 2000 Hamburg 63
Postfach 63 02 47

Kapital vermehren: Kurze Laufzeit/schneller Rückfluß. Absicherung durch LV. Zuschr. u. A 7971 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Expandierende Modefirma

sucht Beteiligung! Mind. DM 150 000,–.
Nähere Inform. unter W 7989 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Darlehen aus der Schweiz

in DM, sfr und US-Dollar, gegen Bankbürgschaft, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, Beteiligungen, Venture-Kapital, Hypotheken und Sanierungen verm.:
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

Brauchen Sie eine Firma im Ausland?

Der Ratgeber „Unternehmensgründung Ausland" informiert Sie über Möglichkeiten und Risiken.
Gratis-Info bei: Mane-Verlag GmbH
Postfach 300 667 / W 1, 5300 Bonn 3

Titulierte Forderungen

gegen sofort. BARZAHLUNG kauft (Anzahl mind. 30 Stück).
Zuschriften unter:
Inkassobüro Johann Hejno
Kaiserstraße 35, 7550 Rastatt

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen

X Beispiele solch überdurchschnittl. lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str 4/WS604, 5300 Bonn 2

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld

Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp, Bauerstraße 19
8000 München 40, Tel. 0 89 / 2 71 19 87

Stuttgarter Aktienclub

Ein Club von Hobby-Börsianern. Uns. Erfolge 83 + 38%, 84 + 49%, 1985 – 42%. 1 Preis b. Capital-Börsenspiel. Jeder Teilnehmer behält sein eigenes Depot. BÖRSEN-STAMMTISCH! Ausführl. Unterlagen kostenlos: AKTIEN CLUB, Augsburger Str. 562, 7000 Stuttgart 61, Telefon: 0711 / 50 41 11 und 32 54 01.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie aus DM 10 000,– 1 Million DM machen

Ergebnisse von über 80% Gewinn im Dezember 1985 beweisen, daß es möglich ist. Leser des „Londoner Börsenbriefes" erzielten solche Gewinne. Sofort Info und 4 kostenlose Börsenbriefe anfordern von Der Londoner Börsenbrief, 4 Albion Place, London SW25 WS

Sfr-Kredite ab 4,5 % Zins

100% Ausz. bis 10 J. fest, 4,68% anf. eff. Jahreszins ab 1,0 Mio. gegen Grundschuld
MORAWIETZ
Finanzvermittlung 7000 Stuttgart 1
Küpferstraße 8

Titulierte Forderungen

werden gegen sofortige Bezahlung angekauft
Das Gesamtforderungsvolumen sollte nicht unter 100 000,– DM betragen.
DURANIA
Inkasso GmbH
An der Hoffnung 125
4050 Ratingen 5

Oy-Petersthal/Allgäu

Am zukünftigen Stausee in herrlicher Aussichtslage mit Blick auf See und Berge erstellen wir für einen Bauherrn 4 Ferienwohnungen. Hierzu werden noch Baupartner gesucht.
Nähere Information:
ILLERTALER massivhaus
Haslacher Str. 6, 8960 Kempten
Tel. 08 31 / 2 60 47

ILLERTALER massivhaus
Haslacher Str. 6, 896 Kempten, T: 0831/26047

Das unverlierbare Roulette-System

Utopie oder bereits praktizierte Realität? Gratis-Info. durch Herzog GmbH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

Geldanlage

mit monatlichen Auszahlungen, 24% bis 30% p. a., je nach Einlagedauer, ab DM 10 000,–.
Verm.: Finanzagentur Hentschel
Brandenburgischestr. 35
1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

Hohe Gewinne! Marktlücke (EDV-Bereich), Kapitalrückfluß sicher und schnell. Zuschr. u. Z 7970 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF

(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

Ihr Spezialist

für Gewerbefinanzierung.
Wübbels, Makler, T. 0 59 02 / 3 28

Bankkredit bis DM 90 000,–

Banküblicher Zins f. Arbeiter, Angestellte, Beamte, öffentl. Dienst. Diskrete Prüfung, schnelle Entscheidung. Kredite auch ohne Schufaauskunft.
Laufzeit bis 180 Monate z. B. DM 20 000,– ab mtl. DM 262,– anf. Effektivzinssatz ab 9,25%.
Vermittlung:
Kundenfinanz
Tel. 0 61 71 / 5 60 31 - 32

Baufirmen/Bauträger!

Finanzierungsprobleme b. Bauvorhaben? Keine Bankkredite mehr?
Wir helfen:
Finanzvermittlung, T. 0 46 71 / 47 92

Kl. Wasserkraftwerk

Bestzust., jährl. steig. Rendite, hohe Abschreibungsmöglichkeiten, nur für berufl. Selbständige geeign., leichte Wartung, kein Personalaufwand, DM 650 000,– v. Privat.
Zuschriften unter C 8237 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kontinuität im Erfolg. Überdurchschnittl. Rendite mit der
KEINE-ZEIT-STRATEGIE

Gratisinfo anfordern.
Der Lukrative Börsentip
Oberländer Str. 30, 8900 Augsburg

Kredite zu 4¾ %

Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich, Tel. 00 41/1/3 63 20 50

LEBEN INTERNATIONAL SFR – $ – DM – Police

Wir informieren Sie über die einzigartige Anlagemöglichkeit.
Immobilien u. Anlageberatung
W. Rohde, Tel. 0 22 45 / 49 28

Suche 450 000,– DM

v. Privat gegen erstrangige Grundschuld, entspricht 30 %ige Beleihung der Wertschätzung. Angebote unter L 8244 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verlustvortrag

noch für 1984/85 für Selbständige möglich.
Kostenlose Info unter V 8252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Goldküste (Ghana)

Wir suchen innovative Geschäftsleute u. Unternehmen mit Kapital zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens f. Gold, Diamanten u. Edelhölzer an der Goldküste (Ghana). Äußerst deutschfreundliche Menschen und hervorragende Bedingungen.
Zuschriften unter N 8202 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Teilhaber für SB-Marktprojekt

(fertiger Mietvertrag) in HH gesucht. Gew. mind. DM 500 000,–, la Bonität und DM 60 000,– erforderlich.
Schriftl. Anfragen an:
C. W. GmbH, Postfach 33 03 04
2800 Bremen 33

Gelegenheit für Kapitalanleger

Geschäftsanteil SB-Markt DM 260 000,– langfristiger Mietvertrag mit Rewe-Leibrand, Jahresmiete DM 16 800,– von Privat zu verkaufen.
Tel. 07 81 / 2 25 67

Neue Entwicklungen – Schwerpunkt Photovoltaik

Welche potente innovative Firma od. Ges. (auch Ausland) möchte neue marktgerechte Anwendungen übernehmen. 15 vorh. Produktgruppen, hohes mögl. Umsatzvolumen. Bitte nur ernstgemeinte Interessenten.
Kontakte erb. u. R 7964 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

New York/Manhattan

Mitverdiener gesucht! Wir haben große Erfahrungen u. Erfolge (40% Gewinn p. a. wird nachgewiesen) mit der Umwandlung in Eigent.-Whgen. in Manhattan. Für unser neues Objekt – 110 Whgen. – suchen wir noch für $ 550 000,– Mitinvestoren. Teilbeträge ab $ 150 000,– mögl.
Dipl.-Betriebswirt P. Schacht
Kaiser-Wilhelm-Allee 25a
2070 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 5 24 93

Norddeutschland

Bremer Kaufmann sucht tätige Beteiligung – Nachfolge an mittlerem Handels-, Schiffahrts- oder Industrieunternehmen.
Zuschriften u. S 8359 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DM 50 000,–

von Privat für ca. 1 Jahr gesucht, 15–20% Zins, Sicherheiten nach Absprache.
Zuschr. unt. X 8188 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eilt!

Berliner GmbH-Mantel m. hohem Verlustvortrag 85 zu verk.
Zuschr. unt. W 8253 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eigenkapital stärken

Info für Einsteiger ins Aktiengeschäft gegen V-Scheck DM 7,50.
E. Kern, Pf. 19 13, 76 Offenburg

Festgeld

ab 100 000,– DM, Zinsen zw. 6–8 % je nach Laufzeit, mit Bankgarantie für Kapital u. Zinsen. Zuschr. u. S 8139 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanzier

national, international, sucht Zusammenarbeit m. seriösen Maklern, Architekten, Bauträgern zwecks Finanzierung Ihrer Aufträge.
Fa. Dittrich
Langestr. 181, 4714 Selm

GmbH-Mantel zu verkaufen

Stammkapital: 50 TDM, Verlustvortrag: 90 TDM.
Zuschriften unter Y 8211 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gartenbauunternehmen

seriös und erfolgreich, sucht Kapitaleinlage von 350 000,– DM.
Zuschr. erb. u. C 8391 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sorgen

wegen schlechter
Liquidität Rentabilität?
Wir helfen.
IFB 0 40 / 3 90 08 12

Tauschen Sie Ihre Wohnimmobilie

gegen eine rentable gewerbl. Immobilie, wir nehmen auch Ihre Bauherrenmodelle in Zahlung.
Domos GmbH
Tel. 09 21 / 6 30 98 od. 9 72 86

Venture-Capital nach Berlin

einzigartiges Konzept im Freizeitsektor m. extrem hoher Gewinnerwartung u. nachweislich besten Erfolgsaussichten sucht zur Liquiditätserweiterung stillen od. tätigen Teilhaber. Einlage nach Absprache. Strengste Diskretion zugesichert. Zuschr. unt. Z 8256 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wenn Sie ein besseres Geschäft machen können, dann tun Sie es.

Wir sind bereits mit dem Besten zufrieden. Die Fußball-WM 86 in Mexico gibt die seltene Gelegenheit, bei einem runden Geschäft mit einer handfesten Rendite auf der Seite der Gewinner zu sein. Wegen der Dringlichkeit der Geschäftsabwicklungen können nur Zuschriften mit Kapitalnachweis, Telefon und Anrufzeiten berücksichtigt werden. Einlage bereits ab DM 100 000,–. Leute, die Gewinne machen, treffen schnelle Entscheidungen. Schreiben Sie uns sofort.
IMPRENTA AG, Mainzer Str. 28
6600 Saarbrücken

Showgeschäft ist unser Alltag.

Prominente aus Film u. Fernsehen werden Ihre Geschäftspartner sein. Zwecks Expansion bieten wir noch stille od. tätige Teilhaberschaft an. Zuschr. u. E 8349 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Firmenanteil

zu verkaufen. Präzisionsmetallbau, Ing. techn. als Geschäftsführer angenehm. Persönl. Kontakt Bedingung.
Zuschriften unter C 8193 an WELT-Verlag
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen Partner, Beteiligung, Käufer, Verpachtung Rittergut-Umbau

in Sport-, Kur-, Jagdhotel. Herrliche Einzellage, Naturschutzgebiet. Eigene Jagd – Schwarz-, Reh-, Dam-, Niederwild, Fischerei, 1 km Bachlauf, Fischteich. Eigenes gutes Mineralwasser – kurgeeignet
Zuschriften unter B 8192 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renommierte Hamburger Einzelfirma sucht
DM 80000,– bis 100000,–
geg. Sicherheit. Zuschr. u. M 8245 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerkürzung

bis auf 0 noch für 84, 85, 86 sofort möglich.
Eilzuschr. u. D 8392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche von Privat

DM 50 000,- Darlehen, Zins- u. Rückzahlung nach Vereinbarung. Zuschr. unt. W 8385 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Weingutanwesen an der Saar

über 200 Jahre alt, Denkmalschutz, voll in Betrieb, eigene Weinberge, auch zur gastronomischen Nutzung geeignet. DM 800 000,–.

hansen + blum immobilien, Heidenkopferdell 19
6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 6 40 41

Eigenjagd-Hof

Raum Uelzen, ca. 80 ha, volle Beregnung, Rotwild, Schwarzwild, Niederwild, Verkauf m. Rückpacht. Gutachten Landwirtschaftskammer, 3,2 Mio. DM VB.
Tel. 05 81 / 20 01

Weingut

ohne Gebäude bei 6702 Bad Dürkheim/Pfalz, Größe 18 ha, größtenteils Junganlagen in bester Bewirtschaftung, auch in Teilabschnitten, zu verkaufen. Rückpacht ist möglich. Erwerb auch von Nichtlandwirten. Näheres auf Anfrage
LAHM-IMMOBILIEN
Ludwigstr. 40, 6700 Ludwigshafen
Tel. 06 21 / 52 57 67 o. 62 14 54

Hof in obb. Spitzenlage

geschlossene Einzellage mit freiem Gebirgsblick, Grünland u. Wald. Hauptgeb. mit Stall und Nebenhaus, zu DM 4,5 Mio. VB zuzügl. 3,42 % Maklergeb. zu verkaufen
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Forst, 430 Morgen, eig. Jagd, Südwest-Hessen, DM 1 850 000,–.
LORENZ, Güter-Makler
6364 Florstadt 1, Tel. 0 60 35 / 56 20

Anlageobjekt

19 ha Waldgrundst. nördlich von Hamburg, gegen Gebot zu verkaufen.
Angebote unter P 8357 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Aktien ungewöhnlich fest

Glänzender Start des Bayer-Bezugsrechtes

DW. – An der Wochenschlußbörse konnte ein großer Teil der an den Vortagen zuvor eingetretenen Kurseinbußen wieder ausgeglichen werden. Kaufaufträge aus dem Ausland, aber auch Neuengagements institutioneller Anleger in Verbindung mit Deckungskäufen des Berufshandels, sorgten für einen ungewöhnlichen Kursschub, der sich in einigen Papieren in Kursanhebungen bis zu 100 DM ausdrückte. Das zeigt, wie leer die Märkte auf Basis der ermäßigten Notierungen gekauft worden waren.

Lange Gesichter gab es am Wochenende bei jenen, die zwar im Prinzip auf der Käuferseite stehen, aber einen so raschen Szenenwechsel nicht erwartet hatten. Versuche auf den wieder gestarteten Hausse-Zug aufzuspringen, waren nur zu deutlich höheren Notierungen möglich. Der Siemens-Kurs wurde im Verlaufe um rund 30 DM angehoben. Klöckner-Aktien verbesserten sich um mehr als 10 Prozent ihres Wertes. Von einer möglichen Kapitalzusammenlegung war nicht mehr die Rede. Ausgeprägt war auch die Kurserholung bei den Bankaktien. Die Commerzbank-Aktie, die am Donnerstag zeitweise bis 313 DM gefallen war, stellte sich nunmehr auf annähernd 340 DM und liegt damit deutlich über den Emissionskurs der jungen Aktien von 300 DM. Der Daimler-Kurs befestigte sich um etwa 100 DM. Das großzügige Jubiläumsgeschenk an die Belegschaft läßt die Aktionäre auf eine ähnlich gute Behandlung hoffen.

Frankfurt: Agiv erholten sich um 11 DM, Degussa um 13 DM und Didier um 10 DM. Mainkraft stockten um 20 DM DM auf. Nachgegeben haben Chemieverwaltung um 10,50 DM.

Düsseldorf: Balcke Dürr verbesserten sich um 5 DM, Dyckerhoff STA um 7,50 DM und Hein. Lehmann um 16 DM. Gildemeister und Isenbeck erhöhten um je 5 DM. Rheinelektra verloren 30 DM und Rhenag 15 DM.

Hamburg: Bremer Vulkan mußten um 10 DM fester bezahlt werden. Phoenix Gummi erholten sich um 4,90 DM und Hapag Lloyd um 4,40 DM. Beiersdorf verbesserten sich um 2 DM. Reichelt gaben um 0,50 DM nach.

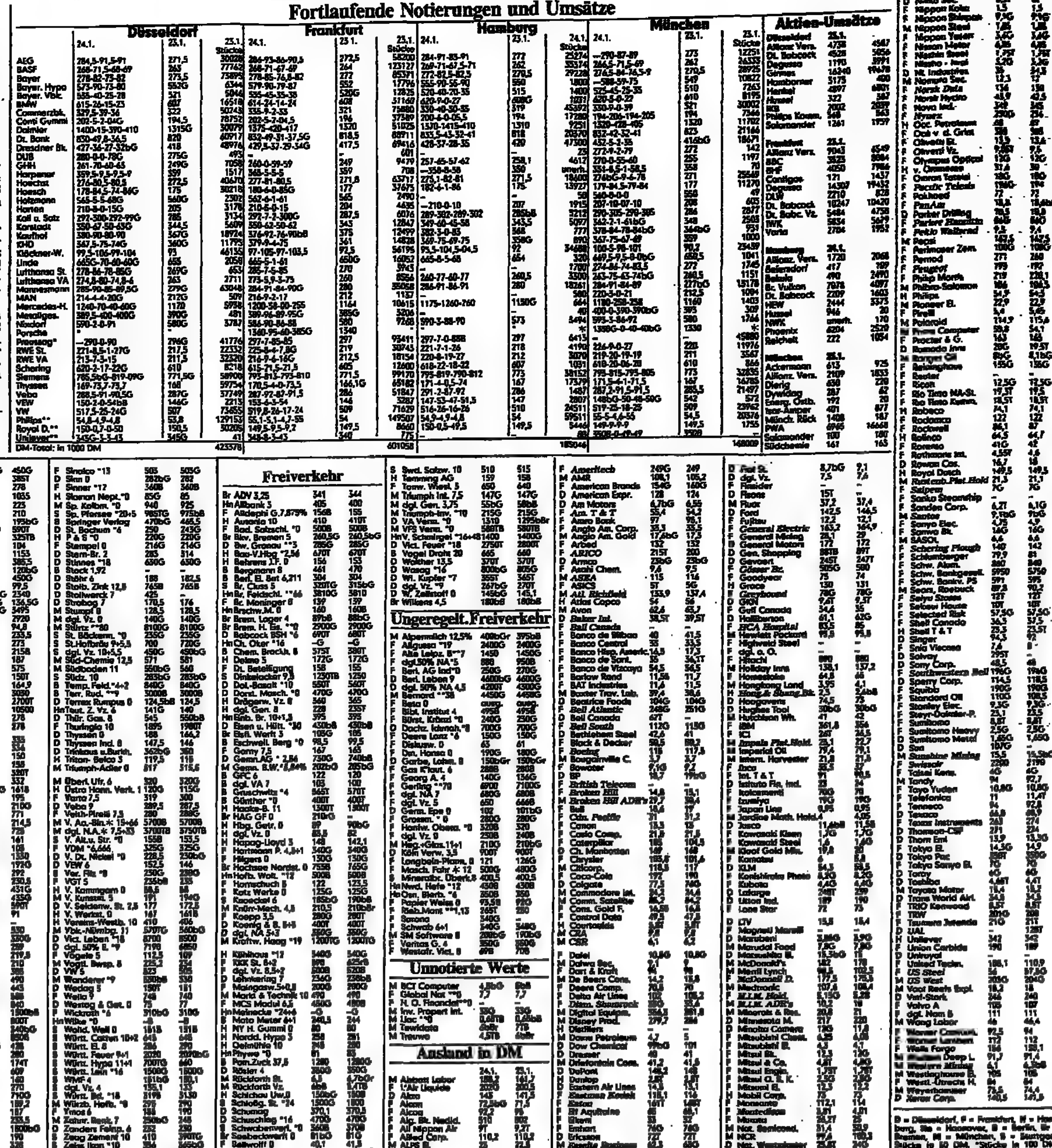
Berlin: Orenstein und Rheinmetall Vz. gewannen je 20 DM, Rheinmetall St. 18 DM und Schering 14 DM. DeTeWe erholten sich um 3 DM. Herlitz St. verbesserten sich um 2 DM.

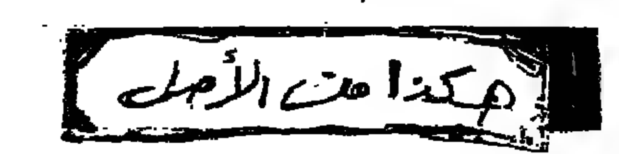
München: Bay. Lloyd verminderten um 30 DM, Energie Oberfranken um 7 DM und Flachglas *um 14 DM. Leonische Draht und* Spinnerei Kolbermoor verbesserten sich je um 15 DM und Grünzweig um 5 DM.

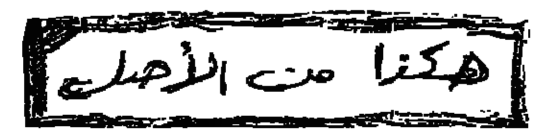
Stuttgart: Daimler erholten sich um 100 DM. Mercedes machten 102 DM und Porsche 50 DM gut. IWKA stiegen um 11 DM, Salamander verteuerten sich um 9,90 DM. Kolbenschmidt besserten sich um 10,50 DM.

Nachbörse: erholt

WELT-Aktienindex: 289,67 (277,68)
WELT-Umsatzindex: 7878 (8750)
Advance-decline-Zahl: 146 (60)









HOLSTEN

HOLSTEN-BRAUEREI
AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG

– Wertpapier-Kenn-Nr. 608 100 –

Wir laden hierdurch die Aktionäre unserer Gesellschaft ein zu der

am Freitag, dem 7. März 1986, 10.30 Uhr

im Haus der Patriotischen Gesellschaft (Reimarus-Saal), Trostbrücke 6, 2000 Hamburg 11, stattfindenden

104. Ordentlichen Hauptversammlung.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Geschäftsberichts des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1984/85 sowie des Konzernabschlusses und des Konzerngeschäftsberichts für denselben Zeitraum.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.
   Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, eine Dividende in Höhe von DM 6,– und einen Bonus in Höhe von DM 1,– je Aktie im Nennwert von DM 50,– auszuschütten.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
   Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, Entlastung zu erteilen.
4. Wahl des Abschlußprüfers und des Konzernabschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1985/86.
   Der Aufsichtsrat schlägt vor, die DWT Deutsche Warentreuhand-Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, zu wählen.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung, zur Stellung von Anträgen und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens bis zum 4. März 1986 bei einer der nachstehenden Banken während der üblichen Geschäftsstunden in Verwahrung gegeben haben und diese dort bis zur Beendigung der Hauptversammlung belassen.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn der mit den Nummern der Aktien versehene Hinterlegungsschein eines deutschen Notars oder einer Wertpapiersammelbank bis zum 5. März 1986 bei einer der bezeichneten Banken in Verwahrung gegeben wird oder die Aktien mit Zustimmung einer der bezeichneten Banken für diese bei einem Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

In Hamburg:
bei der Commerzbank AG
bei der Vereins- und Westbank AG
bei der Deutsche Bank AG
bei der Dresdner Bank AG
bei der Hamburgische Landesbank – Girozentrale –
bei dem Bankhaus M. M. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co.

In Kiel:
bei der Commerzbank AG, Filiale Kiel
bei der Vereins- und Westbank AG, Filiale Kiel
bei der Deutsche Bank AG, Filiale Kiel
bei der Dresdner Bank AG, Filiale Kiel
bei der Landesbank Schleswig-Holstein – Girozentrale –

In Berlin:
bei der Berliner Commerzbank AG
bei der Bank für Handel und Industrie AG
bei der Deutsche Bank Berlin AG

Hamburg, im Januar 1986 · **Der Vorstand**

Bundesanleihen

Bundesbahn

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Industrieanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Renten gut gehalten

Vorsichtige Auslandskäufe im Bereich öffentlicher Anleihen deuten an, daß die Aufwertungsphantasie der D-Mark noch nicht völlig geschwunden ist. Öffentliche Anleihen tendierten zwar nicht ganz einheitlich, aber doch überwiegend zur Plusseite hin. Das gilt auch für die Bundesobligationen. Man hofft, daß angesichts der immer noch bestehenden Unsicherheit in der Zinsentwicklung die Konditionen der bevorstehenden Bahnanleihe behutsam festgesetzt werden. Bei den DM-Auslandsanleihen keine nennenswerten Bewegungen.

F	7½ dgl. 82 o. O.	100,25	101,5G
F	5¾ Jusco 83 m. O.	205,25bG	212,5G
F	5¾ dgl. 83 o. O.	100	99,75T
F	3¾ Konsai Paint 84 m.O.	[illegible]	117
F	3¾ dgl. 84 o. O.	92T	91,6G
F	3¾ Kaufhof 84 m. O.	156T	156G
F	3¾ Kaufhof 84 o. O.	79	79bB
F	3½ Kobe S. 85 m. O.	119T	119T
F	3½ dgl. 85 o. O	91	90,5T
F	3¼ Linde Int. m. O.	177G	172
F	3¼ dgl. o. O.	78,35bG	78
F	3½ Mitsubishi 84 m. O.	161	159
F	3½ dgl. 84 o. O.	93bG	92,9
F	3½ Nippon Flour 84 m.O	116G	116G
F	3½ dgl. 84 o. O.	92,4bG	92

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Frankfurt

DM-Auslandsanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Warenpreise – Termine

Mit Gewinnen schlossen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Schwächer ging dagegen Kupfer aus dem Markt. Überwiegend fester notierte Kaffee. Kakao war weitgehend unverändert.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)	23.1.	22.1.
März	225,75	221,75
Mai	292,00	290,00
Juli	274,50	274,00

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.		
St.L. 1 CW	275,45	275,45
Am. Durum	272,39	272,39

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)		
März	121,40	121,30
Mai	124,50	124,50
Juli	126,70	127,70

HAFER Winnipeg (can. $/t)		
März	101,30	101,90
Mai	101,80	102,20
Juli	102,80	[illegible]

HAFER Chicago (c/bush)		
März	130,00	130,75
Mai	130,75	131,50
Juli	127,75	128,25

MAIS Chicago (c/bush)		
März	248,00	247,75
Mai	250,00	250,25
Juli	248,75	249,80

GERSTE Winnipeg (can.$/t)		
März	105,60	106,20
Mai	108,10	[illegible]
Juli	109,40	[illegible]

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)	23.1.	22.1.
März	230,00	231,75
Mai	235,00	234,25
Juli	238,75	236,75

KAKAO New York ($/t)	23.1.	22.1.
März	2160	2155

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	23.1.	22.1.
	27,00	27,00

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk		
	21,80	21,25

SOJAÖL Chicago (c/lb)		
März	19,76	19,90
Mai	20,15	20,26
Juli	20,45	20,58
Aug.	20,55	20,65
Sept.	20,55	20,65
Okt.	20,55	20,75
Dez.	20,95	–

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk		
	18,00	18,50

SCHMALZ Chicago (c/lb)		
loco lose	15,50	15,50
Choise white hog 4 % fr. F.	13,25	13,25

TALG New York (c/lb)		
top white	14,50	14,50
fancy	14,00	14,00
bleichf.	13,75	13,75
yellow max. 10% fr.F	11,75	11,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)		
Feb.	45,45	44,80
April	42,20	41,60
Juni	45,40	45,30

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)		
Feb.	64,70	63,00
März	65,20	63,25
Mai	66,10	64,60

HÄUTE Chicago (c/lb)	23.1.	22.1.
Ochsen einh. schwere River Northern	54,00	54,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb) Kontr.Nr2	23.1.	22.1.
März	63,17	63,55
Mai	63,20	63,50
Juli	61,57	61,70
Okt.	51,50	51,60
Dez.	49,65	49,70
März	50,30	50,35

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1		
	41,00	41,00

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.	24.1.	23.1.
Jan.	–508	–500
Mai	513-515	509-514
Aug.	525-559	523-524
Umsatz	49	29

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.	24.1.	23.1.
März	40,00	42,50
Mai	42,50	42,50
Juli	42,50	42,50
Okt.	42,50	42,50
Umsatz	0	0
Tendenz: ruhig		

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard	24.1.	23.1.
März	600,00-605,00	605,00-613,00
Mai	618,00-622,00	630,00-638,00
Juli	625,00-633,00	–
Umsatz	10	6

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen	24.1.	23.1.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager	24.1.	23.1.
Jan.	12041	12051
Feb.	12152	12134

KAUTSCHUK London (p/kg)	24.1.	23.1.
RSS 1 Feb.	–	–
RSS 1 März	–	–
RSS 2 Feb.	–	–
RSS 3 Feb.	–	–
Tendenz: ruhig		

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)	24.1.	23.1.
Febr.	183,00-184,00	183,00-184,00
März	184,50-185,50	184,50-185,50
Nr. 2 Febr.	178,00-179,00	178,00-179,00

NE-Metalle

Messingnotierungen

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

Erläuterung – Rohstoffpreise

Westd. Metallnotierungen

New Yorker Metallbörse

Zinn-Preis Penang

Londoner Metallbörse

Energie-Terminkontrakte

Kartoffeln

Baumwolle

Devisenterminmarkt

Geldmarktsätze

Euro-Geldmarktsätze

Goldmünzen

Nullkupon-Anleihen (DM)

Dollar-Anleihen

Lux. Franc Bonds

Rechnungs-Einheiten

RE 9 DM 2,60418

ECU

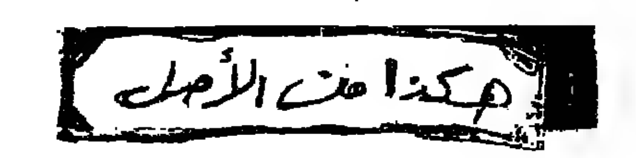
Euro-Yen

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

New Yorker Finanzmärkte

ECU-Tageswerte

SZR-Wert



Ein Dom von Pappe

mar – Goethe nannte ihn das „tüchtigste, großartigste Werk, das vielleicht je mit folgerechtem Kunstverstand auf Erden gegründet worden war". Gemeint ist der Dom zu Köln, obwohl er zu Zeiten, *als der Dichter die Stadt besuchte*, noch recht unvollständig in den Himmel ragte.

Zwischen der Grundsteinlegung 1248 und der Vollendung 1880 gingen immerhin 632 Jahre ins Land. Diese Daten können wir einem Heft von 72 Seiten aus festem Karton entnehmen, das dem Kölner Dom gewidmet ist. Jedoch nicht der Lektüre, sondern dem Bastlerfleiß. Es ist ein „Kölner Dom zum Selberbauen", den der Taschen Comics Verlag für ganze 9,95 Mark anbietet – verbunden mit dem Trost: „Das Baumaterial ist leichter, die Kosten sind geringer, und ständiges Renovieren ist nicht zu befürchten." Dem ist zuzustimmen.

Nur bei dem Nachsatz, „dem Modellbauer steht ein ungetrübtes Vergnügen in Aussicht", sind Zweifel angebracht. Die 30 bis 40 Stunden, die die Hersteller veranschlagen, um das 65 cm hohe Modell im Maßstab 1 : 250 zusammenzukleistern, haben – trotz genauer Bastelanleitung – gewiß ihre Tücken. Das vermag man erst auszukosten, wenn an den klebrigen Fingern Fialen und Strebebogen pappen, statt das Langhaus zu stützen und zu zieren. Da erinnert man sich sehnsüchtig an August Kopischs „Kleine Geister": „Wie war zu Cölln es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem!" Aber bekanntlich kommt die schöne Zeit nicht wieder her.

„Man muß nun alles selber tun!" Und das ist selbst bei einem pappenen Kölner Dom recht vertrackt. Denn für ihn gilt nicht minder – was Heinrich Böll einst über Köln notierte: daß „es schwer ist, etwas zu beschreiben, was unbeschreiblich ist".

„Black Moon": Ein Film von Carpenter und Cokliss

Ein Auto verschwindet

Liest man die Namen auf dem Kinoplakat, dann erwartet man einiges: Schließlich ist es John Carpenter, der Meister des amerikanischen Genrekinos, der den Einfall zu dem Film „Black Moon" gehabt und am Drehbuch mitgeschrieben hat; und Harley Cokliss, jetzt in Amerika arbeitender, neuseeländischer Regisseur, ist mit seinem Endzeit-Western „Der Kampfkoloß", einem Film in der Verwandtschaft von „Mad Max", noch in recht guter Erinnerung.

„Black Moon" also, das ist ein Auto, und beide, Carpenter wie Cokliss, zeigen sich von diesem Fortbewegungsmittel fasziniert. Nicht so der Kinobesucher. Enttäuschung stellt sich rasch ein und weicht bald gar gähnender Langeweile.

Das ist der Grundeinfall des Films: Ein supercooler Agent (Tommy Lee Jones) versteckt, *auf der Flucht* vor den Verfolgern, eine von ihm erbeutete, belastende Steuerakte in einem Auto, eben jenem „Black Moon", einem Superding, das mit seinem Raketenmotor sogar fliegen kann. Postwendend wird das Gefährt von einer Bande geklaut, die das Geschäft im großindustriellen Maßstab betreibt. Kommt das Auto also nicht zurück, ist auch die Akte futsch.

Daß dieser Einfall schon unzählige Male ausgewalzt worden ist, wäre an sich ja nicht so schlimm. Auch das Kino, wie jede andere Kunst, besteht zum nicht unerheblichen Teil aus Wiederholungen. Nur ärgert man sich, wenn, wie hier – und das bei einigen Erwartungen –, dem Altbekannten lediglich ein Sammelsurium abgedroschener Klischees folgt, ohne zündende Ideen und ohne Spannung aneinander geklatscht. Der Film ist ein Verschnitt aus den Genres des Autoverfolgungsfilms, der Diebskomödie und der Agentenstory, in dem, bloß auf äußere Wirkung bedacht, ein Versatzstück ans andere gereiht wird.

Das verfehlt aber seine Wirkung, wenn auch die Menschen bloße Abziehfiguren bleiben. Man braucht sich in den ersten Minuten nur Jones' Agenten anzusehen, dann weiß man bereits: Dem Mann wird alles gelingen. Und genauso kommt es.

Robert Vaughn, noch bekannt aus alten Fernseh-Serienzeiten, mimt dazu den neurotischen Oberschurken, und als Preis aller Mühen winkt die schöne Linda Hamilton. Dies alles ist nun nicht so schrecklich ernst gemeint, und da liegt eigentlich auch das größte Manko des Films, denn Carpenter und Cokliss ist das Kunststück gelungen, eine Parodie zu drehen, die bar jeden Witzes ist. Und das soll ihnen erst einmal einer nachmachen. Oder besser nicht.

SVEN HANSEN

Japanisch der Regisseur und japanisch die Schirmchen: Szene aus der Mailänder „Butterfly" unter Keita Asari FOTO: AP

„Madame Butterfly" an der Scala in Mailand

Blut aus dem Fächer

Wenn um 16 Uhr nur *ein* Japaner glaubt, es „Madame Butterfly" schuldig zu sein, geduldig vor der Stehplatzkasse der Scala zu warten, ist dies eigentlich ein schlechtes Zeichen. Doch die zweite Mailänder Produktion dieser Spielzeit ist besser als erwartet, und die schlichte Inszenierung sticht die Bombastik der „Aida" zur Saisoneröffnung glatt aus.

Nicht ganz glücklich werden kann man allerdings mit dem musikalischen Niveau, das den Tempel der Opernkunst an diesem Abend in ein mittelstädtisches Kirchlein verwandelt. Fast jede Interpretation der Cho-Cho-San muß den Konflikt austragen zwischen der grazilen Figur des Porzellanpüppchens und den stimmlichen Anforderungen wie an eine Tosca oder Minnie. Zu sehen bekommen wir dann *meist* ein reizendes Tippelsoubrettchen.

Yasuko Hayashi möchte man gut und gerne weit mehr als das Doppelte ihrer angeblichen 15 Jahre geben, dadurch singt sie das Mädchen aber mit reifem Durchhaltevermögen, mit einer Stimme, die im zweiten Akt freilich ziemlich forcieren muß. Ezio di Cesare (Pinkerton) ist ein reifer Abenteurer mit Embonpoint, der sich halb tollpatschig, halb treuherzig in diese „japanische Hochzeit" einläßt; mit schmalspuriger Konzertstimme kann er dem „addio fiorito asil" nicht den splendiden Glanz eines verlorenen Paradieses geben.

Hat schon jemals ein Sharpless faszinieren können? Giorgio Zancanaro tut es, nicht nur, weil er zeigt, daß Puccini dem Konsul durchaus einige anspruchsvolle Töne zu singen gab, sondern weil er die Figur bis zum zaghaften Tätscheln von Butterflys Hand im Griff hat, weil er als einziger die Tragweite des Dramas begriffen hat und weiß, daß dem fatalen Ausgang nicht zu entfliehen ist.

Daß die Scala über Jahrzehnte eine große Zahl bedeutender Comprimarii hatte, bleibt an diesem Abend Legende. Yoshinori Kikichi versieht freundlich seinen Orchesterdienst und führt das von Maazel instruierte Orchester sicher zum Ziel, schwimmt einzig im dritten Akt hilflos in klebrigem Sentiment.

Auf die scheinbare Trumpfkarte, der Tränenoper durch einen japanischen Regisseur den Prüfstempel der Echtheit aufzudrücken, sind schon zahlreiche Theater reingefallen wie auf die Sache mit den japanischen Butterflys. In Mailand geht die Rechnung auf. Keita Asari, sein Ausstatter Ichiro Takada und die Modeschöpferin Hanae Mori lassen uns zwar auch glauben, daß es in Japan je nach Wunsch Tag oder Nacht wird. Die von Pinkerton für 999 Jahre gekaufte „casetta" sieht genau so aus, wie man sie seit 80 Jahren auf unseren Bühnen kennt, *und Papierschirmchen* gehören auch zum Heiratsritual. Also lag man gar nicht so falsch in Europa?

Asari kommt weitgehend ohne den Kitsch der Souvenirläden aus. Es ist eine sachliche, ruhige Darstellung, in der bei offener Bühne die Gärtner den Rasen pflegen, sich ein keineswegs grauer Alltag abspielt, Amerikanisches und Japanisches noch streng getrennt sind. Die Konsequenz des Harakiri erklärt Asari nicht als Theatercoup, sondern als zwingende Handlungsweise. Während des Zwischenspiels zum dritten Akt löst sich die Hütte als reale Umgebung auf, und hinter den Paravents beginnt Cho-Cho-San im strahlenden Mondlicht einen schmerzvollen Tanz, den Schwanengesang des Schmetterlings. Auf einem weißen Teppich vollzieht sie dann den Selbstmord – eine tiefe, blutende Wunde bricht auf, doch es ist nur der sich langsam spreizende Fächer Butterflys.

Was Nô-Theater ist, was anderen japanischen Theaterformen angehört, läßt sich kaum trennen; aber es scheint, daß „Butterfly" auf unpathetische Weise auch aus japanischer Sicht möglich ist.

ROLF FATH

Er war für die meisten der Inbegriff des avantgardistischen Künstlers – Zum Tode von Joseph Beuys

Mit Fett und Filz zu weltweitem Ruhm

Der Tod von Joseph Beuys provoziert eine simple Frage: Wer war eigentlich Joseph Beuys? Die Antworten werden auf eine absurde Weise vielfältig und widerspruchsvoll sein. Ein Mystiker? Ein Scharlatan? Eine Zeiterscheinung? Ein Künstler, der die Ideen der Renaissance auf eine originäre Weise vollendete? Ganz gleich, ob die Antworten von Gegnern oder treuen Gefolgsleuten kommen – eines kann niemand übersehen: Beuys hat weltweites Aufsehen erregt, die Gemüter verwirrt, Ablehnung bis zum Haß provoziert und Verehrung nahe an quasi religiösen Erscheinungsformen gefunden.

Der Tod, *der ihn fast 65jährig* ereilte, stellt noch eine weitere Frage: Wird sein Werk, das so sehr an die persönliche Erscheinung gebunden war, überleben? Diese Frage bedeutet noch nicht einmal unbedingt Skepsis. Ohne dieses Leidensgesicht unter dem Filzhut, ohne diese schlappe Gestalt in Weste und pludrigen Hosen, ohne diese Aura aus Leiden und Heilsverkündigung, ohne diese predigerhaft messianische Erscheinung eines mittelalterlichen Bettelmönches wäre der Mythos Joseph Beuys doch keinesfalls denkbar gewesen. Das steht ja auch im Einklang mit seinen Theorien.



„Bewundert viel und viel gescholten": Joseph Beuys (1921–1986) FOTO: ULRICH BAATZ

Die Austauschbarkeit, ja, erstrebte Identität aus Leben und Kunst gehörte unabdingbar zu den Grundlagen seines Schaffens. Beuys hat sich selbst immer wieder auf Leonardo und die Renaissance mit ihrem umfassenden Kunstbegriff berufen. Er wollte die Menschen wegbringen von der einseitigen Rationalität ihrer Daseinsbegründungen, wollte das einseitig Wissenschftliche überwinden, in diesem Sinne sozusagen die Aufklärung aus ihrer Selbstverstümmelung befreien.

Der am 12. Mai 1921 als Sohn eines Kaufmanns in Krefeld geborene Beuys besuchte in Kleve das Gymnasium. Sein naturwissenschaftliches Studium mußte er im Krieg abbrechen. Nach kurzer britischer Gefangenschaft begann er 1947 das Studium der Malerei und Bildhauerei an der Düsseldorfer Kunstakademie. Er wurde Meisterschüler von Ewald Mataré, dem unter anderem ein Domportal in Köln und der „Phönix" im Foyer des nordrhein-westfälischen Landtags zu verdanken sind.

Von 1961 an lehrte Beuys an der Düsseldorfer Akademie. Sein *Arbeitsverhältnis endete mit einem* Eklat: Johannes Rau, damals Wissenschaftsminister, kündigte dem Künstler im Oktober 1972 fristlos, nachdem er eine Protestaktion von abgewiesenen Studenten angeführt hatte. Der anschließende Rechtsstreit endete mit einem Vergleich: Beuys durfte seinen Titel und sein Atelier behalten, war aber nicht mehr als Professor angestellt. In Wien wurde ihm 1979 eine neue Lehraufgabe übertragen: Er übernahm den neugegründeten Lehrstuhl für Gestaltungslehre an der Hochschule für angewandte Kunst.

Von der Öffentlichkeit hatte sich der 64jährige, der in einem großbürgerlichen Düsseldorfer Stadtteil lebte, längst zurückgezogen. Die Zeiten waren lange vorbei, in denen man Beuys in den Künstlerkneipen der Düsseldorfer Altstadt an der Theke traf. Vergebens warteten seine Fans bei Vernissagen auf den Mann in Jeans und Weste, dessen späte Künstlerkarriere von einer ganzen Reihe international beachteter Ausstellungen gekrönt war. Den absoluten Höhepunkt bildete ohne Zweifel die Retrospektive im New Yorker Guggenheim-Museum, mit der dort 1979 zum ersten Mal ein lebender deutscher Künstler gewürdigt wurde.

Die oft genug bizarren Objekte, die sich in unzähligen Sammlungen der westlichen Welt befinden, wollte Joseph Beuys lediglich als Relikte seiner schwer verständlichen Aktionen verstanden wissen. So sagen Fotosequenzen seiner Happenings fast mehr über die Intention des Künstlers aus, als die für viele hunderttausend Mark gehandelten Schränke voller Unrat, Fischgräten und Margarineecken, an die Beuys Hand angelegt hatte. Sein künstlerisches Credo, sein Traum von einer funktionierenden humanen Gesellschaft als „sozialer Skulptur", an der „jeder Mensch als Künstler" mitwirken könne, forderte auch wohlmeinende Deuter zu Kopfschütteln.

Seine Werke erreichten in kurzer Zeit immense Wertsteigerungen: Ein mit Filz verkleideter Konzertflügel, 1967 für 10 000 Mark verkauft, wurde beispielsweise sieben Jahre später bereits mit 200 000 Mark gehandelt. Als Reinmachefrauen eine alte Badewanne nicht als Kunstobjekt erkannten und sie sauberschrubbten, wurde der Schaden richterlich im Wert eines Familienheims eingeordnet. 1983/84 überraschte Beuys mit dem Projekt eines „ökologischen Gesamtkunstwerks" für das Hafenschlick-Spülfeld in Hamburg-Altenwerder, das dann aber doch von der Landesregierung abgelehnt wurde.

Ein seit sechs Jahren währender Ausflug des Künstlers in die „grüne" Politik drohte mit einem Eklat zu enden. Bei der Überreichung des hochdotierten Duisburger Lehmbruck-Preises, seinem letzten öffentlichen Auftritt, kündigte Beuys erst vor zwei Wochen an, er wolle sich aus der alternativen Partei zurückziehen. Im Umkreis des Kunstprofessors will man wissen, daß er sich schon seit langem von dem auf Gleichheit bedachten „Parteivolk" der Grünen nicht seiner Bedeutung gemäß beachtet fühlte.

Sein Werk steht dennoch bis heute quer zum landläufigen Kunstverständnis, ebenso wie seine Projekte, Aktionen und Happenings. In der allgemeinen Diskussion wird es mit Fett, Schmutz und Filz gleichgesetzt, und nur wenige verstehen, daß gerade die Zurschaustellung der Vergänglichkeit von Gebrauchsgegenständen durchaus aktuelle Bezüge hat. Er war bereits zu Lebzeiten eine historische Figur in der Ästhetik des Häßlichen. Anders aber als etwa in der Literatur Günter Grass mit dem verkrüppelten Blechtrommler Oskar sprengte Beuys auch die Darstellungsnormen, darin freilich von vielen *seiner „Kollegen"* begleitet.

ANDREAS WILD

Warum SPD-Funktionäre „die tageszeitung" loben

Keinesfalls staatstragend

Eine Anzeige im „Vorwärts" brachte eine Zeitung ins Gespräch, die nach Ansicht der Unterzeichner (SPD-Mandatsträger wie Conradi, Eppler, Hauff, Lafontaine, Voigt, Gansel, Martiny) „unentbehrlich" sei: „die tageszeitung" (taz). Es ist das Blatt, das neulich mit der Aufmacher-Zeile: „Wallmann kriegt längst verdiente Schläge" zuschlug. Auch aus einem anderen Grund gab es CDU-Schelte für die „Vorwärts"-Anzeige: Die taz sammelt Geld für „Waffen für El Salvador" – bisher vier Millionen Mark, die an die Guerrilla überwiesen wurden.

Seit ihrem Erscheinen 1979 ist die taz – das größte alternativ-selbstverwaltete Unternehmen der Bundesrepublik – in arger Finanznot. Hilferuf jagt Hilferuf; die letzte Kampagne Ende 1985 brachte eine Steigerung der Abonnenten-Zahl auf 28 400 (vorher 21 000). Die verkaufte Auflage beträgt sechsmal in der Woche 40 000. Damit ist die Existenz zunächst gesichert, auch, weil sich die Mitarbeiter mit einem Monats-Gehalt von 1400 Mark bescheiden.

Die taz wurde als Organ aller „nicht staatstragenden" Kräfte des alternativen und grünen, ultralinken bis terroristischen Spektrums gegründet, die seitenweise in langatmigen Beiträgen über ihre jeweilige Minderheitenposition innerhalb dieser Minderheiten schreiben. Die Zeitung steht den Grünen *nahe und macht (wie die „Zeit"* bemerkte) gerade einen ähnlichen Wandel wie diese Partei durch: Bevor sie generell die Welt verbessern will, soll zunächst eine bessere Zeitung gemacht werden. Recherche ist inzwischen wichtiger als Deklamationen; das ist vor allem im Auslandsteil zu bemerken: Man kann fast sagen, je weiter ein Land (auch von der innenpolitischen Auseinandersetzung) entfernt, um so „ausgewogener" ist die Berichterstattung.

Im Inlandsteil hingegen dominiert ein klares Feind-Freund-Bild; Industrie, Union und FDP, Polizei und Bundeswehr werden mit Häme behandelt. Berichte darüber sind fast durchweg mit einseitig ausgewählten Tatsachen garnierte Kommentare. Die Grünen, die Gewerkschafts- und SPD-Linken werden wohlwollend begleitet.

Allerdings gehen vor allem der starken „Emanzen-Riege" in der Redaktion manchmal die Stuten durch, so vor ein paar Tagen in einem Kommentar, der das Eintreten der bayerischen Grünen für die Drei-Monats-Fristenregelung als „frauenfeindlich" beschimpfte – die taz fordert offenbar das Recht auf Abtreibung bis zu den Wehen. Die bunte Leserbriefseite (nach Ansicht des *Hamburger* Verfassungsschutz-Präsidenten Lochte Pflichtlektüre seiner Beamten) bietet zur Zeit eine Diskussion über diese Frage, in der der erwähnte Kommentar meist schlecht wegkommt. Auch die Erweiterung des Abo-Kreises auf SPD-nahe Leser schlägt sich seit Wochen auf dieser Seite nieder, vor allem durch eine Ablehnung der Waffenhilfe für El Salvador.

Ein Interview mit Lochte führte im Oktober zur Zerstörung der Hamburger Redaktionsräume durch „Punx" und die Hausbesetzer-Szene: „Lieber gar keine Zeitung als so eine", sprühten sie an die Wände. Die taz, die stets für die radikale Linke eintritt, dürfe die Ansichten „der anderen Seite" nicht bringen. Schon manchmal wurden taz-Redakteure verprügelt; die Zeitung wird, so scheint es, die Geister nicht los, deren Handgreiflichkeiten gegen „Unterdrückung" sie wohlwollend begleitet. Die Distanzierung von Terroranschlägen wird allerdings von Mal zu Mal deutlicher.

Auf der Kulturseite ist die taz am erfrischendsten, sind die Autoren am besten, wenn auch „die politische Relevanz" der Kunst immer wieder betont wird. Erstaunlich war neulich dort eine Serie über Haschisch, die hinter der Autorenzeile mit den Worten „nach Diktat abgefahren" endete. Solche flapsigen Sprüche, *wie auch* die Comics, deuten auf die relativ enge Zielgruppe – kaum ein Leser wird die 40 überschritten haben –, die solchen Späßen zugänglich ist.

Wegen des Einblicks in Positionspapiere der Grünen und der Tendenzmeldungen vom gewaltlosen bis gewalttätigen Widerstand gegen den Staat stimmt die Aussage der „Vorwärts"-Anzeige, daß ohne die taz „unser politisches Leben" ärmer wäre. *Allerdings* trifft dies *vor allem* auf den redaktionell ungefilterten Einblick in diese Szene zu, was analog für viele Artikel gilt, deren Redakteure sich völlig mit dem beschriebenen Anliegen identifizieren.

Lange Diskussionen gab es vor drei Jahren im Hamburger taz-Lokalteil, ob man sich zu eng mit dem Staat einlasse, wenn man einen Presse-Empfang des SPD-Bürgermeisters besuche. *Die Kollegen* kamen, aber die Freundlichkeit, die ihnen entgegenschlug, ließ sie sich unwohl fühlen. So hat die „Vorwärts"-Anzeige einen Beigeschmack des Anbiederns, der in der Berliner taz-Zentralredaktion wahrgenommen wurde.

DETLEV AHLERS

Amsterdam: Jean Fautriers Werke von 1925 bis 1935

Im schwarzen Licht

Zeit seines Lebens hat sich Jean Fautrier von den herrschenden Kunstströmungen abgesetzt. Zurückgezogen in selbstgewählte Isolation, schlug er mit seinen figurativen Bildern, denen er aber das Gewicht der Wirklichkeit entzog, höchst eigene Wege ein.

1898 war er in Paris geboren worden, verbrachte einen Teil seiner Jugend in England, fand bereits mit 14 Jahren Aufnahme in die Royal Academy und kehrte 1917 nach Frankreich zurück, wo er bis zu seinem Tod 1964 lebte.

Mit seinen scharfen Angriffen auf Kollegen hat Fautrier seinen Ruhm nicht gerade gefördert. So führte das Werk dieses Künstlers bisher ein relatives Schattendasein, war nur einem kleinen Kreis bekannt. Was jetzt in Amsterdam zu sehen ist, wird als frühe *Periode* bezeichnet, doch hatte Fautrier in den Jahren zwischen 1925 und 1935 schon seine künstlerische Ausdrucksform gefunden, die ganz der später entstandenen „Otages" entspricht.

„Keine Kunstform kann uns innerlich bewegen, wenn in ihr nicht ein Stück Wirklichkeit aufgenommen ist ... Das macht Kunst lesbar, erläutert ihren Sinn, eröffnet die tiefe, eigentliche Wirklichkeit für die Sensibilität, die das wahre Verständnis ist." So erläuterte Fautrier seine Intention, Dinge als Erscheinungen zu zeigen, die sich im Bildraum verselbständigen.

Seine Gemälde werden immer nur von einem Gegenstand beherrscht, einem Apfel, einem Hering, einem gehäuteten Kaninchen, einem aufgeschlitzten Wildschwein, einem Gletscher, einem Akt, vor einem flächigen Hintergrund.

Zunächst sind da die schwarzen Bilder. Voll Erstaunen entdeckt man, daß die vielen Schattierungen von Tiefschwarz bis Grau, in dickeren und dünneren Lagen, nur stellenweise gefirnißt, Raum, Raumtiefe und selbst Licht zu suggerieren vermögen. Nach den schwarzen Gemälden, die auch teilweise durch ihre Themen Fautrier als einen innerlich zerrissenen, immer stark von den schwierigen Seiten des Lebens und von der Vergänglichkeit faszinierten Menschen erkennen lassen, erfreut die Farbigkeit einer Reihe von Landschaften, die der Künstler auf seiner Lieblingsinsel Port-Cros in grüngelb-oliven und tiefen blauen Tönen malte.

Bei den vielen Akten dominiert eine warme Lachsfarbe. Auch hier folgte Fautrier seinem permanenten Kompositionsschema und plazierte die Figur in einen freien Bildraum. Sein Streben, Lichtwirkung dadurch zu erzielen, daß er die Oberfläche durch unterschiedlich dicken Farbauftrag betont strukturierte, wird hier besonders deutlich.

Die Plastiken Fautriers verraten dasselbe Interesse an der Oberfläche und stehen dem malerischen Werk sehr nahe. Bei den beinahe formlosen Gebilden ist nicht deren Dreidimensionalität, sondern das Spiel des Lichts der eigentliche Ausdrucksträger. Der „peintre-sculpteur" Jean Fautrier war schwierig, eigenwillig, und so ist auch sein Œuvre nicht leicht zugänglich.

DOROTHEE von FLEMMING

Amsterdam, Stedelijk Museum: bis 2. 3., Kunsthaus Zürich: 15. 3.– 4. 5.; Kat. 20 hfl.



Das Spiel mit dem Licht im Raum: „Großer Torso" (1928), Bronzeplastik von Jean Fautrier FOTO: KATALOG

JOURNAL

Amerikanisches Orchester auf Rußland-Tournee

dpa, Philadelphia

Zum ersten Mal seit dem sowjetischen Einmarsch in Afghanistan 1979 wird ein amerikanisches Sinfonieorchester in die Sowjetunion reisen: dank der Kulturvereinbarungen beim Genfer Gipfel vor zwei Monaten zwischen Reagan und Gorbatschow. Die Einladung erging an das Philadelphia Orchestra zu je zwei Aufführungen in Moskau und Leningrad, und zwar im Mai und Juni. Das Orchester ist allerdings genötigt, andere Termine zu vereinbaren, da es für die fragliche Zeit bereits anderen Verpflichtungen nachkommen muß. Außerdem hängt eine Reise in die UdSSR davon ab, ob das Geld dafür (ein Betrag zwischen 600 000 und 900 000 Dollar) aufgebracht werden kann.

Paris richtet Institut für jüdische Kunst ein

AFP, Paris

Ein „Institut für jüdische Kunst" soll demnächst im Pariser Marais-Viertel im „Hotel de Saint-Aignan" eingerichtet werden. In dem Museum sollen die Sammlungen jüdischer Kunst des Cluny-Museums und die Sammlungen des kleinen Musee d'Art Juif im 18. Pariser Stadtbezirk untergebracht werden. Das neue Museum soll zugleich eine Bibliothek, ein jüdisches Archiv und eine Fotothek enthalten. Die Umbauarbeiten an dem Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert haben bereits begonnen.

Shallon neuer Chef der Düsseldorfer Symphoniker

dpa, Düsseldorf

Unter der neuen Bezeichnung „Chefdirigent" wird der 35 Jahre alte, in Israel geborene David Shallon die künstlerische Leitung der Düsseldorfer Symphoniker übernehmen. Er tritt damit die Nachfolge von Generalmusikdirektor Bernhard Klee an. Der Vertrag mit dem in Israel und an der Wiener Akademie ausgebildeten Dirigenten läuft zunächst über drei Jahre. Shallon wurde besonders von Leonard Bernstein gefördert, dem er fünf Jahre lang assistierte.

Städel erhält Neubau für Klassische Moderne

dpa, Frankfurt

Das Städelsche Kunstinstitut in Frankfurt soll einen Erweiterungsbau mit einem Ausstellungstrakt für die Klassische Moderne und eine Cafeteria erhalten. Kulturdezernent Hilmar Hoffmann erklärte, die Bauarbeiten würden 1990 beginnen. Genaue Pläne über den Bau und die Höhe der Kosten liegen allerdings noch nicht fest.

Nach dem Stadtschreiber *jetzt der Stadtfilmer*

dpa, Unna

Der Zunft der Stadtschreiber gesellt sich im westfälischen Unna ein Stadtfilmer hinzu: Der Kulturausschuß hat den im Ruhrgebiet lebenden Regisseur und Autor Christof Hübner (37) zum ersten Stadtfilmer berufen. Für ein monatliches Salär von 2000 Mark soll Hübner nach freier Wahl einen etwa 45minütigen Film über Unna drehen. Das zehnmonatige Stipendium – es beginnt am 1. April – verpflichtet den gebürtigen Heidelberger, der die Filmhochschule in München besucht hat, auch zur intensiven Anleitung von Hobby- und Amateurfilmern.

Plastiken im Dunkeln nur zum Be-Greifen

DW. Bremen

Eine ungewöhnliche Ausstellung hat die Kunsthalle in Bremen eingerichtet. Sie wendet sich an sehbehinderte wie sehende Besucher gleichermaßen. In einem dunklen Raum werden Plastiken ausgestellt, die nur ertastet werden können. Die haptischen Reize der Kunstwerke sollen im Begreifen begriffen werden. Die erste Ausstellung der Reihe „Plastik zum Be-Greifen", die der figürlichen Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts gewidmet ist, bleibt bis 2. März geöffnet.

Der Generalintendant als Kulturdezernent?

dpa, Aachen

Kann der Generalintendant eines Stadttheaters gleichzeitig das städtische Kulturdezernat leiten? Er kann, sagt die CDU-Fraktion des Aachener Stadtrats. Kann er nicht, halten die Kulturpolitiker der SPD dagegen. Der Kulturkampf entbrannte, als sich die Stadt nach einem Nachfolger für den amtierenden Kulturdezernenten umsah. Der allseits hoch geschätzte Generalintendant Klaus Schultz bewarb sich nicht. Dennoch baten ihn die Aachener Christdemokraten, „sich als Beigeordneter für das Kulturdezernat zur Verfügung zu stellen". Ihm trauen sie am ehesten zu, „die Aachener Museumslandschaft neu zu ordnen", woran ihnen im Hinblick auf den Aachener Kunstmäzen Peter Ludwig besonders viel liegt. Der umworbene Nichtbewerber hat sich Bedenkzeit ausbedungen.

Depressionen bei Kindern häufiger als angenommen

Behandlung sollte immer in Händen eines Arztes liegen

U. SCHREIBER-POPOVIC, **Köln**

Sabines Gesicht wirkt maskenhaft. Bei der Arbeit wird ihr alles zuviel. Antriebsschwäche wechselt mit Phasen erregter Aktivität, die jedoch ins Leere verpufft. Sie hat Schlafstörungen, und ohne äußeren Grund plagen sie Ängste aller Art. Und in letzter Zeit häufen sich die Selbstmordgedanken. Die 17jährige Schwesternschülerin hat Depressionen.

Zehn bis 20 Prozent aller Kranken, die einen Arzt konsultieren, leiden an dieser Krankheit. Als Ursache für die weltweite Zunahme der Depressionen in den letzten 20 Jahren sieht die Weltgesundheitsorganisation WHO den Bruch mit Traditionen, den Verlust an religiösen Bindungen, Vereinsamung und Beziehungslosigkeit in der Masse, besonders aber den Zerfall der Familie.

Auch bei Kindern und Jugendlichen sind Depressionen häufiger als bisher angenommen. Dies wurde auf dem 10. Interdisziplinären Forum der Bundesärztekammer in Köln deutlich. Die vor allen Dingen bei Laien immer noch vorherrschende Auffassung, daß psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen ausschließlich milieureaktiv sind, hat sich – so Professor Nissen, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Würzburg – als nicht zutreffend erwiesen. Merkmale bei Kleinkindern können Schlaf-, Appetit- oder Bewegungsstörungen sein. Bei Schulkindern stehen eher Spiel-, Kontakt- und Konzentrationsschwächen im Vordergrund; aber auch Schlafstörungen und Bettnässen.

Jugendliche dagegen zeigen erwachsenenähnliche Symptome wie Angst und Bedrückung, Selbstisolierung, Grübeln, Minderwertigkeitsgefühle und nicht zuletzt Selbstmordideen und -versuche. Besonders depressive Mädchen, die in Krisensituationen mit „Null-Bock auf nichts" reagieren, zeigen manchmal ein erpresserisch anmutendes suizidales Verhalten.

Wichtig für den Therapie-Erfolg sei es – so Professor Nissen –, daß die Behandlung der Depression immer in den Händen eines Arztes liege. Sozialarbeiter, Lehrer oder Psychotherapeuten seien als alleinverantwortliche Behandler nicht geeignet, weil ihnen psychiatrische Erfahrungen und psychopharmakologische Kenntnisse meistens fehlen. Aus diesen Gründen sei vor jeder Überweisung in eine nichtpsychiatrische Psychotherapie eine psychiatrische Konsultation erforderlich.

Professor Pöldinger, ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel konnte anhand einer Studie zeigen, daß durch Phasenverschiebung des Schlafes ein anti-depressiver Effekt erzielt werden kann. Dabei wurde die Schlafzeit von gewöhnlich 23 Uhr bis morgens sieben Uhr auf 17 Uhr bis ein Uhr vorverlegt. Eine Verbesserung im Krankheitsverlauf konnte nach etwa zwei Wochen festgestellt werden.

Bei sogenannten saisonalen Depressionen, insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten wird dem Sonnenlicht therapeutische Eigenschaft zugesprochen. So fühlen sich viele Patienten in diesen Monaten wohler, wenn sie in südliche Gefilde entfliehen können. Aber auch spezielle künstliche Lichtquellen, zu Hause installiert, versprechen eine Besserung.

LEUTE HEUTE

Gefeiert

Glück und Leid liegen dicht beieinander – erst recht im hohen Alter: Während **Eugenie Roux** gestern in Lyon ihren 112. Geburtstag feierte, trauert Norwegen um **Wilhelmine Holst**, die 111jährig starb. Als Rezept für ihr langes Leben nannte die Französin Interesse für Politik, dessentwegen sie zumindest noch zwei weitere Jahre bei guter Gesundheit erleben möchte: Die alte Dame will auf jeden Fall bei der Präsidentschaftswahl 1988 ihre Stimme abgeben.

Gefordert

„Wähle Hannover 0511 / 120 23 52" – eine Aufforderung, die Amtsrat **Rolf Richter** die ersten graue Haare wachsen läßt. Als Beauftragter für das „DDR-Kummertelefon" müsse er bald selbst jemandem seine Sorgen anvertrauen, meint der Beamte. Der politische Seelentröster und praktische Ratgeber für „DDR"-Reisende kommt bei 15 000 Anrufen im Jahr überhaupt nicht mehr zur Routinearbeit.

Gefeuert

Tränen des Abschieds werden demnächst in Kopenhagen fließen: Königin **Margarethe von Dänemark** trennt sich von ihrem grönländischen Schlittenhund. Vor dreieinhalb Jahren wurde ihr **Nanok** bei einem Besuch auf der arktischen Insel zum Geschenk gemacht. Jetzt verletzte der Vierbeiner einen Garde-Soldaten im Park von Schloß Amalienborg durch einen Biß so schwer, daß der Mann mit 14 Stichen im Gesicht genäht werden mußte. Auf Nanok wartet das Tierasyl.

Frankreichs Nobelschneider präsentieren ihre Sommerkollektion '86

Knapper, kürzer, kesser, kühler

CONSTANCE KNITTER, **Paris**

„Zeigt her Eure Beinchen, zeigt her Eure Knie." Dieses Liedchen scheinen die 23 Pariser Couturiers einstimmig anzustimmen, wenn sie ab Sonntag nachmittag ihre Haute-Couture-Kollektionen für den Sommer 1986 präsentieren.

Die neue Linie der Nobelschneider ist schmal und körperbetont, sachlich, trotzdem sexy. Breite Lackgürtel betonen Wespentaillen, Stoffe schmiegen sich hautnah an Hüften. Taillenbetonte Tailleurs haben auffallend langgezogene Jackenschöße oder kurze sachlich geschnittene Boleros. Die Rocksäume enden fast überall eine Handbreit über dem Knie. Die Röcke sind eng und auffallend geschlitzt. Dekolletés gewähren großzügige Einblicke an raffiniert drapierten Sommerkleidern. Kühle Erotik. Bei der Abendmode ist an Extravaganzen – fast – alles erlaubt.

So sachlich die Linie, so nobel die Stoffe. Aus Gabardine, Crêpe und faconnierten Seiden sind die Tageskleider. Am Abend dominieren Musselin, Taft und Spitze für Traumgewänder, die für Palastfeste aus Tausendundeiner Nacht erdacht scheinen. Haute-Couture-Modelle sind schließlich für eine Minderheit der Weiblichkeit reserviert.

Nur etwa 3000 reiche Frauen aus aller Welt leisten sich den Luxus, bei einem Pariser Couturier ein Tailleur für 25 000 oder 30 000 Mark zu bestellen oder gar 70 000 Mark für ein Abendkleid zu zahlen. Seit die Ölpreise gefallen sind, sieht man Petrodollar-Prinzessinnen nur noch selten in den Salons der Modehäuser.

Dafür erscheinen Südamerikanerinnen und schöne Damen aus Texas treu zum Rendezvous der Couture-Schauen. Ihnen wird es angesichts der neuen Sommerfarben vor den Augen flimmern: Alle Regenbogen-Farben, viel Gelb und schillerndes Gold sowie große Blumenmuster versprechen einen heißen Sommer.

Das Mode-Festival endet am kommenden Donnerstag mittag mit einer feierlichen Zeremonie im Pariser Rathaus. Dort überreicht Bürgermeister Jacques Chirac den „Goldenen Fingerhut", den Nobelpreis der Haute Couture, an den Modeschöpfer, der die schönste Kollektion der Saison gezeigt hat. Der von der Kosmetikfirma Helena Rubinstein gestiftete Preis wird diesmal zum 20. Mal von einer Jury internationaler Modejournalistinnen vergeben. (SAD)



Drittes Wahrzeichen von Paris: Haute Couture. Im Bild ein Wollkostüm von Chanel FOTO: AP

Vom Mäneken zum Mannequin

Mannequin spielen ist wie im Lotto gewinnen. Man verdient viel Geld, ohne sich groß anzustrengen." Ines de la Fressange (26), Starmannequin bei Chanel, muß es wissen. Dona Ines, wie Modeschöpfer Karl Lagerfeld seine Muse nennt, ist 1,81 Meter groß und mit 300 000 Dollar Minimum pro Jahr angeblich das bestbezahlte Mannequin der Welt.

Ines und rund 150 andere Mannequins zwischen 18 und 25 Jahren und einem Mindestmaß von 1,72 Meter Körpergröße sind die Stars der Haute-Couture-Modeschauen ab diesem Wochenende in Paris. In jeder Schau treten 25 bis 35 Traummädchen auf. Gage: zwischen 3000 und 5000 Mark für zwei Stunden. En vogue sind Farbige, Eurasierinnen und blonde Skandinavierinnen.

Das erste Mannequin – das Wort stammt aus dem Niederländischen „Mannekijn" oder „Mäneken" und bedeutet „kleiner Mann" – tauchte Ende des vergangenen Jahrhunderts in Paris im Couture-Salon des Engländers Frederick Worth auf. Er ließ eine schöne Verkäuferin, die er später heiratete, die Modelle für seine reichen Kundinnen vorführen. Vorher benutzten die Nobelschneider Kleiderpuppen für ihre Anproben und Präsentation ihrer Modelle. ck

Sprinkler – Waffe gegen den Feuertod

DIETER THIERBACH, **Bonn**

Nach der Brandkatastrophe im Fünf-Sterne-Hotel Hotel „Siddharth Continental" fährt die Feuerwehr von Neu-Delhi schweres Geschütz gegen die Leitung des Hauses auf, in dem Donnerstag früh 37 Menschen ums Leben kamen und 46 zum Teil schwer verletzt wurden. Der Brand sei durch die „Fahrlässigkeit und Inkompetenz des Hotelpersonals erst möglich geworden." Nach Angaben der Zeitung „The Statesman" ist bei der Feuerwehr auch davon die Rede, daß das Sicherheitssystem des Hotels total ausgefallen sei. Eine ähnliche Erklärung gab auch der stellvertretende Polizeichef Maxwell Perreira am Donnerstag abend ab, wie die Nachrichtenagentur Reuter meldete.

Könnte das auch in Deutschland geschehen? Ernst Achilles, Leitender Branddirektor der Frankfurter Feuerwehren bestätigt das der WELT gegenüber indirekt: „Da eine Installation nicht überall zwingend vorgeschrieben ist, kämpfen wir hier immer wieder mit großen Hotels, die törichterweise immer noch Bedenken dagegen haben."

Nach seiner Aussage liegt die Erfolgsquote einer Sprinkler-Anlage bei 95 Prozent. Wenn sie nicht funktioniert, könne das eigentlich nur auf Schlamperei, mangelnde Wartung oder fehlerhafte Anschlußmöglichkeiten wie nicht betriebsbereite Pumpen zurückzuführen sein.

Die in der Bundesrepublik üblichen Sprinkleranlagen sind Kombinationen von Brandbekämpfung und automatischem Feuermelder: Durch die Hitze des Feuers öffnet sich das Wasserventil im Kopf der Sprühdüse; gleichzeitig löst der Druckabfall des Wassers ein Alarmsignal bei der Feuerwehr aus.

Zur Sprinkler-Anlage gehören aber auch elektrisch angetriebene Geräte wie Pumpen, Kompressoren und Druckluft-Wasserkessel. In Neu-Delhi löste ein Angestellter zwar Feuer-Alarm aus, schaltete aber dann fatalerweise den Strom ab, „um einen Kurzschluß in der Hotelküche zu verhindern, in der 125, mit Flüssiggas gefüllte Druckbehälter lagen". Eine eigene Energieversorgung aber, die unabhängig von der Hauptleitung das Pumpsystem hätte unterhalten können, hatte das Hotel nicht. So fielen die lebensrettenden Sprinkler aus.

Selbst dort, wo Sprinkler-Anlagen in Deutschland vorgeschrieben sind (Geschäfte ab 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche), versuchten die Inhaber sich, so der Frankfurter Experte, vor den Kosten (etwa 0,5 Prozent der Bausumme) zu drücken. Dabei wüßten die meisten Bauherren nicht einmal, daß ihnen beim Einbau einer Sprinkleranlage etwa 60 Prozent Prämienrabatt auf die Gebäudeversicherung zustünden.

Supertanker kollidierte mit Fischtrawler

dpa, **London**

Der griechische Tanker „Orleans" ist nach einer Kollision mit dem niederländischen Fischtrawler „Jan van Tool" etwa 90 Kilometer vor der englischen Küste in Brand geraten. Die über 72 000 Bruttoregistertonnen große „Orleans" trieb zunächst führerlos in südwestlicher Richtung. Durch ein Leck lief brennendes Öl aus. Die Besatzungen von zwei Erdgasbohrinseln wurde vorsorglich auf andere Bohrinseln und Schiffe evakuiert, weil die Flammen in ihre Richtung trieben. 28 der 31 Besatzungsmitglieder der „Orleans" konnten von Hubschraubern der Royal Air Force aus ihren Rettungsbooten geborgen werden. Drei Offiziere blieben zunächst auf dem Tanker, der 70 000 Tonnen Rohöl geladen hatte und versuchten, das Schiff zu verankern. Die Rettungsaktion wurde durch das starke Feuer, Rauch und Schneefall erheblich behindert. Später nahm ein niederländischer Schlepper den Supertanker auf den Haken. Die 295 Bruttoregistertonnen große „Jan van Tool" blieb unbeschädigt. Die Gefahr einer Ölpest sei gering, hieß es in London, weil das ausgeflossene Öl durch den starken Wind in Richtung Nordsee und nicht auf die Küste getrieben werde.

Streß durch Widerwillen

rtr, **Gütersloh**

Jeder dritte Berufstätige ist nach Ansicht des Gießener Psychologie-Professors Werner Correll streßgeplagt und „auf dem Weg zur Neurose". Bei einem Menschen, der drei bis vier Monate widerwillig und entgegen der eigenen Neigung eine Tätigkeit ausübe, zeige sich der „Dauer-Frust" in neurotischen und körperlichen Krankheitssymptomen", sagte er vor Managern eines Medienkonzerns in Gütersloh.

Auf eisglatter Fahrbahn

dpa, **Neustadt**

Beim Zusammenstoß zweier Busse sind gestern morgen zwischen Neustadt und Lenzkirch im Hochschwarzwald 29 Menschen, darunter viele Kinder, verletzt worden. Die beiden Fahrzeuge waren auf eisglatter Fahrbahn frontal zusammengestoßen. Der Sachschaden wird auf 300 000 Mark geschätzt.

Beatmung einstellen?

dpa, **Madrid**

Die Eltern eines unheilbar kranken spanischen Kindes haben um den Gnadentod für ihre 18 Monate alte Tochter Mercedes gebeten. Das Mädchen wurde blind und mit schwersten Hirn- und Herzschäden sowie Deformationen am Mund, an den Händen und an den Füßen geboren. Die Ärzte im Krankenhaus bei San Sebastian weigern sich bislang, die künstliche Beatmung einzustellen.

WETTER: Schauer

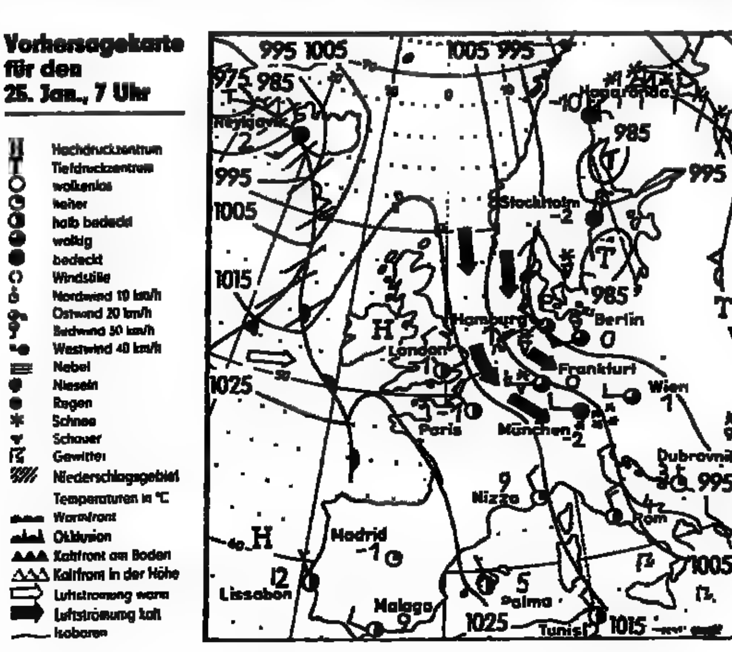
Lage: Ein Tief über Skandinavien verlagert sich nur langsam ostwärts.

Vorhersage für Samstag: Wiederholt Schneeregen-, Schnee- oder Graupelschauer. Tagestemperaturen zwischen null und 4 Grad, nachts null bis minus 4 Grad. Vor allem auf höher gelegenen Strecken nachts und morgens Glätte durch Schnee oder überfrorene Nässe. Mäßiger, in Böen auffrischender Wind aus Nordwest bis West

Weitere Aussichten: Am Sonntag vorübergehend Wetterberuhigung, dabei kalt.

Sonnenaufgang am Sonntag: 8.09 Uhr*, Untergang: 17.00 Uhr; **Mondaufgang:** 17.17 Uhr, Untergang: 8.59 Uhr.

Sonnenaufgang am Montag: 8.08 Uhr, Untergang: 17.02 Uhr; **Mondaufgang:** 18.38 Uhr, Untergang: 9.22 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).



Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:		
Berlin	5	bw
Bielefeld	5	bw
Braunlage	-1	S
Bremen	5	Rs
Dortmund	3	bw
Dresden	5	bd
Düsseldorf	4	bw
Erfurt	2	bd
Essen	3	bw
Feldberg/S.	-6	Gr
Flensburg	4	he
Frankfurt/M.	3	Rs
Freiburg	3	bw
Garmisch	0	S
Greifswald	4	bd
Hamburg	5	bd
Hannover	4	bw
Kahler Asten	-3	iW
Kassel	2	bw
Kempten	0	S
Kiel	4	bw
Koblenz	3	bd
Köln-Bonn	3	bw
Konstanz	4	bw
Leipzig	4	bw
List/Sylt	4	he
Lübeck	5	bw
Mannheim	3	R
München	2	bd
Münster	4	bw
Norderney	5	Gr
Nürnberg	2	bw
Oberstdorf	-1	Gr
Passau	1	S
Saarbrücken	1	bd
Stuttgart	3	S
Trier	3	bw
Zugspitze	-16	S

Ausland:		
Algier	15	bw
Amsterdam	3	Gr
Athen	17	bw
Barcelona	17	he
Belgrad	13	he
Bordeaux	6	he
Bozen	–	–
Brüssel	3	S
Budapest	6	R
Bukarest	12	he
Casablanca	12	bw
Dublin	3	he
Dubrovnik	11	R
Edinburgh	2	he
Faro	15	bw
Florenz	10	bw
Genf	3	Sr
Helsinki	0	S
Hongkong	17	bw
Innsbruck	2	bw
Istanbul	17	he
Kairo	18	wl
Klagenfurt	0	S
Konstanza	13	he
Kopenhagen	3	Sr
Korfu	14	bd
Las Palmas	19	bw
Leningrad	1	bd
Lissabon	14	Rs
Locarno	7	bw
London	5	bw
Los Angeles	–	–
Luxemburg	1	bw
Madrid	13	he
Mailand	7	he
Malaga	16	he
Mallorca	16	bw
Moskau	-1	bd
Neapel	15	bw
New York	–	–
Nizza	13	he
Oslo	2	bw
Ostende	3	bw
Palermo	14	bw
Paris	4	bw
Peking	6	wl
Prag	1	bw
Rhodos	15	bd
Rom	14	bw
Salzburg	0	bd
Singapur	29	bw
Split	13	bd
Stockholm	0	bd
Straßburg	3	Rs
Tel Aviv	17	he
Tokio	11	bw
Tunis	17	bw
Valencia	18	he
Varna	15	bw
Venedig	4	bd
Warschau	5	R
Wien	6	bd
Zürich	3	bw

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gr = Graupel; Gw = Gewitter; he = heiter; iW = in Wolken; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; S = Schneefall o. Schneeschauer; Sp = Sprühregen; Sr = Schneeregen; wl = wolkenlos

Deutsche Küche erobert Pariser Geschmack

„Alt-Berlin' erobert Paris", könnte die Schlagzeile lauten. Keine Reminiszenz an 1870, von der zu berichten wäre. Kein Sieg mit Waffengewalt, eher mit sanfter. Um so größer die Überraschung, die sich dahinter verbirgt, ist doch von nichts weniger die Rede als der Eroberung des französischen Gaumens durch die deutsche Küche, soll heißen, Wiener Schnitzel triumphiert über Entrecôte, Schweinefilet in Bier und Kümmel über Ecrevisse à la nage.

„Krauts" ist kein Schimpfwort mehr an der Seine – in Verbindung mit Eisbein und Erbsenpüree viel mehr eine Delikatesse, der sich schon ganz andere hingegeben haben als Alain Delon und Mireille Darc, als Jean-Paul Belmondo oder Isabelle Adjani. Eine Ente, mariniert à la Zeitung die WELT? Mitnichten.

„Alt-Berlin" oder „Au Vieux Berlin" an der Avenue George V, Paris, 50 Trippelschritte von den berühmten Champs entfernt, in einem der besten Viertel der Stadt, wo sich auffallend viele junge Damen in schnittigen Sportcoupés einer offenbar freiwillig auferlegten Geschwindigkeitsbegrenzung unterwerfen und männlichen Passanten auf den Trottoirs freundlich zuwinken, „Alt-Berlin" also ist ein deutsches Feinschmeckerlokal in der Höhle des Löwen, das Erfolg hat.

Gerade erst mit dem „Marco-Polo-Preis '86" für beständige Spitzenleistungen auf kulinarischem Sektor ausgezeichnet, avancierte es inzwischen zum Treffpunkt französischer und internationaler Prominenz: François Mitterrand (Rinderfilet mit Sauce Bernaise), Simone Veil (Lammkoteletts mit Rosmarin), John Wayne als einer der ersten Stargäste (Kalbssteak mit Morcheln), Nastassja Kinski (Leberwurstbrötchen), Stéphanie von Monaco (Gegrillte Seezunge), etc, etc.

Längst ist die illustre Gästeliste länger als die Speisekarte, korrespondiert vielmehr mit der Exportentwicklung deutscher Agrarprodukte. Betrug die Ausfuhr nach Frankreich, inklusive Branntwein, Bier und Tee, 1970 noch 487 Millionen Mark, so verfünffachte sie sich bis 1984 auf 2,5 Milliarden Mark.

Der lange Weg zur Anerkennung deutscher Kochkunst ist denn auch mit typisch deutschen Eigenschaften gepflastert: Geduld und Zähigkeit in „Verfolg des Auftrags", der da lautete, unsere Küche dereinst auch den europäischen Nachbarn schmackhaft zu machen, gepaart mit der ebenfalls vorhandenen – vom Ausland freilich nie akzeptierten – Fähigkeit zum saftig milden Filetsteak, vielleicht nach einer „Assiette de poissons fumés", oder auf gut deutsch, einer Auswahl feiner Räucherfische. Und es hat geklappt.

Die Idee zu alledem hatte die Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA), die nicht nur das Restaurant betreibt, sondern mit panoramagroßen Potsdam-Bildern an den Wänden auch ein wenig nationale Nostalgie.

Sieben Jahre hat Geschäftsführer Rolf Dieter Nufer sein Archibald-Douglas-Schicksal getragen, hat Abend für Abend vor halbleerer Kulisse gesessen und auf die Franzosen gewartet, ehe die ersten, die Kaiser-Wilhelm-Kartoffelsupp' schnuppernd, den Fuß über die Schwelle des gediegen eingerichteten Hauses gesetzt haben.

1977 – nach elf Jahren – kam mit dem ersten Marco-Polo-Preis für die beste ausländische Küche der Durchbruch. Heute dinieren hier 30 000 Gäste – davon 90 Prozent Franzosen – pro Jahr, beginnen („wahnsinnig") oft mit „Filets de harengs bonne femme" – keiner Spezialität aus Bonn –, sondern schlichtem Matjesfilet Hausfrauenart, steigern sich über „Escalope Viennoise" oder Wiener Schnitzel in den Dessertrausch Rote Grütze oder „Gelée de fruits rouges, Sauce vanille", um wenigstens eine typische Speisefolge zu nennen.

Oder liegt's nur an der Sprache? Nimmt sie die den teutonischen Gerichten nachgesagte irdene Schwere, hintergeht sie mit anderen Worten dank sprachlicher List die mißtrauische Waage, die bei einer deutschen Aufschnittplatte – sattsam bekannt – sofort übelnimmt, wohingegen sie bei der leicht und heiter klingenden „Assiette de charcuterie allemande" arglos den Zeiger in Ruhe läßt?

Es erscheint nicht ausgeschlossen angesichts der Tatsache, daß die Franzosen nunmehr den Deutschen aus der Hand fressen, „jedenfalls bei allem, was die Speisekarte bietet", wie Nufer nicht ohne Stolz berichtet. Ganz so ist es dann doch nicht: Sämige Soßen beispielsweise haben keine Chancen bei einer Nation, die auf Fettleibigkeit nicht steht.

Dem Restaurant, das von Walter von Breunig, dem Architekten des „Kranzler", eingerichtet wurde, schließt sich ein Feinschmeckergeschäft an, in dem jede Woche einmal Nachbarin Marlene Dietrich aufkreuzt. Nufer: „Sie ist von Kopf bis Fuß auf Frankfurter eingestellt." Unter den 1500 Artikeln „gehen" hier momentan „Nürnberger Bratwürstchen" weg wie warme Semmel. Und Lübecker Marzipan.

Die Wandbilder von Potsdam sind für den Berliner Nufer übrigens eine Art später Dankesschuld: „Bringen wir den Franzosen endlich ein wenig Berlin und Potsdam nahe, für deren kulturelle Entwicklung sie einst nicht wenig getan haben." So läßt denn im Sommer mancher Franzose im Schatten einer preußischen Dekoration sogar die Berliner Weiße hochleben, freilich als äußerste Konzession an den allemannischen Geschmack. Denn eins bleibt französich im deutschen Haus: der Wein. So viel Konzession muß sein. KNUT TESKE



„Alt Berlin" im Herzen von Paris: Ein kulinarischer Außenseiter setzt sich durch. FOTO: DW

In Grotte gefangen

dpa, **Lucca**

Mehrere Taucher versuchten gestern in der Toskana, zwölf Oberschüler, zwei Lehrer und einen oder zwei Höhlenforscher aus einer Grotte zu befreien, deren Eingang durch Wassermassen blockiert ist. Die Gruppe war am Donnerstag in die 372 Meter lange und 45 Meter tiefe Höhle der Apuaner Berge gestiegen. Mit Pumpen versuchte eine Rettungsmannschaft in der Nacht, das Wasser vom Zugang der Höhle abzusaugen, um den Druck zu senken.

Schlecht überwacht

dpa, **Warschau**

Die Staatsanwaltschaft von Gdingen hat gestern den Pumpenmeister eines in der Nähe von Danzig gelegenen Erdölbetriebs festgenommen. Wie die Nachrichtenagentur PAP meldete, wird ihm vorgeworfen, beim Umfüllen von Erdöl von Tanks auf Zisternenwagen die Pumpen schlecht überwacht zu haben. 100 000 Kilogramm seien auf diese Weise in die Ostsee geflossen.

Schnelle Schnittbilder

DW. **Bonn**

Die Kernspin-Tomographie, ein seit geraumer Zeit in der Medizin eingesetztes Diagnoseverfahren, ist entschieden verbessert worden. Elektronische Schnittbilder aus dem Körper, die bislang Meßzeiten von mehreren Minuten erforderten, sind jetzt innerhalb weniger Sekunden zu gewinnen. Mit Hilfe eines von Wissenschaftlern des Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie entwickelten Schnellbildverfahrens wird es künftig sogar möglich sein, die Strömungsverhältnisse im Herzen eines Patienten ohne jede Strahlenbelastung zu beobachten.

ZU GUTER LETZT

„Arbeitsloser wohnt im D-Zug." Patentlösung für ein altes Problem? Darüber berichtet der SAD.

Er teilte die Musik aus wie ein Abendmahl . . .

Zum 100. Geburtstag von Wilhelm Furtwängler / Von KLAUS GEITEL

Abends um sechs begann man sich anzustellen vor den geschlossenen gläsernen *Schwingtüren der Philharmo*nie in Berlins Bernburger Straße, gleich um die Ecke vom Potsdamer Platz, vom „Haus Vaterland", dem Touristentreff mit seinen Spezialitätensälen und seiner Rheinterrasse, deren Rebhänge ihr Echo noch in das Rund der von Scharoun 1963 neuerrichteten Philharmonie warfen.

Schlange stand man geduldig vor den Türen des zum Konzertsaal umfunktionierten alten Rollschuhpalastes, den sich die Abtrünnigen aus Bilses alter Kapelle 1882 zum Heim ihres frischgegründeten Berliner Philharmonischen Orchesters gemacht hatten. Man stand, um Wilhelm Furtwängler zu hören, dessen Konzerte, bis der Saal am Ende *des Zweiten Weltkrieges am 30. Dezember* 1944 unter den Bomben zu Schutt und Asche zerfiel, Musik auszuteilen verstanden wie ein Abendmahl: Tröstung, Haupterhebung, Freispruch immer zugleich.

Seine Konzerte vermittelten auf ihre eigentümliche Weise stets mehr als Konzertmusik der üblichen Art mit ihrer klingenden Abschilderung von Noten. Unter Furtwängler kam jede Wiedergabe einem schöpferischen Geburtsakt gleich, der dem Allbekannten den Charakter des Niegehörten zu verleihen verstand.

Diesem Wunder strömte man zu. Dafür stand man an. Dafür rannte man wie um sein Leben inmitten der Meute über das spiegelblanke Parkett, einen der wenigen unverstellten, nichtnumerierten Sitze in der stets ausabonnierten Philharmonie zu erwischen: diesem kargen, preußischen Saal, dessen harte, schmale, hochstilisierte Stühle an Unbequemlichkeit mit denen Bayreuths durchaus zu konkurrieren vermochten.

Hatte man den gewünschten blickfreien Platz wirklich erwischt, konnte man sich bis zum Konzertbeginn eine Stunde in Vorfreude üben: auch jene Spannung schon aufbauen helfen, die endlich im Auftritt Furtwänglers kulminierte: dieses hochgewachsenen, überschlanken Herrn mit der beinahe wegstrebenden, oft bekümmerten Miene,



Nach dem Kollaps beim Konzert: Wilhelm Furtwängler 1953 im Wiener Auersperg-Sanatorium FOTO: KEYSTONE

dessen erstem Taktschlag man hochachtungsvoll, wenn mitunter auch leicht amüsiert entgegenspannte.

Denn was nun geschah, entzieht sich im Grunde jeder Beschreibung. Es begann ein veitstanzähnliches Ritual aus Körperwindungen, Beinarbeit und zuckenden Schlägen, die zunächst nichts als Schweigen entbanden, bis auf unerklärliche Weise sich dennoch plötzlich ein einheitlicher Orchesterschlag löste, dessen Gewalt das Publikum für den weiteren Verlauf des Konzerts geradezu bannte, ohne daß man hätte sagen können, wann Furtwängler ihn aus dem Ärmel geschüttelt hatte – geschweige denn wie das Orchester den auslösenden Niederschlag des Taktstocks überhaupt hatte sehen können. Das Dirigieren Furtwänglers war auf mysteriöse Weise spektakulär. Klemperer, durchaus kein Mann der Geheimniskrämereien, bewunderte rückhaltlos diese unerklärliche Bannkraft des großen Kollegen.

Um Furtwängler lag früh schon die Aura des Einzigartigen, des Sonderbaren und Herzergreifenden. Er verkündete Musik. Er führte sie nicht einzig auf. Nicht er diktierte ihren Fluß. Es schien eher umgekehrt, als folge er ihr, allerdings mit einer Visionskraft von unegalisierter Stärke.

Der Ausdrucksreichtum der Furtwänglerschen Interpretationen, ihre Ausdrucksgewalt sammelten sich dabei auf immer wieder auch anfechtbare (und angefochtene) Weise. Wie sich scheinbar die Musik diesen Furtwängler unterwarf, so mußte sich der Hörer seinerseits Furtwängler unterwerfen, ihm voll vertrauen. Tatsächlich verstand es der Dirigent auf seine hochindividuelle Art, ohne jede geistige Flachheit oder gar Anbiederei, seine Zuhörer zur musikalischen Gemeinde zusammenzuschließen: einer Gleichgestimmtheit auf höchstem Niveau, dem sogar ein heroischer Charakter beigemischt war, den indessen selbst die Unheroischsten unter seinen Zuhörern noch zu goutieren vermochten. Furtwängler erschien wie die apotheotische Verkörperung des musizierenden deutschen Großbürgertums, humanistischen Idealen verschworen, sendungsbewußt, unwiderstehlich. An mangelndem Selbstbewußtsein litt Wilhelm Furtwängler nicht. Er entstammte einer Familie von wissenschaftlichem Adel. Sein Va*ter Adolf* war der *tonangebende* deutsche Archäologe. Im Bannkreis Griechenlands wuchs der Sohn Wilhelm auf, den feinsten Erziehern der Zeit an die Hand gegeben: Ludwig Curtius und Walter Riezler, Altphilologe und Archäologe der eine, Kunsthistoriker, Philosoph und später Musikwissenschaftler, der sich noch von Max Reger hatte *ausbilden lassen*, der andere. Von Anfang stand der junge Furtwängler, gehätschelt, im Kreis der Musen.

Jedem seiner Talente galt höchste Förderung und liebevolle Aufmerksamkeit. Er sah sich in seinen künftigen Wirkungskreis (in welchen geisteswissenschaftlichen auch immer) sorgsam hineinverwöhnt. Vielleicht wurde ihm diese Verwöhnung sogar zur Gewöhnung. Seine Liebebedürftigkeit blieb zeitlebens stark. Ihm stand, seiner Ansicht nach, diese Liebe zu, Achtung, Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, Widerspruchslosigkeit, Respekt. Nicht mit dem Zeitgeist, mit dem Weltgeist stand Wilhelm Furtwängler kraft seiner Herkunft und Ausbildung gewissermaßen von Anfang auf Du und Du.

Er war Helfer in jeder Not, nur nicht der eigenen

Es war kein Zweifel, daß er Musiker werden würde, am liebsten (weil auch ranghöchsten) natürlich ein Komponist, und es zählte zu den bis ans Lebensende nicht verwundenen Zurücksetzungen seines Daseins, weniger als Komponist respektiert zu werden denn als Dirigent. Als Kapellmeister jedenfalls machte er eine Traumkarriere. In nur zwölf Jahren nach seinem Dirigentendebüt im traulichen Straßburg sah er sich als Nachfolger des 1922 verstorbenen Arthur Nikisch zu Leipzigs Gewandhauskapellmeister erhoben und gleichzeitig zum Chef des Berliner Philharmonischen Orchesters gewählt.

Mutter Adelheid konnte mit einer Tagebucheintragung *vom 19. Oktober 1922* tatsächlich frohlocken: „Willi hat Nikischs Stelle und ist nun wohl oben auf der höchsten erreichbaren Stufe", und auf ihr blieb er (und wollte er auch bleiben) trotz aller Wirren der Zeit. Furtwängler klebte nicht an seinen Posten, er sah sich eher immobilisiert durch den ihm eingeborenen Rang.

Es begannen für ihn zehn Goldene Jahre. Die Zeit zwischen seiner Übernahme des Berliner Philharmonischen Orchesters und der Machtergreifung durch die Nazis wurde ein Jahrzehnt des ungetrübten künstlerischen Glückes und Glanzes. In ihm eroberte er sich unter der reichen Konkurrenz von Dirigenten wie Bruno Walter, Otto Klemperer, *Erich Kleiber, Fritz Busch, Richard* Strauss, Felix Weingartner seine unangefochtene Position als der eindringlichste, musikalisch tiefsinnigste Dirigent seiner Tage. Es ist schon ein Trauerspiel, daß in achtundsechzig Lebens- und achtundvierzig Berufsjahren ihm einzig ein Jahrzehnt zutiefst befriedeter, unvergifteter künstlerischer Arbeit beschieden blieb.

In diesen Jahren wurde er zur Autorität innerhalb des deutschen Musiklebens, das nach Ansicht von Arrau wie Menuhin bis zur Machtübernahme das reichste der Welt war. Die Konkurrenz war groß und fruchtbar. Bei allem materiellen Elend der Nachkriegszeit durchfeierte Berlin künstlerisch sprühende Jahre, die man später, im nostalgischen Rückblick, gern die Goldenen nannte.

Einer ihrer musikalischen Repräsentanten war Furtwängler. Er verkörperte aber ausgerechnet nicht das den Nazis verhaßte Aufrührerisch-Experimentelle, das sie schmähend „Kulturbolschewismus" nannten. Furtwängler war bei allem musikalischen Liberalismus konservativ, ein Mann des Hütens und Bewahrens, kein musikalischer Barrikadengeist. Er führte Schönberg auf, den man später einen „konservativen Revolutionär" nannte. Er setzte sich für Hindemith ein. Er spielte Strawinsky, Prokofieff, Honegger, Bartók. Über hundertachtzig Stücke *zeitgenössischer Musik standen* auf seinen Programmen, über tausend Mal hat er sie dirigiert. Er verschloß sich durchaus nicht dem Neuen. Er ging mit der Zeit. Aber es interessierte ihn nicht, dabei in der vordersten Reihe zu stehen. Wo er stand, war künstlerisch sowieso vorn.

In dieses Jahrzehnt der wachsenden Anerkennung, des sich *konsolidierenden* Ruhms fällt nun freilich ein bitteres Erlebnis, das geradezu traumatische Wirkung übte: es war die Abfuhr, die er trotz großer Publikumserfolge in Amerika durch einen Teil der musikalisch tonangebenden Gesellschaft und die Presse New Yorks erlitt. Das Kapitel Amerika blieb für Furtwängler offenbar eine Amfortaswunde. Geschlossen hat sie sich durch die Ungunst der Verhältnisse nie.

An Schuldzuweisungen der verschiedensten Art hat es nicht gefehlt. Man sprach von Intrigen, Verschwörungen, und die Spinne im Netz aller Verdächtigungen war Arturo Toscanini, der dirigierende Nebenbuhler, mitsamt der ihn umgebenden Clique. Immerhin aber war es ausgerechnet dieser Toscanini, der 1936 bei seinem Rücktritt als Music Director des Philharmonic Symphony Orchestra of New York ausgerechnet Furtwängler als seinen Nachfolger vorschlug. Ob in der stillen Hoffnung, ein Engagement des Deutschen würde in dieser politisch bewegten Zeit sowieso nicht zustande kommen, steht auf einem anderen Blatt. Aber selbst Yehudi Menuhin, durchaus unverdächtig ehrenrührigen Tratsches, ist noch heute der Ansicht, Furtwänglers Schwierigkeiten mit Amerika seien vor allem dem Humus der Entourage des großen Italieners entwachsen.

Dreimal war Furtwängler in Amerika. Stets war der Erfolg beträchtlich und einhellig bei Orchester wie Publikum. Doch Presse und Society zogen nicht mit. Am 7. April 1927 (er war erst einundvierzig, auf der Höhe der Kunst, einer der hervorstechendsten Musiker Europas) verließ Furtwängler die Vereinigten Staaten. Neuverpflichtungen dorthin blieben jahrelang aus. Er ist nie zurückgekehrt nach New York.

Die amerikanischen Erfahrungen wären, so schmerzhaft sie den Sensibilissimus unter den deutschen Dirigenten auch ankamen, auszuleben gewesen. Sie hätten einem künstlerischen Neubeginn jenseits des Atlantiks nicht für alle Ewigkeiten im Wege gestanden, hätte sich die Lage in Deutschland mit der Machtübernahme der Nazis nicht auf mörderische Weise verändert. Die einen wurden davongejagt, die anderen entkamen mit Mühe, viele noch dazu ohne Hab und Gut und wenig Aussicht auf eine irgendwie gesicherte Zukunft. Furtwängler blieb. Das haben die einen ihm wohl gedankt (aber nie genug). Das hat man ihm angekreidet. Bis ans Lebensende jedenfalls hat Furtwängler darunter gelitten.

Es sind diese zwölf Nazijahre, ein Viertel der Zeit seiner künstlerischen Tätigkeit, die bis heute Furtwänglers Bild verdunkeln. Doch damit ist es nun *glücklicherweise* vorbei. Mit seinem Buch „Kraftprobe – Wilhelm Furtwängler im Dritten Reich" (F. A. Brockhaus Verlag, Wiesbaden, 495 S., 30 Mark) hat Fred K. Prieberg eine derart gründlich dokumentierte, glückliche Recherche vorgelegt, ohne jeden Anflug von Mohrenwäsche, daß Furtwängler, obwohl tragisch umflort, künf*tig unanfechtbar als Ehrenmann aus ihr her*vorgeht: ein Querulant zum Guten, ein erwiesenermaßen selbstloser Helfer in jeder, nur nicht der eigenen Not.

Prieberg, der gründlichste Kenner der musikalischen Nazi-Materie, stellt Furtwängler nicht etwa einen biographischen Persilschein aus. Das überläßt er den Dokumenten, von denen er viele zum ersten Male bekanntmacht. Sein Buch ist eine Fundgrube des Schreckens, wenn es jene Dresdener Künstler benennt, die Fritz Busch im März 33 unterschriftlich bescheinigten, „weder künstlerisch noch menschlich" dafür qualifiziert zu sein, „an der Staatsoper zu wirken". Tino Pattiera gehörte dazu, Maria Cebotari, Paul Schoeffler. Ihr Einverständnis erklärten mündlich Erna Berger und Max Lorenz. Hilde Clairfried, Lotte Elsner, Camilla Kallab und Marta Fuchs schlossen sich mutig aus, ohne daß durch diesen menschlichen Anstand auch nur im geringsten ihre Karriere gefährdet gewesen wäre, wie es die ruhmreiche Laufbahn von Marta Fuchs nachdrücklich beweist.

Schlimmer noch: Wie Prieberg dokumentarisch belegt, war es selbst in höchsten Nazikreisen geläufige Ansicht, daß Clemens Krauss, nach Furtwänglers Rücktritt aus allen Ämtern sein Nachfolger an Berlins Preußischer Staatsoper, zu den Denunzianten *seines Vorgängers zählte.* Aus Priebergs Buch steigt, erstickend, fast Seite um Seite der Ruch mordgieriger Niedertracht.

Vor diesem Hintergrund spielt sich nun die „Kraftprobe" ab, in der nur einer verlieren konnte: Furtwängler. In Wahrheit hätte man Priebergs Buch also wohl „Schwächeerprobung" betiteln müssen. Aber Furtwänglers *Niederlagen sind durch die Bank* ehrenvoll, und wenn er auch, partiell blind vor Selbstüberschätzung, immer erneut unterlag, so stellte er sich doch der Diktatur, ohne Rücksicht auf eigene Sicherheit, mit Widerspruch, Interventionen, Hilfeersuchen unermüdlich neu in den Weg. Er fiel den Nazis durchgehend lästig. Er war unendlich vielen Opfern der Nazis nützlich.

Er blieb dafür weitgehend unbedankt. Er selbst schwieg sich nobel aus über die von ihm geleistete Hilfe. Daß ausgerechnet er, der erwiesene Antinazi, sich nach Kriegsende einer Entnazifizierungskammer zu stellen hatte, war eine weitere Verwundung, an der er zeitlebens litt. Nichts an der Nazizeit hatte er auch nur einen einzigen Augenblick lang genossen. Alles an ihr hatte er nachweislich *an Leib und Seele durchlitten. Es war viel*leicht dieses Leiden sogar, an dem er am Ende starb. Seine „Todessehnsucht", über die Jahre erwachsen, ließ sich wohl nicht länger zurückdrängen und niederhalten.

Furtwängler ging in die Auseinandersetzung mit den Nazis mit dem anerzogenen Wissen um die eigene Autorität. Er mußte *lernen, daß man sie nicht zu respektieren,* höchstens zu nutzen gedachte. Das aber brachte ihn nicht dazu, klein beizugeben und sich zu bescheiden. Furtwängler wollte trotzig immer mehr als das Erreichbare. Er forderte es ohne Umschweif, wenn mitunter auch in der gängigen Herrschaftssprache. Offizielle Sprache und geheimes Ziel klafften dabei notgedrungen zeitweilig auseinander. Doch hinter jeder Ergebenheitsadresse, jedem Zugeständnis lauerte Forderung zugunsten der Allgemeinheit. Furtwängler blieb bis zum Schluß im Nazilager der Feind. Nicht einmal die Nazis täuschten sich darüber hin. Anders war es im Ausland.

Man liest bei Prieberg tatsächlich mit Scham, was sich am Ende des Krieges an öffentlicher Beschimpfung des Dirigenten in der tapferen Schweiz vollzog, in der Furtwängler zu guter Letzt Zuflucht fand. Freilich nicht bei Nacht und Nebel, sondern mit gültigem Paß, gültigem Sichtvermerk und – was noch wichtiger war – dem erforderlichen Ausreisevisum aus Deutschland.



Die Bannkraft des Dirigenten: Wilhelm Furtwängler bei einer Probe mit den Berliner Philharmonikern FOTO PEYER

Menuhin: Ein deutscher Mystiker bester Tradition

Hieß es nicht, er hätte auf der Todeskandi*datenliste der Nazis gestanden? Sagte man* nicht, die Nazis wollten, den Untergang vor Augen, die ihnen feindlich gesinnte Elite mörderisch mit sich reißen? Aber auch Prieberg hat keinen einzigen Fall einer derartigen Abrechnung der Nazis mit ihren geistigen Widersachern bekanntgemacht. Furtwängler, zudem niemals besonders ängst*lich, spazierte am Ende des Krieges mit sau*beren Papieren unangefochten aus Deutschland hinaus. Er hat sich später entnazifizieren lassen. Er hat in Deutschland mit seinen Philharmonikern konzertiert. Zurückgekehrt nach Deutschland ist er, tiefer gesehen, eigentlich genauso wenig wie in die Vereinigten Staaten. Der Schmerz bohrte weiter.

Vielleicht aber machte gerade dieser Schmerz ihn zu dem einzigartigen Musiker, als den ihn die Welt erkannte. Furtwänglers Interpretationen ergriffen mit einer Gewalt, die sich über die Jahrzehnte hin nicht verflüchtigt hat. Jede seiner Einspielungen, von denen die ewigkeitshaltigsten jetzt als Compact Disc in technisch strahlendem Gewand neu herauskommen, belegt es.

*Dabei war er nie der Mann der Aufnahme*studios, des tödlich Durchprobierten, der musikalischen Nummer Sicher. Die Musik, obwohl gründlich probiert, entfaltete sich unter seinen Händen erst voll am Konzertabend. Furtwängler liebte die Stimulation durch den beflügelnden Augenblick. Er musizierte für das Publikum, nicht für Toningenieure, *Mitleser, Besserwisser. Er dirigierte,* seiner Ansicht nach, nicht allein eine Partitur. Er modellierte das Werk. Er knetete es heraus wie aus einem imaginären Fundus der Weltmusik. Er folgte dabei einem „inneren Plan", wie es der Cellist Enrico Mainardi genannt hat. Er besaß, wie Hindemith konstatierte, „das große Geheimnis der Proportion". Für Menuhin war er der „erleuchtete Mystiker der mittelalterlichen deutschen Tradition".

Das klingt alles sehr ehrenvoll, aber wolkig, verschleiert und im Grunde ratlos. Doch gerade darin bestand das Phänomen Furtwängler. Daraus zog es seine Wirkung. Nicht aus den Verzögerungen beim Übergang in ein neues Tempo, nicht aus Verbreiterungen oder Beschleunigungen des Vortrags (weder das eine noch das andere immer von der Partitur abgesegnet). Das läßt sich alles klipp und klar mit der Stoppuhr in der Hand Takt für Takt herausanalysieren. Ein Furtwängler indes wird daraus bei aller Bemühung noch lange nicht. Seine Kunst bestand letztlich aus ihm allein.

Er trug sie vor im Alleingang. Sie klang anders, war anders. Sie folgte nicht ihren, sie folgte seinen Gesetzen: denen eines Visionärs, dem sich hinter den Noten ein musikalisches Weltbild erschloß, das unverrückbar sein eigenes blieb. Bruckner, Schubert, *Beethoven, Wagner – insgeheim nahmen sie* alle zeitweilig die Züge Furtwänglers an. Vielleicht besaß dieser einzelgängerische Mann sogar so etwas wie die Gabe des musikalisch Zweiten Gesichts.

Vagheit war um ihn, Unerklärbares, Irrationales: ein Musikverständnis überdies, das nicht die säuberlich gepflegten Wege ging. *Willentlich hatte Furtwängler ihnen ebenso* entsagt wie dem korrekt schulischen Taktschlag, der für ihn nichts als das Beiläufigste der Musik entband: ihren Körper. Ihm aber ging es um die Seele, und der fahndete er mit den Wünschelrutenschlägen des Taktstocks nach. Allen musikalischen Schulmeistern taugte er wahrscheinlich genausowenig zum Dirigenten wie die Handhaltung Horowitzens für das Klavierspiel. Heraus springt die Katastrophe – oder das Wunder.

Klemperer hielt Furtwängler denn auch für die Oper ungeeignet, als könne der den großen Apparat mit seinen vielfältigen Anforderungen nicht kühl kalkulierend im Griff halten; als herrsche Furtwängler einzig über das Orchesterdunkel, nicht über die Bühne im strahlenden Scheinwerferlicht. Doch das trifft nicht zu. Furtwängler hatte sein Metier durchaus von der Pike studiert. Er hatte noch die Ochsentour, die nach wie vor unerläßliche, hellwach absolviert.

Über Breslau, Zürich, München, Straß*burg kommt* er 1911 *nach* Lübeck und wird unter 97 Bewerbern zum Musikdirektor der Stadt berufen. Er ist fünfundzwanzig. Weiter geht's über Mannheim, wo er Hofkapellmeister der Oper wird und gleichzeitig die Opernschule und die Leitung der Akademie-Konzerte übernimmt. In der Folge verbindet er sich den Wiener Symphonikern. *Als Nachfolger von Richard Strauss unter*stellt sich ihm die Preußische Staatskapelle Berlin. Er wird Chefdirigent der Frankfurter Museums-Konzerte, die er aus Willem Mengelbergs Händen empfängt.

Doch alles eilt wie der Wind vorüber, so schnell und planvoll, daß man es beim Anbruch des Welterfolgs rasch wieder vergißt. Trotzdem, die Grundlagen zu diesem Erfolg sind mit Ausdauer und solide gelegt. Furtwänglers grandioses Wolkenkuckucksheim der Musik ist errichtet auf verläßlichstem, künstlerisch rundum beackertem Boden. Er konnte sich der technischen Voraussetzungen seiner künstlerischen Sache stets sicher sein. Ins Blaue hinein hat er keinen Augenblick dirigiert, sosehr er sich manche Unwägbarkeit auf fruchtbare Art nützlich machte.

Er konnte deutlich sein bei Bedarf, überkorrekt, in der Zeichengebung geradezu pingelig, wenn es erforderlich war. Nicht nur seine Berliner Philharmoniker kamen mit seinem Dirigieren zurecht, auch alle anderen *europäischen Orchester, ob nun in Paris,* Turin oder London. Dietrich Fischer-Dieskau, ein junger Sänger damals im Aufgalopp, bekannte ohne Umschweif, ihm habe Furtwänglers angeblich unentzifferbarer Taktschlag nie auch nur die geringsten Schwierigkeiten gemacht. Und Menuhin gestand, die großen Konzerte der Violinliteratur *hätte er am liebsten nur noch mit Furt*wängler vorgetragen, so sehr habe dieser mit seinem Solisten musikalisch mitzuatmen verstanden: ein idealer Begleiter. Schon das setzt souveräne Technik voraus.

Im Kampf unterlegen auf unsterbliche Weise

Der Nachkrieg brachte manche Unentschlossenheiten. Die Karriere stagnierte im Ruhm. Der rund Sechzigjährige hatte den Neuanfang noch einmal zu wagen. Verständlicherweise zog es ihn nicht gerade leidenschaftlich ins zertrümmerte, geteilte Berlin. Er blieb Chef der Philharmoniker. Er erfüllte ihnen gegenüber durchaus seine Pflichten. Aber man mußte ihn dazu drängen. Es bedurfte des immer erneuten Zuspruchs. Er verschanzte sich hinter dem Komponieren. Doch das von der Familie benötigte Geld kam schließlich nur durch das Dirigieren *herein.*

Er faßte künstlerisch wieder in Salzburg Fuß. Italien und Frankreich bescherte er Wagner. Etwas künstlerisch Heimatloses jedoch war in seine Planungen eingebrochen. Vielleicht wartete er auch nur auf eine künstlerisch neue Herausforderung.

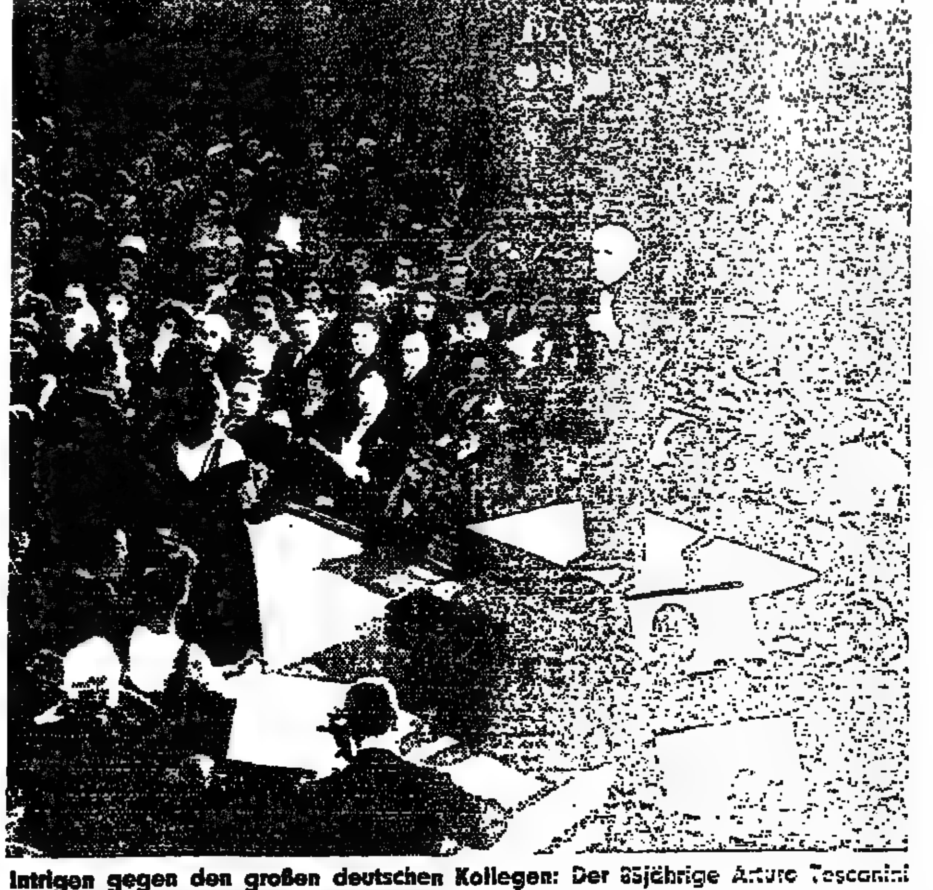
Sie kam aus Amerika. Das ließ, ganz gewiß, von vornherein sein Herz voll Hoffnung und Angst höher schlagen. Chicago wollte ihn Ende der vierziger Jahre als Chefdirigenten seines berühmten Orchesters gewinnen. In einem Tumult des Protestes in Amerika ging die Berufung trübsinnig und verbitternd unter. Als nächstes war eine erste USA-Tournee der Berliner Philharmoniker für das Jahr 1955 geplant. Furtwängler, der sie leiten sollte, hat sie nicht mehr erlebt. Er ist am 30. November 1954 gestorben.

Schulbildend konnte seine unlehrbare, unlernbare Kunst nicht werden. Aber sie hat die junge Generation inspiriert. Daniel Barenboim hat es sich nicht nehmen lassen, in einem Gedenkkonzert als Solist Furtwänglers Klavierkonzert aufzuführen. Leonard Bernstein hat von dem überwältigenden Eindruck eines Furtwängler-Konzerts gesprochen. Claudio Abbado hat einige der Schallplatten Furtwänglers als künstlerisches Vorbild seiner eigenen Arbeit benannt.

*Furtwänglers Vermächtnis hat über Jahr*zehnte hin nichts an künstlerischer Integrität und Intensität verloren. Nichts von Vergänglichkeit hängt ihm an. Es steht zeitlos da in seiner staunenswerten individualistischen Geschlossenheit und musikalischen Größe. Es ist nicht abzusehen, daß es je seine Wirkmacht verliert. Sie liegt in Furtwänglers unvergleichbarem interpretatorischen Zugriff. Es ist mit seiner Musik, als wirke eine kolossale Naturkraft von der Art eines Tolstoi in seine Interpretationen hinein und bewahre sie vor jedem notenfuchserischen Kleinkram: der gängigen Detailhuberei, neuerdings ein Goldenes Kalb der Musik. Es verdient geschlachtet zu werden. Dazu werden in Furtwänglers alten Aufnahmen längst die Messer gewetzt.

Er war kein Heiliger: weder in seiner Musik noch in seinem Leben. Man kann ihn bewundern, auch ohne ihn zu vergötzen. Er war singulär, und er wußte es. Ihm hilfreich war das nicht immer. Man hat ihn beschimpft und geschmäht. Er hat gelitten. All das ist vorbei. Wer ihn je dirigieren hörte, wer ihn je dirigieren sah, dem wird er unvergeßlich bleiben: eine Denkmalsfigur seiner Kunst, tragisch wie Don Quichote, dessen landläufigem Bild er überdies ähnlich sah.

Furtwängler hatte nicht gegen Windmühlenflügel, sondern gegen richtige Riesen zu kämpfen. Er unterlag. Aber auf unsterbliche Weise. „Sich irren und doch seinem Inneren weiter Glauben schenken müssen, das ist der Mensch, und jenseits von Sieg und Niederlage beginnt sein Ruhm."



Intrigen gegen den großen deutschen Kollegen: Der 85jährige Arturo Toscanini dirigiert das N. B. C. Symphony Orchestra in New York FOTO KEYSTONE

Das grausige Geheimnis der ausgehöhlten Buche

Erzählung von MILOVAN DJILAS

Wir hatten Obrads Spur verloren – ganz plötzlich. Dabei hatten wir Netze ausgelegt, in denen er sich verfangen *mußte. Doch mit einem Male* war es, als hätte der Erdboden ihn verschluckt. Wir dachten, daß ihn Wölfe zerrissen hätten. Aber dann wäre irgendeine Spur übriggeblieben. Wenn Wölfe auch sein Blut aufgeleckt und seine Knochen gebrochen hatten, so konnten sie doch sein Gewehr nicht fressen. Wir hätten eine Spur gefunden, da wir doch jeden Busch und jedes Erdloch durchsucht hatten.

Wir wußten, daß er im Mrčava-Wald verschwunden und nicht wieder aufgetaucht war. Da aber der Wald an der Grenze lag, kam uns in den Sinn, ob er nicht nach Albanien ausgewichen sein könnte, obwohl er dort weder auf Helfer noch auf Mittäter rechnen durfte. Denn er war zum Rebellen geworden und hatte sich mit Blut befleckt, als die Italiener das Kosovo okkupiert und ihre albanischen Kollaborateure eingesetzt hatten. Die im Untergrund rebellierenden albanischen Konterrevolutionäre, die „Ballisten", würden sich auch jetzt noch ein Vergnügen daraus machen, wenn er ihnen in die Hände fiel.

Aber um auch diese unwahrscheinliche Möglichkeit auszuschließen, setzten wir uns mit den albanischen Behörden in Verbindung. Damals, im Jahre 1946, waren die Beziehungen zu Albanien so gut, daß sie nicht besser sein konnten. Von dort kam dann auch, so wie wir es erwartet hatten, schnell *die Nachricht, daß es von ihm nicht die* geringste Spur gäbe.

Aber wir hatten ihn schon aufgespürt. Wir stellten ihm Fallen bei sicheren Helfern – sicher für ihn und für uns. Bei Šefket etwa, der ihm vor dem Krieg als Spitzel unter den Albanern gedient hatte – und auch bei seiner heimatlichen Bruderschaft. Auch bei Uglješa, der unter seinen Mitbewohnern, den Serben, ebenso belastet war wie er. Denn Obrad Višnjić war vor dem Kriege Kommandant der Gendarmeriestation in Daždevo: Weil er seine Verbindungen und Kanäle aus der Gendarmenzeit auch als Rebell benutzte – während des Krieges gegen die albanischen „Ballisten", nach dem Krieg gegen die neue, revolutionäre Macht –, war es sehr schwer, ihm auf die Spur zu kommen. Jedenfalls so lange, bis wir in sein eigenes Netz aus der Vorkriegszeit eindringen konnten.

Aber auch dann ging nicht alles leicht, obwohl wir seinen Neffen und zwei seiner Paten angeworben hatten. Auch wir in der OZNA – so nannte sich nach dem Kriege unser Dienst – waren überrascht vom weitgehenden Zerfall der Familien- und Patenschaftsbindungen, von der Bereitwilligkeit, mit der Verwandte und Freunde darangingen, mit uns zusammenzuarbeiten und Verrat zu üben. Wir warben auch zwei Mönche und eine Nonne aus dem Kloster an, in das er zu kommen pflegte: Auch die gottlose Macht ist eine Macht, und die Geistlichen arbeiteten mit ihr zusammen wie mit jeder anderen.

Es gab auch den Vorschlag, Obrads Schwester Mara anzuwerben. Aber ich selber in meiner Eigenschaft als Chef lehnte dies ab, obwohl es einiges für sich hatte: Der ältere Sohn und die ältere Tochter Maras waren in der Jugendorganisation und daher mit dem Dienst verbunden. Aber ich war dagegen, weil Schwestern im allgemeinen ihren Brüdern mehr zugetan sind als Brüder. *Außerdem kannte ich Mara persönlich aus* der Illegalität während des Krieges, bevor wir und Obrad uns gegenseitig mit Blut befleckt hatten und Feinde geworden waren. Ich hatte mich sogar bei ihr vor den Verfolgungen der „Ballisten" versteckt.

Sie war eine zurückgezogen lebende, fleißige, dörfliche Witwe vom alten Schlag. Ihren Mann hatten die „Ballisten" umgebracht. In der Erinnerung an ihren Mann und in der Sorge um ihren Bruder, den Rebellen, verglühte sie.

Obrad war ein alter Rebell und Polizeifuchs. Er kannte nicht nur eine Unzahl von Anhängern des alten, königlichen Regimes und von Leuten, die mit dem neuen, kommunistischen Regime unzufrieden waren. Noch aus der Zeit seines Rebellentums gegen die österreichische Okkupation im Er*sten Weltkrieg und dann aus den Jahren,* als er die albanischen Aufständischen, die „Kačaks", gejagt hatte, waren ihm jede Anhöhe und jede Furt, jedes Gehölz und jeder Pfad vertraut.

Niemandem traute er ganz, aber dafür ver*stand er es, auch unsere erfahrenen Zuträger* auszunutzen und durch Täuschung zu überlisten. Wenn er Proviant nahm, sagte er scheinbar unwillig, wohin er jetzt gehen und wo er den Tag abwarten werde, aber dann bewegte er sich in eine ganz andere Richtung. Die Suche nach ihm wurde auch dadurch erschwert, daß er sich keiner Gruppe anschloß – er war seine eigene Kompanie und sein eigener Vorgesetzter. In der Art, wie er sich verbarg, gab es dunkle, unvorhersehbare Überlegungen.

Dennoch verfolgten wir ihn, Nacht für *Nacht. Nur konnten wir nicht* ergründen, wo er sein Winterversteck hatte. Das blieb ein Geheimnis, das außer ihm und vielleicht seiner Schwester Mara niemand kannte. Ein solches Versteck mußte er aber zweifellos haben – mit dem ersten Schnee des fünfundvierziger Jahres verschwand er, um mit den ersten ergrünten Sträuchern im sechsundvierziger wieder aufzutauchen.

Wir hatten uns natürlich die Aufgabe gestellt, ihn noch vor dem ersten Schnee zu fassen – bevor er sich in sein Winterlager zurückzog, in das er seit dem Herbst – das *wußten wir – Lebensmittel und allerlei not*wendige Dinge zusammentrug, die er hauptsächlich aus den genossenschaftlichen Verkaufsstellen geraubt hatte. Schon Mitte September mobilisierten wir die Bevölkerung, alarmierten die Helfer, setzten die Parteimitglieder, die Frauen und die Jugend auf seine Spur.

Fast hätten wir dabei Erfolg gehabt. Wir isolierten ihn von seinen Verbindungen und Stützpunkten in den Dörfern und trieben ihn in die Nähe der Grenze – auf der anderen Seite der Grenze erwarteten ihn für jeden *Fall die verstärkten Wachen der Albaner.*

*

Ein goldener und lauer Morgen in der Mitte des September. Vom nackten Berggipfel aus blickte ich durchs Fernglas auf die kunterbunten Menschenketten in der Nähe der Mrčava. Diese Menschenketten kamen von überall her – aus den Schluchten, den Gehölzen, dem Geröll und den Windungen der Täler. Hinter ihnen krochen in Trauben Stoßtrupps von Soldaten, Angehörigen des kommunistischen Jugendverbandes und Milizionären. Wir wußten zuverlässig, daß sich Obrad, nach seiner Vertreibung aus den Dörfern, in der Mrčava verborgen hatte. Man hatte im Morgengrauen gesehen, wie er sich im felsigen Gelände wusch – im Regenmantel und mit dem geschulterten Gewehr.

In aller Eile setzten wir auch die Bauern in Bewegung, die vorher bereits alarmiert worden waren. Ihre Reihen wurden mit OZNA-Leuten und bewaffneten Parteimitgliedern durchsetzt. Denn die Bauern, wenn es sich auch um zuverlässige Leute handelte, möchten aus Angst oder aus innerer Zuneigung zum Rebellentum die Begegnung mit einem Rebellen verschweigen. Auch mir war das so ergangen, als man mich während des Krieges umzingelt hatte – ein Bauer ging an meinem auf ihn gerichteten Gewehr vorbei, als hätte er es nicht gesehen.

Die Mrčava ist vorwiegend ein Laubwald, der den Gebirgsrücken in einer Breite von einigen hundert Metern bedeckt, inmitten von ausgedehntem, felsigem Bergweideland. Man hatte sie bisher noch nicht abgeholzt, weil sie wegelos, steil und von umgestürzten Baumstämmen versperrt war. Das war ein günstiges Versteck, aber auch ein riskantes Schlupfloch.

*

Die Hinterhalte auf den kahlen Höhen in der Nähe der Mrčava waren bereits um acht *Uhr besetzt. Die Menschenketten schlossen* sich bereits um zehn Uhr. Obrad konnte nirgendwohin mehr entfliehen. Und jetzt wurde die Kette, nachdem sie im Wald zusammengezogen worden war, immer fester und undurchdringlicher – in einer, spätestens zwei Stunden mußte Obrad in diese Menschenschlinge geraten.

Gerade dann – während mein Gehilfe Milonja ein Glas Schnaps aus der Feldflasche einschenkte – knallten in der Tiefe des Waldes zwei dumpfe Schüsse. Danach begann, wie in Panik oder auf Kommando, eine heftige Schießerei, als breche der ganze Boden des Waldes auf. Das war der unwiderlegbare Beweis – und bald darauf bestätigte das ein Melder –, daß Obrad im Walde steckte und daß sie bereits auf ihn gestoßen waren. Man trug aus dem Wald auch einen Verwundeten heraus, einen Albaner, um den die Träger ein solches Wehklagen erhoben, daß sogar ich es auf meinem Beobachtungsposten hören konnte. Mein Gehilfe konnte nicht umhin zu bemerken: „Sie sind wie die Montenegriner: Für den Verwundeten ist es eine Schande, wenn er schreit. Deshalb schreien seine Angehörigen für ihn ..."

Das Wasser in den Feldflaschen wurde lauwarm in der drückenden Hitze. In gespannter Erwartung und mit dieser warmen Flüssigkeit löschten wir unseren Durst. Aber dann geschah nichts mehr bis zwei Uhr nachmittags – als die Nachricht kam, daß die Ketten der Verfolger aufeinandergetroffen seien, von Obrad aber keine Spur gefunden worden war.

Ich befahl trotz dieser Meldung, die Suche fortzusetzen – jetzt in Richtung auf den Waldrand. Obwohl erneut jedes Ofenloch und jeder Winkel durchsucht und jeder Strauch und jedes Rasenstück durchgekämmt worden waren – Obrad war wie vom Winde verweht. Die Dämmerung machte jede weitere Suche vergeblich und sinnlos.

Und nicht nur das. Auch in den kommenden Tagen und Wochen tauchte Obrad nirgendwo auf, obwohl unsere Vertrauensleute ihn nach allen Seiten hin suchten und obwohl er sein Winterquartier noch nicht vorbereitet hatte. Auch seine Schwester Mara stellten wir unter verstärkte, aber unmerkliche Beobachtung.

Wir erwarteten die Schneefälle und überstanden den Winter – ohne einen Laut von Obrad. Wir zogen den Schluß, daß Obrad sich aus der Mrčava herausgewunden und zeitweilig in seine Winterhöhle zurückgezogen hatte – wenn sich seine Höhle nicht sogar in der Mrčava befand.

Der Sommer kam – und von Obrad immer noch keine Spur und kein Laut. Wir waren verwirrt: Vielleicht war Obrad in der Zwischenzeit krank geworden und war in seiner Höhle gestorben. Denn es war unmöglich und auch höchst unwahrscheinlich, daß er ohne Papiere in ein Gebiet ausweichen konnte, wo ihn niemand kannte.

Aber noch hielten wir ihn auf der Liste der Rebellen, noch machten wir unsere Vertrauensleute und die unterstellten Behörden darauf aufmerksam, daß nach ihm zu fahnden sei – sogar ein Bild, das wir bei seiner Schwester beschlagnahmt hatten, veröffentlichten wir im polizeilichen Fahndungsblatt.

Dann, ganz unerwartet – ausgerechnet im September, um die gleiche Zeit, da wir im vergangenen Jahr seine Spur verloren, nachdem wir ihn in die Mrčava gejagt hatten – kam die Meldung der Polizeistation, daß Waldarbeiter in der Mrčava in einer ausgehöhlten Buche auf den halbzerfallenen und vertrockneten Leichnam eines Mannes gestoßen waren. Die Meldung war sofort an die Bezirksmiliz weitergegeben worden, und diese hatte routinemäßig der OZNA eine Kopie zugestellt. Ich fand die Meldung auf meinem Tisch – und als ich einen Blick auf sie geworfen hatte, dämmerte es mir: Das konnte nur Obrad sein.

Wir trafen bereits um die Mittagszeit zur Inspektion ein. Inmitten des Waldes lag eine gewaltige alte Buche. Sie hatte das Unterholz zu beiden Seiten zerteilt. Aus ihrem Hohlraum ragten zwei zerfetzte Hosenbeine, aus denen zwei Schienbeinknochen heraustraten. Das Innere der Buche verbarg den Körper. Aber im Baumstumpf der abgesägten Buche steckten zwei Füße in Militärstiefeln fest.

In jenen Jahren – am Anfang des erneuerungswütigen und unüberlegten Sprungs des Ersten Fünfjahresplans – wurde der Wald im großen Stil abgeholzt und exportiert. So war auch die Mrčava an die Reihe gekommmen, obwohl dadurch die Erosionsgefahr um vieles größer wurde.

*

Die Holzfäller waren unerfahren und hatten keine Fachleute bei sich. Sie fällten alle Bäume der Reihe nach, und so sägten sie auch diese Buche ab, ohne darauf zu achten, daß sie ausgehöhlt war – bis sie auf den von Dickicht überwachsenen, steinigen Boden fiel. Erst dann sahen sie die durchgesägten Beine. *Sie hörten mit dem Zersägen des* Stammes auf und verständigten die Behörden.

Die Holzfäller zersägten jetzt den Stamm und befreiten ihn von den Ästen. In der Tiefe der Aushöhlung lag eine halbzerfallene Leiche in der Uniform der königlich-jugoslawischen Gendarmerie und bewaffnet mit einem Gewehr. Schon daraus ließ sich schließen, daß es Obrad war – er hatte sein Rebellentum unter verschiedenen Mächten stets als eine Art Fortsetzung seines Dienstes betrachtet. Deshalb hielt er auch, beina*he mehr, als ihm möglich* war, *seine Uniform* und Waffe stets in tadelloser Ordnung. Wir kannten bereits die Nummer seines Gewehrs – sie stimmte mit der beim Leichnam gefundenen Waffe überein.

Dennoch beschlossen wir, seine Schwester zu rufen – wegen der Identifizierung der Leiche. Während der Jeep unterwegs war, um sie zu holen, dachten wir über Obrads Schicksal nach – ob er vorher von dieser Buche gewußt hatte, oder ob er sie in seiner Not zufällig gefunden hatte – und wie er sich in ihrem Innern gequält hatte, als er vergebens versuchte, aus ihr wieder herauszukommen ...

Wir sprachen darüber – viel zu laut und viel zu ausführlich. Gleichzeitig umgingen wir, was uns alle bewegte – die unergründlichen Gedanken und Leiden dieses Mannes, der so viele Gefahren und Risiken gemeistert hatte, in dieser unvorhersehbaren, sinnlos endgültigen Falle.

Die Schwester Mara erkannte den Bruder – am goldenen Ring und den metallenen Zahnkronen. Die knochige, aschfahle Frau klagte ohne Tränen: „Warum hat dich keine Gewehrkugel getroffen, da du doch ein Gewehr trugst? Furchtbare Qualen erleiden die Märtyrer während ihres Lebens, ihres Sterbens und noch nach dem Tod ..."

Sie jammerte nicht und machte mir keine Vorwürfe. Sie beschwor mich nur, ihr den Leichnam des Bruders zu übergeben, damit sie ihn bestatten konnte: „Gib ihn mir, Čvoro – so hatte sie mich nach meinem Familiennamen Čvorović bereits während des Krieges genannt – „gib mir den Toten, um des Trostes willen ...

Aber ich konnte ihr das nicht versprechen: Es gab einen strengen Befehl, wonach die Feinde des Volkes insgeheim und an geheimen Orten zu beerdigen seien – damit ihre Gräber nicht feindlichen, konterrevolutionären Umtrieben dienen konnten. Das endgültige Schicksal Obrads bewahrte ihn in meiner Erinnerung.

Aus dem Serbischen von Carl Gustaf Ströhm

Hand und Fuß

Von HANS PETER KELLER

wenn etwas Hand und Fuß hat
so ist es mein Körper
wenn mein Körper nicht Hand und
Fuß hätte
die Beschränkung
wäre peinlich

gut wir können davon absehen
jedenfalls jetzt
morgen sehen wir weiter was Hand
und Fuß hat
die Ergänzung
geht aufs Ganze

keine Halbheit man kann nicht
Hände genug haben
und jeder hat seine Erfahrung zu Fuß
mit dem
Grund und Boden
auf seine Gefahr

wenn etwas Hand und Fuß hat
so Grund und Boden auf
meine auf deine Gefahr (nicht
abzusehen
keinesfalls jetzt
oder morgen)



Ansicht der Neuen Orangerie von Sanssouci durch den östlichen Eckpavillon: Holzstich von H. Selle (1865)

Lenné hat alles schon längst vor uns gewußt

Was wäre die deutsche Stadt und *Landschaft ohne Peter Joseph* Lenné? Er, der Zeitgenosse Goethes und Bismarcks, 1789 im Jahr der Französischen Revolution geboren, 1866 zu Beginn der Einigungskriege gestorben, hat von Aachen bis Königsberg, von Rügen bis München und Wien dem Bild von Parks und Anlagen, von Straßen und Plätzen, von ganzen Stadtgrundrissen und sogar Landschaften seine Handschrift aufgeprägt. Drei Jahre vor seinem 200. Geburtstag werden die zum Teil von Lenné handgezeichneten, noch immer phantastisch *anmutenden Landschafts-, Garten-* und Städtebauplanungen jetzt in einer bibliophilen Ausgabe erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt: „Peter Joseph Lenné, Gärten / Parke / Landschaften" (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 198 S., 148 Mark), aus der Feder von Harri Günther.

Der Begriff des Gartens veränderte in der Zeit des Wirkens von Lenné seinen Inhalt. Aus der durch Kunst gezähmten, veredelten Natur wurde die künstliche Landschaft zur Gegenwelt der industrialisierten, landfressenden Großstadt. Dabei entwickelte Lenné, der viel systematischer, umfassender und praktischer dachte als die Gartenkünstler Sckell und Pückler-Muskau, das Leitbild einer gleichsam gesteigerten Natur. „Auch die glücklichste Landschaft", so fand er, „kann durch die richtige Anwendung der Gartenkunst ästhetisch aufgeschmückt und ökonomisch verbessert werden." Es gibt heute eine ganze Reihe von Gartenphilosophen, die gegen solche Vorstellungen ankämpfen. Der Park als ästhetisches Gebilde sei nicht mehr zeitgemäß und müsse Konzepten des Trimm-Dich- und Freizeitparks, müsse *Schrebergärten und Sportplätzen,* Gartenstädten und ökologischen Reservaten weichen.

Aber Lennés Gesamtkunstwerk der Landschaftsverschönerung und Stadtgestaltung ging nicht zu Lasten ökologischer und sozialer Gestaltungsideale, sondern schloß diese sogar ausdrücklich ein. Kein anderer als Lenné war der Prophet der organischen Stadtdurchgrünung, der grünen Ringe und Schneisen, der Boulevards mit den ungleichen Breiten oder auch der Bepflanzung von Bergkuppen, des Frei*haltens der Fluß- und Seeufer von* Bebauung. Wenn er Windschutzpflanzungen in den Feldgemarken anlegte, so, um der Erosion zu wehren und Tau und Bodenfeuchtigkeit festzuhalten; wenn er Alleen pflanzte, so „nicht blos aus Schönheits-, sondern vorzüglich aus Sanitäts-Rücksichten", denn die Bäume seien die „Lungen einer großen Stadt"; wenn er die Umgebung der Stadt wenigstens an einer Seite frei von „Gewerbe-Etablissements" halten wollte, „welche die Luft mit Rauch und Dampf erfüllen", so, um „den Zutritt der reinen, *frischen Luft" dennoch offenzuhalten.*

Oh, unser aufgeklärtes ökologisches Zeitalter! Lenné hat das alles schon vor anderthalb Jahrhunderten gewußt. Und auch, wenn der neue Prachtband uns doch manche Erkenntnis solcher Art verschweigt, betrachtet man mit Ehrfurcht die schönen farbigen Wiedergaben dieses Lebenswerkes, das so fundamental, so unbefangen und unbeirrbar mit der ganzen vorwärtsstürmenden industriellen Revolution konkurrierte, als wäre mit ihm ein eigener, unzerstörbarer Kosmos geboren.

DANKWART GURATZSCH

Wenn in den Städten der Schnee fällt

Von HELMUT SWOBODA

Je größer eine Stadt ist, desto mehr neigt sie dazu, nichts und niemand ernst zu nehmen außer sich selbst. Den Fluß, zu dessen beiden Seiten sie liegt, hat sie reguliert und gebändigt, gegen Wolkenbrüche hat sie ein umfangreiches Kanalisationsnetz, für Brandkatastrophen eine einsatzbereite Feuerwehr. Mörder und Filmstars, ausländische Diplomaten und inländische Verkehrstote sind für eine große Stadt alltägliche Kleinigkeiten, die sie nicht über Gebühr ernst nimmt.

Einen aber gibt es, der nimmt seinerseits die Stadt nicht ernst. Das ist der Winter. Er kümmert sich nicht um die Versprechungen der Gemeindeverwaltung, diesmal ganz bestimmt die Straßen schnellstens vom Schnee zu säubern. Er kennt kein Mitleid mit Autofahrern, deren Batterie den Minusgraden und deren *Reifen dem Glatteis nicht* gewachsen sind. Er legt so lange schweren nassen Schnee auf die Kabel der Hochspannungsleitungen, bis die Umspannwerke nicht mehr wissen, was sie umspannen sollen.

Die elektrischen Weichen im Stellwerk des Hauptbahnhofs dienen ihm als Spielzeug, die Tankwagen mit dem dringend benötigten Heizöl läßt er im feinzermahlenen Schnee nur Schrittempo fahren und das Taxi mit den Ballbesuchern in eine Schneewächte rutschen; an Hochhäuser hängt er meterlange Eiszapfen.

Die Stadt wehrt sich gegen den Winter mit allem Trotz, aber vergebens. In konzentrischem Vormarsch rückt der Winter immer mehr ins Zentrum vor, bis schließlich auch in der Stadtmitte eine solide Schneedecke liegt und zunehmend größer und schmutziger werdende Schneeberge im Grenzgebiet von Straße und Gehsteig sich auftürmen. Gewiß, mit Schneefräsen und Streusand kämpft die Stadt erbitterte Rückzugsgefechte, aber der Winter lacht und bläst drei weitere Tage lang aus Nordost dicke Schneeflokken in die Stadt.

Bis dahin ist der Stadt das hochmütige Lächeln über den ersten Schnee schon lange vergangen. Sie zittert nun vor ihm im buchstäblichsten Sinn des Wortes. Gegen die größte Hitze des Sommers hat die Stadt große öffentliche Bäder geboten, Liegestühle, schattige Parkbänke, echt italienisches Eis, Ventilatoren und aufgekrempelte Hemdsärmel. Und so ging, abgesehen von einer kurzen Wasserknappheit, alles doch recht gut – und leider viel zu schnell – vorbei.

Jetzt gibt es Pelzmäntel und Defrosterspray für die Autoscheiben, heißen Tee, Fellmützen und Fäustlinge, Schneepflüge und Warenhäuser mit Heißluftvorhängen vor dem Hauptportal. Aber der Erfolg ist dennoch gering. Die Stadt ist dem Winter nicht gewachsen. In ihr Konzept der vollautomatischen Zivilisation, der elektronischen Bequemlichkeit passen keine polaren Kaltlufteinbrüche und kein Schneetreiben. Es ist kein Zufall, daß unter den rund hundert Millionenstädten der Welt kaum mehr als drei sind, deren *Durchschnittstemperaturen* im kältesten Monat des Jahres unter minus fünf Grad liegen.

Aber vielleicht ist es nicht so übel, wenn alljährlich ein paar Wochen oder Monate hindurch der Hybris der Zivilisation ein *Dämpfer aufgesetzt wird – auch wenn dieser* Dämpfer in Minusgraden ausgedrückt wird. Denn wenn der Winter in der Großstadt schon keinen ersichtlichen Nutzen hat, so führt er dem Städter doch die Elementarkraft der Natur vor Augen – und das hat im Zeitalter der Computer, der Raumfähren und Herztransplantationen immerhin etwas für sich.

Der König und sein letzter Narr

Von WOLF DEINERT

Die Blätter rauschten es, der Sturm sang es, die Menschen flüsterten es. So wußte es der König, bevor er die zurückkehrenden Truppen sah. Es war ein Wort und es war keins, es war das Ziel und es war das Ende. Der König hatte das letzte Land unterworfen, sein Königreich war die Erde.

Er sah nicht wie ein Sieger aus. Seine Schultern waren verzogen, er ging leicht gebeugt. So trat er ans Fenster. Sein Blick ging über Mauern, Kanonen, Bunker und MG-Nester. Rings um das Schloß zog sich Stacheldraht. Sorgenvoll sah er hinaus.

„Ihr seid jetzt König über die ganze Welt", sagte der Harlekin. „Die Gegner werden *mir* fehlen", murmelte der König. „Aber in den Geschichtsbüchern, in Presse und Rundfunk habt Ihr Euern Sieg voraussagen lassen." – „Um ehrlich zu sein, ich habe nie dran geglaubt", flüsterte der König.

„Trotzdem habt Ihr jeden köpfen lassen, der ebenfalls zweifelte?" – „Dich hab ich nicht köpfen lassen", sagte der König. „Ich war zwanzig Jahre im Irrenhaus", sagte der Harlekin. „Aber du hast deinen Kopf behalten", sagte der König. „Weil ich als Nachfolger für Euern Narren bestimmt war."

„Ein guter Narr ist mehr wert als zehn schlechte Minister", sagte der König. „Einen wenigstens brauch' ich, der sagt, was er denkt. Also was denkst du?"

„Euer letzter Sieg ist Eure erste Niederlage. Ihr habt keine Feinde mehr, die Ihr für Eure Fehler verantwortlich machen könnt. Ihr müßt selbst einstehen." – „Ich galt als unfehlbar bis jetzt", sagte der König, „ich muß es bleiben."

„Die das Gegenteil sagten, leben nicht mehr", sagte der Harlekin.

„Neue werden kommen", flüsterte der König. „Du mußt mir den Stein der Weisen verschaffen. Du bekommst deine Freiheit, ein Haus, eine Frau und ein Tabu. Wirst du es tun?" – „Wer ihn hat, gibt ihn nicht weg. Wer ihn Euch geben will, hat ihn nicht."

„Du weißt, wo er liegt?" fragte der König. „In uns selbst", sagte der Harlekin. „Nirgendwo sonst." – „Geschwätz", sagte der König. „Wer ihn hat, irrt nicht. Ich habe mich geirrt, viel zuviel. Aber du? Du hast recht behalten. Du hast ihn, gib ihn heraus."

„Ich kann mich nicht herausgeben", sagte der Harlekin.

Sie banden ihn auf der Folterbank fest. An Armen und Beinen stand jeweils einer, in der Rechten ein Messer. „Wir werden dir Scheibchen um Scheibchen herunterschneiden, bis wir ihn finden", sagte der König. „Wo ist er?" Der Harlekin schwieg. Gleichmäßig schnitten sie Scheibe um Scheibe von ihm herunter. Als sie auf der Hälfte der Arme und Beine waren, sagte der König: „Noch kannst du reden. Wir würden dir auch Prothesen machen." Der Harlekin hatte die Augen geschlossen. „Wo ist er?" fragte der König.

Die Minister umstanden die Schüssel mit blutigem Fleisch. „Er muß hier drin sein", sagte der König. „Schrotet und siebt es durch sieben Siebe. Sobald ihr den Stein findet, legt ihn in eine Kugel aus reinem Rubin. Beschreibt ihn anschaulich in sieben Büchern, die jedermann lesen soll."

Sie schroteten, siebten und schrieben sieben Tage und Nächte. Dann stellten sie sieben bedruckte Bände vor seinen Thron. In seine Hände aber legten sie eine Kugel aus reinem Rubin.

Unvorstellbare Pracht entfaltete sich im Schlosse. Das Heer war zurückgekehrt, die Siegesfeiern überzogen den ganzen Planeten.

Der König saß auf einem goldenen Thron, hielt die Rubinkugel in der Rechten und hatte die Augen geschlossen. Als die Ansprachen vorbei waren, legte er das Szepter beiseite, umfaßte sie mit den Händen und hob sie hoch an die Augen. Im Saale wurde es still, sie sahen zum Thron, wie erstarrt.

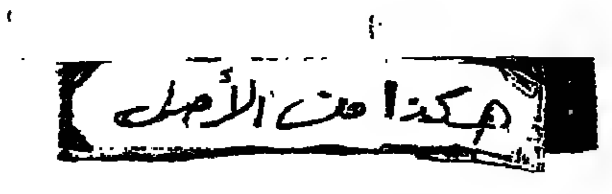
Er öffnete sie einen Spalt, spürte seine Hände zittern und schlug blitzschnell die Augen auf. Die Kugel war leer. Der König schloß sie und senkte den Unterarm auf die Lehne.

„Er ist wunderschön", sagte er laut. Er wies auf die Bücher. „Man soll sie unter das Volk verteilen, damit ein jeder lesen kann, wie schön er ist."

Beifall brandete auf, mit rauschendem Jubel nahm das Fest seinen Fortgang. Einsam saß der König auf seinem Thron. Er hatte ein weißes Gesicht.



ZEICHNUNG: DIE WELT





Nur die Außenmauern blieben erhalten: Die Ruinen der Barockkirche St. Matthäus in Neraton

Übungsschießen auf Denkmäler

Sowjets und Tschechen zerstören systematisch ehemals deutsche Burgen und Dörfer

Beliebte Ziele für Übungsangriffe von tschechoslowakischen und sowjetischen Kampfflugzeugen und Artillerie waren und sind historische Denkmäler und Kirchen in militärischen Sperrgebieten in den einst von Deutschen bewohnten Gebieten von Böhmen und Mähren. In der Umgebung der Stadt Libau in Nordmähren wurden ganze Dörfer mit Kirchen, Klöstern und Bauernhöfen, die anderswo unter Denkmalschutz stehen würden, von Bomben und Granaten vollkommen zerstört.

Im militärischen Sperrgebiet von Jince südwestlich von Prag wurde die Burg Waldek vollkommen demoliert, denn sie stand den sowjetischen SS-20-Raketen im Wege, die dort mit Zielrichtung in die Bundesrepublik Deutschland stationiert sind. Die Burg Bezdez in der Nähe von Mimon nördlich von Prag, die in der tschechischen Geschichte eine wichtige Rolle spielte, ist nicht zugänglich und verfällt. Der Grund? Von der Burg könnten Neugierige den *größten militärischen Flughafen* der Sowjets westlich der Elbe beobachten.

Zerstört und zerschossen ist die ganze Gegend des Duppauer Gebirges mit ihren einst schönen Kirchen, Städten und Dörfern in der Nähe von Karlsbad. Dasselbe Schicksal ereilte historische Denkmäler in der mährischen Hanna und in den militärischen Sperrgebieten von Malacky und Oremlaz in der Slowakei. Der tschechoslowakische Denkmalschutz ist ohnmächtig; die Militärs, ständig auf der Suche nach Zielobjekten, bestimmen über Wert und Unwert der historischen Baudenkmäler.

Die Kirche in Horni Jiretin in der Nähe von Brüx hat der sowjetische Film auf dem Gewissen; als die Sowjets in der CSSR *Kampfszenen für den Kriegsfilm „Hinter* uns Moskau" drehten, wurde die Kirche in Horni Jiretin als Kulisse verwendet und vollkommen zerschossen. Als in der CSSR ein Film über den Sturz des chilenischen Präsidenten Allende gedreht wurde, spielte das historisch wertvolle Rathaus in Alt-Brüx die Rolle des Präsidenten-Palais in Santiago de Chile so überzeugend, daß nach den Dreharbeiten nur Ruinen übriggeblieben sind.

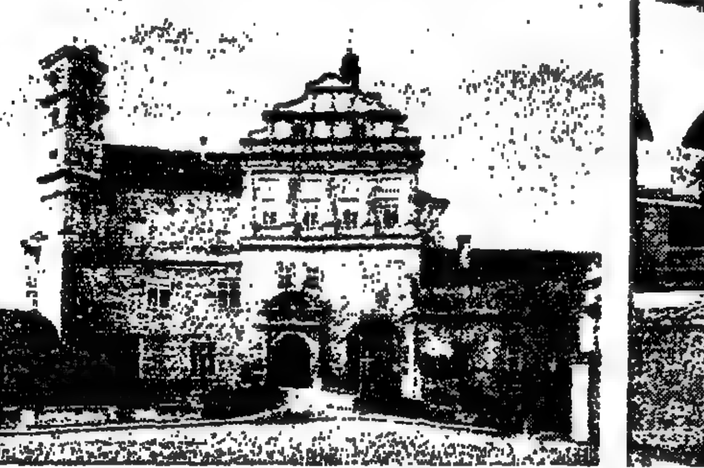
Die Kirche in Alt-Brüx hatte Glück, sie stand nämlich auf der Unesco-Liste zu schützender Denkmäler. Sie wurde vor sechzehn Jahren auf Schienen aus der Stadt, die zur Demolierung bestimmt war, hinausgeschoben. Bis heute steht sie jedoch nicht restauriert auf ihren neuen Grundmauern und verfällt.

Ganz schlimm hat es das Schloß in Pardubitz erwischt. Die Denkmalpfleger stehen jetzt vor der Frage: Kann man das historisch wertvolle Schloß – dort wurde das für die ehemaligen böhmischen Kronländer und für Österreich so wichtige Leopold-Patent unterschrieben – noch retten, oder soll man es lieber mit Baggern der Erde gleichmachen? Im Schloß ist heute ein Museum untergebracht; es ist jedoch für die Öffentlichkeit geschlossen, die Angestellten und Historiker betreten es auch nicht, denn es droht jeden Augenblick einzustürzen.

Das Schloß im Mimon, einst Eigentum des *Herzogs Wallenstein*, wollten die Denkmalpfleger schon vor zwanzig Jahren restaurieren. Das Baumaterial, in der CSSR seit eh und je Mangelware, wurde damals besorgt und im Schloß gelagert. In den zwanzig Jahren wurde es jedoch geklaut. Vor einem Jahr entschlossen sich die zuständigen Genossen, die Frage endgültig zu lösen; das Schloß wurde gesprengt.

Das gleiche Schicksal erwartet zahlreiche Dorfkirchen, die seit mehr als drei*ßig Jahren verlassen stehen und zu Ruinen* verfallen. Der Dorfkirche in Romanov bei Melnik schien ein besseres Los beschieden. Auch für diese Kirche wurde schon Material zum Wiederaufbau besorgt und gelagert. Sie ist zwar heute noch immer eine Ruine, dafür aber bauten sich prominente Genossen schöne Familienhäuser. Man munkelt im Dorf, sie hätten das ursprünglich für die Kirche bestimmte Baumaterial entwendet. Die sonst wachsame Polizei interessiert der Diebstahl nicht, denn in diesem Fall handelte es sich nicht um sozialistisches Eigentum. Für den Wiederaufbau der Kirche haben nämlich Gläubige Geld gesammelt, und der Vatikan hat gespendet.

ZBYNEK CEROVSKY



Das böhmische Schloß Pardubitz: In einstiger voller Pracht . . .



. . . und jetzt: Im Innenhof des Gebäudes verrottet das Baumaterial

FOTOS: DIE WELT

Große Begeisterung für das Lied von unten

Bertolt Brecht und sein Verhältnis zur Musik / Von PETER JONA KORN

Die Bedeutung kultureller Ereignisse, an denen man teilgenommen hat, läßt sich häufig erst aus der Retrospektive voll begreifen. Das zeigte sich wieder einmal, als ich – angeregt durch die Lektüre von Albrecht Dümlings Buch „Laßt Euch nicht verführen" (Brecht und die Musik. Kindler Verlag, München. 736 S., 68 Mark) – nach den Spuren meiner eigenen frühen Begegnung mit Brecht-Vertonungen zu suchen begann.

Dabei stieß ich auf einen Zeitungsausschnitt vom 9. Dezember 1932, ein Gruppenbild mit der Unterschrift: „33 Schüler des Jugendchors der Staatlichen Akademie für Kirchen- und Schulmusik fuhren gestern abend nach Paris, um an der Aufführung von Brecht-Weills „Jasager" im Haus des Marquis de Noailles teilzunehmen." Plötzlich war alles wieder da: das angenehm-gruselige Gefühl, mit dem ich, eine gerollte Wolldecke unterm Arm und vor Übermüdung leicht zähneklappernd, auf dem Fernbahnsteig des Berliner Bahnhofs Zoo auf die Einfahrt des Nordexpress Warschau–Paris wartete.

Viel geschlafen hat wohl niemand von uns in dieser Nacht, dazu war die Aufregung und Vorfreude auf das bevorstehende Erlebnis zu groß. Da saßen wir also, jeweils acht auf den Holzbänken eines Dritter-Klasse-Kupees, schwatzten, tranken Limonade und schauten fasziniert auf die Feuergarben, die aus den Schloten der vorbeieilenden Industriestädte sprühten. Im Morgengrauen erschien der Chorleiter, Professor Heinrich (bei Dümling irrtümlich Günther) Martens, und holte mich aus dem Abteil heraus. Der Solist der Titelrolle klage plötzlich über Halsschmerzen; ob ich die Partie, wie ich mich stolz gebrüstet hatte, tatsächlich „draufhabe"?

Von Wedekind lernte er die Form des Bänkelgesangs

Wir gingen auf die zwei Waggons verbindende Plattform, und auf diesem schwankenden Boden sang ich ihm, vom Rattern des Zuges begleitet, die Rolle von A bis Z fehlerlos vor. Es sollte mein einziger „Auftritt" bleiben, der Solist wurde gesund, und ich mußte mich mit der Mitwirkung im Chor begnügen.

Aufführungen neuer Musik waren für diesen exzellenten Jugendchor nichts Außergewöhnliches. Im Jahr zuvor hatten wir unter *Klemperer bei der Uraufführung* eines Werkes mitgewirkt, das Dümling einen „bewußten Gegenentwurf" zu Brechts und Eislers Lehrstück „Die Maßnahme" nennt und dessen Textautor Gottfried Benn „Brecht als einen Antipoden empfand – und umgekehrt": Hindemiths Oratorium „Das Unaufhörliche", von uns bösen Buben prompt in „Das Unaufführliche – von Hundemist" umgetauft.

Erst durch Dümlings Buch habe ich ge*lernt, welch wichtige Rolle gerade diese* Pariser Aufführung des „Jasager" für dessen Autoren gespielt hat –; übrigens auch, daß dort der Komponist durchweg im Vordergrund stand: „In der Tat war in den ausführlichen Pariser Rezensionen der Name Brecht kaum je genannt worden." Dabei ist das Buch Anlaß genug, darüber nachzudenken, wie stark Weill und die anderen mit Brecht kollaborierenden Komponisten von seinen musikalischen Konzeptionen beeinflußt, ja wie weit ihr eigener Stil über diese Zusammenarbeit hinaus von ihrem literarischen Partner geradezu mitgeprägt worden ist.

Brecht hatte nämlich sehr präzise Vorstellungen von der Musik, die er sich von seinen Komponisten wünschte; nicht selten stammten maßgebliche Motive, manchmal ganze Melodien von ihm selbst. Die Wurzeln seiner Musikästhetik gehen in die frühe Jugend zurück. Zwei Tendenzen scheinen sich nahezu gleichzeitig herauskristallisiert zu haben: einerseits die Furcht des jungen Augsburgers, in den ihn gefährlich dünkenden Sog emotionsgeladener Musik zu geraten. Von einer Aufführung der Matthäuspassion war er „so bewegt, daß er um seine *Gesundheit fürchtete und deshalb weitere* Aufführungen mied".

„Laßt Euch nicht verführen" – Brecht meinte die Verführung durch „die modernen Rattenfänger Religion und Musik", beide für ihn immer wieder miteinander verknüpft als gleichsam austauschbare, tragende Säulen jener „bürgerlichen" Kultur, von der er sich immer weiter entfernte. Er wehrte sich gegen eine Musik, die „trösten und besänftigen, aber auch stimulieren und neue Hoffnungen und Scheinlösungen vorgaukeln konnte", was freilich die Frage aufwirft, welche Musik in stärkerem Maß zum Zweck des „Stimulierens" und „Erweckens neuer Hoffnungen" geschaffen sein könnte als die Arbeiterchöre der zwanziger Jahre, die er angeregt *und für die er die Texte geschrieben* hatte.

Zugleich mit der zunehmenden Ablehnung „bürgerlicher" Musik wuchs seine Begeisterung für das, was er „das Lied von unten" nannte, vor allem in der Form des Bänkelgesangs, den er durch seinen Freund Wedekind kennenlernte. Hieraus entwickelte er seine eigenen musikalischen Vorstellungen, die er später auf seine Mitarbeiter übertrug. Wie weit ihm das in den einzelnen *Fällen gelang, hing immer von der Eigen*ständigkeit der betreffenden Komponisten ab. Am willigsten hat sich Brechts letzter musikalischer Partner, Paul Dessau, den Vorschlägen und Wünschen des Dichters angepaßt. Am besten hat es Hanns Eisler verstanden, Brechts Vorschlägen auch eigene Konzeptionen entgegenzusetzen, wohl nicht zuletzt darum, weil er für ihn der einzige ebenbürtige Diskussionspartner unter den Musikern war.

Ich wurde 1947 Eislers Schüler; er lehrte ein Semester lang an der „University of Southern California". Zu dieser Zeit vollendete er die Musik zur zweiten Fassung von „Leben des Galilei", die im Juli 1947 als „Galileo Galilei" im Coronet Theatre in Los Angeles uraufgeführt wurde. (Dümling hat das Theater versehentlich in die Nachbarstadt Beverly Hills verlegt.) Es war eine denkwürdige Aufführung, nicht zuletzt durch die große Leistung Charles Laughtons in der Titelrolle. Für mich stand natürlich die Musik Eislers im Mittelpunkt; ich bewunderte seine fast chamäleonhafte Meisterschaft, die es ihm ermöglichte, so verschieden geartete Musik wie Arbeiterchöre, Werke für den Konzertsaal, Filmpartituren und Bühnenmusiken jeweils auf verschiedene Weise überzeugend zu gestalten.

Das geistige Leben der Filmmetropole stand damals im Schatten jener beschämenden „Untersuchungen unamerikanischer Aktivitäten", die mit dem Namen McCarthy verknüpft sind und zu dessen prominenten Opfern auch Hanns Eisler zählte. Dümling räumt diesen Geschehnissen mit Recht breiten Raum ein. Leider versucht er, ihnen einen ideologischen Unterbau zu geben, der von der Realität weit entfernt ist. Das mag daran liegen, daß er sich auf Informationen aus zweiter und dritter Hand verlassen mußte, deren tendenziöse Einfärbung er eigentlich hätte spüren und durch Studium und Einbeziehung ergänzender Quellen relativieren können.

Daß einem Autor des Jahrgangs 1949 die Kenntnisse wesentlicher Fakten und Usancen der amerikanischen Politik jener Zeit fehlen, läßt sich zunächst an einem relativ harmlosen Beispiel demonstrieren. Wohl um die Bedeutung und Macht der „herrschenden Klasse" zu betonen, erwähnt Dümling in der „Chronik", 1936 sei der als fortschrittlich bekannte Präsident Roosevelt „trotz starken konservativen Widerstands" wiedergewählt worden. Selbst oberflächliche Kenner der amerikanischen Politik können da nur schmunzeln, denn diese Wahl war ein historischer „Knüller". Roosevelt erzielte die absolute Mehrheit in 46 Staaten, sein *Gegner Landon siegte nur in den übrigblei*benden beiden Kleinstaaten Maine und Vermont. In Zahlen ausgedrückt entfielen auf Roosevelt 523 der „electoral votes" (Wahlmänner), auf Landon 8. Es war der eklatanteste Erdrutsch in der amerikanischen Geschichte.

„Sie beschuldigten mich, meinen Bruder zu lieben"

Gravierender ist die Reihe der Desinformationen, die Dümling bezüglich der Anhörungen Hanns Eislers verbreitet. Auch dort unterläuft ihm zunächst ein zwar unwesentlicher, aber doch aufschlußreicher Fehler: Er ordnet den texanischen Politiker, der diesen Untersuchungsausschuß lange Jahre geleitet hatte, Martin Dies, der republikanischen Partei zu, mutmaßlich in der Annahme, der *Abgeordnete eines Rassentrennung* praktizierenden Staates wie Texas könne nur der konservativen, nicht aber der demokratischen Partei Roosevelts angehört haben. Nichts wäre falscher: Alle maßgeblichen *Politiker des rassistischen Südens* waren bis zum 2. Weltkrieg Demokraten. In den Südstaaten herrschte damals praktisch ein Ein-Parteien-System. Die wenigen republikanischen Wählerstimmen kamen hauptsächlich aus der unterdrückten schwarzen Bevölkerung. Außerdem sind in Washington alle Ausschußvorsitzenden Mitglieder der je*weiligen Mehrheitspartei. Ein „Republika*ner" Martin Dies hätte, selbst wenn er in seinem Stimmkreis gewählt worden wäre, in der Roosevelt-Ära nie den Vorsitz eines Ausschusses erhalten.

In Dümlings Bericht über die Verhöre Hanns Eislers fehlt jeder Hinweis auf die Tatsache, daß nicht er, sondern sein Bruder Gerhart, der spätere Propagandaminister der „DDR", der „Star" dieser Befragungen war. Sein Name wird von Dümling in diesem *Zusammenhang überhaupt nicht erwähnt*, obwohl seine Auftritte in den amerikanischen Medien wochenlang Schlagzeilen machten, während man über Hanns Eisler relativ wenig las und hörte. Auch er war davon überzeugt, daß diese „Aufmerksamkeit" weniger ihm als seinem politisch viel stärker engagierten Bruder galt. Davon zeugt ein Gedicht, das er damals verfaßte; es enthält die denkwürdige Zeile: „they accused me of loving my brother" – sie beschuldigten mich, meinen Bruder zu lieben.

Dümling gibt diesen Untersuchungen eine falsche Richtung, wenn er konstatiert: „Der Fall Eisler . . . machte die Weltöffentlichkeit auf die innerpolitische Wende" „und auf den Beginn des Kalten Krieges aufmerksam", womit dieser den USA faktisch einseitig in die Schuhe geschoben wird.

Die große Sympathiewelle für Eisler und andere, die in den Mechanismus dieses Untersuchungsapparats geraten waren, war ein *durchaus überparteilicher, humanitärer Pro*test gegen eine Hexenjagd, deren Methoden jedem Konzept einer demokratischen Gesellschaft und der amerikanischen Auffassung von „civil rights" eklatant widersprachen. Dümling hat das selbst am besten formuliert, indem er über Kurt Weill mitteilt,



Bertolt Brecht

ZEICHNUNG: LEVINE

dieser „mochte sich zwar nicht offen zu Brecht und Eisler bekennen" (Dümling meint wohl, zu ihren politischen Ansichten), „lehnte diese Form politischer Verfolgung jedoch ab". Das Gleiche dürfte für die große Mehrheit aller gegolten haben, die sich damals den Protesten anschlossen.

Vor allem ist falsch, daß „die Kampagne ihr Ziel erreicht habe, nämlich die Verdrängung der engagierten Kunst der Roosevelt-Ära". Abgesehen von der berüchtigten „schwarzen Liste", mit der das kommerzielle Hollywood denen, die dem Ausschuß gegenüber die Aussage verweigerten, den Geldhahn zudrehte (der dann für einige der Betroffenen auf dem Umweg des Pseudonyms wieder aufgedreht wurde), gab es kei*nen Boykott, der die Herstellung einer Asso*ziation zum Nazismus auch nur im entferntesten rechtfertigt. Der soll, so meint Dümling anschließend, auch Hanns Eisler betroffen haben: „Seine Werke sind seit 1947 in den USA tabu, als habe es einen Komponisten dieses Namens nie gegeben."

Falsch. Einerseits ist Eisler bedauerlicherweise auch vor 1947 in den Konzertsälen der USA kaum gespielt worden, nicht einmal in Los Angeles, wo er immerhin viele Freunde und treue Schüler hatte. Andererseits ist es absurd zu behaupten, ein 1947 angeblich verhängter Boykott sei bis heute unverändert in Kraft. Politische Gesinnung, gleich welcher Couleur, ist in den kulturellen Zentren Amerikas kein Grund, einem Künstler das Wort zu verbieten; manchmal ist eher das Gegenteil der Fall. Übrigens geht es Eisler in der Bundesrepublik nicht viel besser. Eine sich in den siebziger Jahren schüchtern anbahnende Renaissance hat *kaum viel geholfen*, diesen bedeutenden Komponisten in das westdeutsche Repertoire zu integrieren.

Es ist bedauerlich, daß ein ansonsten wichtiges und nützliches, trotz seines Umfangs sehr übersichtlich gestaltetes Buch durch solche ideologischen Schlenker in seinem Wert beeinträchtigt wird; denn dieser Wert steht außer Frage. Weit über die eigentliche Thematik hinaus hat Dümling eine ein halbes Jahrhundert umspannende Epoche aus einem neuen Blickwinkel heraus anschaulich aufgefächert und dargestellt.

Bleibt zu wünschen, daß sein Buch dazu beitragen möge, die Komponisten, die in Verbindung mit Brecht, aber auch über die*se Verbindung hinaus*, bedeutende *Musik* geschrieben haben, stärker in das Bewußtsein des deutschsprachigen Kulturbereichs zurückzuführen. Als Eisler Brecht kurz vor dessen Tod im Krankenhaus besuchte, sagte der *Dichter zu ihm: „Entschuldige, ich habe* nicht genug getan für deine große Musik." Brecht hat damit, meine ich, für uns alle gesprochen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Als die Spanier sich in Marokko festsetzten

Nach dem Sieg einer Expeditionsarmee mußte der Sultan die Stadt Tetuan vor 125 Jahren an Madrid abtreten

Der Krieg gegen Marokko kam für den spanischen Ministerpräsidenten General Graf O'Donnell wie ein Geschenk des Himmels. Im Jahre 1859 verübten Berber aus dem Atlasgebirge wieder einmal Überfälle auf die spanischen Stützpunkte an der marokkanischen Mittelmeerküste, Reste eines Herrschaftsbereiches, der einmal bis Oran in Algerien gereicht hatte. Die Angriffe der Rifkabylen wurden abgeschlagen. Die Regierung in Madrid verlangte darauf vom marokkanischen Sultan Sidi Mohammed die Einstellung der ewigen Übergriffe und eine Sicherheitsgarantie für die spanischen Presidios. Der Sultan hielt es für überflüssig, Madrids Protest auch nur formell zu beantworten, worauf Ministerpräsident O'Donnell am 22. Oktober 1859 Marokko den Krieg erklärte.

Spanien befand sich unter der Regierung der damals 29jährigen Königin Isabella II. in einem desolaten Zustand. Die Monarchin, die Tochter Ferdinands VII., war mit drei Jahren auf den Thron gelangt. Mehr als ein Jahrzehnt hindurch hatten sich die Anhänger der legitimen Erbfolge der Ansprüche des jüngeren Bruders Ferdinands VII., des Infanten Don Carlos, zu erwehren, der mit Waffengewalt den Thron erobern wollte. Isabella II., per Konvention mit ihrem Vetter, dem *kränklichen, geistig beschränkten* Infanten Franz d'Assisi, vermählt, betrieb Politik nach Lust oder Laune. Vor allem anderen jagte sie nach kräftigen hübschen Liebhabern, die ihrerseits darauf bedacht waren, *möglichst viel Geld dabei herauszuschlagen.*

Ministerpräsidenten wurden zeitweilig wie die Hemden gewechselt. Die Leitung der Politik lag in den Händen rivalisierender Generale, von denen die einen sich liberal gaben, die anderen gemäßigt konservativ. Zur zweiten Kategorie zählte General Graf Leopold O'Donnell aus irischer Familie, die ihres katholischen Glaubens wegen in die Dienste der Bourbonen getreten waren.

Seit 1858 war O'Donnell Ministerpräsident. Wenn er jetzt zum Kampf gegen die „Moros", die Ungläubigen in Marokko, aufrief, konnte er sich allgemeiner Popularität erfreuen, selbst Rivalen liberalen Schlages wie der General Don Juan Prim, ein katalanischer Edelmann, schwenkten dann auf den Regierungskurs ein.

Achthundert Jahre hindurch hatten die Araber, deren Kern islamisierte Berber bildeten, mehr als zwei Drittel Spaniens beherrscht, bis 1492 der letzte Herrscher von Granada die grüne Fahne des Propheten hatte streichen müssen. Doch lange fürchtete man, die „Moros" könnten einmal wiederkehren. Darum die Kette der Presidios, befestigte Hafenorte an der nordafrikanischen Küste, von denen nur Reste geblieben wa*ren, dem Verfall der Macht Spaniens ent*sprechend.

So landete denn eine spanische Expeditionsarmee an der marokkanischen Mittelmeerküste und erreichte am 4. Februar 1860 das bereits in der Vergangenheit mehrfach besetzte Tetuan, die größte Stadt im Hinterland mit ihren hohen, mit Wehrtürmen verstärkten Mauern, etwa 35 Kilometer südlich des spanischen Stützpunktes Ceuta. Den Oberbefehl hatte Graf O'Donnell persönlich übernommen. Die Stadt zählte 25 000 Einwohner, fast ein Viertel davon waren Juden, die die Herstellung von Lederwaren und Waffen aller Art beherrschten. Den Kern der spanischen Armee bildeten katalanische *Freiwillige, die General Prim um sich* geschart hatte, der die sogenannte Reservedivision kommandierte. In der zweiten Hälfte des März 1860 griffen marokkanische Aufgebote des Sultans die Spanier bei Tetuan an und wurden vernichtend geschlagen.

Der Sultan mußte am 25. April 1860 in Tetuan einen Friedensvertrag unterzeichnen, in dem er sich verpflichtete, eine Kriegsentschädigung von 20 Millionen Piaster zu zahlen und die Stadt Tetuan als Faustpfand den Spaniern zu überlassen.

Bis der Raum von Tetuan – vorläufig – endgültig gesichert zu sein schien, vergingen noch Monate, bis Ende Januar 1861, vor 125 Jahren. An der Straße zum Atlasgebirge wurde ein starkes Sperrfort errichtet, um *künftig den Rifkabylen den Weg nach der* wichtigsten Stadt im neuen spanischen Kontrollgebiet zu verlegen.

Von einer Kolonie mit spanischen Siedlern konnte keine Rede sein. Erreicht war nur eine bescheidene Erweiterung der spanischen Küstenzone ohne vertraglich festgelegte Grenze zum Sultanat im fernen Fes, eine Erwerbung, deren Sicherung vorzugsweise der spanischen Fremdenlegion zufiel. Da die Kaids der Kabylen im hohen Atlas selten Ruhe gaben, war das Resultat des Kreuzzug-ähnlichen Abenteuers von zweifelhaftem Wert.

W. G.



Diente den Spaniern als Sperrfort gegen die Rifkabylen: Die Altstadt von Tetuan in Marokko

FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Abstand zum Mond bis auf Zentimeter genau vermessen

Den Abstand zwischen Erde und Mond auf zweieinhalb Zentimeter genau zu vermessen, ist jetzt den Astronomen vom Mt. Haleakala Observatorium auf Hawaii gelungen. Sie nutzten dabei jenen Lichtreflektor, den die amerikanischen Astronauten Armstrong und Aldrin vor fast 17 Jahren bei ihrem ersten Spaziergang auf dem Mond aufstellten. Diese unvorstellbare Meßgenauigkeit über eine Entfernung von fast 400 000 Kilometern erreichten die Forscher mit ultrakurzen grünen Laserlichtpulsen von 0,2 Milliardstel Sekunden, die sie auf den Mondreflektor ausrichteten. Die einzelnen „Laserblitze" sind wegen der kurzen Pulsdauer nur etwa fünf Zentimeter lang, fliegen aber in zweieinhalb Sekunden zum Mond und zurück. Der Laser besitzt eine Leistung von einer Milliarde Watt. Die Messungen sind so genau, daß sie dazu dienen könnten, Schwankungen der Erdbahn aufzuspüren und daraus präzisere Wettervorhersagen abzuleiten. (Aus „Research & Development", 10/85.)
P. S.

Bypass-Operation ist erfolgreicher mit Brustarterie

Bypass-Operationen sind erfolgreicher, wenn man dafür statt der bisher verwendeten Beinvene (Vena saphena) die Brustarterie (A. thoracica interna) benutzt. Dies stellte jetzt eine Gruppe von Ärzten aus Cleveland fest. Bypass-Operationen, durch die der undurchgängige Teil der Herzarterie überbrückt wird, werden immer häufiger bei Verengungen der Herzkranzgefäße, die zu starken Schmerzen (Angina pectoris) führen, vorgenommen. Die Brustarterie liegt hinter dem Brustbein und kann mit dem noch durchgängigen Endstück der verstopften linken Herzkranz-Arterie verbunden werden. Diese Operation ist allerdings, auch wegen der Zartheit der Arterie, schwieriger auszuführen. Bei einer großen Studie, an der einige tausend Patienten teilnahmen, zeigte sich jetzt, daß nach zehn Jahren mehr Empfänger eines Bypasses durch die Arterie überlebt hatten. Außerdem war das Risiko beim Venen-Bypass, einen Herzinfarkt zu bekommen oder nochmals operiert werden zu müssen, höher als beim Arterien-Bypass. Wieso die Arterie im Gegensatz zur Vene nicht dazu neigt, sich durch Ablagerungen zu verschließen, können die Ärzte noch nicht erklären. (Aus „New England Journal of Medicine", 2. 1. 86.)
A. T.

Dünne Titanschicht verbindet Keramik fest mit Metallen

Ein neues Verfahren, mit dem keramische Werkstoffe sicher und fest mit metallischen Unterlagen verbunden werden kann, entwickeln zur Zeit Werkstofftechniker des amerikanischen „Oak Ridge National Laboratory". Besonders beim Bau von Dieselmotoren und Gasturbinen kommt es darauf an, daß sich die Keramikschichten zum Beispiel nicht von den Kolbenböden oder den Ventiloberflächen im Dauerbetrieb ablösen. Die Techniker überziehen die Flächen, die mit Metallen „verklebt" werden sollen, zuerst mit einer hauchdünnen Schicht von Titan. Dies geschieht in einem Aufdampf-, einem sogenannten Sputtering-Prozeß. Zirkonium-Keramik kann dann bei etwa 740° C mit Metall, auch mit Grauguß, verbunden werden. Ähnliche bislang benutzte Verfahren ohne eine Titanzwischenschicht verlangten Klebetemperaturen um 1000° C, was in vielen Fällen zum Verziehen der metallischen Werkstücke führte. Es ist schon gelungen, etwa drei cm große Werkstükke zu verarbeiten. Sie erwiesen sich in allen mechanischen Tests, auch bei häufigem Wechsel mit extremen Temperaturen, als dauerhaft und beständig. Im nächsten Entwicklungsschritt wird das Verfahren an Werkstücken über zehn cm Größe erprobt.
A. N.

Langzeitstudie über Behandlung der Schizophrenie

Um besser vorhersagen zu können, welche Patienten, die wegen Schizophrenie in Behandlung sind, von einer Therapie mit Neuroleptika profitieren, sollen jetzt in einer Studie drei verschiedene Therapiestrategien miteinander verglichen werden. Die heute übliche Langzeitbehandlung von Schizophrenen mit Neuroleptika kann zu einer Reihe von Nebenwirkungen führen. Gleichzeitig ist bekannt, daß nur 40 bis 60 Prozent von der Behandlung profitieren, während 20 Prozent schon auf Plazebos ansprechen. Eine Vorhersage, zu welchem Typ ein Patient gehört, ist bislang nicht möglich. Ebenso fehlen Kenntnisse über eine dem Patienten angepaßte Dosierung der Medikamente und über das Ausmaß, in dem die Zufriedenheit des Patienten mit der Behandlung deren Erfolg beeinflußt. Die Studiengruppe „Ambulante Neuroleptische Intervall-Therapie" plant nun, diese Fragen in einer Untersuchung zu klären. Die zuvor über das Projekt aufgeklärten Patienten sollen zufällig einer der Therapieformen zugeordnet werden. Nach fünf Jahren erfolgt dann die statistische Auswertung. (Aus „Pharmacopsychiatry", 18/65.)
P. H.

Neues Werkzeug für Maulwürfe

Geologen nutzen jetzt bei der Exploration auch die Scherbewegung von Bodenteilchen

Die „klassische" Seismik benutzt seit ihrer Entwicklung in den zwanziger Jahren als Werkzeug zur Erkundung des Untergrundes nur eine Art von künstlich erzeugten seismischen Wellen, die Kompressionswellen oder P-Wellen: Diese bewegen sich im Gestein durch abwechselnde Verdichtung und Verdünnung in der Fortpflanzungsrichtung vorwärts. Doch können sich seismische Wellen auch durch Scherbewegungen der Bodenteilchen fortpflanzen: Dabei schwingen die Teilchen quer zu der Fortpflanzungsrichtung – das sind die „Scherwellen" oder S-Wellen. Diese Wellentypen treten auch bei natürlichen Erdbeben auf.

Die bisherige Ausrichtung der Seismik auf P-Wellen-Erzeugung und -Messung entstand teils aus historischen Gründen: Die ersten Anregungsquellen für künstliche seismische Quellen waren Sprengstoff-Explosionen: Bei derartigen Explosionen werden die Bodenteilchen rings um den Herd nach allen Seiten „fortgeschoben", d. h., sie liefern primär Kompressionswellen. An Hand des seismischen Spektrums mit bevorzugten P-Wellen identifiziert man z. B. die Herde unterirdischer Atomexplosionen. Außerdem haben die P-Wellen viele Vorteile: So werden sie im Untergrund relativ wenig absorbiert, dringen sehr tief ein und geben Signale aus großen Tiefen. Fast die gesamte Explorations-Seismik der Erdöl-Erdgas-Industrie arbeitet mit diesen Kompressionswellen.

Die Seismik stellt an die zur Verwendung kommmenden Gesteinssprengstoffe oft besondere Anforderungen. Die Patronen müssen z. B. in bestimmten Fällen unter einem hohen statischen Druck noch einwandfrei detonieren. Je nach der geographischen Beschaffenheit werden die Sprengladungen auf den Erdboden gelegt (sog. Auflegerladungen), in Bohrlöcher von 10 bis 100 m Tiefe eingebracht oder in eine bestimmte Tiefe unter Wasser gesenkt. Im Fall der Bohrlöcher, die fast immer mit Wasser gefüllt sind, treten entsprechende Wasserdrücke auf, die den Sprengstoff nicht verändern dürfen. Für Drücke bis etwa acht bar können Ammoniumnitrat-Sprengstoffe verwendet werden, die in Weißblechbüchsen wasserdicht und druckfest eingeschlossen sind.

Neuerdings entdeckt die Geophysik zunehmend auch die wertvollen Eigenschaften der Scherwellen: Diese laufen viel langsamer als die Kompressionswellen (etwa 2- bis 10mal), können also Ungleichmäßigkeiten im Untergrund über kurze Strecken und in geringen Tiefen entdecken. Ihre Wellenlänge ist sehr gering, d. h., sie können auch sehr kleine „Störobjekte" orten. Sie durchdringen auch Lockergesteine, z. B. Torfe, die Kompressionswellen völlig verschlucken. Außerdem werden Scherwellen von Schichtgrenzen innerhalb gleichmäßig wassergetränkter Gesteine gebeugt oder reflektiert, d. h., sie liefern auch hier auswertbare Signale.

Allerdings erfordert eine „Scherwellenseismik" spezielle Anlagen zur Erzeugung und Messung dieser unkonventionellen seismischen Wellen: Zwar liefert jede künstlich erzeugte Bodenerschütterung ein Spektrum verschiedener Wellen (vor allem, wenn das Gestein inhomogen ist), doch ist bei der klassischen Explosionsmethode der Anteil der Scherwellen verhältnismäßig klein.

In mehreren Ländern sind – teilweise durch die Industrie – im letzten Jahrzehnt spezielle Verfahren zur Scherwellenanregung entwickelt worden: Eines der einfachsten benutzt die klassische Sprengstoffexplosion, doch wird der Sprengstoff an der Seitenwand einer eigens ausgehobenen Grube zur Detonation gebracht, so daß die Druckwelle den Boden sozusagen zur Seite schiebt: Mit diesem Verfahren wird etwa in der „DDR" Braunkohle exploriert, die in Scherwellenseismogrammen besonders gut zu erkennen ist. Die Suche nach immer neuen Braunkohlevorkommen ist für die Energiewirtschaft der „DDR" ein großes Problem, da ihre letzten Steinkohlefelder längst erschöpft und die Öl- und Gaslagerstätten nur sehr klein sind.

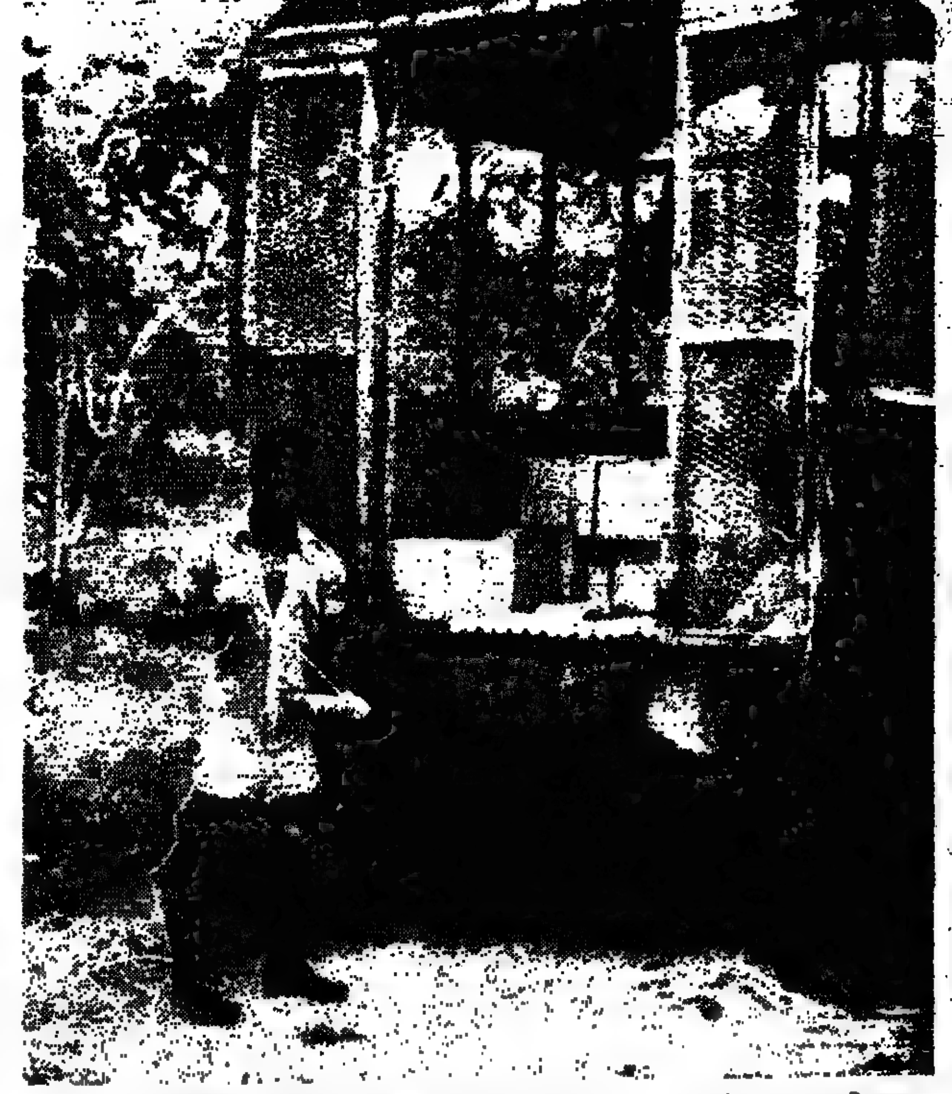
Andere Verfahren legen auf den Erdboden gewissermaßen eine Laufschiene, in der ein Kolben hin- und herbewegt wird, um Scherbewegungen zu erzeugen. Eine derartige Anlage wurde z. B. am Institut für Geophysik der Universität Kiel konstruiert, wo durch Professor R. Meissner, Professor H. Theilen sowie H. Stümpel eine in Westdeutschland einzigartige Entwicklung der Scherwellenseismik betrieben wird. Die Kieler Anlage – auf einen Lkw-Hänger montiert – benutzt für den Kolben einen pneumatischen Antrieb. Er wird über eine Laufstrecke beschleunigt und prallt dann auf die Wand des Laufzylinders. Mit dieser Anlage werden Scherwellen mit Frequenzen bis zu 50 Hz erzeugt, die etwa 50 bis 100 Meter in den Boden eindringen. Kommerzielle Anlagen größeren Maßstabs für den Einsatz in der Erdölexploration als Ergänzung zu der P-Wellen-Seismik liefern Eindringtiefen bis zu maximal zwei Kilometern, doch werden die Signale mit zunehmender Tiefe schon sehr stark gedämpft.

Die bisherigen Versuche und die Planungen des Kieler Instituts zeigen die vielfältigen Möglichkeiten der Scherwellenseismik: In einem Versuchsprogramm gemeinsam mit der „Preussag AG" und unter Einsatz des Kieler „Scherwellengenerators" (der an dem Kieler Universitätsinstitut in Zusammenarbeit mit einer aus der Tätigkeit des Instituts hervorgegangenen Firma „Thor Geophysikalische Prospektion GmbH" entwickelt worden war) erprobt man die Suche nach steilstehenden Verwerfungen in Festgesteinen.

Derartige Verwerfungen sind entweder Träger von Vererzungen, oder sie begrenzen Erzlagerstätten. In einem zunächst vorwiegend wissenschaftlich ausgerichteten Projekt, das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert wird, erkundet man die Verteilung, die Tiefenlage und das Alter der von den Eiszeitgletschern zurückgelassenen Geschiebemergelhorizonte, die u. a. als Stauschichten des Grundwassers von großer hydrologischer Bedeutung sind.

Das Kieler Institut plant in einem Projekt des Bundes, die Scherwellenseismik zur „Durchleuchtung" des Untergrundes von Mülldeponien einzusetzen: Die „kleinräumig" auflösenden Scherwellen sind dafür besonders gut geeignet. Eine andere Weiterentwicklung in Kiel ermöglicht scherwellenseismische Messungen auch unter dem Meeresgrund: Die Scherwellen werden dabei durch eine „Luftkanone" erzeugt, die in einen auf dem Meeresgrund liegenden Schlitten eingebaut ist und abwechselnd Luftstöße nach der einen und nach der anderen Seite abgibt. Dabei wird u. a. die Scherfestigkeit des Meeresbodengesteins gemessen, zugleich auch die Kompressonsfestigkeit.

Das Gerät zur Scherwellenmessung auf dem Meeresgrund – es ist in der dritten



Noch immer wird die „klassische Methode", das Einbringen und Zünden von Sprengstoff in Bohrlöcher, für seismologische Zwecke angewendet FOTO ROLF KÖNIG

Generation jetzt für den Praxiseinsatz reif – wird voraussichtlich im nächsten Frühjahr an der Rheinmündung die Standsicherheit der Deiche erkunden, die von den Holländern in ihrem großen Eindeichungsprogramm in realativ tiefem Wasser aufgeschüttet worden sind. Es wird damit gerechnet, daß die Festigkeit der Deichfundamente durch den dauernden Wellenschlag und die Schwerlastbewegungen auf den Deich gelitten haben könnte. Dies kann nun rechtzeitig erkannt werden.

Allerdings ist der Unterwasser-Scherwellengenerator bisher nur in den Wassertiefen der küstennahen Ostsee und Nordsee verwendbar. Unter höherem Wasserdruck, als etwa 20 bis 30 Meter Wasser entsprechen, müssen neue Anregungstechniken entwikkelt werden. Man hofft, mit Hilfe eines „Wasserhammers", der am Max-Planck-Institut für Strömungsforschung (Göttingen) entwickelt wird, künftig sogar im Schelf und in der Tiefsee arbeiten zu können.

Eine interessante Anwendung wäre auch die Vorerkundung von Standorten für Offshorebauwerke der Erdölindustrie. Diese werden zwar schon durch Bohrungen erkundet, doch lassen sich durch die Scherwellenseismik Informationen über die Flächenverteilung des Baugrundes gewinnen, dessen Qualität in Bohrungen nur „punktuell" erkannt werden kann. HARALD STEINERT

Zentrale Drehscheibe im Karussell der Zellen

Die T-Lymphozyten erweisen sich als Schlüssel zum Verständnis des Immunsystems

Wenn man verstehen will, wie die Immunantwort im menschlichen Organismus abläuft, jene komplizierten Vorgänge also, durch die der Körper eingedrungene Erreger und Substanzen abwehrt, muß vor allem aufgeklärt werden, wie die einzelnen Zellen des Immunsystems sich gegenseitige beeinflußen und steuern. Eine zentrale „Drehscheibe" ist dabei ein bestimmter Typ der weißen Blutkörperchen, den man als T-Lymphozyt bezeichnet.

An der Oberfläche dieser Zellen befinden sich zahlreiche Moleküle, über die der Kontakt zu anderen Immunzellen hergestellt wird. Diese Bindungsstellen (Rezeptoren) sind – wie die Forschungen der letzten Monate immer deutlicher zeigen – der Schlüssel zum Verständnis des Immunsystems. Darüber hinaus wird aber auch die Bekämpfung von Krankheiten wie etwa der Immunschwäche Aids nicht erfolgreich sein, wenn man nicht weiß, wie die einzelnen Teile des Netzwerkes, aus dem das Immunsystem sich aufbaut, miteinander in Kontakt treten. Trotz enormer Fortschritte der Forschung, vor allem mit Hilfe der modernen molekularbiologischen Techniken, ist das Wissen auf diesem Gebiet noch sehr begrenzt. Man könnte die Situation so umschreiben: Es gibt viele gute Theorien, aber wenig Fakten.

Man kennt heute drei Typen von T-Lymphozyten, die sich von ihrer Funktion her unterscheiden lassen. Die zytotoxischen T-Lymphozyten (Tc) zerstören Zellen, die von Viren infiziert sind. Die Helfer-T-Lymphozyten (Th) vermitteln zwischen den Zellen, die Antigene (also etwa Viren oder körperfremde Moleküle) erkennen (den sogenannten Makrophagen) und den Zellen, die letzlich die Abwehrstoffe gegen die Eindringlinge produzieren und abgeben, den sogenannten B-Lymphozyten. Gerade die Helfer-T-Zellen werden von dem Aids-Erreger gezielt ausgeschaltet, woraus sich dessen verheerende Wirkung auf die Immunabwehr erklärt. Schließlich gibt es noch T-Zellen, die offenbar die Helfer-Zellen blockieren, sogenannte Suppressor-T-Zellen (Ts). Ihre Funktion ist aber noch weitgehend unklar.

Eine besondere Eigenschaft der T-Zellen besteht darin, daß sie fremde Antigene nur in Anwesenheit von sogenannten MHC-Molekülen binden können. Dabei handelt es sich um Oberflächenstrukturen, die auf allen Zellen des Körpers vorkommen. Sie sind gleichsam ein typisches Erkennungsmerkmal und ermöglichen den Immunzellen zu unterschieden, ob die jeweilige Zelle zum eigenen Körper gehört oder nicht. Diese MHC-Markierungen sind zum Beispiel auch für die Abstoßung von transplantierten Organen verantwortlich. Th-Zellen erkennen Antigene zudem nur, wenn diese auf der Oberfläche eines Makrophagen „präsentiert" werden.

Soweit man bisher weiß, wird im Verlauf einer Infektion ein fremdes Antigen zunächst von den Makrophagen erkannt und aufgenommen. Diese verarbeiten es und bauen es in ihre Oberfläche ein. Hier werden diese Antigene dann, gemeinsam mit den MHC-Molekülen, von den Th-Zell-Rezeptoren erkannt. Die T-Zelle wird dadurch aktiviert und beginnt, Substanzen auszuschütten, die das Wachstum weiterer T-Zellen anregen. Gleichzeitig bindet die aktivierte Th-Zelle auch solche B-Lymphozyten, die das gleiche Antigen ebenfalls erkannt haben. Die B-Zellen werden dadurch angeregt, eine große Zahl von Antikörpern (Immunglobuline) auszuschütten. Diese Abwehrmoleküle erkennen die Antigene und binden sie. Der Komplex aus Antigen und Antikörper wird schließlich von den Makrophagen aufgenommen und zerstört.

Tc- und Th-Zellen erkennen zwei unterschiedliche Klassen von MHC-Molekülen. Tc-Zellen reagieren nur auf solche der Klasse I, die auf allen Zellen des Körpers vorkommen. Dies macht insofern Sinn, als jede beliebige Zelle von einem Virus befallen werden kann. Die Th-Zellen verbinden sich dagegen mit MHC-Molekülen der Klasse II, die ausschließlich auf Zellen des Immunsystems ausgeprägt sind. Auch das ist leicht erklärlich, da Th-Zellen nur Verbindungen zwischen solchen Zellen knüpfen.

Man weiß bereits, daß der Rezeptor, der die Verbindung zu den Makrophagen knüpft, aus zwei Untereinheiten (α und β) besteht. Zur Zeit konzentriert sich die Forschung vor allem auf die Frage, ob es auf der Oberfläche der T-Lymphozyten eine einzelne Bindungsstelle gibt, die MHC-Moleküle und Antigene gemeinsam erkennt, oder ob es sich um zwei getrennte Rezeptoren handelt. Diese Frage läßt sich erst dann sicher beantworten, wenn man die Struktur dieser Rezeptoren genau kennt.

Ein entscheidender Schritt war die Aufdeckung der Genstruktur, also jener Teile des in den Zellen gespeicherten Erbgutes, die für die Herstellung dieser Oberflächenmoleküle verantwortlich sind. Die Forscher wissen jedoch noch nicht, welcher Teil des Rezeptors – einem Eiweißkörper aus einer langen Kette von Aminosäuren – die eigentliche Bindungsstelle darstellt. Man hofft nun darauf, die dem Rezeptor zugrunde liegenden Erbsubstanz mit Hilfe gentechnischer Verfahren kopieren und vervielfältigen zu können. Erst dann steht genug Untersuchungsmaterial zur Verfügung, um etwa mit Hilfe physikalischer Verfahren die räumliche Anordnung der Rezeptoren sowie die genaue Form der Bindung aufzuklären.

Im Erbgut der T-Zellen gibt es mindestens zwei Gene (Alpha und Beta), die für die Herstellung der Rezeptoren verantwortlich sind. Neuerdings vermutet man, daß darüber hinaus noch ein weiteres Gen (Gamma) daran beteiligt ist. Alle drei ähneln in ihrer Zusammensetzung den Genen, die die Informationen für die Produktion von Antikörpern tragen. Dennoch gibt es wesentliche Unterschiede, die vor allem die Variabilität bestimmter Regionen betreffen.

Gerade von diesen extrem variablen Regionen nimmt man nun an, daß sie jene Bindungsstelle am Rezeptor „herstellen", über die die Zelle sich an die Antigene bzw. die MHC-Moleküle ankoppeln kann. Da diese Moleküle eine ungeheuer große Zahl von unterschiedlichen Formen besitzen können, muß dementsprechend auch der Rezeptor sehr variable Formen annehmen können, damit die Zelle in jedem Fall eine Bindung herstellen kann. LUDWIG KÜRTEN

Flasche für Neutronen

Im Institut Laue-Langevin (ILL) in Grenoble versucht man zur Zeit in verschiedenen Experimenten, die Lebensdauer des Neutrons zu bestimmen. Die genaue Kenntnis des „Höchstalters" dieser Teilchen hätte u. a. Konsequenzen für unser kosmologisches Verständnis. Eines der Experimente arbeitet nach einem verblüffend einfachen Verfahren: Neutronen werden in eine für sie undurchdringliche Flasche gefüllt und ihre Lebensdauer durch Messung der zeitlichen Abnahme ihrer Anzahl bestimmt.

Das ILL betreibt in Grenoble, Frankreich, die intensivste Neutronenquelle Europas für Forschungszwecke, einen Höchstflußreaktor mit einer thermischen Leistung von 57 Megawatt. Neutronenstrahlen werden am ILL überwiegend als Sonden zur Erforschung der Materie eingesetzt. Daneben werden auch Beiträge zur Aufklärung der physikalischen Eigenschaften des Neutrons selbst geleistet. Neutronen, der elektrisch neutrale „Kitt" der Atomkerne, sind als freie Teilchen nicht stabil: Sie zerfallen in Protonen, Elektronen und Antineutrinos.

Die in den letzten 30 Jahren gemessenen Halbwertszeiten dieses radioaktiven Betazerfalls liegen zwischen 10,1 und 12,8 Minuten. Eine genauere Festlegung dieses Wertes ist nicht nur von grundsätzlichem physikalischen Interesse, sondern hat unter anderem auch kosmologische Konsequenzen, etwa für die Elementverteilung unmittelbar nach dem Urknall oder den Ablauf des Sonnenzyklus.

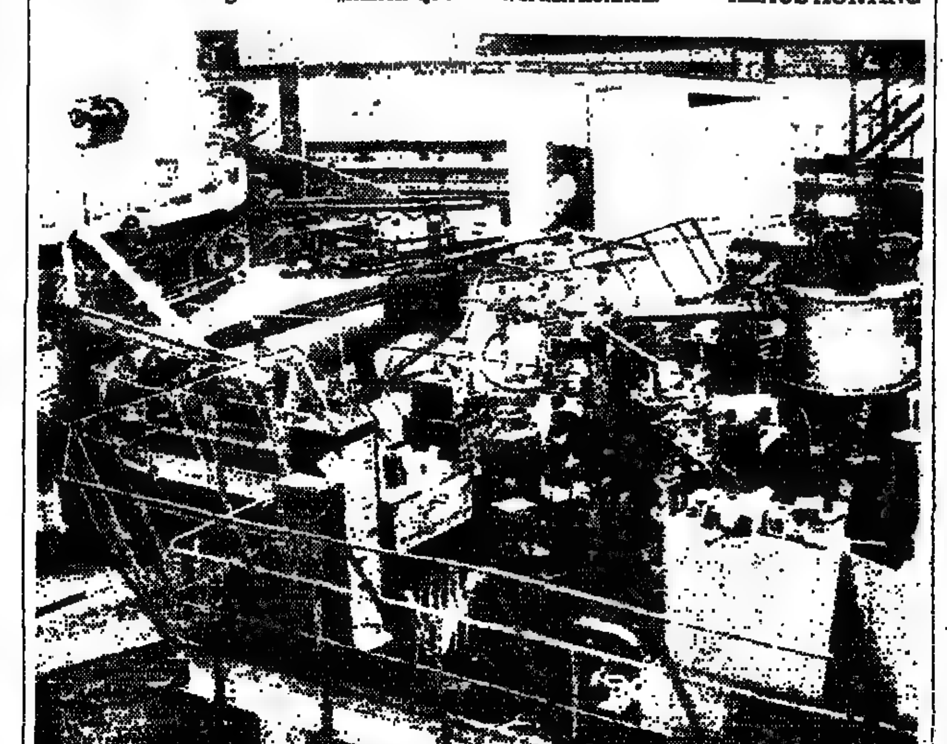
Das einfach klingende Prinzip des Versuchs erfordert dennoch erheblichen technischen Aufwand. Nur langsame Neutronen mit Geschwindigkeiten von weniger als sechs Meter pro Sekunde können Materie (aus energetischen Gründen) nicht mehr durchdringen und werden dort elastisch reflektiert. Die durchdringenden thermischen Neutronen des Reaktors mit mittleren Geschwindigkeiten von rund 2200 Meter pro Sekunde werden daher zunächst in einer sogenannten „kalten Quelle" durch Stöße mit flüssigem Deuterium bei 25 Kelvin (- 248° C) abgebremst. Aus dem Spektrum dieser „kalten Neutronen" mit einer mittleren Geschwindigkeit von rund 645 Meter pro Sekunde werden anschließend über gekrümmte Neutronenleiter die „ultrakalten Neutronen" des Spektrums (Geschwindigkeiten weniger als sechs Meter pro s) aussortiert.

Als Flasche für die Neutronen dient ein evakuierter würfelförmiger, verschließbarer Behälter aus Neutronenspiegeln. Die gemessene zeitliche Abnahme der Neutronen in diesem Behälter wird jedoch nicht nur durch ihren radioaktiven Zerfall, sondern auch durch unerwünschte Störeffekte bewirkt: Neutronen gehen durch Absorption in der Behälterwand oder durch unelastische Streuung verloren – z. B. bei einer Kupferoberfläche im Mittel nach 6000 Stößen, bei einer Berylliumoberfläche im Mittel nach 200 000 Stößen.

Den Hauptanteil bei diesen Verlusten verursacht nach neueren Untersuchungen des ILL die unelastische Streuung an wasserstoffhaltigen Ablagerungen an den Behälterwänden. Durch Stöße mit den Wasserstoffkernen können die Neutronen soviel Energie aufnehmen und so schnell werden, daß die Flaschenwände für sie wieder durchlässig werden.

Realitätsnahe Meßergebnisse erfordern daher eine ausgefeilte Experimentiertechnik. Im ILL werden neuerdings die Wände der Flasche mit einer sich ständig erneuernden Oberfläche aus einem synthetischen Öl besprüht, das die wasserstoffhaltigen Ablagerungen abdeckt. Das Öl besteht aus den Elementen Kohlenstoff, Fluor und Sauerstoff, die Neutronen nur in geringem Maß absorbieren.

Geplant sind auch Experimente mit Flaschen unterschiedlichen Volumens, in denen jedoch durch entsprechend angepaßte Neutronenspeicherzeiten die gleiche mittlere Stoßzahl erzeugt wird, so daß die Störeffekte der Wände rechnerisch eliminiert werden können. KLAUS KÖRTING



Aus dem Reaktor (links) tritt der abgeschirmte Leiter für die ultrakalten Neutronen aus. Rechts befindet sich der magnetische Speicher für die Teilchen FOTO: KFK

Schlummert im Sumpf ein kosmischer Bote?

Die Everglades in Florida sind möglicherweise durch einen Meteoriten entstanden

Immer häufiger stehen den Biologen und Geologen in den letzten Jahren neue Theorien ins Haus, mit denen irdische Phänomene auf kosmische Einflüsse zurückgeführt werden. Der amerikanische Geologe Edward J. Petuch von der Universität Miami vermutet jetzt, daß die Everglades-Sümpfe im Süden Floridas nichts anderes seien als der mit Schlamm gefüllte Einschlagskrater eines Meteoriten, der vor rund 38 Mill. Jahren auf die Erde stürzte und einen Trichter in dem damals unter dem Meeresspiegel gelegenen Boden hinterließ. Demnach wären die Everglades wie etwa das Nördlinger Ries in Bayern Zeuge der bewegten Frühzeit der Erde.

Die wichtigsten Indizien, auf die sich Petuchs Theorie stützt, liegen den Wissenschaftlern bereits seit Jahren vor; etwa das sich sternenförmig ausbreitende Netzmuster von Brüchen in der Kalksteinschicht unterhalb der Everglades, zusammen mit einer an einen Fingereindruck erinnernden Vertiefung in der geologischen Kontur des Untergrundes und der Hinweis auf Eisenerzvorkommen meteoritischen Ursprungs. Zudem fehlt unter den Sümpfen eine im südlichen Florida sonst allgegenwärtige Gesteinsschicht, die nach Meinung Petuchs durch den Aufschlag quasi weggesprengt wurde.

Zusammen mit zwei weiteren Meteoriteneinschlägen, die etwa zur gleichen Zeit stattgefunden haben sollen, könnte genug Staub und Ruß in die Atmosphäre geschleudert worden sein, um das Massensterben von Pflanzen und Tieren am Übergang des Eozäns zum Oligozän vor 38 Mill. Jahren zu erklären. Ein vergleichbarer Vorgang soll rund 27 Mill. Jahre früher zum Aussterben der Dinosaurier geführt haben.

Die spätere Entstehung der 12 000 qkm großen Everglades erklärt Petuch anhand von Bohrproben, die im südlichen Florida gezogen wurden, etwa so: Nach dem Einschlag begannen Korallen auf dem hochragenden Kraterrand einen atollähnlichen Ring riesigen Durchmessers zu bilden. Während sich der Meeresspiegel allmählich hob, verlängerte sich der Korallenring vom ursprünglichen Einschlagtrichter weg weiter nach Norden.

Noch vor 1,8 Mill. Jahren befand sich das innerhalb des nun ovalen Atolls entstandene Binnenmeer in ständigem Austausch mit dem umgebenden Meerwasser. Als dann aber der zusammenwachsende Korallenring diesen Austausch zunehmend verhinderte, lagerten sich Sedimente im Inneren der Lagune ab und das Binnenmeer verlandete.

MATTHIAS GLAUBRECHT

Keine Zuflucht mehr im Scheunenviertel

Sieben Arbeiten über jüdisches Schicksal im 20. Jahrhundert



Die Wiener Leopoldstadt war Zentrum des jüdischen Lebens: Läden in der Tandelmarktgasse (1903)
FOTO: ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

Die „Mazzesinsel" – die Leopoldstadt, der zweite Bezirk – war für Wien einst, was für Berlin das Scheunenviertel, East End für London oder die Lower East Side für New York waren. Hier lebten die Juden, die aus anderen Landesgegenden oder aus anderen Ländern in die Metropolen kamen. In Wien waren das die Hoffnungsvollen, die die Stadt als Durchgangsstation auf dem Weg zu einer neuen Heimat (meist jenseits des Ozeans) betrachteten, und die Hoffnungslosen, die sich in die bescheidenen, oft elenden Verhältnisse gefügt hatten.

Die Ostjuden bestimmten einst das Bild der Leopoldstadt, die – wie die jüdischen Viertel andernorts – zu einer Art freiwilligen Ghettos geworden war. Daher der Spottname „*Mazzesinsel*". Ruth Beckermann hat

Ruth Beckermann (Hrsg.):
Die Mazzesinsel
Löcker Verlag, Wien. 142 S., zahlr. Abb., 58 Mark.

Martin Pollack:
Nach Galizien
Edition Brandstaetter, Wien. 208 S., 34 Mark.

Ferdinand Seibt (Hrsg.):
Die Juden in den böhmischen Ländern
Oldenbourg Verlag, München. 368 S., 75 Mark.

Theodor Wolff:
Die Juden
Jüdischer Verlag Athenäum, Königstein im Taunus. 305 S., 48 Mark.

Günther B. Ginzel:
Jüdischer Alltag in Deutschland 1933–1945
Droste-Verlag, Düsseldorf. 252 S., 277 Abb., 78 Mark.

Die jüdische Emigration aus Deutschland 1933–1941
Buchhändler-Vereinigung, Frankfurt/M. 336 S., 120 Abb., 35 Mark.

Hans Herlin:
Die Reise der Verdammten
Ullstein Verlag, Berlin. 182 S., 21 Abb., 8,80 Mark.

ihn als Titel für ihr Buch übernommen, das in historischen Photographien, literarischen Texten, Erinnerungsstücken und alten Reportagen die Verhältnisse zwischen dem Ende des Ersten Weltkrieges und der Vernichtung (der Juden wie des Viertels) als Folge des „Anschlusses" in Erinnerung ruft.

Auf diesem Terrain außerhalb der Stadtmauern war 1625 ein Ghetto entstanden. Nach der Vertreibung der Juden 1670 durch Leopold sollte dort eine neue, schöne Stadt wachsen, der der Kaiser seinen Namen gab. Doch bald sickerten die Juden wieder ein, als „tolerierte" oder illegale. Und nach 1848, als sie endlich freien Zuzug erhielten, setzten sie sich wiederum an dieser Stelle fest. Sie kamen aus allen Ecken der Habsburger Lande, denn in der Hauptstadt schienen die Lebensbedingungen allemal besser.

Das lehren auch die Bücher „Nach Galizien" von Martin Pollack und die Sammlung der Vorträge des Collegium Carolinum über „Die Juden in den böhmischen Ländern", die Ferdinand Seibt herausgab. Martin Pollack beschreibt eine „imaginäre Reise durch die verschwundene Welt Ostgaliziens und der Bukowina". Sein Reiseführer in die Vergangenheit basiert auf den unterschiedlichsten zeitgenössischen Quellen, aber das Bild armseliger Verhältnisse kehrt auf allen Stationen wieder, in Przemysl oder Drohobycz, Czernowitz oder Sadagora, Brody oder Lemberg, den Orten, die uns aus der jiddischen Literatur seltsam vertraut sind.

Auch in den Vorträgen, die sich demselben Thema mit strenger Wissenschaftlichkeit nähern und die Zeit vom Mittelalter bis zur Emanzipation und der Emigration nach 1938 umspannen, klingen immer wieder die Unsicherheit und das Elend aller Verhältnisse an, die hier wie in den anderen Siedlungsgebieten trotz gelegentlicher Privilegierung und des josephinischen Toleranzpatentes vorherrschten. Das änderte sich nach dem Ersten Weltkrieg nur scheinbar. Die Tschechoslowakische Republik mit ihren diffizilen Minderheiten wußte nicht, ob sie die Juden als Konfession oder als Nation (wie Ladislav Lipscher darstellt) behandeln sollte. Und in Wien mit seiner antisemitischen Tradition wurden die Ostjuden nicht als die Opfer, eher als die Mitschuldigen am Zusammenbruch des Habsburger Reiches betrachtet. Den alteingesessenen Juden, die es zu Wohlstand gebracht hatten und die zur Assimilation bereit waren, mißfielen die Einwanderer kaum weniger, weil sie ihnen eine Herkunft bewußt machten, die sie zu vergessen trachteten.

Diese Spannungen zwischen Ostjuden und „Westjuden" spiegeln sich sehr deutlich in dem nachgelassenen Manuskript „Die Juden" von Theodor Wolff. Der langjährige Chefredakteur des „Berliner Tageblatts" schrieb es 1942/43 in der französischen Emigration, kurz bevor er an die Nationalsozialisten ausgeliefert und nach Sachsenhausen gebracht wurde. Wolff will nachweisen, was schon oft nachgewiesen worden ist, daß es nämlich *die* Juden nicht gibt: „Die Verschiedenheit der nationalen Herkunft ist nicht das, was am entscheidendsten trennt. Die Verschiedenartigkeit des Geistes, der Kultur und vor allem der Moral ist das, was die einen von den anderen entfernt."

Die Abneigung des assimilierten Juden gegen jene selbstbewußten, glaubensfesten und glaubenseifrigen Juden aus dem Osten läßt sich dabei nicht überhören. Ihre Sprache nennt Wolff einen „sonderbar burlesken, unappetitlichen Mischmasch", und er glaubt, daß „in der seltsamen Erscheinung derjenigen polnischen Juden, die sichtbar jeder Akklimatisation widerstreben, das Mittelalter immer wiederkehrt". Sie begünstigten, meint er, den Aberglauben vom Ritualmord und ähnlichem.

Es wirkt heute makaber, wenn Wolff betont, daß man „mit dem ganzen unübersehbaren, unübersichtlichen Menschengemisch" nicht „solidarisch" sei. Aber man darf nicht vergessen, daß er, als er diesen Text schrieb, noch nichts von der längst begonnenen „Endlösung" und wohl nur sehr wenig über die Situation der Juden in Deutschland wußte. Er argumentiert mit dem Bewußtsein der späten zwanziger Jahre, als man nicht ernst nahm, was Hitler und seine Anhänger verkündeten.

Diese Leichtgläubigkeit scheint aus heutiger Sicht unverständlich. Dabei wird jedoch übersehen, was die Juden damals wissen konnten. Ihre Entrechtung erfolgte, allen nationalsozialistischen Hetzreden zum Trotz, nicht auf einen Schlag. Es herrschte zuerst eine latente Unsicherheit, in der sich Anordnungen und Verbote von kommunalen, staatlichen oder Parteistellen überschnitten, gelegentlich sogar widersprachen. Und selbst die Nürnberger Gesetze wurden von vielen Juden nicht als Anfang vom Ende, sondern als Anlaß für eine Rückbesinnung auf das gelebte Judentum angesehen. Das läßt sich aus dem Band „Jüdischer Alltag in Deutschland 1933–1945" von Günther Bernd Ginzel herauslesen. Es ist eine Sammlung von Fotos und Dokumenten, verbunden mit einem knappen Einleitungstext und einer Chronologie jüdischen Schicksals.

Wenn der Autor jedoch meint, „die Bilder sprechen für sich selbst", so ist er in einem Irrtum befangen. Von den Szenen der Demütigung, der Deportation und der Vernichtung abgesehen, unterscheiden sich die Fotografien nicht von einem „deutschen" Familienalbum. Erst die Bildunterschriften verraten uns, daß es sich da um einen jüdischen Karnevalsverein handelt, daß das Ferienlager vom Reichsbund jüdischer Frontsoldaten eingerichtet wurde oder daß die Handwerkslehrlinge junge Juden sind, die sich auf die Auswanderung vorbereiten. Mit den Dokumenten – den Schreiben der Behörden, den Gesetzen, den Ausweispapieren usw. – ist es anders. Aus ihnen läßt sich die Diskriminierung unmittelbar ablesen. Geschichte dokumentiert sich eben nur selten im Bild.

Das macht auch die Ausstellung „Die deutsche jüdische Emigration aus Deutschland 1933–1941" deutlich, die vom Deutschen Exilarchiv in der Deutschen Bibliothek in Frankfurt (bis 31. März) gezeigt wird. Der Katalog ist jedoch unabhängig davon eine wertvolle Dokumentensammlung. Er beschreibt an Beispielen die Etappen der Auswanderung, die damit verbundenen Hoffnungen, die Rückschläge und schließlich die Resignation, die mit dem Auswanderungsverbot vom 23. Oktober 1941 und der nachfolgenden systematischen Deportation und Ermordung begann.

Zugleich klingt vielfach eine Tatsache an, die schon damals in dem scheinbar paradoxen Satz zusammengefaßt wurde: „Die Auswanderung ist einfach, die Einwanderung ist schwerer." Denn viel zu viele Länder weigerten sich, Juden aus Deutschland aufzunehmen. Das Schicksal der 900 Passagiere der „St. Louis", die alle gültige Visa für Kuba besaßen, aber weder dort noch in den USA an Land gelassen wurden und deshalb nach Europa zurückkehren mußten, ist nur ein Beispiel.

Hans Herlin hat es in dem Dokumentarbericht „Die Reise der Verdammten" geschildert, der jetzt in einer Taschenbuchausgabe herauskam. Am 13. Mai 1939 hatte die „St. Louis" in Hamburg abgelegt, am 17. Juni machte sie wieder in Antwerpen fest. Die Juden wurden zwar auf England, Holland, Belgien und Frankreich aufgeteilt, aber die meisten holten der Krieg und die „Endlösung" ein. Für sie gab es keine Zuflucht mehr, selbst nicht in der Armut eines „Scheunenviertels" oder einer „Mazzesinsel".

PETER DITTMAR

Gereimte Schattenbilder

Wenn *Christa Wolf* sich ihrer nicht angenommen hätte, in der 1979 erschienenen Erzählung **„Kein Ort. Nirgends"**, die Dichterin Karoline von Günderode (1780 bis 1806) wäre nur ein paar Spezialisten und Liebhabern bekannt. Ihre drei Poesiebändchen haben kaum Spuren hinterlassen. Dennoch freut man sich, wenn sie jetzt sozusagen wieder ans Licht geholt werden. Franz Josef Görtz hat eine Auswahl getroffen und ein Nachwort dazu geschrieben (Insel Verlag, Frankfurt/M. 113 S., 7 Mark). Es sind Verse, die ganz die Zeichen ihrer Zeit tragen. Manche sind leichtfüßig, als schwebten sie so dahin, wieder andere sind anmutig, als kennten sie weder Sorgen noch Schrekken. Aber dann gibt es auch solche, die vom Tod erzählen, die sich wie Schattenbilder auf die Beschreibung von Elfenreigen oder Lippenrot legen, die sich wie Vorboten lesen zu dem allzu frühen Tod der Dichterin, die sich mit 26 Jahren mit einem Messerstich ins Herz das Leben nahm. ty.

Vergnügliches Duett

Man muß Tschechows Kurzgeschichten nicht illustrieren. Schließlich versteht er es so anschaulich zu erzählen, daß sich ganz von allein die Bilder im Kopf einstellen. Das steht fest – solange man nicht Fritz Fischers Bildergeschichte **„Der Roman mit dem Kontrabaß"** von Anton Tschechow (Edition Curt Visel, Memmingen. 136 S., 58 Mark) kennt. Da stellt sich eher die entgegengesetzte Frage, ob man überhaupt noch den Text braucht. Denn Fritz Fischer versteht es, das Mißgeschick des Kontrabassisten Smytschow, dem beim Baden die Kleider gestohlen werden, der einer jungen Dame, der dasselbe geschah, in dem Futteral des Basses Zuflucht gewährt und dem dann zu allem Unheil auch noch das Futteral samt Prinzessin abhanden kommt, so witzig mit der Zeichenfeder zu erzählen, daß Worte eigentlich überflüssig sind. Doch das Eigenartige ist, daß sich Zeichnung und Dichtung nicht gegenseitig erschlagen, sondern sich zu einem vergnüglichen Duett vereinen. P. D.

Gesammeltes vom Rhein

Warum es am Rhein so schön sei, diese Frage haben sich schon viele gestellt und es zu ähnlich lautenden, nämlich positiven bis überschwenglichen Antworten gebracht. Seitdem aber die Rhein-Romantik des 19. Jahrhunderts und die Hab-acht-Pose der Wacht am Rhein einer nüchterneren Betrachtungsweise gewichen sind, fallen die Antworten differenzierter aus. Hans Rudolf Hartung hat sie gesammelt, wobei er nur auf den Fundus der Zeitschrift „Neues Rheinland", die er 1958 gegründet hat, zurückzugreifen brauchte. Unter den Rubriken „Der Rhein", „Das Rheinland" und „Die Rheinländer" hat er sie in seinem Buch **„Rheinisches"** (Rhein Eifel Mosel Verlag, Pulheim. 197 S., 59,80 Mark) geschickt gemischt (das reicht von Maurice Ravel über Heinrich Böll bis zu Johannes Rau) und mit prächtigen Farbreproduktionen aus der bildenden Kunst illustriert. Mln.

Helvetischer Eulenspiegel

Es werde sein letztes Programm sein, verkündete Emil nach der Uraufführung im Jahre 1980. Bis heute hat er Wort gehalten. Nach seiner Szenenfolge „Feuerabend" hat man nichts Neues mehr von ihm gehört. Dieser **„Feuerabend"** liegt jetzt als Buch vor (Diogenes Verlag, Zürich. 91 S., 16,80 Mark). Aber wer den Schweizer Tonfall dieses schlitzohrigen Komikers nicht im Ohr hat, dürfte an und in den nackten Texten nur wenig Witziges finden. Der helvetische Eulenspiegel gehört nun einmal zu den Kabarettisten, die man sehen – oder zumindest hören – muß, um auf seine Kosten zu kommen. no

Romantische Bahnstrecken

Die „Schwäb'sche Eise'bahne" war nie in Gefahr. Man fuhr und sang von „Stuttgart, Ulm und Biberach" und nach „Meckenbeuren, Durlesbach". Die Strecke besteht zwar noch, aber die Schließung des Bahnhofs von Durlesbach grenzt – in den Augen mancher Schwaben – an Hochverrat. Das „restliche" Eisenbahnnetz im Schwäbischen und Badischen ist dicht gefügt. Gleichwohl rollen über ein Drittel aller für den Personenverkehr gelegten Schienen keine Reisezüge mehr. Darüber gibt das Buch **„Vergessene Bahnen in Baden-Württemberg"** von Peter-Michael Mihailescu und Matthias Michalke mit 180 zumeist historischen Aufnahmen anschaulich Auskunft (Konrad Theiss Verlag, Stuttgart. 271 S., 89 Mark). Ganz anders das Rheintal: Es war und ist eine der wichtigsten Verkehrsadern Europas. Karl-Wilhelm Koch und Gustav F. Röhr unternehmen in ihrem Buch **„Der Rhein"** anhand von über 300 Fotos eine Reise von der Schweiz bis in die Niederlande und belegen sinnfällig, daß eine Rheinreise auch unter den Auspizien eines Eisenbahnfans ein Erlebnis sein kann (Röhr-Verlag, Krefeld. 200 S., 88 Mark). W. M.

Unwahrscheinliche Realität

Deutsch-deutsches von Thorsten Becker: „Die Bürgschaft"

Da ist zuerst die Idee zu diesem Buch, man möchte sie genial nennen. Aber in der Endkonsequenz macht nicht die Idee ein Kunstwerk aus, sondern ihre Umsetzung – im vorliegenden Falle in Sprache. Die ist, was den Versuch des Schriftstellers Thorsten Becker betrifft, Friedrich Schillers Ballade „Die Bürgschaft" auf ironische Weise zu aktualisieren, sie zu einer geistreichen deutsch-deutschen Gegenwarts-Story zu machen, leider nicht genial, sondern eher ziemlich umständlich, an manchen Stellen grammatikalisch schlicht falsch in den Bildern.

Diese sprachliche Lässigkeit korrespondiert zudem mit einer Nachlässigkeit, was einige Fakten des „DDR"-Alltags betrifft. Mit „Kommissar Lärisch, Staatssicherheit"

Thorsten Becker:
Die Bürgschaft
Erzählung, Ammann Verlag, Zürich 157 S., 20 Mark.

wird sich eben kein Angehöriger des Ministeriums für Staatssicherheit der „DDR" vorstellen, weil es diesen Dienstrang dort nicht gibt: man hat militärische Dienstgrade wie Leutnant, Major usw.

Mit anderen Worten: Beckers Debüt hat auch seine schwachen Seiten, und man tut dem Autor keinen Gefallen, wenn man sie unterschlägt. Denn andererseits besitzt Becker eine Fähigkeit, die vielen westdeutschen Nachwuchsautoren abgeht: Er verfügt, wenn es um das geteilte Land geht, in dem er lebt, um eine schier grenzenlose Phantasie, eine abenteuerliche Vorstellungskraft, die ihm das Erzählen seiner unwahrscheinlichen Geschichte erst ermöglichte. Ein Ich-Erzähler, dessen Namen wir nicht erfahren, von dem wir aber wissen, daß er (wie der Autor) ein Schiller-Gymnasium besucht hat, am Theater arbeitete und nun Jungschriftsteller ist, lernt einen Tramper kennen, der aus Ost-Berlin stammt, Glatze genannt wird und seit einiger Zeit mit seiner Familie in West-Berlin wohnt.

Glatze erzählt während der Fahrt von Westdeutschland nach West-Berlin Geschichten aus der „DDR": über sich und seine „nonkonformistischen" Freunde, die u. a. nach einer Theaterpremiere in Anklam in einen HO-Laden einbrachen, dort eine Freß- und Saufgie veranstalteten, von der Volkspolizei festgenommen wurden, vor Gericht landeten. Aber alles endete mit einem *Freispruch. Durch Glatze lernt der Ich-Erzähler* Schlitzer kennen, einen in Ost-Berlin lebenden Bühnenbildner, der aber nicht nur Theaterstücke mit Prospekten ausstaffiert, sondern auch äußerst kunstvoll Pornographisches zeichnet. Schon einen Tag später sitzt der faszinierte Westdeutsche in Schlitzers Wohnung.

Das eigentliche Abenteuer beginnt: Der Westdeutsche möchte eine der pornographischen Zeichnungen mit in den Westen nehmen, um sie auf dem Umschlag seines ersten Buches abzudrucken. Aber Schlitzer, der einen Antrag gestellt hat, um eine Zeitlang am Wiener Akademie-Theater arbeiten zu können, lehnt ab. Sein Gast ist jedoch so versessen auf das kleine Kunstwerk, daß er es heimlich mitnimmt mit schlechtem Gewissen und dem Plan, es dem Schöpfer plus Honorar wieder zurückzubringen. Schlitzer aber zeigt den „Verlust" an, und bei der Wiedereinreise in die „DDR" wird unser Literat zu einem Gespräch gebeten.

Von nun an ist der Staatssicherheitsoffizier Lärisch für ihn zuständig, ein etwas zu



Thorsten Becker
FOTO: HELMUT BATTNER

freundlicher Herr, der dem Quasi-Festgenommenen angeblich nur Gutes will, vor allem mit ihm diskutieren über Politik, Sozialismus, Marxismus, und ihm deshalb ein Visum verschafft, damit er in Ost-Berlin bleiben „kann". Am Ende der Besinnungszeit steht ein schier undenkbarer Handel: Schlitzer darf nur dann in den Westen, wenn unser West-Literat sich bereit erklärt, bei Nicht-Rückkehr Schlitzers „DDR"-Bürger zu werden. Der gibt seinen Paß ab. Aber je näher der Rückkehrtermin kommt, um so skeptischer wird der Ich-Erzähler: Alpträume, Heimweh, Verfolgungswahn umtreiben ihn. Die Story läuft jedoch auf ein total verrücktes Happy-End hinaus, das hier nicht verraten werden soll. Der Witz dieser Geschichte liegt in der Idee. Sie sorgt dafür, daß trotz aller oben notierten Sprachschwächen von einem gelungenem Debüt gesprochen werden muß.

ULRICH SCHACHT

Auch fürs Jenseits vorsorgen

Bild eines toskanischen Kaufmanns der Frührenaissance

Als Bild vom Alltagsleben in der Toskana ist dieses Buch ein Pendant zum Decamerone. Der Kaufmann Francesco de Marco Datini, dem diese brillante Studie der Marquesa Orino gewidmet ist, dürfte nun die uns vertrauteste Person des späten Mittelalters sein", schrieb die Londoner „Sunday Times", als 1957 Iris Origos „*Merchant of Prato" erschien. Jetzt ist das* „Lebensbild eines toskanischen Kaufmanns der Frührenaissance" in der flüssigen Übersetzung von Uta-Elisabeth Trott auf deutsch erschienen. Der Titel, „Im Namen Gottes und des Geschäfts", stand auf der ersten Seite aller Hauptbücher Francesco Datinis, der im Jahre 1410 in Prato verstarb.

Präziser als die englische Zeitung damals kann man dieses erstaunliche Buch kaum beschreiben, nur ausführlicher. Auch hinkt der Vergleich mit Bocaccio ein wenig, denn sein „Decamerone" ist voll dichterischer Freiheit. Die Schriftstellerin Iris Origo, Amerikanerin irischer Herkunft, die lange in Italien gelebt hat, legt hingegen fast ein Sachbuch über das ausgehende 14. Jahrhundert vor. So vollständig und umfassend sind die Informationen über jeden Lebensbereich

Iris Origo:
Im Namen Gottes und des Geschäfts
Lebensbild eines toskanischen Kaufmanns der Frührenaissance. Aus dem Englischen von Uta-Elisabeth Trott. Verlag C. H. Beck, München. 357 S., 45 Mark.

dieser Epoche und so präzis ihre Quellen. Sie stammen aus dem Archiv des Mannes, der vor 600 Jahren den Wohlstand der Tuchweberstadt Prato begründete, als einer der reichsten italienischen Kaufherren seiner Zeit starb und sein Vermögen den Armen der Stadt hinterließ, die noch heute von ihm zehren.

Forscher fanden das Archiv 1870 in einer Abstellkammer seines Hauses: die Geschäftsbücher und Rechnungen seines ganzen Lebens samt 14 000 Briefen. Etwa ein Zehntel von ihnen sind an die Frau des ständig in fernen Filialen weilenden Kaufherren gerichtet; sie enthalten neben minutiösen Alltagsschilderungen Bekenntnisse, wie man sie frühestens in den Briefsammlungen des 18. Jahrhunderts erwartet. Dieses Archiv ist eine einzigartige Fundgrube für Historiker und Soziologen.

Das Buch der Iris Origo öffnet sie jedem Leser und überläßt es ihm, die Lektüre einzuordnen: als Roman einer unglücklichen Ehe, der ein Erbe, dem „ich in Liebe und Freude alles hinterlassen kann", versagt blieb; als Charakterzeichnung eines Kaufmannes, der im Namen des Geschäfts hart und skrupellos war; oder – und das ist das wichtigste – als ein Zeit- und Sittenbild von größter Anschaulichkeit und Präzision.

Die große Geschichte, der Alltag, Krieg und Pest, Freude und Leid, der Gegensatz zwischen Armen und Wohlhabenden werden gleichermaßen in den Briefen Datinis und seiner Freunde lebendig. Sie informieren bis ins Detail über Eß- und Trinksitten, Kleidung und Hauseinrichtung, über Krankheiten und Arzneien, Ärzte und Quacksalber, Geschäfts- und Eheverträge („Die Mitgift kehrt zurück, wenn die Braut an der Pest stirbt"), Handwerk und Handel, Kunst und Kirche. Wie Stoffe importiert oder hergestellt, gefärbt und verkauft werden.

Man liest die ersten Charterverträge „ad risicum et fortunam Dei, Maris et Gentium" für Waren auf unsicheren Schiffen zwischen Stürmen und Piraten und die ersten Wechselbriefe, die Francesco Datini erfunden hat. *Sein Standbild auf der Piazza del Commune* in Prato hält sie in der bronzenen Hand. Man erfährt verblüfft, daß die Reichen jener Zeit noch tatarische und afrikanische Sklavinnen hielten und oft Probleme mit ihren Kindern hatten.

Ein Kunde aus Pistoja schreibt: „... da nun der Vater des Kindes nicht auszumachen war, nahm ich es an und gab es einer Amme. Aber meine Frau, von Eifersucht geplagt, behauptete, das Kind sei von mir, obgleich ich ihr beteuerte, daß es nicht mehr von mir ist als ein Kalb von einem Mann, der eine Kuh besitzt."

Noch steht das Haus Datinis in Prato, dessen Inventar samt dem Kellergewölbe „gefüllt mit gutem Wein" in den Rechnungsbüchern beschrieben wird, und wir sehen das Fresko des heiligen Christopherus, der vor seinem Martyrium gebetet hat, daß – wo immer sein Bild sei –, „kein Unglück hereinbreche, weder durch Hagel und Feuer noch durch Pest und Hungersnot".

Das Haus mit dem gesamten Inventar vermachte Francesco seiner Frau und dazu, „solange sie Witwe ist und ehrbar bleibt, 100 Goldgulden pro Jahr, damit sie Almosen geben kann für unser beider Seelenheil". Auch stiftete er das Geld zur Errichtung eines neuen Waisenhauses in Florenz, wo sich eine seiner wichtigsten Filialen befand. Es wurde das berühmte „Ospedale degli Innocenti", das Brunelleschi erbaut und Luca della Robbia mit seinen weiß-blauen Findelkindern geschmückt hat.

Francesco Datini gilt noch heute als der größte Wohltäter seiner Vaterstadt. Das verdankt er vor allem einem weisen, frommen und gütigen Freund, der ihn lebenslang in seinen Briefen ermahnte, nicht nur an den Gewinn im Diesseits zu denken – und dem befreundeten Mönch, der ihn bewegte, nicht den Bischof von Pistoja zum Testamentsvollstrecker einzusetzen, sondern seine ganze Habe den Armen zu vermachen. „Mit solchen Stiftungen", so schrieb der Mönch, „fressen sich sonst nur die Reichen satt, erfreuen ihre Freunde und bringen ihre Mägde und Bankerte unter die Haube."

So mahnt Francesco de Marco Datini, der in Filippo Lippis „Madonna del Ceppo" als frommer Stifter vor dem Jesuskind kniet, auch jetzt noch seine Landsleute im reichen Prato daran, daß ein guter Kaufmann ebenso an den Gewinn im Jenseits wie im Diesseits denken sollte. – Ein sachliches und authentisches Buch über den Alltag im späten Mittelalter, informativ und zu lesen wie ein Roman.

MONIKA von ZITZEWITZ

Ein moderner Robin Hood in Sizilien

Mit seinem „Paten" wurde Mario Puzo schlagartig weltberühmt; jetzt hat er einen neuen Roman geschrieben, der an den Bestseller anknüpft: **„Der Sizilianer"** (aus dem Amerikanischen von Gisela Stege. Verlag Droemer Knaur, München. 480 S., 42 Mark). Im Mittelpunkt steht der legendäre Bandit Salvatore Turi Giuliano, der zwischen 1943 und 1950 wie ein ungekrönter König über Westsizilien herrschte.

Puzo, 1920 in New York als Sohn italienischer Einwanderer geboren, ist wohl einer der besten Kenner der Mafia überhaupt. Ohne Beschönigung schildert er die unheilvolle Macht der „Ehrenwerten Gesellschaft", die wie ein drohender Schatten über Sizilien liegt. Turi Giuliano, der Bauernsohn aus dem kleinen Gebirgsdorf Montelepre, wird 1943 als 20jähriger unfreiwillig zum Banditen, als die Polizei ihn beim Schmuggeln ertappt und er in Notwehr einen Carabiniere erschießt. Der junge Salvatore ist ein Idealist und will so etwas wie ein Robin Hood Siziliens werden. Er jagt den Mafiosi die von den Bauern erpreßten Lebensmittel ab und verteilt sie an seine armen Landsleute. Seine Anhängerschaft wächst. Don Croce, der oberste Don der sizilianischen Mafia, horcht auf. Er versucht sich mit dem Bandenführer zu verbünden, doch der will nichts von der Mafia wissen. Daraufhin hetzt Don Croce seine Mordkommandos auf den Volkshelden, der wie durch ein Wunder ein Dutzend Anschläge unverletzt überlebt. Auch Politiker in Rom versuchen, sich mit Giuliano zu arrangieren und mit seiner Hilfe ihre Macht auf der Insel zu festigen. Als dies scheitert, schickt Rom 5000 Soldaten auf die Insel, um mit den Banditen aufzuräumen.

Es kommt, wie es kommen muß: Giuliano verliert seine Gefolgschaft und sieht sich nun zwei übermächtigen Gegnern ausgeliefert: der Mafia und der Staatsmacht. Da greift Don Corleone, der mächtige Pate im fernen New York, ein. Er plant, den Banditen zusammen mit seinem Sohn Michael Corleone in die USA zu holen.

Puzo schildert lebendig die Landschaft Siziliens und läßt eine ganze Reihe von korrupten Politikern, scheinheiligen Priestern, Halsabschneidern und Mafia-Killern aufmarschieren, darunter auch einen mit dem Namen „Fra Diavolo", der zu seinen Aufträgen immer zwei junge „Pisciotta" (Mörderlehrlinge) mitnimmt.

Giuliano wird schließlich Opfer eines Komplotts, zu dem Puzo eine neue, interessante Theorie besteuert. Don Vito schafft es, seinen Sohn unverletzt nach Amerika zu schleusen. Als Michael um Giuliano trauert, tröstet ihn der New Yorker Pate: „Du lebst, er ist tot. Lebe dein Leben nicht, um ein Held zu sein, sondern um am Leben zu bleiben."

KLAUS BODEN

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Salem

Schule Schloß Salem, Internat für Jungen und Mädchen, staatlich anerkanntes Gymnasium, Hohenfels Kl. 5–7, Salem Kl. 8–11, Spetzgart Kl. 12 und 13.

Salem vergibt aufgrund zahlreicher Spenden von Altschülern, Eltern und Freunden der Schule jedes Jahr an etwa 25 % seiner Schüler

Stipendien

für die sich Schüler und Schülerinnen der Klassen 5–13 bewerben können.

Die besondere Stiftung eines ehemaligen Salemer Schülers ermöglicht uns, für das Schuljahr 1986/87 zum zweitenmal das

Heinrich-Blendinger-Stipendium

auszuschreiben. Heinrich Blendinger hat Salem mutig und unbeirrt in der Zeit der Diktatur von 1934 bis 1943 geleitet.

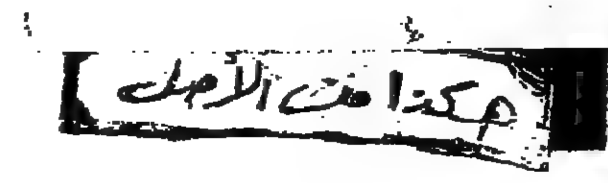
Für die aus diesem Fonds zu vergebenden Stipendien können sich Schüler und Schülerinnen für die 10. und 11. Klasse des Gymnasiums bewerben. Von den Bewerbern erwarten wir, daß sie einen hohen Anspruch an sich selbst stellen und außer guten Leistungen im Unterricht die Fähigkeit mitbringen, mit Freude unser gemeinschaftliches Leben im Internat zu bereichern oder zu vertiefen.

Das Heinrich-Blendinger-Stipendium beträgt DM 6000,– pro Schuljahr. Es wird bei Bewährung bis zum Abitur – jährlich neu – unabhängig vom Einkommen der Eltern vergeben. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Teilstipendium gewährt werden.

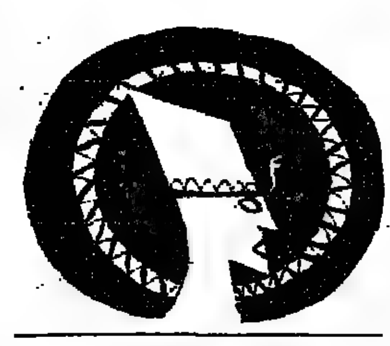
Interessenten bitten wir, bis zum 15. Feburar 1986 die näheren Bewerbungsbedingungen und den Prospekt unserer Schule anzufordern. Anfragen bitte an den Leiter, Dr. Bernhard Bueb, Schule Schloß Salem, 7777 Salem 1.

Weitere Unterrichtsanzeigen finden Sie auf Seite 29

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN







AUKTIONEN

14. Febr.: Graf Klenau, München – *Orden und Ehrenzeichen*
15. Febr.: Peretz, Saarbrücken – Kunst und Antiquitäten
19.–21. Febr.: Hirsch, München – Münzen
20.–23. Febr.: v. Zengen, Gießen – Kunst und Antiquitäten
21./22. Febr.: Henry's, Mutterstadt – Möbel, Kunsthandwerk
22. Febr.: Rehm, Augsburg – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Drei Jahre Galerie Silvia Menzel – Galerie Silvia Menzel, Berlin (bis 21. Febr.)
Daniel Brandely/Etienne Pressager – Galerie Rosenberg, Zürich (bis 15. Febr.)
Anne Loch: Bilder – Galerie Ascan Crone, Hamburg (bis 11. Febr.)
Charlotte Prinz: Malerische Originale – Saalbau-Galerie, Darmstadt (bis 22. Febr.)
Jean Thompson: Applied Art – Galerie Geilsdörfer, Köln (bis 22. Febr.)
Erich Wonder: Raum/Szenen – Szenen/Raum – Galerie Denise René Hans Mayer, Düsseldorf (bis 15. Febr.)

Zum zweiten Mal: Silbermesse in London

London (bür.) – Die zweite Internationale Silber- und Juwelenmesse findet vom 31. Januar bis 3. Februar im Londoner Dorchester Hotel statt. 35 Händler aus Belgien, Frankreich, Deutschland, Großbritannien und Holland werden Silber, Schmuck, Miniaturen und Kunstobjekte zeigen. Die Arbeiten stammen aus allen Perioden, sind aber vorher durch ein Auswahlkomitee auf Authentizität geprüft. Während der Messe findet außerdem ein Seminar statt, bei dem 13 Experten Vorlesungen über verschiedene Aspekte dieses Sammelgebietes halten werden. Die Messe ist täglich von 11–20 Uhr geöffnet, am 3. Februar von 11–16 Uhr. Eintritt und Katalog kosten jeweils drei Pfund.

Zwischen Stadtzentrum und Rijksmuseum: Amsterdams Spiegelquartier

Sammlers Jagdgebiet und Fundgrube

Im Herzen von Amsterdam gibt es ein Phänomen, das wohl seinesgleichen sucht. In einem Gebiet von nicht mehr als 200 mal 300 Metern befinden sich – konzentriert auf ein paar Straßen – ungefähr 100 Läden, Lädchen, Galerien und Geschäfte, die Kunst und Antiquitäten im weitesten Sinne anbieten.

Die Geschichte Amsterdams als *Kunsthandelszentrum geht auf das* Jahr 1602 zurück. Damals hatten niederländische Seefahrer einige portugiesische Schiffe gekapert, die, beladen mit kostbarem chinesischem Porzellan, auf der Rückfahrt in die Heimat waren. Die wertvolle Beute wurde in Amsterdam versteigert, ein Ereignis, das auch großes Interesse an den deutschen Fürstenhöfen erregte. Seither ist Amsterdam immer ein Weltzentrum des Kunsthandels gewesen, wobei sich freilich die Methoden der Warenbeschaffung gewandelt haben.

Die Antiquitätenhändler in Amsterdam hatten von jeher die Gewohnheit, sich in der Nähe des wichtigsten Museums niederzulassen, während sie in der Provinz – allerdings erst in unserem Jahrhundert – die Nähe des Bahnhofs suchten. Im alten Zentrum von Amsterdam, rund um das Trippenhuis, das die größte Sammlung der Stadt beherbergte, betrieben im 18. und 19. Jh. zwischen 50 und 100 Antiquitätenhändler ihr Geschäft. Als 1885, das damals noch am Stadtrand gelegene Rijksmuseum eingeweiht wurde, setzte bald eine große Umzugsbewegung ein. Antiquitäten- und Kunsthandel suchten wiederum die Nähe des Museums und ließen sich in der Verbindungsstraße zwischen Stadt und Museum, der Nieuwe Spiegelstraat, die im weiteren Verlauf zur Spiegelgracht wird, nieder.

Aus den Archiven geht hervor, daß damals der Kunsthandel ein Haus an der Gracht bevorzugte, der Antiquitätenhandel sich jedoch lieber ein Gebäude in der Straße sicherte. Die Zahl der Geschäfte nahm im Lauf der Zeit ständig zu. Längst sind auch die Nebenstraßen mit einbezogen. Händler aus weiten Teilen des Landes erkannten die Attraktivität des Viertels und eröffneten hier Niederlassungen oder wechselten ganz in die Hauptstadt über. Diese Entwicklung hält immer noch an.

Neben Händlern, die teilweise schon in der dritten Generation hier ansässig sind und über ein weites Angebot von hohem Niveau verfügen, das Möbel, Silber, Porzellan, Delfter Keramik, Glas, Uhren, Schmuck und Zinn erfaßt, hat sich seit längerem eine Entwicklung zu Läden, die auf ein einziges Sammelgebiet spezialisiert sind, angebahnt. Da gibt es solche, in denen ausschließlich Fliesen, bemalte Fächer, Mah-Jongg- oder alte Schachspiele, medizinische oder nautische Instrumente, *Musikspieldosen*, Puppen, Art deco oder Jugendstil zu finden sind. Die Konzentration auf ein Sammelgebiet ist vor allem bei Holland als einstmals große seefahrende Nation und Kolonialmacht einen bis heute florierenden traditionsreichen Handel mit Kunst aus dem ostasiatischen Raum.

Der Sammler von Spitzenstücken kann im Spielquartier ebenso eine museale Rarität finden wie der allerjüngste Sammler oder der Souvenirjäger sich bei der Vielfalt des Angebots ihre Wünsche erfüllen können. Rund 15 Händler sind Mitglieder der internationalen Dachorganisation des Kunst- und Antiquitätenhandels, der C. I. N. O. A., etliche stellen auf den großen Messen des Landes in Delft, der Nieuwe Kerk, Maastricht und Breda aus. In dem im Vorjahr renovierten Gebäude Nieuwe Spiegelstraat Nr. 39 residiert der Vorsitzende des niederländischen Spitzenverbandes der Branche, Dave Aronson.



Als sich Amsterdams Kunsthändler ein neues Quartier suchten: Die Spiegelgracht um 1900 FOTO: GEMEENTELIJKE ARCHIEFDIENST

den jungen Händlern zu beobachten. Ein erstklassiges Angebot höchster Qualität, das zudem noch breit gefächert ist, erfordert enorme Investitionen. Der anspruchsvolle Anfänger kann hier nicht konkurrieren, seine Chance liegt in der tiefgehenden Kenntnis auf einem Spezialgebiet, das möglichst noch nicht viele beakkern.

Bei einem Spaziergang durch die Straßen dieses reizvollen Viertels wird man sich der enormen Fülle möglicher Sammelgebiete bewußt. Die meisten Schätze stammen naturgemäß aus den Niederlanden. Doch sind z. B. auch französische Möbel, Meißener Porzellan, amerikanische Quilts und russische Ikonen keine Seltenheit. Seit längerem haben außerdem moderne Galerien ihren Einzug in das Viertel gehalten und runden das Angebot über die klassische Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst hin ab. Und schließlich hat

Eng sind die Beziehungen zum benachbarten Rijksmuseum. Zahlreiche Kostbarkeiten hat das Museum bei den Händlern des Viertels erworben. Die meisten Ankäufe stammen aus der Zeit nach dem Krieg, wie der Bronzekopf des Giovanni da Bologna oder die silberne Trinkschale von Adam van Vianen aus dem Jahre 1621. Durch die Nachbarschaft stimulieren sich Handel und Wissenschaft aufs Vorteilhafteste. Die vielen Museumsankäufe und ein ständig wechselndes Angebot beweisen die Leistungsfähigkeit des Antiquitätenhandels in diesem Viertel.

DOROTHEE von FLEMMING

Neue Bildbände über Hausner, Miró, Schlotter, Eichner und Klusemann

Lob der Meister mit schönen Bildern

Rudolf Hausner und Joan Miró sind längst auf einer Stufe des Ruhms angelangt, die auch prächtige Bücher rechtfertigt. Obwohl Dolf Lindner bereits 1982 ein Werkverzeichnis Hausners vorgelegt hatte – allerdings im verhältnismäßig bescheidenen Rahmen der „Bibliophilen Taschenbücher" –, gab nun die Offenbacher Edition Volker Huber noch die *großformatige Werkmonographie* **„Hausner"** von **Hans Holländer** heraus (280 S., 299 Abb., 126 Mark, Vorzugsausgaben mit einer Graphik: 192 u. 590 Mark). Sie kann dem Hausnerschen Repertoire bis 1982 mit 108 Gemälden sieben Nummern mehr als Lindner zuweisen. Aber das ist nicht die Hauptsache. Autor und Verlag kam es auf ein ansehnliches Buch zum Lobe des Malers mit einem allen möglichen Deutungen nachspürenden Text und dekorativen großen Reproduktionen – auch von Gemäldedetails – an.

Sehr viel zurückhaltender präsentiert sich das Werkverzeichnis **„Die Plakate von Miró"** mit einem Text von **José Corredor-Matheos** (Daco-Verlag, Stuttgart, 270 S., 119 Abb., 148 Mark). Gloria Picazo verzeichnet im Katalog 119 Plakate. Das erste entstand 1919 für die Zeitschrift „L'Instant" und ist nur als Ölskizze erhalten. Erst das zweite, „Aidez l'Espagne" von 1937, zeigt mit dem klaren Gelb, Blau, Rot und einer Halbfigur mit erhobener Faust Anklänge an das spätere Farb- und Formenrepertoire des Künstlers. Daß dieses Plakat 1976 für eine Ausstellung der spanischen Avantgarde wiederverwendet werden konnte, verrät wie sehr es ein Miró und wie wenig es plakative Umsetzung einer kämpferi*schen Parole war. So bleibt es dann* auch nach 1947, als sich der Maler intensiver mit dem Plakat und der Werbung beschäftigt. Die Entwürfe, gleichgültig ob für „amnesty international" oder für die 60. Katalonien-Radrundfahrt 1980, kennzeichnet kaum eine werbegraphische Umsetzung des Themas. Es sind immer typische Miró-Bilder, aber da die meisten Plakate Mirós sowieso in eigener Sache für Kunstausstellungen entstanden, ist das kein Manko.

In dem Werkverzeichnis der Plakate werden jeweils die Gesamtauflage und die Exemplare vor der Schrift (oft signiert und nummeriert), die Papierart, die Drucktechnik, der Herausgeber und der Drucker neben einer ganzseitigen farbigen Abbildung verzeichnet. Dieses Gegenüber von rigoroser Sachlichkeit ohne jeden Kunstschmus und den phantasievollen Entwürfen – vielfältigen Variationen über den Miroschen Formen- und Farbenkosmos – macht diesen Band zu einem rechten Augenbuch. mar

*

Der Klappentext vergleicht ihn mit James Joyce und Arno Schmidt. *Der erste Vergleich ist* gewiß zu hoch gegriffen, aber der zweite trifft zu. Denn wie Schmidt eine Gemeinde hat, die nicht genug Lob über



Mirós Plakat Nr. 1 FOTO: DACO-VERLAG

die Kunstfertigkeit ihres Meister hören kann, und die Zweifel an seiner Kunst nicht kennt, so kann sich auch der Maler und Graphiker Eberhard Schlotter der Bewunderung einer eifrigen Anhängerschaft erfreuen. Seine Eigenart, die Effekte der verschiedenen zeitgenössischen Stile mit realistischer Anschaulichkeit zu verbinden, macht seine Bilder einerseits leicht lesbar, andererseits bleiben sie für Ausdeutungen offen. Das wird besonders bei den Radierungen von einer Platte deutlich, die die Galerie *Stübler in Hofheim jetzt in einer Aus*wahl von 150 Blättern in dem Band **„Eberhard Schlotter – Auf schwarzem Grund"** (160 S., 150 Abb., 48 Mark, Sonderausgabe mit einer Aquatinta-Radierung 180 Mark) vorgelegt hat. Schlotter bevorzugt Aquatinten, so daß er aus Schwarz oder Grau die Figuren und Gegenstände als weiße Schemen herausarbeiten kann. Es sind Porträts, Stilleben, gelegentlich Landschaften, oft Umsetzungen literarischer Themen, immer ein wenig melancholisch und meist auch dekorativ.

Ganz ähnliche Stilprinzipien – wenngleich ins Malerische gewendet – pflegt Hellmuth Eichner, wie die Monographie mit Werkverzeichnis **„Der Eichner – oder die Frage nach der Wirklichkeit"** von **Hans G. Tuchel** (Bouvier Verlag, Bonn, 78 Mark) dokumentiert. Der Maler, obwohl in der Darstellungsform dem Realismus verpflichtet, bevorzugt in der Komposition die Collage scheinbar unzusammengehöriger Personen und Gegenstände. Die Wirklichkeit, die detailgenau wiedergegeben wird, denunziert der Maler zugleich durch fremde Zutaten, durch Rahmungen, unvollendete Teile oder gelegentlich durch Anamorphosen. Die Titelfrage nach der Wirklichkeit ist also zugleich die Frage nach der Realität des Realismus. Obwohl Hellmuth Eichner in den Titeln gelegentlich Sozialkritisches anklingen läßt, sind seine Bilder keine gemalten Botschaften. Andererseits fehlt ihnen, obgleich sie meist in hellen Farben gehalten wurden, alles Freundliche oder Gemütvolle, das eine spontane Zuneigung auslöst. Sie geben sich ein wenig rätselhaft, und der Betrachter mag entscheiden, ob das nur eine Attitüde ist oder ob es tatsächlich Verborgenes zu entdecken gilt. P. Jo

*

Ein Maler, der ebenfalls in keine Schablone paßt, ist der aus Essen stammende Georg Klusemann. Das Museum Folkwang hat ihn Ende des letzten Jahres vorgestellt, und gleichzeitig erschien die Monographie mit Werkverzeichnis von **Heiner Stachelhaus** ***„Georg Klusemann: Das malerische Werk"*** (Verlag Aurel Bongers, Recklinghausen, 144 S., 64 Abb. u. 281 Abb. im Werkverzeichnis, 48 Mark). Er macht auf einen ebenso eigenwilligen wie eigenständigen Maler aufmerksam, der bislang nicht die Aufmerksamkeit gefunden hat, die er verdient. Klusemann blieb bereits während seiner Studienzeit an der Düsseldorfer Kunstakademie (1961 bis 1967) unbeeindruckt vom Trubel um Beuys, um „Zero" und den „kapitalistischen Realismus". 1980 deutet sich mit seinen gemalten „textilen" Bildern eine interessante Wende an. Aber die Entwicklung brach ab. Klusemann starb 1981 in der Toscana, wo er seine zweite Heimat gefunden hatte. K. Pr.

Bønnifaz

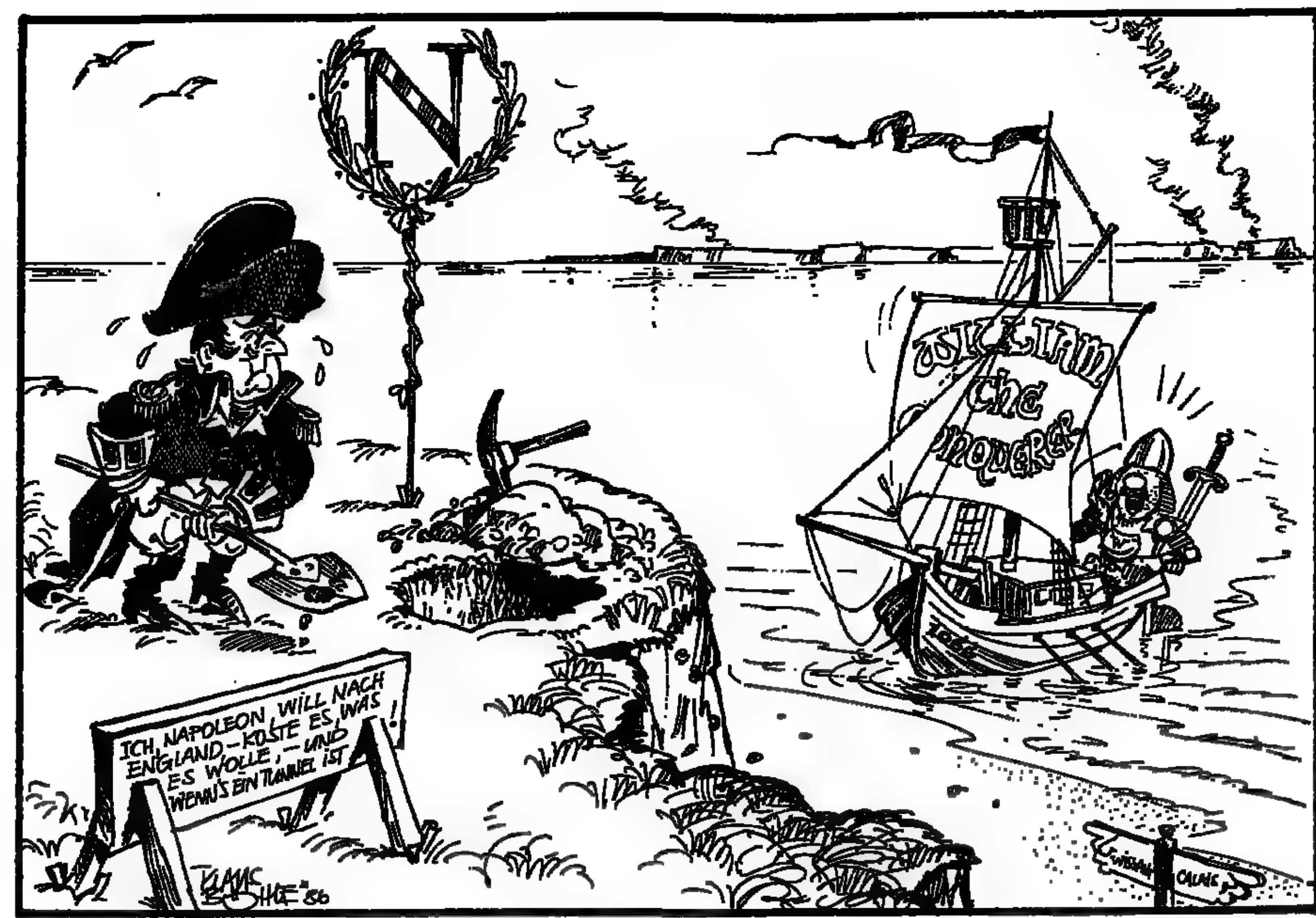
Grüne Woche – hoch die Tassen
Und auch kräftig Essen fassen,
Manche feiern in den Morgen,
Doch Herr Kiechle, der hat Sorgen.

Der Minister ist dagegen,
Daß die Preise sich bewegen.
Wenn sie sinken, keine Frage,
Wär's den Bauern eine Plage.

Wenn sie steigen, stöhnen alle;
Die EG sitzt in der Falle.
Sie muß Überschüsse senken,
Will sie das Gefüge lenken.

Ach, die Welt bleibt unvollkommen:
Was wir viel zuviel bekommen,
Kann die Not in anderen Ländern –
Traurig, aber wahr – nicht ändern.

JOHANN



„Mach's nach meiner Methode – die ist per saldo preiswerter!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Urgeschmack

Ich habe das Grundgesetz nie unterm Arm, aber ich habe es oft gelesen. Im Artikel 5 wird die Meinungsfreiheit des Bürgers garantiert und seine Freiheit, sich ungehindert zu unterrichten. Einschränkend heißt es da allerdings „aus allgemein zugänglichen Quellen". Genau da liegt mein Problem.

Im Werbefunk und im Werbefernsehen gibt es allerlei zu essen und zu trinken, das einen Urgeschmack hat. Was aber ist ein „Urgeschmack"? Ist er süß oder ist er sauer? „Ur" klingt nach alt, aber außer bei Rotwein ist Alter nicht unbedingt eine Empfehlung.

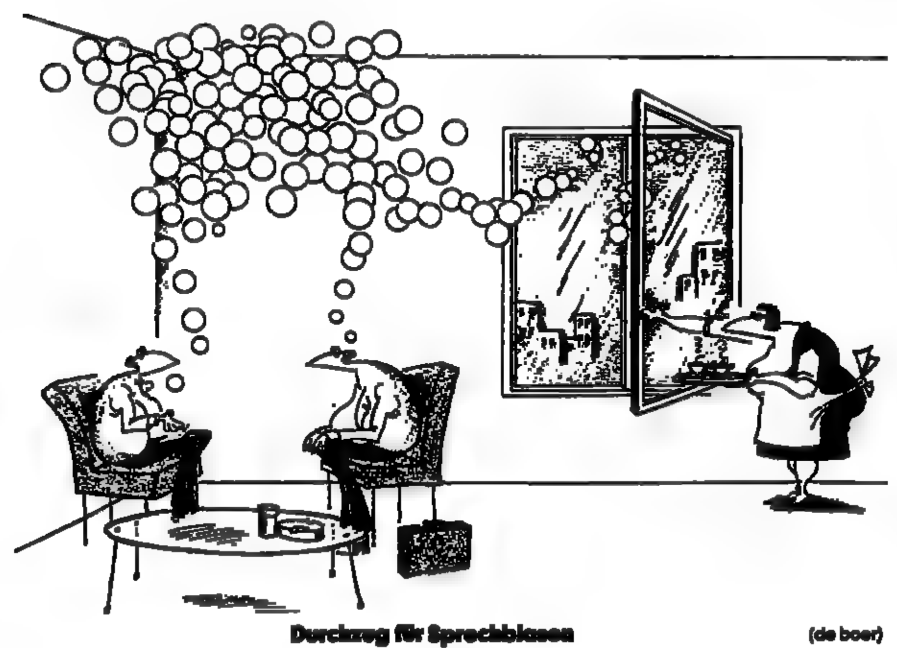
Die Lexika haben keine Ahnung. Für die ist Ur ein Auerochse oder ein Stadtstaat am unteren Euphrat. Auch an der Universität bin ich gescheitert – Professoren hören offensichtlich keinen Werbefunk. Einer wollte wissen, ob ich auch sicher sei, daß es sich nicht um ein Ur mit h in der Mitte handelt.

Ich rief beim Werbefunk an. Werbefunk-Regisseure sind eigentlich sehr geduldig, aber ich hatte wohl einen ungünstigen Augenblick erwischt. Jeder vernünftige Mensch, gab mir der Regisseur Bescheid, wisse doch, was damit gemeint sei. Auf meine Frage, ob er selbst schon was mit Urgeschmack gegessen oder getrunken habe, wurde er noch böser. Er vertraue seinen Kunden, und schließlich könne ich ja nicht verlangen, daß er mit seinen vierzig Jahren Windeln anziehe und vollmache, nur um irgendeinem anrufenden Idioten zu bestätigen, daß sie dicht seien.

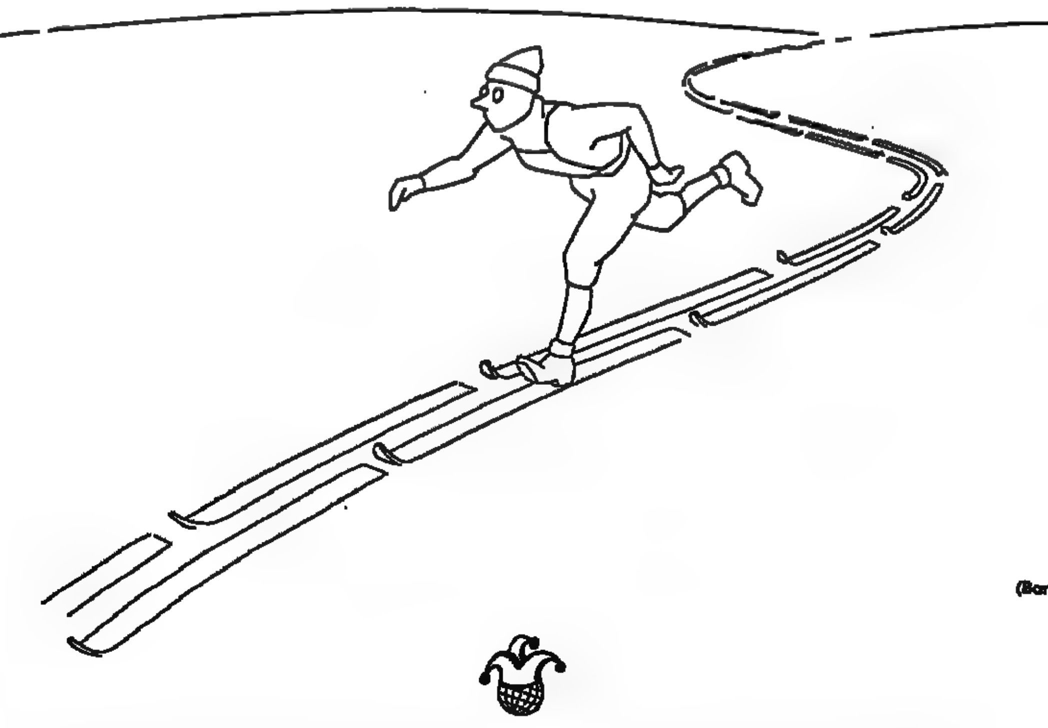
Der Hersteller eines dieser Dinge mit „Urgeschmack" verwies mich an seine Werbeagentur. Die Werbeagentur behauptete, die Angaben vom Hersteller bekommen zu haben. Im übrigen sei ich ein kleinkarierter Erbsenzähler, und ich solle das Zeug selber fressen; dann brauchte ich nicht so dämliche Fragen zu stellen.

Ich nahm den Rat an und probierte, dreimal sogar – aber offensichtlich lauter Fabrikationsfehler. Nichts von „Ur" war zu sehen, zu schmekken oder zu riechen. In meiner Not wende ich mich an Sie: Können Sie mir sagen, wie ein „Ur"-geschmack schmeckt? Ist er sauer, ist er süß? Geben muß es ihn – mein Vertrauen in die Werbung wäre sonst ernstlich erschüttert.

ROBERT LEMBKE



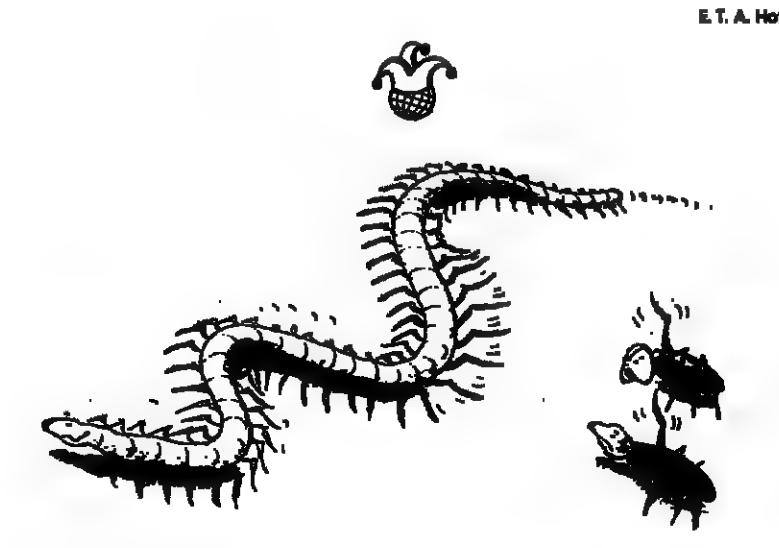
Durchzug für Sprechblasen (de boer)



Engländer im Schi-Urlaub (Punch)

Die Musik bleibt die allgemeine Sprache
der Natur; in wunderbaren,
geheimnisvollen Anklängen spricht sie
zu uns, vergeblich ringen wir danach,
diese in Zeichen festzubannen,
und jenes künstliche Anreihen
der Hieroglyphe enthält uns nur die
Andeutung dessen, was wir erlauscht.

E. T. A. Hoffmann



„Ich hasse langwierige Abschiede!" (Keating)



„Ignoriere ihn einfach – er fühlt sich bloß einsam." (Barox)

Wilhelm Klops

Kontakte

Daß Nierentische mit Umleimer wieder in sind, ist bekannt. Gern dreht man auch seine Zigaretten wieder selbst, Radfahren ist so schick wie Bircher Müsli. Auch lieben die Deutschen bekanntlich alles Lebende, beispielsweise Robbenbabys und Laboratoriumsmäuse. Kluge Soziologen nennen dies und anderes den „Wertewandel", der die Deutschen ergriffen habe. Weniger bekannt ist ein brandheißer Trend: die neue Körperlichkeit.

Hier haben wir etwas zu beklagen, was man einen Nachholbedarf nennt. Nachdem Maulschellen in der Schule verboten sind und der Mann, wenn er zum Weibe geht, der Peitsche entraten muß, staut sich manches auf.

So bietet sich der Rückgriff auf die bodenständige Volksweisheit an: „Wer nicht hören will, muß fühlen". Sie baut auf der richtigen Erkenntnis auf, daß Körperkontakt zur Beförderung vieler guter Dinge hervorragend geeignet ist. Da wir alle zunehmend isoliert und ständig um Distanz besorgt sind, ist Abhilfe dringend geboten.

Nur langsam bricht sich die alte Erfahrung wieder Bahn, daß ein kleiner Schlag auf den Hinterkopf das Denkvermögen beflügelt. Wie beseligend vermag ein Ohrfeige zu wirken, wie durchblutungsfördernd ein Schlag in die Magengegend, wie beflügelnd ein Tritt in das Sitzfleisch! Das sind die guten alten Hausmittel, die wir ererbt von unseren Vätern. Denn alle diese Wirkungen lassen sich weder mit Antibiotika noch mit klugen Reden erreichen.

Man muß einfach mal wieder kräftig hinlangen. Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit haben progressive Bürger schon Testläufe veranstaltet. Sie erwiesen sich als erfolgreich. Auf sogenannten Demonstrationen manifestierten sich Ansätze des Wertewandels schon mehrfach.

Ein gezielter Steinwurf erwies sich oft als besonders schlagendes Argument.

Auch die lustigen Benzin-Cocktails und putzigen Farbeier hinterlassen bleibende Eindrücke. Fast schon sind sie zu einem unentbehrlichen Bestandteil des demokratischen Pluralismus geworden, der um hautnahe Wirkungen besorgt ist.

Während diese erste Stufe demokratischer Überzeugungskraft sich noch immer des Umwegs der Materie bedienen mußte (Steine, Eier, Wurfgeschosse, Äxte, Ketten usw.), sucht man in der zweiten Teststufe den hautnahen menschlichen Kontakt.

Der erste Versuch an einem Bürgermeister darf als voll gelungen bezeichnet werden. Er setzte insofern Maßstäbe, als sich politische Mündigkeit direkt in urwüchsige Kraft umsetzte. Der solcherart Massierte war dankbar für die hautnahen Hinweise auf sein künftiges Tun und Unterlassen. Die direkte Demokratie, stets ein recht blasses Leitbild für unsere Jugend, findet zu ihren Wurzeln zurück.

An diesem neuen Wesen werden nicht nur wir Deutschen genesen. Es ist ein Modell. Wie direkt können Gipfelkonferenzen werden, wenn die Teilnehmer sich unmittelbar in die Fresse hauen, wenn man auf Kongressen nicht mit müden Worten kämpft, sondern mit bizeptischer Schlagkraft.

Ein kräftiger Tritt vor das Schienbein oder ein Uppercut auf den Solarplexus können atemberaubend sein; so bekämen auch Hinterbänkler ihre Chance, vorausgesetzt, sie profilieren sich vorher durch Krafttraining.

Da bekannte Funktionäre bereits Leidanträge für Aktionsprogramme formulieren, eröffnet die „neue Körperlichkeit" eine weitere Dimension für kämpferische Demokraten. Denn sie ist – wie jedermann weiß – völlig gewaltfrei.

(Bartak)

England hat etwas vollbracht; es hat die öffentliche Meinung
erfunden und eingesetzt, was einen Versuch bedeutet,
die Unwissenheit der Massen zu organisieren
und ihr den hohen Rang der körperlichen Gewalt zu verleihen.

Wilde

Die Welt wird durch Gewalt beherrscht, nicht durch Meinung;
aber Meinung verwendet Gewalt.

Bulwer-Lytton



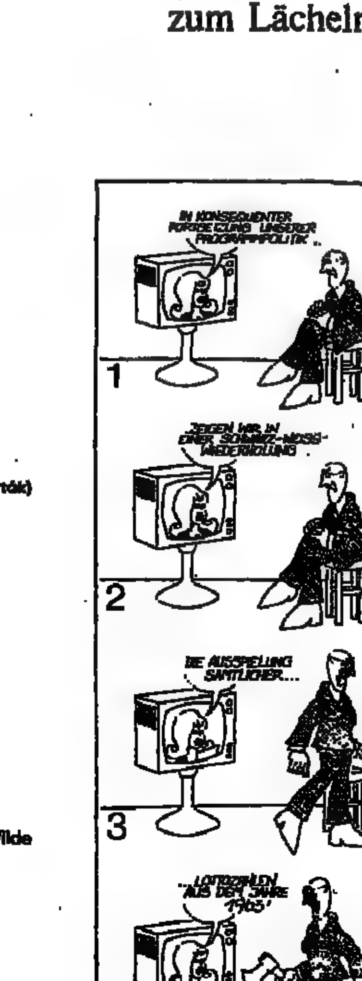


„Er wußte zuviel!" (Tarnowski)

„Einen Augenblick – das ist niemals der Elefantenfriedhof!" (Holl)

Die feinste Satire ist unstreitig die,
deren Spott mit so weniger Bosheit
und so vieler Überzeugung verbunden ist,
daß er selbst diejenigen
zum Lächeln nötigt, die er trifft.

Lichtenberg



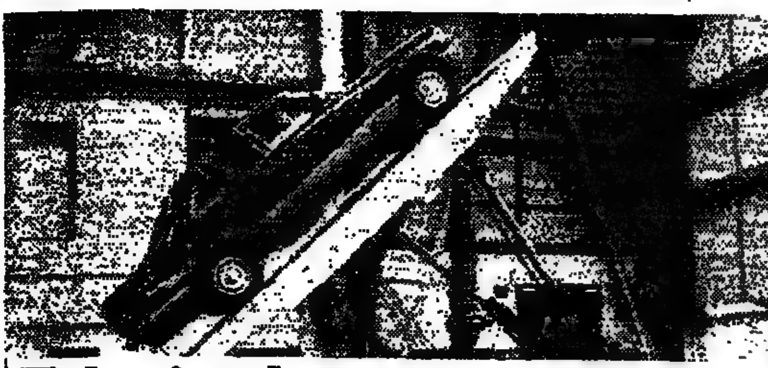
(Sattler)

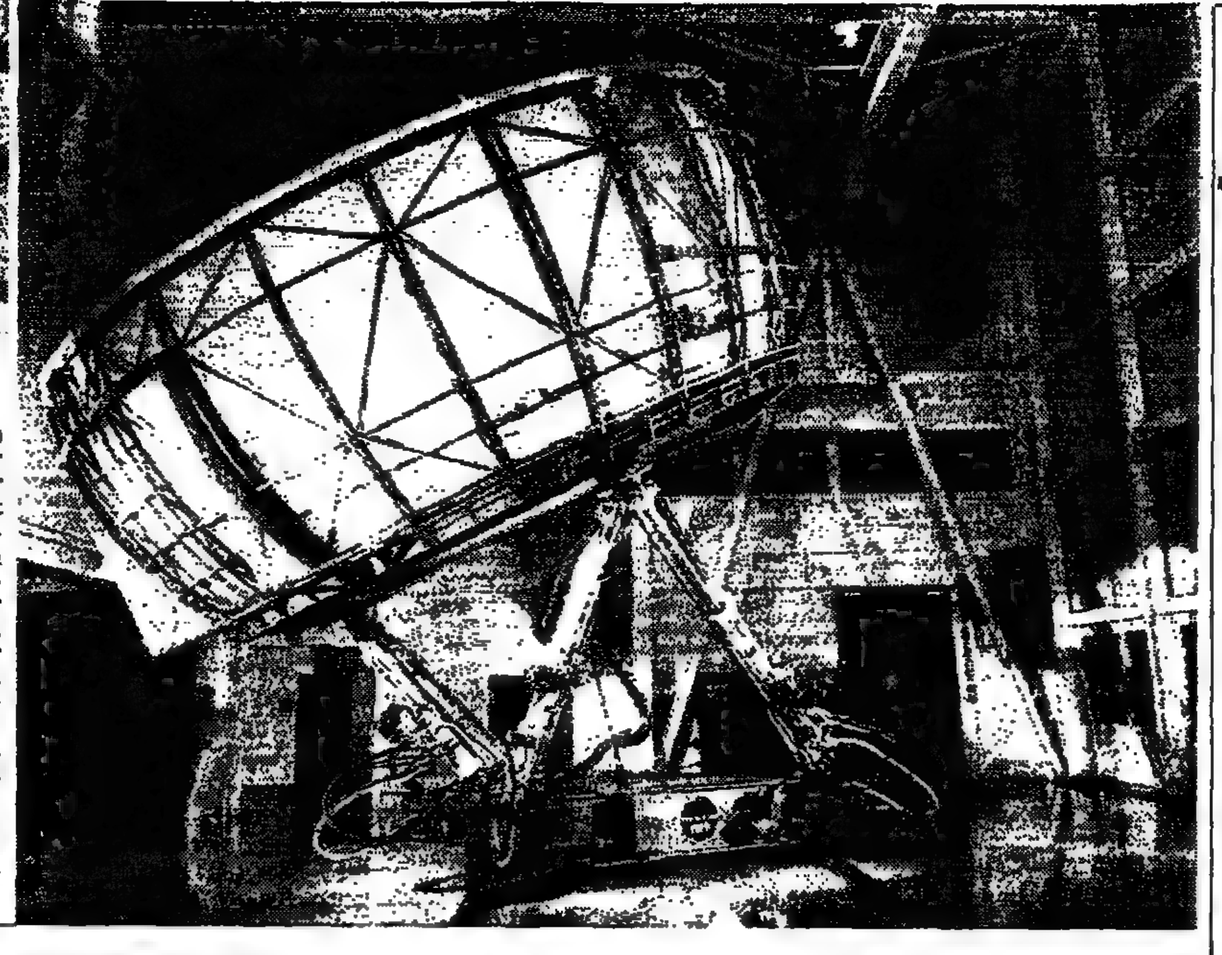


„Meine Frau versteht mich nicht." (Soll)




(Hurth)





Fahrsimulator ausgezeichnet

DW. Berlin

Höchste internationale Anerkennung bekam Daimler-Benz vor 15 Monaten nach der Vorstellung des *Fahrsimulators in Berlin. Jetzt* wurde die Pioniertat des Stuttgarter Autounternehmens mit dem zweiten Platz des Innovationspreises der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet. Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber nahm in Frankfurt die Ehrung vor. Eine 15köpfige Jury aus Forschern und Wirtschaftsexperten hatte die Wertung getroffen.

Das 25 Millionen Mark teure Gerät, von hauseigenen Technikern entwickelt und in Berlin gebaut, ist der perfekteste Fahrsimulator der Welt. Die Testfahrer am Steuer des Wagens sehen auf der Innenwand Straßen, Landschaften, erleben Schnee, Glatteis, Dunkelheit oder Nebel, Straßenverhältnisse, die per Computer eingespielt und absolut *wirklichkeitsnah* vorgegaukelt werden. Der Rechner erzeugt außerdem Fahr- und Unfallgeräusche, er steuert die sechs dünnen Beine, die unter dem Testwagen auf und ab stampfen und dafür sorgen, daß der Chauffeur die gleichen Kräfte spürt, die bei einer echten *Fahrt auf ihn einwirken.* Beim Beschleunigen wird das Testfahrzeug nach hinten, beim Bremsen nach vorn und bei Kurven zur Seite gekippt. Mit dem Simulator wollen die Ingenieure Neuerungen testen, die bessere Fahreigenschaften und mehr Sicherheit versprechen.

Das Testat

Jaguar XJS V 12 Coupé

Jaguar feiert das erfolgreichste Jahr in der 64jährigen Geschichte des Unternehmens: 13 Prozent mehr Autos als im vorherigen Rekordjahr 1984 *wurden weltweit verkauft, in Deutschland gab es sogar eine Steigerung von* 21 Prozent. Das ausgewogene, wenn auch nicht spektakuläre Coupe ist gefragter denn je. Es wird wahlweise mit dem Sechszylinder-Motor und 220 PS (162 kW), Preis 75 500 Mark, und mit dem V-12-Motor, der aus 5,3 Liter Hubraum 295 PS (217 kW) mobilisiert, geliefert. Diese Variante war im WELT-Test. Mit der serienmäßigen Komplettausstattung (Klimaanlage, Automatik, Lederpolster, Computer, Servolenkung etc.) kostet der Klassiker *unter den englischen Produkten 83 900 Mark.*

Karosserie: Das zweitürige Sportmobil aus Coventry besticht durch ruhige, fließende Linien. Im Vergleich *zur oft atemberaubenden* italienischen Konkurrenz wirkt die von William Lyons entworfene Karosserie betont seriös. — **gut**

Innenraum: Pracht statt Protz bestimmt die Einrichtung: feines hochglanzpoliertes Wurzelholz-Armaturenbrett, üppige weiche Lederfauteuils, handliche Automatik. Selbst der Geschwindigkeitsregler ist serienmäßig. Negativ: Eine optimale Fahrerposition ist schwer zu finden. — **gut**

Motor: Ein Triebwerk der Superlative. Das Kraftwerk mit den Fireball-Brennräumen ist in *puncto* Laufruhe und Geräuschlosigkeit weltweit nicht zu schlagen. Es beschleunigt das rund 1700 Kilogramm schwere Auto in acht Sekunden von 0 auf 100, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 245 km/h. Nachteil: der hohe Verbrauch, im Durchschnitt 19 Liter Super. — **gut**

Straßenlage: Die Einzelradaufhängung mit doppelten Querlenkern vorn sowie Quer- und Längslenker hinten garantiert in Kombination mit der härteren Feder-Dämpferabstimmung ein neutrales, unkompliziertes Fahrverhalten. In schnellen Kurven übersteuert das *Coupé leicht.* Verbesserter Gesamteindruck. — **gut**

Fahrkomfort: Es wird alles getan, um den Fahrgästen den Aufenthalt im Zweisitzer so angenehm wie möglich zu gestalten. Trotz härterer Abstimmung guter Federungskomfort und erstklassige Laufkultur. — **gut**

Bedienung: Reichhaltige Ausstattung. Armaturen und Instrumente übersichtlich angeordnet. Nachteilig: Das Lenkrad ist zu groß, die unpraktische Handbremse nur schwer zu lösen, Benzinuhr ungenau. — **befriedigend**

Verarbeitung: *Von der bitteren Volksweisheit:* „Wenn Jaguar, nimm zwei ... Einer steht immer in der Werkstatt" hat sich das Produkt zur hervorragenden Qualität entwickelt. Der Testwagen blieb völlig störungsfrei und klapperfest. Die Einzelelemente waren sauber eingepaßt. — **gut**

GESAMTURTEIL

Seit John Egan Jaguar entscheidend verbesserte, ist das Coupé ein beliebter Tip in der automobilen Oberschicht. Im hohen Verkaufspreis sind für rund 16 000 Mark Extras enthalten, die bei deutschen Konkurrenzprodukten auf der Zusatzpreisliste stehen.

HOR

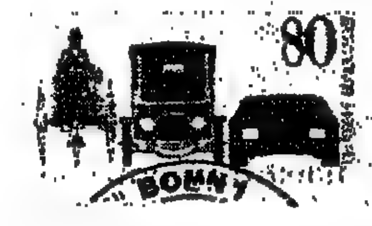


Sondermarke und Medaille

HOR, Bonn

Zur 100-Jahr-Feier des Automobils hat Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling eine Sonderbriefmarke vorgestellt. Die 80-Pfennig-*Marke zeigt die charakteristischen* Entwicklungsstufen des Personenwagens an drei Beispielen. Der Nürnberger Professor Heinz Schillinger hat sie entworfen. Den Ersttags-Stempel, der einen früheren Automotor zeigt, führt das Postamt Bonn 1.

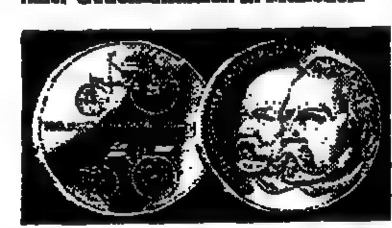
Ebenfalls zum Autogeburtstag wurde eine Jubiläums-Medaille geprägt. Der Titel: „Faszination Automobil – Weggefährte des Menschen". Die Sonderprägung in Platin, Gold und Silber liegt in begrenzter Auflage



vor. Die Medaillen sind bei Banken und Sparkassen (Silber ab 68 Mark, bis 2000 Mark die Platin-Ausführung) erhältlich.

Das Prägemotiv zeigt Gottlieb Daimler und Karl Benz sowie die ersten Motorwagen der beiden Erfinder.

Initiator ist der Verlag Internationaler Gedenkmünzen in München.



Renault 5 jetzt auch als Diesel

HOR, Brühl

Renaults zweite Baureihe des erfolgreichen Brot-und-Butter-Autos R 5 wurde mit den neuen Diesel-Versionen TD und GTD komplettiert. *Nach dem Start als 3-Türer zu Beginn* 1985 waren im Laufe des letzten Jahres bereits die Katalysator-Version und der sportliche GT Turbo hinzugekommen. Inzwischen gibt es von dem wendigen Kompaktauto nun acht Benzin- und zwei Diesel-Varianten, *und der Verkauf läuft ähnlich gut wie* beim alten Renault 5, von dem 5,3 Millionen Exemplare vom Band rollten.

Nach den spektakulären Dieselerfolgen von Volkswagen und Peugeot



setzt der französische Staatskonzern ebenfalls auf seine schadstoffarmen Selbstzünder-Versionen. Der 1600-ccm-Vierzylinder leistet 55 PS und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 151 km/h. Seine Stärke ist die relativ gute Beschleunigung im Geschwindigkeitsbereich bis 80 km/h. Den Sprint von 0 auf 100 absolviert der Diesel in 15,6 Sekunden. Diese akzeptablen Fahrwerte in der Kombination mit Wendigkeit und guter Rundumsicht machen ihn zu einem idealen Stadtwagen.

Der Kraftstoffverbrauch liegt im üblichen Bereich. Durchschnittlich begnügt sich „der kleine Freund", wie der Mini in der Werbung heißt, mit sechs Liter.

Der Preis: ab 15 095 Mark.

Günstiger Kauf aus zweiter Hand

HEINZ HORRMANN, Bonn

Das Gebrauchtwagengeschäft gewinnt zunehmend an Bedeutung. 1984 wurde zum Rekordjahr, und auch in den letzten zwölf Monaten wechselten insgesamt rund 5,5 Millionen Pkw und Kombi ihren Besitzer. Daran änderten auch nichts die Schwierigkeiten, ältere Fahrzeuge mit Katalysatoren nachzurüsten. Nach *Auskunft* der Schwacke-Marktbeobachtung verläuft das Geschäft mit Fahrzeugen aus zweiter Hand auch im Januar für die Jahreszeit auf hohem Niveau. Geradezu extrem häufig gibt es zur Zeit Anfragen nach gebrauchten Diesel- und Allradfahrzeugen.

Noch wird mit dem Verkauf von Neuwagen insgesamt ein höherer Umsatz erzielt, als es mit Gebrauchtfahrzeugen der Fall ist. Das wird sich aber schon 1990 ändern, so prognostiziert Schwacke, weil immer mehr *Kaufinteressenten sich bei einer* Neuanschaffung für einen „Gebrauchten" entscheiden. Die gute Langzeit-Qualität der Produkte und die hohe Laufleistung der Motoren sind die Gründe.

Derzeit sind es 28 Prozent der Neuwagenkäufer, die sich bei einem Fahrzeugwechsel ihr nächstes Auto aus zweiter Hand besorgen. Dagegen erwerben nur 15 Prozent nach einem Gebrauchtfahrzeug einen Neuwagen. Bemerkenswert, daß 90 Prozent der Führerschein-Neulinge als Erstwagen *ein Fahrzeug wählen, das schon* etliche 1000 Kilometer gelaufen ist.

Die meisten Zweitzulassungen erfolgen nach Kaufabschluß von Privat an Privat, nämlich 55 Prozent (vorher 53 Prozent). Noch immer ist die Anzeige in der Tageszeitung (höhere *Preisklassen besonders bei überregionalen* Blättern) hierbei der beste Weg. Acht Prozent der Abschlüsse laufen über den Gebrauchtwagenhändler, und 37 Prozent (im Vorjahr drei Prozent mehr) der Autos werden beim Neuwagenkauf erst in Zahlung genommen und dann weiterveräußert. Das hat der Marktexperte Uwe Mertin errechnet.

Kleiner geworden ist die Chance, sich über den günstigen Kauf eines ausgedienten Firmenwagens freuen zu können. Der Bestand reduzierte sich in der Bundesrepublik auf 15 Prozent. Während private Unternehmen ihren Fahrzeugpark nach den Regeln der steuerlichen Abschreibung halten und die Autos nach vier bis fünf Jahren wechseln, kalkulieren die von Steuergeldern getragenen Staatsbetriebe anders. So haben Polizei *und Bundespost das System* „fahren, bis der Wagen auseinanderfällt" zum Prinzip erhoben. Billig ersteigerte Postautos gelten darum nur noch als Bastelobjekte oder als Statussymbol einer alternativen Anti-Wegwerf-Gesellschaft.

Neben den *aufgeführten* Spezialmodellen Diesel und Allrad sind Fahrzeuge der Kleinwagen- und unteren Mittelklasse mit gutem Komfort und verbrauchsgünstigen Motoren um die 75 PS gesucht.

Grundsätzlich verlieren – von Ausnahmen abgesehen – *große Fahrzeuge* auch jetzt mehr und schneller an Wert als die Kompaktmodelle. Wer also heute die Überlegung anstellt, „eine Nummer größer" dem neueren Kleinwagen vorzuziehen, kann ein gutes Geschäft machen. Das gilt auch *für Exoten und Cabrios.* Der Markt gebrauchter Offener ist ähnlich eng wie der gesuchter Oldtimer. Wer ein gebrauchtes Cabrio verkauft, das ist die Regel, der hat meist einen heißen Interessenten im Bekanntenkreis.

Zudem sorgt bei offenen Mobilen *mehr noch als bei zugeknöpften* Autos der Zahn der Zeit für eine unerbittliche Auslese. Cabrios und Roadster rosten meist zügiger als Limousinen, und ihre Karosserien werden schneller morsch als verwindungssteife geschlossene Karosseriegehäuse.

Speziell bei dieser Gruppe, aber auch ganz allgemein sollte vor der Vertragsunterschrift eine besonders sorgfältige Prüfung erfolgen. Unbedingt empfehlenswert ist dabei, – auf der Hebebühne – einen ausgiebigen Blick unters Auto zu tun. Ganz neu *und frisch aufgetragener* Unterbodenschutz kann leicht erhebliche Rostschäden überdecken.

Startet man nach einem Verkaufsgespräch zur Probefahrt, so sollte man auch von einem ausgekühlten und eingeschneiten Auto ein zügiges *Anlassen erwarten. Andererseits darf* der Kunde, wenn er beim Händler kauft, den Einbau einer fabrikneuen Batterie voraussetzen.

Da Reifenprofil im Winter besonders wichtig ist, lohnt auch hier ein Blick. Ein Minimum von 50 Prozent *sollte ganz selbstverständlich* sein. Manche Gebrauchtwagen haben einen kompletten Satz Winterreifen auf Felgen. Das ist dann gerade jetzt eine erfreuliche „Zugabe".

Viele neuere Typen glänzen mit langjährigen Rostgarantien. Diese sind aber oft *nur gültig,* wenn regelmäßige Neubehandlungen durchgeführt wurden. Es ist darum notwendig, auch das Inspektionsheft genau durchzusehen und zu prüfen. Ein Gebrauchtwagen ohne Nachweis der regelmäßigen Wartung ist immer ein *Kauf mit erhöhtem Risiko.*

Mehr Risiko bergen – bei meistens niedrigeren Preisen – winterliche Schnellkäufe bei privaten Automärkten. Kauft man dagegen seinen Gebrauchtwagen bei einem seriösen Markenhändler, so kann man sicher *sein, daß das Auto vorher in der* Werkstatt durchgesehen wurde. Schließlich hofft dieser Händler irgendwann später mal auf einen Neuwagenverkauf.

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

Altenkirchen

Merc. 280 SL
EZ 10/82, petrolmet., 44 000 km, Aluf., 5-Gang, ZV, Color, DM 58 900,–

Merc. 280 SEL
EZ 8/85, blauschwarzmet., 25 000 km, Klimaautom., Tempomat, Autom., Lederausstg., DM 59 950,–

Merc. 230 CE
EZ 4/85, lapisblaumet., 17 000 km, autom. Getr., SSD el., Aluf., ZV, Color, DM 36 950,– im Auftrag

Heinrich Bald, Fahrzeugfabr. GmbH & Co.
Verkaufs- und Ausstellungszentrum
Kölner Str. 98
5230 Altenkirchen
Tel. 0 26 81 / 30 10

Biberach

DB 500 SEC
EZ 2/85, 18 047 km, anthrazitgraumet., Led. grau, Vollausstattung von Klimaanlage bis Reiserechner, SSD el., DM 91 200,– inkl. MwSt.

Autohaus Biberach GmbH
Vertr. d. DB AG
Zeppelinring 27–31
7950 Biberach 1
Tel. 0 73 51 / 78 81

Bonn

BMW 525 i Hartge
180 PS, Kompl.-Umbau, EZ 9/83, 55 000 km, 1. Hd., mit Belege, BBS, P 7, Recaros, Radio usw., DM 18 500,-

Mercedes 500 SEL
EZ 6/83, 76 000 km, lapisblau, Velour blau, 1. Hd., ABS, Klima, ZV, Kopfst. hi., Aluf., Arml., Radio-Cass., el. Ant., Wiwa, DM 56 900,–

RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel, 02 28 / 48 72 37

Bonn

Merc. 500 SEL
astralsilber, Leder schwarz, EZ 5/85, 3150 km, Klimaautom., Airbag, el. Si., SD, Radio Mex., Reiser. usw., DM 99 800,–

Merc. 500 SE
nauticblau, Led. grau, EZ 7/85, 4794 km, Klimaautom., Fh. el. 4fach, Si. el., SD, Sitzhz., Tempomat usw., DM 88 200,–

Merc. 280 S
nauticblau, Stoff grau, EZ 3/85, 4185 km, Autom., ABS, Radio-Cass., Ahur., Fh. el. 2fach usw., DM 56 900,–

Audi 200 Turbo
weiß, Velours blau, EZ 8/84, 34 111 km, Autom., Servol., ABS, SD, ZV, Fh. el., Aluf., DM 30 900,–

RKG-Autohandels-GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 69 22 58

Düsseldorf

Merc. 500 E
EZ 5/85, nauticblaumet., Leder blau, Autom., Klima, LM, Radio-Cass., tiefer gel. + Breitr., SD, Fensterh. usw., 8600 km, DM 70 800,–

Porsche 911 Targa
EZ 2/85, silbermet., Leder blau, 23 200 km, DM 67 500,–

Daimler-Benz AG
Verkaufshaus am Handweiser
Leuschstraße 10
4040 Neuss
Tel. 02 11 / 50 87 291

Frankfurt

Merc. 380 SLC
EZ 85, 3000 km, dunkelblaumet., SD, Klima, Radio, DM 98 000,–

Merc. 500 SEC
EZ 84, ABS, Radio-Cass., SD, el. Ant., DM 89 000,–

Merc. 500 SEL
EZ 80, schwarz, Leder schwarz, Klimaautom., SD, el. Si., Wurzelnuß, ABS, DM 45 000,–

Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 34 62 00

Garm.-Part.

Merc. 500 SEL
EZ 6/83, 40 000 km, a. E., DM 64 000,–

Merc. 280 SE
EZ 5/83, 19 000 km, SD, Autom., DM 40 500,– i. A.

Merc. 190 D 2,5
EZ 8/85, 12 000 km, v. E., DM 37 000,– i. A.

Merc. 230 GE
kurz, EZ 1/84, 46 000 km, Autom., Diff.-Sp., Hardtop, DM 46 000,– i. A.

Merc. 450 SLC
EZ 10/77, 107 000 km, Kli., Lederp., DM 26 000,–

Porsche 911 SC 3.0 Carr.
EZ 4/77, SD, FH el., DM 24 600,–

BMW 635 CSi
EZ 1/81, Autom., Kli., DM 26 000,– i. A.

Pontiac Transam
EZ 3/79, 40 000 km, DM 9800,– i. A.

Alfa Sud Ti Cp. Sprint
EZ 4/85, 40 000 km, DM 17 500,– i. A.

AUTOHAUS HORNUNG
Tel. 0 88 21 / 5 30 31

Hamburg

1× 500 SEC
2× 500 SL
7× 500 SEL
14× 280/380 SE/SEL
2× 280 SL
30× 190/190 E/190 D/190 E 2,3/16
14× 230 E W 124
4× 300 E

Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 04
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hamburg

Merc. 190
6/83, lasgrau, 37 000 km, DM 24 500,– i. Auftrag

Merc. 190 E
8/83, gelb, 36 000 km, DM 25 850,–

Merc. 190 E
4/84, zypressengrün, 57 000 km, DM 29 650,–

Merc. 190 E
10/84, silber, 12 700 km, Autom., DM 35 850,– i. Auftrag

Merc. 190 E
11/84, nauticblau, 2500 km, DM 30 500,–

Merc. 190 D
5/85, blauschwarz, 19 000 km, Autom., tiefergel., DM 37 200,–

Merc. 500 SE
10/80, blau, 74 000 km, AMG-Styling- u. Tuning, DM 39 950,–

Autohaus Heinrich Schaper
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Bramfelder Str. 111
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 90 19 26

Hannover

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 11/84, 25 500 km, silbermet., ABS, ZV, Heckleutspr., DM 42 500,– im Auftrag

Merc. 280 SE
EZ 6/85, 7000 km, silbermet., el. SSD, ABS, Klima etc., DM 55 950,–

Merc. 500 SE
EZ 1/84, 31 200 km, grünmet., ABS, Klima, el. Fh., LM-Felg. etc., DM 61 500,– im Auftrag

Merc. 500 SEL
EZ 11/82, 109 000 km, anthrazitmet., Velour, Klimaautom. etc., DM 53 950,–

Daimler XJ 12 Vanden Plas
EZ 7/79, 123 000 km, braunmet., Autom., el. Fh., Klima, Lederp., DM 14 950,– inkl. MwSt.

Opel Monza 2,5 E
EZ 5/84, 22 000 km, weiß, Autom., Velour, DM 25 950,–

Audi Quattro Coupé
EZ 2/82, 87 500 km, anthrazitmet., Leder, el. Fh., LM-Felg. etc., DM 28 500,–

BMW 323 i
EZ 10/84, 4800 km, silbermet., LM, 5-Gang, Servol., ABS etc., DM 27 500,– im Auftrag

BMW 323 i Hartge
EZ 3/83, 41 600 km, anthrazitmet., SSD, Recaro etc., DM 28 500,– im Auftrag

BMW M 635 CS i
EZ 1/85, 25 000 km, weiß, Leder, Alarm, Klima etc., DM 65 500,–

Daimler-Benz AG
Niederl. Hannover
Podbielskistraße 293
3000 Hannover
Tel. 05 11 / 64 65 450/451

Heilbronn

Mercedes 500 SE
EZ 3/85, 10 000 km, Vollausstg., DM 85 500,– inkl. MwSt.

Autohaus R. Weilbacher GmbH
Daimler-Benz-Vertragspartner
Wimpfener Str. 122
Tel. 0 71 31 / 2 12 11

Hude

Geschäftswagen

Merc. 280 SE
silberdistelmet., Stoff oliv, EZ 3/84, ca. 60 000 km, el. SSD, Autom., Kopfst. im Fond, Außensp. re., Ant. aut., Klima, Color, Fensterh. li. u. w. Extr., DM 44 800,–

Günther Gramberg
DB-Vertragswerkstatt
Bremer Straße 22
2872 Hude 1
Tel. 0 44 08 / 15 77

Itterbeck

Mercedes-Benz 500 SEL
11 Monate, Vollausstattung, DM 89 000,– inkl. MwSt.

Mercedes-Benz 190 E 2,3 16 V
5 Monate, 4000 km, DM 65 000,– inkl. MwSt.

Mercedes-Benz 280 SE
Bj. 10/82, met., Autom., ABS usw., DM 32 500,– inkl. MwSt.

Mercedes-Benz 280 E
Bj. 82, met., 5-Gang, ZV, DM 19 500,– inkl. MwSt.

Wohnmobil Honey
Vollausstattung, DM 48 000,–

Alfa 2,0 GTV
Bj. 82, DM 9800,–

Audi 100
neu, DM 24 900,– inkl. MwSt.

Gebr. Peters oHG
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Wilsumer Straße 8
4459 Itterbeck
Tel. 0 59 48 / 2 33

Kempen

Merc., Vorführwagen, 500 SEC
EZ 15. 2. 1985, Gesamtlaufleistung 7430 km, unfallfrei, Lackierung nauticblaumet., 929, Polsterung Leder grau 278. Neupreis inkl. Sonderausstattung u. MwSt. DM 119 207,47, Verkaufspreis inkl. MwSt. DM 104 902,57.

Gebr. Gossens GmbH
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Industriestr. 7
4152 Kempen/Ndrrh. 1
Tel.-Nr. 0 21 52 / 10 96–98
Besichtigung und tel. Anfragen: Mo.–Do. 9.00–16.00, Fr. 9.00–15.00 Uhr

Kevelaer

500 SEC, 6/83
39 300 km, silberdistelmet., ABS, Klima, div. E., 69 800,– im Auftrag.

500 SEC, 7/85
8000 km, diamantblaumet., ABS, Klimat., Aut., Airbag u. a. E., behob. Unfallsch., DM 91 120,–

BMW 745 i Turbo 5/81
46 600 km, ABS, Klima, A., 28 000,–

BMW 635 CSi, 2/83
73 000 km, DM 38 000,–

Herbrand
Vertreter der Daimler-Benz AG
T. 0 28 32 / 1 24 30 od. 64 81

Kiel

Merc. 280 SLC
EZ 1/77, signalrot, schwarz, AG, Rd., SD, LM, Windabw., Fh. 2fach, 119 000 km, DM 29 640,–

Merc. 380 SE
EZ 11/80, agavengrün/creme, SD, 93 600 km, DM 29 982,–

Merc. 280 SE
EZ 4/83, silbergraumet./schwarz, AG, Rd., el. SD, Airbag, ABS, Fh. 4fach, Tempomat, 111 400 km, DM 36 480,–

Merc. 500 SE
EZ 2/84, silberdistel, Velours oliv, Rg., KA, SD, LM, wd., ABS, ZV, orthop. Fahrersitz, Windabw., Funkant., 45 100 km, DM 62 130,–

Merc. 500 SEL
EZ 3/83, racinggreen, Led. schwarz, AG, KA, Rd., Airbag, ABS, AHK, Warnanl., wd., Wiwa, 64 700 km, DM 71 820,–

Daimler-Benz AG
Niederlassung Kiel
Daimlerstraße 1
Tel. 04 31 / 5 88 84 30

Köln

Ca. 80 Gebrauchtwagen

280 S–500 SEL
10 Gebrauchtwagen

280 SEC / 500 SEC

Daimler-Benz AG
Niederlassungen
Ehrenfeld: 02 21 / 5 71 99
Porz: 0 22 03 / 3 00 60

Michelstadt

Merc. 500 SL
nauticblau, Led. blau, EZ 8. 10. 85, Mod. 86, Vollausstg., DM 99 500,–

Merc. 230 E
anthr., Stoff grau, EZ 7/85, gehob. Ausstg., Lorinser-Umbau, Fahrwerk, SEC-Haube, BBS RS-Felg. m. Breitr., DM 56 900,–

Merc. 190 E
schwarz, Stoff schwarz, EZ 10/85, gehob. Ausstg., AMG-Umbau, Fahrwerk, BBS m. Breitr., SEC-Haube, DM 53 650,–

Autohaus Th. Graupner GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Reinstr. 3
6120 Michelstadt
Tel. 0 60 61 / 6 61

Reutlingen

Merc. 500 SEC
EZ 12/82, zypressengrünmet., 58 000 km, Led. creme, Airbag, Fanfare, Radio-Mex.-Elec., aut. Ant., SD, Kli., wd., Wiwa, LM, ABS, Sitzhz. u. v. a., DM 74 000,–

Merc. 500 SEL
EZ 3/81, manganbraunmet., 78 500 km, Vel. dattel, SD, Kopfst. im Fond, ABS, Tempomat, Airbag, Fanfaren, Mex.-Elec., Diebstahlw., Klimaautom., wd., Wiwa, LM-Felg., el. Si., DM 59 000,–

Merc. 500 SL
anthrazitmet., Led. schw., Temp., Aluf., Kli., Sitzhz., el. Fh., Mex.-Elec. m. Ant., Außentemp., Außensp. re., Wiwa, ABS, ZV, DM 79 800,–

Daimler-Benz AG
GWC Reutlingen-Pfullingen
Tel. 0 71 21 / 79 22 46

Mönchengladbach

Merc. 450 SEL 6.9
EZ 11/76, 122 000 km, signalrot, Leder schwarz, Autom., Klima, Aluf., Servol., SD, ZV, Fh. el., Sitzhz. usw., generalüberholt, in erstkl. Zust., DM 51 500,–

Daimler-Benz AG
Niederlassung Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Pirmasens

Merc. 500 SEC
AMG-Umbau, 340 PS, vollständige Extraausstg., NP DM 167 000,–, unser Angebotspreis DM 138 500,– VB inkl. Telefon.

Autohaus Reinhard GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Zweibrücker Str. 143
6780 Pirmasens
Tel. 0 63 31 / 6 30 61

Ratingen

Merc. 500 SEL
pajettrot, Okt. 1985, 2000 km, Leder grau, Autom., Temp., ABS, Klimaautom., e. SD, Fh., el. verstellb. Si., Color, Aluf., div. a. Extr., DM 104 650,–

Merc. 500 SL
signalrot, Okt. 1985, 5000 km, Led. schwarz, Autom., ABS, Klimaautom., Fh., Tempomat, Col., hintere Sitzb., Aluf., Vollstereo, DM 96 000,– im Auftrag

SAHM GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Sohlstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 61

Saarbrücken

Merc. 635 CSi
EZ 6/82, weiß, Recaro-Si., Leder schw., 5-Gang, Sportgetr., TRX-Sonderber., ABS, Klima, DM 29 900,–

Jag. XJ 5,3 HE Sov.
EZ 3/83, 52 000 km, dunkelblau, Led. beige, LM, 215/70 VR 15, Klima, Radio-Cass., DM 42 500,–

Porsche 911 Carr. Cp.
EZ 3/84, 9500 km, Spezialmet. rot, Ledervollausstg. in Fz.-Farbe, Dachhimmel Leder, Color, Fond mit Grünkeil, SD, Sportsi., Fuchs-Felg. handgeschm., Radio-Becker-Mex.-Elec., im Auftrag DM 69 500,–

Merc. 500 SEC
EZ 8/85, 13 000 km, anthrazitmet., Led. schwarz, ABS, Airbag, SD el., Radio-Cass. u. div., DM 95 500,–

Daimler-Benz AG
Niederl. Saarbrücken
T. 06 81 / 50 72 47 + 2 48

Siegen

Merc. 500 SL
EZ 11/85, blauschwarzmet., Leder grau, 4900 km, Tempomat, Klimatisierungsautom., ABS, Sitzheizg. re. + li., el. FH, Scheinw.-Wischanl., Color, ZV, Radio/Cass. etc., DM 92 500,–

Merc. 500 SE
EZ 10/83, 93 000 km, zypressengrünmet., Leder dattel, 1. Hd., unfallfrei, ABS, Airbag, ZV, Color, el. FH vo. + hi., Klimatisierungsautom., Tempomat, Fahrersitz el., Sitzheizg. vo. etc., DM 49 900,–

Geländewagen

Merc. 280 GE
Station kurz, EZ 11/82, weiß, 60 000 km, unfallfrei, Radio/Cass., gehobene Ausst., Sperre vo. + hi., Color, Scheinw.-Wischanl., AHK, DM 31 500,–

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149, 5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40 + 33 74-2 43

Wattenscheid

Opel Senator 3.0 E CD
EZ 5/84, TÜV 5/87, DM 22 800,-

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Berliner Straße 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15 - 2 17

Wuppertal

Merc. 280 TE
EZ 10/83, 78 000 km, silberblaumet., SD, ZV, ABS, Fensterh. el. 2x, Doppelrollo, Aluf., DM 31 800,–

Merc. 500 SE
EZ 10/82, 48 000 km, dunkelblau, Klima, ABS, weit. Zubehör, DM 49 800,–

Merc. 500 SEC
9/84, 23 000 km, silbermet., Lederausstg., Klima, ABS, el. SD, WD-Glas, Radio Becker Mexico, weiteres Zubeh., DM 83 500,–

Daimler-Benz AG
Niederlassung Wupperal
Varresbecker Str./Deutscher Ring
Tel. 02 02 / 71 91 430–432

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin

Merc. 207 D
Kasten, lang, EZ 1/85, 8600 km, TÜV 1/87, DM 27 135,–

Merc. L 608 D
3500 mm, Kasten, EZ 11/82, 37 600 km, TÜV 1/87, DM 20 292,–

Merc. L 407 D
3500 mm, Kasten m. Tiefkühlfach + Kühlgerät „Petter", EZ 9/83, 21 800 km, TÜV neu, DM 22 400,–

Merc. L 407 D
3500 mm, Koffer mit Schiebetür, 4000x2165x1840, EZ 5/82, 39 500 km, TÜV 5/86, DM 17 328,–

Merc. 1632
4800 mm, gr. Hs., Pri., Pl., Spr., EZ 5/82, 585 000 km, TÜV 6/86, 39 330,– DM

Merc. 2233
4500 mm Koffer, 7100x2300x2080, EZ 3/82, 411 400 km, TÜV 3/86, DM 62 700,–

Merc. LP 809
3600 mm, Koffer, 4500x2100x2350, LBW 1200 kg, „Teha", EZ 6/82, 86 000 km, TÜV 6/86, DM 28 044,–

Daimler-Benz AG
LKW-Gebrauchtwagen-Center
Seeburger Str. 27
1000 Berlin-Spandau
Tel.: 0 30 / 33 10 41 + 3 32 38 62

Celle

MAN 19.280 F
EZ 12/78, AT 260 000 km, mit 12 000-l-Alu-Tankaufbau, kompl. für Kraftstofftransport, 1983 Fahrerhaus erneuert, Fahrzeug befindet sich in sehr gutem Zustand, DM 29 500,– + MwSt.

Albert Mördter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Krefeld

DB Unimog U 421
EZ 5/76, 17 400 km, Sonderausstg., Federklappen-Schneepflug Typ F 1 mit Beleuchtung, Silo-Streugerät, Schmidt Vorbau-Kehrmaschine, Hydraulik-Anl. mit 4 Steckanschlüssen, DM 23 000,– + MwSt.

DB LK 1513
EZ 11/77, 145 000 km, Meiller-Stahlkip., Bestzust., DM 16 500,– + MwSt.

Autohaus Klausmann GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Bruchfeld 68–70
4150 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 50 00 66

Wattenscheid

Merc. 209 D Kombi
EZ 8/84, mit Kiel-Reisebestuhlung, Servol., DM 40 000,–

Merc. 2628 AK
3-S-Kipper, EZ 11/84

Merc. 1625 S
EZ 2/85, großes Haus

Merc. 1622
Pritsche, Plane, Rd., 5200, EZ 1/85

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15–2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 17-911 65

AUTOMARKT

Attraktive Selektion an Raritäten

Rolls-Royce – JAGUAR – Ferrari
PANTHER – Bitter
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes alle Modelle gebraucht
2 T neuw 200 D–500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

Audi Quattro, 12.84, 7600 km	62 950,-
Audi 200 Turbo, 11.83, schwarz, Zub.	28 950,-
BMW 635 CSi (ABS), 1.83, Zub.	54 950,-
BMW 635 CSi, 9.81, Zub.	39 450,-
Cadil. Fleetw., 9.82, 11 950 km	57 950,-
Chev. Camaro Z 28 E, 10.82, Zub.	29 950,-
Chev. Corvette Cabr., 7.74, 35 740 km	44 950,-
Chevy Van, 2.81, 57 282 km	39 950,-
Ford Must. LX Cabr., 5/84, 1250 km	37 950,-
Vanden Plas, 1.55, schwarz	35 950,-
DB 18 Cabrio, 1.51, met.-blau	39 950,-
Ferrari Mondial, 7.83, 40 340 km	63 950,-
Jaguar XJ 5,3 Sov. HE, 4.83, Zub.	40 950,-
DB 420 SE (ABS), 9.85, 230 km	119 950,-
Porsche Turbo 3.3, 575 km, Zub.	134 950,-

AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 · 4000 Düsseldorf
Tel. 0211 33 80-1 · Telex 08 582 874

ANKAUF

DB 250 D / Golf GTD
Top-Preise, lfd. gesucht.
Fs. 0 94 21 / 4 28 36
Tx. 6 52 146

Achtung, LM Typen 200 D/250 D/300 D u. Benziner (Verträge und gebraucht) dringend gesucht (Höchstpreise).
Tel. 0 71 30 / 68 29, Autohaus

Barankauf – Höchstpreise
Neuwagen – Gebrauchtwagen – Verträge
DB 300 SL, 420 SL, 500 SL
DB 230 E – 300 E, alle W 124 T Modelle, DB 300 SEL – 420 SEL, DB 500 SEL – 560 SEL
DB 500 SEC – 560 SEC
PORSCHE/FERRARI
Sprechen Sie zuerst mit uns, verkaufen Sie nicht ohne unser Angebot. Schnelle und problemlose Abwicklung überall.
Besuchen Sie uns, ständig großes Angebot Neu- und Gebrauchtwagen, Ausstellung
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351–367
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/7 38 00 66 · Tx 4 170 316

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanisch

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf, 260 SE bis 560 SEC
Tel. 04 31 / 33 84 04
Autovermietung

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 3 50 08
Telex 2 92 318, Händler

Ferrari-Ankauf
412 – 328 GTS – Testarossa – GTO, neu – gebraucht – Verträge.
Tel. 0 61 81 / 44 10 01, gew.
Telex 4 102 244 eth d

An- und Verkauf
Neu- u. Gebraucht-Verträge
Mercedes – BMW
Porsche – Ferrari
Tel. 02 08 / 43 40 99, Tx. 8 561 188

Gesucht
300 TD Turbo, 230 E 123/124
190 E für Export
Tel. 0 40 / 5 40 16 16
bis 22.00 Uhr, Händler

Gesucht
DB Mod. 123, lang.
Tel.: 0 22 41 / 6 20 71

Höchstpreise
für 500 SL/SEC/SEL u. 230–300 E, alle Ferrari, alle Porsche, nur Neuwagen, sofort lieferbar.
Tel. 05 61 / 31 46 12, Tx. 9 9 775
Heribert Bauer Automobile

Kaufe DB 260 D und 200 D neu,
auch Ankauf von Verträgen für spät. Lieferterm. Ser. Barabwickl. Zahle s. gt. Preise. Rufen Sie mich an – es lohnt sich für Sie.
WEBER AUTOMOBILE INT.
Telefon 0 77 38 / 6 53, Telex 793 909

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220
Kraftfahrzeughandel

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40 + FS 5 41 903
Rusch Automobile GmbH

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mitzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 88, Tx. 2 174 064

Mercedes
nur gepflegt, auch ältere Modelle gesucht.
Mirbach, Excl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89

Mercedes-Vertrag
für sof. oder später gesucht.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 7 89 89

Suche
Mercedes – Porsche
Alle Typen ab 1978, Neuwagen, Verträge.
Tel. 0 21 24 / 1 55 63, Telex 8 551 907

Suche:
280–560 SE, SEL, SLC, SL, 500 SEC, SEL, 200–280 SE, SEL, SLC, SL, 250 D, 300 E, D 190 E D
Ferrari, Porsche gegen bar.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

190 D u. W 124 D
gesucht.
Tel. 04 21 / 34 80 91, ab Mo.

Wir suchen:
DB, Modell 124 oder Verträge, Ferrari u. Golf GTD
We-Ge mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71
Tx. 4 197 221 wege d

Suche neue Merc.
Typ 124 od. Vorführwagen u. Merc. 190 Diesel Unfallwagen, Merc.-Sportwagen, Unfallwagen.
Tel. 08 31 / 4 95 14 12 03

Suche neue
560 SEL, C
500 SE, SEL, SEC, SL,
300 E, SE,
Ferrari u. Porsche
Gebrauchte Fahrzeuge:
DB 500 SE, SEL, SEC, SL
ab Bj. 80
380 SE, SEL, SEC,
280 SE, 280 TE,
300 E, 230 E
BMW gebraucht
320, 323i A., ab Bj. 83
635 CSi A.
Tel. 0 40 / 23 19 14 od. 15
Tx.: 21 65 231 husu d, Händler

Suchen laufend
190 E, 190 D, W 124 u. W 124 T-Modelle sowie VW Golf GTD
Tel. 0 75 65 / 72 78

Wir suchen
Jaguar 4,2 Sovereign
alle Farben u. Ausstg.
Tel. 0 57 31 / 2 20 96–98
oder 05 11 / 65 15 55
Tx. horz d 9 724 700

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
komme sofort
Telefon 0 89 / 3 50 74 22
Automobile Rad & Simeth

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Uwe Ohlsen Automobile

Wir suchen ständig
Merc. 190–500
Porsche, BMW
Gebraucht- u. Unfallfahrzeuge.
Diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 25 32 + 7 38 28 48
Telex 4 186 290

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 34
ERLENBUSCH-AUTOMOBILE

VERKAUF

ALFA ROMEO

Alfa 33
4 × 4 Kombi, 1/85, 12 500 km, Koni-Fahrwerk, nur 17 900,–.
Auto-Wallhäuser GmbH
Tel. 02 71 / 4 50 91

AUDI

Audi Quattro Sport, neu
rot, DM 170 000,– (netto: DM 149 124,–)
Firma Kraemer
Tel. 07 11 / 82 20 07
Tx. 72 53 300

Audi Coupé GT
Bj. 84, 43 000 km, 130 PS, met., Sonnendach, LM-Felgen, DM 23 900,– im Auftrag.
Autohaus Enning, T. 0 23 62 / 6 10 64

Quattro Coupé, 200 PS
Bj. 83, alle Extr., 50 000 km, 34 900,–
Tel. 0 89 / 3 50 74 22, Händler

Audi 80 Quattro
Bj. 9/84, 115 PS, 27 000 km, Color, met., Alu, DM 19 500,–.
Tel. 0 40 / 7 00 66 07

BMW

728i, Autom., bronzit-beige, EZ 5/84, div. Extras, ca. 48.000 km, inkl. MwSt. .... DM 35.500,–
635CSi, saphirblau-met., EZ 5/83, 25.800 km (NP ca. DM 78.000,–) inkl. MwSt. .... DM 49.950,–
735i, Autom., polaris-met., EZ 9/85, 7.500 km, viele Extras, (NP DM 73.000,–), inkl. MwSt. .... DM 57.800,–
528i, zobelbraun-met., EZ 6/85, ca. 7.000 km div. Extras, inkl. MwSt. .... DM 41.850,–
635CSi, hennarot, EZ 3/79, 93.400 km, viele Extras, inkl. MwSt. .... DM 27.950,–
AUTOHAUS RUPP, Alte Ramtelstr. 40
7250 Leonberg, Telefon: 07152/48017

Rarität: BMW 2000 CS Coupé
im Super-Originalzustand, Ganzlederausstg. Der wohl schönste i. Originalzustand von noch ca. 150 vorhandenen. VB 13 900,–.
Tel. 0 61 09 / 6 33 39 od. 6 39 57

735 i
Bj. 4/80, 1. Hd., Klima, ABS, TRX, el. FH, el. SSD, rotmet., 13 900,– DM.
Tel. 02 01 / 23 48 21, Autohaus

635 CSi
Mod. 83, 1. Hd., blaumet., Klima, Color, Breitreifen, DM 29 800,–, i. Kd.-Auftrag.
Telefon 02 01 / 23 48 21
Autohaus

BMW 528 i
Bj. 3/84, ABS, SSD, Leder, Color, met., TRX, 60 000 km, DM 26 000,-
Tel. 0 40 / 7 00 66 07

BMW 745i
Exekutive, 86, neu, schwarz, Buffaloleder, 15% unter Listenpreis.
Tel. 02 51 / 6 04 61
oder 02 31 / 23 27 07

BMW 528 i
Aut., Bj. 83, 76 000 km, Dir.-Fahrz., Top-Zustand, anthrazitmet., Zentr.-Verrieg., Stahlschiebe-Hebedach, el. FH, 2 Diebstahlwarnanlagen (1 mech., 1 US). 1 kompl. Satz Winterreifen, Stereo-Anl., ABS, getönte Scheiben etc., VB DM 26 000,–.
Tel. 06 81 / 81 50 91
Herrn Bernard Onimus oder Frau Lachaussee.

FERRARI

Faszination auf Rädern . . . Ferrari . . . auch als Gebrauchtwagen
400 i, Autom., d.-grün, Leder grün, uffr., EZ 3/82, 69 000 km, s. gepflegt, alle Insp., - Nachweis - 1a Zustand, DM 69 000,–, i. KA.
400 i 5 Speed, d.-blau-met., Leder d.-blau, Vollausst., orig. 33 000 km, EZ 7/83, absoluter Bestzust., DM 89 000,– inkl.
400 i, Autom., schwarzmet., Leder creme, 2x Klima, 1. Hd., absoluter Neuzust., 18 000 km, DM 138 000,– inkl., Leasing-Übern. mögl., mtl. Rate DM 4061,– inkl., RW 25%.
Mondial Cp., 3.0 4V, rot, Leder rot, Vollausstatt., EZ 8/85, 4500 km, DM 98 000,– inkl.
auto-könig
Ferrari-Händler
Eggenfeldener Str. 100
8000 München 81
Tel. 0 89 / 93 40 22

Ferrari 400 i / 81
schwarz, 65 000 km, 69 000,- DM.
Autohaus, ☎ 0 26 22 / 1 38 22
od. 0 26 31 / 2 02 51

Ferrari 512 BBi
Mod. 84, silber, Led. blau, neuw., DM 180 000,–.
Mondial Coupé 3,2
fabrikneu, silber, Led. schwarz, DM 122 700,–.
Mondial Cabriolet, Vfwg.
Mod. 85, silber, Led. schwarz, DM 119 000,–.
Zender Exclusiv-Auto
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 86 50

Fabrikneue sofort lieferbar:
308 GTSi rot, Leder schwarz
308 GTSi weiß, Leder schwarz
328 GTSi rot, Leder tan
Testarossa rot, Leder schwarz
Tel. 07 11 / 2 26 10 69 – gewerblich
Telex 7 22 090

Ferrari 512 BBi
schwarz/hellbeige, König-Umbau, Bj. 6/84, 12 500 km, NP 283 000,–, VB 255 000,–.
Tel. 0 41 06 / 24 20

Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86 – 50

Ferrari GTO, neu
gegen Höchstgebot.
Angeb. u. X 7946 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Neu ohne Zulassung
Ferrari Mondial Cabrio, rot/schwarz
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69/73 02 86 · Telex 411 757 WAG

Ferrari 512 BB-Vergaser
EZ 6/81, rot, Preis nach Geb.
Telefon 0 62 02 / 1 50 97

328 GTB, neu
rot, schwarzes Leder, Vollausst., DM 115 000,-
Telefon 02 69 / 3 74 44 + 3 35 38

Ferrari 328 GTS
Neuwagen, rot/schwarz, mit allen Extr., DM 125 000,–.
Fa. Car-Chic, Tel. 0 89/22 18 45

REISEMOBILE

Großauswahl gebrauchter Reisemobile: VW-Bus, Campingausbau, Hubdach, AHK, DM 16 950,–. Renault Trafic, 70 PS, Dies., 5gang, AHK, DM 24 500,–. Hymer 521, Gep.-Tr., AHK, Fernsehant., DM 27 900,–. Hymer 581, Iso-Matten, Fernsehant., DM 34 500,–. Hymer Camp 45, D., Gep.-Tr., Fahrrh. u. a., DM 37 500,–. FFB Renault Diesel, Gepäcktr., Fahrrh., DM 39 900,–. Hymer 522 Diesel, Servolenk., Overdrive, DM 43 900,–. Hymer 660, 100-l-Kraftst.-T., Fernseh-Ger., DM 46 800,–. Hymer 590, Diesel, Motorradh., Fahrert., DM 47 800,–. Tabbert 600 EA Dies., Fahrert., Gepäckstr., DM 47 900,–. Zielkauf: Jetzt günstig kaufen – erst in 6 Monaten zahlen.
CARAVANPARK
Siegerland GmbH
Siegen, Hagener Str. 42
Tel. 02 71 / 4 50 91

ZUBEHÖR

Gebrauchtes Autotelefon gesucht!
Tel. 0 54 56 / 5 62

AUTOMARKT

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar 5,3 HE Sovereign
EZ 7/85, 9000 km, NP 86 000,–, DM 62 000,– + MwSt. od. Leasing-Vertrag-Übernahme.
Telefon 0 61 46 / 23 47

Jaguar 4,2
Bj. 12/83, Autom., Klima, silber, Leder, 53 000 km, sehr gepfl., VB 33 000,–
Tel. 0 51 08 / 26 17

Jaguar-Vertragshändler
Neuwagen, alle Modelle lieferbar, und
5,3-HE Sovereign 883
inkl. MwSt. DM 43 500,–.
Mini-Manni
Tel. 0 22 34 / 5 27 01 u. 5 91 28

Jag. 4,2 Sov.
neu, sofort lieferbar
Telefon 0 70 46 / 71 22

ARDEN-XJ 12 HE
3/85, B-Netz, 70 000,- DM inkl., od. 1279,- DM p. M. + Wertausgleich mgl.
Tel. 02 31 / 14 04 49 ab Mo., 11 Uhr

Jaguar Gelegenheiten
– Double Six, Bj. 4/81, 89 780 km.
– 4,2, 205 PS, 9/84, 32 500 km, SSD, Sperre, Blaup. Bamb., Wisch-Wasch.
– 4,2, 205 PS, 6 Mon., 9 200 km, el. SSD, Alu, Wisch-Wasch.
– 4,2 Sov., Clar. Blue/Savile, Trip-Comp. el. SSD, Alu-Feig.
– Vanden Plas, 5,3 l (295 PS), Bj. 9/84, 15 577 km, Radio.
– 5,3 Sov., Vorf.-Wg., el. SSD, Tempom., Sitzhöh., Wi.-Wasch., met.
Sonderangebot
XJS 3,6, kompl. König-Umbau, weiß, einmalig schön.
Exclusiv-Automobile
Dieter Wallhäuser GmbH
Tel. 02 71 / 4 50 91

Jag. XJ 4,2 Sov.
schwarz/Leder schwarz
schwarz/Leder mulberry
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 411 757 WAG

Jaguar 4,2 Sovereign
claret/bisquit, Neuwagen, DM 65 000,–.
Tel. 0 69 / 68 63 76, Tx. 413 750

MASERATI

Maserati Biturbo
neu, ohne Zul., DM 36 000,–
Tel. 0 69 / 68 23 64

420 SEL
rauchsilb., Leder dattel, Vollausstg., kein Briefeintrag., zum Listenpreis: 95 000,– DM.
Tel. 0 74 86 / Telex 7 65 430, gew.

Maserati 4-porte
EZ 9/82, silbergrünmet., 65 000 km, Leder, Rosenholz, alle Extras, Bestzustand, DM 69 000,– inkl.
Maserati 4-porte
weiß Leder magnolia, Sonderausf., wie neu, EZ 6/84, alle Extras, DM 79 000,– inkl.
Biturbo 425
anthrazit, Leder + Velour = Missoni, Klima, LMF, EZ 8/85, 18 000 km, Bestzustand, DM 54 000,– inkl.
auto-könig
Maserati-Verkauf + Service
Eggenfeldener Str. 100
8000 München 81
Tel. 0 89 / 93 40 22

GENERAL MOTORS

GM
[illegible]
GEORG VON OPEL
[illegible]

GELÄNDEWAGEN

Sbarro-Mercedes 6,9 Ltr., Allrad
Schätzen auch Sie Allradtechnik, Ästhetik im Design und feinste Accessoires? Leder- u. Wurzelholzausst., 286 PS (0–100 in 8,6 sec.) u. v. m. Einzige deutsche Zul.
Tel. 0 88 21 / 5 05 05 od. 7 19 19

230 GE
kurz, geschlossen, weiß, getönte Scheiben, Verbreitung, Bj. 8/84, VB 35 500,– DM.
Tel. 05 61 / 3 91 26 + 1 61 98

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Range Rover
Bj. 83, 27 000 km, Automatikgetr., Allrad, Recaro-Sitze m. eingeb. Lautspr. i. Kopfst., Sitz-Hzg., el. verstellb. orthopäd. Vordersi., Sonnend., grün, Polster braun, Prs. VS.
Tel. 04 51 / 26 01 70 ab Mo. 9 Uhr

MERCEDES

500 SEC
9000 km, schwarz, Leder schwarz, Vollausstattung mit P7 und Lorinserumbau, unfallfrei. HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31–6 50 61

DB 280 SE
anthrazit-met., Leder schwarz, Automatik, EZ 4/85, 11 900 km, ABS, Klima, Color u. v. m., Neupreis DM 72 500,–, für DM 57 000,– zu verkaufen.
Tel.: Sa. + So. 0 61 61 / [illegible]
ab Mo. 0 69 / 1 52 92 17

Neuwagen ohne Zulassung
MB 500 SL, 147/272, 568/274
MB 420 SL, 199/278
MB 300 SL, 147/277, 199/275, 568/274
MB 500 SEC, 147/274, 702/277, 199/275
MB 500 SEL, 737/274
MB 420 SEL, 199/278
MB 380 SEL, 587/274
MB 300 E, 735/272, 904/274, 199/271
MB 300 D, 702/271, 147/072
MB 200, 702/175, 587/177, 355/072
MB 190 E, 2,3-16, 702/271
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 411 757 WAG

300 E, Mod. 124
neu, sofort lieferbar.
Tel. 0 70 32 / 7 39 54, gew.

500 SEC
orig. 11 000 km, Led., Klima, eSSD usw., VB 84 000,- inkl. MwSt.
Ang. u. W 7945 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

500 SE, 4/83
60 000 km, sinnvolles Zubehör.
Tel. 0 23 07 / 7 35 15

300 SEL Neuwagen
sof. m. 0 km, ohne Briefeintrag, d. blau, Led. grau, Klima, SSD, ABS, Autom., FH v., weit. Extr., DM 81 500,- VB inkl. MwSt.
Telefon 0 21 03 / 24 05 88

280 SE
classicweiß, Vollausstg., EZ Juli 85.
Telefon 0 29 21 / 1 47 07

DB 500 SL, neu
schwarz, Leder dattel, Vollausst., zum LP zu verk.
Tel. 0 24 02 / 20 11, Tx. 8 329 635

Neuwagen
DB 500 SEL, Mod. 85
702/971/Velour schwarz, Hydropn., Vollaustg.
DB 500 SEL, Mod. 86
587/pajettrotmet., 975/Velour creme beige, Hydropn., Vollausstg.
Tel. 07 11 / 2 26 10 69, FS 7 22 090
gewerblich

Maserati Biturbo Coupé
Zender-Umbau, Geschäftsfahrz., Mod. 85, 24 000 km, DM 44 500,–.
Maserati Biturbo 425
Messefahrzeug, DM 64 500,–.
Zender Exclusiv-Auto
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 86 50



190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500–560 SEL, C
Vfw u. NW in div. Farben und Ausstattungen auch mit original BRABUS autosport Tuning
New in different colours and equipments on request with original BRABUS autosport modifications
Bitte den neuen erweiterten BRABUS-Tuning-Katalog anfordern, geg. DM 15,- Schutzgebühr
AUTO BUSCHMANN KG
Telefon 0 20 41 / 9606-1* und 9844-8*
Telex 8 570 650 mbtu d

– Car Moving System –
Überseeverschiffungen, Luftfracht + Inlandtransporte von Pkw und Lkw, Teileversand, MB-Werksabnahmen.
Telefon 0 69 / 73 60 71

300 TD Turbo
Bj. 2/85, weiß, 16 000 km, Extras, wie neu, DM 43 000,–, i. A.
Autohaus Schmid, T. 05 11 / 63 73 36, priv. 0 51 37 / 65 89

500 SEL, 5/85, 8000 km, Vollausstattg., DM 85 000,–. **500 SEC**, 4/85, 14 000 km, Vollausstatt., DM 95 000,–.
Firma, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

380 SE
1980, Bestzustand, fahrbereit, DM 20 900,–. Firma Erlenbusch, Tel. 02 21 / 37 15 12

380 SE
Bj. 1/85, 30 000 km, astralsilber, Velours blau, el. SD, ABS, el. FH, Sitzheizg., Warnanl., Alu-Felg. u. weitere Extras, DM 49 500,- + MwSt.
Tel. 02 01 / 6 95 60

500 SEL
Neuw., 147/972, sowie weitere Fahrzeuge in dieser Ausstattung.
Tel. 04 21 / 34 49 89
Tx. 2 46 086 – Händler

500 SL, neu
nicht zugel., Alu, Led., ABS, Klima, 500,- DM üb. Liste zu verk.
Tel. 0 42 54 / 14 00

420 SEL, neu
rauchsilb./Led. dattel, voll ausgestattet, DM 98 500,- (netto: DM 86 404,20)
Firma Kraemer
Tel. 07 11 / 82 20 07
Tx. 7 253 299

380 SL
Neuf., volle US-Ausrüst., diamantblaumet., Leder blau, VB DM 79 000,– + MwSt.
Tel. 0 71 57 / 20 66

Merc. 500 SEC
Bj. 2/84, perlmuttweißmet., orig. AMG, Front- u. Heckspoiler, tiefer gel., 225er auf 8×16 AMG-Felgen, innen schwarzes Rindsleder, Alarmanl. u. v. weit. Extras, DM 91 000,- inkl. Autotelefon.
Tel. 05 61 / 22 58 19

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Merc. 190 E 2,3-16
rauchsilber, 185 PS, EZ 10/84, Frontspoiler, Heck- u. Seitenschürzen, SD, Lederpolster, Alufelgen, Radio m. Cassettenteil, No 9 DM 49 900,-.
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bonn

BMW 323 i Baur Cabrio
EZ 2/83, Hartge-Fahrwerk, Sternfelgen, zobelbraunmet., Leder, Radio, Color, 11 000 km, DM 39 500,–, im Auftrag
BMW 323 i Baur Cabrio
EZ 5/83, polaris, Alu., 2 Sp., 53 000 km, DM 29 500,–
BMW M 635 CSi
EZ 11/84, zinnoberrot, Vollausstg., 5500 km, DM 82 900,–
BMW 635 CSi
EZ 10/83, polaris, Klima, Radio, 2. Spiegel, 55 000 km, DM 42 500,–
BMW 732
EZ 2/81, 78 000 km, lapisblau, SD, Radio, FH, Alu., ZV, Color, 2. Sp., DM 19 900,–
BMW 735 L A.
EZ 84, 63 000 km, polaris, Klima, Radio, DM 38 500,–
BMW 635 CSi
Mod. Hartge HS 35
EZ 4/85, Vollausstg., alpinweiß, DM 69 900,–
AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Straße 4
Gewerbegebiet
5300 Bonn-Buschdorf
Tel. 02 28 / 67 10 81 – 86
Telex 8 869 747

Bremen

BMW M 635 CSi
silbermet., el. SSD, sehr wenig km, Klima usw., Vorführwagen, unverbindliche Preisempfehlung 107 585,-, Vorführwagenpreis DM 86 000,-.
BMW 320 i Cabrio
sehr wenig km, umständehalber, Vorführwagen, v. Kunden mit Vorsteuer DM 36 000,-
VANCURA
BMW-Vertragshändler
Neuenlander Straße/Flughafendamm
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 55 50 45 u. 55 00 80

Celle

BMW M 635 CSi
EZ 8/85, kompl. Ausstg., 21 450 km, DM 84 800,–
Autohaus Wilke KG
BMW-Vertragshändler
Albert-Köhler-Str. 1
3100 Celle
Tel.: 0 51 41 / 2 80 24–26

Königswinter

Porsche 911 SC Targa
Bj. 7/83, 55 000 km, Turbo-Fahrwerk, Front- u. Heckspoiler, Fuchs-Felgen, DM 68 000,-
Autohaus Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Lingen

BMW 635 CSi
EZ 81, met., SSD, Leder, 29 900,–, im Auftrag
BMW 525
EZ 85, 8000 km, met., SSD, ZV, unverbindliche Preisempfehlung 42 000,–, jetzt DM 32 000,–
BMW 320 i
EZ 10/84, 24 000 km, met., Klima, ZV, unverbindliche Preisempfehlung 44 000,–, jetzt DM 31 800,–
Nissan 300 ZX Coupé
rot, EZ 7/84, 25 000 km, DM 32 900,–, im Auftrag
Citroën CX 2500 Diesel
EZ 7/81, DM 8500,–
Fiat Regata Diesel
EZ 5/85, 14 000 km, met., unverbindliche Preisempfehlung 19 800,–, jetzt DM 14 500,–, im Auftrag
Ford Sierra XR 4 i
EZ 6/83, 29 000 km, met., 20 900,–, im Auftrag
Helming + Sohn
BMW-Vertragshändler
Rheinstr. 105, 4450 Lingen
Tel. 05 91 / 40 91

Maintal

Alpina B 6
Mot. 3,5 l, Bj. 4/85, ca. 20 000 km, ABS, SSD mech., Radio-Blaupunkt-Bamberg, diamantschwarzmet., unfallbeschädigt, DM 55 000,–
6457 MAINTAL-Dörnigheim
Philipp-Reis-Str. 23
Nur fünf Minuten von Frankfurt
Telefon 0 61 81 / 49 30 11 - 2
Telex 415578



Memmingen

Dienstwagen:
BMW 745 i A Highline
EZ 14. 10. 85, 6500 km, kosmosblaumet., oystermittelbraun Leder, Sportlederlenkrad, Diebstahlwarnanl., Color grün, SD, Sitzverst. el. Leuchtweitenreg., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., unverbindl. Preisempfehlung 103 760,-, Angebotspreis 82 000,-
BMW 528 i
EZ 23. 10. 84, 38 000 km, bronzitbeigemet./nutria, Radio, Fußmatten, unverbindliche Preisempfehlung 42 350,-, Angebotspreis 29 500,-
BMW 320 i A
Vorführwagen, diamantschwarzmet./anthrazit, wenig km, Servo., LM-Räder, ZV, 2. Spiegel, Color grün, Ausstellfenster, SD el., FH el. v., Klimaanl., unverbindliche Preisempfehlung 41 335,-, Angebotspreis DM 36 000,-
Autohaus H. J. Prem GmbH
BMW-Vertragshändler
Birkenweg
8940 Memmingen
Telefon 0 83 31 / 50 41

Erkelenz

BMW 528 i Autom.
met., SD, Mod. 83, Kompl.-Ausstg., DM 16 750,–
HAMMER + Co.
Antwerpener Str. 6
5140 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Mönchengladbach

Citroën CX 25 GTi Turbo
Mod. 85, 29 000 km, mit Werksgarantie, blaumet., ZV, LM-Felgen, Servo, Kopfst. hinten, jetzt 21 900,– DM. Unverbindliche Preisempfehlung ab Werk 38 200,–.
Saab 900 T
EZ 4/83, 43 000 km, el. SD, Klimaanlage, Sportlenkrad, Lederpolster, LM-Felgen, Pirelli P 6, Spezial-Fahrwerk, APC-System, Heuschmid-Tuning, 180 PS, DM 23 900,– im Kundenauftrag
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Nienburg

BMW M 635 CSi
EZ 8/84, 29 000 km, bronzitbeige, met., kompl. Buffalolederausstg., außer SSD, DM 79 000,–
BMW 735 i A
diamantschwarzmet., Chefwagen, Mod. 86, 3000 km, Vollausstg. außer Leder, tiefer gel. Fahrwerk m. 3tlg. BBS-Felgen, DM 72 000,–
BMW 635 CSi
graphitmet., Bj. 1/84, 48 000 km, TRX-Bereif., Sportsi., SSD, Diff.-Sperre, DM 47 000,–
Autohaus Hausmann
BMW-Vertragshändler
Kräher Weg 33
3070 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 40 24



Mercedes 500 SL
fabrikneu, Mod. 86, anthrazitmet., Vollausst., Zenderumbau, DM 108 503,–
Mercedes 350 SLC
Bj. 79, 80 000 km, silbermet., Autom., SSD, 4mal el. Fensterh., AMG-Fahrwerk, AMG-Felg. 8×16, Vollstereo, scheckheftgepfl., neuw. Zust., DM 35 900,–
Zender Exclusiv-Auto
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86 50

Mercedes-Großauswahl
Über 300 Mercedes auf Lager.
120× 190 E/190 E Autom.
40× 200/230 E – 123
30× 230 E/300 E – 124
50× 280 SL/SE/SEL
20× 380 SE/SEL
80× 500 SL/SEL/SEC
Einsteinstr. 106
8000 München 80
Tel. 0 89 / 47 60 15
Telex 5 22 546
Sixt PKW Verkauf

500 SL
Mod. 86, 107 000,- Leasing 2020,- monatl.
Hess-Automobile
Leasing von Neu- + Gebrauchtfahrzeugen
Tel. 0 61 82 / 6 95 87 od. 6 62 30

Merc. 500 SEC
86, schwarz, Leder schwarz, DM 119 000,–
Merc. 500 SEL
85, 500 km, petrolmet., Leder grau, alle Extr., DM 95 000,–
Autohaus Götz
Telefon 0 71 57 / 40 71–72

Unfallschaden:
500 SEC
7/83, div. Extr., DM 69 000,–
Auto Löseke
Tel. 05 83 / 49 97 25 + 0 21 34 / 5 45 65
Telex 8 551 934 rbk

500 SL, neu
568/274, 147/274, 929/275
ab DM 83 500,–
300 E, neu
587/274, 147/272
ab DM 67 000,–
230 E, neu
172/071, DM 44 500,–
300 TE, neu
schwarz, Led., Klima, SSD usw.
DM 70 000,–
Gebrauchtwagen
380 SEL
82, 172/958, DM 39 500,–
190 E
85, schw.-Leder schw., Klima, ABS, SSD, Alu
BMW 635 CSi
83, saphirblaum./Led.
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351-357
6000 Frankfurt
Tel. 069-7380068 · Tx. 4170218

280 SE, 300 SE, 380 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, alle Modell 1986, günstigst abzugeben.
Fa. Höllebauer, Automobile
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

450 SEL, 6,9 L, Autom.
EZ 1/78, Topzust., anthr.-graumet., m. a. erdenkl. Extras, Garagenfahrzeug, werkstattgewartet, 135 000 km, DM 35 000,- + MwSt. = DM 39 900,-.
Tel. Sa. bis 11 Uhr: 02 03 / 21 00 66, ab 11.30 Uhr 02 08 / 65 65 89

500 SEL
Bj. 9/81, lapisbl., Klima, SSD, Hydro, 39 900,- im Auftrag.
500 D, Neuwagen
dkl.blau, DM 45 500,–.
Tel. 05 71 / 7 54 34

DB und Porsche Neuwagen 86
500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 300 D, 300 E
911 Turbo, Carrera Cabrio, Targa, Coupé
versch. Farben / mit Leder u. Velour
Auto-Exclusiv F. Daub
Tel. 0 70 31 / 8 32 65 / 6
Sa./So. 0 74 83 / 2 66, Tx. 7 265 837

300 SL
Neu! Sofort lieferbar.
Telefon 0 70 46 / 71 22

Unfall-600
Bj. 1968, 80 000 km, fahrbereit
Tel. 08 21 / 41 19 36 + 79 25 21

500 SL
Bj. 4/81, 1. Hd., Breitreifen, i. Kd.-Auftrag, 45 500,– DM.
Telefon 02 01 / 23 48 21
Autohaus

500 SL, neu
Lackierung: 147 arktisweiß, Polsterung: 272 Leder blau, alle Extras.
Tel. 0 21 71 / 8 92 42

DB 300 E
anthr.met., SD, Autom., Klima, tiefer gel., Alufelg. usw., DM 66 000,–
Claaßen – Automobile
Tel. 0 28 41 / 3 53 55

300 SEL, 904/274, DM 83 900,–
300 D, Vertrag März 86
Car Bavaria
Tel. 0 89 / 91 43 89

500 SEC Coupé
Bj. 82, lapisblau, 80 000 km, Komplettausst., scheckheftgepfl., 67 000,– inkl. MwSt. VB.
T. 05 61 / 3 91 26 + 1 61 98

500 SE, 86, neu
weiß, Led. creme, alle Extras, DM 94 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51

190 E 2,3-16
10/84, 35 000 km, alle Extras außer Klima, DM 47 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 23 31 / 33 75 83

450 SLC
Bj. 12/73, Autom., 155 000 km, silbermet./Led. blau, 1. Hd., VB: 25 000,– DM, v. Priv.
Tel. 0 71 31 / 16 25 34

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 4 2 780

500 SL
199/275, Vollausstg., sofort lieferbar.
Tel. 0 23 40 / 1 47 17

500 SEL/85, Lorinser
silbermet., Leder, SSD, ABS, Klima, Standhzg. u. Vollausstg. (NP DM 126 000,–), jetzt 86 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 07 11 / 32 55 32

280 SL
weißbraun, EZ 11/70, California-Coupé, Topzust., 2. Hd. FP: 39 500,–.
Telefon 0 61 57 / 69 17

280 SL Autom.
JW, Bj. 85, 10 000 km, metallic, Leder, elektr. Fenst., Color, ABS u. a. Extr., 60 000,–, Inzn. Pkw mögl.
Tel. 0 70 32 / 7 39 54, gew.

500 SEL
5/85, rauchsilber, Velours brasil, Vollausstattung.
HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 – 6 50 61

500 SEL
blaumetallic, Leder schwarz, neu, Modell 85, Vollausstattung.
HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 – 6 50 61

500 SL, signalrot, Led. beige, Neufahrzeug, Vollausstg., Liste: DM 102 770,31 inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 44 91 96

DB 380 SEL
2/83, 83 000 km, 1. Hd., gepfl. Fahrzeug, silbermet., Vel. blau, ABS, neuw. Winterbereifg., weitere sinnv. Extras, von Priv., KP 43 000,– DM.
Tel. 0 52 58 / 82 37
oder 18 40

420 SEL
d'blau, Liefg. 6 Wochen, NP 80 566,– gegen Gebot.
Tel. 0 44 02 / 61 84

500 SL
EZ 5/85, 4 200 km, NP 106 000,– für 94 000 inkl. MwSt. zu verkaufen.
Tel. 0 75 51 / 49 52 od. tagsüber 00 41 / 72 72 29 72

280 SEL
blauschwarz, Leder grau, neu, Modell 85, Vollausstattung.
HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 - 6 50 61

500 SEL, neu
Lackierung: 199 blauschwarz m. Polsterung: 271 Leder schwarz, alle Extras.
Tel. 0 21 71 / 8 92 42

Merc. 280 SE-Automatik
Typ 126, III/82, Petrol, ABS, ZV, SD, diverse Extras, 84 000 km, VB 32 500,- DM.
Tel. 02 08 / 37 35 51

500 SE
EZ 9/82, 60 000 km, kein Chrom, ganz anthrazitmetallic, Ganzleder hellgrau, Wurzelholz, SC-Haube, BBS-Felgen, Reifen P 7, 225-VR 16, Zender-Sportfahrwerk, 4 cm tiefer, ABS, SSD, Sportlenkrad, Klimaautomatik. Auf Wunsch mit Telefon. DM 62 500 inkl. MwSt. von Privat.
Tel. 0 20 / 8 83 77 58

300 SL
rot, Leder creme, Autom., Klimaaut., viele Extras, Preis: 82 000,– DM.
Tel. 0 74 83 / 71 87, Telex 7 65 430, gew.

500 SEL
Mod. 85, anthrazit, Velour, SD, Airbag, Tempomat, el. Sitze, Klima, ABS, Color, Alu, Sitzheiz., Wurzelnuß wie neu, DM 67 900,-, Exportpreis 59 500,-
Tel. 0 89 / 8 50 74 22, Händler

500 SEL
4/85, rauchsilber, Vollausstg., DM 79 000,–.
Tel. 05 51 / 9 42 88
Cartec GmbH

USA
Exporteure, Investoren
Wegen Überkapazitäten an Raum in unserer Verkaufshalle in USA wären wir daran interessiert, noch einige Pkw der europ. Spitzenklasse zu unseren eigenen Pkw in Kommission zu nehmen. Gute Verkaufschancen, da infolge niedriger Kosten angemessene Verkaufspreise. Auf Wunsch kompl. Importabwicklung inkl. DOT/EPA.
Eilzuschriften erbeten unter E 4517 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

W 124 + W 124 T
alle Modelle gesucht.
BRABUS, Tel. 0 20 41 / 9 60 61

DB 230 GE
Superausst., 17 000 km, z. verk.
Tel. 05 21 / 28 73 75

JW 280 SL
2/85, rauchsilber, Autom., ABS, Extras, 14 000 km. Tel. 07 11 / 42 54 95

500 SE
6/84, 57 000 km, 1. Hd., scheckheftgepfl., petrolmet., div. Extras, 54 000,–, Inzahlungnahme/Leasing möglich.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 46 16 26

500 SEL, neu
weiß/Vel. blau, Vollausst., DM 97 000,- ab Antwerpen.
Tel. 0 41 05 / 8 65 60, Händler

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86-0

Mercedes 500 SEL
Mehrere, neue, voll ausgest. versch. Farben, sof. lieferbar.
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 93
Tx. 8 66 111 ch

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

250 D
Mod. 124, neu, 47 500,– DM.
KFZ-Firma, Tel. 08 41 / 6 25 13

Merc. 500 SEL
dunkelblau, Bj. 4/83, alle Extr., ca. 70 000 km, Preis 70 000,– DM inkl. MwSt., VB.
Tel. 0 40/41 33 10 ab Mo.

Merc. 420 SE, KAT.
11/85, 3000 km, schw., Vollausst., DM 9000,- u. NP, DM 86 500,- inkl. MwSt.
Fahrzeughaus Rennicke,
Verden, Tel. 0 42 31 / 50 97

500 SL Neuwagen
ab sof. lieferb., umständeh.
T. 05 11/8 09 23 50 u. 05 11/8 43 71 17

190 E
EZ 2/85, 2,3 l, 16-V, Extr., Preis nach Gebot.
Telefon 0 62 02 / 1 50 97

DB-Neufahrzeuge
300 SE u. SEL
in div. Farben u. Ausführungen ohne Briefeintrag, sofort lieferbar. Finanzierung/Leasing/Inzahlungnahme.
Fa. Haferkamp
Tel. 0 20 41 / 68 55 00
Telex 8 579 254

380 SE
Bj. 8/81, 1. Hd., scheckheftgepfl., Klima, el. FH, el. Fahrersitz, DM 34 900,–.
Tel. 0 21 73 / 7 81 19
od. 2 48 16, Kraftfahrzeughändler

250 lang
78, weiß, Klima, guter Zustand.
☎ 0 22 33 / 6 62 22

Rechtslenker
190 E, neu, weiß/Leder, SD, w. Extras.
☎ 0 22 33 / 6 62 22

Je 1× 280 S/SEL
neu, Autom., SD, Klima, ABS.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22

500 SL
weiß, Leder blau, neu, Vollausstattung, günstig.
Telefon 0 61 09–2 33 08

560 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 380 SL, 280 SL
W 124 neue Modelle:
9× 300 E, 2× 230 E, 2× 300 D, 2× 200
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Tx. 8 571 339

Zwei 190 E
Bj. 83/84, ca. 65 000 km, SD, plus diverses Zubehör. Heutiger Neupreis 37 000 DM, günstig zu verkaufen.
Telefon 0 68 21 / 3 10 59

300 Diesel W 124
Telefon 0 21 34 / 1 55 63

380 SL-US Spec., neu
silberblaumet., Led. blau, a. Extr., DM 96 000,– (39 500 US-$).
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Telex 4 61 626

Unser Angebot Neuwagen:
DB-Programm 190 E – 500 SEC
Porsche 944, 911, 928 S + Turbo
Ferrari 308 GTSi, 328, Testarossa
zu günstigen Konditionen zu verleasen od. zu verk.
Weiland Autohandels mbH
Tel. 0 69/73 10 99, Tx. 4 189 081

300 E, Vorführwagen
Bj. 9/85, met., Led., Autom., SHD, ABS, Alu, E-Fenst., Color, weit. Extr., 4400 km, DM 64 900,–.
Telefon 0 40 / 5 70 70 38
Telex 2 165 607 Händler

380 SL
83/84, ABS, Color usw., unfallfr., 1. Hd., ca. 38 000 km, 56 800,–
Händler, T. 0 57 31 / 2 02 68

560 SEL
sofort lieferbar.
Carex Automobile
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

DB 420 SEL
Neufahrzeug, diamantblaumet., exklusive Ausstg., sof. günstig abzugeben.
Tel. 0 42 43 / 30 46

380 SEC
Bj. 82/83, 73 000 km, 1. Hd., unfallfr., scheckh.-gepfl., DM 63 900,–.
Auto Eickelkamp, Witten
Tel. 0 23 02 / 67 61

Neuwagen:
500 SEL, 420 SEL, 380 SEL, 300 SE, 280 SE, 500 SL, 420 SL, 300 SL, 230 SL, 200, 200 D, 300 D
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

Schadstoffarm – steuerbegünstigt
190 E – neu
weiß, Radio u. a. Extras, DM 37 000,– i. A.
Hennige Automobile
Tel. 0 69–7 38 00 68

Neuwagen sofort lieferbar:
280 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

300 SEL 6,3, Bj. 72, 55 000 km; **300 SEL 6,3**, Bj. 70, 8000 km, zusammen DM 70 000,– (nur für Export sowie **Merc. 600** in kurzen u. langen Ausführungen zur Auswahl).
Tel. 0 63 31 / 4 72 40 gewerblich

500 SEC, 85, 735/271, 040/275
500 SEL, 86, 355/278, 172/278, 929/278
500 SEL, 85, 040 / 271, 355/278
500 SE, 85, 172/278, 904/272
300 SL, 199/271, 199/278, 904/272
280 SE/L, 172/271, 702/273, 877/271
Weitere Fahrzeuge verfügbar.
Fa. MMi, 02 51 / 31 15 65
Tx. 8 91 516

280 E
Aut., Bj. 81, 97 000 km, Dir.-Fahrz., Top-Zustand, anthrazitmet., Zentr.-Verrieg., el. Stahl-Schiebe-Hebe-Dach, el. FH, Diebstahlwarnanl., getönte Scheiben, 1 kompl. Satz M+S-Reifen, Stereo-Anl. etc., VB DM 21 000,–.
Tel. 06 81 / 81 50 91
Herrn Bernard Onimus
oder Frau Lachaussee.

500 SL
neu, Mod. 86, pajettrot/Leder dattel, DM 89 000,– im Auftrag
500 SEL
Bj. 10/84, anthrazitmet./Leder grau, DM 69 000,– im Auftrag
500 SEC
Bj. 6/83, lapisblau/Velour blau, DM 68 000,– im Auftrag
500 SEL
neu, Mod. 85, schwarz/Leder dattel, DM 89 000,–
500 SEL
Vertrag, Lieferung April
380 SE
Bj. 6/80, silberblau/Velour blau, DM 35 000,–, Klima, ABS, Color etc.
EM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 50 54, Tx. 4 82 973

190 E, 2,3-16
EZ 9/84, 37 000 km, a. Extr. außer Klima, blauschwarzmet., DM 47 900,– inkl. MwSt., von Privat.
Tel. 04 31 / 65 18 61

DB 250 C/71
wie neu, orig. 63 000 km, mit viel Zubeh., 12 500,– (Oldi).
Tel. 05 31 / 32 38 26

500 SEL, neu
199/278, unter der unverbindlichen Preisempfehlung.
230 E, W 124, neu
904/272, 260, 412, 420, 430, 466, 504, 534, 570, 580, 583, 590, DM 54 036,–.
Suche 200/250/300 D, W 124, neu.
Automobile Fritze
Tel. 0 42 07 / 12 28

ROLLS ROYCE

Bentley/Rolls-Royce S II, Saloon
Bj. 60, dt. Zul. u. TÜV, absolut Orig., alle Extras u. Ersatzt., Preis VS. Tel. 09 41 / 5 36 18 u. 0 94 42 / 5 97 u. 6 18

Gewinner des europäischen Händler Service Award
Wir bieten eine attraktive Selektion z. B. RR Corniche Convertible, 8/73, 98 000 km, silver mink-d.-blaues Leder, d.-blaues Dach. Das Fahrz. ist äußerst gepflegt und wurde nur im Sommer gefahren
DM 178 000,–
AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/3380-1

RR SS II
perlmuttweißmet., Leder braun, LHD, el. SD, EZ 8/80, ca. 84 000 km, weit unter Schätzwert für DM 67 000,– VB (keine MwSt.).
Angeb. unter Y 7947 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VOLKSWAGEN

Golf-Kit
GTI-Ausstg., EZ Sept. 85, 1500 km.
Telefon 0 29 21 / 1 47 07

Golf GTI
Bj. 3/84, mit Oettinger 16-V-Anlage, 170 PS, lhasagrün, 9200 km, Alu, SD, Stereo, Extras, DM 29 500,– inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 44 91 96

VW SP 2 Sportcoupé
Bj. 79, 65 PS, perlmutmet., Ganzlederausstg., DM 13 800,–.
Autohaus Enning, T. 0 23 62 / 6 10 64

Jubiläums-Käfer, 50 J.
noch nie zugel., DM 14 500,–
Tel. 05 31 / 32 38 26

Golf GLI Cabrio
7/85, 14 000 km, Zweitwagen, neuw. Zust., graphitmet., Ganzled. schwarz, LP 33 000,– f. 25 000,–
Tel. 0 21 52 / 5 43 72

LAMBORGHINI

Lamborghini Countach 4 V, neu
rot, Flügel, Sportauspuff. Inz. DB od. Porsche möglich, günstig abzugeb., lieferb. Febr. 86
Tel. 0 62 36 / 5 33 15

TENNIS

Westphal der große Verlierer beim klaren 0:3

CLAUS GEISSMAR, London

Die Aufbauphase einer neuen deutschen Daviscup-Mannschaft endet morgen mit einem Abstiegsspiel. Nach der deutlichen 0:3-Niederlage gegen die CSSR im zweiten Spiel des Londoner Europacups steht das Team des Deutschen Tennis-Bundes als die erste Mannschaft fest, die um den Klassenerhalt kämpfen muß. Der Europacup, der in diesem Jahr zum ersten Mal vom deutschen Chemiekonzern BASF mit einem Preisgeld von 150 000 Dollar für die erste Division gesponsert wird, hat insgesamt vier Divisionen mit je sechs Nationen. Morgen geht es für die deutsche Mannschaft nun darum, ob sie weiter in der ersten Klasse spielen darf.

DTB-Trainer Niki Pilic hat nicht völlig unrecht, wenn er darauf hinweist, daß man eine neue Mannschaft nicht über Nacht aufbauen kann. Dennoch war die letzte deutsche Tennis-Nacht, die erst um 1.30 Uhr morgens endete, besonders finster. Diesmal war Michael Westphal (20) der große Verlierer. Er lag gegen den Tschechoslowaken Libor Pimek (22) im zweiten Satz 5:2 in Führung und hatte im nächsten Spiel sogar drei Satzbälle. Dennoch lautete das Endergebnis 7:6, 7:6 für Pimek. Vorher hatte Ricki Osterthun (21) sein Einzel gegen den kleinen, aber schnellen Marian Vajda (20) mit 4:6, 3:6 verloren. Vajda ist mit einem 52. Weltranglistenplatz der fünftstärkste Spieler der CSSR.

Die größte Enttäuschung ist jedoch das Abschneiden des neuen deutschen Doppels von Ricki Osterthun und Tore Meinecke (18). Die schwache Leistung dieser deutschen Paarung muß Kapitän Wilhelm Bungert und Trainer Pilic klargemacht haben, daß vorläufig nicht an einen Daviscup-Einsatz dieses Doppels gedacht werden kann (siehe „Standpunkt"). Es bleibt abzuwarten, ob Osterthun an der Seite von Boris Becker zu besseren Leistungen fähig ist. Osterthun muß nicht nur weiter an seiner körperlichen Kondition arbeiten, sondern auch seine Reflexe und sein Reaktionsvermögen schulen. Im Alter von 21 Jahren ist das durchaus noch möglich. Im Doppel kommt es bei Flugball-Duellen auf blitzartige Reaktionen an. Osterthun hat sie noch nicht.

RALLYE / Walter Röhrl in Monte Carlo Vierter

Wie der Vater, so der Sohn: Henri Toivonen

sid/dpa, Monte Carlo

Die Freude des Henri Toivonen war nicht mehr zu bremsen. Kaum hatte der Finne seinen Lancia Delta im Hafen von Monte Carlo in der morgendlichen Dämmerung und Kühle zum Stillstand gebracht, riß er die Fahrertür auf, und der Jubel brach aus ihm heraus. Was dann folgte, war die gewohnte Champagner-Dusche mit seinem amerikanischen Beifahrer Sergio Cresto auf der Kühlerhaube des Wagens. So feierte der 29 Jahre alte Henri Toivonen gestern in der Frühe seinen ersten Sieg bei der Rallye Monte Carlo. Für die Familie Toivonen ist es bereits der zweite Erfolg, denn Henris Vater Pauli gewann vor genau 20 Jahren die bedeutendste Rallye der Welt.

„Ihm hätte ich das nicht zugetraut," meinte anerkennend Walter Röhrl, immerhin selbst viermal Sieger bei dieser Rallye, der nach zahlreichen technischen Problemen und zwei Reifendefekten an seinem Audi Sport Quattro mit 9:35 Minuten Rückstand Vierter wurde. Röhrl: „In den letzten zehn Jahren hat sich Henri Toivonen ständig selbst im Wege gestanden und durch eigene, dumme Fehler um den Erfolg gebracht. Auf einmal fährt der Bursche fehlerlos."

Vor der entscheidenden Etappe, der sogenannten „Nacht der langen Messer", betrug der Vorsprung des Finnen auf seinen Landsmann und Weltmeister Timo Salonen gerade 37 Sekunden. Doch dann zeigte Toivonen, der lange als ewiges Talent galt, daß er inzwischen nicht nur über das Können, sondern auch über Routine und Nervenstärke eines Spitzenfahrers verfügt. Vier Minuten lag er am Ende vor Salonen, der einen Peugeot 205 fuhr. Dritte wurden Röhrls Teamkollegen Hannu Mikkola/Arne Hertz (Finnland/Schweden). Toivonen: „Dieser Sieg ist der Höhepunkt meiner Karriere. Ich hätte nicht geglaubt, daß es am Ende noch so eine klare Sache werden würde. Mit diesem Auto kann Lancia Weltmeister werden."

Zur Halbzeit der Rallye hatte die Konkurrenz den Finnen bereits abgeschrieben. Bei einem Frontalzusammenstoß mit dem Wagen eines Zuschauers erlitt der Familienvater aus Jyväskylä eine schwere Rückgrat-Prellung und konnte nur mit schmerzstillenden Mitteln weiterfahren. Nach einer Spezialbehandlung in einer Klinik in Monte Carlo und, so Toivonen, „einer gehörigen Portion Schlaf" war er rechtzeitig zum Finale wieder fit.

Die Audi-Werkspiloten Hannu Mikkola und Walter Röhrl fuhren auf der letzten Schleife nicht mehr auf Angriff. „Es wäre unsinnig gewesen, da noch viel zu riskieren. Unser Rückstand war schon zu groß," sagte Röhrl, der auf den drei letzten Sonderprüfungen dennoch Schnellster war und zwei Minuten auf Toivonen gutmachte. Röhrl: „Als ich gesehen habe, daß die im strömenden Regen alle geschwommen sind, hat es mich gereizt, zu zeigen, daß ich auch noch da bin. Unser Abschneiden hat deutlich gezeigt, daß wir uns mit dem Quattro hinter der Konkurrenz nicht zu verstecken brauchen."

FUSSBALL / Start der Bundesliga ins WM-Jahr ohne den Bremer Völler

Das Training wieder abgebrochen. „Allmählich werde ich ungeduldig"

BERND WEBER, Bremen

„So ganz allmählich", sagt Werder Bremens Mittelstürmer Rudi Völler, „werde ich doch ernsthaft ungeduldig." Und nicht nur er. Für heute war sein Comeback im Spiel der Fußball-Bundesliga gegen Werder Bremen vorgesehen. Am Donnerstag abend jedoch, nach einem harten Trainingstest, mußte der Torjäger (wie die WELT in einem Teil der gestrigen Ausgabe berichtete) wieder passen. Die Schmerzen in der Leiste waren so groß, daß er nicht nur seinem Trainer Otto Rehhagel absagte. Gleichzeitig verzichtete Völler auf die Teilnahme am Lehrgang der Nationalmannschaft, der Montag und Dienstag in Frankfurt stattfindet. Und der Bremer setzte sich auch mit Teamchef Franz Beckenbauer in Verbindung, um ihn wissen zu lassen, daß er keine Chance sähe, beim Länderspiel gegen Italien (am 5. Februar in Avellino) dabei zu sein. Stattdessen wird Völler am Montag erst einmal zum Freiburger Professor Klümper reisen, um sich dort noch einmal intensiv behandeln zu lassen.

Arztbesuche sind für den Mittelstürmer in dieser Saison fast zur Routine geworden. Am 28. September 1985 begann für Völler der Leidensweg, da verletzte ihn der Bochumer Frank Benatelli am Knöchel. Am 20. November in Mönchengladbach konnte Rehhagel seinen besten Stürmer zum erstenmal wieder einsetzen. Der schoß beim Bremer 2:1-Sieg ein Tor und bot eine Weltklasseleistung. Doch bereits drei Tage später in München kam das erneute Aus: Klaus Augenthaler trat ihm bei einem Laufduell in die Leiste. Es war sicherlich ein unbeabsichtigtes, aber dennoch böses Foul, die Bremer haben sich bis heute noch nicht darüber beruhigt. Als Völler jetzt sein Training abbrach, meinte Werder-Manager Willi Lemke sarkastisch: „Klaus Augenthaler läßt schön grüßen ..."

Rehhagel kommentierte den neuen Tiefschlag eher zurückhaltend. Geärgert aber hat er sich darüber, daß der Frankfurter „Fitmacher" Erich Gebel, bei dem sich Völler zuletzt für sein Comeback vorbereitet hatte, öffentlich „so unqualifiziert positive Äußerungen" über die angebliche Genesung des Stürmerstars gemacht habe. Rehhagel: „Ich habe Zitate gelesen, denen zufolge der Rudi seine alte Spritzigkeit bereits zurückgewonnen hat. Völliger Blödsinn ist das. Er ist eindeutig noch bewegungsgehemmt. Ich würde Völler auch erst dann als richtig fit bezeichnen, wenn er vier, fünf gute Spiele hintereinander gezeigt hat."

Der 20. Spieltag

Frankfurt – Düsseldorf	(1:0)
Kaiserslautern – Nürnberg	(1:3)
Dortmund – Köln	(0:2)
Bremen – Saarbrücken	(1:1)
Gladbach – Hannover	(3:2)
München – Schalke	(1:0)
Bochum – Mannheim	(1:4)
Stuttgart – Uerdingen	(4:1)
Leverkusen – Hamburg	(3:1)

Alle Spiele beginnen heute um 15.30 Uhr. In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

Ganz sicherlich wird man in Italien die Berichte über Völlers Trainingsabbruch mit besonderer Aufmerksamkeit lesen. Es ist ja längst kein Geheimnis mehr, daß mehrere italienische Spitzenklubs den Bremer nach der Weltmeisterschaft verpflichten wollen. Könnten diese Vereine jetzt nicht kalte Füße bekommen? Völlers Antwort: „Darüber mache ich mir die wenigsten Gedanken." Lemke indes meint, es sei das einzig tröstliche, daß Werders Chancen, den Stürmer zu halten, vielleicht ein wenig gestiegen seien. Wörtlich sagte der Manager zur WELT: „Wir haben einen Vertragsentwurf ausgearbeitet, der Völler bis zum Ende seiner Karriere an Bremen binden würde. Rudi kann unterschreiben wann immer er will."

*

Ob der Start der Fußball-Bundesliga ins Weltmeisterschaftsjahr 1986 heute mit allen angesetzten Spielen stattfinden kann, war gestern noch fraglich. „Mehrere Ausfälle kämen einer mittleren Katastrophe gleich", sagte Spielleiter Hermann Schmaul. Nach Regen- und Schneefällen sagten gestern aber nur die Platzwarte in Kaiserslautern und Bochum, die Spiele in ihren Stadien seien gefährdet.

Beim Hamburger SV fällt der ehemalige Nationalspieler Manfred Kaltz für längere Zeit aus. Er muß am Dienstag an der Bandscheibe operiert werden.

NACHRICHTEN

Zu viel Schnee

Megeve / St. Anton (sid) – Mehr als ein halber Meter Neuschnee hat die Termine des alpinen Ski-Weltcups wieder einmal durcheinander gewirbelt. Der Super-Riesenslalom der Damen im französischen Megeve wurde gestern abgesagt. Er soll heute ausgetragen werden. Der Abfahrtslauf der Männer, der heute in St. Anton (Österreich) stattfinden sollte, wurde auf Sonntag verlegt. Heute soll ein Slalom gefahren werden.

Langer im Mittelfeld

Phoenix (GAB) – Golfprofi Bernhard Langer (Anhausen) begann die „Phoenix-Open" in Arizona mit 69 Schlägen bei Par 72, mit denen er nach der ersten der vier Runden an 34. Stelle unter den 144 Konkurrenten liegt.

„Athlet des Jahres"

Los Angeles (dpa) – Als dritter Afrikaner nach Ben Jipcho (1973) und Henry Rono (1978) hat das amerikanische Leichtathletik-Fachmagazin „Track and Field News" den Marokkaner Said Aouita zum „Athleten des Jahres" gewählt. Aouita lief 1985 Weltrekorde über 1500 m (3:29,46) und 5000 m (13:00,40).

Zwei Niederlagen

Brighton (sid) – Die deutschen Mannschaften schieden bei den internationalen englischen Tischtennis-Meisterschaften im Achtelfinale aus. In Brighton verloren die Männer gegen Jugoslawien mit 0:3, die Frauen gegen Frankreich mit 1:3.

ZAHLEN

MOTORSPORT

Rallye Monte Carlo, erster WM-Lauf: 1. Toivonen/Crest (Finnland/USA), Lancia Delta, 10:11:24 Stunden, 2. Salonen/Harjanne (Finnland), Peugeot 205 Turbo, 4:04 Minuten zur., 3. Mikkola/Hertz (Finnland/Schweden), Audi Quattro Sport, 7:22, 4. Röhrl/Geistdörfer (Deutschland), Audi Quattro Sport, 9:35, 5. Kankkunen/Piironen (Finnland), Peugeot 205 Turbo, 28:23, 6. Saby/Fauchille (Frankreich), Peugeot 205 Turbo, 45:13 Minuten zurück.

TENNIS

European-Cup in London: Deutschland – CSSR 0:3 (Osterthun – Vajda 4:6, 3:6, Westphal – Pimek 6:7, 6:7, Osterthun/Meinecke – Korda/Novacek 3:6, 3:6). – Italien – Schweden 2:1.

BASKETBALL

Deutscher Pokal, 3. Hauptrunde, Männer: Opladen – Saturn Köln 45:77, Marburg – Germania Trier 96:66.

STAND ● PUNKT / Statt Champagner und Kaviar wieder Hausmannskost

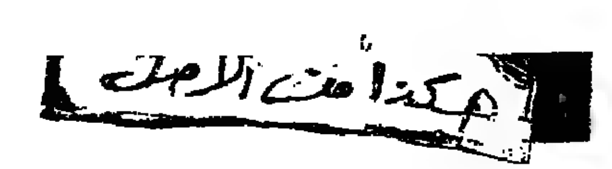
Es gibt Niederlagen, bei denen der Trainer schnell zum Sündenbock abgestempelt wird. Dies im Falle von Niki Pilic, dem Honorartrainer des Deutschen Tennis-Bundes (DTB), zu tun, wäre falsch und ungerecht. Er hatte in den letzten Jahren mit seinem Können zweifellos für Erfolge im deutschen Herren-Tennis gesorgt.

Pilic hat die Wertigkeit des European-Cups richtig eingeschätzt und diesen internationalen Wettkampf zum Test für unerfahrene Spieler benutzt. Dazu ließ er, wie im Vorjahr, Hansjörg Schwaier auf der Bank sitzen. Nun hat er in London wieder Lehrgeld zahlen müssen. Damit ist auf einen Schlag klar geworden, was wirklich los ist mit dem deutschen Herren-Tennis. Und all jenen, die von einer Flut neuer Spitzenspieler sprachen, ist klar geworden, wer tatsächlich Spitze ist: nur einer, nur Boris Becker. In seinem Sog haben sich Westphal, Schwaier und Maurer im Daviscup steigern können, Weltklasse sind sie nicht. So wird es hoffentlich auch den Funktionären nicht schwerfallen, umzudenken. Sie werden sich nach den Münchner Tagen mit Kaviar, Champagner und Jet-set-Gehabe wieder mit deftigerer Kost zufrieden geben müssen, vielleicht mit Bockwurst und Kartoffelsalat. Ob damit auch ein neuer Denkprozeß einsetzen wird, erscheint aber zumindest zweifelhaft.

Nachdem in den letzten Wochen häufig über das neue Doppel diskutiert worden war, verhindert der Deutsche Tennis-Bund nicht, daß die in Frage kommenden Spieler sich in den nächsten Wochen wieder aus dem Weg gehen. Michael Westphal fährt nach Memphis, Ricki Osterthun nach Toronto und Tore Meinecke beginnt den deutschen Satellite-Circuit in Wolfsburg. Ion Tiriac hatte schon recht, als er beim Masters-Turnier in New York sagte: „Für zwei Jahre will ich mit dem DTB nichts mehr zu tun haben. Die verstehen meine Ideen ja doch nicht."

Zumindest die jungen Spieler aber sollten sich nach London auf die Beine machen und anstatt große Worte (Meinecke: „Warum sollen Osterthun und ich nicht im Daviscup im Doppel spielen") zu gebrauchen, erst einmal mit der Arbeit anfangen. Talent haben sie alle, die Konsequenz daraus hat bislang aber nur Boris Becker gezogen, die anderen noch nicht.

H.-J. POHMANN



UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Anzeigen in der Rubrik

Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Weitere Anzeigen der Rubrik Unterricht finden Sie in der GEISTIGEN WELT

AUSSCHREIBUNGEN

Stadt Nürnberg

Kunstwettbewerb für den Bau 12 im Klinikum I, Nürnberg-Nord

Auslober:	Stadt Nürnberg
Wettbewerbsbereich:	Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West
Wettbewerbsart:	Bundesoffener Kunstwettbewerb
Aufgabenprogramm:	Erstellung künstlerischer Arbeiten für den Bau 12 im Bereich Eingangshalle/Cafeteria und Haupttreppenhaus. Gestaltet werden sollen die raumumhüllenden Elemente wie Fußboden, Decke und Wand.
Teilnehmer:	Zugelassen sind freischaffende, selbständige Künstler, die ihren dauernden Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West haben.
Leistungen:	Kurze Erläuterungen und ausreichende Darstellung der Entwurfsidee als Zeichnungen M 1:50, sowie ein Modell M 1:50.
Preisgericht:	Über die Preisverteilung entscheidet eine Gutachter-Kommission.
Preise und Ankäufe:	Die Gesamtpreissumme beläuft sich auf 11 000,– DM. Die Aufgliederung ist aus den Wettbewerbsunterlagen zu entnehmen.
Abgabetermin:	7. April 1986
Unterlagen:	Die Wettbewerbsunterlagen sind ab dem 31. 1. 1986 erhältlich beim Hochbauamt der Stadt Nürnberg, Abt. Projektgruppe Klinikum, Zi. 601 bzw. 608, Bahnhofsplatz 2, 8500 Nürnberg 70 Telefon 09 11 / 16-49 75

Neues aus der Industrie

Bauen + Wohnen

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101-580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98





Intelligente Rolladen-Steuerung



Elektrisch betriebene Rolladen intelligent steuern bringt Vorteile: Sonnenschutz, Sicherheit und Einsparen von Heizenergie. Die Rolladen-Steuerung Presto-Duotronic kommt vom Spezialisten und bietet ausgereifte Technik für Haushalt und Gewerbe. Handgesteuerte und automatische Bedienung von Rolladen und Jalousien. Programmierbare Öffnungs- und Schließzeiten. Über einen Sonnensensor kann Presto-Duotronic bei starker Sonneneinstrahlung den Rolladen absenken. Einfache Betätigung und Programmierung über 4 Symboltasten. Funktionen, Schaltzeiten und Uhrzeit werden im Anzeigenfeld projiziert. Presto-Duotronic benötigt zum Einbau nur eine UP-Dose und eignet sich damit zur problemlosen Modernisierung bestehender Anlagen.

Presto Gebr. Vedder GmbH
Asenbach 8, 5885 Schalksmühle



Ein Etikettierautomat, der EDV-ausgedruckte Adreß-Etiketten EDV-schnell weiterverarbeitet!

Denn: erst rasant, dann von Hand bedeutet wie gewonnen, so zerronnen! Fotoelektrisch gesteuert arrangiert er zuverlässig und blitzschnell das Rendezvous zwischen Etiketten und Umschlägen, Antwortkarten oder sonstigem flachen Etikettiergut, welches sich ohne Stopp stapelweise nachlegen und entnehmen läßt. Sein geringer Preis macht ihn schon für geringes Volumen sinnvoll und sein hohes Tempo für große Mengen unentbehrlich. Bitte Prospekt anfordern von:

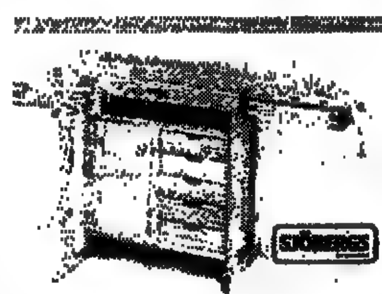
STIELOW AE-36
Postf. 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01-3 57 (Prosp.-Vers.)



Das Schwimmbad im Keller

wird als **Süßwasser-** oder **Thermal-Schwimmbad** betrieben. Maßgefertigt kann es auch nachträglich ohne Umbauten oder Genehmigung in jedem Raum montiert werden. Das Bad ist voll isoliert und großzügig ausgestattet: Die Gegenschwimmanlage macht das kleinste Bad zum Meer. Filter-, Whirl- und Unterwassermassage-Anlage gehören ebenso zur Ausstattung wie Heizung, Luftentfeuchter-Wärmepumpe, Hub-Abdeckung, Scheinwerfer, Einstiegleiter etc. Keinerlei Geruchs- oder Feuchtigkeitsprobleme. Heizkosten nur ca. DM 40,–/Mt. bei 28 °C. Preis des kpl. Bades (z. B. 2,4 x 3,8 m) DM 19 967,– o. W. (unverbindliche Preisempfehlung). Profitieren Sie von der 16jährigen Erfahrung auch bei der Beratung.

OPTIMA-Heimschwimmbäder GmbH, Elvert 64, 4710 Lüdinghausen, Tel. 0 25 91 / 38 31



Eine original Sjöberg aus Schweden für Menschen mit Sachverstand

Denn die einmalige Investition von 499,– DM (unverbindliche Preisempfehlung) für diese Hobelbank macht sich in wenigen Monaten bezahlt. Sie werden an dieser **Sjöberg-Qualität** ihre wahre Freude haben: Die massive und dadurch stabile Arbeits-Ebene aus ofengetrocknetem Naturholz, die Verzargungen nach alter Tischler-Tradition und die raffinierte, sich selbsteinstellende Vorderzange gewährleisten, daß aus Ihnen ein begeisterter Hobby-Handwerker wird. Das Händler-Verzeichnis kommt postwendend ins Haus. Heute noch anfordern bei: **SJÖBERG GMBH, Hildener Str. 65, 4000 Düsseldorf 13, Tel. 02 11 / 71 53 53**



Das „gute Stück" in Ihrem Wohnbereich

könnte dieser original englische Ledersessel werden, der zum Entspannen geradezu einlädt. Er ist nur ein Teil aus dem breiten Angebot hochwertiger, allerbester Lederqualitäten, die die Fa. **JOHN LANGFORD** für Sie bereithält. Auch wenn es nicht immer eine komplette Einrichtung sein muß: Die Auswahl an Kleinmöbeln ist reichhaltig – und das in allen Preisklassen. Individuelle Beratung erfolgt nach persönlichen Wünschen. Bitte fordern Sie unseren Katalog an.

JOHN LANGFORD, Glockenstraße 31
4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 48 64 26



Zwei- und dreischalige Systeme zur Nachrüstung

alter, zu groß bemessener Schornsteine

Für alle Neubauten ist die Lösung für die Abgasanlage bekannt: dreischalige Schornsteine der Wärmedurchlaßwiderstandsgruppe 1. Nicht so einfach ist die Nachrüstung eines alten Schornsteines, wenn die Umstellung der Heizung oder der Einbau eines modernen Kessels ins Haus steht. In aller Regel läßt sich keine Dreischaligkeit nachvollziehen, weil dazu der Platz im vorhandenen Gemäuer fehlt. Nun hat die Firmengruppe Ahrens mit 20 Betriebsstätten in der BRD, Österreich, Luxemburg und den USA in Ergänzung zu den bisherigen Verfahren ein zweischaliges und ein dreischaliges Verfahren vorzuweisen:

Zweischalig: **„AHRENS-Rockingham 2000".** Durch die Zweischaligkeit wird ein guter Schutz gegen Nässeübertritt in die Unterschale und das Mauerwerk gewährleistet.

Dreischalig: **„ASIS-Verfahren".** *Keramikrohre mit Außenglasur, 10 mm* Wandstärke, 1,32 m lang.

Beide Verfahren benötigen wegen ihrer Dünnwandigkeit der Innenschale nur eine geringe Aufheizenergie. Weitere gute Eigenschaften: mineralisch, korrosionsbeständig, versottungssicher, feuchtigkeitsunempfindlich, geprüft auf 1000 °C und für alle Brennstoffe (Öl, Gas, Holz, Kohle) zugelassen.

AHRENS-Betriebe leisten seit über 60 Jahren Qualitätsarbeit!

Anfragen an: **AHRENS-Schornsteintechnik, Postfach 54 01 50, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 8 50 40 05-07**

Die JUNG-System-Spindeltreppe



Das wichtigste Konstruktionsmerkmal der JUNG-System-Spindeltreppe ist das Stufenelement mit dem glatten, freitragenden, eingelassenen und fast verdeckten Aufleger zur Befestigung von Holzstufen. Die Spindel entsteht durch Stufenelemente, die mittels Gewindestange und Differenzscheibe und Sechskantenmutter miteinander verbunden werden. Der Höhenausgleich wird mit unterschiedlich starken Differenzscheiben erreicht. Weitere Informationen durch:

JUNG Spindeltreppen GmbH
Kuhweg, 4515 Bad Essen 1
Tel. 0 54 72 / 22 57



Damit Ihre erlesenen Weine nichts von ihrer Qualität einbüßen . . .

. . . ist eine fachgerechte Lagerung unerläßlich. Nicht nur dem Profi, sondern auch dem privaten Weinfreund ist das bewährte **MOSKOPF**-Weinregal-Programm geläufig. **VinoStar** ist eine ideale Ergänzung dazu; denn mit **VinoStar** wird Ihr Weinkeller zu einer wahren Schatzkammer. Nicht nur die Kostbarkeit des „flüssigen Schatzes" entfaltet sich so ausreichend – auch die Belegung und der Bestand können mit einem *neuartigen System kontrolliert* werden.

MOSKOPF, Flaschenkeller-Einrichtungen
Postfach 12 38, 5413 Bendorf 1
Tel. 0 26 22 / 1 30 61, Tx. 8 69 728



Elektro-Rollstuhl für Beruf und Wohnung

Der Elektro-Rollstuhl BUTLER ist ein Selbstfahrer mit hydraulischer Sitzhöhenverstellung. Eine volle Integration ins Berufsleben ist dadurch möglich. Der BUTLER erspart bauliche Veränderungen im Haushalt und am Arbeitsplatz. **Tünkers Maschinenbau GmbH, Postf. 17 16, 403 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 47 10 66**



Teppichheizung – Wärmeinseln im Wohnbereich

Die sofort wirksame elektrische Heizung zum Selbstverlegen liefert eine behagliche, optimal körpergerechte und ökonomische Wärme, die dort aufsteigt, wo sie gebraucht wird, im Sitzbereich. Durch Absenken der Raumheizungstemperatur ergeben sich erhebliche Einsparungsmöglichkeiten. Sie ist für alle fußbodenheizungsgeeigneten Teppiche einsetzbar und wird steckerfertig angeliefert. Regler auf Wunsch.

Ruhnau GmbH, Auf der Heide 25
3004 Isernhagen 2, Tel. 05 11/73 26 64

NEUHEIT von Kaut Raumtrockner



Schimmelbildung, Schwitzwasser, feuchte Wände und Korrosion müssen nicht sein! Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Feuchte eine teure Sache! Nun gibt es den Raumtrockner für den privaten Bereich. Günstig in der Anschaffung (DM 1299,– inkl. MwSt.), wirtschaftlich im Verbrauch: 250 Watt. Solide und formschön die Verarbeitung und extrem leise im Betrieb und dennoch leistungsfähig genug, um einen Raum von bis ca. 180 m³ wirtschaftlich zu entfeuchten. Dank seiner überzeugenden Technik auch in ungeheizten Räumen. Somit auch geeignet in unbewohnten Ferienhäusern zur Minderung der Heizkosten.

A. KAUT GmbH & Co., Tannenbergstr. 35
56 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 38 10 61

Das Rad
Der Holzkeil
ca. 3000 v. Chr.

STABA Lattenkeil
Metallkeil mit Sägekanten
1985 n. Chr.

Innenausbau leicht gemacht – Lattenunterkonstruktion – der Keil bringt's ins Lot

Metallkeile von STABA-technic

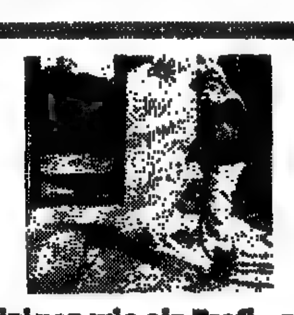
STABA-technic erweitert das Programm der Befestigungstechnik rund um das Profilholz: die neuen Lattenkeile mit Sägekanten. Die Vorteile, keine Probleme mehr bei unebenem Untergrund, auf dem die Latte angebracht werden soll; das Ausstemmen von Lüftungskerben in dünne Latten entfällt – die Problemlösung in Feuchträumen; der neue Metallkeil hat Sägekanten, dadurch sitzt er fest im Holz und damit zwischen Latte und Untergrund – das lästige Bestreichen der Holzkeile mit Leim entfällt. *Auch preislich bietet der Metallkeil für* Normalverbraucher und Handwerker eine Alternative: 40 Metallkeile kosten etwa 8 Mark (unverbindliche Preisempfehlung). STABA Metallkeile sind überall da erhältlich, wo sie Profilholzkrallen kaufen können, über den Fachhandel und die Hobbymärkte.



Wintergarten und Überdachungen –

individuell in Holz oder Alu
Glasdach auch mit Öffnungsautomatik

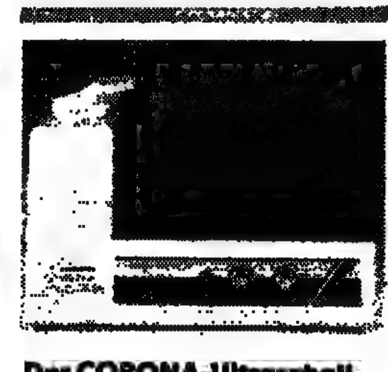
Ein Wintergarten – weit mehr als Energie-Ersparnis. Hausvergrößerung um einen Raum, wie er bisher noch nicht vorhanden war. Erweitern Sie Ihren Wohnraum nach Süden. Durch individuelle Planung und Fertigung auch optisch enorme Aufwertung Ihres Hauses. Als größter Hersteller der BRD glauben wir, jedem Interessenten die optimale Lösung bieten zu können. Wir sind vertreten in 38 Städten. Anruf oder Postkarte genügt. **SOLAR-BAU, Heidelberg. Tel. 0 62 21 / 8 10 54**



Reinigen wie ein Profi – mit 80 bar Hochdruckreiniger Modell D 80

Sie reinigen mit dem D 80 schnell und gründlich: Terrassen, Fassaden, Klinker, Zement- und Fliesenböden, Gartengeräte, Fahrzeug (auch Motor und Unterboden), Schwimmbad – – – einfach alles! Mit 80 bar beseitigt sein schmutzbrechender Hochdruckstrahl mühelos selbst hartnäckigen Schmutz. Der D 80 wird damit zum unentbehrlichen Helfer! Seine wartungsfreie Zwei-Kolben-Keramikplungerpumpe sorgt für lange Le*bensdauer – – – und das zu einem Preis* von 950,- DM inkl. MwSt., kompl. mit Zubehör. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an!

H. J. Barthel, Hochdruckreiniger, Luftheizgeräte, Naß- und Trockensauger, Dohrerstraße 88, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 0 21 66 / 18 02 38



Der CORONA-Ultraschall-Luftbefeuchter

sorgt durch ein eingebautes Hygrometer für die konstante Erhaltung der von Ihnen gewählten Luftfeuchtigkeit. Der Betrieb durch **Ultraschall** sichert Ihnen die folgenden Vorteile: Der Verschleiß beweglicher Teile und der Austausch von Schwämmen entfällt **(deshalb keine Wartung)**. Der Luftbefeuchter ist klein, handlich und absolut geräuscharm. Es gibt kein Verkalken und Veralgen mehr. Preis: DM 448,– (unverbindliche Preisempfehlung). Prospekt von **CORONA Generalvertrieb, Gerhard W. Werbach GmbH & Co. KG, Kreuzweg 15, 7087 Aichwald 1, Tel. 07 11 / 36 26 36**



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr persönliches Format gewährleistet in dieser Schlüsselfunktion die Marktprofilierung unserer Präparate

Unsere führende Position, insbesondere im Bereich der Herz-Kreislaufmedikamente, wollen wir festigen und unseren Erfolgskurs fortsetzen. Aus diesem Grunde sind die Qualität Ihrer Information und unser Erfolg unmittelbar voneinander abhängig. Unsere Marktstrategie für die kommenden Jahre verlangt mehr noch als bisher, auf der Basis abgesicherter wissenschaftlicher Informationen, die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Diese Aufgabe wollen wir einem Arzt als

Leiter Med. Wiss.

übertragen. Sie werden die Geschäftsleitung unseres Hauses von Ihrer persönlichen Qualifikation überzeugen, wenn Sie die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte sicherstellen:

- *Konzeption, Einleitung, Überwachung und Auswertung von klinischen Prüfungen für unsere registrierten und zugelassenen Präparate*
- *Versorgen des Produkt-Managements und Außendienstes mit relevanten medizinisch-wissenschaftlichen Daten*
- *Erkennen und Verfolgen von medizinisch-wissenschaftlichen Trends*
- *Überzeugende Führung eines hochqualifizierten Fachreferenten-Stabes*
- *Vertiefen und Ausbauen der Kontakte zu führenden Ärzten der uns interessierenden Fachgebiete*

Daß Sie zur Erfüllung dieser Position das gesamte medizinisch-wissenschaftliche Umfeld kennen, wissen Sie ohnehin. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, sollen Sie Humanmediziner mit Approbation und Promotion sein. Darüber hinaus erwarten wir Erfahrungen der pharmazeutischen Industrie oder einer vergleichbaren Tätigkeit an einem Universitätsinstitut. Unsere internationalen Aktivitäten und die Verbindung zu einer führenden europäischen Pharmagruppe verlangen, daß Sie gute Englischkenntnisse vorweisen können. Die Bezüge sind entsprechend der Bedeutung der Position großzügig geregelt. Darüber hinaus bietet Ihnen der Rahmen des Unternehmens Absicherung, die nicht alltäglich ist. Wenn Sie glauben, als Mediziner mit dem richtigen Blick für das wirtschaftlich Machbare, diese Aufgabe lösen zu können, sind Sie unser Mann.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von qualifizierten Persönlichkeiten äußerst klein ist. Um mit Ihnen auf absolut vertraulicher Basis ins Gespräch zu kommen, bieten wir Ihnen deshalb die Möglichkeit, sich mit unserem Berater, Herrn Hetzel, persönlich unter der Rufnummer 0228/2603-118 in Verbindung zu setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40090 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen auch hierbei absolute Vertraulichkeit unter Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unterstützen Sie als vielseitiger und ideenreicher Wirtschaftspraktiker die Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms

Wir sind ein renommierter Fachverlag, der bei steuerberatenden Berufen, der Finanzverwaltung sowie der gewerblichen Wirtschaft hohes Ansehen genießt. Um unser derzeitiges und zukünftiges Leistungsangebot noch stärker am Markt zu orientieren, suchen wir Sie als

Leiter(in) Marktforschung Wirtschaftsverlag

Sie werden die Verlagsleitung insbesondere dann von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie

- *eine abgeschlossene Universitätsausbildung aufweisen, vorzugsweise in der Fachrichtung Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing/Marktforschung*
- *über eine erste Berufserfahrung in der Marktforschung oder dem Produktmanagement verfügen*
- *Kenntnisse des klassischen Instrumentariums der qualitativen und quantitativen Marktforschung aufweisen und die gewonnenen Erkenntnisse in konkrete praxisorientierte und strategische Empfehlungen umsetzen können*

Erfahrungen im Verlagswesen, insbesondere im Lektorat, erleichtern Ihnen den Einstieg, da hier ein weiterer Bestandteil Ihrer künftigen Aufgaben liegt. Im Idealfall weisen Sie ein Alter zwischen Ende 20 bis Ende 30 auf; auch Nachwuchskräften mit ersten Erfahrungen im Aufgabengebiet Marketing/Marktforschung geben wir eine Chance.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40120 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Hetzel, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-118 – nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 – für weitere Informationen zur Verfügung. Selbstverständlich sichern wir Ihnen zu, daß wir Ihre Kontaktaufnahme höchst diskret behandeln und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigen werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Herausfordernde Vertriebsaufgaben für engagierte Ingenieure

Wir sind ein traditionsreiches und in der Branche führendes Unternehmen für qualitativ und technisch hochwertige Investitionsgüter der Antriebstechnik und im Transformatorenbau. In der Kombination dieser Produkte bieten wir unseren Abnehmern optimale Problemlösungen, die dem ständigen Fortschritt neuester Technologie Rechnung tragen. Zur Stärkung unseres technischen Vertriebsmanagements suchen wir für unsere Vertriebsbüros in Süddeutschland – Nürnberg, München und vorrangig in Stuttgart – junge, dynamische

Vertriebsingenieure – Elektrotechnische Investitionsgüter –

Sie überzeugen uns von Ihrer Qualifikation, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit FH-/Hochschulabschluß in Elektrotechnik oder Maschinenbau*
- *Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit an der Verkaufsfront*
- *Steuerung eigener Verkaufserfolge durch konsequente wirtschaftliche Zielsetzungen*
- *Kontaktstarke Persönlichkeit in der anwendungstechnischen Beratung und Entwicklung von Problemlösungen für unsere Kunden*

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30-40-jähriger engagierter und aufgeschlossener Ingenieur Ihre technische Qualifikation eher in den Kontakten mit Abnehmern als in der Entwicklung oder Produktion realisieren wollen. Andererseits gehen wir davon aus, daß Sie bereits erfolgreich im Vertrieb tätig waren, um jetzt den nächsten Karriereschritt in einem führenden Unternehmen tun zu können. Wenn Sie bisher schon Erfahrungen mit beratungsintensiven Produkten in der Industrie sammeln konnten, bringen Sie ideale Voraussetzungen mit. Sie werden gebietsorientiert vorhandene Kunden betreuen und durch Erschließung weiterer Anwendungsgebiete für unser fortentwickeltes Leistungsprogramm neue Kunden dazugewinnen. Sie können davon ausgehen, daß in unserem Hause für erfolgreiche Mitarbeiter weitere Karrieremöglichkeiten bestehen.

Wenn es Sie reizt, im Vertriebsmanagement eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer I/52129 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-116 vorab telefonische Auskunft über das Unternehmen und die Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen das Produkt für Ihren persönlichen Erfolg

Die Marktposition unseres Unternehmens beruht auf der Realisierung eines aktuellen Designs in der Badausstattung sowie auf unserer hohen Fertigungsqualität. Unsere Profilierung am Markt resultiert insbesondere aus der intensiven Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Sie haben die Chance, unser aktives Verkaufsteam als

Gebietsleiter – Süddeutschland –

in Bayern zu verstärken, wenn Sie auf folgenden Gebieten überzeugen:

- *Optimale Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenstammes durch persönliches Verkaufsengagement*
- *Praktische Umsetzung unserer Marketingstrategie in nachweisbare Verkaufserfolge zur Erweiterung unseres Marktanteils*
- *Ergebnisorientierte, unternehmerische Einstellung bei der Wahrnehmung Ihres Aufgabenbereiches und der Verfolgung der mit Ihnen vereinbarten Verkaufsziele*

Wir stellen uns vor, daß Sie eine verkaufsstarke Persönlichkeit mit „Biß" und hoher Eigenmotivation sind. Ihr Alter sollte im Idealfall bei Anfang bis Mitte 30 liegen.

Außerdem sollten Sie in Süddeutschland geboren oder aufgewachsen sein.
Ihre fachliche Qualifikation sehen wir dann erfüllt, wenn Sie nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits mehrjährig und mit nachweisbarem Erfolg im Sanitärmarkt tätig sind oder aber zumindest verwandte Produkte aus dem Bereich Badezimmerausstattung oder -armaturen verkaufen. In jedem Fall müßten Sie über fundierte Kenntnisse und Kontakte in der von Ihnen zu betreuenden Zielgruppe Fachhandel verfügen und daher die Sprache der Branche sprechen.

Bitte zeigen Sie uns, daß Sie unsere Erwartungen erfüllen können. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/20140. Weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen gibt Ihnen Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten

Im Rahmen eines weltweit operierenden Unternehmensverbundes sind wir der Spezialist für hochwertige Industriearmaturen. Unsere an Kundenbedürfnissen optimierten Produkte werden weltweit nachgefragt und über zahlreiche Tochterfirmen und rund 50 internationale Vertretungen vertrieben. Zum Ausbau unserer zentralen Vertriebsunterstützung suchen wir

technische Vertriebsrepräsentanten – Diplom-Ingenieure/Wirtschaftsingenieure –

für den nationalen und internationalen Bereich. Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit. Im einzelnen kann Ihre zukünftige Aufgabe wie folgt beschrieben werden:

- *Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile*
- *Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, was eine fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet*
- *Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus*

Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, sollten Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Investitionsgüter verfügen. Sie besitzen eine solide ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit dem Schwerpunkt Maschinenbau und dem Abschluß FH/Universität, beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift und haben den Ehrgeiz, sich rasch mit unserer Unterstützung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse einzuarbeiten. Sie passen am besten zu uns, wenn Sie zwischen 28 und 35 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens leigt im Einzugsbereich einer nordrhein-westfälischen Metropole. Wenn es Sie reizt, als technischer Vertriebsrepräsentant eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Senden Sie dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/60130 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sie können auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Reinartz und Keuenhof, unter der Rufnummer 0228/2603-126 vorab telefonischen Kontakt aufnehmen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Wenn Sie die Herren unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

WICK – OIL OF OLAZ – KUKIDENT – CLEARASIL – SALTRAT – PRIMUS

Für unseren Bereich **Produktion** suchen wir den

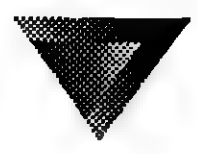
Leiter der Bonbonabteilung

Im kontinuierlichen Schichtbetrieb werden bei uns Hartkaramellen und gefüllte Bonbons hergestellt und verpackt.

Der erfolgreiche Kandidat
- ist Ingenieur (grad.) oder Meister der Süßwarentechnik,
- hat Erfahrung in der Herstellung und Verpackung von Bonbons, in der Zuckerbranche oder in der Maschinentechnik Süßwaren,
- hat ausgeprägte Führungseigenschaften,
- bringt Teamfähigkeit, Initiative und Einsatzbereitschaft mit.

Sie erwartet
- ein eingearbeitetes, leistungsbewußtes Team,
- ein moderner Maschinenpark, der ständig dem neuesten Stand angepaßt wird und
- selbständige Tätigkeit bei überdurchschnittlicher Bezahlung und erstklassigen sozialen Leistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalabteilung der



Richardson GmbH

Postfach 16 61
6080 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 / 71 02 32

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige *Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaues unseres Entwicklungsbereiches haben wir eine neue Abteilung geschaffen,* die sich mit der

mechanischen Aufladung

befassen wird. Hierfür suchen wir einen hochqualifizierten **Diplom-Ingenieur (TH/FH)** als

Entwicklungs-Ingenieur Konstruktion

Das Aufgabengebiet des neuen Mitarbeiters umfaßt die Konstruktion von Motorkomponenten und Funktionseinheiten unter Anwendung moderner Gestaltungs- und Dimensionierungsmethoden und der Berücksichtigung neuartiger Werkstoffe, Herstell- und Montageverfahren.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wären CAD-Grundkenntnisse von Vorteil. Einige Jahre Berufserfahrung würden die Einarbeitung erleichtern, sind jedoch nicht Bedingung.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co. KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Kundendienst-Techniker/-in

Diagnostikageräte

„Ihre Chance – Außendienstmitarbeiter bei Behring".

Als erfolgreiches Pharmaunternehmen sind wir mit unseren Diagnostikageräten in Kliniken und im niedergelassenen Bereich gut eingeführt.

Ihre Hauptaufgabe, die Sie verantwortlich wahrnehmen, ist die Serviceleistung in medizinischen Laboratorien.

Sie sollten über eine abgeschlossene Medizin- oder Elektrotechniker-Ausbildung verfügen und Einsatzfreude mitbringen. Chemie- und Datenverarbeitungskenntnisse sind von Vorteil.

Für Ihre Tätigkeit werden Sie in einer fundierten produktbezogenen Schulung vorbereitet.

Das Einsatzgebiet ist Norddeutschland mit Sitz in Hamburg.

Schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild und dergleichen) an

Hoechst Aktiengesellschaft
Personalabteilung Angestellte K
Deutsche Außenorganisation
Postfach 80 03 20
6230 Frankfurt (M) 80



Behringwerke AG Ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser Unternehmen mit Standort im westdeutschen Raum gehört zu den führenden Herstellern von Profilen und Veredelungsprodukten aus Aluminium. Auf Markterfordernisse reagieren wir schnell und flexibel mit technisch anspruchsvollen- und Problemlösungen. Es resultieren daraus u. a. vielgestaltige Aufgaben für das Zeit- und Arbeitsstudienwesen. Daher brauchen wir Sie, den

Leiter REFA in spe

Als Führungskraft im technischen Bereich, sind Sie für die gesamte Palette, die Ihr Aufgabenbereich mit sich bringt, wie arbeitswissenschaftliche Untersuchungen zur Rationalisierung der Fertigung, Arbeitsablauf- und Zeitstudien im Rahmen von Arbeitsplanung und Lohnfindung etc. verantwortlich. Für diese Aufgabe bringen Sie neben einer Lehre in einem metallverarbeitenden Beruf ein abgeschlossenes Ingenieurstudium in einem der Bereiche Produktion, Fertigungstechnik oder allgemeiner Maschinenbau sowie eine entsprechende REFA-Ausbildung mit. Als berufserfahrener REFA-Ingenieur beherrschen Sie Ihr Instrumentarium und besitzen neben Führungseigenschaften ein hohes Maß an Loyalität, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit. Durchsetzungsvermögen sowie Willen und Fähigkeit, auch neue, unkonventionelle Wege zu gehen, zeichnen Sie aus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 6122 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/561 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Die DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK Aktiengesellschaft mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet ist die Bank des Konzerns der Deutschen Bundesbahn und Bankpartner zahlreicher Wirtschaftsunternehmen.

Die DVKB: Eine leistungsstarke Geschäftsbank besonderen Zuschnitts.

Für das **Auslandskreditgeschäft** unseres Kreditsekretariats in der Zentrale suchen wir einen versierten

KREDITFACHMANN Gruppenleiter

Ihre fundierten Analysen bei der Beurteilung von Kredit- und Länderrisiken, d. h. unter wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten, werden Basis für Kreditentscheidungen sein. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung des Kreditinstrumentariums zu Ihren Aufgaben gehören. Unabhängig vom Auslandskreditbereich werden Sie auch einen Teil unseres inländischen Firmengroßkunden-Kreditgeschäftes mitbetreuen.

Wir erwarten langjährige praktische Erfahrung mit einer entsprechenden analytischen Befähigung. Die Tätigkeit erfordert englische Sprachkenntnisse, daneben sind Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Die mit der Position verbundene Verantwortung setzt hohe fachliche Anforderungen voraus und ist mit Handlungsvollmacht ausgestattet.

Für den gleichen Aufgabenbereich suchen wir einen qualifizierten

KREDITSACHBEARBEITER

mit praxisnahen Kenntnissen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie Erfahrungen im Firmenkundenkreditgeschäft (Bonitätsprüfung und Kreditüberwachung).

Über weitere Einzelheiten sowie über Gehalt und Sozialleistungen *möchten wir uns gern mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch unterhalten.*

Für eine Vorabinformation steht Ihnen unsere Personalabteilung unter Tel. 0 69 / 26 48 - 3 21 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Zentrale/ *Personalabteilung, Untermainkai 23–25, 6000 Frankfurt am* Main 1.

DVKB **DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK**
AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind ein Berliner Unternehmen, das sich seit mehr als 15 Jahren mit der Konzeption und dem Vertrieb von steuerbegünstigten Immobilien befaßt.
Für den Ausbau unseres Vertriebsnetzes suchen wir eine verkaufsstarke Persönlichkeit als

Vertriebsleiter

Der Bewerber muß in der Lage sein, den Anforderungen dieser neuen Aufgabe selbständig und nach modernen Gesichtspunkten gerecht zu werden. Nachweisbare Erfolge in der bisherigen Position werden vorausgesetzt.

Bei entsprechender Qualifikation kommen auch Bewerber aus der Versicherungs- oder Bausparbranche in Frage.

Die Dotierung ist der Bedeutung der Position angemessen, wobei letztlich die Leistung das Einkommen bestimmt.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (tab. *Lebenslauf, aktuelles Foto, Referenzen). Wir werden umgehend Kontakt aufnehmen.* Zuschr. erb. unt. B 8302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Pigge

Wir sind ein junges, leistungsfähiges Unternehmen der Druckindustrie mit Spitzentechnologie und einer Unternehmensphilosophie, die zukunftsorientiert ist.

Für unsere neue Produktlinie Direktwerbemittel suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten

Gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit ist eine kaufmännische bzw. betriebswirtschaftliche Ausbildung. Von Vorteil sind Kenntnisse aus der Direktwerbung, jedoch nicht Bedingung. Wir stellen uns einen jungen Mitarbeiter im Alter von 25–30 Jahren vor.

Die finanziellen Rahmenbedingungen sind attraktiv. In einem persönlichen Gespräch werden wir die Details mit Ihnen besprechen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns mit einem tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild und den Zeugnissen bewerben. Vorab steht Ihnen Herr Mierzynski unter Telefon-Nr. 05 31 / 80 91 - 1 60 zu einem Gespräch zur Verfügung.

Pigge Formularsysteme 3300 Braunschweig Kocherstraße 2
Telefon 05 31/80 91 0

Standard Chartered

STANDARD CHARTERED BANK

Wir sind eine der bedeutenden international tätigen Banken mit mehr als 2000 Geschäftsstellen in etwa 60 Ländern. Seit 1904 sind wir in Hamburg, haben inzwischen aber auch Niederlassungen in Frankfurt und Düsseldorf.

Unseren Service für Firmenkunden möchten wir weiter ausbauen wie auch unser Firmenkundengeschäft. Für die Niederlassungen in Hamburg, Frankfurt und Düsseldorf suchen wir daher qualifizierte

FIRMENKUNDENBETREUER

Wir erwarten 4- bis 10jährige Erfahrungen im Bankgeschäft mit Schwerpunkten im Auslands- und Kreditgeschäft einschließlich Akquisition. Praxis in der Bilanzanalyse und Kreditbeurteilungen setzen wir ebenso voraus wie gute Englischsprachkenntnisse, *Akquisitionstalent*, Aufgeschlossenheit und sicheres Auftreten.

Über das Gehalt, das der Qualifikation und der Verantwortung entsprechen wird, sowie die sozialen Leistungen und Einzelheiten der Aufgabe möchten wir uns in einem persönlichen Gespräch *unterhalten.*

Selbstverständlich werden wir Ihre Bewerbung streng vertraulich behandeln.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

STANDARD CHARTERED BANK

Hamburg	Frankfurt	Düsseldorf
Postfach 11 04 40	Postfach 11 17 23	Postfach 77 13
2000 Hamburg 11	6000 Frankfurt 11	4000 Düsseldorf 1
z. Hd. Herrn Heincke	z. Hd. Herrn Preuß	z. Hd. Herrn Hall

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanno Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Peter Jentsch, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Dieter Dose, Klaus Geitel; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein, Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: Peter Ruge, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf 1, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main) 1, Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer: (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart 1, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 27,10 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 37,10 einschließlich Porto. Der Preis des *Luftpostabonnements* wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 3, gültig ab 1. Oktober 1985.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.



Controller

Anspruchsvolle Aufbautätigkeit

Unser Klient ist ein modernes, expansives mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Norddeutschland. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren im deutschsprachigen europäischen Raum. Wir suchen den verantwortlichen Controller, der den kaufmännischen Bereich mit Fachwissen und Ideen mitgestaltet und weiterentwickelt. Schwerpunkte seines Verantwortungsbereiches werden das Finanz- und Rechnungswesen, die Planung und das Personalwesen sein.

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende Persönlichkeit im Alter von Anfang 30 bis Anfang 40, die vor dem Hintergrund eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums über solide Kenntnisse und Erfahrungen in den angesprochenen Bereichen verfügt, Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen mitbringt und möglichst aus einem mittelständischen Handelshaus kommt. Eine weitere Voraussetzung ist die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige und hochinteressante Aufgabe, die Raum für Kreativität und Handlungsspielraum bietet. Diese Position ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Der finanzielle Rahmen entspricht der Bedeutung dieser Aufgabe.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1053-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Innendienstverkaufsleiter

Ausbau des Vertriebscontrolling

Unser Klient ist ein modernes, expansives, mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Norddeutschland. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren im deutschsprachigen europäischen Raum. Wir suchen den Innendienstverkaufsleiter für einen Verkaufsbereich, der sowohl eigenverantwortlich für seinen Bereich als auch unterstützend und entlastend für den Vertriebsleiter tätig ist.

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende kommunikationsfähige Persönlichkeit im Alter bis Anfang 30, die Verständnis und Einfühlungsvermögen in Vertriebs- und Führungsfragen bewiesen hat. Eine weitere Voraussetzung ist die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit entsprechendem Handlungs- und Entwicklungsspielraum. Der finanzielle Rahmen entspricht der Bedeutung dieser Position.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1075-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

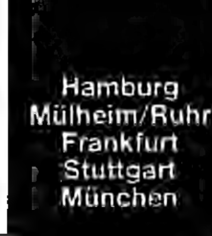
Trainees als Führungsnachwuchskräfte

Für unseren Kunden, eines der größten und erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Europa mit Sitz in Hamburg, suchen wir Führungsnachwuchskräfte. Die Expansion des Unternehmens verlangt gerade im Führungsbereich eine intensive Entwicklung von Führungskräften, die durch ein Trainee-Programm gesichert wird.

Wen wir erwarten: Ambitionierte Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen mit einem Abschluß als Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt, die nach der Theorie nun eine herausfordernde Aufgabe mit klaren Entwicklungsperspektiven in der Wirtschaft suchen. Auch jüngere, überdurchschnittlich erfolgreiche Praktiker aus der Verlagsbranche erhalten eine Chance.

Das Trainee-Programm wird Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihr theoretisches Wissen an der Praxis zu messen und durch Leistung Ihren Anspruch als zukünftige Führungskraft sich selbst und dem Unternehmen zu beweisen. Was Sie dazu benötigen ist Teamorientierung, argumentative Durchsetzungsfähigkeit, strategisches Denken und das Wissen, daß ein Studium allein den Erfolg nicht bedingt.

Was Sie erwarten können: Anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben mit der raschen Übertragung von Verantwortung in einem expansiven Unternehmen; eine offene Personalpolitik und Entwicklungsmöglichkeiten, die sicher nicht alltäglich sind.

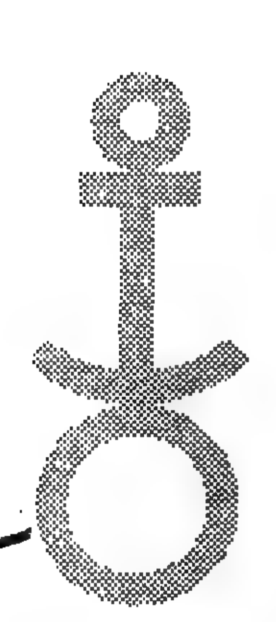


Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1071-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH



Die Kühne & Nagel-Gruppe zählt zu den weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen für Spedition und Transport.

Die deutsche Kühne & Nagel-Organisation sucht für eine ihrer Zweigniederlassungen zum nächstmöglichen Eintritt

LEITER GESAMTADMINISTRATION

Neben allgemeinen administrativ-organisatorischen Aufgaben liegen die Schwerpunkte bei

- Erstellung von Monatsabschlüssen, mit Berichtswesen
- Sicherstellung der rationellen administrativen Infrastruktur und Personaladministration
- Aufstellung von Budgets, Durchführung des Controlling
- *Führung der unterstellten Mitarbeiter und Verantwortung für den Datenverarbeitungsbereich.*

Diese Anforderungen verlangen die zielstrebige, engagierte Führungspersönlichkeit mit wirtschaftswissenschaftlichem Abschluß sowie mehrjährige nachweisbare Erfahrung in vergleichbarer Position – bevorzugt Dienstleistungssektor.

Gute Englischkenntnisse und EDV-Praxis werden vorausgesetzt. Einem Pragmatiker – vertraut mit den Methoden der Unternehmensführung, gewohnt, im gesetzten Zielrahmen konzeptionell mitzuwirken – bieten sich vielfältige Möglichkeiten.

Könnte Sie eine neue Herausforderung reizen? Dann bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung oder um eine erste Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Steffen, Telefon-Durchwahl (0 40) 3 76 06 – 1 60.



Kühne & Nagel (AG & Co), Baumwall 7, 2000 Hamburg 11

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser Unternehmen ist führend im Anlagenbau, Heizung, Klima, Lüftung und kundenorientiertem Service. Ausbau und Konsolidierung des zukunftsträchtigen Dienstleistungsbereiches verlangen eine qualifizierte Vergrößerung unserer zentralen Führungsmannschaft. Dafür brauchen wir Sie, den

Service-Manager

HKL/Regelungstechnik

Sie sind für Planung, Steuerung und Unterstützung unserer Niederlassungen verantwortlich. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind Organisation und Förderung unseres Know-how's vor Ort. Als idealer Bewerber sind Sie Ingenieur oder verfügen über vergleichbare, in der Praxis erworbene Kenntnisse und haben mehrjährige Branchenerfahrung. Zielstrebigen und engagierten Bewerbern – auch aus der zweiten Ebene – bieten wir eine berufliche Chance und Herausforderung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. T 5121 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Theis bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

EINKAUFSPASSAGEN – KLINIKEN – BÜRO- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Für die Bewältigung unserer vielfältigen Bau- und Planungsaufgaben suchen wir den geeigneten

PROJEKTPLANER

Sie passen in unser Team, wenn Sie daran gewöhnt sind, aus Vermietungs-, Baukosten- und Gestaltungsforderungen eine optimale Funktions- und Bauplanung zu erstellen. Mitwirkung bei der Akquisition, Vermietungsgesprächen, Behörden- und Fachingenieurabstimmungen gehört ebenfalls zu Ihrem Arbeitsbereich, den Sie als Bindeglied und Koordinationsfaktor zwischen den unterschiedlichen Projektinteressen und -beteiligten verstehen sollten. Architektur ordnet sich bei uns wirtschaftlichen Konzepten unter. Wir suchen daher einen jungen (25–35 Jahre), ausgesprochen flexiblen, kompromißbereiten und doch schon erfahrenen Mitarbeiter, der bereit ist, über das übliche Maß hinaus Einsatz und Ideen zu zeigen. Eine unseren hohen Anforderungen entsprechende Bezahlung können Sie erwarten.

Bewerbungen an die ITG Immobilien Treuhand GmbH & Co. KG, Immermannstraße 12, 4000 Düsseldorf 1.

EINKAUFSPASSAGEN – KLINIKEN – BÜRO- UND GESCHÄFTSHÄUSER

Ungewöhnlich selbständig machen.
Zukunftsorientierter, faszinierender Beruf im Bereich Managementwissen, Grenzwissenschaften. Tel. 0 40 / 6 02 70 78.

Gesucht wird im Raum Niedersachsen:

Meßingenieur Dipl.-Ing. (FH)

Weitere wissensch. Qualifikation möglich. Ang. u. C 8303 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverarbeitung mit Sitz im Märkischen Kreis. Unsere Produkte mit hohem Qualitäts-Standard werden überwiegend in der Kfz-Industrie eingesetzt.

Zur direkten Unterstützung unserer Geschäftsführung suchen wir den

Assistenten des Geschäftsführers

mit Schwerpunkt Vertrieb

Sie sollten möglichst über eine handwerkliche oder technische Ausbildung in der Metallverarbeitung und anschließende praktische Erfahrung im Vertrieb oder als Kaufmann verfügen.

Einsatzfreude, Flexibilität und sicheres Auftreten, verbunden mit der notwendigen Belastbarkeit, sind die Voraussetzungen zur Durchsetzung der weiteren Unternehmensziele, an denen Sie entscheidend mitwirken sollen; in der Zukunft auch als Geschäftsführer.

Die Dotierung ist entsprechend der hohen Anforderung überdurchschnittlich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an **Unternehmensberatung Rhein/Ruhr**, Bozener Straße 13, 4600 Dortmund 50, Telefon *02 31 - 59 70 86.*

Traditionsreiche Hamburger Schiffahrtsagentur, Tochtergesellschaft eines großen internationalen Konzerns, sucht per sofort oder später

Leiter **Marketing + Sales**

Der Bewerber sollte etwa Mitte Dreißig sein und über praktische Erfahrungen aus der Schiffahrt verfügen.

Neben der Fähigkeit, einen größeren Mitarbeiterstab zu motivieren und erfolgreich zu führen, wird eine analytische Arbeitsweise und die Beherrschung des modernen Marketing-Instrumentariums vorausgesetzt.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und nach Probezeit und Bewährung mit Prokura ausgestattet.

Wir bitten um Ihre Bewerbung in englischer Sprache und Zusendung der Unterlagen unter D 8304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANDIS & GYR

Software-Ingenieur

Speicherprogrammierbare Steuerungen

Ihre Aufgabenstellung umfaßt die Software-Betreuung unserer Kunden beim Einsatz unserer universellen speicherprogrammierbaren Steuerungen und die Kommunikation zwischen SPS-System und Leitrechner. Sie werden die anfallenden Steuerungsprobleme in den verschiedenen Anwenderbranchen definieren, Lösungen erarbeiten und unseren Vertrieb unterstützen.

Diese Position ist gut geeignet für den jungen vertriebsorientierten Ingenieur der Informatik, Datentechnik oder Elektronik mit Programmierkenntnissen der SPS und möglichst Schnittstellenkenntnissen (Hardware). Den Berufsanfänger möchten wir gerne einarbeiten. Wir freuen uns auch auf die Bewerbung des versierten Ingenieurs oder Technikers mit Erfahrung in Steuerungstechnik oder elektronischer Automatisierung.

Als Schweizer Konzern mit weltweit über 16 000 Mitarbeitern, davon 1800 in Deutschland, gehören wir zu den erfolgreichen Herstellern auf dem Gebiet der Meß-, Regel- und Steuerungstechnik.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung (Herr Ehrt, Tel. 0 69 / 40 02 - 2 95).

LANDIS & GYR GMBH

Friesstr. 20–24 · 6000 Frankfurt/M. 60 · Telefon 0 69 / 4 00 20

zählen messen steuern regeln



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigenorganisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienste der Sicherheit technische Anlagen. In unseren neun Dienststellen im norddeutschen Raum beschäftigen wir etwa 1300 Mitarbeiter.

Für unsere Abteilung „Personal- und Sozialwesen" suchen wir einen

Diplom-Kaufmann

Stellvertreter des Abteilungsleiters

den wir nach entsprechender Einarbeitung als Stellvertreter des Abteilungsleiters einsetzen können.

Die Position verlangt eine selbständige Arbeitsweise; Führungserfahrung, sicheres Auftreten und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Wir erwarten mehrjährige Berufserfahrung, fundierte Kenntnisse des Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts und Erfahrungen im Umgang mit dem Betriebsverfassungsgesetz.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild bitten wir unter Angabe der Kennziffer 0.1 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.

– Abteilung Personal- und Sozialwesen –

Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Panasonic · Technics

Gebietsverkaufsleiter
Computer-Peripherie-Drucker

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere PC's haben sich bewährt. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unseren Bereich Büroelektronik. Sie sind im **norddeutschen Raum** zuständig für den optimalen Ausbau unseres Fachhändlernetzes sowie für die Beratung und Betreuung. Erfahrung im Verkauf dieser Produkte sollten Sie schon besitzen. Engagement und EDV-Kenntnisse setzen wir neben gutem Englisch voraus.

● Wir bieten aber auch einem jungen engagierten Mann ohne Berufserfahrung, aber mit starkem Interesse und Kenntnissen am PC-Bereich die Chance, in diese zukunftsorientierte Materie hineinzuwachsen.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung, oder rufen Sie ab Montag, 9 Uhr, unseren Herrn Schlatow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Die für unsere Muttergesellschaft, die Vereins- und Westbank AG in Hamburg, zu bewältigenden Aufgaben im EDV-Bereich zählen zu den lebendigsten und vielseitigsten Tätigkeiten.

Wachsende Anforderungen an die **Integration der EDV** in die **vielfältigen Aufgaben des Bankgeschäftes** sowie der Einsatz **neuester Technologien und Entwicklungen** erfordern **eine personelle Verstärkung.**

Wenn Sie in einem **jungen, aktiven Team** arbeiten und **interessante, abwechslungsreiche** *Aufgaben übernehmen wollen, bewerben Sie sich bei uns als*

Systemanalytiker/in

oder

Programmierer/in

Unsere EDV-Umgebung: **IBM 3081 K, 32 MB;** entsprechende Peripherie **MVS/XA, JES2,** umfangreiche **IMS-Online-Anwendungen.** *Für die Unterstützung bei der Programmentwicklung setzen wir* **PET-MAESTRO/TSO** ein.

Neben einer kaufmännischen bzw. betriebswirtschaftlichen Ausbildung erwarten wir von Ihnen mehrjährige **COBOL-Erfahrung** für die **Entwicklung** von **Batch- und IMS-DB-DC-Anwendungen.**

Wir bieten **Aufstiegsmöglichkeiten,** eine den Leistungen **entsprechende Vergütung** sowie **gute Sozialleistungen.**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und den sonstigen üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

HDV Hamburger Datenverarbeitungs-GmbH

Alter Wall 12 · 2000 Hamburg 11 · Telefon 0 40 / 36 92 - 30 18

Hahn-Meitner-Institut für Kernforschung Berlin GmbH

Als Großforschungseinrichtung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin mit rund 700 Beschäftigten arbeiten wir auf den Gebieten Festkörper- und Materialforschung, Schwerionenphysik, Strahlen- und Photochemie, Spurenelementchemie sowie Informationstechnik. Zentrale Großgeräte sind ein Forschungsreaktor zur Erzeugung von Neutronenstrahlung, ein Schwerionenbeschleuniger und ein Großrechner. Unser Standort ist Berlin-Wannsee.

Die Abteilung Technik sucht zum nächstmöglichen Termin einen Fachmann mit langjähriger Berufserfahrung als

Leiter der Konstruktion

Kennziffer: T 7.47.

Sie sollten Diplom-Ingenieur sein oder gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen besitzen. Wir erwarten, daß Sie für unsere Forschungsarbeiten erforderliche Apparaturen mit unterschiedlichster Aufgabenstellung an der Spitze eines Teams von 16 Konstrukteuren, Technikern und Zeichnern in Zusammenarbeit mit unserer Fertigung mit den jeweiligen Wissenschaftlern entwickeln und erstellen. Auch die Beratung und Betreuung der Fertigung gehören zu Ihrem Aufgabengebiet. Die Beherrschung moderner Verfahren der Einzelfertigung mit dem Ziel fertigungsgerechter Konstruktionslösungen sollte für Sie ebenso selbstverständlich sein wie die Anwendung neuester Methoden zur Erstellung effizienter und kostengünstiger Fertigungsunterlagen. Erfahrung in der Mitarbeiterführung ist für uns ein wichtiger Gesichtspunkt.

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Aufgabe, bei der Sie an verantwortlicher Stelle kreative Fähigkeiten bei der Umsetzung von Ideen in praktikable Lösungen einsetzen können.

Die Dotierung richtet sich nach dem BAT, die Eingruppierung berücksichtigt Kenntnisse und Berufserfahrung.

Bewerbungsfrist: 3 Wochen.

Männliche und weibliche Bewerber haben gleiche Chancen. Wir fördern Schwerbehinderte nach den geltenden Gesetzen und bitten sie ausdrücklich, sich zu bewerben.

Wenn Sie unsere Anforderungen erfüllen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Kennziffer an das Hahn-Meitner-Institut für Kernforschung Berlin GmbH – V1 –, Glienicker Straße 100, 1000 Berlin 39.

Wir sind ein leistungsfähiges Spezialmaschinenbau-Unternehmen mit Sitz im südwestlichen Schleswig-Holstein. Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten bei steigendem Auftragsbestand und zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir zum nächstmöglichen Termin qualifizierte und einsatzbereite Diplom-Ingenieure.

① Vertriebsingenieur Maschinenbau

für die Bereiche Hochregalanlagen und Transportsysteme. Sie sollten über solide Fach-, Vertriebs- und Englischkenntnisse verfügen. *Die erforderlichen Produktkenntnisse* können Sie sich in Zusammenarbeit mit erfahrenen Mitarbeitern während der Einarbeitungszeit aneignen.

② Konstruktionsingenieur Maschinenbau

für die Bereiche Standardserien unter Einbeziehung neuer Technologien, Projektierung und Auftragskonstruktion. Sie sollten zunächst die Konstruktions- und Entwicklungsaufgaben in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer rationalisieren und koordinieren. Wir erwarten eine mindestens 5jährige Konstruktionserfahrung, solide Kenntnisse in der Mitarbeiterführung und Betriebsorganisation, sowie die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung.

Wir bieten interessante und ausbaufähige Dauerpositionen bei leistungsbezogener Bezahlung. Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Handschriftprobe an unseren Unternehmensberater.

JOACHIM SCHAUER
Beratender Betriebswirt
Postfach 203 · 2370 Rendsburg · Tel. 04331/28899

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Ameise" genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen *ausgezeichneten Ruf im In- und* Ausland.

Für unsere **Elektronik-Entwicklung** suchen wir einen hochqualifizierten

Gruppenleiter Automatisierungstechnik

(Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Physik)

dem wir nachstehende Aufgaben übertragen wollen:

- *Entwicklung von Hard- und Software für mi-*kroprozessorgesteuerte Regelungen in automatisierten Systemen
- Unterstützung in der Erstellung von Anwendersoftware für CAD- und DEC-Rechner.

Neben einem überdurchschnittlich abgeschlossenen Studium der genannten Fachrichtungen erwarten wir Kenntnisse und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit. Wir legen für diese Position Wert darauf, einen Herrn zu gewinnen, der auch bereits über Personalführungserfahrungen verfügt.

Sofern Sie sich von unserer Anzeige angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre *schriftliche Bewerbung unter Beifügung* von Zeugnissen und Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen an

H. JUNGHEINRICH
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstraße 9-13, 2000 Norderstedt

JUNGHEINRICH

Junior Personalberater

Wir gehören zu den führenden Adressen der deutschen Personalberater. Unser Know-how macht uns gleichzeitig zum kompetenten Betreuer von Personalanzeigen-Etats für Groß-, Mittel- und Kleinunternehmen

Unser Erfolg bedingt Wachstum. Wir suchen deshalb einen Nachwuchs-Berater, der sich bei uns durch wachsende Aufgabenstellungen in unsere vielseitige, interessante und anspruchsvolle Thematik einarbeiten kann.

Wir glauben, daß es den „typischen", erfolgreichen Personalberater gibt: Der Probleme analytisch angeht und sachorientiert beurteilen kann, Eigeninitiative in ausgeprägter Form besitzt, kontaktfreudig ist und in Wort und Schrift zu überzeugen vermag.

Wir wissen aber auch, daß er aus unterschiedlichen Funktionsbereichen und Branchen kommen kann; Tätigkeit als z. B. Personalreferent, Marketing-Assistent, Vertriebsingenieur o. a. könnten eine gute Voraussetzung sein. Voraussetzung ist ein Hochschulabschluß mit Prädikatsexamen, z. B. *betriebswirtschaftlicher oder technischer* Fachrichtung. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Chance sehen, sollten wir einmal miteinander sprechen. Bitte senden Sie uns als Vorbereitung *dazu Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie Herrn W. Radau an*



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Elektro-Ingenieur
für Elektro-Anlagen auf Schiffen

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Durch eine breite Fertigungspalette haben wir uns für die Zukunft gerüstet.

Für die Aufgabengebiete Bauüberwachung und Instandsetzung sowie die Inbetriebnahme bzw. Übergabe von Elektro-Anlagen auf Handels- und Marineschiffen wollen wir einen neuen Mitarbeiter gewinnen.

Die Aufgabe soll einem Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik übertragen werden, der bereits Kenntnisse im Bau und Betrieb *von Elektro-Anlagen und der entsprechenden Vorschriften auf Schiffen* mitbringt. Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst *Lichtbild unter der Kennziffer 8905 über den zwischengeschalteten* Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

REHAU

Vertriebs-Management

für technische Qualitätsprodukte

Sie kennen uns als den international tonangebenden Hersteller hochwertiger technischer Kunststoffprodukte und -Systeme. Unsere Partner in Industrie, Handwerk und Handel bedienen wir regional über eigene, große Verkaufsniederlassungen. Im Rahmen dieser Organisation werden wir die Position

Leiter des Verkaufsbüros Hamburg

neu besetzen. Hierfür möchten wir Sie, den erfahrenen und lei*stungsorientierten Führungs-Profi* gewinnen.

Sie werden verantwortlich sein für ein achtstelliges Umsatzvolumen, *für ein qualifiziertes Mitarbeiter*-Team, für ein stattliches Verwaltungsgebäude mit großflächigen Lagerhallen und Freiflächen. Unsere Niederlassungen sind als Profit-Center etabliert. Der persönliche Freiraum für Ihr erfolgreiches unternehmerisches Handeln ist entsprechend großzügig bemessen.

Wir erwarten viel von Ihnen: Sie – zwischen 35 und 45 Jahre alt – haben eine fundierte, möglichst wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung, verfügen über große Vertriebserfahrung und können Mitarbeiter motivieren. Sie sind gewohnt, Ihre betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten in meßbare Erfolge umzusetzen. Kurzum: Sie sind eine Spitzenkraft. Warum sollten Sie *dann nicht unser* neuer Verkaufsbüroleiter/-leiterin in Hamburg sein?

Über Einzelheiten dieser langfristig *angelegten und natürlich* bestens ausgestatteten Position unterhalten wir uns am besten persönlich. Ihre aussagekräftigen *Unterlagen richten Sie bitte an* unsere Hauptabteilung Personalwesen, z.Hd. Herrn Dr. Müller.

REHAU AG+Co
Rheniumhaus
8673 Rehau
Tel.: 0 92 83/77 23 37

Projektingenieur Kraftwerksanlagen

Wir sind ein breit diversifiziertes, bekanntes deutsches Konzernunternehmen, das u. a. führend ist auf dem Gebiet der Motorheizkraftwerke. Diesen Bereich wollen wir personell verstärken und suchen deshalb einen Ingenieur (FHS oder HS), der über einschlägiges technisches Wissen verfügt und seit einigen Jahren erfolgreich *Energieanlagen projektiert und abgewickelt hat.*

Diese Vorkenntnisse sollen sachgerechte Angebotsbearbeitung und optimale Anlagenentwürfe ermöglichen – einschließlich der Erarbeitung von Spezifikationen. Die Kostenermittlung sowie die Prüfung der Unterlagen von Zulieferern gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Sofern Sie unseren Anforderungen zu entsprechen glauben, sollten Sie bald durch die Übersendung einer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild Kontakt mit uns aufnehmen. Sie erreichen uns direkt unter Kennziffer 8925 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Vertriebsleiter

Dienstleistungen für Handel und Touristik

Aufgaben

Aufbau einer zunächst in Norddeutschland, später national tätigen Vertriebsgesellschaft mit den Schwerpunktaufgaben:
- Aufbau einer Außendienst-Organisation, die den Einzelhandel besuchen soll
- Konzipierung und Durchführung von Verkaufsförderungsaktivitäten und Marketingstrategien
- *Verhandlungsführung mit* Touristikunternehmen und Behörden

Unternehmen

In Gründung befindliche Vertriebsgesellschaft für eine Dienstleistungsidee, die in Skandinavien bereits mit überdurchschnittlichem Erfolg vermarktet wird
Wirtschaftlich potente skandinavische und deutsche Gesellschafter, die auch das Know-how zur Verfügung stellen
Sitz: *Norddeutsche Großstadt*

Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfter Verkaufsprofi, der die Strukturen und Problemstellungen des Einzelhandels kennt
Zusatzkenntnisse aus der Touristikbranche wären ideal, sind aber nicht Bedingung
Erfahrungen im Aufbau und/oder der zielorientierten Leitung von Vertriebsorganisationen
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten und abschlußorientiertes Verhandlungsgeschick
Alter: bis ca. Mitte 40 Jahre

Angebot

Sehr selbständige, herausfordernde Aufgabenstellung
Leistungs- und später auch erfolgsorientierte, großzügige Dotierung im 6stelligen Bereich
Aufstieg zum Geschäftsführer ist gegeben

Ihre Anfrage mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und möglichst Lichtbild) richten Sie bitte unter Kennziffer 9004 an unseren Personalberater, der strengste Vertraulichkeit ausdrücklich garantiert.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter Auftragsabrechnung

Aufgaben

Leitung der Abteilung mit dem Tätigkeitsschwerpunkt der Abrechnung von Reparaturaufträgen für Schiffs- und Offshore-Einheiten.
Vertretung des Unternehmens gegenüber Kunden im In- und Ausland.

Unternehmen

Bedeutendes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie
Mehrere tausend Mitarbeiter
Sitz: Norddeutsche Großstadt

Voraussetzungen

Fundierte Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens mit einschläger Erfahrung in der Schiffahrt bzw. Werftindustrie.
Führungsqualitäten und Verhandlungsgeschick.
Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Angebot

Angemessene *finanzielle* Ausstattung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung.
Hilfe bei evtl. erforderlichem Umzug und Wohnraumbeschaffung.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 8958 an den zunächst zwischengeschalteten Personalberater. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

DV-Organisator

Gehalt ca. DM 90.000

Aufgaben

Entwicklung, Einführung und Pflege moderner, anwendungsorientierter Informationssysteme im kommerziellen Bereich mit den Schwerpunkten Materialwirtschaft, Einkauf, Finanzbuchhaltung, Produktionsplanung, Personalabrechnung. Hardware IBM 38/IBM 34 plus Peripherie im Kanalverbund. Betriebssystem DOS. Schwerpunktaufgaben sind:
- verantwortliche Projektführung von der IST-Analyse über das Detailkonzept bis zur Realisierung
- Festlegung der Organisationsabläufe
- Erstellung der Dokumentationen
- Anwendereinweisung und -schulung

Programmiersprachen: COBOL/RPG II/RPG III

Unternehmen

Renommiertes, expansives Industrieunternehmen mit über 1700 Mitarbeitern
Gehört zu einem internationalen Konzern
Entwickelt, produziert und vertreibt technologisch hochwertige Produkte
Gehört in Europa zu den Marktführern.

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften oder als Wirtschaftsingenieur oder auch Praktiker mit entsprechender *Ausbildung und Erfahrung*

Industrieerfahrung als DV-Organisator/Organisationsprogrammierer an Großrechenanlagen mit PC oder Info-Center-Tools oder IBM 34/38/DOS

Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Analytiker, selbständige, zielorientierte Arbeitsweise; extrovertiert; kann Anwender überzeugen und sich durchsetzen

Alter ca. 28–40 Jahre

Angebot

Verantwortliche Mitarbeit in einem jungen, qualifizierten Team
Leistungsgerechte Dotierung, systematische Weiterbildung
Sozialleistungen eines Großunternehmens
Übernahme evtl. Umzugskosten, Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer S 8995 an den zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird Sperrvermerke strikt beachten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Oil Tools

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit stark diversifizierter Produktpalette. Auf dem Gebiet der Bohrgeräte haben wir bereits eine Palette von Produkten, die weltweit Einsatz auf Bohranlagen *sowohl an Land als auch im Offshore-Bereich* finden.

Entwicklungsingenieur

Für die Entwicklung neuer Bohrgeräte suchen wir einen Ingenieur (FHS/HS), der einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen bei maschinenbaulichen Serienprodukten hat.

Area Sales Manager

Für den Vertrieb dieser Produktgruppen, d. h. von der Projektfindung bis zur Angebotsverfolgung – suchen wir einen technischen Kaufmann oder Ingenieur, der über Vertriebserfahrungen aus der bohrtechnischen Geräteindustrie bzw. der Erdölindustrie verfügt. Im Hinblick auf regionale Erfahrungen sind wir anpassungsbereit.

Commercial Coordinator

Für den organisatorischen Aufbau und die Durchführung der für die Erfüllung der Aufträge erforderlichen betrieblichen Vorgänge suchen wir einen wendigen, engagierten Betriebswirt. EDV/PC-Kenntnisse sowie Erfahrungen aus der Kostenkalkulation sind erforderlich.

Alle *Positionen* verlangen *gute* englische Sprachkenntnisse. Weitere Einzelheiten würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Bitte senden Sie als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung unter Kennziffer 8901 und Nennung der Positionsbezeichnung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Foto an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Inneneinrichtungen/-ausbau

Wir sind ein bekanntes Hamburger Industrieunternehmen mit starker internationaler Ausrichtung und breiter Produktpalette. Unter anderem produzieren und vertreiben wir das Trennwandsystem M 1000. Diese Produktlinie wollen wir erweitern und suchen deshalb zwei wichtige Positionen zu besetzen.

Konstrukteur

Schiffs-Inneneinrichtungen

Die Aufgabenstellung beinhaltet die konstruktive Weiterentwicklung der Produkte, die Kundenberatung sowie die Erstellung von Schiffsinneneinrichtungsplänen einschließlich entsprechender Stücklisten bzw. Mengenauszüge unter Einsatz von CAD/EDV. Übernahme von Führungsaufgaben bei Bewährung.

Ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinen- oder Schiffbau sowie konstruktive Erfahrungen z. B. aus der Feinblechverarbeitung sind erforderlich wie auch Kenntnisse auf dem Gebiet des CAD. Erfahrungen auf dem Gebiet der Standardisierung sowie englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. (Kennziffer 8915).

Bauingenieur

Produktentwicklung

Für die Ermittlung der Bedarfsanforderung im industriellen Hochbau und die konstruktive Anpassung der o. e. Produkte suchen wir eine Dipl.-Ing. (FHS) der Fachrichtung Hochbau oder Konstruktiver Ingenieurbau. Neben der Produktentwicklung und der technischen Kundenbetreuung werden die Zulassungen von Materialien und Konstruktionen die Schwerpunkte bilden.

Wenn Sie neben der entsprechenden technischen Ausbildung bereits konstruktive Schwerpunkt-Erfahrungen aus den Bereichen Wände, Decken, Fassaden vorweisen können, wäre das besonders vorteilhaft. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft. (Kennziffer 8915a).

Beide Positionen sind entwicklungsfähig und bieten breite Entfaltungsmöglichkeiten. Weitere Details würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen und erbitten als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter Angabe der entsprechenden Kennziffer an unseren Personal-Anzeigendienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Ihre Aufgaben. Als Leiter unseres Fachgebietes Navigation sind Sie verantwortlich für unsere Projektaufgaben auf dem Gebiet der Navigation für Luft-, Land- und Seefahrzeuge. Sie planen, steuern und überwachen die Durchführung von Studien, Simulationen, Experimentalprogrammen und Entwicklungsprojekten für Inertial-, Doppler-, Luftwerte-, Funk- und Satellitennavigationssysteme.

Sowohl durch das Aufgreifen neuer Technologien und Verfahren, als auch die Initiierung und Mitwirkung bei der Akquisition zukünftiger Aufgabenstellungen vertreten Sie uns aktiv in der Fachwelt, bei Auftraggebern und industriellen Partnerfirmen. Wichtige Aspekte Ihrer Führungsaufgabe liegen in der fachlichen Förderung und der Motivation Ihrer hochqualifizierten Mitarbeiter.

Leiter Navigation

Ihre Qualifikation. Ihre theoretischen Kenntnisse haben Sie in einem Studium der Luft-/Raumfahrt-, der Nachrichten- oder der Regelungstechnik erworben. Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Navigation durch eine qualifizierte Forschungs- und/oder Entwicklungstätigkeit am Institut oder in der Industrie. Zusätzlich zur hohen Fach- ist eine motivierende Führungskompetenz und die Fähigkeit zur interdisziplinären Projektzusammenarbeit erforderlich.

Ihr neuer Arbeitsplatz ist in der ESG/FEG, einer Tochter großer deutscher Elektronikunternehmen. Unsere 800 Mitarbeiter konzipieren, entwickeln, integrieren und betreuen in überschaubaren Projektteams zukunftsweisende Elektroniksysteme. Unser Führungs- und Arbeitsstil ist kooperativ. Sie finden bei uns herausfordernde Aufgaben, die gekennzeichnet sind durch moderne Technologie und fortschrittliche Verfahren.

ESG FEG

ESG Elektronik-System-GmbH
FEG Gesellschaft für Logistik mbH
Personalabteilung, Kennzeichen: ET-N
Vogelweideplatz 9, PF 80 05 69
8000 München 80, Tel. (089) 9216-1



Mit unseren 1300 Mitarbeitern gehören wir weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Abteilung Systementwicklung eine/n

Organisationsprogrammierer/in

Aufgaben:
- Mitwirkung bei der Einführung von Dialog-Standard-Software.
- Mitarbeit bei der Planung und Systemanalyse neuer DV-Projekte kommerzieller Aufgabenstellungen.
- Programmierung und Einführung neuer Anwendungen.
- Dokumentation, Betreuung und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen.

Voraussetzungen:
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse mögl. erworben durch kfm. Lehre und/oder wirtschaftswissenschaftliches Studium.
- Programmiererfahrung in COBOL und/oder Assembler sowie in der Entwicklung von Dialog-Programmen.
- SAP-Kenntnisse sind wünschenswert.

Ferner suchen wir zum weiteren Ausbau unserer Systemprogrammierung eine/n

Systemprogrammierer/in

Aufgaben:
- Installation, Wartung und Optimierung von systemnaher Software.
- Analyse und Behebung von Softwarestörungen.
- Beratung der Systementwicklung und des Rechenzentrums.
- Sicherstellung hoher Verfügbarkeit und Performance von Hard- und Software.

Voraussetzungen:
- Abgeschl. Studium – vorzugsweise der Informatik.
- Erfahrung mit IBM-Hard- und -Systemsoftware.
- SAP-Systemkenntnisse sind wünschenswert.

Wir arbeiten mit einer IBM 4361-5 unter VM-CMS, DOS-VSE, CICS und VSAM. Unsere Projektgruppen (Absatz, Technik, Finanzen) führen z. Z. ein integriertes Dialogsystem ein.

Neben diesen anspruchsvollen und weitgehend selbständigen Aufgaben bieten wir leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Jahreseinkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Für den Bereich Marketing Anzeigen suchen wir einen jüngeren

Diplom-Kaufmann
oder
Diplom-Volkswirt

Wir bieten einem einsatzfreudigen Mitarbeiter, der Initiative zu entwickeln vermag und in einem kleinen Team kooperativ mitwirken möchte, einen interessanten Arbeitsplatz.

Von dem Bewerber, es kann natürlich auch eine Bewerberin sein, erwarten wir analytisches Verständnis für Zahlen und Interesse an den Möglichkeiten moderner Datenverarbeitung sowie die Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darstellung der Ergebnisse.

Wir setzen ein Studium mit absatzwirtschaftlichem Schwerpunkt voraus. Berufsanfängern geben wir gerne eine Chance. Die Konditionen sind attraktiv. Dazu kommen die sozialen Leistungen unseres modernen Verlagshauses.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 304 an unsere Personalabteilung! Für Ihre Rückfragen steht Ihnen Herr Thomas Elsing unter der Telefon-Nummer (040) 347 2992 zur Verfügung.



Axel Springer Verlag
Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Wegen der ständig gewachsenen Kapazität unserer Ölmühle sowie des weiteren Ausbaus der Speiseöl-Raffinerie suchen wir baldmöglichst zwei jüngere, aber hinreichend erfahrene Kaufleute für die Verkaufsgebiete

Verkauf Schrot/Futtermittel
Verkauf Speiseöl/Raffinat
und/oder
Abwicklung

und freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an unseren Prokuristen, Herrn Johann Scheepker, Tel. (04 91) 80 02 - 1 15, richten wollen.



Ölmühle Connemann GmbH
D-2950 Leer (Ostfriesland), Postfach 13 09
Telefon (04 91) 80 02–0, Telex 2 7 734

REDAKTEUR FÜR SCHIFFAHRT
In der Redaktion eines Hamburger Verlages ist das Geschehen in Schiffahrt und Schiffbau für ein sachkundiges Publikum darzustellen. Eine Aufgabe für Nautiker oder techn. Kaufmann. Erwünscht sind Abitur und Praxis bei Reederei, Werft oder Zulieferer. Geboten werden Einarbeitung, Entwicklung, Erfolgsbeteiligung. Bewerbung mit Foto und Gehaltswunsch erbeten u. W 8297 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zur maßgeblichen Entlastung eines Etat-Direktors suchen wir einen qualifizierten, modeorientierten

KONTAKTER

der nach intensiver Einarbeitung fähig sein sollte, selbst die Leitung einer Berater-Gruppe für namhafte Etats von Modeherstellern, Handel und Handelsgruppen zu übernehmen.
Gefordert werden starke konzeptionelle Fähigkeiten, gesunder Pragmatismus und eine rechnerische Begabung zu Aufwendungen und erzielbaren Ergebnissen. Ein sympathisch-repräsentatives Auftreten trägt ebenso zur Qualifikation bei, wie Engagement, Sorgfalt in der Detailarbeit, Belastbarkeit in Saisonphasen.
Mehrjährige Agenturpraxis oder Erfahrung aus einer Werbeabteilung sind unerläßlich. Anfang Dreißig wäre ein gutes Alter.
Wenn Sie Lust haben, in einer sehr erfolgreichen Agentur mitzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre kurzgefaßte, schriftliche Bewerbung - möglichst mit Foto -, die Sie bitte direkt an die Geschäftsleitung richten. Wir melden uns schnellstens.

Economia
Gesellschaft für Marketing und Werbung mbH + Co. KG
An der Alster 38. 2000 Hamburg 1
Tel. 24 11 21

TEXACO



Deutsche Texaco AG

Unser Verkaufsbereich Zentrale Geschäfte/Marine in Hamburg sucht zum 1. April 1986 (evtl. auch früher) einen

Verkaufsingenieur (Schiffahrt)

Der Verantwortungsbereich umfaßt
- den Verkauf von Treib- und Schmierstoffen an die Hochsee- und Küstenschiffahrt,
- die technische Beratung von Reedereien beim Einsatz von Mineralölprodukten und
- die Zusammenarbeit mit Motorenherstellern, Werften und ausländischen Schwestergesellschaften.

Wenn Sie
- über gute Kenntnisse der Schiffsbetriebstechnik und der Mineralölprodukte verfügen,
- ein abgeschlossenes Studium und erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Position aufweisen können,
- sich durch sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse auszeichnen und
- gerne in einem erfolgsorientiertem Team arbeiten wollen,

dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60. Sollten Sie vorab noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Fraatz, Telefon 0 40 / 63 75 23 68.

Deutsche Texaco AG

Wir sind ein bedeutendes Stahl-Handelsunternehmen der Ferrostaal AG.

Wir haben ein zentrales IBM-System 36 mit Remote-Anschlüssen und umfangreicher Peripherie im norddeutschen Raum installiert.

Wir suchen einen

Leiter EDV + Organisation

der in der Lage ist, verantwortlich die bestehenden Anwendungen zu betreuen und weiterzuentwickeln.

Gute Kenntnisse in RPG II dialogorientiert sind Voraussetzung. Cobol- und MAS-Buchhaltungs-Kenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten eine verantwortungsbewußte Tätigkeit mit entsprechender Honorierung.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Geschäftsleitung.

Ferrostaal Nord GmbH
Postfach 10 58 20 – Dovemoorstr. 6
2800 Bremen 66 – Tel. 04 21 / 56 93 22

ACO DRAIN® ACO SPORT® ACO SELF® ACO MARKANT® ACO FARM®

Unsere Produkte gehören zu den Marktführern der Baustoffbranche. In der Verarbeitung kunstharzgebundener mineralischer Werkstoffe sind wir mit ca. 90 Millionen DM Gesamtumsatz die Nummer Eins in Europa. Über 300 Beschäftigte in der Bundesrepublik sowie Unternehmen in Frankreich, England, der Schweiz, Österreich und den USA fertigen und vertreiben unsere Produkte.
Im Zuge des Ausbaues unserer Marketing-Aktivitäten suchen wir eine(n)

Marketing-Assistenten

Sie sollten zwischen 28 und 35 Jahre alt sein und über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit mehrjähriger praktischer Marketing-Erfahrung – möglichst im Bereich „Baustoff/Bauelemente" – verfügen und/oder ein betriebswirtschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Marketing absolviert haben. Des weiteren sind ausbaufähige englische Sprachkenntnisse sowie praktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Werbeagenturen von Vorteil. Sie sollten den Ehrgeiz besitzen, sich zum „Leiter Marketing" hochzuarbeiten.
Aufgaben: Markt- und Zielgruppenanalyse ● Maßnahmenplanung + Kontrolle ● Marketing-Aktionen/regionale Verkaufsförderung ● Mitgestaltung der Produktpolitik
Interessenten bitten wir, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf, Gehaltswunsch und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung zu senden.



ACO SEVERIN AHLMANN GmbH & Co. KG
Postfach 320, 2370 Rendsburg
Telefon 0 43 31 / 3 54 - 18



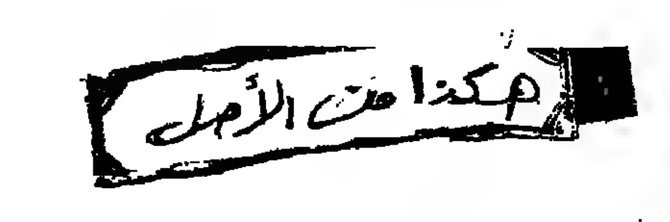
Wir sind einer der führenden Hersteller hochwertiger Schreibgeräte mit internationaler Marktbedeutung. Unser Bereich Controlling bekommt aufgrund der Unternehmensexpansion neue Aufgaben und wird mit Nachdruck erweitert. Zur qualitativen Verstärkung der Abteilung suchen wir den

STELLV. LEITER CONTROLLING

mit etwa 5jähriger Berufserfahrung in Revision oder betriebswirtschaftlicher Abteilung, möglichst eines international arbeitenden Unternehmens. Englische Sprachkenntnisse und Erfahrung mit Planungs- und Analysetechniken sind erforderlich. Die Position bietet fachliche und persönliche Entwicklungschancen.

Über Einzelheiten möchten wir uns gern mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines Gesprächs Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Frau Meißer, Tel. 0 40 / 43 16 43 56, zur Verfügung.

Montblanc-Simplo GmbH, Schulterblatt 36, 2000 Hamburg 6



Unternehmerische Herausforderung im Anlagenbau

Wir sind die eigenständige Tochter einer erfolgreichen mittelständischen Unternehmensgruppe und haben unseren Sitz in attraktiver Küstenlage Norddeutschlands.

Wir projektieren, fertigen, montieren und warten komplette Sonder- und Einzelanlagen für den Energiesektor sowie Anlagenbau. Für die Leitung dieses Betriebes und die Führung von ca. 100 Mitarbeitern suchen wir eine engagierte und erfahrene Persönlichkeit als

Geschäftsführer

Technische Akquisition, die Erschließung weiterer Auslandsmärkte, Großkundenbetreuung und Impulse für innovative Problemlösungen sind ebenso Aufgabenschwerpunkte wie die Verbesserung der Organisation und der Wirtschaftlichkeit.

Wir erwarten einen führungserfahrenen, vielseitigen Ingenieur mit kaufmännischem Geschick. Ihr Format als fachlich und menschlich überzeugende Führungskraft haben Sie in mehrjähriger Praxis bewiesen. Branchenkenntnisse aus dem Energie- oder Versorgungsanlagenbau sind günstig, können aber auch ebensogut aus artverwandten Bereichen wie z. B. des Großmaschinen-, Metallbaus oder der Verfahrenstechnik stammen.

Sie sind gewohnt, mit Technikern und Kaufleuten zielstrebig und erfolgreich zu verhandeln. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn es Sie in einer langfristig zu sehenden Position reizt, Ihre Geschäftspolitik überzeugend zu vertreten und durchzusetzen, sollten wir uns kennenlernen.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr G. Lutz unter Telefon 0 40 / 32 46 06 sowie Herr W. Raith unter Telefon 0 89 / 22 47 54 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 330 an Widenmayerstr. 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Spritzgußwerkzeuge

für technische Kunststoffteile und Kunststoffverpackungen werden von uns kundenbezogen oder nach Eigenentwicklung konstruiert und hergestellt. Sie kommen vorwiegend in der eigenen Produktion, welche im 24-Stunden-Betrieb vollautomatisch arbeitet, zum Einsatz.
In unserem renommierten, wirtschaftlich gesunden, mittelständischen Unternehmen, mit mehreren Betriebsstätten im Großraum Köln, ist die Position

Leiter der Konstruktion

neu zu besetzen.
Neben der Motivation und zielorientierten Führung seiner zehn langjährig bewährten Konstrukteure/Techniker sowie der engen Kooperation mit den Produktionsbereichen des Unternehmens besteht die Hauptaufgabe unserer neuen Führungskraft im gedanklichen Umsetzen von Produktideen in wirtschaftlich realisierbare und zweckmäßige Konstruktionsideen, die dann im Detail zu gestalten sind.
Mit dieser Anzeige suchen wir das Gespräch mit einem 30- bis 40jährigen, persönlich und fachlich überzeugenden Kunststoffingenieur oder qualifizierten Maschinenbau-Ingenieur, der über Führungserfahrung, Erfahrung in der Kalkulation und Konstruktion von Spritzgußwerkzeugen sowie über Grundkenntnisse in moderner Konstruktionstechnologie verfügt.
Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner und Herr Heiko Möhring, unter der Rufnummer 02 11 / 45 55-260 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.
Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840088 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Fortschrittliche Datenverarbeitung im Maschinenbau

Wir sind eine Maschinenfabrik mit ca. 2700 Mitarbeitern im Bergischen Raum zwischen Köln und Wuppertal. Für unser IBM-Rechenzentrum (4381, MVS, IMS) suchen wir den

Leiter Rechenzentrum

Unser Rechenzentrum arbeitet nach modernsten Verfahren mit vollautomatischer Dateiverwaltung und Produktions-Planung und -Steuerung. Bearbeitet werden alle Bereiche der Industrie-Anwendungen mit ca. 400 Bildschirmen (IMS) und DL1-Datenbanken. Die Anwendungen erfolgen sowohl lokal als auch über Datenfernverarbeitung. Die Online-Programme sind in Assembler, die anderen Anwendungen in PL1 geschrieben. Für CAD- und technische Applicationen steht ein Prime-Rechner zur Verfügung.

Wir denken an einen Bewerber im Alter zwischen 30 und 35 Jahren mit soliden Kenntnissen der IBM-Hard- und Software, mit abgeschlossenem Hochschulstudium und dem Geschick, eine eingearbeitete Mannschaft von Spezialisten zu führen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, erbitten wir Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 686/4 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – Postfach 310 395, 5270 Gummersbach 31.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ein Ingenieur der Fachrichtung Elektronik

dürfte die Voraussetzung mitbringen, die zum weiteren erfolgreichen Ausbau unseres Geschäftes erforderlich sind.

Als solides mittelständisches Familienunternehmen mit modernsten Fabrikationseinrichtungen (Sitz im Bergischen Land) haben wir uns im In- und Ausland durch technisch ausgereifte Produkte auf dem Gebiet der Antriebstechnik einen Namen gemacht und gehören zu den führenden Adressen.

Seit einigen Jahren bieten wir neben den traditionellen mechanischen Antrieben Frequenzumrichter (AC-Inverter) an, die der stufenlosen Drehzahlregelung von Drehstrommotoren dienen. Nach anhaltend starkem Wachstum haben wir diesen Zweig verselbständigt und suchen den direkt der Geschäftsleitung unterstellten, unternehmerisch geprägten und verantwortlichen

Verkaufsleiter

Er sollte als Kenner von Trends und Märkten nicht nur für den weiteren dynamischen Ausbau des Vertriebs verantwortlich sein: Im Rahmen unserer kundenspezifischen Problemlösungen muß er auch der Produktentwicklung entscheidende Impulse geben.

Die Aufgabe kommt der Leitung eines Profitcenters nahe, vielseitige Erfahrungen über den Verkaufsbereich hinaus sind daher von Nutzen. Unerläßlich sind englische Sprachkenntnisse. Unsererseits ist eine gründliche Einarbeitung vorgesehen.

Wenn Sie diese Vertrauensstellung – Prokura vorgesehen – in einem Markt mit ungewöhnlichen Zukunftsaussichten reizt und Sie eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme wünschen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862817 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Führungsnachwuchs für Christliches Hilfswerk

Wir sind eine internationale, christlich-humanitäre Organisation, die seit über 30 Jahren in vielen Ländern der Dritten Welt Hilfsprogramme aufgebaut hat und betreut. Ziel ist es, Notleidenden durch diese klar umrissenen Hilfsprogramme ihre soziale, wirtschaftliche und geistige Unabhängigkeit wiederzugeben.

Im Zuge der Expansion suchen wir eine(n)

Systemanalytiker(in)

Kennziffer 862821

Zu den Aufgaben gehören die Betreuung der vorhandenen EDV-Anlage, Pflege der bestehenden Programme sowie das Erstellen von Pflichtenheften für unser Software-Haus.

Absolute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sind ein Hochschulabschluß als Diplom-Kaufmann oder Informatiker, Englisch in Wort und Schrift sowie ca. 2 Jahre Berufserfahrung in der kaufmännischen Datenverarbeitung. Der Idealkandidat sollte über theoretische Kenntnisse bezüglich Datenbanksysteme verfügen.

Pressereferent(in)

Kennziffer 862822

der/die für die Knüpfung und Erhaltung von Pressekontakten und deren Umsetzung verantwortlich ist. Zu den Aufgaben gehören auch die Organisation und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen, Mitarbeit an der Erstellung organisationsbezogener Veröffentlichungen sowie das Verfassen von Pressemeldungen. Der Stelleninhaber erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Direktion eine Gesamt-PR-Konzeption.

Voraussetzung für die erfolgreiche Übernahme dieser Aufgabe sind ein Hochschulabschluß sowie eine Ausbildung/Volontariat bei Presse, Funk oder Fernsehen. Weiters ein- bis zweijährige Praxiserfahrung in der Pressearbeit wäre wünschenswert. Kontaktstärke und Organisationstalent sind unabdingbare persönliche Eigenschaften. Englisch in Wort und Schrift ist Voraussetzung.

Referent(in) Neue Medien

Kennziffer 862823

Dieses Tätigkeitsfeld beinhaltet die Konzipierung und Umsetzung von Projekten im Bereich der elektronischen Medien. Dabei sind sowohl Themen der Marktbearbeitung über z. B. Videotext und andere Medien angesprochen.

Wir stellen uns einen Diplom-Kaufmann mit den Studienschwerpunkten Marketing- und Organisationslehre oder Informatik vor. Er muß sich mit diesen Medien bzw. Technologien im Rahmen seines Studiums beschäftigt haben und idealerweise über eine zweijährige Berufserfahrung in der Industrie, bei Verlagen oder entsprechenden wissenschaftlichen Institutionen verfügen.

Ein aktiver christlicher Glaube ist bei unseren Mitarbeitern selbstverständlich.

Wenn Sie mehr wissen wollen, dann können Sie unsere Beraterin, Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 anrufen. Sie sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin, Lichtbild) erbitten wir unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unserer Beraterin, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Lagersteuerung

Für unser Zentralersatzteil- und Zubehörlager sowie die zentrale Instandsetzungswerkstatt für Elektrowerkzeuge suchen wir einen Diplom-Ingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Betriebswirt mit fundierten EDV-Kenntnissen. Wir erwarten Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Erfahrungen im Lager- und Materialflußwesen sind erwünscht.

Systemanalytiker/ EDV-Organisator

Die Aufgabe umfaßt die Planung und Überwachung der Installation eines komplexen Lager- und Reparaturverwaltungssystems, das über Datenfernverbindung an Großrechenanlagen in unserer Zentrale in Süddeutschland angeschlossen ist. Dabei ist eng mit dem Generalunternehmer, der die Einrichtungen liefert, zusammenzuarbeiten. Nach Fertigstellung des Verwaltungssystems soll unser neuer Mitarbeiter den Rechnerbetrieb leiten.
Der Arbeitsplatz befindet sich in Südniedersachsen im Vorharzgebiet, rd. 25 km nördlich von Göttingen. Interessierte Damen und Herren bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

ROBERT BOSCH GMBH Werk Hildesheim
Personalabteilung
Postfach, 3200 Hildesheim


BOSCH

Zur eigenverantwortlichen Betreuung einer Produktgruppe führender Erzeugnisse suchen wir frühestmöglich eine(n) dynamische(n)

Product-Manager(in)

dem (der) wir eine selbständige Position im Rahmen eines kreativen Teams anbieten können. Er (Sie) sollte gewohnt sein, die von ihm (ihr) bearbeiteten Produkt-Gruppen als seine (ihre) eigenen zu betrachten und sich für deren Marktdurchsetzung und Ertrag verantwortlich zu fühlen. Die Weiterentwicklung bestehender Programme und die Konzipierung neuer Produkte sollte zu seinen (ihren) Erfahrungen zählen, die er (sie) bei uns mit Elan einsetzen möchte. Gute, ausbaufähige Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden benötigt. Diese sind auch für die interne Kommunikation im RECKITT & COLMAN-Konzern von Nutzen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des möglichen Eintrittstermins.



HOFFMANN'S STÄRKEFABRIKEN AG
Postfach 3 60, 4902 Bad Salzuflen
Pflegen ist unsere Stärke

DIE WELT in Bonn

bietet in der Wirtschaftsredaktion jungen Volks- und Betriebswirten die Möglichkeit einer Ausbildung zum Wirtschaftsjournalisten.

In einem

Volontariat

können Sie alle Aspekte der Arbeit in einer großen Redaktion kennenlernen.

Bewerber mit abgeschlossenem Studium oder gleichwertiger Ausbildung richten ihre ausführlichen Unterlagen mit Lichtbild an die

Zentralredaktion

DIE WELT

Verlagsleitung
Godesberger Allee 99
53 Bonn 2

Deutsche Niederlassung eines renommierten finnischen Pharmawirkstoffherstellers sucht jüngeren

Außenhandelskaufmann

mit Erfahrung im internationalen Handel von pharmazeutischen Rohstoffen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus. Unser junges Team garantiert ein gutes Betriebsklima.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild bitte an:

fermion pharma gmbh
z. Hd. H. Schütz, Spaldingstraße 70, 2000 Hamburg 1

Verpackungsfolien – Batterieseparatoren – Dichtungsmassen – Spezialiacke. Das ist unsere Produktpalette. Mehr als 700 Mitarbeiter arbeiten bei uns in Forschung, Fertigung, Vertrieb, Technik und Verwaltung. Kunden im In- und Ausland schätzen unsere Produkte ebenso wie unseren Service.

Wir suchen:

Projekt-Ingenieure

- **Maschinenbau-Ing. (FH)**
  Seine Aufgabe ist die Projektierung und Realisierung von Produktionsanlagen. Dementsprechend erwünscht sind mehrere Jahre Erfahrung in Konstruktion, Entwicklung, Produktion oder Projektwesen von Anlagen und Maschinen.
- **Elektro-Ing. (FH)**
  Das Aufgabengebiet umfaßt die Automatisierung, Steuerung, Meß- und Regeltechnik. Auch in dieser Position sind einige Jahre Erfahrung erwünscht.

Über unsere Leistungen und Einzelheiten der Position möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich schriftlich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

Grace GmbH
Personalwesen (Frau I. H. Krause)
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 52 60 12 08 ab 9.30 Uhr

GRACE

Führendes Großunternehmen im Raum Mainz/ Wiesbaden sucht ab 1. 4. 1986 oder früher versierte

Chefsekretärin

für ein Vorstandssekretariat.

Mehrjährige Sekretariatserfahrung, perfekte Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, allgemeines Organisationstalent, Einsatzfreude sowie geschicktes Auftreten werden vorausgesetzt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbitten wir unter P 8049 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PTB

Die PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT sucht für die Abteilung SE „Sicherstellung und Endlagerung radioktiver Abfälle" zum frühestmöglichen Zeitpunkt – zunächst befristet für die Dauer von 18 Monaten – eine(n)

Wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in)

– Dipl.-Ing. (TU) der Fachrichtung Bergbau/ Tiefbohrtechnik –

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis Verg.-Gr. I a BAT.
Aufgabengebiet:
Projekt Tritiumversenkung, insbesondere
- Projektleitung (Planung, Steuerung, Kontrolle)
- Koordination der Aktivitäten im Rahmen der Standorterkundung und des Planfeststellungsverfahrens
- Erstellung von Unterlagen für die Genehmigungsverfahren und Prüfung auf Vollständigkeit
- berg(bohr)technische Betriebsüberwachung als verantwortliche Person nach Bundesberggesetz.

Anforderungen:
Organisationstalent, Erfahrungen in der Projektabwicklung, Erfahrungen in Genehmigungsverfahren.
Es wird seitens der PTB angestrebt, eine entsprechende Planstelle zu schaffen.
– Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug. –
Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. II-2/86-SE mit den üblichen Unterlagen an die

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT
Bundesallee 100, 3300 Braunschweig

St. Marien-Hospital
Gelsenkirchen-Buer

sucht zum 1. April 1986 einen

Oberarzt

für die allgemeinchirurgische Abteilung einschl. Unfallchirurgie – Chefarzt Dr. med. J. Löhnert –

Mit einem Stellenplan von 1/2/4 verfügt die Abteilung über 86 Betten. Schwerpunkte liegen in der Bauchchirurgie einschl. großer abdomineller Eingriffe, in der Traumatologie sowie auf dem Gebiet der Endoprothetik (Hüft- und Kniegelenksendoprothesen). Die arthroskopische Chirurgie des Kniegelenkes bildet einen weiteren Schwerpunkt. Der allgemeinchirurgischen Abteilung angegliedert ist eine umfangreiche Ambulanz einschl. D-Arzt. Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der BG liegt vor.

Sofern Sie unser Angebot interessiert, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an den

o. g. Chefarzt oder an die Verwaltung
St.-Marien-Hospital, 4650 Gelsenkirchen-Buer
Mühlenstraße 5–9, Tel. (02 09) 3 64–1

Wegen des unerwarteten Ablebens unseres

TECHNISCHEN GESCHÄFTSFÜHRERS

ist diese Stelle neu zu besetzen. Wir suchen daher zum frühestmöglichen Termin einen hochqualifizierten

Diplom-Ingenieur / Architekten

der den technischen Leistungsumfang eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens, insbesondere Aufgaben der Stadtsanierung, des inneren Stadtausbaus, der Modernisierung und der Instandsetzung, aus langjähriger Erfahrung kennt. Unerläßlich ist auch Fachwissen im Schall-, Wärme- und Feuchtigkeitsschutz im Wohnungsbau.

Wir suchen eine Führungspersönlichkeit, die sich sowohl in der Funktion des auftragvergebenden Bauherrn wie auch des bauausführenden Auftragsnehmers bewährt hat, Mitarbeiter motivieren und die Entwicklung im Wohnungsbau zukunftsorientiert für die Gesellschaft gestalten kann, im Umgang mit Behörden und Institutionen erfahren und zu kollegialer Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Geschäftsführer geeignet ist.

Gegenwärtig werden von uns rund 12 000 Mietobjekte bewirtschaftet. Unsere Gesellschaft ist in der Volkswagenstadt Wolfsburg im Jahre 1938 gegründet worden und hat am Aufbau der Stadt mit heute rund 130 000 Einwohnern maßgeblich mitgewirkt.

Gesellschafter des Unternehmens sind die Stadt Wolfsburg und die Wohnungsbaugesellschaft der VW-AG.

Bewerbungen erbitten wir mit vollständigen Unterlagen und Angabe der Gehaltsvorstellungen spätestens bis 31. März 1986 an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Neuland Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH
Erfurter Ring 15 · 3180 Wolfsburg 1 · Telefon (05361) 7 30 01

MANNESMANN REXROTH

Wir sind der führende Hydraulik-Hersteller Europas. Unsere Firmengruppe ist weltweit mit ca. 11 000 Mitarbeitern in mehr als 30 Industrienationen vertreten.

Für unser **Technisches Büro in München** suchen wir

Projekt- und Verkaufsingenieure

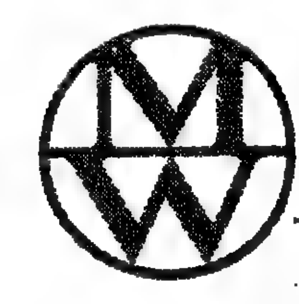
Das Aufgabengebiet umfaßt die Projektierung von hydraulischen Anlagen, Angebotsausarbeitung und Kundenbetreuung für die Schwerpunkte Werkzeugmaschinen, Mobilhydraulik und allgemeiner Maschinenbau sowie für Servohydraulik und Elektronik.

Bei der Besetzung der Position denken wir an Maschinenbau-Ingenieure, die bereits über Projektierungserfahrungen auf dem Hydraulik- und Elektroniksektor oder über Anwendungserfahrungen verfügen.

Von unseren Projektingenieuren erwarten wir selbständiges und engagiertes Arbeiten sowie die fachgerechte Beratung und Betreuung unserer Kunden.

Im Zusammenspiel mit unserer weltweit tätigen Vertriebsorganisation bieten wir den interessierten Mitarbeitern einen umfassenden Einblick in die Problemlösungsmöglichkeiten mit der Hydraulik und Regeltechnik.

Neben einem der Position angemessenen Gehalt finden Sie bei uns die Vorteile und Sicherheiten eines Großunternehmens. Permanente Schulung und Weiterbildung auf unserem Fachgebiet mit unserer Unterstützung sind selbstverständlich.



Bitte bewerben Sie sich unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Position mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Zeugnisabschriften. Wir werden Ihnen umgehend antworten. Telefonischen Kontakt können Sie auch mit unserem Leiter des Technischen Büros München, Herrn Günter Portenlänger, Tel. 0 89 / 88 23 65, aufnehmen.

Mannesmann
Rexroth GmbH
Personalabteilung
Postfach 3 40
8770 Lohr am Main

Als mittelständisches Unternehmen im Großraum Bremen sind wir seit vielen Jahren in einer attraktiven Marktnische des Stahl- und Maschinenbaus tätig. Wir produzieren in Einzelfertigung und liefern und montieren maßgeschneiderte Problemlösungen – in der Bundesrepublik Deutschland und im benachbarten Ausland. Neue, hochinteressante Aufgaben und Projekte sind zu lösen und wirtschaftlich abzuwickeln. Deshalb möchten wir unser Führungsteam verstärken.

Wir suchen den

Leiter Fertigung und Montage

Hierfür erwarten wir einen Ingenieur der Fachrichtung Stahlbau, Maschinenbau oder Produktionstechnik mit Erfahrungen aus der Einzelfertigung. Wünschenswert wären Kenntnisse im Projektmanagement sowie der Leitung und Überwachung auswärtiger Montagestellen.

Im Alter zwischen 30 und Anfang 40 passen Sie am besten zu uns. Motivations- und Führungsbefähigung sowie Durchsetzungsvermögen sind erforderlich.

Die Position besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert und ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Sie ist gut dotiert, mit viel Selbständigkeit ausgestattet und bietet große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung an unsere Beratungsgesellschaft. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen dort Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56



Internationale Großbank

mit weltweitem Filialnetz sucht für ihre Niederlassung Hamburg zur langfristigen Absicherung und zum weiteren Ausbau ihrer Handelshaus-Aktivitäten im norddeutschen Raum für eine bedeutende Schlüsselposition einen

Handelshaus-Experten

Der ideale Kandidat sollte eine langjährige und erfolgreiche Bank- und/oder Handelshausausbildung sowie praktische Erfahrung auf diesem Gebiet nachweisen können. Er sollte bereits eine vergleichbare Position bekleidet haben sowie über Akquisitionserfahrung und Verhandlungsgeschick mit unserem anspruchsvollen Kundenkreis verfügen.

Sehr gute bilanzanalytische Kenntnisse, Erfahrung im internationalen Warenbereich sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie Interesse haben, in einem kleinen Team selbständig und kooperativ mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 229 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich – an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Food-Erfahrung

Wir sind ein traditionsreiches Hamburger Handelshaus und haben uns auf den Vertrieb von internationalen Marken-Artikeln der Genußmittelbranche spezialisiert. Der positive Geschäftsverlauf führt zur Übernahme weiterer Produkte zur Ergänzung unseres Angebotes.

Im Zuge der Expansion suchen wir den erfahrenen, branchenkundigen und erfolgreichen

Geschäftsführer

Bereich Food

der nicht nur die Aktivitäten für eingeführte Markenprodukte in einer bestehenden eigenständigen Organisation weiterentwickeln, steuern und kontrollieren soll, sondern auch eigene Ideen für die Aufnahme neuer Produkte entwickelt und in die Tat umsetzt.

Wir denken dabei an eine Persönlichkeit, die bestehende Kundenkontakte pflegt, neue aufbaut, initiativ arbeitet und in der Lage ist, Mitarbeiter zu begeistern und zu führen. Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie diese anspruchsvolle, sehr selbständige Aufgabe anspricht und Sie den hohen Anforderungen gerecht werden, zwischen 35 und 50 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790228 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Internationales Unternehmen von Weltruf

Wir sind eine bekannte Gesellschaft einer renommierten international tätigen Firmengruppe und zählen heute zu den führenden Bauelementeherstellern.

Mit moderner Unternehmenspolitik, Spitzentechnologie und dem Vertrauen unserer Kunden in die Leistungsfähigkeit des Unternehmens haben wir eine starke Position im Markt erreicht, die wir weiter ausbauen werden. Qualifizierte Mitarbeiter sind dabei ein Eckpfeiler des Erfolgs. Deshalb spielt in unserem Haus das Personalwesen seit jeher eine entscheidende Rolle. Im Zuge der Nachfolge suchen wir für unser Hauptwerk mit Sitz im süddeutschen Raum den

Personalleiter

Seine Aufgabenschwerpunkte wird er auf den Gebieten Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung und Personalbeschaffung finden. Auch wird er entscheidend an der konzeptionellen Weiterentwicklung moderner Personalarbeit in unserem Unternehmen mitwirken können.

Wir wollen diese anspruchsvolle Position einem gestandenen Personalmanager übertragen, der seine Qualifikation menschlich wie fachlich schon in einem ähnlichen Aufgabenspektrum unter Beweis gestellt hat. Dabei erscheint uns eine pragmatische Einstellung zu einer zeitgemäßen Personalarbeit internationaler Prägung genauso wichtig wie eine fundierte theoretische Ausbildung.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Alter: um 35 Jahre.

Weitere Informationen zu dieser hochinteressanten Aufgabe geben Ihnen gerne unsere Berater, Herr Herweg und Herr Raith unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750326 an den **Anzeigendienst** unseres Beraters, Widenmayerstraße 5, **8000 München 22.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

GENIOS Wirtschaftsdatenbanken

Die systematische Zusammenführung deutscher Wirtschaftsdatenbanken unter dem Namen GENIOS bietet umfassende Informationen aus der Wirtschaft für die Wirtschaft. Damit ist eine neue Dimension der Informationsbeschaffung gegeben. Und dieses spezielle Datenbankangebot wächst ständig weiter mit immer neuen Partnern.

Zur Marktdurchsetzung von GENIOS und zur Koordinierung der dafür notwendigen Verkaufs- und Beratungsaktivitäten suchen wir – die Verlagsgruppe Handelsblatt – den

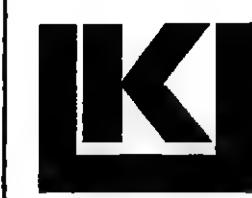
Verkaufsleiter

Seine Aufgabenstellung umfaßt im wesentlichen den Ausbau des Vertriebs sowie die zielorientierte Führung einer kleinen, bundesweit arbeitenden Verkaufsmannschaft, von der Kunden für die GENIOS-Wirtschaftsdatenbanken geworben und betreut werden.

Unser neuer Mitarbeiter (Dame oder Herr im Alter von ca. 35–40 Jahren) soll über ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie über mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrung, aber auch Grundkenntnisse der modernen Informationstechniken verfügen. Er muß in der Lage sein, ein Verkaufsteam zu führen und die interne Verkaufsabwicklung zu organisieren und zu leiten. Darüber hinaus erwarten wir außerordentliches Engagement.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55 - 2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 087 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Marktführende Produkte für die Fotoindustrie

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines der weltweit größten Unternehmen für fotografische Produkte und Systeme bauen wir unsere führende Rolle auf dem deutschen Markt weiter aus. Für unseren Kundenkreis (grafische Industrie, medizinische Technik, Fotofinishing) bieten wir Hard- und Software für höchste Ansprüche. Erfahrene Kundendienst-Techniker betreuen das umfassende Programm modernster technischer Geräte.

Zur Koordinierung dieser Kundendienstorganisation über das gesamte Bundesgebiet suchen wir den

Leiter Service-Technik

Sie sind der Vertriebsleitung unmittelbar verantwortlich für den zweckmäßigen und zielbewußten Einsatz Ihrer Mitarbeiter und sollten auch den Kunden profilierter Gesprächspartner sein.

Ausgehend von einer qualifizierten Ingenieurausbildung soll unser Mann bereits im Kundendienst leitende Aufgaben erfolgreich wahrgenommen haben und ein Team dynamischer Mitarbeiter motivieren können. Gute Elektronikkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie sicheres Umgangsenglisch.

Für diesen umfassenden und interessanten Aufgabenbereich stellen wir uns eine Persönlichkeit bis Mitte 40 Jahre vor, die neben klarem Sachverstand und Organisationsvermögen auch über Durchsetzungsfähigkeit und natürliche Autorität verfügt.

Wir bieten eine zukunftssichere Position mit großer Entfaltungsmöglichkeit und Raum für kreatives Arbeiten. Standort des Unternehmens ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 - 2 45 gerne zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 090 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Verpackungsmaschinen und Handlingsysteme

werden von uns als mittelständischem Unternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern entwickelt, hergestellt und weltweit vertrieben. Im Rahmen unserer mittelfristigen Planung suchen wir einen

Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Wirtschaftsingenieur

der zunächst als Assistent des kaufmännischen Geschäftsführers selbständig Sonderaufgaben im Vertrieb und im Verkehr mit unseren Großkunden wahrnimmt und sich damit für eine spätere Geschäftsführungsaufgabe qualifiziert. Erfahrungen in der Vertragsgestaltung und Exportfinanzierung würden wir begrüßen.

Der ideale Bewerber hat das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet, beherrscht das Marketing- und Vertriebsinstrumentarium, kann eigene Akquisitionserfahrung nachweisen, besitzt Verständnis für maschinen- und systemtechnische Zusammenhänge und hat praxiserprobte Englisch- und Französischkenntnisse.

Der Dienstsitz liegt in Nordrhein-Westfalen.

Für telefonische Kontakte steht unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 586/3 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaus unseres Entwicklungsbereiches suchen wir einen hochqualifizierten **Diplom-Ingenieur (TH/FH)** als

Entwicklungs-Ingenieur Konstruktion

Das Aufgabengebiet in unserer Abteilung für Kraftstoffversorgung umfaßt die Entwicklung von elektrischen Kraftstoffpumpen. Hierzu zählen folgende Tätigkeiten:

- Theoretische und experimentelle Arbeit zur Auslegung von elektrischen Kraftstoffpumpen
- Optimierung von Prototypen
- Erprobung der Geräte
- Ausarbeitung der hierzu erforderlichen Meßtechnik

Eine etwa zwei- bis dreijährige Berufserfahrung sowie Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GMBH & Co. KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Volljurist/in



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917.

Unsere Hauptabteilung Ausfuhrgarantien und -bürgschaften bearbeitet im Auftrag des Bundes die Ausfuhrgewährleistungen (Exportkreditversicherung).

In diesem Geschäft der staatlichen Ausfuhrförderung sind die Ministerien unsere Auftraggeber, Exportwirtschaft und Banken unsere Gesprächspartner. Für den wirtschaftlich orientierten Juristen bietet sich ein weites Feld, das von der Beschäftigung mit komplexen Fragen des Exportes über Außenwirtschaftsrecht bis zum Verwaltungs- und Völkerrecht reicht.

Wir erwarten neben überdurchschnittlichen juristischen Kenntnissen (Prädikatsexamina) ausgeprägtes Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, welches bereits im bisherigen Ausbildungsgang erkennbar sein sollte. Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich, weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie flüssig formulieren, sicher argumentieren und gewandt auftreten, dabei aufgeschlossen, kontaktfreudig und initiativ an Aufgaben herangehen, sind Sie für uns der/die geeignete Mitarbeiter/in.

Auch einsatzfreudige Berufsanfänger haben nach einer gründlichen Einarbeitung Entwicklungsmöglichkeiten.

Hermes bietet Ihnen die Leistungen eines modernen Versicherungsunternehmens. Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254
2000 Hamburg 50
Tel. 040/8 87 12 20

Hermes
Kreditversicherungs-AG



Wir sind eine Service-Unternehmensgruppe, die sich darauf spezialisiert hat, Produkte zu reparieren aus den Bereichen Optik, Feinmechanik und Elektronik. Für einen dieser Betriebe suchen wir den

Betriebsleiter
mit Status Geschäftsführer

Seine Schwerpunkte liegen in der Personalführung, Verbesserung der Ablauforganisationen und der Intensivierung der Kontakte zu den wichtigsten Kundengruppen.

Wir erwarten ein hohes Maß an persönlichem Engagement und Durchsetzungsvermögen, verbunden mit der Fähigkeit, konzeptionell zu denken.

Für telef. Rückfragen steht Ihnen unser Herr Grefe, Telefon 05 31 / 89 50 77, zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Lichtbild senden Sie bitte an:

Optronik Verwaltungs-Service Gesellschaft mbH
3300 Braunschweig · Büchnerstraße 12

On-line-Nachrichtenverarbeitung betreiben wir seit 1973. Wirtschaftlichkeit durch Einsatz fortschrittlicher Technologie ist unser Grundsatz. Für die Software-Betreuung beim Aufbau und Betrieb eines Rechnernetzes mit 8 Standorten suchen wir einen

PROGRAMMIERER

für System- und Anwendungssoftware. Wir erwarten Erfahrung in On-line-Anwendungen, Kommunikation und Dialog-Verarbeitung. Wir werden fehlertolerante Systeme von Stratus einsetzen. Sie sollten daher möglichst UNIX, C, PL1 und Pascal kennen. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Einen ersten Kontakt können Sie über (0 40) 41 13-3 30 mit unserem Technischen Leiter aufnehmen. Vollständige Bewerbungen richten Sie an:

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH
Personalverwaltung
Mittelweg 38, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40/41 13 32 21

Lederfachmann

Administrative Aufgaben in der Qualitätsplanung

TCHIBO, eines der größten deutschen Markenartikelunternehmen, bietet Ihnen die Chance, Ihre fertigungstechnischen Kenntnisse als Qualitätsplaner mit dem Schwerpunkt Leder und textile Kunststoffe verantwortungsvoll einzusetzen. Sie sind für die einwandfreie Qualität der Produkte Ihres Bereiches zuständig.

- Sie definieren Qualitätsmerkmale
- Sie erarbeiten Prüfungsunterlagen
- Sie verhandeln vor Ort mit unseren in- und ausländischen Lieferanten
- Sie beurteilen Fertigungsstätten und Fertigungsabläufe.

Vorteilhaft ist es, wenn Sie sich in der Qualitätssicherung auskennen. Wir erwarten, daß Sie praktische Erfahrung in der Lederverarbeitung besitzen. Flexibilität und die Bereitschaft zur Weiterbildung sowie Freude an der Teamarbeit setzen wir voraus. Mit in- und externen Seminaren geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich in das spezielle Aufgabengebiet einzuarbeiten.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung – mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Angabe Ihres Gehaltswunsches.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr . . .

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Hamburg ist als Spezialfirma für Elemente des Rohrleitungsbaus national und international bekannt. Kunden schätzen unsere Fähigkeit, schnell und flexibel auf Marktanforderungen zu reagieren. Für unser technisches Büro brauchen wir Sie, den

Konstrukteur
Apparate-/Rohrleitungsbau

für Aufgaben der Auslegung und Berechnung unserer Produkte, der anwendungstechnischen Beratung und der Angebotsbearbeitung. Für diese Aufgabe bringen Sie eine ingenieurtechnische Ausbildung, Konstruktionserfahrung, vorzugsweise aus einem der Bereiche Apparate-, Rohrleitungs- oder allgemeiner Maschinenbau mit. Im Rahmen einer zielorientierten Einarbeitung werden Sie an Ihre neuen Aufgaben herangeführt. Dafür setzen wir ein hohes Maß an Flexibilität, Kreativität und kooperative Grundeinstellung voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. S 6117 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Wir sind eine erfolgreiche deutsche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken, neue Ideen und soliden Pioniergeist noch Platz ist.

Für die Auswahl und Betreuung des technisch-nautischen Personals sowie der Servicekräfte unserer Kreuzfahrtschiffe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen flexiblen, organisationsstarken und in der Beurteilung von Menschen versierten

Personalleiter

Von Ihrem Schreibtisch aus und auch direkt an Bord der Schiffe sollen Sie Personalbetreuung leisten, um damit die Grundlage für unsere Dienstleistung sicherzustellen. Die Personalplanung und Einstellungsgespräche stellen einen Schwerpunkt Ihrer Arbeit dar. Daneben sollen Sie aber auch arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen beantworten.

Wir wünschen uns einen Personal-Manager mit guter Ausbildung und einigen Jahren Erfahrung in der Personalarbeit, eventuell auch in der zweiten Reihe. Die räumliche Entfernung zwischen Schreibtisch und Schiffen darf für Sie kein Hindernis für eine erfolgreiche Arbeit sein. Außerdem sollten Sie Erfahrung im organisatorischen Bereich mitbringen, die für die Durchführung unserer turnusmäßigen Besatzungswechsel notwendig ist.

Altersmäßig setzen wir keine Schwerpunkte. Wichtig ist nur, daß Sie engagiert und flexibel sind, über Englischkenntnisse verfügen und gelegentlichen Auslandsreisen positiv gegenüber stehen.

Die Arbeitsbedingungen in unserer Reederei sowie die vertraglichen Konditionen werden Sie sicherlich zufriedenstellen.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen unter der Kennziffer 1790-1 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion bei der Bearbeitung ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personal-Management-Beratung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 30 10 45

PERSONALWERBE UNION

VERKAUFS-INGENIEUR CHEMIE

für die Repräsentation unserer Verfahren und Produkte bei unseren Industriekunden suchen wir Sie als

Dipl.-Ing. / Dipl.-Ing. (FH)

der Fachrichtung Chemie/chemische Verfahrenstechnik für die Technischen Büros Hamburg und Nordrhein-Westfalen.

Wir verkaufen unseren Partnern Problemlösungen u. a. auf den Gebieten der Kühlwasserbehandlung, der Frisch- und Abwasseraufbereitung sowie zur Energieeinsparung bei der Dampferzeugung und in der Stahlindustrie.

Unsere Produkte und Verfahren sind anerkannt, qualitativ führend und wirtschaftlich interessant. Mit diesem Instrumentarium sind Sie ein sehr kompetenter Partner Ihrer Kunden.

Wir erwarten von Ihnen vollen persönlichen Einsatz, um die umfassenden und herausfordernden Aufgaben zu meistern. Wir werden Sie an eine Tätigkeit heranführen, in der das technische Know-how grundlegende Notwendigkeit ist, Ihre Identifikation mit dem Verkauf jedoch die vorrangige Stelle einnehmen sollte. Ihre Berufserfahrung in dieser Hinsicht werden wir begrüßen.

Ein Firmenwagen der komfortablen Mittelklasse steht Ihnen auch privat zur Verfügung. Die Dotierung der Position ist attraktiv.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:



DEUTSCHE NALCO-CHEMIE GMBH
Hamburger Allee 2–10, 6 Frankfurt am Main 90, Telefon 0 69 / 7 93 40 (Zentrale)
zu Hd. von Herrn W. HORN



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche ist unser Auftraggeber im Spezialbereich Schlauch-, Rohrleitungen und Armaturen führend und zählt alle großen Automobilhersteller sowie bedeutende Firmen der Motoren-, Bau- und Landmaschinenindustrie im In- und Ausland zu seinen langjährigen Stammkunden. Für das Hauptwerk, das in einer reizvollen Kleinstadt beheimatet ist, suchen wir den

Techn. Gesamtleiter
Präzisionsleitungen und Armaturen

Der Bewerber sollte ein 40- bis 45jähriger Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau sein, der langjährige, erfolgreiche Erfahrung als erster oder zweiter Mann eines mittelständischen, produzierenden Unternehmens der metallverarbeitenden Industrie nachweisen kann. Ein produktions- und AV-erfahrener Kandidat mit EDV-Anwenderkenntnissen würde unseren Vorstellungen besonders nahekommen.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, generalistisches Denken und Handeln liebt und gerne Verantwortung übernimmt, kann sich in dieser Position bewähren. Nach erfolgreicher Bewährung ist im Zeitraum von ca. zwei Jahren die Bestellung zum technischen Geschäftsführer vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1152 an die

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir einen gut fundierten Zeitungsverlag mit Sitz in NRW (Auflage ca. 60 000). Gesucht wird eine dynamische, unternehmerisch denkende

Führungskraft
für den Bereich Verlagsleitung

im Alter um 32 bis 40 Jahre. Die Position ist mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet und schließt u. U. die Vertretung der Geschäftsführung mit ein.

Erwünscht wären Bewerber, die sich im Tageszeitungs-Metier bestens auskennen und einige Jahre Erfahrung in einer Führungsposition mitbringen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild unter Kennziffer 1326 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir die Zentrale eines bedeutenden überregionalen Zusammenschlusses von ca. einhundertvierzig Baustoffhändlern aus dem gesamten Bundesgebiet mit Sitz im Süden von NRW. Die Dienstleistungen des Unternehmens sind Beratung in den Bereichen Marketing, Werbung und EDV sowie zentraler Einkauf. Wir suchen einen 30- bis 35jährigen Mitarbeiter, der Einzelhandelserfahrung im Baustoff-, Holz- oder Baumarktbereich nachweisen kann, für eine

Vertriebsaufgabe mit bundesweiter Verantwortung
Baustoffhandel/Baumarkt

Das Aufgabengebiet umfaßt die Vermarktung von Einzelhandelskonzepten für Baustoffhandlungen und Baumärkte sowie deren Betreuung vor Ort. Der ideale Bewerber ist zur Zeit Leiter eines Baumarktes oder Assistent des Baumarktleiters.

Nur eine Persönlichkeit, die Fachkompetenz, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und gutes Auftreten besitzt, wird sich in dieser Position bewähren. Das Gehaltsangebot wird durch ein Firmenfahrzeug abgerundet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1320 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit Sitz in Südwestfalen, das in seinem Spezialgebiet der Kleineisenteile zu den Marktführern in Europa gehört. Die Produkte sind bei den Automobilherstellern und -zulieferern bestens eingeführt. Die Gesellschaft erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund DM 40 Mio. Wir suchen einen etwa 35jährigen Bewerber mit guter kaufmännischer Ausbildung, starker Neigung zum Export und einem angemessenen, technischen Verständnis als

Gesamt-Vertriebsleiter ppa.
Metallverarbeitung

Der zukünftige Stelleninhaber sollte – basierend auf eigener Außendiensttätigkeit – eine mindestens dreijährige, erfolgreiche Führungserfahrung im Vertrieb technisch anspruchsvoller Metallartikel nachweisen können. Fließende englische und französische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift müssen wir voraussetzen; jede weitere Fremdsprache begünstigt die Bewerbung.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, menschlich vertrauenswürdig ist und auch mal „die Ärmel hochkrempeln und selbst anpacken kann", wird sich in dieser Position bewähren.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1313 an die



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Führende überregionale Tageszeitung

expandierend in der Auflage und im Anzeigengeschäft, mit Sitz in einer der attraktivsten Großstädte, sucht den

Verlagsleiter

der auf dieser Basis das Blatt weiter ausbaut und die Führungsposition im Markt noch mehr festigt. Er trägt die volle Verantwortung für das Budget der Zeitung und das Erreichen der jährlich festgelegten Marketingziele. Der Verlagsleiter wird das Objekt selbständig führen im Sinne eines eigenen Profitcenters.

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium oder eine vergleichbare Ausbildung sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung aus Verlagspositionen im Vertriebs- oder Anzeigenbereich setzen wir voraus. Der Bewerber sollte ein Team von fähigen Mitarbeitern erfolgreich führen können.

Wer sich diesen hohen Anforderungen gewachsen fühlt, den bitten wir um Einsendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen – die selbstverständlich vertraulich behandelt werden – unter Kennziffer 86/585 an die

DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich der Metallverarbeitung mit Sitz im Großraum Köln. Seine Angebotspalette erfüllt qualitativ die anspruchsvollsten Kundenwünsche – die Gesellschaft gehört zu den Marktführern ihrer Branche. Gesucht wird ein alleinverantwortlicher

Einkäufer
Schwerpunkt: Zinkdruckguß und Stanzteile
Gehaltsrahmen: TDM 55 bis 65 p. a.

für den Gesamteinkauf. Der ideale Kandidat ist ein Industriekaufmann im Alter zwischen 30 und 50 Jahren mit mehrjährigen Einkaufserfahrungen auf den vorgenannten Sachgebieten. Sein Einkaufsvolumen liegt bei ca. DM 4,5 Mio. (einschl. Handelsware). EDV-Anwenderkenntnisse setzen wir voraus. Bei Bewährung steht die Position des Einkaufsleiters, einschließlich Handlungsvollmacht, in Aussicht. Der Stelleninhaber berichtet dem Geschäftsführer direkt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1322 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Achtung

qualifizierte freie Handelsvertreter(innen) mit guten Kontakten zu Wirtschaft und Industrie für internationales Verbindungsgeschäft per sofort gesucht. Gute Einkommensmöglichkeiten warten auf Sie! Interessiert?

Intermedial Erkelenz, Mühlenbergstr. 17, 3527 Calden, Tel. 0 58 77 / 18 27.

Leiter der Bauleitungsabteilung

zum schnellstmöglichen Eintritt gesucht. EDV-Kenntnisse, Großbaustellenerfahrung sowie Nachweis einer 10jährigen Berufserfahrung unbedingt erforderlich. Zuschriften mit den üblichen Bewerbungsunterlagen unter Z 8300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Ingenieurbüro für Elektrotechnik mit Sitz im norddeutschen Raum und suchen erfahrene

Elektro-Konstrukteure
sowie
SPS-Programmierer

zu besten Bedingungen.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlichem Lebenslauf senden Sie bitte unter A 8301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter der Zentralen Hauptabteilung Grundbesitz und Immobilien bei der Volksfürsorge.

Wir suchen einen erfahrenen Fachmann als Leiter unserer Zentralen Hauptabteilung Grundbesitz und Immobilien.

Als Abteilungsdirektor mit Prokura ist er für unseren gesamten Grundbesitz und Immobilienbestand verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfaßt den Erwerb, den Neubau, die Verwaltung (hierbei insbesondere die Vermietung) und den Verkauf von Grundbesitz und Immobilien.

Für die Bewältigung dieser Aufgabe steht ihm ein Stab von qualifizierten Mitarbeitern zur Verfügung.

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt und entsprechend ihrer herausragenden Bedeutung honoriert.

Wir erwarten eine Persönlichkeit, die die notwendigen technischen und kaufmännischen Qualifikationen mitbringt und in diesem Aufgabengebiet bereits in leitender Funktion tätig gewesen ist.

Selbstverständlich sind ausgeprägte Führungs- und Organisationseigenschaften Voraussetzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit allen erforderlichen Unterlagen an Herrn Behre, Leiter unserer Hauptabteilung Personal und Soziales.

Volksfürsorge
Lebensversicherung AG
An der Alster 57–63
2000 Hamburg 1



Unternehmensgruppe



Wir sind eine international bekannte Unternehmensgruppe auf dem Sektor Schleifmittel auf Unterlage mit weltweiten Verbindungen.

Die expansive Entwicklung unseres Unternehmens verlangt den Ausbau unserer Abteilung **UNTERNEHMENSPLANUNG.** Hierfür suchen wir einen jüngeren

Diplom-Kaufmann

Ihre Aufgaben:

- Kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen einschließlich Abweichungsanalysen,
- betriebswirtschaftliche Betreuung von Auslandsbeteiligungen,
- betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.

Sie erfüllen die Voraussetzungen, wenn Sie sich während Ihres Studiums schwerpunktmäßig mit Industriebetriebslehre sowie neueren Planungstechniken befaßt haben und über gute Kenntnisse der englischen Sprache sowie EDV-Grundkenntnisse verfügen. Durch Einsatzfreude, Überzeugungskraft und Kooperationsbereitschaft schaffen Sie sich das Sprungbrett für Ihre weitere Karriere.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen, frühestem Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung an:

NORDDEUTSCHE SCHLEIFMITTEL-INDUSTRIE
Christiansen & Co. (GmbH & Co.)
– Personalabteilung –
Luruper Hauptstr. 106–122, 2000 Hamburg 53

Die Hirschmann Consulting ist eine international tätige Schweizer Unternehmensberatung, die im Bereich Standard-Software-Entwicklung und -vertrieb, Turn-Key-Projekten, Erstellung von Individual-Software sowie allgemein als Beratungsunternehmen für den Einsatz von Informations-Systemen tätig ist.

Für die Expansion unseres Geschäftes in Deutschland suchen wir für unsere Geschäftsstellen in Stuttgart und Hamburg

Organisationsprogrammierer

mit Berufserfahrung (Cobol sowie NCR und/oder DEC-Systeme). Sie sollen im Team arbeiten können und als EDV-Profi die notwendige Flexibilität und Mobilität für diese Tätigkeit mitbringen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Hirschmann
Consulting (Deutschland) GmbH
Jungfernstieg 38, 2000 Hamburg 36

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

MERCK

Merck stellt Chemikalien für hohe technische und wissenschaftliche Ansprüche sowie Arzneistoffe und Medikamente her und vertreibt seine Produkte weltweit. Wir informieren detailliert über unsere geschäftlichen Aktivitäten und Ergebnisse. Insbesondere unterrichten wir mit unserer Werkzeitschrift „Merck informiert" unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Pensionäre umfassend etwa alle 14 Tage über das Geschehen im Unternehmen und über besondere Ereignisse. Für die „Betriebliche Information" suchen wir zusätzlich

eine Redakteurin oder einen Redakteur

Das Aufgabengebiet ist die Herstellung der Werkzeitschriften und die Mitarbeit an zusätzlichen Informationen zu bestimmten Themen und für bestimmte Zielgruppen. Außer der betrieblichen Information wird in unserer Abteilung Öffentlichkeitsarbeit noch eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten in Teamarbeit konzipiert und umgesetzt.

Wir erwarten deshalb Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft, Kreativität und „Gespür". Die fachlichen Voraussetzungen sind Ihnen vertraut: auch schwierige Sachverhalte für eine unterschiedliche Leserschaft verständlich darstellen, saubere Recherchen für sachliche Richtigkeit, Sicherheit in Umbruch und Textverarbeitung und Beherrschung der modernen Druckverfahren.

Wenn die beschriebene Aufgabe Sie reizt und wenn Sie über die Voraussetzungen verfügen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie vorher noch Fragen haben, erbitten wir Ihren Anruf unter der Telefonnummer 06151/722687.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation mit Dienststellen in Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Flensburg, Kiel, Lübeck, Lüneburg, Norderstedt und Oldenburg.

Zur Erfüllung der umfangreichen Aufgaben auf dem Arbeitsgebiet

„Kraftfahrwesen"

suchen wir aus den Fachrichtungen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik oder auch Elektrotechnik für unsere Abteilungen

3.1 „Technische Prüfstelle für den Kfz-Verkehr"

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

als amtlich anerkannte Sachverständige für den Kfz-Verkehr. Einstellungsvoraussetzung ist eine mindestens 1½jährige Ingenieur-Tätigkeit in der Kfz-Fabrikation bzw. in einem Kfz-Betrieb.

3.2 „Freiwillige Kraftfahrzeug-Überwachung"

Diplom-Ingenieure (FH)

als Sachverständige für die regelmäßige Untersuchung von Fahrzeugen, Betreuung größerer Fuhrparks, Fahrerberatung, Zeitwertermittlungen von Kraftfahrzeugen sowie Erstellung von Schadens- und Unfallgutachten. Wir erwarten hier umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens, möglichst eine 1½jährige Ingenieur-Tätigkeit in der Kfz-Fabrikation bzw. in einem Kfz-Betrieb.

Wenn Sie an einer selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung auf Jahresbasis und Angabe der Abteilungs-Kennziffer sowie der gewünschten Dienststelle an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT

Für unser Baubüro in Lagos/Nigeria suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Organisationsprogrammierer

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Praxis in der Programmiersprache COBOL
- Erfahrung im Operating der Peripherie
- Systemgenerierung
- Erstellung von Problemanalysen, wobei die darauffolgende Programmerstellung selbständig durchgeführt und lauffähig auf die Anlage gebracht werden muß.

Für die Vertrauensstellung erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter, neben fundiertem Fachwissen mindestens 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung, eine kaufmännische Berufsausbildung, wobei technische Kenntnisse von Vorteil wären.

Flexibilität in allen Bereichen sowie gute Zeit- und Materialdisposition sind Voraussetzung.

Kenntnisse des Betriebssystems IMOS V von MCR sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Tätigkeitsnachweisen) mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an:

BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Auslandsbereich
Gustav-Nachtigal-Straße 3, 6200 Wiesbaden
– Personalabteilung –

Das AUSWÄRTIGE AMT stellt ein:

Angestellte im Schreibdienst

(Verg. Gr. VIII-VII BAT)
Maschinenschreiben mindestens 270 A/m. (Stenografie 120 S/m)

Fremdsprachenassistent(inn)en

(Verg. Gr. VII—IV b BAT)
mit guten englischen Sprachkenntnissen, zweite Fremdsprache erwünscht, Stenografie 120 S/m, Maschinenschreiben 250 A/m

Beide Berufsgruppen arbeiten bei den deutschen Auslandsvertretungen in aller Welt und im Auswärtigen Amt in Bonn.

Der weltweite Einsatz erfordert:

- gute Allgemeinbildung, Flexibilität, die Fähigkeit, sich auf fremde Länder und Menschen umzustellen, widerstandsfähige Gesundheit,
- uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft für den Einsatz bei allen Auslandsvertretungen,
- deutsche Staatsangehörigkeit,
- Einstellungsalter zwischen 18 und 39 Jahre,
- Kenntnisse der Text-/Datenverarbeitung erwünscht.

AUSWÄRTIGES AMT
— Referat 103-2 —
Postfach 1148, 5300 Bonn, Telefon 02 28/17-23 09 oder 17-23 43

Für unseren Kunden, ein in seiner Branche führendem Unternehmen mit über 300 Mitarbeitern (Sitz in Schleswig-Holstein), suchen wir eine jüngere, engagierte

Top-Chefsekretärin

die den geschäftsführenden Gesellschafter bei seinen vielfältigen Aufgaben entlastet.

Perfekte Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir als selbstverständlich voraus, ebenso die Beherrschung der üblichen Sekretariatsarbeiten. Auch ein gepflegtes Äußeres und sichere Umgangsformen sind für diese Position unerläßlich.

Diese Vertrauensstellung erfordert ein Höchstmaß an Loyalität und Verschwiegenheit.

Die Dotierung ist außergewöhnlich.

Wenn Sie sich verändern möchten und glauben, die Voraussetzungen für diese Position mitzubringen, sollten Sie sich mit den üblichen Unterlagen einschließlich Lichtbild und Gehaltsvorstellungen bewerben.

Sperrvermerke werden von uns selbstverständlich berücksichtigt.

Agentur: Axtmann & Partner, Rothenbaumchaussee 95, 2000 Hamburg 13

KRANKENHAUS NEUKÖLLN BERLIN

Im Krankenhaus Neukölln – Abt. Medizinische Physik – sind zwei neue Planstellen für

Medizinisch-technische Radiologie-Assistent(inn)en

– Vgr. VII/Vc BAT –

(Nach einer Einarbeitungszeit ist evtl. eine bessere Eingruppierung möglich.)

ab sofort mit folgenden Aufgabengebieten zu besetzen:

a) Bei der Strahlentherapie mit zwei Beschleunigern ist die rechnergestützte Bestrahlungsplanung weitgehend vorzubereiten und die mehr physikalisch-technisch orientierten Betriebsabläufe während der Behandlung zu koordinieren (insbes. Verifikation und Pflege der rechnergeführten Soll- und Ist-Bestrahlungspläne)

b) Für die Durchführung optimierter Bestrahlungspläne sind patientenindividuelle Lagerungs- und Markierungshilfen zu entwerfen, ggf. herzustellen und ihr Einsatz am Patienten zu überwachen. Ebenso sind mit einer numerisch gesteuerten Schneidvorrichtung nach CT-Schnitten individuelle Gewebekompensatoren und irreguläre Feldblenden herzustellen und durch Assistenz bei der Dosimetrie am Patienten zu prüfen.

Die Bewerber nach a) und b) sollen sich gegenseitig vertreten.

Erwünscht sind Lernbereitschaft, Organisationstalent, Grundkenntnisse der Datenverarbeitung und Fachkunde in der Strahlentherapie.

Geboten wird eine weitgehend eigenverantwortliche Tätigkeit in einem interdisziplinären Arbeitsfeld.

Voraussetzungen sind die staatliche Anerkennung als MTRA und Erfahrungen in der Strahlentherapie.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2 c innerhalb von 3 Wochen an das

Krankenhaus Neukölln, Abteilung IC1
Rudower Straße 56, 1000 Berlin 47

Anspruchsvolle Technologien pflegen

Wir sind führender Hersteller von Energiespeichern und Stromversorgungssystemen. In mehreren in- und ausländischen Werken fertigen wir vor allem Spitzenprodukte für die Automobilindustrie. Unser Image im Markt ist hervorragend. Für unser Stammhaus in landschaftlich ansprechender Lage im südöstlichen Westfalen suchen wir den

Leiter Werksinstandhaltung

Die Verantwortung: vorbeugende Instandhaltung, Leitung der Anpassungs-Konstruktion und der Reparaturbetriebe (Schlosserei, Elektrowerkstatt) mit ca. 40 Mitarbeitern, Mitwirkung an Rationalisierungs- und Umweltprojekten.

Die Anforderungen: Ingenieurabschluß (Maschinenbau, Schiffsbetriebstechnik, Verfahrenstechnik o. ä.) am besten auf Grundlage einer praktischen Berufsausbildung, mehrjährige Erfahrung in einer vergleichbaren Aufgabenstellung – evtl. auch auf See –, erfolgreiche Führungspraxis, möglichst betriebswirtschaftliche und CAD-Kenntnisse.

Es erwartet Sie eine hochinteressante, vielseitige Aufgabe mit fachlichen und persönlichen Perspektiven in einem aufgeschlossenen Umfeld. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter der Projekt-Nr. EP 609 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Eberhard E. Prüfer steht Ihnen für ergänzende Informationen – **auf Wunsch auch am Wochenende privat unter der Tel.-Nr. 0 21 07 / 64 66 – zur Verfügung. Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.**

EGOR Deutschland GmbH
Kronprinzenstraße 62, 4000 Düsseldorf 1
Tel.: 02 11 / 37 46 91

egor
PARIS BORDEAUX LYON NANTES STRASBOURG TOULOUSE
MILANO PERUGIA ROMA VENEZIA DÜSSELDORF LONDON MADRID TOKYO MONTREAL



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen in der Automationstechnik und haben in diesem Bereich neue Akzente gesetzt.

Gezielte Produktinnovation und -entwicklung haben uns erhebliche Marktanteile gebracht.

Um unsere Marktposition weiter auszubauen, suchen wir

Verkaufs-Ingenieure

für Beratung und Verkauf von Sensoren, Steuerungs- und Prüfsystemen in den Verkaufsgebieten Baden-Württemberg (mit Sitz in Stuttgart) und Hessen (*mit Sitz in Frankfurt*).

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung (Fixum und Provsion), einen neutralen Firmenwagen sowie einen interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz.

Ferner suchen wir einen

Produkt-Manager

der unsere künftige Produktstrategie maßgeblich mitbestimmen soll. Erfahrungen aus dem Bereich der Kunststoff-Industrie wären von Vorteil. Grundkenntnisse in der Elektronik sowie engl. Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Haben Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Aufgabe in einem Markt der ständig wächst, finden Sie bei uns volle berufliche Entfaltung bei interessanten vertraglichen Bedingungen.

In beiden Positionen finden Sie eine Aufgabe, die Sie in die Lage versetzt, mit der neuesten technischen Entwicklung Schritt zu halten.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 4198 (Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Angaben zur Einkommenserwartung) an

Pulsotronic, Personalabteilung, Postfach 10 06 63, 5270 Gummersbach.



SELBSTÄNDIGKEIT – INITIATIVE

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung. Unsere Produkte werden im Bereich der Elektrotechnik eingesetzt.

Für unsere Niederlassung Essen, zuständig für das Ruhrgebiet, suchen wir zum 1. 4. 1986 oder später als Nachfolger für den aufsteigenden Stelleninhaber den erfahrenen

Niederlassungsleiter

Wir denken an einen Außendienstmitarbeiter, der mit Ehrgeiz und Initiative das Verkaufsgebiet intensiv bearbeitet und neben der Betreuung des vorhandenen *Kundenstammes (Großindustrie, öffentliche Hand, Elektro-Installations- und Energiewirtschafts-Unternehmen)* durch Neugewinnung weiterer Kunden unsere regionale Position ausbaut. Daneben soll er örtliche Montagen steuern und überwachen sowie ein kleines Team eingespielter Mitarbeiter führen und motivieren.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend ausgestattet; neben attraktivem Gehalt bieten wir eine Erfolgsbeteiligung. Ein Dienstwagen steht zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für zusätzliche Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

PUK-WERKE KG
Kunststoff-Stahlverarbeitung GmbH & Co.

Nobelstr. 45-49
1000 Berlin 44
Tel. 030/685051, App. 13

MERCK

Diagnostica-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und suchen werbe- und verkaufsorientierte

Fachberater Diagnostica

Wir denken dabei an **Diplom-Ingenieure (FH) der Fachrichtung Chemie** oder **Biomedizinische Technik, an Chemo- oder Biotechniker** sowie an **medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten** mit Erfahrung auf dem Gebiet der analytischen Chemie und/oder klinische Chemie.

Nach intensiver Einarbeitung in unserem Stammhaus in Darmstadt haben Sie als Fachberater Diagnostica die Aufgabe, die Ärzte und das Laborpersonal in Krankenhäusern, Instituten und Praxen über die praktische Anwendung der Diagnostica zu beraten.

Unsere zur Zeit vakanten Gebiete sind folgende:

- **Duisburg – Oberhausen – Mülheim**
- **Hameln – Bad Pyrmont – Paderborn**

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind umzuziehen und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck
Personalreferat B
Frankfurter Straße 250
6100 Darmstadt 1

Perspektive: Schulungsleiter
in der Markenartikelindustrie

Als marktführender Hersteller schnellebiger Konsumgüter messen wir einer systematischen Personalentwicklung traditionell größte Bedeutung zu – nicht zuletzt zur weiteren Steigerung der Effizienz unserer bewährten Außendienst-Organisation mit über 200 festangestellten Mitarbeitern. Der Vertrieb erfolgt über alle Formen des Lebensmittel- und spezifischen Fachhandels. Die große Distribution und die Pflege der bestens bekannten Marken bedingen permanentes, optimales Training unserer Verkaufsorganisation. Unter diesem Vorzeichen gilt unsere Ansprache einem

Verkaufstrainer
mit konzeptioneller Ader

und eindeutiger Verkaufsmentalität. Aufgabenspektrum und Gestaltungsspielraum sind gleichermaßen breit angelegt: Ermittlung des Trainingsbedarfs; Formulierung von Trainingszielen; Entwurf von Trainingskonzeptionen und deren Umsetzung in Beratung, Verhaltenstraining, Feldtraining sowie Schulungsmaßnahmen. Gerne werden wir Ihre Impulse zur Optimierung unserer Personalentwicklungskonzepte und zur Erarbeitung einer überzeugenden Verkaufsargumentation aufgreifen. Einem versierten Verkaufstrainer, der das Klavier modernster Trainingsmethoden sicher und wohldosiert zu spielen vermag, wollen wir die Perspektive: Leitung unseres Schulungszentrums bald aufzeigen, das – übrigens mit allen erforderlichen Kommunikationsmitteln ausgestattet ist.

Herren mit absatzwirtschaftlichem Fundus und spezifischer Trainingserfahrung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU | **DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Regional-Verkaufsdirektor Niedersachsen

Bedeutendes Haus der Brauwirtschaft verstärkt seine Aktivitäten im Verkaufsgebiet Nord mit dem genannten Schwerpunkt (angrenzende Teile Westfalens gehören dazu) und sucht deshalb Kontakt zu einem verkaufsstarken und führungserfahrenen Herrn, der in der Lage ist, den noch sehr entwicklungsfähigen Markt für die Markenbiere dieses Unternehmens auszuschöpfen. Der Betreffende soll zum

Thema: Bier
in Faß und Flasche

schon Wesentliches beitragen können. Andererseits kommen auch Markenartikler in Betracht, die sich dem Metier erst zuwenden wollen. Voraussetzung ist dann aber, daß sie die Vertriebswege über die Gastronomie, den Fachgroßhandel und alle Formen des Lebensmittelhandels bereits kennen. Ein bewährtes Team von Verkäufern steht Ihnen zur Seite. Neben interessanten Bezügen erwartet Sie eine ausgesprochen angenehme Atmosphäre, eine erste Visitenkarte der Branche und – der gute Stern auf allen Straßen.

Herren aus der Verkaufswelt des Bieres oder der Markenartikelindustrie werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU | **DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Am Pulsschlag der Automobil-Industrie Gesprächspartner für die Entwicklung – erfolgreich akquirieren

Sie greifen interessante Projekte auf und präsentieren die Problemlösungen eines renommierten Hauses der Kfz-Zulieferindustrie. Dazu müssen Sie natürlich bereits in deren Welt zu Hause sein und über engen Kontakt – vor allem zu den Entwicklungsabteilungen – der Pkw-Hersteller verfügen. Karosserieorientierte Erfahrungen wären wünschenswert. Es handelt sich um eine Position in Festanstellung, die hohe Mobilität und Kontaktfähigkeit voraussetzt. Wie dem auch sei: Mit uns fahren Sie gut, denn – wir haben die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft längst gestellt. Das schon baldmögliche Gespräch wird Sie überzeugen.

Es werden ausschließlich Techniker aus dem Kfz-Zulieferermetier mit konstruktiver und akquisitorischer Begabung um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Kurze Angabe der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um mögliche Sperrvermerke korrekt zu beachten. Sie können also unbesorgt Kontakt aufnehmen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 089/649091.



UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU | **DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

Wir sind ein seit Jahrzehnten in der Industrieelektronik bekanntes, expandierendes Unternehmen. Hauptsitz ist in Baden-Württemberg. Wir betreiben eine technologisch zukunftsorientierte Produktpolitik mit Serienfertigung sowie anerkannte Projektierungen in der „Komplettbesteuerung" von Industrieanlagen. Internationale Aktivitäten erfordern nun die personelle Erweiterung unserer unten erwähnten Aufgabenbereiche mit engagierten

Diplom-Ingenieuren (FH)

Elektronik/Mechanik – Automatisierungstechnik
Elektronikentwicklung

Sofern Sie Ihre bisherige Erfahrung in der Entwicklung sammeln konnten, finden Sie in dieser Abteilung die Möglichkeiten, neue Ideen in der **Hard- und Softwareentwicklung** von Mikroprozessoren und PC-Steuerungen zu konzipieren und in fertigungsgerechte Lösungen umzusetzen. Hier bieten wir Ihnen einen beispielhaften kreativen Entwicklungsspielraum.

Projektierung/Steuerungsanlagen

Stellen Sie hier Ihre fachlichen Qualifikationen in der Planung und Projektierung, einschließlich Inbetriebnahme unter Beweis. Sie werden die Kundenanforderungen umfassen und diese auf eine optimale, termingerechte Lösung zuführen. Sie sollten Erfahrung in der technischen Beratung besitzen und für unsere Kunden der kompetente Projektverantwortliche sein.

Selbstverständlich werden Sie für beide Bereiche intensiv eingearbeitet, wir führen permanent technische Schulungen/Seminare durch.

Sie sind an diesen langfristigen Perspektiven interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft – per Angabe der CMB-Projekt-Ziffer 297 168 – Mediaservice. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

– Steuerungstechnik – speicherprogrammierbare Steuerungen –
Herausforderung für den Vertriebsingenieur mit Exporterfahrung

Wir sind ein mittelständisches, am Markt führendes Unternehmen in der Industrie-Elektronik. Seit Jahrzehnten wird eine innovative, technisch zukunftsorientierte Produktentwicklung betrieben, die zu einer bedeutenden Marktstellung führte. Hinter dem Erfolg stehen **Produkte der Steuerungstechnik**, die höchsten technischen Anforderungen gerecht werden. Der Markt im europäischen Ausland wird weiter zügig ausgebaut. Zur Entlastung des Exportchefs suchen wir, bei klarer Mitverantwortung im **Europavertrieb**, den begeisterungsfähigen, belastbaren

Vertriebsmanager / Industrieelektronik

Sie bringen aus der **Elektronik/Steuerungstechnik** eine fundierte, praxisnahe Berufserfahrung mit, von der Ausbildung her sind Sie Ingenieur, der über gute Kenntnisse im genannten Bereich verfügt. Ihre fachliche Qualifikation – **vor allem im Vertrieb** – können Sie uns eindeutig belegen. Sie sind der Mann des technisch orientierten Vertriebs, erfahren im Umgang mit europäischen Kunden und in der Betreuung, Erschließung neuer Märkte „zu Hause". Sie beherrschen das Procedere im Export, sind überzeugend und verhandlungsstark. Diese Tätigkeit erfordert von Ihnen gute englische Sprachkenntnisse. Sofern Sie eine echte Herausforderung im internationalen Vertriebsfeld anzupacken verstehen, dann sollten wir uns näher kennenlernen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft – per Angabe der CMB-Projekt-Ziffer 294 168 – Mediaservice. Selbstverständlich ist auch die Beachtung von Sperrvermerken.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Berlin produzieren und vertreiben wir eine anspruchsvolle Palette von Erzeugnissen der Süßwarenindustrie. Um den technischen und organisatorischen Aufgaben auch in Zukunft voll gerecht werden zu können, brauchen wir Sie, den

Betriebsleiter

Nahrungsmittelindustrie

Dem Inhaber direkt unterstellt, sind Sie für die Führung einer qualifizierten Mannschaft von rund hundert Mitarbeitern und die Steuerung, Kontrolle und Optimierung der technisch anspruchsvollen Fertigungsabläufe voll verantwortlich. Als Ingenieur der Verfahrenstechnik, Produktionstechnik oder vergleichbarer Fachrichtung haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position, idealerweise in der Süßwaren- oder Lebensmittelbranche. Sie besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick, haben einen methodischen Arbeitsstil und planerisches Geschick. Kenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. L. 8024 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 83 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Als Tochtergesellschaft des internationalen Litton-Konzerns entwickeln und fertigen wir technologisch anspruchsvolle Geräte und Systeme für die Schiffsnavigation und verwandte Anwendungen.

Der Vertrieb unserer Produkte wird von Hamburg aus über ein weltweites Netz von Vertretungen sowie eigene Tochtergesellschaften in den USA und Fernost gesteuert.

Zum weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir eine(n)

VERTRIEBS-INGENIEUR(IN)

mit einer Ausbildung in den Fachrichtungen allgemeine Elektrotechnik, Elektronik oder Nachrichtentechnik.

Wir erwarten die Fähigkeit, auch komplexe technische Zusammenhänge überzeugend zu vertreten, um damit unseren Vertretungen und Kunden in aller Welt kompetenter Berater und Gesprächspartner sein zu können. Neben der fachlichen Qualifikation sind hierzu auch ausbaufähige englische Sprachkenntnisse notwendig.

Über Einzelheiten der Position und Aufgabe sowie unsere Konditionen möchten wir persönlich mit Ihnen sprechen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, Frau Osterrath



C. PLATH
FABRIK NAUTISCHER INSTRUMENTE
Gertigstraße 48, 2000 Hamburg 60



Für unsere Abteilung CONTROLLING suchen wir möglichst zum 1. April 1986 einen jüngeren

Dipl.-Kaufmann / Betriebswirt

Seine Aufgabenschwerpunkte setzen sich zusammen aus:

- Erstellen der Vor- und Nachkalkulation
- Mitarbeit bei der Planung
- Analyse von Soll-Ist-Abweichungen
- monatliche Berichterstattung

Der Einstieg wäre erleichtert, wenn Ihre Studienschwerpunkte im Bereich des industriellen Rechnungswesens oder der Kostenrechnung lagen und Grundkenntnisse der EDV vorhanden sind. Außerdem sollten Sie über ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen verfügen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

SCHWARTAUER Werke GmbH & Co.
Personalabteilung
2407 Bad Schwartau, Lübecker Str. 49–55
Tel. 04 51 / 20 42 84 (Durchwahl)

MERCK

Wir suchen für unseren Bereich Produktion Reagenzien einen jüngeren

promovierten Anorganiker

als Betriebsassistenten.

Nach der Einarbeitung in die spezifischen Belange anorganischer Fabrikationsaufgaben wollen wir Ihnen insbesondere spezielle betriebliche Entwicklungsarbeiten übertragen und Sie als Vertretung der Betriebsleiter einsetzen. Wir erwarten neben fundierter Ausbildung Praxis in der Betreuung von Anfängerpraktika und die Fähigkeit zur Leitung und Führung qualifizierter Mitarbeiter.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Buderus

baut sein Auslandsgeschäft im Bereich Tiefbauerzeugnisse aus und sucht für die dafür zuständige Zentralabteilung einen technisch versierten Kaufmann als

Mitarbeiter Export

Wenn Sie

- die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- über solide Auslandserfahrung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen verfügen,
- Reisetätigkeit (vor allem im außereuropäischen Ausland) nicht scheuen und
- sich bei guten Vertragsbedingungen eine reelle Entwicklungschance erarbeiten möchten, sind Sie unser Mann.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen, die auch Aufschluß über frühestmöglichen Eintrittstermin und Einkommenserwartungen enthalten sollten, an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

Quante

Wir machen Nachrichtentechnik – unser Programm reicht vom Fernsprechhäuschen über optisch- und elektrisch-mechanische Produkte bis hin zu elektronischen und optoelektronischen Systemen und steht seit der Firmengründung im Jahr 1892 für die konsequente Weiterentwicklung der Linientechnik der Postverwaltungen im In- und Ausland.
Als

Entwicklungsingenieur Elektronik

finden Sie bei uns eine interessante Aufgabe, wenn Sie mit einem einschlägigen Studium fundierte elektrotechnische Kenntnisse mit dem Schwerpunkt analoge Schaltungstechnik erworben haben. Berufserfahrung wäre von Vorteil.
Wenn Sie bereit sind, sich für eine Aufgabe zu engagieren und Teamarbeit schätzen, können wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsträchtigen Bereich anbieten.
Schreiben Sie uns noch heute mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und vergessen Sie nicht Ihren Gehaltswunsch und den frühesten Eintrittstermin.

Quante Fernmeldetechnik GmbH · Uellendahler Str. 353 · 5600 Wuppertal 1 · Telefon 02 02/70 92-2 20

Internationale Schweizer Unternehmensberatung, im Bereich Standard-Software-Entwicklung, Turn-Key-Projekten und allgemeiner Unternehmensberatung für Informations-Systeme tätig, sucht

Vertriebsprofi

zur Expansion des Geschäftes. Unsere Niederlassung in Deutschland möchte einen in der EDV-Branche erfahrenen vertriebsorientierten Mitarbeiter engagieren, der sich im Hard- und Software-Geschäft auskennt.

Als Vertriebsleiter Deutschland soll er unsere Produkte und Leistungen im Markt anbieten und mit Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen unsere Position als kompetentes Unternehmen in der Branche stärken.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

Hirschmann Consulting (Deutschland) GmbH
Jungfernstieg 38, 2000 Hamburg 36

Spitzenposition Bekleidungsindustrie

Mit mehreren 100 Mio. DM Umsatz zählen wir zu den Großen der Branche. Der Firmensitz liegt im Westfälischen. Wir verfügen weltweit über diverse Produktionsstätten und Absatzmärkte. Im Zuge der Nachfolgeregelung möchten wir einem persönlich und fachlich hochqualifizierten

CONTROLLER

die Verantwortung für das Gesamtcontrolling in der Zentrale übertragen. Dazu soll er die Leitung der Revisionsabteilung sowie Revisionsaufgaben in Richtung ausländischer Fertigungsbetriebe und die Überwachung überseeischer Absatzmärkte übernehmen.

Unser Idealkandidat verfügt über Branchen- und langjährige Berufserfahrung. Regelmäßige Reisen zu den Auslandstöchtern sollten ihm Freude machen. Als **Diplom-Kaufmann/Dipl.-Betriebswirt** beherrscht er die englische Sprache. Sein Alter liegt zwischen 30 und Mitte 40.

Die erstklassig ausgestattete Position mit weitergehenden Karrierechancen als Mitglied der Geschäftsleitung sowie später **stellv. Vorstand** verlangt neben einer notwendigen Detailarbeit Fingerspitzengefühl, Diplomatie, überdurchschnittliches Engagement und überzeugendes Auftreten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8204 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabauskünfte gerne zur Verfügung und garantiert absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Hochwertige Elektronik für die Automobilindustrie

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und gehören hinsichtlich Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe unserer Branche. Unsere Produkte liefern wir an die ersten Adressen der Automobilindustrie. Wir sind wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Für unsere US-Tochtergesellschaft mit Sitz an der Ostküste und klaren Vertriebs- und Kundendienstfunktionen suchen wir den gesamtverantwortlichen

GESCHÄFTSFÜHRER USA

Als unser „Repräsentant vor Ort" ist er verantwortlich für die Pflege und den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen sowie für die Anknüpfung neuer Kontakte. Mit einem kleinen Mitarbeiterteam betreut er die amerikanische Organisation unserer Kunden und stützt sich auf einen funktionierenden Servicedienst für unsere Produkte. Eine enge, vertrauensvolle Kooperation mit der deutschen Geschäftsführung ist unabdingbar.

Angesprochen sind Herren, die bereits in einer möglichst umfassenden Leitungsaufgabe in USA tätig waren bzw. sich gezielt darauf vorbereitet haben. Sie sind Deutscher oder Deutschamerikaner, um die 40, mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund, in jedem Fall aber mit ausgeprägtem technischen Verständnis, hoher Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Durchsetzungskraft, gepaart mit Einfühlungsvermögen für komplexe Vorgänge. Damit werden Sie die anstehenden unternehmerischen Entscheidungen richtig treffen und sicher durchsetzen können.

Wenn Sie mit den Verhältnissen im Lande und der Sprache voll vertraut sind, die Bereitschaft zu langfristigem USA-Aufenthalt mitbringen und an diesem erstklassig dotierten Angebot interessiert sind, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme. Ihre schriftliche Interessensbekundung erreicht uns unter der **Kennziffer 1103 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier (Tel. 07031/6199-48) und Herr R. Neumann (Tel. 07031/6199-53) stehen für telef. Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Ringsdorff

AUSSENDIENSTMITARBEITER

Für unser Ingenieur- und Verkaufsbüro Nürnberg suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen jüngeren

Dipl.-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Elektrotechnik bzw. Maschinenbau

für die kaufmännische und technische Beratung unserer Kunden. Durch das Büro Nürnberg ist das Gebiet **Oberpfalz und Franken** zu vertreten.

Es handelt sich um eine weitgehend selbständige Tätigkeit mit guten Aufstiegschancen.

Von den Bewerbern erwarten wir Kontaktfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft und schnelle Auffassungsgabe mit gutem technischen Umsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen umfassende Einarbeitung, überdurchschnittliche Bezahlung und die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Wir sind ein führendes Industrieunternehmen für Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Graphit und Sintermetall.

Konzernmäßig sind wir mit einem der bedeutendsten Graphithersteller der Welt verbunden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

RINGSDORFF-WERKE GMBH

– Bereich Personal –
Drachenburgstraße 1
5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)
Tel. 02 28 / 84 12 27

Kooperation

Mehr Leistungsinnovation – mehr Leistungsvariation.
Internist zur Bildung einer Gemeinschaftspraxis in bestehender Praxis (Prakt.) ges., zentrale, gute Lage Hamburg.
Zuschr. erb. u. T 8294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Französischer Hersteller von Damen-, Herren- und Kinderpullovern sucht für Deutschland seriöse und aktive

HANDELSVERTRETER

(zweisprach.) m. Kundenstamm, der mehrere Firmen vertritt.
Zuschr. an COMMUNICO, 12-14 rue Faidherbe, F-59800 LILLE, unt. d. Ref. 84 23

Fachjournal Öffentlicher Dienst aktuell

(6 Regionalausgaben) sucht für seinen Kur- und Reiseteil unternehmerisch denkende

Außendienstmitarbeiter

Gute Einarbeitung und überdurchschnittliche Provision werden zugesichert. Anfragen:

Siebdruck Team
Druck- und Verlags-GmbH
Alzeyer Straße 24–26, 6520 Worms
Telefon 0 62 41 / 5 20 47

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind als führendes und stetig expandierendes Unternehmen der Medizintechnik seit Jahrzehnten bekannt. Unsere Schwerpunkte liegen im Bereich Anästhesie, Intensivpflege, Chirurgie und High-Tech. Zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft brauchen wir Sie, den

Service-Manager in spe

Medizintechnik

Ihre Hauptaufgaben sind die Weiterentwicklung und Sicherstellung eines optimalen Wartungs- und Reparaturdienstes, die Bearbeitung von technischen Kundenreklamationen, die Sicherstellung der Betriebsfähigkeit unserer Erzeugnisse, Verkaufsunterstützung und Marktbeobachtung. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringen Sie Führungseigenschaften, eine solide technische Ausbildung, Kommunikations- und Beratungsstärke, einen methodischen Arbeitsstil sowie Reisebereitschaft mit. Idealerweise besitzen Sie Erfahrung aus dem Kundendienst- oder Verkaufsbereich. Englische Sprachkenntnisse sind für diese Aufgabe erforderlich. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 5808 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

MERCK

Im persönlichen, wissenschaftlichen Gespräch mit dem Klinikarzt über unsere Arzneimittel, ihre Indikationen, Wirkungsmechanismen und Therapieprinzipien können Sie Ihre im Studium oder in der Praxis erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse in vollem Umfang einsetzen. Für diese Aufgabe, der wir ein hohes Maß an Verantwortung beimessen, suchen wir jüngere, engagierte und kontaktfreudige

Klinikreferenten

die ein abgeschlossenes Studium als

Apotheker, Biologe, Chemiker, Mediziner

mitbringen, sowie

Pharmaberater
Geprüfte Pharmareferenten

mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Klinikbereich.
Folgende Bezirke sind zu besetzen:

Berlin
Köln
Kassel
Konstanz – Ravensburg – Tuttlingen
Ulm – Heidenheim – Biberach
Augsburg – Aichach – München-West

Nach einer gründlichen Einweisung erwartet Sie eine auf Dauer gesicherte, vielfältige und entwicklungsfähige Aufgabe. Interessierte Damen und Herren senden uns bitte ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugnisabschriften. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Wünsche über das von Ihnen zu betreuende Einsatzgebiet.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaues unseres Entwicklungsbereiches suchen wir einen **Diplom-Ingenieur** als

Entwicklungs-Ingenieur Konstruktion

für unsere Abteilung elektromechanische Komponenten mit folgender Aufgabenstellung:
- Erstellen von Konzeptentwürfen
- Serienreife Ausarbeitung ausgewählter Alternativen
- Konstruktionsoptimierung
- Konzipieren und Erstellen von Stücklisten, Tabellen und Spezifikationen
- Anleitung, Unterweisung und Kontrolle der unterstellten Mitarbeiter

Berufserfahrung wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG **GmbH & Co. KG · Werk 4**
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen der Getränkeindustrie mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt verfügen wir über einen guten Namen. Für die technische und organisatorische Leitung unseres wichtigen Bereiches „Abfüllung und Verpackung" brauchen wir Sie, den

Fertigungsleiter
Getränkeindustrie

Dem Bereichsleiter Technik direkt unterstellt, sind Sie für die Führung einer qualifizierten Mannschaft von rund 50 Mitarbeitern und die Steuerung, Kontrolle und Optimierung der technisch sehr komplexen Abfüllmaschinen und Verpackungsanlagen voll verantwortlich. Als Ingenieur der Produktionstechnik, des Maschinenbaus oder vergleichbarem haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position, idealerweise aus einer Branche mit kontinuierlichen Abfüll- und Verpackungslinien. Sie besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick, haben einen methodischen Arbeitsstil und planerisches Geschick. Grundkenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. L-8014 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

AGA

AGA ist ein schwedischer Konzern und eines der führenden Unternehmen für technische Gase und Gaseausrüstungen.

Die AGA-CRYO GmbH mit Sitz in Hamburg ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Ausrüstungen für Lagerung und Transport von technischen Gasen, insbesondere Acetylen. Der Vertrieb dieser Produkte erfolgt weltweit.

Wir wollen unser Führungsteam erweitern. Hierfür suchen wir einen

JÜNGEREN INGENIEUR (TH/FH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik.

Wir wollen ihm zunächst die Bearbeitung neuer Projekte übertragen. Da wir keine besonderen Erfahrungen auf unserem speziellen Arbeitsgebiet erwarten, ist eine umfassende Einarbeitung vorgesehen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die zu besetzende Position wird Sie sowohl von den sachlichen Anforderungen her als auch hinsichtlich der materiellen Ausstattung zufriedenstellen. Zu den vielfältigen Sozialleistungen unseres Hauses gehört auch eine großzügige Altersversorgung. Wir haben gleitende Arbeitszeit.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Geschäftsleitung, oder rufen Sie uns einfach an.

AGA-CRYO GmbH
Postfach 93 03 09, 2102 Hamburg 93, Telefon (0 40) 75 16 48

Wir sind die erfolgreiche Tochtergesellschaft eines amerikanischen Unternehmens auf dem Gebiet der **SPEKTROSKOPIE**.

Unsere Kunden sind vornehmlich die Universitäten und die Großindustrie. Auf Grund der überproportionalen Nachfrage unserer Produkte verstärken wir unser Team und suchen deshalb einen **DIPLOM-PHYSIKER** oder vergleichbarer Ausbildung mit guten Kenntnissen in der **Spektroskopie**.

VERTRIEBS-INGENIEUR
West- und Norddeutschland

Eine herausfordernde Aufgabe, die Verhandlungsgeschick und verkäuferisches Können voraussetzt. Wir sprechen deshalb nur **Profis** an, die bereits Vergleichbares geleistet haben. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus. Für eine gründliche Einarbeitung ist gesorgt, auch eine Schulung in unserem Stammhaus in **New Jersey/USA** gehört dazu.

Die Position ist mit einem überdurchschnittlichen Einkommen und einem sehr interessanten erfolgsabhängigen Anteil ausgestattet. Darüber hinaus bieten wir einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der selbstverständlich auch privat genutzt werden kann.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin unter der Kennziffer **5448** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Sperrvermerke beachtet und vertrauliche Behandlung der Bewerbung zusichert. Für telefonische Vorabauskünfte steht Ihnen gerne Herr **K. Bonert** zur Verfügung.

■ **BONTERT & PARTNER**
■ **Personalwirtschaftliche Creativ-Beratung**
■ **8000 München 80, Ampfingstr. 48, Postf. 80 03 25, Tel. 0 89 / 43 27 89**

Zukunftsweisende Produkte, Anlagen und Systeme der Schiffs- und Offshoreanlagen-Automation aus Hamburg

Unser Leistungsspektrum erstreckt sich von elektrischen Ausrüstungen für den Schiffbau über Marinetechnik, Flugwesen und Sondertechnik, neue Technologien, zu denen natürlich auch die Raumfahrt gehört, bis zu optronischen Geräten, Flugmechanik und Werbung. Gefertigt wird in den Standorten Essen, Hamburg, Heidelberg, Schenefeld, Wedel und Weinheim.

Für den Standort Hamburg suchen wir einen

Vertriebs-/Abwicklungs-Ingenieur für unser Fachgebiet Schiffs-Automationsanlagen

Zu dem Aufgabengebiet gehören u. a.

- Systemengineering (Systemfestlegung, Auswahl von Geräten und Lieferanten, Anfertigung der Ablieferungsunterlagen etc.)
- Abwicklung von Kundenaufträgen inkl. der erforderlichen technischen Verhandlungen mit den beteiligten Partnern
- Termin- und Kostenverfolgung
- Vertriebsunterstützung.

Sie sollten Kenntnisse in der Schiffselektro-, Regelungs-, Automationstechnik sowie Elektronik (Hard- und Software) besitzen. Kenntnisse auf MOTOROLA 68000 Systemen sowie Programmierkenntnisse in PASCAL wären von Vorteil. Sollten Sie weiterhin Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften der für uns zuständigen Klassifikationsgesellschaften wie GL, LR, ABS, DNV etc. besitzen, dann sind Sie unser Mann.

Der ideale Kandidat hat im Laufe einer mehrjährigen Entwicklungstätigkeit Erfahrungen auf dem Gebiet Automationsanlagen gesammelt.

Gegebenenfalls wird auch einem Hochschulabsolventen mit sehr guten theoretischen Kenntnissen die Möglichkeit zur Einarbeitung geboten.

Wir bieten Ihnen eine reizvolle und herausfordernde Aufgabe, deren Dotierung Sie zufriedenstellen wird.

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, rufen Sie bitte unter der Telefon-Nr. 0 40 / 36 16–4 96 an, oder senden Sie uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltserwartungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter der Kennziffer 14 240 an:

AEG Aktiengesellschaft
Marine- und Sondertechnik
Personal- und Sozialdienste
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

Gerhard Hug GmbH
Freiburg-Umkirch

HUG

Forschung, Entwicklung, Herstellung und Verkauf im medizin-technischen Bereich

Unsere Firmengruppe ist seit mehr als 15 Jahren mit der Forschung und Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten im medizin-technischen Bereich erfolgreich.

Im Zuge des Ausbaus unserer Innendienstorganisation suchen wir einen erfahrenen

PRODUCT-MANAGER

der über medizinische Grundkenntnisse verfügt und die Fähigkeit besitzt, medizin-technische Produktentwicklungen und Einführungen nach modernen Marketing-Gesichtspunkten zu betreuen.

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, einen sicheren Arbeitsplatz und ein zukunftsorientiertes reizvolles Tätigkeitsfeld. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Gerhard Hug GmbH, Am Kirchenhürstle, 7801 Umkirch

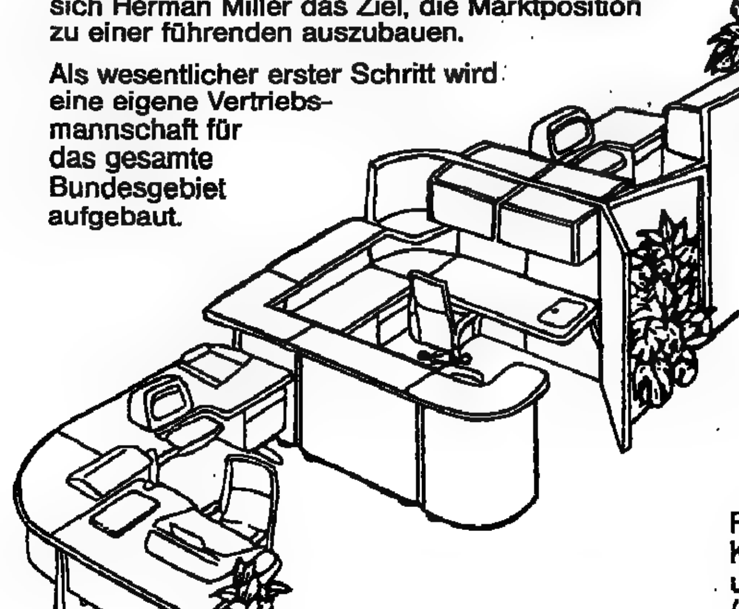
---

herman miller

Herman Miller ist bekannt als einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Einrichtungssystemen im Objekt- und Industriebereich. Hohe Investitionen in die Produktentwicklung sichern auch in Zukunft den technologischen Standard der Systeme, deren exklusive Design-Qualität allgemein anerkannt ist.

Die außergewöhnliche Akzeptanz der Produkte und des Namens haben zu überdurchschnittlichen Wachstumsraten auf dem deutschen Markt geführt. Mit der neu gegründeten deutschen Tochter mit Sitz in München setzt sich Herman Miller das Ziel, die Marktposition zu einer führenden auszubauen.

Als wesentlicher erster Schritt wird eine eigene Vertriebsmannschaft für das gesamte Bundesgebiet aufgebaut.



Wir suchen einen einsatzbereiten Vertriebsprofi bis Mitte 30, der in Norddeutschland als

Gebietsverkaufsleiter

unsere anspruchsvollen Kunden im Bereich der Industrie, Behörden, Architekten und erster Einrichtungshäuser seriös und aktiv berät.

Wichtig ist uns Ihre erfolgreiche Erfahrung im Vertrieb von Industrie-Produkten, idealerweise im Rahmen der Büroorganisation. Unbedingt notwendig ist Ihr Steh- und Durchsetzungsvermögen, verbunden mit einem exzellenten Auftreten, da Sie mit Herman Miller eine erste Adresse vertreten.

Wir suchen nur den Besten. Dafür bieten wir: eine zukunftsorientierte Markt- und Produktkonzeption, die Chance für den „Mann der ersten Stunde", sich zu profilieren und weiterzuentwickeln, ein Zieleinkommen von ca. DM 100.000 p.a. und natürlich einen angemessenen neutralen PKW.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Heinz Seeberger von der von uns beauftragten **SCS Personalberatung** auf (Leopoldstraße 139, 8000 München 40 – Kennziffer 5031-W – Telefon: 089/360 08 200). Er bürgt für unbedingte Diskretion.

Das IBW startet am 1. April ein Ausbildungsprogramm *für Nachwuchsverkäufer in der Bürowirtschaft. Das* Programm wird durch Praxisphasen bei Ihrem künftigen Fachhändler ergänzt. Sie werden intensiv trainiert und gezielt unterstützt, damit Ihr künftiger Erfolg gesichert ist.

- **Bürokommunikation**
- **PC**
- **Büromaschinen**
- **Kopierer**
- **Büroeinrichtungen**

Traineeprogramm für den bürowirtschaftlichen Fachhandel

Vertrieb

Dies ist eine besondere Chance für Sie, wenn Sie mindestens die folgenden Voraussetzungen erfüllen: betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse durch Studium oder praktische Erfahrung erworben; sicheres Auftreten; die Fähigkeit, Menschen zu begeistern sowie eine hohe Einsatzbereitschaft.

- **Hannover**
- **Süd-Niedersachsen**
- **Gießen/Marburg/Siegen**
- **Frankfurt**
- **Mainz/Wiesbaden**
- **Saarbrücken**

Als Angestellter bei einem renommierten Fachhändler in den genannten Einsatzgebieten beziehen Sie vom ersten Tag an ein attraktives Gehalt. Die Art und der Umfang der fundierten Ausbildung garantieren Ihnen die bestmöglichen Startchancen. Alle weiteren Fragen beantwortet Ihnen Herr Bernd Stelloh. Sie erreichen ihn am Samstag und Sonntag von 16.00–19.00 Uhr unter 0 60 21-9 44 99. Oder Sie schicken ihm gleich *Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an das*



IBW

Institut für Bürowirtschaft e. V.
Grüner Weg 17
6368 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 8 30 48 (49)

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaues unseres Entwicklungsbereiches haben wir eine neue Abteilung geschaffen, die sich mit der

mechanischen Aufladung

befassen wird. Hierfür suchen wir einen qualifizierten **Diplom-Ingenieur** als

Entwicklungs-Ingenieur Versuch

Das Aufgabengebiet in unserer Abteilung für elektromechanische Komponenten umfaßt schwerpunktmäßig:

- Planung und Durchführung von Funktions- und Haltbarkeitsuntersuchungen, einschließlich der Umgebungssimulation
- Planung und Konzeption von Prüfeinrichtungen
- Dokumentation und Auswertung der Untersuchungsergebnisse

Kenntnisse in Elektronik wären von Vorteil. Einige Jahre Berufserfahrung würden die Einarbeitung erleichtern, wir geben jedoch auch qualifizierten Berufsanfängern eine Chance.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Als mittelständisches Bauunternehmen mit vielseitigen Aufgabengebieten suchen wir einen

Bauleiter

für den Straßen- und Tiefbau

Wir denken an einen Ingenieur FH oder TH mit Kreativität, unternehmerischem Handeln, Leistungsbereitschaft und der Fähigkeit Mitarbeiter zu führen.

Unser Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf den Raum Niederrhein/Ruhrgebiet, Bereich Düsseldorf/Krefeld.

Wir wünschen eine mindestens 3jährige Berufserfahrung.

Engagierte Berufsanfänger bekommen gegebenenfalls auch eine Chance.

Die Position ist ausbaufähig.

Bewerber, die über die erforderliche Qualifikation verfügen, schikken bitte ihre vollständigen Unterlagen einschl. handgeschriebenem Lebenslauf an:

Heinrich Loock
ERD- UND TIEFBAU

Oraniendeich 372
4190 Kleve-Warbeyen
Telefon 0 28 21 / 94 66
+ 9 15 86

Starten Sie mit uns

Wenn Sie Ihre Zukunft erfolgreich gestalten wollen, wenn Sie Chancen schnell erkennen und richtig umsetzen und wenn Ihre Studienschwerpunkte an der Fachhochschule oder Universität

Maschinenbau
Verfahrenstechnik
Betriebswirtschaft
Papier- und Kunststoffverarbeitung
oder auch
Volkswirtschaft

sind, dann beginnen Sie Ihren Berufsweg bei uns.

Das Verpackungswesen ist ein hochinteressantes Tätigkeitsfeld mit zunehmendem Personalbedarf. Schreiben Sie uns.

PACK'ING Gesellschaft mbH
Postfach 55 07 66
2000 Hamburg 55
z. Hd. Dr. Klaus A. Sontag

Der Arbeitsvertrag ist zunächst befristet.



Das Unternehmen: Wir sind ein Direktvertriebsunternehmen für Display-, Messe- und Ausstellungssysteme mit 4 Beratungszentren in Deutschland, die als Profit-Center organisiert die regionalen Märkte eigenverantwortlich bearbeiten. Unser Hauptsitz ist in Norderstedt bei Hamburg.

Die Position: Um unser kontinuierliches Wachstum abzusichern, wollen wir unsere Führungsmannschaft verstärken. Für die Leitung des Gesamtvertriebs Deutschland und zur Entlastung des geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir den aktiven

nationalen Vertriebsleiter

für Messe-, Display- und Ausstellungssysteme

Die Zielsetzung: Ausbau der erfolgreichen Vertriebsaktivitäten durch aktive Steuerung und Unterstützung der einzelnen Profit-Center. In enger Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für Marketing-Service sind weiterführende Impulse zu entwickeln und in Absatzkonzepten zu realisieren. Darüber hinaus sind Großprojekte und VIP-Kunden zu betreuen und auszubauen.

Die Anforderungen: Sie sollten eine kaufmännisch-technische Ausbildung haben, über eine Verkäuferausbildung, möglichst im Investitionsgüterbereich, und über Verkaufsleitererfahrung (Ausbildung) verfügen. Kenntnisse der englischen Sprache sind zwingend erforderlich. Erfahrungen im Bereich Graphik, Druck und Design wären von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte direkt unter Kennummer 8 601 602 DW an unseren Berater, Herrn Michael R. Weber, der Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Selbstverständlich können Sie zuvor nähere Informationen telefonisch (Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr) erfragen. Auf Anforderung erhalten Sie auch detaillierte schriftliche Angaben über das Unternehmen und die Position.



Sonntag
10.00–12.00 Uhr

René Weber GmbH und Partner
Unternehmensberatung
Erdkampsweg 42
2000 Hamburg 63
Tel. (0 40) 50 12 23

Wir suchen für unsere Großbaustellen im internationalen Straßenbau in Ghana (Westafrika) für sofort:

einen erfahrenen

Asphaltmischmeister

Administrative – Commercial Manager

Die Bewerber sollten eine abgeschlossene Ausbildung und Erfahrung haben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

CP CONSTRUCTION PIONEERS
Baugesellschaft mbH

CP

Lesumer Heerstr. 42–44, 2820 Bremen 77

Rechtsschutz im Rahmen technologischer Entwicklung in Hamburg

Im Rahmen unserer technologischen Entwicklung kommt dem gewerblichen Rechtschutz in unserem Konzern steigende Bedeutung zu. Daher suchen wir einen

Patentingenieur

Unsere Patentstelle in Hamburg betreut im Rahmen der Patent- und Lizenzabteilung alle patentrechtlichen Belange, die sich aus den Aktivitäten unseres Konzerns im Großraum Hamburg, Oldenburg und Neumünster ergeben.
Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören u. a. die Ausarbeitung von Patentanmeldungen sowie die Durchführung des Prüfungsverfahrens vor in- und aus*ländischen Patentämtern.*
Sie sollten Kenntnisse der technischen Physik und Elektronik besitzen.
Gegebenenfalls wird auch einem jüngeren Dipl.-Ingenieur mit einschlägiger technischer Ausbildung die Möglichkeit zur Einarbeitung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes geboten.

Englische Sprachkenntnisse *sind* Voraussetzung, französische wären von Vorteil.
Wenn Sie unser Angebot interessiert und Sie Näheres darüber erfahren möchten, so können Sie uns unter der Tel.-Nr.: 0 40 / 36 16-4 96 anrufen, oder senden Sie gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltserwartungen und des frühestmöglichen Eintrittster*mins unter Kennziffer* 10196 an:

AEG Aktiengesellschaft
Geschäftsbereich
Marine- und
Sondertechnik
Personal- und
Sozialdienste
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, Verkehr und Sicherheit, für Büro und Haushalt.

AEG

KRANKENHAUS NEUKÖLLN BERLIN

Das Krankenhaus Neukölln – Abt. Medizinische Physik – benötigt zur sofortigen Besetzung eine(n)

Technische(n) Angestellte(n)

– VGr. VII/VIb BAT –

(Nach einer Einarbeitungszeit ist evtl. eine bessere Eingruppierung möglich) für folgende Arbeitsgebiete:

Technische Entwurfsarbeiten einschließlich ihrer werkstattmäßigen Ausführung;
regelmäßige Wartungsarbeiten und Durchführung von Dosimetrieverfahren im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme eines zweiten Elektronenbeschleunigers.
Ständige Betriebskontrollen der neuen Abklinganlage für flüssige radioaktive Abfälle. Unterstützung des für die radioaktive Entsorgung tätigen Strahlenschutzingenieurs.

Anforderungen: Ausbildung als Techniker einschlägiger Fachrichtung mit staatlicher Abschlußprüfung.

Erwünscht: Handwerkliches Geschick, Erfahrungen im Umgang mit EDV-Anlagen der mittleren Datentechnik.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2a innerhalb von 3 Wochen an das

Krankenhaus Neukölln, Abt. IC1
Rudower Straße 56, 1000 Berlin 47



Die Sicherheit in Türen und Fenstern

Wir sind ein mittelständisches international bekanntes Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der intensivierung unserer Auslandsmärkte.

Im Zuge des Ausbaues unserer Auslandsaktivitäten suchen wir einen praxiserprobten

Exportleiter

Seine Aufgabe umfaßt das Einführen von Produkten in neue Märkte, den Aufbau von Vertriebsorganisationen im Ausland, die Betreuung und Pflege anspruchsvoller Großkunden sowie die Überwachung und Durchführung der Exportabwicklung.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine kaufmännisch fundierte Berufsausbildung mitbringen und bereits über Exportpraxis verfügen. Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache ist Voraussetzung für diese selbständige Position.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Qualifikationen mitbringen, bewerben Sie sich bitte durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalchef, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefon-Nr. zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 120 · August-Winkhaus-Straße · 4404 Telgte



STADTWERKE DUISBURG

AKTIENGESELLSCHAFT

STROM · FERNWÄRME · GAS · WASSER

Die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft sucht ein

kaufmännisches Vorstandsmitglied

für die Bereiche Rechnungswesen, Absatzwirtschaft (Energie- und Wasserverkauf), Organisation und Datenverarbeitung sowie Allgemeine Verwaltung.

Die Aufgabe erfordert eine in der Versorgungswirtschaft erfahrene Führungskraft mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Betriebswirt, Volkswirt, Volljurist), die dynamisch denkt und handelt.

Die Stadtwerke Duisburg AG betreibt als kommunales Versorgungsunternehmen im Querverbund Stromerzeugung und -verteilung, Fernwärmeversorgung, Gasversorgung sowie Wassergewinnung und -verteilung mit mehr als 2.000 Beschäftigten und einem Umsatz von z. Z. 700 Mio DM.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind einzureichen bis zum 1. März 1986 an:

Stadtwerke Duisburg AG
z.Hd. des Aufsichtsratsvorsitzenden
Herrn Oberbürgermeister Krings
Zirkelstraße 21-41
4100 Duisburg 1

Dow Chemical produziert und vertreibt Spitzenerzeugnisse im Bereich der Chemiegrundstoffe wie Endprodukte für die Industrie, für Haushalt, Gewerbe und die Landwirtschaft. Die Basis unseres Erfolges sind die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter.

Finanzbuchhaltung

Für unsere Abteilung Finanzbuchhaltung in Frankfurt suchen wir eine qualifizierte Kraft. Voraussetzungen für diese interessanten Tätigkeiten, in kleinen und jungen Teams, sind eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie Englischkenntnisse. Von Vorteil wäre es, wenn Sie eine Prüfung zum Bilanzbuchhalter haben oder ein erfahrener Diplomkaufmann mit Berufspraxis sind.

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, ein umfangreiches Paket an Sozialleistungen und gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Falls Sie Interesse haben, Flexibilität und den Willen zur Leistung mitbringen, freut es uns, wenn Sie sich mit den üblichen Unterlagen schriftlich bei uns bewerben.

DOW CHEMICAL SERVICE GMBH
Personalabteilung, Grüneburgweg 102, 6000 Frankfurt 17

Mit Sicherheit Zukunft.



Honeywell ELAC

– weltweit erfolgreich tätig im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von Echolot- und Sonar-Anlagen.

Für Anwenderberatung und Vertrieb unserer Unterwasserschall-Anlagen suchen wir

Verkaufsingenieure

der Fachrichtung
Nachrichtentechnik/Elektronik/Elektrotechnik.

Das vielseitige und interessante Aufgabengebiet umfaßt die intensive Betreuung unserer in- bzw. ausländischen Kunden, die technische Beratung von der Analyse der Kundenprobleme bis zur Angebotserstellung.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe kommen sowohl Ingenieure mit Berufserfahrung als auch Absolventen (Dipl.-Ing.) mit gutem Abschluß in Betracht. Gute englische Sprachkenntnisse, Verhandlungsgeschick und Kontaktfreudigkeit setzen wir bei den Bewerbern voraus. Ausreichende Gelegenheit zur Einarbeit ist gegeben.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Honeywell-ELAC-Nautik GmbH
Westring 425–429, 2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 88 34 55

---

co op

Wir sind der Industrie-Bereich innerhalb des co op-Konzerns. Für unsere Chemische Fabrik in Hamburg (Herstellung von Artikeln der Körperpflege sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln) suchen wir einen Marketing-Fachmann als

Product-Manager

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung von Markt- und Wettbewerbsanalysen
- Planung der vertrieblichen Aktivitäten durch absatzfördernde Maßnahmen und Unterstützung bei deren Durchführung
- Produktentwicklung und -veränderungen einschließlich der Koordination der beteiligten innerbetrieblichen und externen Stellen

Anforderungen:

- Betriebswirtschaftliches Studium
- Mindestens zweijährige Berufserfahrung im Marketing
- Ideenreichtum, Selbständigkeit, Teamgeist, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen

Wir bieten einen gutdotierten, attraktiven und verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit allen Möglichkeiten zur weiteren beruflichen Qualifizierung.

Interessierte Bewerber senden bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen an die

co op AG – Bereich Industrie
Zentralbereich Personal
Peutestraße 24, 2000 Hamburg 28

Bezirksdirektion

Wir gehören zu einer Finanz- und Dienstleistungsgruppe, die bereits viele tausend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland hat.

Das Aufgabengebiet umfaßt den gesamten Finanzierungs-, Anlage- und Versicherungsbereich, national wie international.

Zur weiteren und noch intensiveren Bearbeitung des Marktes möchten wir Bezirksdirektionen vergeben.

Wir planen den Aufbau von Bezirksdirektionen in folgenden Städten:

Flensburg – Neumünster – Lübeck – Heide – Hamburg – Bremen – Hannover – Braunschweig – Göttingen.

Nehmen Sie bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen Kontakt mit uns auf unter Y 8299 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



DYWIDAG

Wir sind eines der größten Bauunternehmen mit zahlreichen Betonwerken und bieten einem aktiven vertriebsorientierten Bauingenieur als

Vertriebsmitarbeiter

für Beton- und Stahlbetonrohre

die Chance, mit uns erfolgreich tätig zu sein. In unserem Betonwerk Hamburg-Moorfleet werden Betonprodukte aller Art für den norddeutschen Markt hergestellt. Ein wichtiger Bereich ist die Produktion von Beton- und Stahlbetonrohren aller Nennweiten.

Zu den Aufgabengebieten unseres neuen Mitarbeiters gehören neben dem Verkauf die Marktbeobachtung, Akquisition, technische Beratung und die Kalkulation. Der ideale Bewerber sollte neben dem Abschluß eines Bauingenieurstudiums Erfahrungen im Vertrieb aufweisen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an u. a. Anschrift. Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Simmering, Tel. 040/788 19-0, zur Verfügung.

Dyckerhoff & Widmann
AKTIENGESELLSCHAFT BAUUNTERNEHMUNG UND BETONWERKE
Betonwerke Bremen – Hamburg – Kiel

Betonwerk Hamburg-Moorfleet
Andreas-Meyer-Straße 45, 2000 Hamburg 74

Wir sind ein bedeutendes Kranbauunternehmen in Schleswig-Holstein. Unsere Produktion erfordert eine überdurchschnittliche Ingenieurleistung und Fertigungsüberwachung.

Für unsere Bereiche Konstruktion und Werkstatt suchen wir ab sofort oder zum 1. April 1986:

1 Maschinenbau-Ingenieur

als Mitarbeiter im Technischen Büro

und

1 Industrie-Meister

als Stellvertreter unseres Betriebsleiters im Alter bis ca. 45 Jahre.

Die Bewerber sollten über mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet des Maschinen- und/oder Stahlbaues verfügen.

Neben guten Verdienstmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bieten wir Bewerbern, die an einer interessanten Tätigkeit und an einem dauerhaften Arbeitsplatz interessiert sind, eine gründliche Einarbeitung in das spezielle Gebiet des Kranbaues.

Reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zunächst bitte schriftlich ein. Danach vereinbaren wir mit Ihnen ein Vorstellungsgespräch.



KRÖGER KRANBAU
Gutenbergstraße 37–41
Postfach 18 60
2350 Neumünster 1
Telefon 0 43 21 / 3 10 52

STEWING

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit 1300 Mitarbeitern, die auf den Gebieten Betonfertigteile, schlüsselfertiges Bauen, Stahl- und Anlagenbau, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau und Nachrichtentechnik erfolgreich tätig ist.

Mit unserem Unternehmensbereich **Nachrichtentechnik** sind wir Hersteller von hochwertigen kunststofftechnischen Erzeugnissen, passiven Bauteilen und Kabelgarnituren für Fernmelde- und BK-Netze sowie Zubehör für Kabelkanallinien.

Die Ausweitung dieses Bereiches erfordert auch eine Vergrößerung unserer Vertriebs- und Beratungsaktivitäten. Wir suchen für Nord- und Süddeutschland

techn. Vertriebsrepräsentanten

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind:
- intensive Betreuung und systematischer Ausbau unseres Kundenkreises;
- gezielte Akquisition und Neukundengewinnung durch Kontakte zu unterschiedlichen Entscheidungsträgern, wie Geschäftsleitungen, Konstruktions-, Fertigungs- sowie Einkaufsabteilungen;
- anwendungstechnische Beratung unserer Kunden in enger Zusammenarbeit mit unseren technischen Abteilungen.

Voraussetzungen für diese entwicklungsfähige Position sind eine technische Ausbildung in der Nachrichten- oder Kunststofftechnik oder eine kaufmännische Grundlage mit viel technischem Einfühlungsvermögen, mehrere Jahre Vertriebserfahrung aus Branchen, in denen erklärungsbedürftige Produkte oder Dienstleistungen an Behörden und industrielle Abnehmer vertrieben werden.

Diese herausfordernde Position verlangt viel Pionierarbeit. Wir denken an einen Herrn, der über Eigenmotivation und Selbstvertrauen verfügt sowie Verhandlungsgeschick, Zähigkeit und Zielstrebigkeit mitbringt.

Wir bieten eine erfolgsorientierte Vergütung in einem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen und einem jungen Team. Ein Firmen-Pkw steht zu Ihrer Verfügung.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder um telefonische Kontaktaufnahme.



Stewing Nachrichtentechnik GmbH
Barbarastraße 50, 4270 Dorsten 1
Telefon 0 23 62 / 2 03 44

Mit einer Vielzahl von Tanklägern in der Bundesrepublik und im europäischen Ausland (Gesamtkapazität rd. 2,6 Mio. m^3) sind wir eine der führenden Service-Organisationen der Mineralölwirtschaft.
Zur Verstärkung unseres technischen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Dipl.-Ingenieur (FH)

für folgende Schwerpunktaufgaben:
Instandhaltung und Modernisierung der bestehenden Anlagen sowie Bearbeitung und Überwachung von Neubauprojekten.
Die Tätigkeit besteht zu je 50% aus Innen- und Außendienst einschließlich Reisetätigkeiten im europäischen Ausland.
Wir denken an einen Herrn der Fachrichtung Maschinenbau mit einigen Jahren Berufserfahrung, die nicht in der Branche erworben sein müssen. Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind für die ausgeschriebene Position erwünscht. Der Bewerber sollte möglichst nicht älter als 35 Jahre sein.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Oiltanking

Oiltanking GmbH
Personalwesen
Burchardstraße 17
2000 Hamburg 1

Als sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen gehören wir zu einer international tätigen Firmengruppe.

Wir entwickeln und fertigen technisch hochwertige elektronische Baugruppen sowie mechanische Aufbausysteme und sind mit unserer Produktlinie anerkannte Partner bedeutender Industrieunternehmen.

Als Mitglied unseres Managements suchen wir den

Hauptabteilungsleiter Organisation und EDV

Sie sind verantwortlich für die fortlaufende Anpassung unserer Unternehmensorganisation und damit verbunden unseres EDV-Systems an die sich ständig erweiternden Anforderungen. Wir erwarten deshalb von Ihnen sowohl konzeptionelles Denken als auch Durchsetzungsvermögen im Alltagsgeschäft.

Nach einer fachspezifischen Ausbildung haben Sie eine mehrjährige, leitende Tätigkeit im Organisations- bzw. EDV-Bereich mit Erfolg ausgeübt.

Sie berichten direkt dem Geschäftsführer.

Wir bieten Ihnen eine Aufgabenstellung, in der Sie maßgeblich an unserer künftigen Unternehmensentwicklung mitwirken.

Die Dotierung wird Sie interessieren; ein Firmenfahrzeug steht Ihnen, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung.

Unser Standort ist eine Großstadt in Norddeutschland.

Bitte, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Unser Berater, Herr Braun, steht Ihnen gern für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung.

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21 / 51 32 21

Im Geschäftsfeld Bautechnik – Rammtechnik, Grabenverbautechnik, Maschinentechnik – sind wir mit Spundwänden, Geräten und Anlagen erfolgreich tätig.

Für Akquisition, Beratung und Verkauf suchen wir weitere Mitarbeiter:

Verkaufsleiter, Bauingenieur, Bautechniker

Wir erwarten Einsatzbereitschaft, sicheres Auftreten in Gesprächen und Verhandlungen mit unseren Partnern in Bauunternehmen, Behörden und Ing.-Büros.

Da unsere Produkte und Verfahren vornehmlich im Tiefbau Anwendung finden, sollte der Bewerber gute Kenntnisse aus diesem Bereich mitbringen. Der Einsatz erfolgt in einem abgegrenzten regionalen Gebiet. Einsatzbereiche sind Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Es erwartet Sie eine interessante, gut dotierte Aufgabe, die Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise verlangt. Wenn Sie eine dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeiten anspricht, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen. Zu einem ersten Kontaktgespräch steht Ihnen Herr Walter, Tel. 0201/188-2313 zur Verfügung.

KRUPP HANDEL GMBH
Geschäftsbereich Bau- u. Gleistechnik
Frohnhauser Straße 75, 4300 Essen 1

KRUPP HANDEL

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als wirtschaftspolitische Interessenvertretung der Bootswirtschafts- und Wassersportbranche ist unsere Hauptzielstellung die Förderung des Wassersports in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Für den Einsatzort Westdeutschland brauchen wir Sie, den

Verbandgeschäftsführer
Bootswirtschafts- und Wassersportbranche

Ihre Hauptaufgaben sind Abstimmung und Koordinierung der Interessen der Verbandsmitglieder, Arbeit mit Verbraucherverbänden, Mitgliederwerbung, Behördenarbeit, Vertretung in internationalen Gremien und Normenausschüssen, Marketing etc. Für diese verantwortungsvolle und komplexe Aufgabenstellung bringen Sie neben natürlicher Autorität, Loyalität und hoher persönlicher Einsatzbereitschaft auch Führungseigenschaften, kaufmännische Kenntnisse und Marketingerfahrung mit. Idealerweise besitzen Sie Erfahrung in Verbandsarbeit. Branchenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch aufgrund einer umfassenden Einarbeitung nicht Bedingung. Englisch in Wort und Schrift ist Voraussetzung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 0019 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Wir verkaufen Spektralphotometer, Fluorometer, HPLC-Systeme und -Bausteine, Zentrifugen und Nuclearzähler an Kunden aus den Bereichen der Industrie und der Hochschule. Wir suchen für unser Technisches Büro Hamburg baldmöglichst zur Unterstützung unserer Verkäufer den

Kundenberater Analytische Chemie

Ihre Aufgabe ist es, Geräte zu überprüfen, auszuliefern und Kunden am Gerät zu schulen.

Hierzu sollten Sie möglichst eine Ausbildung als Chemotechniker oder Chemieingenieur haben, sowie über praktische Erfahrung auf dem Gebiet der HPLC verfügen. Elektronikkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten neben einem leistungsbezogenen Gehalt mit den üblichen sozialen Leistungen eine Erfolgsbeteiligung und einen neutralen, privat nutzbaren Firmenwagen. Sollten Sie Interesse an der angebotenen Position in unserem Hause haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit einem Lichtbild bei unserem Geschäftsbereichsleiter Bioanalytik, Herrn Dr. J. Bachner, in unserer Zentrale in Eching.



Oskar-von-Miller-Straße 1 · 8057 Eching bei München
Telefon (0 81 65) 606-0 · Telex 526719

Das

Finanzbauamt Köln-West

sucht für vielseitige und interessante Bauaufgaben

1 Diplom-Ingenieur/in

mit Fachhochschulabschluß – Bauingenieurwesen – mit Vertiefung Straßen- und Ingenieurbau

1 Diplom-Ingenieur/in

mit Fachhochschulabschluß als Bauleiter für den Hochbau – Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung. Berufserfahrung erwünscht.

Die Vergütung richtet sich nach BAT.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Finanzbauamt Köln-West
Beethovenstr. 5–13, 5000 Köln 1

NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

TECHNISCHER KUNDENDIENST SACHBEARBEITER

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

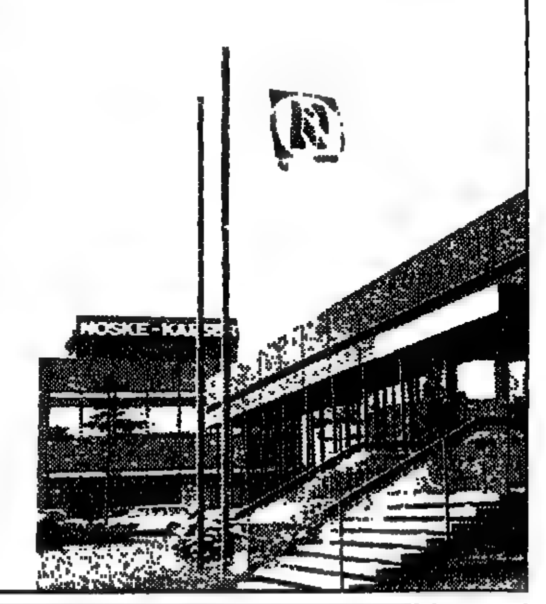
Unsere zukunftsweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

Dafür brauchen wir Sie als versierten Ingenieur oder Techniker der Versorgungstechnik mit mehrjähriger Erfahrung in der Haustechnik bzw. im haustechnischen Kundendienst.

Als technischer Sachbearbeiter wickeln Sie selbständig Wartungs-, Reparatur- und Umbauaufträge für Gebäudeversorgungssysteme ab. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Heizung, Feuerschutz sowie Klima und Lüftung.

NOSKE-KAESER GmbH
Schnackenburgallee 47–51
2000 Hamburg 54
Niederlassungen in:
Bremerhaven, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen Herr Heeschen, Telefon 0 40 / 85 44 261, gern zur Verfügung.



Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3600 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten

und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

In unserem Geschäftsbereich Blohm-Schleifmaschinen

fertigen wir Hochleistungs-Profilschleifautomaten, -zellen und -anlagen u.a. für die Flugturbinen-Industrie. Wir suchen für vielseitige Verkaufsaufgaben im In- und Ausland einen jüngeren

Verkaufsingenieur

Zu Ihren Aufgaben zählen u.a. die technische Beratung unserer Kunden, Bearbeitung von Kundenanfragen und Auftragsabwicklung.

Wir erwarten von Ihnen ein möglichst abgeschlossenes Maschinenbau-Studium, möglichst einige Erfahrung im Verkauf von Werkzeugmaschinen, Verhandlungsgeschick sowie Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG

2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30
Personalabteilung, Telefon 040/72502319
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe

KÖRBER



MINOLTA

Wir können nicht alles, vieles aber besser.
Mit dieser Unternehmensphilosophie wurden wir eine der größten selbständigen MINOLTA-Werksvertretungen in Deutschland. Über 200 Mitarbeiter in der bax-büro Unternehmensgruppe arbeiten dynamisch und konsequent für den Erfolg ausgewählter Produkte und Dienstleistungen.

bax-büro bedeutet Büroausstattung total, von Kopierern über Büromaschinen bis hin zur kompletten Büroeinrichtung.

Im Unternehmensbereich Kopieren gehören wir mit weit überdurchschnittlichen Zuwachsraten zu den Erfolgreichen der Branche. Wir betreuen z. Z. ca. 7500 Kopieranlagen.

Der Umsatz der Unternehmensgruppe liegt bei 55 Millionen.

Wir suchen für die Unternehmensgruppe den

Leiter Marketing Services

Die Position wird erstmalig besetzt.

- Sie sind dem geschäftsführenden Hauptgesellschafter direkt unterstellt. Sie erarbeiten mit ihm kurz-, mittel- und langfristige Marketingstrategien.
- Sie sind verantwortlich für deren Durchführung und Koordination.
- Sie planen Messen und garantieren deren Erfolg.
- Sie überwachen sämtliche Verkaufsmaßnahmen.
- Sie koordinieren zwischen eigenen und Hersteller-Werbeagenturen.
- Sie trainieren und unterstützen unsere Verkaufsorganisationen in der BRD.

Ihnen direkt zugeordnet ist die Werbe-/PR-Abteilung.

Die Aufgabenstellung und ein effizientes und ergebnisorientiertes Team ermöglichen Ihnen, dem bereits erfolgreichen Marketingfachmann, eine exzellente berufliche Entfaltung und Selbstbestätigung.

Die attraktiven Rahmenkonditionen werden Sie zufriedenstellen.

Interessiert? Dann sollten Sie sofort mit uns Kontakt aufnehmen. Über weitere Einzelheiten informiert Sie gerne der geschäftsführende Gesellschafter, Herr Backeshoff, am 25. 1. 1986 unter Telefon 0 89 / 8 41 71 40 und am 28. 1. 1986 unter Rufnummer 0 89 / 8 57 96-1 00. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltswunsch und möglichem Eintrittstermin senden Sie bitte zu seinen Händen an

MINOLTA WERKSVERTRETUNG
bax-Kopiersysteme Vertriebsgesellschaft mbH
Fraunhoferstraße 5, 8033 Martinsried, Tel. 089/85796-0



Unternehmensgruppe

Ihre Chance im Kreditgeschäft

Wir sind ein traditionsreiches Realkreditinstitut mit Sitz in einer attraktiven Großstadt Norddeutschlands und Zweigbüros in fast allen bedeutsamen Städten der Bundesrepublik.

Wir suchen einen

qualifizierten Kreditfachmann

mit umfassenden Kenntnissen des kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäfts, einschließlich der Bau- und Bauzwischenfinanzierung, der sich im Bereich des langfristigen Geschäfts in eine Position hinein verändern möchte, die seinem Streben nach eigenständigem Handeln und nach überschaubaren Aufstiegsmöglichkeiten entgegenkommt.

Wir würden aber auch einer

ambitionierten Nachwuchskraft

die nach einer Bankausbildung ein wirtschaftswissenschaftliches Studium abgeschlossen hat, eigenverantwortlich und selbständig arbeiten kann und bereit ist, sich in das interessante Gebiet des langfristigen Kreditgeschäfts einzuarbeiten und fortzuentwickeln, eine Chance geben.

Interessenten bitten wir um eine informative Bewerbung (Ausbildungs- und Berufsweg, Zeugniskopien, Zielvorstellungen und Foto). Die Wahrung der erforderlichen Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Die Bewerbung erbitten wir unter X 8298 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein expansives Unternehmen der chemischen Industrie und Tochtergesellschaft der Bayer AG, Leverkusen, mit weltweiten Aktivitäten auf dem Mineralölsektor.

Zur Verstärkung unserer Verkaufsaktivitäten im Bereich Mineralöladditive suchen wir den

Fachmann für Schmieröle

Wir denken bei der Besetzung dieser Position an einen Bewerber mit mehrjähriger Berufs- und Verkaufserfahrung, der sich durch ein hohes Maß an Engagement und Belastbarkeit auszeichnet und gute englische, möglicherweise auch französische Sprachkenntnisse besitzt.

Diese Stelle im technisch- und insbesondere exportorientierten Verkauf bietet unserem neuen Mitarbeiter Freiraum für Kreativität und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

Neben einer den Anforderungen der Position entsprechenden Dotierung bieten wir umfangreiche Sozialleistungen.

Über Einzelheiten informieren wir Sie gerne in einem ausführlichen Gespräch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Rhein-Chemie

Rhein-Chemie Rheinau GmbH
Postfach 81 04 09
Tel. 06 21 / 89 07 - 0
D-6800 Mannheim 81

Werkzeugmaschinenbau – Großraum Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen Werkzeugmaschinenbaus im Raum Hamburg. Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen weltweit wachsenden Marktanteil.

Unsere anhaltende Expansion macht die Einstellung weiterer qualifizierter Mitarbeiter erforderlich.

Wir suchen einen

Maschinenbau-Ingenieur als Konstrukteur

für die Entwicklung und Konstruktion von Werkzeugmaschinen sowie in unserer anspruchsvollen Vorrichtungskonstruktion.

und einen

Elektro-Ingenieur als Software-Entwickler

für die Erstellung von Software für leitrechnergesteuerte Anlagen oder von Prozeßsteuerungen.

Wir bieten einen zukunftssicheren und technisch modern ausgestatteten Arbeitsplatz sowie vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und zum beruflichen Aufstieg, außerdem funktionsgerechte Bezüge, überdurchschnittliche Sozialleistungen und finanzielle Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit „05 W" gekennzeichnete Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien über den Anzeigendienst von

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 - Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Konstruktionsleiter

Kunststofformenbau

Sind Sie Ingenieur der Fachrichtung Kunststofftechnik oder Maschinenbau? Besitzen Sie mindestens 5 Jahre erfolgreiche Praxis im Bereich der Konstruktion von Formen und Werkzeugen? Haben Sie gute Kenntnisse in der Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen?

Sind Sie 35 bis 45 Jahre alt? Möchten Sie Ihre berufliche Entwicklung mit der Übernahme einer technisch interessanten und persönlich herausfordernden Aufgabe fortsetzen? Dann lesen Sie bitte:

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das u. a. Formen bis zur Größenordnung von 6 Tonnen Gewicht für die kunststoffverarbeitende Industrie herstellt. Diese technisch hochwertigen Produkte werden für die Produktion von Kunststoffteilen, insbesondere in der Auto-, Radio-, Fernseh- und Weißgeräteindustrie eingesetzt.

Als unser verantwortlicher Konstruktionsleiter erarbeiten Sie mit Ihren Mitarbeitern Werkzeugkonzeptionen, lösen und realisieren die konstruktiven Problemstellungen unserer Kunden in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb und der Produktion unseres Unternehmens. Wir erwarten, daß Sie Ihre qualifizierten Mitarbeiter teamorientiert führen.

Ihre Position honorieren wir mit einem attraktiven Gehalt, guten sozialen Leistungen und einem sicheren Arbeitsplatz. Bitte schicken Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an die Geschäftsleitung.



Odenwälder Präzisionswerk
sauer & sohn
Groß-Zimmerner-Straße 51, 6110 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 26 63 - 5



Auskunft Sonntag 16–20 Uhr

Führung und Mitgestaltung

Für ein expandierendes, mittleres Fabrikations-Unternehmen fortschrittlicher Heiztechnik im Großraum Hannover suchen wir einen dynamischen, verantwortungsbewußten

VERKAUFSLEITER (Innendienst)

im Alter von 35–40 Jahren. Jüngere Kräfte die eine Führungsaufgabe suchen haben eine Chance. Sie können Kaufmann, Betriebswirt oder Ingenieur sein. Erwünscht sind Kenntnisse der Heizungs- und Sanitärbranche oder verwandter Gebiete.

Das Unternehmen erwartet: Verkaufsorientiertes Handeln und Sicherheit in der Mitarbeiterführung, Organisationstalent, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen sind nötig zur Steuerung der Vertriebsorganisation innen und außen nach klar formulierten Zielen. Beeinflussung der Materialwirtschaft unter Anwendung vorhandener EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Das Unternehmen bietet: Festgehalt, plus ergebnisabhängige Bezahlung, Handlungsvollmacht, bei Bewährung Prokura, spätere Beteiligung am Unternehmen möglich und erwünscht.

Interessierte Herren senden bitte ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (einschl. Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintritt) an die beauftragte Unternehmensberatung. Diskretion wird zugesichert.

Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH
3000 Hannover 71 · Tiergartenstr. 99 · Telefon 05 11 / 52 96 39

Beim Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta ist für den Landes-Caritasverband die neu einzurichtende Stelle eines

Referenten für das Anstaltswesen

zu besetzen.

Dem Referenten obliegt die Beratung und Betreuung von 20 Krankenhäusern, 10 Altenheimen und 12 sonstigen Einrichtungen. Erwartet wird eine qualifizierte, an der Lehre der katholischen Kirche orientierte Fachkraft.

Bewerber sollten eine Ausbildung als Jurist, Volkswirt oder im sonstigen Verwaltungsbereich mit Erfahrung nachweisen. Die Referentenstelle wird entsprechend Ihrer Verantwortung nach AVR/BAT, gegebenenfalls auch nach einem beamtenähnlichen Status, vergütet.

Interessenten richten Ihre Bewerbung bitte an das Bischöflich Münstersche Offizialat, Bahnhofstraße 6, 2848 Vechta.



250jähriges Holzbauunternehmen sucht zur Entlastung der bisherigen sowie zur Sicherung zukünftiger qualifizierter Unternehmensleitung

BAUINGENIEUR

als technischen Mitarbeiter der Führungsebene

Anforderungsprofil:	– Alter: ca. 35 Jahre – aktive, dynamische Unternehmerpersönlichkeit – marktorientiertes, eigenverantwortliches Denken – Praxis: Holz, Holzkonstruktion, Holzfertigbau – kaufmännisches Wissen
Bewerbungen an:	August Schleifenbaum KG Formerstraße 23, Postfach 21 07 42 5900 Siegen

Wir suchen:

seriöse Vertriebspartner und selbständige Verkäufer (auch für Österreich und Schweiz) für patentierte, sehr interessante Neuentwicklung für den Sektor elektrostatische Luftreinigung und Therapiegeräte (mit wissenschaftlichen Gutachten der Universität Heidelberg belegt). Das Produkt wird vom Bundesministerium gefördert. Enorme Verdienstmöglichkeiten. Vergabe von exklusiven Vertriebsrechten nach PLZ ist noch möglich.

Ausführliche Zuschriften unter R 8050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine Tochtergesellschaft einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe und gehören mit knapp 500 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen in einem speziellen Segment der Marktartikelbranche. Bedingt durch einen Aufstieg des jetzigen Stelleninhabers wollen wir baldmöglichst die Position

Leiter Controlling

mit einem Fachmann besetzen, der die Verfahren des modernen Controllings beherrscht. Aufgabenschwerpunkte sind die mittel- und langfristige Planung, Kosten-Analysen, Soll-/Ist-Vergleiche, Ergebnis- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, das Berichtswesen sowie die Kostenrechnung. Alle genannten Arbeitsgebiete sind in hohem Maße EDV-gestützt. Wichtige Voraussetzungen zur Bewältigung dieser vielseitigen Aufgaben sind ein Wirtschaftsstudium, mehrjährige Erfahrungen im Controlling und im Umgang mit EDV, gute buchhalterische und arbeitsfähige Kenntnisse der englischen Sprache sowie Durchsetzungsvermögen, Konsequenz und Flexibilität. Vorteilhaft sind auch Kenntnisse des amerikanischen Berichtswesens.

Suchen Sie eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem gut geführten Unternehmen, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittstermin unter Kennziffer 47/5 an die Anzeigenagentur unseres Beraters. Er gibt Ihnen auch gerne tel. Vorabinformation am Sonntag von 17 bis 19.30 Uhr und bürgt für absolute Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.

Diethard Lenz



Personal- und Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 6 11 93

Revision

Unsere **Revisionsabteilung** nimmt eine unabhängige Prüfungsfunktion zur Überwachung aller Aktivitäten innerhalb des Unternehmens wahr. Zu diesem Zweck werden turnusmäßige Prüfungen, Fall- und Verfahrensprüfungen sowie projektbegleitende Revisionen hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt. Zunehmende Bedeutung gewinnt die Prüfung EDV-gestützter Verfahren.
Wir denken an einen Bewerber mit einer mehrjährigen, erfolgreichen Praxis in einem prüfenden Beruf. Besonderes Gewicht legen wir auf ein kritisch-analytisches Denkvermögen sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift.
Die Prüfungen finden überwiegend in unserer Hauptverwaltung in Hamburg, aber auch am Sitz unserer Geschäftsstellen in der ganzen Bundesrepublik statt. Deshalb setzen wir die Bereitschaft zu einer begrenzten Reisetätigkeit voraus.
Die vielen Vorteile, die ein Großunternehmen seinen Mitarbeitern bietet, könnten ein zusätzlicher Anreiz für Sie sein.
Interessierte Bewerber/Bewerberinnen richten bitte ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.



Wir sind ein führendes Unternehmen der Kompensationsschreiberbranche und suchen für unsere Entwicklungsabteilung in Nürnberg oder Selb/Ofr. einen jüngeren

DIPL.-ING. oder ING.-GRAD.

dem die Mikroprozessor-Technik geläufig ist.

Kenntnisse im Programmieren von Assembler bzw. in höheren Programmiersprachen, Basic/Pascal usw., wären von Vorteil.

Jungingenieure mit entsprechender Ausbildung können eingearbeitet werden.

Kurzbewerbungen erbitten wir an

LINSEIS MESSDATENERFASSUNG
Linseis GmbH
Vielitzer Straße 43 · 8672 Selb/Ofr.
Telefon 0 92 87 / 7 90 22



Fasson An Avery International Company

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines multinationalen Konzerns mit fünf großen, modernen Produktionsstätten in Europa.

Mit unserem breitgefächerten Produktangebot an selbstklebenden Materialien für industrielle und insbesondere graphische Anwendungsbereiche zählen wir weltweit zu den maßgeblichen Unternehmen in der Branche.

Wir suchen zum 1. April 1986 (oder früher)

Verkaufsberater

im Außendienst

für unsere Gebiete Deutschland Nord und Deutschland Mitte.

Die idealen Bewerber sind zwischen 25 – 35 Jahre alt und verfügen vorzugsweise schon über Vertriebserfahrung.

Aufgrund Ihrer Ausbildung und Persönlichkeitsmerkmale sollten Sie in der Lage sein, bei Bewährung die in unserem Unternehmen gebotenen Aufstiegschancen wahrzunehmen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Es erwartet Sie eine herausfordernde, weitgehend selbständige Tätigkeit. Wir stellen einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse und bieten Ihnen die Sozialleistungen und Sicherheiten eines renommierten Großunternehmens sowie ein leistungsgerechtes Gehalt.
Ihre aussagefähigen vollständigen Unterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an die Geschäftsleitung der

Fasson Handelsges. mbH, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1

Stadt Nürnberg

Kunstwettbewerb für den Bau 12 im Klinikum I, Nürnberg-Nord

Auslober:	Stadt Nürnberg
Wettbewerbsbereich:	Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West
Wettbewerbsart:	Bundesoffener Kunstwettbewerb
Aufgabenprogramm:	Erstellung künstlerischer Arbeiten für den Bau 12 im Bereich Eingangshalle/Cafeteria und Haupttreppenhaus. Gestaltet werden sollen die raumumhüllenden Elemente wie Fußboden, Decke und Wand.
Teilnehmer:	Zugelassen sind freischaffende, selbständige Künstler, die ihren dauernden Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West haben.
Leistungen:	Kurze Erläuterungen und ausreichende Darstellung der Entwurfsidee als Zeichnungen M 1:50, sowie ein Modell M 1:50.
Preisgericht:	Über die Preisverteilung entscheidet eine Gutachter-Kommission.
Preise und Ankäufe:	Die Gesamtpreissumme beläuft sich auf 11 000,– DM. Die Aufgliederung ist aus den Wettbewerbsunterlagen zu entnehmen.
Abgabetermin:	7. April 1986
Unterlagen:	Die Wettbewerbsunterlagen sind ab dem 31. 1. 1986 erhältlich beim Hochbauamt der Stadt Nürnberg, Abt. Projektgruppe Klinikum, Zi. 601 bzw. 608, Bahnhofsplatz 2, 8500 Nürnberg 70 Telefon 09 11 / 16-49 75

MANNESMANN REXROTH

Wir sind der führende Hydraulik-Hersteller Europas. Unsere Firmengruppe ist weltweit mit ca. 11 000 Mitarbeitern in mehr als 35 Industrienationen vertreten.

Für unsere Abteilung **Zentrale Instandhaltung** suchen wir einen

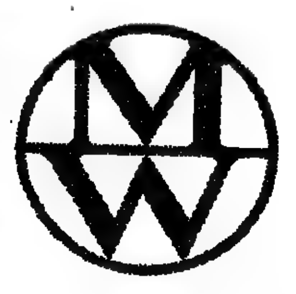
Instandhaltungsingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die fachliche und personelle Betreuung der Zentralen Instandhaltung mit den Aufgaben

- **vorbeugende Instandhaltung**
- **Wartung und Reparaturen**
- **Ersatzteildisposition und -verwaltung**

Bei der Besetzung der Position denken wir an einen Elektroingenieur oder einen Maschinenbauingenieur mit Elektrokenntnissen, der über Erfahrungen im Bereich der elektrischen und mechanischen Instandhaltung von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen, Fertigungsstraßen und automatischen Werkstück-Transportsystemen verfügen sollte.

Lohr am Main liegt in landschaftlich schöner Gegend des Spessarts und ist je eine Autostunde von Frankfurt und Würzburg entfernt. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen behilflich, und – falls Sie Kinder haben – alle weiterführenden Schulen sind am Ort.



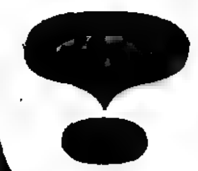
Bitte bewerben Sie sich unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die ausgeschriebene Position mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Zeugnisabschriften. Wir werden Ihnen umgehend antworten.
Mannesmann Rexroth GmbH
Personalabteilung
Postfach 340
8770 Lohr am Main
Tel. 0 93 52/18–25 54

Wirtschaftswissenschaftler/Ingenieure Unternehmensberatung

Die Plaut-Gruppe ist eine der führenden Unternehmensberatungen im deutschsprachigen Raum mit weit über 100 Beratern. Unser Name ist ein Begriff im modernen betrieblichen Rechnungswesen. Die progressive geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens verlangt eine Verstärkung des Beraterstabes.

Wir suchen Ingenieure, Wirtschaftsingenieure und technisch sowie EDV-organisatorisch orientierte Betriebswirte. Aufbauend auf Ihrer Erfahrung und Ihren praktischen Kenntnissen auf den Gebieten der analytischen Kostenplanung, Kostenanalyse und Kontrolle oder auf angrenzenden Gebieten wie Fertigungsplanung, -steuerung, Material- und Zeitwirtschaft werden Sie nach kurzer Einarbeitung und Schulung für uns beratend tätig sein. Eine erfolgreiche Durchführung unserer Beratungsprojekte erfordert analytisches Denken, selbständiges Handeln, Kreativität und Einsatzbereitschaft. Durch die ständig wechselnden Aufgabenstellungen in Unternehmen unterschiedlicher Größe und verschiedener Branchen ist unsere Tätigkeit interessant und anspruchsvoll. Sie setzt natürlich die Bereitschaft zum Reisen voraus. *Deshalb können Sie auch Ihren Wohnsitz frei wählen bzw. beibehalten. Das Einkommen* entspricht den hohen Anforderungen, die wir stellen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr G. Swierzy unter der unten angegebenen Telefonnummer gerne zur Verfügung. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit. Sie können auch direkt Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer **1036** einsenden an:



Plaut Personalberatung GmbH

HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

Bauleitung und Kalkulation

Bauunternehmen Frankfurt

Als traditionsreiches mittelständisches Frankfurter Bauunternehmen im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau konzentrieren wir uns neben Neubauten auf Umbauten und Sanierung. Unser Erfolg ist nicht zuletzt im konsequenten Ausnützen der Chancen des flexiblen Familienunternehmens in der Übernahme auch kleinerer Aufträge zu sehen. Mit einer Kernmannschaft von 70 Mitarbeitern sind wir so überschaubar, daß jedes Mitglied des *Führungsteams sinnvollerweise* mehrere Bereiche übernehmen kann. So verantwortet ein sehr wertvoller Mitarbeiter, der aus Altersgründen zur Jahresmitte ausscheiden wird, neben der Kalkulation die Bereiche Bauleitung und Akquisition mit. Wir suchen seinen Nachfolger.

Dieser sollte bereits mehrere Jahre erfolgreich in der Bauleitung tätig sein. Kenntnisse in Kalkulation wären vorteilhaft, können aber auch erworben werden. Er ist zwischen 35 und 45 Jahren alt und Bauingenieur. Die ideale Vorbereitung auf die Aufgaben in unserem Haus erhielt er in einem mittelständischen Bauunternehmen, das wie wir in mehreren Bereichen des Bauwesens arbeitet. Er ist an sehr selbständiges und gleichzeitig teamförderndes und unterstützendes Vorgehen gewöhnt. Bei Eignung und Neigung ist auch eine Übernahme akquisitorischer Aufgaben vorgesehen. Ebenso die Erteilung von Prokura nach Bewährung. Wir bieten dem Gesuchten eine ausbaufähige Position in einem gesunden, leistungsfähigen Unternehmen. Sie ist angemessen dotiert.

Sie möchten Näheres erfahren? Rufen Sie einfach unseren Berater, Herrn G. Swierzy (Kennziffer 2046), Telefon 0 69 / 77 03 15, an, der Ihnen zu den üblichen Bürozeiten erste Fragen beantwortet und Sie sachkundig berät. Sie können natürlich auch gleich Ihre Bewerbungsunterlagen einsenden an:



Plaut Personalberatung GmbH

HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15

Als Hypothekenbank mit Zentrale in Hannover und Geschäftsstellen in der Bundesrepublik gehören wir zu den namhaften Spezialkreditinstituten des langfristigen Realkredits.

Für die Position **Marketing im Baufinanzierungsgeschäft** suchen wir für den nächstmöglichen Eintrittstermin den (die)

Stabstellenleiter(in) Marketing

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt.

Die Aufgabe umfaßt das gesamte Spektrum des Marketings, wie die Akquisitionspolitik und -strategie beginnend mit der Marktanalyse und Entwicklung von Konzepten über die Anbahnung von Kontakten und anschließender Kontaktpflege bis hin zur Erstellung von Statistiken; darüber hinaus zeichnen Sie verantwortlich für Werbung und Schulung.

Wünschenswert ist eine längere auf Akquisition ausgerichtete Tätigkeit in einem Dienstleistungsbetrieb, möglichst einer Bank. Es kommen aber auch Hochschulabsolventen aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften bzw. Betriebswirtschaft mit dem Studienschwerpunkt Marketing nach einer entsprechenden Ausbildung in unserem Haus in Betracht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung.



DEUTSCHE HYPOTHEKENBANK (ACTIEN-GESELLSCHAFT)

Georgsplatz 8, 3000 Hannover 1
Personalabteilung – Frau Niedermeyer
Telefon 05 11 / 12 45-2 60



069 / 49 00 55

Erst informieren! auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Werksleiter

Verantwortung für Herstellung und Verarbeitung von Grau- und Braunkarton

Sind Sie Papier- und/oder Maschinenbauingenieur und zwischen 36 und 46 Jahre alt? Arbeiten Sie seit mind. 3 Jahren als Werksleiter, Betriebsleiter oder Produktionsleiter bei einem Unternehmen der Papier-/Kartonherstellung und/oder bei einem entsprechenden Anlagenbauer? Haben Sie fundierte Fachkenntnisse in der Verfahrenstechnik und evtl. zusätzliche Erfahrung in der Umstellung von Papiermaschinen? Dann lesen Sie bitte: Im In- und Ausland kennt man unsere sehr erfolgreiche Unternehmensgruppe als einen der führenden Hersteller in verschiedenen Marktbereichen. An die Spitze eines unserer Werke, das als völlig selbständiges *Profit-Center* geführt wird und dessen bisherige Produktpalette wir neu positionieren und um die Herstellung und Verarbeitung von Spezial-Karton (Grau-/Braunkarton, Masch.-Graupappe) erweitern, suchen wir einen Herrn Ihres Zuschnitts für die technische Gesamtleitung. In dieser Position sind Sie maßgeblich an der *Planung*, Konzeptionierung und *Installation* der notwendigen maschinellen Anlagen inkl. Optimierung der Betriebsabläufe beteiligt. Sie initiieren die Verbesserung der Produktionsmethoden und -abläufe und arbeiten intensiv mit bei der Produkt-Neuentwicklung. Da heißt es täglich organisieren, koordinieren, Probleme lösen – führen! Sie berichten direkt an den Vorstand, erhalten ein attraktives Gehalt und günstige Rahmenbedingungen. Unser Standort liegt in einer reizvollen Stadt mittlerer Größe in *Südwestdeutschland. Mehr, auch über das Unternehmen* und das Umfeld dieser Position, sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Faller an, Kennziffer F 629. Er beantwortet Ihre Fragen.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Iveco Magirus

Ihr Start in eine neue Zukunft

*Mit einem universellen Produkt*programm von 2,8 t bis 38 t Gesamtgewicht, rund 1,6 Mrd. DM Umsatz und ca. 6.500 Mitarbeitern zählen wir zu den bedeutendsten Nutzfahrzeuganbietern in der Bundesrepublik. Seit mehr als 120 Jahren sind wir in Ulm/Donau zu Hause. Im Iveco-Konzern (Industrial Vehicles Corporation), dem zweitgrößten Hersteller von Nutzfahrzeugen in Europa, erfüllen wir klar definierte Zentralaufgaben: In Entwicklung, Design, Produktion, Vertrieb, Kundendienst und im Brandschutz. Dazu brauchen wir Sie:

Trainees

Hochschul- bzw. Fachhochschulabsolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik, Fahrzeugtechnik.

Was wir erwarten:

Sie haben Ihr Studium in einer der genannten Fachrichtungen mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossen und verfügen außerdem über vertiefte praktische bzw. theoretische Kenntnisse auf den Gebieten Operations Research, CAD/CAM und Automationstechnologie. Außer gutem Fachwissen erwarten wir ein hohes Maß an Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Initiative sowie Führungspotential und Durchsetzungsvermögen. Gutes Englisch, wenn möglich auch Kenntnisse der italienischen Sprache, ist wegen unserer internationalen Orientierung wichtig.

Was wir bieten:

Im Rahmen unseres individuellen Trainee-Programms werden Sie umfassend auf Ihre späteren Führungsaufgaben vorbereitet, die vor allem in folgenden Bereichen liegen:

- Fertigungsplanung
- Produktionssteuerung und Materialwirtschaft
- Fahrzeugmontage/Teilefertigung
- Qualitätswesen.

Was Sie tun sollten:

Bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung PB mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir vereinbaren dann kurzfristig einen Termin mit Ihnen. Wenn Sie uns anrufen wollen: Ihre Gesprächspartner sind Herr Krips, Tel. (07 31) 10 44 86 und Fräulein Hund, Tel. (07 31) 10 44 68. Unsere Anschrift: Iveco Magirus AG, Schillerstr. 2, 7900 Ulm.



IVECO MAGIRUS

Iveco Magirus AG, Ulm

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Vertriebsbeauftragter

Erste Adresse PC-Software

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit führenden Unternehmens im Softwaremarkt. Unsere schnelle Geschäftsentwicklung verdanken wir unseren hohen Ansprüchen an die Qualität unserer Produkte wie unserem auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittenen Leistungsangebot.

Zur Betreuung unserer Geschäftspartner in Norddeutschland suchen wir einen engagierten Vertriebsbeauftragten, der in der Lage ist, unsere Kunden – Händler und größere Unternehmen – fachlich kompetent zu beraten, d. h. Problemstellungen zu definieren und entsprechende Lösungen zu konzipieren. Das Organisieren von Veranstaltungen für unsere Anwender, wie z. B. die Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und Unternehmenspräsentationen, ist gleichermaßen Bestandteil der Aufgabe. Wir stellen uns einen kontaktstarken Herrn zwischen Ende 20 und Ende 30 vor, der über mehrere Jahre Vertriebserfahrung aus dem Softwarebereich, dem Hardwaresektor oder dessen Peripherie verfügt und gute Erfolge nachweisen kann. Gute englische Sprachkenntnisse, Belastbarkeit sowie ein sicheres und seriöses Auftreten setzen wir voraus. Erfahrungen in PC-Software würden darüber hinaus den Einstieg erleichtern.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen Aufgabe in einem Unternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter 8506 an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Brienner Str. 1, *8000 München 2, Telefon 0 89 / 22 46 81. Er bürgt für absolute Diskretion* sowie für die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Marktstrategie – Absatzplanung – Projekte

Wir sind ein Unternehmen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Zur Verstärkung unseres kleinen, aber wirkungsvollen Teams suchen wir den

Leiter Marketing

In dieser Funktion gilt es u. a. folgende Aufgaben zu lösen:

- ★ **Beschreibung und Formulierung der einsetzbaren Marketinginstrumente hinsichtlich ihrer Wirkungen und Aufwendungen;**
- ★ **Ableiten operationaler Teilziele sowie Initiierung der zur Realisierung notwendigen Aktivitäten;**
- ★ **Erarbeitung eines kundenorientierten Marketingplanes zur Gestaltung von Angebot, Preis, Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb;**
- ★ **Bildung u. Koordinierung von Projektteams, Projektmanagement;**
- ★ **Überwachung und Kontrolle.**

Dem Stelleninhaber sind mehrere qualifizierte Mitarbeiter zugeordnet; er selbst berichtet an den Hauptabteilungsleiter ABSATZ.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung halten wir eine akademische Ausbildung für ebenso notwendig wie die fachliche – in der Praxis erworbene – Kompetenz im Bereich Marketing.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie teamorientiertes, kommunikationsförderndes Arbeiten gewohnt sind, erste Führungserfahrungen nachweisen können und im Alter zwischen Anfang und Ende Dreißig liegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die pdv Personalberatung GmbH, Dorotheenstraße 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (0 40) 2 71 32 13, **Kennziffer 01/86**, die für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt und Sperrvermerke berücksichtigt.

pdv PERSONALBERATUNG GMBH · BDU
Bremen · Hamburg · Nürnberg · Wiesbaden

Wir sind eine internationale Warenkontrollgesellschaft mit einem Standort in Hamburg und suchen für Kontrollaufgaben bei der Abwicklung von Handelsgeschäften auf dem Schwerpunktgebiet Agrarprodukte zum baldmöglichen Eintritt den

Abteilungsleiter Qualitäts- und Quantitätskontrolle

Die ausgeschriebene Position richtet sich an Bewerber (vorzugsweise Schiffahrts-, Speditions- und Großhandelskaufleute sowie Agraringenieure), die über einschlägige Erfahrungen auf dem Import- und Exportsektor verfügen.

Gutes Handelsenglisch müssen wir als Bedingung voraussetzen. Grundkenntnisse der französischen Sprache wären von Vorteil.

Die Position ist der Bedeutung angemessen dotiert. Über Einzelheiten wollen wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch informieren.

Bewerbungsunterlagen wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe von Gehaltsvorstellungen bitten wir an den von uns beauftragten Personalberater einzusenden, der sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen wird.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. DIETER HUCKE · BDU
AM ZIEGELOFEN 14 A · 4005 MEERBUSCH 3 TELEFON 02150/4170

Einkauf & Logistik

Geschäftsführer

Mein Auftraggeber (Konzernunternehmen, Verbrauchsgüter, 250 Mio. DM Einkaufsvolumen, Süddeutschland) gehört zu einer erfolgreichen europäischen Firmengruppe, deren Produkte international besten Ruf genießen.

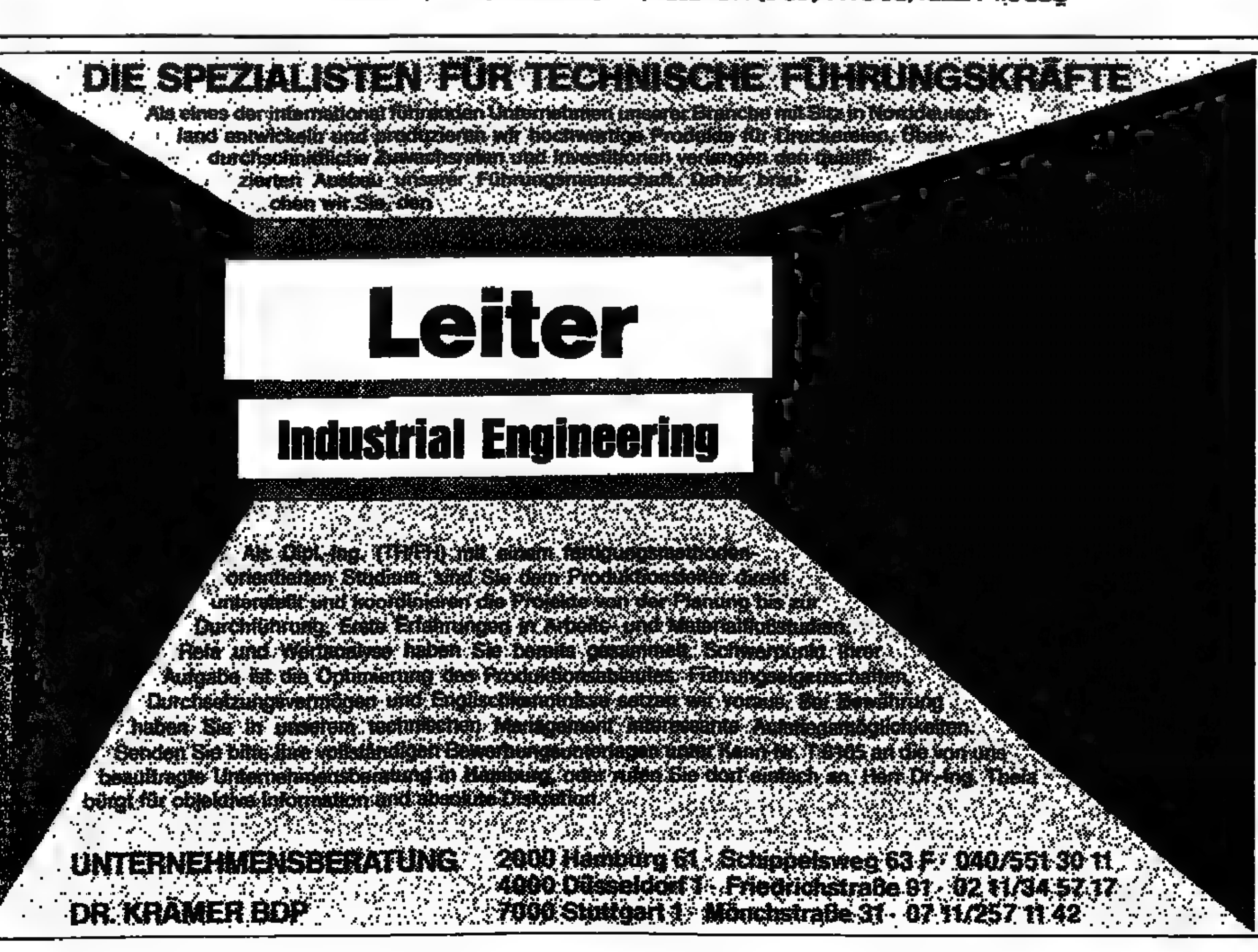
Als künftigen Geschäftsführer suche ich einen unternehmerischen Fachmann mit Ausbildung zum Ingenieur oder Betriebswirt, einschlägiger Erfahrung – z. B. aus der Chemie-Industrie – in der weltweiten Beschaffung von Investitionsgütern (Anlagen, Maschinen, -Komponenten), geradliniger Berufsentwicklung, nachgewiesener Führungseignung und sehr guten Englischkenntnissen im Alter zwischen Ende 30 und Ende 40.

Diese Schlüsselposition, dem Vorsitzer der Geschäftsführung unmittelbar zugeordnet, ist dotiert mit einem Jahresgehalt, das bereits zu Anfang um TDM 200 betragen kann; dazu kommen erstklassige vertragliche Nebenleistungen.

Bitte, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir (Stichwort GF Einkauf & Logistik). Ich kümmere mich mit der notwendigen Vertraulichkeit um Ihre Nachricht.

CONDICIO

ARNFRID WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (069) 717395, TELEX 416 353





Zweigniederlassung
der Colonia Lebensversicherung
Aktiengesellschaft

Wir suchen junge Kaufleute, die sich selbständig machen wollen.

Als Nr. 1 im Bereich der Heilberufe bieten wir Ihnen jetzt die Chance. Übernehmen Sie bei uns eine Position, die Ihrem Wunsch nach Selbständigkeit und Verantwortung freie Entfaltung bietet: im Verkaufsaußendienst.

Dabei sprechen wir besonders dynamische Praktiker an, die ihr Können schon zwei bis drei Jahre unter Beweis gestellt haben. Vielleicht als Bank- oder Versicherungskaufmann. Vielleicht als Außendienstler im Dienstleistungsbereich. Durch ein intensives

Einarbeitungsprogramm für den Verkaufsaußendienst

werden Sie systematisch auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Das Training in der Praxis steht neben der theoretischen Schulung im Mittelpunkt. Ihre Einarbeitungszeit ist finanziell mit einem festen Einkommen voll abgesichert. Darüberhinaus werden besondere Leistungen besonders honoriert.

Übrigens: Wo Sie wohnen, können Sie auch wohnen bleiben, denn wir haben Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, steht Ihnen zur ersten Kontaktaufnahme unsere Personalagentur zur Verfügung — Telefon 0221/210439. Oder schreiben Sie an

Deutsche Ärzte-Versicherung
Hauptverwaltung z.Hd. Herrn Richter
Colonia-Allee 16, 5000 Köln 80

---

gtz

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bund- und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

Technische Zusammenarbeit

Management-Großprojekte

Eines unserer Ziele ist es, mitzuhelfen, die unzureichende Trinkwasserversorgung in weiten Bereichen Westafrikas zu verbessern. Hierzu haben wir gemeinsam mit den örtlichen Partnern jeweils einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, dessen Umsetzung bereits im Gange ist.

In den Ländern Guinea, Conakry, Guinea Bissao, Kapverden, Mauretanien, Gambia und Senegal geht es überwiegend um Brunnenbau. Darüber hinaus jedoch auch um die Erstellung von Kleindämmen und Wasserreservoirs. Die Gesamtkoordination dieser Projekte erfolgt von unserem Büro Dakar aus.

Als Leiter dieser Büros sind Sie zentraler Ansprechpartner der nationalen Wasserbaubehörden und Kontaktmann für Consultings und Baufirmen. Kurz . . . Sie sind „unser Mann vor Ort", der für die Umsetzung der Planung verantwortlich ist, die effektive Abwicklung der Verträge gewährleistet und bereit ist, Probleme durch eigenständige Entscheidungen zu lösen.

Wenn Sie einschlägige langjährige Erfahrungen aus der Abwicklung von Bauprojekten mitbringen, das große Einmaleins im Vertragsrecht (FIDIC) im Bau- und Consultingbereich beherrschen, verhandlungssicher Französisch sprechen (Vertragssprache ist Englisch), dann sollten wir miteinander reden.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn

Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer ST 91/2 an die Abteilung Personalwerbung und -auswahl.

---

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Innerhalb unserer Abteilung Fertigungsplanung suchen wir Sie als

Leiter Fertigungsvorbereitung

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erstausstatter. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.

Sie leiten eine Gruppe qualifizierter Mitarbeiter und sind verantwortlich für die Planung und Realisierung rationeller Fertigungsabläufe für unsere Produkte. Weitere Arbeitsschwerpunkte der Gruppe sind die Planung der Betriebsmittel, die Arbeitsplan- und Stücklistenerstellung mit EDV-Unterstützung, die Zeitwirtschaft und die Vorkalkulation für Neuprodukte.

Für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet erwarten wir von Ihnen nach Abschluß eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums mehrjährige Praxis in einem Unternehmen der Großserienfertigung. Sie müssen mit modernen fertigungstechnischen Methoden und Planungssystemen vertraut sein und Impulse zur weiteren Automatisierung der Produktion geben können.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unsere Herren Röß oder Preil an. Sie sind unter der Telefon-Nummer (09561) 21-231 oder 21-418 zu erreichen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg





Unser Produktbereich „Industrieanlagen" im Werk Sterkrade plant, liefert, errichtet und nimmt in Betrieb Anlagen und Einrichtungen für:
die Eisen- und Stahlerzeugung, die Sekundärmetallurgie, die Verhüttung von NE-Metallen, die Aufbereitung von Kohle und Erzen, die Drucköl- und Kohlevergasung, ferner thermische Umwandlungsanlagen sowie Sondermüllverbrennungsanlagen und allgemeine Industrieanlagen.

Für die Hauptabteilung Hüttenwerksanlagen – Projekte Stahlwerke – suchen wir einen

Metallurgen/Verfahrensingenieur TH/TU

– Eisenhüttenwesen –

Das Aufgabengebiet umfaßt die verfahrenstechnische Auslegung von Anlagen, die Erarbeitung und Bereitstellung von Stoff- und Mediendaten, die Aufstellung von Verfahrensschemata sowie die Mitwirkung und Beratung bei Inbetriebnahmen im In- und Ausland.

Von dem Bewerber erwarten wir, daß er über Betriebserfahrungen mit Stahlwerksanlagen (Blasverfahren) entweder auf der Betreiberseite oder in Forschung und Entwicklung verfügt sowie physikalische/chemische/physiko-chemische Grundlagen des Eisenhüttenwesens und der allgemeinen Verfahrenstechnik beherrscht.

Kenntnisse bezüglich Rechnereinsatz im Stahlwerk und eigene Programmiererfahrung wären von Vorteil. Erforderlich sind Verhandlungsgeschick, ein sicheres Auftreten, gute englische Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft zu längeren Auslandseinsätzen.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11



Unser Produktbereich „Industrieanlagen" im Werk Sterkrade plant, liefert, errichtet und nimmt in Betrieb Anlagen und Einrichtungen für:
die Eisen- und Stahlerzeugung, die Sekundärmetallurgie, die Verhüttung von NE-Metallen, die Aufbereitung von Kohle und Erzen, die Drucköl- und Kohlevergasung, ferner thermische Umwandlungsanlagen sowie Sondermüllverbrennungsanlagen und allgemeine Industrieanlagen.

Im Fertigungsbetrieb dieses Bereiches werden u. a. geschweißte Anlagen- und Fahrzeugkomponenten für die Eisen- und Stahlindustrie, den Bergbau und für Chemieanlagen gefertigt.

Für die Führung der Fertigungswerkstatt suchen wir einen

Betriebsingenieur

– Diplom-Ingenieur/Schweißfachingenieur –

Das Aufgabengebiet umfaßt die fachliche und personelle Verantwortung für die Werkstatt mit Zuschnitt und Blechverformung, Schweißerei, Zusammenbau und mechanische Bearbeitung. Darüber hinaus sind in Zusammenarbeit mit der Fertigungsplanung optimale Durchlaufzeiten, Termintreue und produktgerechte Herstellqualität sicherzustellen.

Der Stelleninhaber sollte über einige Jahre Berufspraxis in einem vergleichbaren Betrieb mit Einzelfertigung verfügen und nach Möglichkeit Erfahrungen im Einsatz von programmierbaren Schneid-, Schmelzschweiß- und Bearbeitungsmaschinen gesammelt haben.

Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir Führungserfahrung sowie Kosten- und Qualitätsbewußtsein.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung sowie die Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11

M·A·N
GHH

Unser Produktbereich *„Maschinen und Kompressoren" im Werk Sterkrade liefert* Turbo-Kompressoren axialer und radialer Bauart, Industrie-Dampfturbinen, Restgasentspannungsturbinen, Schraubenkompressoren für Prozeßgase, Schraubenkompressor-Stufen und -Anlagen mit und ohne Öleinspritzkühlung.

Für die Planung von Kompressor-Anlagen suchen wir einen erfahrenen

Diplom-Ingenieur

– Maschinenbau/Verfahrenstechnik –

Das Aufgabengebiet umfaßt die Anlagenplanung für Turbo- und Schraubenmaschinen einschließlich der zugehörigen Anlagenkomponenten wie Ölversorgung, Kondensationsanlagen, Gaskühler, Luftfilter, Fundamente und Rohrleitungen.
Kenntnisse in CAD und Englisch sind erwünscht.

Von dem Stelleninhaber erwarten wir entsprechendes Fachwissen auf den Gebieten der Komponenten sowie der Anlagenplanung.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11



Unser Produktbereich *„Maschinen und Kompressoren" im Werk Sterkrade liefert* Turbo-Kompressoren axialer und radialer Bauart, Industrie-Dampfturbinen, Restgasentspannungsturbinen, Schraubenkompressoren für Prozeßgase, Schraubenkompressor-Stufen und -Anlagen mit und ohne Öleinspritzkühlung.

Für die Behandlung von Materialfragen suchen wir einen

Ingenieur für Werkstofftechnik

– Diplom-Ingenieur (TH/FH) –

Das Aufgabengebiet umfaßt werkstofftechnische Fragen für Kompressoren und Turbinen, insbesondere qualitätssichernde Maßnahmen im Guß- und Schmiedebereich und erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den Konstruktionsgruppen sowie mit dem Bereich der Qualitätssicherung.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Korrosion sind von Vorteil, Grundkenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11

M·A·N
GHH

Unser Produktbereich „Industrieanlagen" im Werk Sterkrade plant, liefert, errichtet und nimmt in Betrieb Anlagen und Einrichtungen für:
die Eisen- und Stahlerzeugung, die Sekundärmetallurgie, die Verhüttung von NE-Metallen, die Aufbereitung von Kohle und Erzen, die Drucköl- und Kohlevergasung, ferner thermische Umwandlungsanlagen sowie Sondermüllverbrennungsanlagen und allgemeine Industrieanlagen.

Innerhalb der Produktionsplanung des Fertigungsbetriebes Industrieanlagen ist die Stelle des

Leiters der Fertigungssteuerung

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt insbesondere die Termin-, Kapazitäts- und Produktionssteuerung mit EDV-Unterstützung durch einen zentralen Auftrags-Leitstand für die Bereiche Schweißkonstruktionen und Behälterbau für Einzelbauteile sowie Kleinserien von Fahrzeugen und Apparaten und Anlagen-Komponenten.

Der Stelleninhaber sollte Diplom-Ingenieur (FH) sein, entsprechende REFA-Kenntnisse besitzen und über Erfahrungen im Einsatz EDV-gestützter Systeme für die Fertigungssteuerung verfügen.

Wir erwarten ferner Fach- und Führungserfahrungen, Eigeninitiative sowie Kooperationsbereitschaft. Auch einem jetzigen zweiten Mann geben wir nach entsprechender Eignung und Einarbeitung die Möglichkeit zur Übernahme der Leitungsfunktion.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11

M·A·N
GHH

Unser Produktbereich „Industrieanlagen" im Werk Sterkrade plant, liefert, errichtet und nimmt in Betrieb Anlagen und Einrichtungen für:
die Eisen- und Stahlerzeugung, die Sekundärmetallurgie, die Verhüttung von NE-Metallen, die Aufbereitung von Kohle und Erzen, die Drucköl- und Kohlevergasung, ferner thermische Umwandlungsanlagen sowie Sondermüllverbrennungsanlagen und allgemeine Industrieanlagen.

Für die Fertigungsvorbereitung des Fertigungsbetriebes Industrieanlagen suchen wir einen erfahrenen

Schweißfachingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt in Zusammenarbeit mit Konstruktion und Fertigung den optimalen Einsatz der eingeführten schneid- und schweißtechnischen Verfahren sowie die Verbesserung der Anwendbarkeit bzw. die Einführung neuer Verfahren; ferner die Weiterentwicklung der in unserer Fertigung eingesetzten Schneid-, Verformungs- und Zerspanungstechnologien.

Wir wünschen uns einen Bewerber, der bereits einige Jahre Betriebserfahrungen gesammelt hat und über die verfahrenstechnischen Anforderungen hinaus die metallkundliche Seite der Verarbeitung von unlegierten und niedriglegierten Baustählen, höherfesten Feinkornstählen sowie hochlegierten austenitischen und ferritischen Stählen beherrscht.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11

M·A·N
GHH

Unser Produktbereich „Bergwerksanlagen und Transporttechnik" im Werk Sterkrade liefert komplette Schachtförderanlagen, Fahrlader, Muldenkipper und Spezialfahrzeuge für den Bergbau, Schwerlasttransporter für die Eisenhüttenindustrie sowie Radsätze für Schienenfahrzeuge.

Für die Konstruktionsgruppe Systemtechnik der Hauptabteilung Fahrzeuge suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

– Fachgebiet Hydraulik –

Das Aufgabengebiet umfaßt die technische Konzeption, Auslegung, Berechnung und Spezifikation der Hydrauliksysteme und Komponenten für alle hydraulischen Steuerungen und Antriebe unseres Fahrzeugprogramms.

Von dem künftigen Stelleninhaber erwarten wir neben einschlägiger Berufserfahrung Kooperations- und Führungsfähigkeit sowie ein ausgeprägtes Kostendenken. Ausreichende englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Erfahrungen in CAD nützlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11



Unser Produktbereich „Maschinen und Kompressoren" im Werk Sterkrade liefert Turbo-Kompressoren axialer und radialer Bauart, Industrie-Dampfturbinen, Restgasentspannungsturbinen, Schraubenkompressoren für Prozeßgase, Schraubenkompressor-Stufen und -Anlagen mit und ohne Öleinspritzkühlung.

Für die Lösung von regel- und antriebstechnischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Projektierung von Kompressor-Anlagen suchen wir einen erfahrenen

Projektingenieur

– Diplom-Ingenieur TH/FH –

Das Aufgabengebiet umfaßt die fachliche Betreuung unserer Vertriebsgruppe bei der Projektbearbeitung hinsichtlich Regelung und Instrumentierung von Kompressoren und Turbinen sowie der dazugehörigen Anlagen; es erstreckt sich ferner auf die erforderliche Leistungselektrik einschließlich der Steuerungs- und Schaltanlagen.

Der Stelleninhaber sollte über ein entsprechendes Fachwissen auf dem Gebiet der Meß- und Regeltechnik/Elektrotechnik und über gute englische Sprachkenntnisse verfügen sowie die Bereitschaft zu zeitweisen Auslandseinsätzen bzw. Auslandsreisen mitbringen.

Wir bieten eine der Aufgabenstellung angemessene Vergütung, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

MAN GHH, ein Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Werken in Oberhausen-Sterkrade, Nürnberg und Gustavsburg, beschäftigt rund 10 000 Mitarbeiter in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung.

MAN GUTEHOFFNUNGSHÜTTE GMBH – WERK STERKRADE
Bahnhofstraße 66 – 4200 Oberhausen 11

FAUDI

Filtersysteme

Zukunftsorientierte Unternehmenspolitik sowie eine ständige Weiterentwicklung unserer Produkte haben uns zu einem führenden, deutschen Unternehmen in der Fertigung von Filtersystemen und Versorgungsanlagen für die Industrie und Mineralölgesellschaften gemacht. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen qualifizierten **Ingenieur** aus dem Fachbereich Verfahrenstechnik (Filtertechnik) oder Maschinenbau für den

Verkaufsaußendienst

Der Wohnsitz unseres Mitarbeiters sollte im Raum Braunschweig/Kassel liegen, etwa in der Mitte seines Verkaufsgebietes.

Wir denken an einen 30 bis 40 Jahre alten Mitarbeiter, der mit Verhandlungsgeschick sowohl unseren Kundenstamm betreuen kann, als auch die Einführung unserer Produkte bei neuen Kunden erfolgreich wahrnimmt. Diese Aufgabe erfordert eine mehrjährige Erfahrung im Verkaufsaußendienst. Technische Kenntnisse im Apparate- und Behälterbau sowie in Filtration und im Anlagenbau wären von Vorteil. Verkaufserfahrungen mit dem Kundenkreis des Anlagenbaues der Automobilindustrie und der chemischen/petrochemischen Industrie sollten möglichst vorhanden sein.

Eine produktbezogene Einarbeitung in den ersten Monaten erfolgt in unserem Stammhaus. Die Dotierung während der Einarbeitung ist angemessen hoch festgesetzt. Nach Übernahme des Verkaufsgebietes setzen sich die Bezüge aus Fixum und einer erfolgsorientierten Provision zusammen.

Bewerber, die ihr technisches Wissen überzeugend verkaufen können, haben eine Chance.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

FAUDI FEINBAU GMBH

Im Diezen 4, 6370 Oberursel/Ts. 1, Telefon 0 61 71 / 5 08 - 1 12

Unsere Aktivitäten:

- Ortsfeste Batterieanlagen
- Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe
- Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen
- Ladestationen
- Notstromversorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Knowhow als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Für unsere **Hauptabteilung Systemtechnik** suchen wir **mit Sitz in Soest** zum baldmöglichen Eintrittstermin für Entwicklungsarbeiten, Musterbau und Konstruktion von technisch hochwertigen Batterien einen berufserfahrenen

Maschinenbau-Ingenieur

– Ing. grad./Dipl.-Ing. –

als Entwicklungsingenieur.

Erwartet werden möglichst eine handwerkliche Grundausbildung (Werkzeugmacher, Maschinenschlosser etc.), eine abgeschlossene Fach-/Hochschulausbildung als Maschinenbau-Ingenieur, eine mehrjährige Berufspraxis im konstruktiven Bereich sowie die Fähigkeit, neue technische Lösungen zu erarbeiten.

Eine selbständige und kreative Arbeitsweise und ein zielstrebiges Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt.

Die Position bietet bei entsprechender Befähigung gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Eine branchenbezogene, umfassende Einarbeitung wird geboten.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Unser Team sucht weitere technische Spezialisten

Für die Elektroabteilung unseres Molkereiressorts suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Dipl.-Ingenieur (FH)

(Fachrichtung Elektrotechnik)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Konstruktion, Programmierung und Prüfung, die Überwachung der Fertigung sowie die Inbetriebnahme von Prozeßsteuerungen.

Neben einem abgeschlossenen Studium sollten Sie eine elektrotechnische Lehre absolviert haben. Kenntnisse im Bereich der speicherprogrammierbaren Steuerungen sind von Vorteil.

Weiterhin suchen wir für unser Verkaufsressort „Industrie" einen

Projektingenieur

(Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik/Maschinenbau)

Aufgaben:

- Projektierung zu Kundenanfragen und Führung der Projektgespräche
- Angebotsausarbeitung, Auftragsrealisierung und -abwicklung bis zur Inbetriebnahme
- Vorbereitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen

Für die anspruchsvolle Aufgabe sind Erfahrungen im Bereich Anlagenbau/Verfahrenstechnik von Vorteil.

Ein gutes Auftreten, Sicherheit im Gespräch, Englischkenntnisse sowie ein ausgeprägtes Maß an Kontaktfähigkeit und Fähigkeiten zu systematischem Denken setzen wir voraus.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01–1

ALFA-LAVAL INDUSTRIETECHNIK GMBH

Vertriebs-Repräsentant nach Ludwigsburg/BW

(bei Stuttgart)

Wir sind seit Jahren sehr erfolgreich im Wachstumsmarkt für Kopierer, Fernkopierer und Mikrofilmsysteme. Zum weiteren Ausbau unserer Verkaufs-Mannschaft suchen wir für sofort oder später **Verkäufer für die Einzelbereiche: Fotokopierer! Schreib- und Textverarbeitungs-Systeme! Mikrofilmsysteme!**

Ihr Einkommen ist bei uns überdurchschnittlich. Sie erhalten von uns ein verkaufsstarkes und geschütztes Verkaufsgebiet. Ein Firmenwagen steht Ihnen zur Verfügung. Alternativ wird über Kilometerpauschale abgerechnet.

Als führungsstarke Persönlichkeit erhalten Sie den Aufstieg zum Gruppenleiter mit Zusatzprovisionen.

Bitte schicken Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Herrn Hasperger.

Werksvertretung für OLYMPIA, Canon, NASHUA, SONY

NP Kopiertechnik + Bürotechnik
Stuttgarter Straße 78
7140 Ludwigsburg
Tel. (0 71 41) 2 75 85

Tekurat®

Flachdach-Wärmedämmsystem

Wir sind ein alteingesessenes Hamburger Unternehmen, das seit 50 Jahren Wärmedämmung herstellt, davon seit fast 20 Jahren das einmalige Tekurat-System für Neubau und Sanierung.

Wir suchen qualifizierte und erfolgsorientierte Außendienstmitarbeiter als

Fachberater

für Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen.

Bei **Bewährung** ist ein **Aufstieg** zum **Regionalverkaufsleiter** möglich.

Sind Sie eine erfolgsgewohnte Verkäuferpersönlichkeit mit der Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und technischem Hintergrund (z. B. Bau-Ingenieur oder -Techniker)?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

HAPRI Leichtbauplatten-Werk Herbert Prignitz
Papyrusweg 12 · 2000 Hamburg 74 · Tel. 040/7 12 40 16
Telex 215 729

Wir sind ein bedeutender Anbieter von Desinfektions- und Konservierungsmitteln. Unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg steht einem großen Konsumgüter-Konzern nahe und operiert selbständig im Markt.

Zum weiteren Ausbau unserer Abteilung **Finanz- und Rechnungswesen** suchen wir einen

Junior-Controller

Seine Aufgabe wird es vor allem sein

- kurz-, mittel- und langfristige Planungs- und Erfolgskontrolle
- Deckungsbeitragsrechnung
- Budget Soll-/Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen
- Vor- und Nachkalkulation und Pflege der Betriebsdaten
- Informations- und Berichtswesen

durchzuführen.

Der neue Mitarbeiter sollte als

Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt (grad.)

über fundierte Kenntnisse des industriellen Rechnungswesens insbesondere der Deckungsbeitragsrechnung sowie gute Kenntnisse der Datenverarbeitung, von Management-Informationssystemen und von Wirtschaftlichkeitsberechnungen verfügen. Er sollte ca. 30 Jahre alt sein. Einschlägige berufliche Erfahrung im Rechnungswesen, aus Revisions- oder Wirtschaftsprüfungstätigkeit wären von Vorteil.

Wir bieten eine systematische Einarbeitung, Schulung und Fortbildung, eine leistungsgerechte Vergütung sowie die heute üblichen Sozialleistungen.

Damen und Herren, die sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



Bode Chemie GmbH & Co.

BODE
Postf. 54 07 09
Melanchthonstr. 27
2000 Hamburg 54
Tel. 040/54 98-1

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Erzeugnisse (Marke „Ameise") genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf.

Für unsere Abteilung **Planung Vorfertigung** suchen wir zum schnellstmöglichen Arbeitsantritt einen

Planungs- und Projektingenieur



Bewerber sollten über eine Ausbildung als Dipl.-Ingenieur und Kenntnisse aus den Bereichen Metallverarbeitung/Stahlbau, Fertigungssteuerung und Materialfluß verfügen. Wir erwarten weiterhin REFA-Ausbildung und EDV-/PC-Erfahrungen. Berufskenntnisse aus einer ähnlichen Tätigkeit wären von Vorteil – wir sind aber auch bereit, qualifizierten Berufsanfängern mit gutem Abschluß und sehr guten theoretischen Kenntnissen auf den geforderten Gebieten eine Chance zu geben.

Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an

H. JUNGHEINRICH
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstr. 9–13, 2000 Norderstedt

JUNGHEINRICH

HOESCH

Wir suchen für den Bereich **Verkauf und technische Beratung Ölfeldrohre** einen

Die HOESCH ROHR AG mit Sitz in Hamm ist ein bedeutender europäischer Rohrhersteller und fertigt mit ca. 2.000 Mitarbeitern eine breite Produktpalette für nahezu alle Rohr-Einsatzgebiete. Fortschrittliche Technologie und höchste Qualität sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Verkaufsingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erschließung neuer Märkte und Anwendungsgebiete, die technische und kaufmännische Akquisition einschließlich selbständiger Führung von Auftragsverhandlungen. Es ist vorgesehen, daß der Stelleninhaber mittelfristig den Abteilungsleiter vertreten soll.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind ein Ingenieurstudium und möglichst Berufserfahrung in der Röhrenbranche, mindestens jedoch auf dem Stahlsektor, erforderlich. Erwartet werden ferner Verhandlungsgeschick, Eigeninitiative, sicheres Auftreten, Kontaktfreudigkeit und gute englische Sprachkenntnisse; zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Gehalt sowie alle guten Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.



HOESCH ROHR AG
Kissinger Weg, 4700 Hamm 1

Tribotechnik – Beratung – Vertrieb

Wir sind einer der führenden deutschen Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe. Unseren Markterfolg in fast allen Industriezweigen im In- und Ausland verdanken wir nicht nur der qualitativen Sonderstellung unserer selbstentwickelten Produktpalette, sondern auch der besonderen Qualifikation unserer Mitarbeiter im Außendienst, die neben unseren Produkten auch kundenorientierte Problemlösungen anzubieten wissen.

Für eine unserer Firmen suchen wir einen jungen, technisch und kommerziell ausgerichteten

Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing.

– Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau, Verfahrenstechnik o. ä. –

mit folgenden Aufgabenbereichen:

- Bearbeitung des vorhandenen erstklassigen Kundenstammes, d. h. die anwendungstechnische Beratung unseres anspruchsvollen Abnehmerkreises sowie Verkauf der Produkte
- Ausbau des vorhandenen Kundenkreises und Erschließung neuer Anwendungsgebiete für unsere Produkte
- Pflegen konstruktiver Kontakte zu maßgeblichen Erbauern von Maschinen und Industrie-Anlagen
- Vermittlung von Impulsen für die Entwicklungsabteilung und den technischen Dienst im Kreise hochspezialisierter Fachleute

Eine sorgfältige Einarbeitung können wir selbstverständlich auch einem branchenfremden Bewerber bieten. Die Dotierung ist der wichtigen, vielseitigen Position entsprechend.

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen direkt an die Geschäftsleitung zu. Wir möchten uns dann mit Ihnen ausführlich unterhalten.



BECHEM-RHUS

Carl Bechem GmbH
Weststraße 120, 5800 Hagen-Vorhalle
Telefon 0 23 31 / 30 30 61

Planungsingenieur Fertigungseinrichtungen

In unserem Projekt Elektroauto entwickeln wir im Bereich der Energiespeicherung eine neuartige Hochenergiebatterie.

Für die Planung und den Aufbau der Pilot- und Serienfertigung suchen wir einen erfahrenen Maschinenbau-Ingenieur der Fachrichtung Fertigungstechnik/Verfahrenstechnik für die Aufgaben:

Planen von Fertigungsabläufen, der Fertigungsorganisation und der Betriebsmittel;

Erstellung von Layouts;

Begleitende Istkostenanalyse sowie Mithilfe bei der Wertanalyse.

Um die Aufgabe sicher zu bewältigen, sollten Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung mit der Einrichtung und Rationalisierung von Fertigungsabläufen für Serienprodukte sowie über gute Kenntnisse in der Wertanalyse verfügen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Kennzeichen "EA/EP" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 10 16 80
6900 Heidelberg 1

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.



Großserie Kfz-Zulieferer

Sie sind gewohnt oder trauen es sich zu, Mitarbeiter zu führen?

Qualitätssicherung ist für uns – Antriebselemente für die Pkw-Industrie und den Maschinenbau – ein wesentlicher Faktor, dem wir unseren technischen Erfolg und die sehr solide Ertragslage zu verdanken haben.

Ihr nächster Ansprechpartner ist der Technische Vorstand; Ihre wichtigsten Kollegen arbeiten in der Entwicklung und in den beiden Werken; Sie vertreten in Qualitätsfragen unser Unternehmen nach außen gegenüber Kunden und Lieferanten.

Hauptabteilung Qualitätssicherung

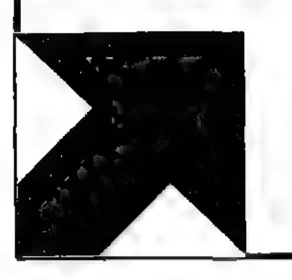
Für uns ist wichtig: Sie arbeiten bereits 8 Jahre in der Fertigung, davon ca. 3 Jahre in der Qualitätssicherung; Sie haben Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern; Sie kennen aus eigener Praxis die Probleme und Zwänge einer Großserienfertigung und sind erfahren in der Metallverarbeitung – idealerweise sogar als Kfz-Zulieferer; Sie besitzen gute englische Sprachkenntnisse.

Für Sie ist wichtig: Bei uns finden fast 2000 Mitarbeiter einen dauerhaften Arbeitsplatz; unser Umsatz liegt bei ½ Mrd. DM; wir profitieren von der Zugehörigkeit zu einem weltweit operierenden Konzern, haben aber ausreichend Freiraum, um erfolgsorientiert eigene Ideen verwirklichen zu können.

Der bisherige Stelleninhaber verläßt uns, weil er im Konzern an einer anderen Stelle gebraucht wird. Bitte prüfen Sie mit der Beratungsgesellschaft, die von uns als neutraler Ansprechpartner beauftragt wurde, ob sich ein vertiefendes Gespräch mit uns lohnt.

Ein telefonischer Informationsaustausch ist bereits möglich **am Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).**

Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift:



NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Controlling bei Porsche!

Innerhalb unserer Hauptabteilung Controlling werden u. a. Investitionen geplant und beurteilt, Budgets erstellt, Analysen im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs durchgeführt, Maßnahmenprogramme zur aktiven Kostenbeeinflussung bearbeitet sowie das Berichtswesen betreut und weiterentwickelt.

Zur Mitarbeit an diesen Aufgaben suchen wir einen persönlich und fachlich überzeugenden

Diplom-Wirtschaftsingenieur/ Diplom-Kaufmann

der schon während seines Studiums eine auf die oben beschriebenen Aufgaben zielende Fächerkombination gewählt hat. Der ideale Bewerber sollte bereits 2-3 Jahre Berufserfahrung in einem der genannten Aufgabengebiete gesammelt haben, vorzugsweise in einem namhaften Industrieunternehmen. Unser neuer Mitarbeiter wird in einem hochqualifizierten Team zu der aktiven Umsetzung eines modernen Controlling-Konzepts in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften unseres Hauses beitragen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung an die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Personalwesen, z. Hd. Herrn Hartmann (KR 512), Porschestraße 42, 7000 Stuttgart 40 (Zuffenhausen).

PORSCHE

Kommen Sie zum Porsche-Team!



ROSE Gehäusetechnik

Wir sind Marktführer qualitätsorientierter Gehäuse und Komponenten für die Elektrotechnik und Elektronik.

Zur Betreuung unserer Vertretungen und zum weiteren Ausbau der Exportmärkte suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Exportleiter

Zu seinen Aufgaben gehören die Führung der internen Exportgruppe, die Budgetierung und Erfolgskontrolle der Vertretungen und die technische und kaufmännische Abwicklung aller Aufgaben, die im Exportgeschäft zur Tagesordnung gehören.

In dieser selbständigen verantwortungsvollen Tätigkeit berichtet er direkt an den Vertriebsleiter.

Die weltweiten Verbindungen erfordern verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift, eine zweite Fremdsprache wäre von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen direkt an unsere Personalleitung, oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf.

ROSE-Elektrotechnik GmbH + Co. KG
Postf. 1320 · Flurweg 1 · D-4952 Porta Westfalica
Tel. (0571) 5041-0 · Telex 097862

Wir gehören zu den großen Unternehmen des deutschen Straßenbaus und suchen für unsere Niederlassung Berlin einsatzbereite Bauingenieure (FH) der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau als

Bauführer/Bauleiter

Wir erwarten neben guten Fachkenntnissen und Berufserfahrung die Fähigkeit zu wirtschaftlicher Bauabwicklung und erfolgreicher Mitarbeiterführung.

Wir bieten leistungsorientiertes Gehalt, zentrale Förderung der Mitarbeiter und die Sozialleistung eines Großunternehmens.

Bitte schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach an.



TEERBAU
Gesellschaft für Straßenbau mbH
Niederlassung Berlin
Pacelliallee 43/45, 1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 8 32 70 61 - 64

Technischer Verkaufsberater Metallindustrie

Wir sind ein erfolgreiches deutsches Unternehmen der Metallindustrie mit mehreren Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Die Leistungsfähigkeit der von uns hergestellten hochpräzisen Erzeugnisse für spanende Bearbeitung ist weltweit anerkannt.

Für unsere Verkaufsbezirke

Rhein-Ruhr, München, Bielefeld, Hamburg/Bremen

suchen wir engagierte Verkaufsberater.

Ihre Aufgabe:
- Selbständiger und eigenverantwortlicher Ausbau des Verkaufsbezirkes
- Pflege langjährig gewachsener Geschäftsverbindungen
- Gewinnung neuer Kunden
- Durchführung fundierter technischer Beratungen

Die Anforderung:
- Qualifizierte technische Ausbildung im Maschinenbau
- Kenntnisse der spanenden Fertigung
- Fähigkeit zum Verkauf technisch interessanter und vielfältiger Erzeugnisse
- Kontaktfähigkeit und Initiative
- Befähigung, gute Kontakte mit den Partnern metallverarbeitender Industrieunternehmen und mit Spezialhandelshäusern zu halten

Unser Angebot:
- Gründliche Einarbeitung, regelmäßige Schulungen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen
- Die Sicherheit eines traditionsreichen Unternehmens mit ca. 1400 Mitarbeitern und stetigen Zuwachsraten
- Ein Ihrem Erfolg entsprechendes gutes Einkommen
- Neutraler Firmenwagen der guten Mittelklasse

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches an die WSU. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk zur Verfügung.

Stichwort: Technischer Verkaufsberater

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**

MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TEL. 06172/29089

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-470

Freie Fahrt für den Abt.-Leiter Straßenbau beim Straßenbauer Nr. 1 im Südwesten!

Kommen Sie zu uns, wenn Sie als erfahrener Praktiker ein Maximum an beruflicher Entfaltung wollen. Denn wir bieten mehr als nur einen Job: unternehmerische Aufgaben, eigenen Verantwortungsbereich, qualifizierte Mitarbeiter, modernen Gerätepark und nicht zuletzt eine adäquate Bezahlung.

Schreiben Sie mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Eintritt-Termins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die beauftragte Agentur

A.P.A Personalmarketing
Berliner Promenade 3
6600 Saarbrücken.

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung. In unserer Abteilung

„Elektrotechnik und Fördertechnik"

werden u. a. fördertechnische Anlagen wie Krane, Hafenumschlaggeräte, Flurförderzeuge, Fliegende Bauten, Stetigförderer, Tore, Flurförderzeuge und Hubarbeitsbühnen geprüft. Dazu gehören auch Bauartprüfungen von Hubarbeitsbühnen, die meist hydraulisch angetrieben werden.

Für diese vielfältigen Aufgaben in unserer Hauptdienststelle in Hamburg suchen wir einen weiteren

Diplom-Ingenieur
der Fachrichtung Maschinenbau

mit guten Kenntnissen der Hydraulik. Für diese Tätigkeit sind einschlägige Ingenieurpraxis und Erfahrungen von Nutzen.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ausschließlich Interessenten mit mindestens zweijähriger Ingenieurpraxis bitten wir, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1.2 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Sie verkaufen bei uns Spektralphotometer, Fluorometer, HPLC-Systeme und -Bausteine, Zentrifugen und Nuclearzähler an Kunden aus den Bereichen der Industrie und der Hochschule.

Wir suchen für unsere Technischen Büros in Stuttgart und Düsseldorf zum 1. 4. 1985 oder früher je einen

Verkäufer Bioanalytik

Als Voraussetzung sollten Sie eine naturwissenschaftliche Ausbildung haben, sowie Erfahrungen auf den Gebieten der Spektroskopie und der HPLC mitbringen. Verkaufserfahrung ist wünschenswert. Wichtig ist auch die Freude am Umgang mit Menschen.

Wir bieten neben einem leistungsbezogenen Gehalt mit den üblichen sozialen Leistungen eine Erfolgsbeteiligung und einen neutralen, privat nutzbaren Firmenwagen.

Sollten Sie Interesse an der angebotenen Position in unserem Hause haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit einem Lichtbild bei unserem Geschäftsbereichsleiter Bioanalytik Dr. J. Bachner in unserer Zentrale in Eching.



KONTRON INSTRUMENTS
Oskar-von-Miller-Straße 1 · 8057 Eching bei München
Telefon (0 81 65) 606-0 · Telex 5 26 719

Die Deutsche Bundespost. Mit Sicherheit in Richtung Zukunft.



***Angebot** zu einem Aufstieg in einem krisenfesten, erfolgreichen Unternehmen.*

BETRIEBSWIRTE (grad.)
DIPLOM-KAUFLEUTE
DIPLOM-BETRIEBSWIRTE
VERWALTUNGSWIRTE (grad.)
DIPLOM-VERWALTUNGSWIRTE

***Ihre Fachrichtung.** Angesprochen sind Damen und Herren mit Abschlußprüfung des Fachhochschulstudiengangs Betriebswirtschaft an einer wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule. Oder des Studiengangs Verwaltung an einer Fachhochschule. Bei beiden Voraussetzungen erhalten Bewerber für ihre spätere Beschäftigung im gehobenen Post- und Fernmeldedienst bei Post-und Fernmeldeämtern eine zusätzliche bezahlte Ausbildung von 14 Monaten.*

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Das Einstellungshöchstalter beträgt 32 Jahre, für Schwerbehinderte 40 Jahre. Einstellungstermine sind der 1.5.1986 und der 1.11.1986.

***Ihre Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an die für Ihren Wohnsitz zuständige Oberpostdirektion. Die Anschrift erfahren Sie bei jedem Post- und Fernmeldeamt.*

Post

Erfolgreiche Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgruppe mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Der Erfolg des Unternehmens beruht wesentlich auf einer systematischen, an modernen Erfordernissen ausgerichteten Personalarbeit. Die für den Bereich Personal zuständige Führungskraft hat weiterführende Aufgaben innerhalb der Gruppe übernommen. Als Nachfolger suchen wir einen erfahrenen Fachmann aus dem Personalwesen, der mit Initiative und Ideenreichtum dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet bewältigt.

Leiter Personal

Sie werden dem Vorstandsvorsitzenden direkt unterstellt sein und die gesamte Personalarbeit der Unternehmensgruppe verantworten. Dies umfaßt die Personalverwaltung ebenso wie die Personalbeschaffung, -planung und -entwicklung. Einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Betriebsrat kommt besondere Bedeutung zu. Sie müssen für die Probleme der Mitarbeiter ein offenes Ohr haben. Ein Gespür für personelle Mißstände und Schwachstellen ist gefordert, denn hier sollen Sie möglichst schon im Vorfeld für Abhilfe sorgen. Dies verlangt neben einer sehr guten fachlichen Qualifikation ein hohes Maß an persönlicher Integrität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe wird vorzugsweise ein Jurist mit mehrjähriger Praxis im Personalwesen gesucht. Aber auch Personalfachleute mit einer wirtschaftwissenschaftlichen Ausbildung haben eine Chance. In jedem Falle wird vertieftes arbeits- und sozialrechtliches Wissen ebenso erwartet wie die Kenntnis moderner Methoden der Personalwirtschaft. Auf den Nachweis erfolgreicher Führungsarbeit im Personalwesen wird besonderer Wert gelegt. Branchenkenntnisse in der Versicherungswirtschaft sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Vollmachten und das Einkommen entsprechen der Bedeutung der Position. Bei erfolgreicher Tätigkeit ergeben sich interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Führungsaufgabe reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und unter der Kennziffer MA 512 z. Hd. Herrn K.-D. Sänger oder Frau J. Hoch, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Verkaufsförderung in der Lebensversicherung

Unser Kunde ist eine mittelgroße Versicherungsgruppe mit Sitz in einer attraktiven norddeutschen Stadt. Für die bundesweite Betreuung des Lebensversicherungsprodukts wird ein engagierter Versicherungsfachmann gesucht, der eine kundenorientierte Einstellung mitbringt und anspruchsvolle Aufgaben bewältigen kann.

Produktmanager

Sie werden an der Erarbeitung eines Verkaufskonzepts für die betriebliche Altersversorgung und an deren Durchsetzung im Vertrieb mitwirken. Dies beinhaltet die produktspezifische Betreuung (Schulung, Information, Unterstützung) der Außendienstmitarbeiter, die Schaffung und Einführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Kontaktpflege mit Firmen- und Verbandskunden.

Wir denken an einen Praktiker mit entsprechenden Erfahrungen in der Verkaufsförderung. Eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung wäre wünschenswert. Neben Produktkenntnissen sind konzeptionelles Denken, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe notwendig.

Es erwartet Sie ein breitgefächertes Aufgabenfeld, in dem Sie Ihre Vertriebserfahrungen, Ihre Produktkenntnisse und Ihr strategisches Geschick in diese Position einbringen können.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 524, z. Hd. von Herrn J. Kraan. Er steht auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) gerne zur Verfügung. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen sowie die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Dr.-Ing. Dieter Fuchs GmbH
Am Heiddamm 19A 2800 Bremen
Fernruf (0421) 259091
Btx 259396.

Als Holding-Gesellschaft mit Sitz in Zürich verantwortet die STEINBECK AG die EDV-Entwicklungen ihrer Tochtergesellschaften mit. Diese sind rechtlich selbständig tätig in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und in England. Sie bieten logistische Dienstleistungen an.

Zur Mitarbeit bei der weiteren EDV-Einführung sucht die STEINBECK AG für den Projektverantwortlichen den

EDV-ASSISTENTEN

Eigenschaften:
- Leistungsbewußter Informatiker mit Programmiererfahrung in COBOL
- Erfahrungen in DDP und im PC-Einsatz
- Betriebswirtschaftliche/Logistische Kenntnisse
- Bereitschaft zu starker Reisetätigkeit mit Einsatzorten Zürich, Paris, Bremen, London
- Fremdsprachen Englisch, Deutsch perfekt, Französisch ergänzend
- absolvierter Wehrdienst
- Alter ca. 25 Jahre

Die Leistungen entsprechen den hohen Anforderungen. Bei entsprechender Qualifikation ist die Entwicklung zum nationalen EDV-Leiter gegeben.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen mit Foto, Handschriftenprobe und Gehaltsvorstellung an die Unternehmensberatung oder STEINBECK AG, Herrn Brun, Dufourstraße 80, CH-8008 Zürich.

DR. FUCHS
Unternehmensberatung

GFD Gesellschaft für Dialysebedarf

In der Dialyse sind wir der deutsche Vertragspartner namhafter internationaler Produzenten und haben seit über 15 Jahren eine bedeutende Position in diesem Markt. Wir decken den kompletten Verbrauchsgüterbereich in der Dialyse ab. Neue, zum Teil konkurrenzlose Produkte werden in Kürze unsere Palette ergänzen.
Wir expandieren und benötigen zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation

erfahrene Fachberater

aus dem Klinikbereich
– für die Dialyse
– für den allgemeinen Krankenhausbedarf

im Angestelltenverhältnis oder als freie Handelsvertreter.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten wir von den neuen Mitarbeitern ein Höchstmaß an Qualifikation, Einsatzbereitschaft sowie die Fähigkeit, naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren. Der Wille zur ständigen Weiterbildung ist deshalb unabdingbar. Selbständiges Planen und Handeln setzen wir voraus.

Wir streben eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit an.

Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben, senden Sie uns deshalb zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gesellschaft für Dialysebedarf
H. Scheide mbH & Co. KG
Postfach 25 43
6380 Bad Homburg v. d. H.

Elektroinstallationstechnik

Unser erfolgreiches, für innovative Entwicklungen bekanntes Unternehmen in Privatbesitz beschäftigt über 800 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt. Mit Produktideen, Erzeugnisqualität und beträchtlicher Tatkraft auf sämtlichen Mitarbeiterebenen haben wir uns über Jahrzehnte einen anerkannten Namen und eine sehr gute Position im Markt erarbeitet. Um unsere ehrgeizigen Ziele auch in Zukunft verwirklichen zu können, wird der technische Bereich des Unternehmens organisatorisch neu geordnet. Gesucht wird in diesem Rahmen der

Leiter Entwicklung und Konstruktion

Unter seiner Leitung werden sämtliche Abteilungen und Gruppen der Entwicklung und Konstruktion einschließlich Versuch, Erprobung und Musterbau zusammengefaßt. Diesen Unternehmensbereich mit über 30 Mitarbeitern verantwortet er unmittelbar gegenüber der Geschäftsleitung. Dies erfordert neben der Wahrnehmung allgemeiner personeller und sachlicher Führungsaufgaben auch die Fähigkeit, gelegentlich zur Erreichung der Entwicklungsziele gemeinsam mit Mitarbeitern in das Detail zu gehen. Die Vertretung des Unternehmens nach außen in Entwicklungs- und Normungsfragen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Für diese Aufgabe suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit aus den Bereichen Elektrotechnik, Feinwerktechnik oder Maschinenbau. Der Gesuchte kann entweder aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung kommen oder sich, gewissermaßen in der zweiten Reihe, sorgfältig auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben. Praxisorientierung, Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sollte er ebenso zu seinen Stärken zählen wie technische Kreativität und Mut zu neuen Lösungen. Altersrahmen: bis Mitte 40.

Die Position zielt auf langjährige Zusammenarbeit. Dementsprechend können die vertraglichen Konditionen individuell und adäquat geregelt werden. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und sich der Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir unter den Kennbuchstaben WEC um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte in aussagefähiger Form mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Dr. Tobien gerne weitere Informationen. Die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten wird gewährleistet.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Aufstiegschance für jungen Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsingenieur

Wir sind eine weltweit aktive deutsche Vertriebsgesellschaft mit mehreren tausend Beschäftigten. In unserem Produktbereich sind wir in Deutschland Marktführer.

Im Rahmen unseres Personalentwicklungs-Programms für Führungskräfte im Vertriebsbereich suchen wir mehrere aufstiegsorientierte Mitarbeiter als

Führungsnachwuchs Vertrieb

Die Aufgabe

Unser Trainee-Programm ist so ausgelegt, daß Sie alle notwendigen Bereiche der Planung und Realisierung von Vertriebsvorgängen kennenlernen und als „rechte Hand" der Geschäftsleitung schrittweise in die Führungsverantwortung hineinwachsen.

Die Anforderungen

- Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsingenieur
- Erste Erfahrungen im Vertriebsbereich der Investitionsgüter-Industrie wären von Vorteil
- Alter bis ca. 30 Jahre
- Diese anspruchsvolle Aufgabe fordert von Ihnen ein Höchstmaß an Lernbereitschaft, Ehrgeiz und Eigeninitiative

Das Angebot

- Gezieltes Trainee-Programm
- Aufstiegsmöglichkeit in eine leitende Position
- Schon zu Beginn attraktive finanzielle Ausstattung
- Gute Sozialleistungen
- Ein Team netter Kollegen erleichtert Ihnen den Einstieg

Wenn Sie diese Chance wahrnehmen wollen, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 14.212 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Telefon 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Als traditionsreiches, mittelständisches Tochterunternehmen einer international operierenden Firmengruppe haben wir als Markenartikelhersteller im deutschen Markt einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und eine bedeutende Position – in bestimmten Bereichen sind wir Marktführer – erlangt. Das hohe Image unserer Produkte und die gezielte Kundenansprache sind Garant für weitere Erfolge.

Für unsere EDV-Abteilung mit gut ausgebautem IBM-System / 38 Modell 8 mit RPG III, Datenfernübertragung und PC suchen wir den

Leiter Datenverarbeitung

der in der Lage ist, die Leistungsfähigkeit unserer Anlage voll auszuschöpfen.

Systematisches Denkvermögen, Organisationstalent und die Fähigkeit, sich in kaufmännische und technische Abläufe hineinzuversetzen sind Voraussetzung, um eigenverantwortlich diese Abteilung erfolgreich zu leiten. Auch sollten Sie über mehrjährige, ausgereifte und systemgebundene Facherfahrungen verfügen und ein Team von qualifizierten Mitarbeitern leistungsmotivierend führen können.

Wenn Sie diese vielseitige und interessante Position in einem gesunden Unternehmen mit mehreren 100 Beschäftigten reizt, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittsdatum unter Kennziffer 47/5 an die Anzeigenagentur unseres Beraters. Er steht Ihnen auch für eine tel. Vorabinformation am Sonntag, von 17.00 bis 19.30 Uhr zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Diethard Lenz



Personal- und Unternehmerberatung

Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 6 11 98

DEICHMANN, Deutschlands dynamischstes Schuheinzelhandels-Unternehmen, sucht für die Verwaltung in Essen einen jungen

WIRTSCHAFTSJURISTEN

für die Rechtsabteilung

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen allgemeines Zivilrecht insbesondere Vertrags- und Immobilienrecht sowie Arbeits-, Wettbewerbsrecht usw. Dem Bewerber wird ausreichend Gelegenheit geboten, sich mit den einzelnen Arbeitsgebieten vertraut zu machen.

DEICHMANN bietet eine interessante Aufgabe und ein sicheres berufliches Fundament.



Senden Sie Ihre Bewerbung an:

DEICHMANN-SCHUHE
– Verwaltung –
Personalabteilung
Boehnertweg 9
4300 Essen 11

02 01 / 6 30 60
oder sprechen Sie ab **Montag** direkt mit Herrn Winkel

DEICHMANN
gute Schuhe zum günstigen Preis

Wir suchen für die Leitung und den weiteren Ausbau unserer Elektronikfertigung von Verknüpfungs- und Entstörbausteinen *und* LED-Meldetableaus einen

Dipl.-Ing. FH/TH

Gewünscht werden Leistungswille, kreatives Denken und kaufmännisches Denken bei der Entwicklung von Neukomponenten. Wir bieten gutes Gehalt, selbständiges Arbeiten, bei Eignung spätere Übernahme in die Geschäftsführung. Schriftl. Bewerbung mit tabell. kurzem Lebenslauf *und Gehaltsvorstellung an*

klaus pötter ®
INGENIEURGESELLSCHAFT M.B.H.
5800 Hagen 1 · Postfach 2720 · Haßleyer Straße 119
Telefon (02331) 61061 / 61062 · Telex 823726 poett d

Als namhaftes mittelständisches Unternehmen fertigen wir hochwertige Nahrungsmittel. Mit unserer vielseitigen Produktlinie sind wir im In- und Ausland erfolgreich vertreten.

Für das Finanz- und Rechnungswesen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen jüngeren Diplomkaufmann bzw. Betriebswirt als

Leiter der Finanzbuchhaltung

Wir erwarten von Ihnen umfassende Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und dem Steuerwesen. Sie sind bilanzsicher und verfügen über gute anwendungsorientierte EDV-Kenntnisse.

Nach dem Studium waren Sie mehrere Jahre erfolgreich im Finanz- und Rechnungswesen, bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und möchten nun den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Laufbahn vollziehen. Sie sind zwischen 30 und 35 Jahre alt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Position. Standort unseres Unternehmens ist eine mittelgroße Stadt in Niedersachsen. Neben den fachlichen Voraussetzungen sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich mit den christlichen Prinzipien unseres Unternehmens einverstanden zu erklären.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Unser Berater Herr Braun steht für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung (zwischen 17 und 20 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21

Gebietsverkaufsleiter
Computer-Peripherie-Drucker

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere PC's haben sich bewährt. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unseren Bereich Büroelektronik. Sie sind im **PLZ-Gebiet 4** zuständig für den optimalen Ausbau unseres Fachhändlernetzes sowie für die Beratung und Betreuung. Erfahrung im Verkauf dieser Produkte sollten Sie schon besitzen. Engagement und *EDV-Kenntnisse setzen wir neben gutem* Englisch voraus. Standort ist unsere Niederlassung Düsseldorf.

● Wir bieten aber auch einem jungen engagierten Mann ohne Berufserfahrung, aber mit starkem Interesse und Kenntnissen am PC-Bereich die Chance, in diese zukunftsorientierte Materie hineinzuwachsen.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich *bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung,* oder rufen Sie ab Montag 9 Uhr unseren Herrn Schlatow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Meyer Breloh

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen in der Lüneburger Heide und suchen einen

Chemieingenieur/Chemotechniker

Alter:	30 bis 40 Jahre
Einstellungstermin:	kurzfristig
Branche:	**KIESELGUR** / Perlite sowie andere mineralische Erzeugnisse
Tätigkeit:	**Außendienst** und Innendienst, Verkauf und Anwendungstechnik in den Bereichen Filtermittel, Katalysatoren sowie schwerpunktmäßig in Füll- und Funktionsstoffen.
Kurzbewerbung:	Lebenslauf, beruflicher Werdegang und Gehaltsvorstellungen.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe mit viel Eigeninitiative. Beschaffung von Wohnmöglichkeit problemlos.

Telefonische Auskünfte über Geschäftsführung 0 51 92 / 13 21 11.



Industriebetriebe
Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG (VDK). 3042 Munster
Telefon (05192) 132-0

Unsere Kunden und Partner kennen uns seit Jahrzehnten als leistungsfähiges Unternehmen der Papierverarbeitung. Nicht umsonst sind wir deshalb durch kreative und innovative Lösungen mit unseren kundenspezifischen Verpackungserzeugnissen als führend und richtungweisend anerkannt.

Um den Kreis der Stammkunden und Neuakquisitionen verpackungstechnisch zu betreuen und zu pflegen, suchen wir einen

VERKAUFSBERATER

für das Reisegebiet NORD (nördlicher Teil von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein). Gesprächspartner ist die verpackende Industrie.

Gesucht wird ein Außendienstmitarbeiter mit Erfahrungen in der Papierverarbeitungsbranche im Alter zwischen 28 und 40 Jahren, dem eine krisenfeste Anstellung mit gesichertem guten Einkommen sowie einem neutralen Dienstwagen, Mercedes 190 D, geboten wird. Als Ausbildungsgrundlage für diese Position stellen wir uns einen Papierverarbeitungstechniker oder auch einen Industriekaufmann mit technischem Verständnis aus der Papierverarbeitungsbranche vor.

Ihre Bewerbung mit Handschriftenprobe, Lebenslauf, Zeugniskopien, frühestmöglichem Eintrittsdatum sowie Einkommensvorstellungen senden Sie bitte an

CLEMENS-VERPACKUNGEN
LUDWIG CLEMENS GMBH & CO. KG
Wiesbadener Str. 91–97, 6503 Mainz-Kastel
Telefon 0 61 34 / 30 21

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Leiter Betriebstechnik

Textilindustrie

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

CIBA–GEIGY

Wir sind eine deutsche Konzerngesellschaft des Schweizer Weltunternehmens der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Für unseren Bereich Pharma-Vertrieb suchen wir zum baldigen Eintritt eine konzeptionsstarke, kreative Nachwuchskraft, der wir kurzfristig als

Produkt-Manager

Verantwortung übertragen wollen. Damen und Herren, die über eine marketingorientierte, betriebswirtschaftliche oder naturwissenschaftliche Ausbildung und eine etwa zweijährige Berufspraxis in der Pharma-Industrie verfügen, bietet sich eine echte berufliche Chance.

Über Gehalt und unsere beachtlichen Sozialleistungen werden wir uns gerne mit Ihnen in einem Vorstellungsgespräch unterhalten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung.

CIBA-GEIGY GmbH, Funktion Personal, 7867 Wehr/Baden

Geschäftsführer Exporthandel

Die Exportgeschäfte der in Hamburg ansässigen, in verschiedenen Produktbereichen tätigen, namhaften Handelsgruppe umspannen den gesamten Erdball.

Aufgabe des Geschäftsführers wird es sein, ein qualifiziertes Team von Exporthändlern zum Erfolg zu führen, die bestehenden Geschäftsverbindungen durch neue Ideen zu befruchten und – gegebenenfalls – hinsichtlich der Produkte wie der Absatzmärkte Neugeschäft einzubringen.

Dies Angebot wendet sich daher an **Exporthändler**, die mehrjährige leitende Tätigkeit in umfassend tätigen Exportfirmen nachweisen können und die Usancen des Außenhandels bis ins Detail beherrschen.

Sehr gute englische Sprachkenntnisse müssen vorausgesetzt werden. Eine zweite Fremdsprache, Französisch oder Spanisch, wäre erwünscht.
Alter ca. 35–45 Jahre.

Der *Vergütungsrahmen* trägt den Anforderungen an Führungserfahrung und unternehmerischem Geschick Rechnung.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an – auch am Wochenende. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09

Assistent Chefcontroller

Die in Hamburg ansässige, sehr angesehene Unternehmensgruppe hat breit gefächerte Interessen, die sich über den gesamten Erdball erstrecken.

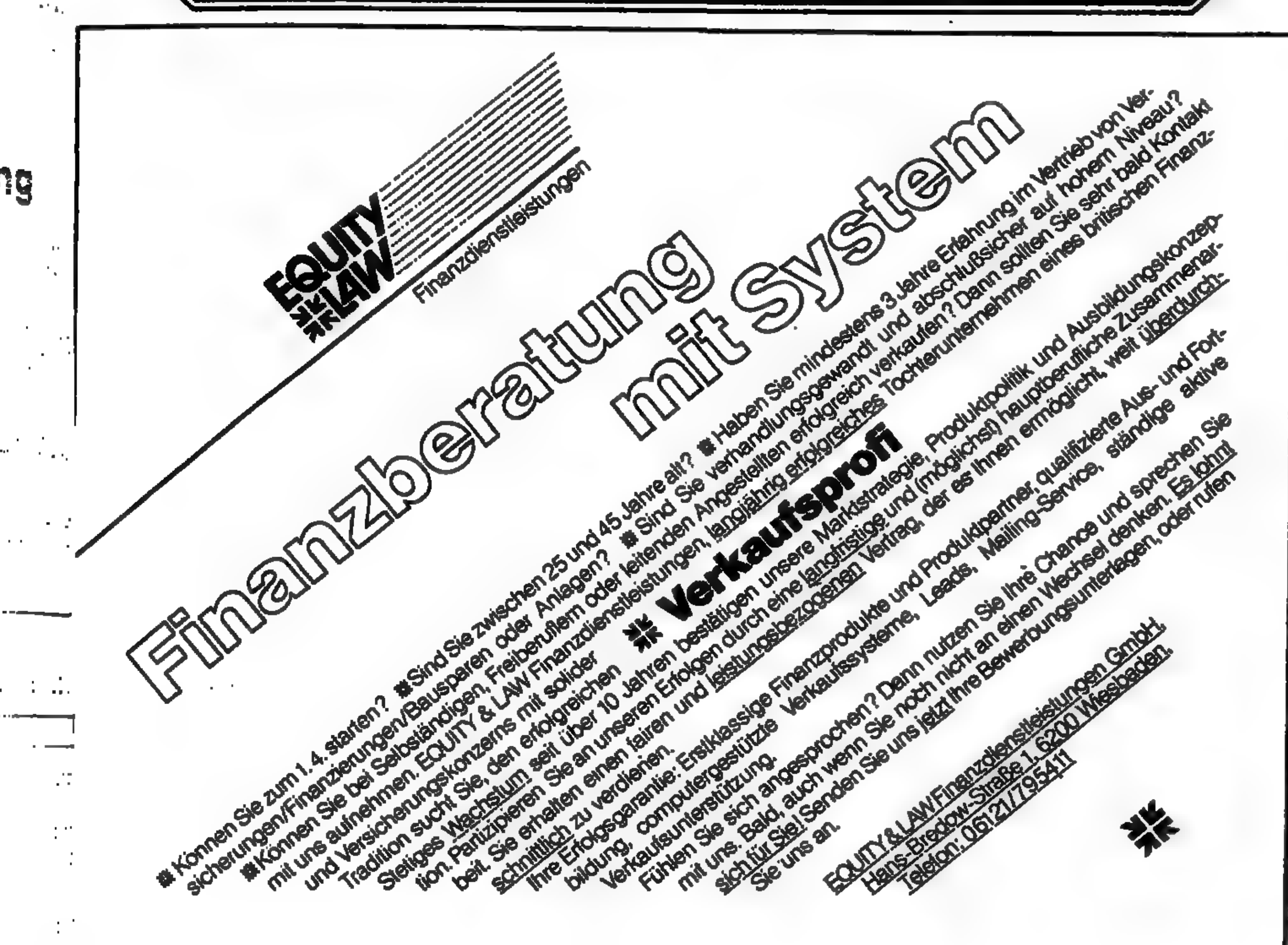
Das Controlling als operatives Instrument der Unternehmensführung umfaßt alle Geschäftsbereiche. Der Assistent wirkt mit an der Planung und Kontrolle der kurz- bis mittelfristigen Erfolgsrechnungen (besonders im Finanzbereich), der Erarbeitung von Langzeitstrategien und bei der Lösung von betriebswirtschaftlichen Sonderproblemen.

Neben einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften, möglichst Diplomkaufmann, setzt die Position gute Kenntnisse aus den Bereichen Rechnungswesen, Controlling und – idealerweise – Steuerrecht voraus. Erfahrungen in der praktischen Handhabung des Controlling-Instrumentariums, möglichst im Beteiligungsbereich, wären ein zusätzliches Qualifikationsmerkmal. Gute englische Sprachkenntnisse müssen vorausgesetzt werden.
Alter ca. 30 Jahre.

Die Position, bereits zu Beginn gut dotiert, ist in hohem Maße entwicklungsfähig.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



Allgemeine Kreditversicherung Aktiengesellschaft

First-Class-Außendienst. Stichwort: Betriebsfinanzen.

Der außergewöhnliche Einstieg für (Fach-)Hochschul-Absolventen im Großraum Hamburg.

Die besonderen Vorzüge dieser Zukunftslinie:
- Informativer Einblick in viele Branchen und Unternehmen, Bilanzen und Finanzrisiken
- Ständiger Außendienst-Kontakt mit sehr interessanten Gesprächspartnern: Finanzleitungen, Inhabern, Managern, Finanzchefs
- Eine anspruchsvolle Materie auf der Grenzlinie zwischen Banking und Assekuranz, mehr Bank- als Versicherungsmetier
- Möglichkeit zum baldigen selbständigen Handeln
- Chance zur spürbaren Ausgestaltung des persönlichen Einkommens

Der Aufgabenbereich
Risikoanalyse, Entwicklung optimaler Problemlösungen, Information, Beratung, maßgeschneiderte Vertragsabschlüsse (Verkauf). Im Mittelpunkt steht die Akquisition – im Außendienst: die Gewinnung neuer Kunden.

Das Unternehmen
ist eine Gemeinschaftsgründung großer deutscher und ausländischer Versicherungsgesellschaften und hat sich in den 60 Jahren seines Bestehens einen erstklassigen Namen und eine starke Position im Markt erarbeitet. Die anhaltend expansive Entwicklung zeigt, daß die Nachfrage der Wirtschaft auf dem Sektor des „finanziellen Risk-Managements" in Deutschland immer noch ansteigt.

Das Angebot
Die Absicherung der betrieblichen Finanzen. Die Abdeckung der Insolvenzrisiken aus Export- und Inlandsgeschäften, aus Lieferantenkrediten, Maschinen- und Anlagen-Finanzierungen. Die Sicherung gegen Unterschlagungs- und andere Vertrauensschäden. Die Übernahme von Garantien und Bürgschaften.

Handeln Sie
wenn Sie sich örtlich noch nicht gebunden haben – auch wenn Sie noch nicht ganz mit dem Studium fertig sind: Besonders kontaktstarken und initiativen jungen Wirtschaftsakademikern (Absolventen) bietet sich jetzt die Chance zu diesem ungewöhnlichen Start, der ein Ausbildungsprogramm (fachlich, marktbezogen, verkäuferisch) und Training-on-the-job einschließt.
Der Vertrag sieht neben den festen Bezügen eine interessante Beteiligung am Erfolg vor.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte (mit kompletten Unterlagen und Angabe der möglichen Einsatzregionen) an unsere Personalabteilung.

ALLGEMEINE KREDITVERSICHERUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Personalabteilung · Postfach 12 09 · 6500 Mainz 1 · Telefon (0 61 31) 1 43–2 87

DÜSSELDORF

Wir sind ein modernes, freigemeinnütziges Stiftungskrankenhaus, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf, in der Innenstadt, mit 482 Betten, bei neun medizinischen Fachabteilungen.

Für unser
Onkologisches Zentrum
suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

Medizin-Physiker / Ingenieur

(mögl. mit Fachkenntnissen für Linearbeschleuniger)

Aufgabenbereich: Überwachung und Einsatz bei klinischen und wissenschaftlichen Aufgaben in Megavolt-Strahlentherapie inkl. Linearbeschleuniger, EDV-Bestrahlungsplanung und Dosimetrie, Nuklearmedizin Therapie/Diagnostik mit ECT Computertomographie, Hypertermie, Softwarepflege sowie Einrichtung eines Kernspin-Tomographen.

Der Bewerber sollte Kenntnisse auf den Gebieten der Strahlenphysik und Software (Basic, Fortran, Assembler) haben und über experimentelles Geschick verfügen. Bei entsprechender Eignung werden auch Berufsanfänger berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach AVR/BAT. Wir bieten zusätzliche Altersversorgung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung.

MARIEN-HOSPITAL DÜSSELDORF
Rochusstraße 2 – 4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 44 00 22 04

NINO

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Textilindustrie internationaler Ausrichtung. Mit nahezu 4000 Mitarbeitern erzielten wir im Geschäftsjahr 1984/85 einen Umsatz von 513 Millionen DM. Zum positiven Geschäftsergebnis haben alle Gesellschaften und Sparten des NINO-Konzerns durch diversifizierte Aktivitäten beigetragen.

Für unsere expandierende Sparte **Wohnstoffe** suchen wir einen

MITARBEITER IM AUSSENDIENST

der unsere Kunden in einem **Teilgebiet Norddeutschlands** mit den Schwerpunkten Bremen, Hannover, Paderborn, Bielefeld und Münster betreut und neue Partner hinzugewinnt – Zielgruppe: gehobener Facheinzelhandel, Architekten, Möbelindustrie –.

Wir wenden uns an Bewerber, die als Markenartikler über Erfahrungen im Außendienst verfügen, sicher verhandeln können und an selbständiges und dynamisches Arbeiten gewöhnt sind.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, erbitten wir zur ersten persönlichen Kontaktaufnahme Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit an

NINO AG, HA Personalwesen – Angestellte Mitarbeiter –, Postfach 20 29, 4460 Nordhorn

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das mit einem umfassenden Programm [illegible] Elektro- und Elektronikartikel eine führende Position in der Branche einnimmt. Ausschlaggebend dafür sind unsere zielorientierten und zukunftsweisenden Entwicklungsprojekte. Der Firmensitz liegt im Bodenseeraum. Für den Bereich Elektronikentwicklung brauchen wir Sie, den

Gruppenleiter Entwicklung

Elektronik/Nachrichtentechnik

– als Leiter der Entwicklungsgruppe Leistungselektronik [illegible] ... Ihr Aufgabengebiet umfaßt die Konzeption, die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Produktlinien. Um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden, ist Berufserfahrung auf dem Gebiet Schaltungsentwicklung der Leistungselektronik erforderlich. Erfahrungen auf dem Gebiet aktiver Bauelemente speziell der Mikroprozessor-Applikation oder der Entwicklung von kundenspezifischen IC's sind von Vorteil. Wir erwarten Bewerber mit kooperativer Grundeinstellung, einem hohen Maß an Kreativität sowie Durchsetzungsvermögen und Führungseigenschaften. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 6312 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Für unsere Hauptabteilung Volkswirtschaft

suchen wir jüngere

Diplom-Volkswirte

für die Aufgabenbereiche

- Geldmengenpolitik und Geldmarktanalyse
- Analyse der öffentlichen Haushalte, insbesondere der Sozialversicherungen

Von den Bewerbern erwarten wir

- fundierte wirtschaftstheoretische Kenntnisse, Interesse für quantitativ-empirische Analysen
- gute Fähigkeiten, schwierige Zusammenhänge flüssig und allgemeinverständlich darzustellen
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Banken bzw. öffentliche Finanzen oder entsprechende Assistentenzeit
- gute englische oder französische Sprachkenntnisse
- Prädikatsexamen.

Wir bieten Beschäftigung im Angestelltenverhältnis. Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Wir zahlen Urlaubs- und Weihnachtsgeld und übernehmen die Beiträge für die zusätzliche Altersversorgung. Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen gewährt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

TEXACO



Für unseren **Verkaufsbereich Verbraucher** in Hamburg suchen wir zum 1. April 1986 (evtl. auch früher) eine(n) **handelsorientierte(n)**

Sachgebietsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt

- die Untersuchung von Standorten in bezug auf Wettbewerbssituation und Versorgungsmöglichkeiten,
- die Analyse von Mineralölhandelsunternehmen, verbunden mit einer Unternehmensberatung,
- die Beratung von Händlern für alle innerhalb eines mittelständischen Unternehmens auftretenden Probleme,
- die Zusammenarbeit mit berufsspezifischen Verbänden.

Wenn Sie

- ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Fachkenntnissen in Kostenrechnung und Bilanzierung sowie Gesellschaftsrecht und Organisationspraxis aufweisen können,
- sich durch sicheres und ruhiges Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse auszeichnen,
- über mehrjährige Berufspraxis – möglichst mit Kenntnissen im mittelständischen Mineralölhandel – und Bereitschaft zur Reisetätigkeit verfügen,

dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG



All unser Wissen für Ihr Haar

Wir sind als mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen mit 350 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von Markenartikeln der Haarkosmetik.

Wir suchen für die Abteilung Organisation/Datenverarbeitung eine/n

Bereichsleiter/in Organisationsprogrammierung

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist die Koordination und Kontrolle umfangreicher, auf hohem Niveau stehender DV-Projekte. IBM/38-Kenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Sie gestalten wesentlich die Weiterentwicklung der zukünftig einzusetzenden Hard- und Software für speziell zugeordnete Unternehmensbereiche, um die Leistungssituation unseres Unternehmens weiter auszubauen und zu intensivieren. In diesem Sinne führen Sie ein leistungsstarkes Team von Spezialisten kooperativ und initiativ.

Diese anspruchsvolle Aufgabenstellung erfordert eine führungsstarke Persönlichkeit mit umfangreichen Erfahrungen im Hard- und Software-Bereich, speziell mit IBM/36 und den Programmiersprachen RPG III/COBOL. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über IBM-PC's, Netzwerke und BTX.

Wenn Sie Ihre Qualifikation bereits in einer vergleichsweise anspruchsvollen Tätigkeit im DV-Bereich unter Beweis gestellt haben oder sich als erfahrener IBM/38-Organisationsprogrammierer herausgefordert fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Neben Werdegang und Darstellung der heutigen Aufgabe bitten wir auch um den Hinweis des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

Absolute Diskretion ist gewährleistet, so daß Sie ohne Bedenken Kontakt aufnehmen können.

DRALLE GmbH
Gründgensstraße 6 · 2000 Hamburg 60

Wir sind eine der größten **Engineering-Gesellschaften** unserer dem **Schiffbau nahestehenden Branche** in Nordeuropa. Ein rückläufiger Trend bei Schiffsneubauten kann für uns nur Herausforderung sein im Sinne besserer technischer Projekt-Lösungen. Entsprechend suchen wir konstruktionserfahrene, vertriebsorientierte

Schiffbau-Projektingenieure

Wenn Sie sehr gutes Englisch sprechen, Schiffe konstruiert und/oder gebaut haben, über kreative Intelligenz und das Talent und Gespür für technische Beratung verfügen, wenn Sie Spaß an einer vertriebsorientierten Aufgabe haben (kein Klinkenputzen) mit einem Reiseanteil von bis zu 40%, der Sie u.a. zu allen Werften in Deutschland und Nordeuropa führt, dann könnten Sie unser Mann werden.

Wir bieten Ihnen, neben einer vielseitigen, herausfordernden Aufgabe, die Chance zu erfolgreicher beruflicher Entwicklung und ein soziales Umfeld, das – im positivem Sinne – seinesgleichen sucht.

Wenn Sie etwas können und zu uns wollen, erbitten wir die Zusendung einer aussagefähigen Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Beschreibung Ihrer derzeitigen Verantwortung, Referenzen) an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung.

☎ Sonntags-Auskunft von 17:00 – 19:00 Uhr **04 21/25 22 00**



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGSSOZIETÄT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14 · D-2800 Bremen 1
✉ 10 31 29 · ☎ (04 21) 32 18 48

Wenn Ihnen Erfolg Spaß macht,

müssen Sie für ein Unternehmen arbeiten, das die Voraussetzungen für Ihre persönliche Karriere durch hohe Wachstumsraten mit modernen Produkten bietet:

Diagramm-Halbach ist Hersteller von ***Computervordrucken und Spezialpapieren,*** *die insbesondere im medizinischen Bereich eingesetzt werden. Für die Zielgruppe der Krankenhäuser und Laborgemeinschaften suchen wir für die PLR 3, 4, 5, 7, 8 ehrgeizige und kontaktfreudige*

Außendienstmitarbeiter.

Sie sollen mit viel Einsatzfreude hoch motiviert arbeiten. Dafür erhalten Sie einen hohen Grad an Selbständigkeit, verbunden mit finanziell interessanten Perspektiven.

Sie bringen Ihre Begeisterungsfähigkeit und Ihren Einsatzwillen mit, wir bilden Sie gründlich aus und bieten Ihnen ein interessantes Produktprogramm, hinter dem ein leistungsfähiger Betrieb mit 180 Mitarbeitern steht. Das sind die Faktoren, die unseren gemeinsamen Erfolg bestimmen.

Interessiert? Nehmen Sie Kontakt mit unserem Herrn Hübscher auf oder senden Sie uns direkt Ihre Bewerbungsunterlagen.

Es liegt uns viel daran, Sie kennenzulernen!



DiagrammHalbach

5840 Schwerte · Postf. 50 40 · Tel. 0 23 04-7 59-0

Rechtsanwaltsozietät in Hamburg
sucht jüngeren, dynamischen

Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater

mit einschlägigen kenntnissen, insbesondere in steuerlichen Fragen des Gesellschaftsrechts, für ausbaufähige Zusammenarbeit, Sozietät wird angestrebt.

Zuschriften erbeten unter Z 6275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur weiteren Verstärkung unserer Vertriebs-Aktivitäten für unsere Produkte

Schweißbahnen Dachbeschichtungen und Fugendichtungsmassen

suchen wir
Handelsvertreter für die PLZ-Gebiete 1, 2, 3 u. 4.
Voraussetzung sind gute Verbindungen zu Architekten, Planungsbüros, Handel und Gewerbe.

Unsere Vertragskonditionen sind attraktiv und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre selbständige Berufskarriere weiter auszubauen.

Bewerbungen erbeten an:

SBO – Bau – System Handelsges. mbH
Postfach 12 47
2056 Glinde/Hamburg



Der DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. ist die technisch-wissenschaftliche Organisation der deutschen Gas- und Wasserversorgung.

Für die Hauptgeschäftsführung in Eschborn bei Frankfurt suchen wir einen erfahrenen

Diplom-Kaufmann

als Leiter der Verwaltung in Nachfolge unseres demnächst ausscheidenden Stelleninhabers.

Das Aufgabengebiet umfaßt das Finanz- und Personalwesen sowie die allgemeine Verwaltung. Es werden Fachkenntnisse und Erfahrungen in Buchhaltung (abschlußsicher) und Verwaltungsorganisation, Einsatz von EDV, Steuer- und Tarifrecht (BAT) sowie die Fähigkeit zur Führung der Mitarbeiter vorausgesetzt.

Sie erhalten eine Vergütung nach BAT/VKA und soziale Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung schriftlich an den

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Frankfurter Allee 27/29, 6236 Eschborn 1
Für telefonische Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lengert 0 61 96 / 70 17 28

Bessere Luft ist unsere Devise

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes sind wir als internationale Unternehmensgruppe seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich tätig.

In den letzten Jahren haben wir auf dem Gebiet der Luftfilter unser deutsches Unternehmen systematisch ausgebaut und die Zeichen für eine weitere Expansion gesetzt.

Für das Postleitzahlgebiet 2 suchen wir einen

Außendienst-mitarbeiter

als zweiten Mann für unseren Gebietsleiter, Herrn Ruschmeyer.

In einem der erfolgversprechendsten Gebiete können Sie unter der Führung von Herrn Ruschmeyer mit großer Selbständigkeit arbeiten.

Eine spezielle Branchenerfahrung ist nicht erforderlich. Was Sie wissen müssen, vermitteln wir Ihnen durch regelmäßige technische und kaufmännische Schulungen. Junge Herren, die glauben, diese Position ausfüllen zu können, bitten wir, Ihre kompletten Unterlagen, Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an unsere Adresse, z. Hd. Herrn Diegel, zu senden.



AAF-Lufttechnik GmbH
Ein Unternehmen des Allis-Chalmers Konzerns
Herner Straße 57, 4350 Recklinghausen

Entwicklungschancen im High-Tech-Bereich

Wir sind ein kleines, stark innovatives Unternehmen und betreiben erfolgreiche Entwicklungsarbeit in der optischen Prüftechnik.

Mit unseren Systemen zur automatisierten Sichtprüfung bieten wir überzeugende Lösungen für die Produktionskontrolle, Qualitätssicherung und Montageüberwachung.

Zur Mitarbeit in unserem Team suchen wir einen jüngeren, für neue Technologien begeisterungsfähigen

Projektingenieur Elektronik

Sie sind der Ansprechpartner unserer Kunden in den unterschiedlichsten Industriebereichen und entwickeln gemeinsam mit uns spezifische Systemlösungen. Als aktives Bindeglied zwischen Markt und Unternehmen beeinflussen Sie maßgeblich unsere zukünftigen Zielsetzungen.

Als Elektroingenieur, möglichst der Fachrichtung Meßtechnik, haben Sie nach dem Studium einige Jahre in der Elektroindustrie kundenorientiert im Vertrieb, Service oder in der Entwicklung gearbeitet.

Wir bieten Ihnen eine fachlich vielseitige Aufgabenstellung mit sehr viel Gestaltungsspielraum. Standort unseres Unternehmens ist eine Großstadt in Norddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für entsprechende Auskünfte zur Verfügung steht (täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21

Verkaufs-Ing. Heizung/Lüftung

SCHWANK hat die Gas-Infrarot-Strahlungsheizung entwickelt und setzt Maßstäbe für zeitgemäße Hallenbeheizung. Als größter Hersteller von Gas-IR-Strahlern zur Großraumbeheizung lösen wir als fachkundige Partner die Heizungsprobleme unserer Industriekunden.

Der Erfolg unseres Heizungssystems erfordert eine Erweiterung unserer Vertriebsorganisation.

Wir suchen zwei weitere Verkaufsingenieure, möglichst mit Erfahrungen im Investitionsgüterbereich.

1. SCHWANK-Ingenieurbüro Ehingen
   Bearbeitungsbereich: Rastatt – Pforzheim – Tübingen – Ulm – Crailsheim
2. SCHWANK-Ingenieurbüro Wiesbaden
   Bearbeitungsbereich: Rheinland-Pfalz und Raum Karlsruhe/Mannheim

Der Wohnort liegt vorzugsweise jeweils in der Nähe des betreffenden Ingenieurbüros.

Nach sorgfältiger Einarbeitung werden Sie die Akquisition und Projektierung unserer Heizungsanlagen sowie die Auftragsverhandlungen selbständig erledigen. Wenn Sie den Markt kennen, wissen Sie, daß wir zukunftssichere Produkte anbieten, denen die Käuferseite hohes Interesse entgegenbringt.

Ihre Bewerbung, die wir streng vertraulich behandeln, erbitten wir an:

SCHWANK GMBH Geschäftsleitung
Postfach 62 02 49
5000 Köln 60
Tel. (02 21) 71 76–0



Schwank

Verkaufsberater(in)

Für ein Verkaufsgebiet im Raum Kassel und Umgebung suchen wir einen erfahrenen Verkaufsberater.
Der Einsatz erfolgt direkt aus dem Verkaufsgebiet heraus, das zu unserer Geschäftsstelle Hamburg gehört. Der Wohnort sollte möglichst Kassel sein.

Wenn Sie eine qualifizierte technische oder verfahrenstechnische Ausbildung haben, Ihre Fähigkeiten im Verkauf von technischen Produkten sehen und in einer vergleichbaren Branche bereits Erfahrungen im Verkauf gesammelt haben, dann sollten Sie nicht zögern, sich bei uns zu bewerben.

Neben einer verantwortungsvollen Aufgabe erwarten Sie:

- eine Ihrem Können und Ihrer Leistung angemessene Bezahlung,
- ein umfangreiches Paket sozialer Leistungen,
- ein Dienstwagen der guten Mittelklasse,
- die Sicherheit eines erfolgreichen Großunternehmens mit über 1000 Mitarbeitern.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir in einem persönlichen Gespräch alle Einzelheiten ausführlich besprechen können.

Als führendes deutsches Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung automatischer Systeme für die klinische Analytik steht unser Name weltweit für Fortschritt, Qualität und Zuverlässigkeit.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Barkhausenweg 1
2000 Hamburg 63

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie

Magnetische Aufzeichnungs-Technik

Moderne Produktionsstätten, vollautomatische Serienfertigung und Montage im präzisen Kunststoffspritzguß und in perfekter Stanztechnik sind die jetzigen Produktionsschwerpunkte für Datentechnik als Zulieferant im eigenen Unternehmensverbund.

Die Expansion geht weiter in den Bereich der Datenspeicherung und Datensicherung. Sie können von Anfang an dabei sein! Die Produktionsanlagen mit Präzisionseinrichtungen werden zunächst im Ursprungsland aufgebaut und getestet und dann in einer landschaftlich recht netten Umgebung im Bundesgebiet in das skizzierte Werk eingegliedert. Die Installation vollzieht sich in einem Umfeld der Spitzen-Technologie unter Reinraumbedingungen. Dadurch erhält dieses Werk in beispielhafter Weise eine ausgeprägte Zukunftsorientierung (!!) im ohnehin gesunden Unternehmen.

Die Anerkennung am Markt stützt sich wesentlich auf den hohen Qualitätsstand der Produkte und letztendlich auf die Förderung und Vermittlung des Qualitätsgedankens auf breiter Basis. Hier wird eine neue Funktion erforderlich. Der Projektleiter „Neuanlage" sucht zunächst für die künftige Fertigung den

Dipl.-Ing./Elektronik
für
Qualitäts-Sicherung

Sie sind bis Mitte 30 und wir haben damit auch Ihre Erfahrung umrissen. Ihre Ausbildung haben Sie als

Elektroniker, Physiker, im „Prüffeld" oder im MSR-Bereich

Und Ihre derzeitige Praxis in den Gebieten

Magnetische Aufzeichnungsgeräte oder **Magnetbänder**. Vertraut sind Sie hier mit den Fragen der Qualität. Ihre technischen Fähigkeiten sind uns zunächst einmal wichtiger als eine DGQ-Ausbildung, obwohl wir diese auch schätzen würden. Im begehrten unternehmensinternen Training, das zeitweise in den USA stattfindet, schließen wir „firmenspezifische Lücken". Sie brauchen englische Sprachkenntnisse. Soweit zur Sache!

Nun der menschliche Bereich: Sie schätzen die Tätigkeit im Team und sind aktiv. Sie können sich durch Überzeugung und mit Argumenten durchsetzen. Sie sind wach und wendig in der Verfolgung Ihrer Ziele und erreichen in verständnisvoller Zusammenarbeit auch Ergebnisse. Ihr künftiges Unternehmen weiß, daß die Spitzenstellung nur gehalten werden kann, wenn alle Mitarbeiter an „einem Strang ziehen". Das sollte auch Ihre Grundeinstellung sein, denn daran wird ständig und erfolgreich gearbeitet.

Sie erkennen an der Aufgabenstellung und Produktumschreibung, daß ein bedeutendes Unternehmen dahintersteht. Das spiegeln auch die sozialen Leistungen wider und das unternehmensinterne berufliche Förderungssystem.

Sie können jetzt eine Entscheidung treffen, die sich nicht oft – vielleicht nicht mehr – im Berufsleben wiederholen läßt. Wir können Ihnen dabei helfen durch zusätzliche Informationen und die Zusicherung absoluter Diskretion.

Senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen (Foto, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) unter der Kennzahl 519.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Nutzen Sie die Chance unsere Expansion mitzugestalten

Diese Chance wird geboten von einem international marktführenden Maschinenbauunternehmen der Investitionsgüterindustrie, das seine Marktposition durch ständige technische Weiterentwicklungen, aber auch durch zukunftsweisende Innovationen ausbaut. **Firmen- und Dienstsitz: Großraum Hannover.**
Folgende Aufgaben warten auf Sie:

Verkaufsförderer

Aufgabenschwerpunkte: Wettbewerbsbeobachtung und -analyse, Sales Promotion sowie Aufbereitung von Verkaufsunterlagen.
Erwartet werden: Marketingerfahrungen, Überzeugungskraft, Bereitschaft zu Auslandsreisen und Englisch perfekt in Wort und Schrift.
Kennziffer: 27 301

Exportsachbearbeiter

Erwartet werden: Techn./kaufm. Ausbildung und Exporterfahrungen im Investitionsgüterbereich. Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu Auslandsreisen.
Kennziffer: 27 302
Die Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Eine gründliche Einarbeitung in die Aufgabengebiete ist gewährleistet.
Nutzen Sie die gebotene Chance, und senden Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen mit Lichtbild und evtl. Sperrvermerk unter Nennung der jeweiligen Kennziffer an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65.

HS®
Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

Als erfolgreiches, mittelständisches Maschinenbauunternehmen produzieren und vertreiben wir mehrere Produktgruppen im Maschinen- und Anlagenbau.

Für die Planung und bei Eignung für die spätere Betreuung eines neuen Druckmaschinenproduktes suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Diplom-Ingenieur (FH)
Fertigungstechnik Maschinenbau

mit einschlägiger Berufserfahrung im Druckmaschinenbau in Dauerstellung.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, vertrauliche Behandlung sichern wir Ihnen zu.



MASCHINENBAU SPRÖTZE GMBH
Bgm.-Kröger-Str. 36
2110 Buchholz-Sprötze

Mittlerer Industriebetrieb mit 200 Beschäftigten sucht per sofort oder später einen erstklassigen

kaufmännischen Leiter
für
die Ablauforganisation

Ein bewährtes Mitarbeiterteam steht zur Verfügung.

Von unserem künftigen Mitarbeiter erwarten wir: Dynamik, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, die Ziele des Unternehmens in die Tat umzusetzen. Bei bzw. nach entsprechender Qualifikation sind Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens gegeben.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen unter V 8296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, ein.



Mitverantwortung in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Als namhafter Hersteller elektronischer Baugruppen und mechanischer Aufbausysteme sind wir mit ungewöhnlichem Erfolg im Markt vertreten. Mit unseren innovativen Produktlinien sind wir anerkannte *Partner bedeutender Industrieunternehmen im In- und Ausland.*

Zur Steuerung unserer vielfältigen Aktivitäten in unseren eigenständigen Fachbereichen Elektronik und Mechanik suchen wir qualifizierte Nachwuchsführungskräfte als

Produktmanager Elektronik

Produktmanager Mechanik

Wir bieten Ihnen die Chance, maßgeblich an unserer Unternehmensentwicklung mitzuwirken und mit viel Eigenständigkeit das Produktmanagement auszubauen. Sie betreuen die Produktlinien von der anspruchsvollen Beratung unserer Kunden über die Marktaufbereitung bis zur Einführung neuer Produktgruppen.

Als kompetenter Gesprächspartner sorgen Sie für den ständigen Austausch zwischen Entwicklung, Fertigung und Vertrieb.

Als Voraussetzung für die Position des Produktmanagers Elektronik haben Sie einige Jahre in der Elektronik-Industrie im Vertrieb, Entwicklung oder im Service gearbeitet und können erste Erfahrungen im Umgang mit Kunden nachweisen.
Sie sollten eine Ausbildung als Elektronik-Ingenieur mit den Schwerpunkten Meß- und Regeltechnik erfolgreich abgeschlossen haben, ggfs. könnte auch ein qualifizierter Techniker in Betracht kommen.

Als Voraussetzung für die Position des Produktmanagers Mechanik sehen wir eine mehrjährige Tätigkeit im Apparate- und Gerätebau, verbunden mit vielseitigen Konstruktionserfahrungen.
Sie sollten ein Ingenieur-Studium der Fachrichtung Feinwerktechnik ggfs. auch Maschinenbau erfolgreich abgeschlossen haben.

Für beide Positionen sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Wir bieten Ihnen eine interessante *Dotierung und einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung.*

Wenn Sie Interesse haben, sich persönlich und fachlich in einem expansiven Unternehmen weiterzuentwickeln, senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Einkommenswunsch an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater Herr Braun zur Verfügung (täglich zwischen 17 und 20 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG
2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21

---

60 Jahre Lufthansa – 60 Jahre technischer Fortschritt

Unsere Flotte wird ausgebaut.
Für den Gesamtbereich Technik – zentrales Ingenieurwesen, Flugzeug- und Triebwerkinstandhaltung, Materialwirtschaft – in Hamburg und Frankfurt stellen wir ein:

Diplomingenieure (TH/FH)

der Fachrichtungen
- allgemeiner Maschinenbau,
- Flugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik,
- Flugführung,
- Elektrotechnik,
- Physik,
- Werkstofftechnik,
- Fertigungstechnik,
- Informatik/EDV-Organisation,
- Wirtschaftsingenieurwesen.

Wir erwarten:
- fundiertes Fachwissen,
- Entschlußkraft, Überzeugungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen,
- Kontaktfreude, Aufgeschlossenheit für Teamarbeit und Geschick im Umgang mit Menschen,
- Einsatzbereitschaft, Initiative und Flexibilität,
- gute englische Sprachkenntnisse.

Die Aufgaben

● im zentralen Ingenieurwesen.

Sie sind als Systemingenieur für das sichere und wirtschaftliche Funktionieren der von Ihnen betreuten Flugzeugsysteme verantwortlich. Dazu geben Sie die Instandhaltungsvorschriften heraus, erkennen frühzeitig etwaige Schwachpunkte und leiten gegebenenfalls Verbesserungen ein. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Flugbetrieb, Wartung und Überholung sowie mit Herstellern und Behörden.

● in der Flugzeug- und Triebwerkinstandhaltung.

Sie planen und überwachen Arbeitsabläufe in der Flugzeug- oder Triebwerkinstandhaltung oder einem unserer Überholungsbetriebe für Systemkomponenten. Sie sind für den fachgerechten und wirtschaftlichen Einsatz der Produktionsmittel verantwortlich. Bei entsprechender Eignung werden Sie für Dispositions- und Leitungsaufgaben eingesetzt.

● in der Materialwirtschaft.

Sie werden tätig auf dem Gebiet der Materialplanung. Dort nehmen Sie über die Analyse des Bedarfs und der damit verbundenen Logistik – in Zusammenarbeit mit Werkstätten und Herstellern – die Definition und Mengenermittlung des Reservematerials zur Instandhaltung unserer Flotte vor.

Jede Position bietet Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten im Gesamtbereich der Technik.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Ihren Gehaltsvorstellungen und Angabe Ihrer Präferenz hinsichtlich Einsatzbereich und Einstellungsort – Hamburg oder Frankfurt – erbitten wir an:

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Personalabteilung PS 2/6
Von-Gablenz-Str. 2–6
5000 Köln 21



Lufthansa

HAGENUK

Kreativ tätig sein, Ideen in die Praxis umsetzen!

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen z. Zt. ca. 1.850 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen und drahtlosen Nachrichtentechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Eintritt suchen wir einen qualifizierten

Systembetreuer BS 2000

für unsere Siemensanlagen 7.550 und 7.551 sowie für das ständig wachsende Transdata-Netz mit z. Zt. über 100 Terminalstationen.

Aufgabe ist die Analyse und Optimierung des Systems, die Planung weiterer Ausbaustufen und die Integration dezentraler Hardware-Komponenten.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Aufgaben, ein der Bedeutung der Position angemessenes Entgelt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung werden wir Ihnen behilflich sein; Umzugskosten werden von uns getragen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter gleichzeitiger Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer finanziellen Vorstellungen an unsere Personalabteilung. *Wir antworten schnell.*

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 88 22 58

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Pumpen und Armaturen sowie von Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten. Unsere Produkte sind international eingeführt und genießen durch Qualität und technischen Standard einen ausgezeichneten Ruf.

Zur Intensivierung unseres Exportgeschäftes suchen wir einen

Ingenieur im Vertrieb
– Export –

der mit Sitz im Stammwerk interessante Auslandsmärkte selbständig bearbeitet.

Neben der Betreuung unserer Auslandsniederlassungen und -vertreter sollen Sie vor allem durch intensive Beratung alter und neuer Kunden zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten für unsere Produkte erarbeiten. Die Bereitschaft zu regelmäßigen Auslandsreisen setzen wir voraus.

Sie sind Ingenieur (vorzugsweise allg. Maschinenbau) und verfügen über verhandlungssichere Englischkenntnisse; von Vorteil wären Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe, viel Raum für Eigeninititative sowie die Vorzüge eines modernen und kerngesunden Unternehmens.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte z. H. Herrn Riethmüller, der Ihnen auch gern für tel. Vorabinformationen zur Verfügung steht.



Alfons Haar
PUMPEN, ARMATUREN, HYDRAULIK
Fangdieckstraße 67, 2000 Hamburg 53
Tel. 0 40 / 8 33 91 - 1 14

Außendienstmitarbeiter

Bereich Kühlschmierstoffe und Industrieschmierstoffe für Baden-Württemberg gesucht.

Aufgabenstellung: Verkauf, technische und kaufmännische Beratung, Neu-Akquisition

Anforderungsprofil: Kenntnisse über mineralölhaltige und mineralölfreie Metallbearbeitungsprodukte
Kontakte zur metallverarbeitenden Industrie
Außendiensterfahrung und Grundkenntnisse des Mineralölgeschäftes werden vorausgesetzt.

Als Unternehmen der Gruppe UK-Mineralölwerke Wenzel & Weidmann GmbH, Eschweiler, können wir Ihnen eine entwicklungsfähige Position zu guten Konditionen anbieten.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

LICHTENBERG & CO.
Chemische Fabrik
Hellerstraße 50
Postfach 50 03 05
4800 Dortmund 50

KRANKENHAUS NEUKÖLLN BERLIN

Im Krankenhaus Neukölln – Abt. Medizinische Physik – ist die Planstelle für eine(n)

Diplom-Physiker/in

– VGr. IIa/Ib BAT –

zu besetzen.

Die Eingruppierung kann wegen der Kündigung der Vergütungsordnung auch in VGr. III BAT erfolgen.

Die bevorstehende Eröffnung des Krankenhaus-Neubaues verlangt von der Medizinischen Physik erheblich erweiterte Dienstleistungen für ihre Schwesterabteilungen Röntgendiagnostik und Strahlentherapie-Nuklearmedizin.

Schwerpunkte sind dabei:
Betriebstechnik an zwei Elektronenbeschleunigern modernster Bauart, rechnergestützte Bestrahlungsplanung für alle Strategien der Strahlentherapie, Strahlendosimetrie, Strahlenschutzaufgaben und Qualitätssicherung in allen Bereichen der medizinischen Radiologie. Zwei örtliche Außenbereiche sind mitzubetreuen.

Einstellungsvoraussetzung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik und die Bereitschaft zur Übernahme von Strahlenschutzverantwortlichkeit.

Erwünscht sind Zusatzausbildungen in medizinischer Physik sowie Fach- und Sachkundenachweise im Strahlenschutz.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2 b innerhalb von 3 Wochen an das

Krankenhaus Neukölln, Abteilung IG1
Rudower Straße 56, 1000 Berlin 47

Salzgitter

Diplom-Ingenieur Elektrotechnik

für den Vertrieb von elektrotechnischen Ausrüstungen für Produktionsanlagen

Salzgitter Industrie-Elektrik rüstet weltweit verfahrenstechnische Produktionsanlagen aus, z. B. auf folgenden Gebieten:

- Energieverteilung
- Messung, Steuerung, Regelung
- Automatisierung

Unser Unternehmen verfügt über Qualifikations- und Referenznachweise sowohl für Großanlagen als auch für Anlagen mittlerer Dimensionen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Mitarbeiter für eine vorwiegend vertriebsbetonte Tätigkeit im Inland und im Ausland.

Unsere Anforderungen an den Bewerber sind:

- Erfahrungen auf dem Gebiet der Projektierung von Schaltanlagen und Energieverteilungen
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Anwendung von freiprogrammierbaren Steuerungen und konventionellen Steuerungen
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Meß- und Regelungstechnik
- gute Beherrschung der englischen Sprache
- selbständige Bearbeitung des Arbeitsbereiches
- Bereitschaft zu kurz- und mittelfristiger Reisetätigkeit

Bewerber, die bei Erfüllung dieser Voraussetzungen die Initiative zum Antritt dieser interessanten Tätigkeit ergreifen wollen, bitten wir, Ihre vollständigen Unterlagen zu senden an:

Salzgitter
Industrie-Elektrik GmbH
Rhodiusstraße 10
5000 Köln 80

VX Volksbank

Für unsere Hauptstelle Leer suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Leiter der Kreditabteilung

Die Stelle ist entsprechend dotiert.

Ostfriesische Volksbank eG
Mühlenstraße 6–12 - Postfach 18 40 - 2950 Leer



BEKUM weltweit führend im Kunststoffblasmaschinenbau!

Auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungsmaschinenbaus sind wir weltweit die führende Adresse. Neueste technologische Entwicklungen und hoher Qualitätsstandard sind die Bestimmungsgrößen unseres Erfolges. Wir sind wirtschaftlich gut fundiert und weiterhin expansiv.

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Verkaufsteams suchen wir

Verkaufsingenieure

der Fachrichtung **Maschinenbau/Kunststoffverarbeitung/ Wirtschaftsingenieure.**

Auch jüngere Bewerber, die gerade ihr Studium abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluß stehen, sind uns willkommen.

Der Schwerpunkt Ihrer künftigen Aufgabe ist die technische Beratung unserer Kunden bei Problemlösungen in Zusammenarbeit mit Entwicklung, Technik und Vertrieb. Die Beherrschung einer Fremdsprache, vorzugsweise Englisch und/oder Französisch, setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zum Reisen.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und ausbaufähige Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung, Tel. (0 30) 74 90-2 09, Frau Karutz, Zentrale 7 49 01.

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Straße 14 - 15
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Datenverarbeitung

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik mit rd. 6700 Mitarbeitern. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik auf schlüsselfertiger Basis.

Für den Einsatz in der Kundenberatung und -akquisition, Projektabwicklung und -realisierung suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH/TH/U) Informatik/Nachrichtentechnik/ Physik

Der Einsatz kann je nach Wunsch und Neigung für nationale oder internationale Projekte erfolgen. Bewerber sollten über Erfahrung in der Text- und Datenverarbeitung, vorzugsweise auf DEC-Rechnern, verfügen, wobei hierzu auch eine entsprechende Tätigkeit an einer Universität oder Hochschule zählt.

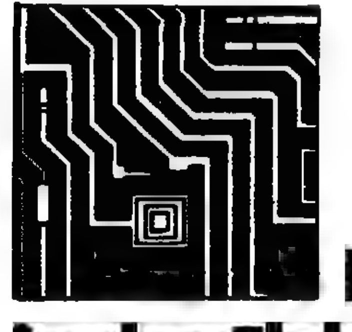
Die Arbeit mit komplexen DV-Systemen, basierend auf modernen VAX-Rechnerkonfigurationen, ein großzügiges Weiterbildungsprogramm, ständige Konfrontation mit zukünftigen Systemlösungen im Umfeld der Nachrichten- und Kommunikationstechnik, enger Kontakt zu Kunden und Hardware-Lieferanten, sichern Ihnen einen Wissensvorsprung und damit die Chance, Schlüsselpositionen zu übernehmen.

Ihre Kurzbewerbung mit einigen persönlichen und beruflichen Daten genügt. Eine vertrauliche Kontaktaufnahme können Sie auch über Telefon 0 71 91/13-26 66 veranlassen. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang



Nachrichtentechnik



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

1. Februar

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.

Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote der Elektronik/ EDV-Branche informieren wollen.

STELLENGESUCHE

Diplom-Kaufmann

mehrsprachig, mit mehrjähriger Erfahrung in den Bereichen

- Finanzmanagement, Vertragswesen
- Budgeting, Controlling
- Marktanalyse, Absatzplanung
- Projekt- und Investitionsplanung
- allgemeine Unternehmensplanung

möchte sich verändern und sucht verantwortungsvolle Führungsaufgabe in einem Unternehmen der Verkehrswirtschaft in Norddeutschland oder europäischem Ausland.

Zuschriften erbeten unter H 8066 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESCHÄFTSFÜHRER

Markenartikel, Non food, 41 Jahre. Schwerpunkte: Unternehmens-Konzeptionen, Marketing, Vertrieb, Sanierungen, nationale und internationale Erfahrung, sucht neue Aufgabe in Norddeutschland.

Zuschr. erbeten u. E 8063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft – Vertrieb

Anfang 40, ungekündigt, gute kaufm. u. techn. Ausbildung, bisher im Vertrieb von Landmaschinen tätig (Geschäftsführer), vertraut mit allen Funktionen der Unternehmensführung, sucht neue Aufgabe im deutschsprachigen Raum. Zuschriften erbeten unter Y 8277 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fachwirt für die Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft (IHK) Immobilienwirt (WAK-Diplom)

Dozent in der Erwachsenenbildung (WAK) mit ADA-Schein (IHK) 34 J., seit 7 J. selbständig erfolgreich tätig im Immobilien-Finanzierungs- und Bausparbereich sucht zum Orgaleiter ausbaufähige Position bei privater Bausparkasse im Raum Schleswig-Holstein/Hamburg. Angebote erbeten unter A 8059 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Systemanalytiker CAD/CAM

Dipl.-Ing., Masch., 32 J., sucht verantwortungsvolle Aufgabe. Langj. CAD-Erfahrung (EUCLID) in einem Großkonzern. Vertraut mit integrativer Einführung komplexer Anwendungssysteme und Leitung von Projektgruppen. Datenbanksysteme, Robotersimulation, Expertensysteme.

Zuschriften erb. und F 8064 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Oberbauleiter

dynamische Persönlichkeit, 48 J., mit allen Kenntnissen u. Erfahrungen, die ein mittelständisches Bauunternehmen benötigt, um in der heutigen Zeit noch erfolgreich bestehen zu können, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Zuschriften unter K 7869 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERTRIEBSMANAGER

Sie suchen: Gesamtvertr.-Ltg. (Direktvertr./Fachhandel). Entwickl. u. Motivation leistungsfähiger AD-Org. Erschließung Marktpotential, ertragsorient. Steuerung Verk.-Adminstr., fachger. Service, kreatives Prod.-Managem., erfolgr. Umsetzung von Strategie u. Planung.

Ich biete: 44 J., ungek., langj. Vertr.-Praxis Großhandel u. Ind. (Verbr.-Artikel: Photo, Elektro, Beleucht. o. a.), Führungserf. als Prod.-Manager, engagierter Verk. u. Vertr.-Ltr., Reg.- u. Gen-Manager mit Gesamt-Verantw.

Raum: Norddeutschland.

Anfragen: AGENTUR RABEN MÜLLER & CO.
Windmühlenweg 30, 2000 HH 52, Tel. 0 41 01 / 3 13 93

Projektingenieur

41 Jahre, Dipl.-Ing. FH, in ungekündigter Stellung, verh., Kinder, Sprachen: Engl. u. Spanisch, langjährige Auslandserfahrung in d. Gesamtabwicklung von schlüsselfertigen Kraftwerken sowie Marine -Objekten; flexibel b. d. Lösung von techn. Problemen u. im Umgang m. d. Kundschaft, vertraut mit der Inbetriebnahme und Abnahme von konventionellen Kraftwerken sowie Marine-Überwassereinheiten. Zum 1. 7. 86 wird neue Verantwortung als „Projektleiter" gesucht im In- oder Ausland im Bereich von Marinetechnik oder Anlagenbau.

Zuschr. erb. unt. F 8262 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 34 und 36

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Im Rahmen des Ausbaus unserer betriebswirtschaftlichen Abteilung suchen wir Sie als erfahrenen

Kostenanalytiker

Sie geben Anstoß zur Senkung von Produkt-, Fertigungs- und Gemeinkosten durch kostenplanerische bzw. wertanalytische Maßnahmen in Entwicklung, Einkauf und Fertigung. Außerdem verstehen Sie es, aufgrund Ihrer Persönlichkeit, Projektgruppen zielgerichtet zu leiten.

Für diese wichtige Aufgabe bringen Sie neben einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Dipl.-Wirtsch.-Ing., Dipl.-Ing.) praktische Erfahrung auf dem Gebiet moderner Kostenrechnungssysteme mit.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unseren Herrn Preil an. Er ist unter der Telefon-Nummer (09561) 21-418 zu erreichen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erstausstatter. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.



DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Apparate- und Anlagenbaus weltweit bekannt. Zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft und Leitung des Bereiches Rohrleitungskomponenten brauchen wir Sie, den

Technischen Leiter
Apparate-/Rohrleitungsbau

Ihre Hauptaufgaben sind die Leitung des Technischen und Verkaufsbüros mit den Schwerpunkten anwendungstechnische Beratung, Auslegung, Berechnung, Angebotsbearbeitung etc. sowie die Gewährleistung eines reibungslosen Produktionsablaufs. Dafür bringen Sie eine solide ingenieurtechnische Ausbildung aus einem der Bereiche Apparate-, Rohrleitungs- oder Anlagenbau sowie Verkaufs-/Beratungserfahrung mit. Führungseigenschaften, selbständiges Denken und Handeln sowie gute englische Sprachkenntnisse aufgrund internationaler Geschäftsbeziehungen setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 9116 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der In- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die Verwirklichung unserer gesteigerten Absatzerwartungen erfordert den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation. Hierfür suchen wir einen vertriebsorientierten **Wirtschafts- oder Maschinenbau-Ingenieur** als

Vertriebsleiter Inland

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a.

- Weiterentwicklung von Marktstrategien
- Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten
- Absicherung unserer Stellung am Markt
- Projektbearbeitung
- Auftragsabwicklung

Der geeignete Bewerber verfügt über Berufserfahrung auf dem angesprochenen Gebiet, vorzugsweise aus der Automobilzulieferer-Industrie. Er muß ferner in der Lage sein, exakt zu analysieren, konzeptionell zu denken und beschlossene Strategien konsequent umzusetzen.

Da die Tätigkeit auch fachliche Kontakte über den Vertriebsbereich hinaus innerhalb des Hauses umfaßt, setzen wir die Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit voraus. Der internationale Rahmen unserer Aktivitäten macht gute englische Sprachkenntnisse notwendig.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss



management research
ist beauftragt, uns bei der Suche nach einem

Geschäftsführer

unserer rechtlich selbständigen **Vertriebsgesellschaft** zu beraten.

Wir sind als mittelständische Unternehmensgruppe der Baustoffindustrie in Norddeutschland mit Sitz in Hamburg auf verschiedenen Produktmärkten tätig. Durch unsere solide Politik haben wir eine Umsatzgröße von über DM 50 Millionen erreicht und sind damit in unserer Region der führende Anbieter.

Der Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft ist für die Entwicklung und Durchsetzung von erfolgreichen Marketingstrategien und Verkaufskonzeptionen und natürlich für die Führung und Steuerung der ihm unterstellten Außen- und Innendienstmitarbeiter verantwortlich. Für diese herausfordernde Führungsaufgabe möchten wir einen unternehmerisch denkenden und handelnden Mann gewinnen, der möglichst in der Baustoffindustrie oder einer verwandten Branche als Verkaufsleiter mit Marketingverantwortung nachweislich erfolgreich tätig ist. Bewerber aus anderen Branchen haben Chancen, wenn sie überdurchschnittlich qualifiziert sind und über jahrelange Erfahrung auf dem Verkaufssektor verfügen. Unser neuer Geschäftsführer muß darüber hinaus in der Lage sein, auf die norddeutsche Mentalität einzugehen. Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend sind auch die unternehmerischen Möglichkeiten und der finanzielle Rahmen.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltswunsch bei unseren Beratern, oder rufen Sie dort Frau v. Stein an, um sich weiter zu informieren.

mr - management research, Siebertstraße 4, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 50 13

Werksleiter Formenbau/Konstruktion

Unser deutsches Unternehmen zählt im europäischen Raum zu den führenden der Branche. Wir fertigen im In- und Ausland Spritzguß-Verpackungsteile aus Kunststoff, insbesondere Verschlüsse in großen Serien.

Unsere Hochleistungsformen bauen wir seit über 30 Jahren selbst. In einem speziellen relativ selbständigen Werk beschäftigen wir hierfür 60 Mitarbeiter. Unser Maschinenpark ist auf dem neuesten technischen Stand.

Wir suchen Sie, den Fachmann mit langjähriger Erfahrung in Konstruktion und Herstellung von Spritzgießformen sowie in der Führung und Motivation von qualifiziertem Fachpersonal. Auch Organisationstalent und Kreativität setzen wir voraus.

Wir bieten gute Voraussetzungen, damit Sie sich in einer Lebensstellung bei uns wohlfühlen: ein der Bedeutung der Position entsprechendes Einkommen, zeitgemäße Sozialleistungen u. ä. m. Über die Einzelheiten wollen wir ein ausführliches vertrauensvolles Gespräch mit Ihnen führen.

Bitte schicken Sie uns zu dessen Vorbereitung die aussagekräftigen Unterlagen, aus denen wir uns ein erstes gutes Bild über Ihre spezielle Qualifaktion machen können. Wir üben Diskretion und antworten prompt.

Ihre Zuschrift erreicht uns unter Chiffre 2403/W über die WERBE-AGENTUR HANS MÖLLER BENSHEIM GMBH, Spezial-Abteilung für Stellenanzeigen, Postfach 1 42, 6140 Bensheim, die Ausklammerungswünsche diskretionsverpflichtet einhält.

Sollten Sie vorab entscheidende Fragen haben, so stellen Sie diese vertrauensvoll unserem Personalberater, Herrn Hans Möller, unter 0 62 51 / 60 66 (auch abends und z. T. übers Wochenende).



Die Aral Aktiengesellschaft sucht
für die anwendungstechnische Produktentwicklung

Dipl.-Ingenieur/in

(Hochschule oder Fachhochschule) mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Auto- und Industrieschmierstoffe (Tribologische Fachkenntnisse erwünscht).

Bewerber sollten Interesse an anwendungsbezogenen Entwicklungsarbeiten haben und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten, Mitarbeiter zu motivieren und ihr Fachwissen anderen zu vermitteln. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungsunterlagen erbeten an:

Aral Aktiengesellschaft
Personalabteilung, Wittener Straße 45, 4630 Bochum 1, Telefon (02 34) 315-24 17



Die Gemeinnützige Abfallbeseitigungsgesellschaft des Kreises Pinneberg m.b.H. betreibt in Tornesch-Ahrenlohe mit 65 Mitarbeitern eine Müllverwertungsanlage (Verbrennungsteil mit 2 Öfen je 5 t/Std. Durchsatz und Kompostierungsteil mit 4 Bio-Stabilisatoren mit je 2,5 t/Std. Durchsatz) zur Verarbeitung des gesamten im Kreis Pinneberg anfallenden Haus- und Sperrmülls (ca. 100 000 t p/a).

Bei jetzt anstehenden Sanierungsmaßnahmen ist auch eine Energienutzung (Strom-/Fernwärme) vorgesehen.

Für den Betrieb dieser Anlagen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Technische Leiter (Dipl.-Ing./Ing. grad.)

der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik, allgemeiner Maschinenbau oder verwandter Fachrichtung gesucht.

Erfahrungen auf dem Gebiet der Abfallverwertung, Umweltschutz sowie der einschlägigen Gesetze und Bestimmungen sind erwünscht.

Der Stelleninhaber ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Sein Aufgabengebiet ist breit gefächert und umfaßt neben der Leitung des technischen Betriebes auch die Beratung über Kompost und Sondermüll, Erstellung von Planungen und Ausschreibungen sowie Durchführung von Auftragsvergaben, Regulierung von Schadensfällen usw.

Vom Stelleninhaber wird daher selbständige und eigenverantwortliche Arbeit sowie die Bereitschaft zur Kooperation und konstruktiven Mitarbeit von neuen und betriebsübergreifenden Arbeiten erwartet.

Die Vergütung erfolgt nach BAT III/II, die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden die Woche.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte umgehend an die Geschäftsführung der

Gemeinnützigen Abfallbeseitigungsgesellschaft des Kreises Pinneberg m. b. H.
2082 Tornesch-Ahrenlohe, Hasenkamp 15, Tel. 0 41 20 / 3 22

Wir sind eine Produktionsgesellschaft des weltweit bekannten Canon-Konzerns mit Sitz in Gießen. Wir stellen Büromaschinen und deren Verbrauchsmaterialien in Fließfertigung her.

Zum schnellstmöglichen Termin suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)
Fachrichtung Elektrotechnik / Elektronik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklungsbeschaffung sowie die technische Kommunikation mit VDE und TÜV. Darüber hinaus die Vorbereitung von Produktionsanläufen, die Entwicklung von Montage- und Testvorrichtungen und die Betreuung der laufenden Produktion. Kenntnisse einer Programmierersprache sind erwünscht.

Die Positionen sind geeignet für Bewerber mit einigen Jahren Berufserfahrung. Auch Absolventen der Fachhochschule mit berufsbezogener Ausbildung können in die vielfältigen und interessanten Aufgabenbereiche eingearbeitet werden.

Interessierte Bewerber senden Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen z. Hd. unseres Personalleiters, Herrn Decker, Tel.: 06 41 / 4 06-2 25.



GmbH
Gießen-Rödgen
Industriestraße 1
6300 Gießen-Rödgen 1

KLE

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH

Wir suchen für den Betrieb des im Bau befindlichen Kernkraftwerkes Emsland (KKE) in Lingen zum nächstmöglichen Termin einen

Dipl.-Ingenieur (TH/TU oder FH)

Fachrichtung Maschinenbau/Verfahrenstechnik/Kerntechnik oder Elektrotechnik

als

Leiter der Abteilung Abschnitts- und Systembetreuung

Das Aufgabengebiet umfaßt im wesentlichen die ingenieurmäßige Betreuung der in Hauptabschnitte und Abschnitte unterteilten Anlage, die Optimierung der Anlagenfahrweise sowie die Planung und Abwicklung von Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen.

Bewerber müssen neben einem abgeschlossenen Ingenieurstudium eine mehrjährige Berufspraxis in einem Kernkraftwerk nachweisen und sollten die Anforderungen der BMI-Richtlinie „Fachkundenachweis" als Fachbereichsleiter erfüllen.

Interessenten bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (handschriftl. Bewerbungsschreiben, Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien), die wir vertraulich behandeln, bis spätestens 10. Februar 1986 einzusenden an

Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH
– Personalverwaltung –
Postfach 16 40, 4450 Lingen (Ems)

Die Kernkraftwerke Lippe-Ems GmbH ist eine Tochtergesellschaft der

VEW
Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG · Dortmund

ELEKTROMARK
Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG · Hagen

Volljurist/in

Für unsere **zentrale Rechtsabteilung** in Hamburg, Referat Versicherungsrecht, suchen wir zum baldigen Eintritt einen befähigten jüngeren Volljuristen/in.
Die Aufgaben sind vielseitig und anspruchsvoll. Sie erfordern juristisches Können, berufliches Engagement und Interesse an der Bearbeitung von Grundsatzfragen.
Erfahrungen aus einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltspraxis wären von Vorteil. Aber auch ein jüngerer Berufsanfänger hat bei uns eine Chance.

Die vielen Vorteile, die ein Großunternehmen seinen Mitarbeitern bietet, könnten ein zusätzlicher Anreiz für Sie sein.
Ihre Bewerbung einschließlich der Stationszeugnisse, Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.



SIEMENS

Unsere **Abteilung Leitungsbau** im Bereich Energie- und Automatisierungstechnik errichtet Fahrleitungen für elektrische Bahnen und Freileitungen für die Energieversorgung im In- und Ausland.

Statik

Für die technische Anlagenbearbeitung suchen wir einen **jüngeren Bauingenieur (Univ.)** mit fundierten theoretischen Kenntnissen des Stahl-, Stahlbeton- und Grundbaues sowie Erfahrungen mit modernen numerischen Rechenverfahren. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Das Aufgabengebiet umfaßt Entwurf und Berechnung von Gründungsbauwerken, Masten und Sonderkonstruktionen. Die dafür zur Verfügung stehenden DV-Programme sind zu betreuen und weiterzuentwickeln. Die Möglichkeit zur gründlichen Einarbeitung in das Fachgebiet ist gegeben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter P 823 an unser Zentrales Bewerbungsreferat/Persa, Werner-von-Siemens-Straße 50, 8520 Erlangen.

Siemens AG

Wir sind: ein weiter expandierendes Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Unsere über dem Markttrend liegende Entwicklung erreichen wir durch Absatz von Produkten mit höchstem Qualitätsniveau.

Wir suchen: **Diplom-Ingenieure (TH/FH)**
– Fachrichtung Maschinenbau –

Wir erwarten: eine solide Ausbildung sowie einige Jahre Berufserfahrung, Führungs- und Durchsetzungsvermögen, kooperativen Führungsstil.

Wir bieten: einen ausbaufähigen Berufsweg, bei dem Sie Engagement unter Beweis stellen können, leistungsgerechtes Gehalt, angenehmes Betriebsklima, erhebliche Sozialleistungen.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltswunsch senden Sie bitte unter U 8295 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Eine kurzfristige Antwort sichern wir hiermit zu.

Software-Koordinierung im Sondermaschinen- und Anlagenbau (Großraum Hamburg)

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen und Anlagen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen – insbesondere der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Unsere Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen durch einschlägiges Ingenieur- oder Informatikstudium und Industriepraxis qualifizierten

Projektleiter

Software-Entwicklung und -betreuung

der für die Software-Erstellung (für die Prozeß- und Fabrikautomation sowie die Maschinensteuerung) zuständig ist und bei Bewährung in eine Linienposition aufsteigen kann.

Wir erwarten Erfahrung in Systematik und Methodik technischer Software-Anwendung sowie Geschick im Umgang mit Software-Entwicklern.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind u. a.:

- Steuerung und Kontrollaufgaben auf Projektebene im Bereiche der Entwicklung, des Einkaufs und des Einsatzes unserer Software
- Übergreifende Koordinierungsaufgaben (wie z. B. Auswahl von Hardware und von Methoden des Software-Engineerings)

Wir bieten eine sowohl der verantwortungsvollen Aufgabe als auch den bisherigen Bezügen des Bewerbers angemessene Dotierung sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit "PSW" gekennzeichnete und aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung im handschriftlichen Begleitschreiben) über den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

STELLENGESUCHE

Repräsentative Verkäuferpersönlichkeit
Dipl.-Volkswirt, Dr. rer. pol.
mit bestem background, langjährige Erfahrung in der leistungsorientierten Führung von Außendienstmitarbeitern sucht in einer absoluten Vertrauensposition als Bevollmächtigter eines Unternehmens neue Aufgaben, auch im Außendienst (Inland und Ausland).
Zuschr. erb. unter S 8073 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft
ledig, 30 J., in ungek., verantwortungsv. Position, sucht interessanten neuen Wirkungskreis im Raum Norddeutschland.
Angeb. u. D 7908 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing., 44, Nachrichtentechnik
in ungek. Stellung, mehrjähr. Erfahrung bei Abwicklung von Großobjekten, Schwerpunkt Koordination, Terminüberwachung, praxisorientiert, Softwarenkenntnisse in Planung, Entwicklung, Programmierung, gute Englischkenntnisse, sucht zum 1. 4. 1986, oder später neuen Wirkungskreis im Raum HB/OL.
Angeb. erb. unt. G 8263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Handelsvertreter
sucht per sofort neuen Wirkungskreis.
Zusch. erb. unter Z 8058 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leasingexperte
langj. Geschäftsf., Dr. rer. pol., 46, möchte sich verändern.
Zuschr.: F 9699 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Betriebswirt
staatlich geprüft
26 Jahre, Studienschwerpunkt DV, 3 J. DV-Praxis, gel. Vers.-Kfm., su. nach Beendigung des Studiums p. April 86 Festanstellung in DV/Orga im Raum HH.
Zuschriften unter C 8061 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgr. PR-Manager/Pressechef
mit journalistischem, politischem u. industriellem Hintergrund, in ungekündigter, leitender Position, sucht neue, verantwortungsvolle Aufgabe.
Zuschr. unter H 8132 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ingenieur
Dipl.: Nachrichtentechnik, Prom.: Meß- u. Regelungstechnik, mit Berufserfahrung, sucht Stelle z. 1. 4. 86.
Ang. erb. unt. Y 8057 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Vertrieb international
Ind.-Kaufmann, 35, erfahren in Aufbereitung neuer Märkte (Asien), extrem belastbar, z. Z. verantwortlich für Marketing, Vertrieb und Produktmanagement, Englisch fließend, sucht Herausforderung auf int. Basis.
Zuschr. u. G 8065 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bankbetriebswirt
30 J., Erfahr. im allgem. Bankgesch., Kreditbereich und Revision. In ungek. Pos., sucht fordernde, weiterführende, neue Aufgabe in Bank, evtl. auch Handel od. Industrie im Großraum Hamburg.
Zuschr. u. B 8069 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPANIEN
Deutscher Kaufmann mit langj. Erfahrung u. gründl. Kenntnissen der span. Industrie, übernimmt Vertretung oder Vertrieb von Industrieerzeugnissen auf der Basis Fixum plus Provision.
Zuschr. u. L 8068 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter
10jährige Außendiensterfahrung, kreativ, verhandlungssicher, flexibel, belastbar, sucht neues, interessantes Aufgabengeb. im Ein- od. Verkauf. Frühester Eintrittstermin 1. 7. 86, im Großraum Hamburg.
Zuschriften unter R 8138 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elegante Dame Anfang 50
wünscht sich eine Aufgabe als Hausdame, Gesellschafterin u. Reisebegleiterin bei alleinstehendem, anspruchsvollem Herrn mit niveauvollem Haushalt.
Zuschr. unt. A 8257 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Welches exportorientierte Unternehmen der Markenartikel-Industrie sucht zum Ausbau seiner Auslandsaktivitäten einen zielstrebigen und erfahrenen
Exportkaufmann
Verfüge als Ländergruppenleiter und Prod.-Manager über umfassende Kenntnisse im Ausl.-Marketing und Vertrieb in Europa (food, non food, Pharma). Engl. u. franz. Sprachk., ungekündigt. Großraum Hbg. erwünscht.
Ang. u. D 8062 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Boddygard
(Leibwächter), 35 J., sucht neuen Wirkungskreis zum 1. 3. 86, Tätigkeit als Vorstandsfahrer angenehm. Zuschriften erbeten unter V 8274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Begabte Abiturientin, 26,
sucht Ausbildungsplatz
oder ausbaufähigen Job.
Zuschriften unter H 8022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Techn. kaufm. Position
Dipl.-Ing. (Architektin), Mitte 30, örtl. ungeb. mit kaufm. Erfahrung, sucht anspruchsvollen Wirkungskreis im techn.-kaufm. Bereich. Kenntnisse in der ital. und engl. Sprache sowie EDV vorhanden. Z. Zt. als Architektin tätig. Auslandstätigkeit bevorzugt.
Angebote erb. unt. U 8273 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkauf und Anwendungstechnik Automobilindustrie
Techniker/Betriebswirt, 48 Jahre, langjährige Erfahrung in der umfassenden Betreuung der meisten deutschen Pkw-Hersteller, z. Z. in ungekündigter Stellung als Verkaufsleiter bei einem Zulieferer, sucht geeigneten Wirkungskreis.
Zuschriften erbeten unter K 8266 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann
(Heizung – Lüftung – Sanitär)
39 Jahre, verh., sucht neuen, verantwortungsvollen und ausbaufähigen Wirkungskreis im PLZ-Bereich 5, 6 und 8. Bisherige Arbeitsgebiete: Akquisition, Kalkulation, Ein- u. Verkauf sowie Baustellenabrechnung.
Zuschr. erb. unt. T 8074 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

FERNSEHPRODUKTIONSLEITER
Diplom-Volkswirt
39, 11jährige Berufserfahrung in Industrie u. in der Fernsehproduktion (ARD), sucht per 1. 7. 1986 Position als Herstellungsleiter oder Leiter Foto/Film/Fernsehen im Raum Düsseldorf/Frankfurt/München. EDV-Kenntnisse, Englisch, Französisch.
Angebote erb. u. L 8268 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gebietsverkaufsleiter (Außendienst/Heimwerkerbr.), 40 J., verh., Markenartikler, VK-Nachweise, umfangr. Erfahr. im Handel, Betreuung von AD-Mitarbeitern, sucht z. 1. 4. 86 seriöse, mittelst. Firma. Einsatzort überwieg. NRW/Westf. Zuschr. erb. u. E 8261 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Kunststoff-Fachmann GFK
41 J., staatl. geprüfter Kunststofftechniker, langj. Erfahrung in techn./kfm. Leitung, Nahost-Erfahrung, sucht verantwortungsv. Aufgabe im Ausland od. Inland. Zuschr. erb. u. W 8275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmerische Führungskraft mit kaufmännischer Orientierung
möchte einen Beitrag zur langfristigen Sicherung und zum Ausbau des Unternehmenserfolges leisten.
Dipl.-Betriebsw./Ind.-Kfm, 44 J., verh., mit 14jähriger Praxis in der
KAUFM. LEITUNG
von mittelständischen Unternehmen, technisch interessiert, seriös, belastbar, verhandlungssicher, ausgeprägtes Kostendenken, mit Führungsverantwortung in Unternehmen bis zu 80 Mio. Umsatz p. a., möchte sich verändern.
Neben einem empfehlenswerte Werdegang und sehr guten Detailkenntnissen in allen Funktionsbereichen werden besondere Erfahrungen im Controlling, im Rechnungs-, Material-, Personal- und Vertragswesen, EDV und Organisation geboten.
Gesucht wird eine herausfordernde Lebensaufgabe in einem gesunden mittelständischen Unternehmen, auch mit Interesse an einer evtl. späteren Beteiligung.
Bitte nehme Sie Kontakt auf unter K 8067 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännische Leitung
Geschäftsf. Dipl.-Hdl., Bankkfm., Engl., 43 J., langfristig verantwortlich für

- Finanzen, Rechnungswesen
- Verwaltung
- Lager
- Personal

engagiert, zielstrebig, ideenreich, sucht per 1. 8. 1986 neue, herausfordernde Aufgabe, Raum Düsseldorf bevorzugt.
Zuschr. unter M 8135 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DIPLOM-FORSTWIRT
– Assessor des Forstdienstes –
Universität Göttingen 1983. Große Staatsprüfung für den höheren Forstdienst (2,8) in Niedersachsen 1985.
27, ledig, ungebunden, Wohnort z. Z. in Nordrhein-Westfalen, sucht interessante Aufgaben im Bereich der Forstwirtschaft und/oder Umwelt- und Naturschutz.
Zuschriften erbeten unter H 8264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 34 und 36

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

ANGEBOTE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung an dem nachfolgend bezeichneten Grundbesitz wird am

Freitag, dem 31. Januar 1986, 9.30 Uhr
im Saal 208 des Amtsgerichts Nürtingen

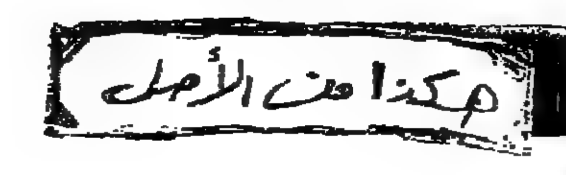
das im Grundbuch von Nürtingen Heft 8553 Abt. I Nr. 1 eingetragene Teileigentum 88/100 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Nürtingen
Flst. 107/1 Heiligkreuzstraße, Bauplatz – 2 a 34 m² – Gebäude-Teil vgl. Flst. 112
– verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Parkhaus), im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichnet – (Parkhaus Stadtmitte – Stadthalle, 475 Einstellplätze; Kerngebiet; Baujahr 1979)

versteigert.

Der Verkehrswert – einschließlich des mithaftenden Zubehörs – beträgt **DM 7 000 000,–**. Es wird darauf hingewiesen, daß u. U. in Höhe von 10 v. H. des Bargebotes Sicherheit in bar oder durch bestätigte Landeszentralbankschecks zu leisten ist. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.
Auskunft: Amtsgericht Esslingen a. N., Tel. 07 11 / 35 11 - 3 72

gez. **Pohling** / Rechtspfleger



Immobilien in Wintersportgebieten





In Spitzenlage haben wir für Sie – bezugsf. Jan. '86 – SUPER-FERIENWHGN. von 35–150 m² Wfl. erstellt, sehr gute Ausstattung (großer Badetrakt mit Sauna, Hot-Whirl-Pool, Solarium etc.), 1-Zi.-WE ab DM 148 500,–.
Alles in allem eine reell kalkulierte Ferien-Immobilie, die Sie z. T. selber nutzen u. in der übrigen Zeit über unseren eigenen Haus-Service lukrativ an Feriengäste vermieten. Unsere erfahrenen, guten Vertragspartner mit nachweisbar bester Auslastungsquote (!) sind u. a. ADAC, TUI . . .

! Nutzen Sie diese Chance !

Eine Investition, die sich steuerlich sehr günstig rechnet und die Jahr für Jahr sehr gute steuerliche Ersparnisse bringt – und für Sie natürlich ein schönes Feriendomizil!
Sie kaufen prov.-frei dir. v. Bauherrn: Fa. U. Neumann, Wohnbau, Stangengasse 4, 8172 Lenggries, Tel. 0 80 42 / 85 32

Garmisch-Partenkirchen

herrl. 3-Zimmer-Eigentumswohnung, Bauj. 1962, ca. 105 m² Wohnfl., beste Aufteilung, Kü., Bad, WC, Loggia, 10. Obergeschoß mit Blick auf die Stadt, leerstehend, sofort beziehbar, ideal als großzügige Ferienwohnung. Kaufpreis inkl. TX-Garage DM 430 000,-
IW Ingeborg Walter – Immobilien – Tel. 07 11 / 6 40 55 24, Steinpilzweg 3, 7000 Stuttgart 70



Tag für Tag Lebensfreude

im eigenen Ferienlandhaus in landschaftlich reizvoller Lage des Weserberglandes – Bad Eilsen. Landschaftsschutzgebiet mit hohem Freizeitwert (Skilanglauf, Wandern, Tennis usw.). Skandinavische Bungalows auf Hanggrundstücken. Kauf direkt vom Bauträger.
Ferienhaus Extertal GmbH & Co. KG, 4460 Nordhorn, Jahnstraße 4 – Telefon (05921) 6077

Aschau/Chiemgau

Kl. rustik. ETW-Anlage m. nur 5 Wohneinheiten, idyll. am Lochbach gelegen, einm. schöne, sonnige Lage am südl. Ortsrand mit Blick auf Burg und Kampenwand (Gondelbahn, So.- u. Wi.-Saison). Fertigst. Januar 86. Superpreise:
1-Zi.-EG-Südwohnung, 46,70 m² – DM 158 000,–
2-Zi.-EG-S/O-Wohnung, gr. S/O-Terrasse, 65,53 m² – DM 261 000,–
2-Zi.-EG-SW-Whg., 64,97 m² – DM 258 000,–
B + M, [illegible] Tel. [illegible]
B+M

Gartengeschoß-Wohnung

in einem der schönsten Erholungsräume Österreichs (Maria Alm / Hinterthal am Hochkönig). 3 ZKB, Kammer, sep. WC, Terrasse (Neubau), v. Priv. zu verkaufen. Keine Provision. Mit Grundbucheintragung – Preis: VB DM 278 000,–.
Telefon 00 43 65 82 / 46 40 oder 4 42 34

Suchen Sie ein außergewöhnliches Gastronomieobjekt

Dann sind Sie bei uns richtig!
Wir können Ihnen verschiedene Objekte wie:
Sporthotels, Gästehäuser sowie Kurhotels in den schönsten Orten Südbayerns zum Kauf oder evtl. zur Pacht anbieten.
Setzen Sie sich doch einfach kurz mit uns in Verbindung.
I. BACHER Immob. – München – Tel. 0 89 / 6 01 71 44

Allgäu

Traumhaus bei Kempten, 880 m² Grund, 180 m² Wohnfl., zu verkaufen, DM 540 000 VB. Großzüg. Einteilung, voll unterkell., Kachelofen, Erker, angelegter Garten. Zuschr. erb. unt. Z 8146 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kärnten – Villach/Warmbad

Bestlage, App., 45 m², komplett eingerichtet.
Tel. 0 89 22 / 37 66

Kitzbühel/Aurach

4-Zi.-Whg., 100 m², in Toplage, öS 2,9 Mio. inkl. Garage.
Tel. 0 89 / 28 84 04-05

Nähe Bayr. Nationalpark

2-Zi.-App., 53 m², m. Einr., Südbalk. u. Hallenb.-Ant., 300 m hoch, ruh. Lage, Alpenbl., schönst. Wander- u. Skigeb., DM 95 000,–, von Privat.
Tel. 0 40 / 5 63 80 51.

Österreich / Kärnten

Nähe Faakersee (3 km)
Bauplatz, 1000 m², mit Baumbestand, voll erschlossen, zu verkaufen: DM 70 000,–.
Zuschr. u. C 8215 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

St. Blasien

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,–. Günstige Finanzierung.
BAU + BODEN, Tel. 0 71 81 / 6 61 11

Am Fuße des Nordharzes, in Bad Harzburg zu verkaufen:

2 Eigentumswohnungen
Parterre, ruhige Citylage, 2 Zimmer, Küche, Bad, 70 m², Bj. 1981 statt 225 000,– nur 175 000,- pro Wohn.

1 Wohnhaus
ruhige Randlage, 4 Wohnungen vermietet, Souterrainwohn. für Eigennutzung frei. 2 Garagen, Bj. 1962, neuwertig statt 550 000,– nur 395 000,- DM

Vorharzgebiet, 1 Landhaus mit Harzblick
4000 m² Grundstück, ruhige Dorflage, Bj. 1980, Holzständerhaus statt 725 000,– nur 550 000,-

Am Rande der Harzberge
Harzer Wohnhaus mit Nebenhaus, unverbauter Harzblick, Naturschutzgebiet, Bj. 1981, komplett eingerichtet statt 950 000,– nur 795 000,-
Handelsagentur Nordharz – Friedrich Wilde, Bergweg 13 · 3387 Vienenburg 1



Schonach: Diverse Eigentumswohnungen im Terrassenpark Schonach mit Hallenbad, Sauna, Tennisplätzen, Restaurant, z. B. 43 m² Wohnfläche, Preis: DM 100 000,-.
Terrassen-Eigentumswohnung, Grubweg, 7745 Schonach, Wohn-Eßzimmer, Kochnische, Schlafzimmer, Bad, Diele, Abstellraum, Terrasse, Keller, Wohnfläche ca. 60,66 m², Preis: DM 192 800,-.
Neukirch: 3-Zimmer-Appartement im Schwarzwald-Hotel Neukirch, Wohnzimmer mit Loggia, Schlafzimmer, Bad/WC, Kochgelegenheit, Diele, Wohnfläche ca. 55,86 m², Preis: DM 138 000,-.
Schönwald: 1-Zimmer-Appartement, Tannenstraße, 7741 Schönwald, Wohnfläche ca. 25,50 m², Hallenbad und Sauna im Haus, Preis: DM 73 000,-.
Verkauf und Finanzierungsberatung: Volksbank Triberg eG, IMMOBILIENABTEILUNG, Hauptstraße 68, 7740 Triberg 1, Tel.-Nr.: 0 77 22 / 8 64-48/49, Außerhalb der Geschäftszeit: 0 77 22 / 17 02



2-Zimmer-Ferienwohnungen in
Bad Kohlgrub bei Oberammergau ...
Bad Kohlgrub zum Heil-Kuren ...
Bad Kohlgrub zum Wandern & Skifahren ...
Bad Kohlgrub zum Entspannen, zum ...
Sofort-Informationen: An diesem Sonntag
Tel.: (08 151) 500 23
werktags: (08 171) 780 55
Penzberger Fi. Familienhausbau, Margaritenstraße 28, 8190 Wolfratshausen

ALLGÄU
Eigentumswohnungen in Sonthofen

in ruhiger und unverbaubarer Lage mit herrl. Bergblick. Die Ferienwohnungen sind bezugsfertig.
Z. B.: 2-Zi.-Whg. mit 52,80 m² Wfl. inkl. TG-Stellplatz DM 187 800,–.
Fordern Sie Unterlagen an.
Besichtigung – auch Samstag und Sonntag – jederzeit nach tel. Absprache möglich.
G. Bentele, Imm., 8960 Kempten, Klostersteige 28, Telefon 08 31 / 2 60 31



Allgäu
Eigentumswohnungen in Grünten

Sonthofen, Immenstadt am Alpsee, Wertach am Grüntensee, Oberstaufen, Füssen-Weißensee im Ostallgäu. Reihenhäuser und Doppelhaus in Burgberg bei Sonthofen. Bitte, geben Sie die gewünschte Größe etc. an. Leck Wohnbau GmbH & Co. Bauträger KG, Sonnenstr. 2a, 8972 Sonthofen, Tel. 0 83 21 / 20 71



Direkt am Luganer See. Tessin/Schweiz

Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze, Swimmingpool. Unverbaubarer See-Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen und Kamin. Preise sFr. 463 900,– bis sFr. 842 025,–. Hohe schweiz. Finanzierung und Verkauf an Ausländer möglich.
Immobilien Lueken Makler, Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55, Dockenhudener Straße 30, Telefon: 040-86 70 58/9

Region Alpsee / Immenstadt
ALLGÄU

Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skilifen. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt · Gottesackerstr. 8 · 0 83 23 / 5 81

Bivio
AM JULIERPASS/GRAUBÜNDEN, 20 KM VON ST. MORITZ
ERÖFFNUNG TERRASSENDORF ‚PLAZ'

Wintersaison 1985/86
1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile an unverbaubarer Südhanglage im Turmhaus, Laubenhaus und Stufenhaus, mit Hallenbad und Clubhaus am Dorfplatz
1- bis 4-Zi.-Wohnungen ab sfr 186 600,– mit Ausländerbewilligung / freier Verkauf ohne Vermietungspflicht
Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen



Allod-Verwaltungs AG, CH-7000 Chur, Rätusstrasse 22, Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

STADLER & CO – Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

(15194) BAD KOHLGRUB/OBB. Ferien-ETW in sehr ruhiger Lage m. unverbaub. Bergsicht, sofort beziehbar, DG, 75,8 m² Wfl., 2 Zi., Kü., Bad/WC, Südbalk., Speicher, DM 275 000,-.
Angebote über:
Josef M. Stadler Immobilien, Untermarkt 34, 8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 30 51 od. 4 02 47

Wir wissen weiter
Im Feriendreieck Triberg – Schonach – Schönwald SCHWARZWALD

können wir Ihnen verschiedene Ferienwohnungen und Häuser anbieten, z. B.:
1-Zi.-App., inkl. Einrichtung, Balkon oder Terrasse, 25,5 m² Wfl. ab DM 55 000,–
2-Zim.-App., inkl. Einrichtung, Balkon oder Terrasse, 60 m² Wfl. ab DM 125 000,–
1-Fam.-Reihenhaus, Südwestlage, 79 m² Wfl., inkl. Garage DM 198 000,–
Villa im Landhausstil, sonnige, ruhige Waldlage, sehr hochwertige Bauausführung, Einliegerwohnung, Hallenbad, Sauna, offener Kamin, Garage, 315 m² Nutzfläche, 730 m² Grundstück, Bj. 67 DM 699 000,–



Allgäu
Eigentumswohnungen im schönen Weitnauer Tal

Haus mit nur 6 WE in ruhiger Ortsrandlage, Sommer- u. Winter-Urlaubsgebiet, zentrale Lage nach Lindau – Füssen – Oberstdorf. 2½- bis 4-Zi.-Wohnungen, z. B.: 2½ Zi., 79 m², nur 197 500,–; komf. Ausstattg.: Kachelofenanschluß, Bad u. WC getrennt, Balkone mit schöner Aussicht, Sauna i. Hs., beste Wärmeisolier., ideal f. Kapitalanleger, Selbstbezieher oder als Alterswohnsitz.
Auch **Baugrundstücke für Einfamilien- oder Doppelhäuser** zu verkaufen
Für 1986 sind auch Appartements mit ca. 50 m² Wfl. in Planung.
Bitte ausführl. Exposé anfordern.
Sonneck Wohnbau Bader KG, Rechtis 15, 8961 Weitnau, Tel. 0 83 75 / 6 10
Besichtigung jederzeit nach tel. Vereinbarung möglich.

Rottach-Egern
Landhaus, 6 Zi., 3 Bad, [illegible], Bj. 78, Preis auf Anfrage



Immobilien GmbH, Tel. 0 80 22 50 07, [illegible]

Kleinwalsertal

Riezlern, 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Garage, 72,5 m², Hallenbad u. Sauna im Hause, kompl. einger., herrl. Lage, zu verk. KP DM 299 000,–.
Tel. 0 22 42 / 51 80 od. 0 22 41 / 6 21 21

Ga.-Partenkirchen
Landhaus in Toplage

unverbaub. Weitblick a. Zugspitze m. Einlieg.-Whg. u. kl. Hallenbad, 1300 m² Grd., Hanglage, 320 m² W./Nfl., Anbau mögl., frei.
AUSSERST GÜNSTIG. Näheres durch:
Dr. Grosdidier
Imm., Telefon (0 89) 7 93 30 16, [illegible] Pullach – RDM

Gelegenheit
Bernau am Chiemsee

7-Zi.-Walmdachvilla auf 4680 m² Parkgrundstück, mit altem Baumbestand, Forellenwasser, absolut ruhige Alleinlage, sof. beziehbar, Exklusiv-Einbauten im bäuerl. Stil für nur DM 790 000,– zu verk.
Alleinauftrag: Stampfl Immobilien GmbH, 8210 Prien, Osternacherstr. 67, Tel. 0 80 51 / 47 87 u. 46 96

Bergen/Chiemgau

ETW in schönster Südhanglage, mit herrl. Gebirgsblick, RB
2 Zi., 60 m² Wfl. – 215 000,-
DHH in absolut ruh. Zentr.-Lage 120 m² Wfl., inkl. Gar. – 348 000,-
Änderungswünsche noch möglich
Fertigstellung: Sommer 86
Karl Garaventa, Obere Dorfstr. 13, 8201 Rohrdorf, Tel. (0 80 32) 56 90 u. (0 86 62) 86 87

Suchen Sie Eigentum in Österreich?

Wir bieten Ferienapp., beste Lage in Seefeld.
Zuschriften unter D 8260 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TOP-ANGEBOT!!!
Exkl. Eigentumswohnungen in Reit im Winkl

Exzellente Südhanglage, 40–70 m², inkl. Küche, DM 165 000,– bis 370 000,–.
Alleinverk.:
R. Greß, Immobilienwirt Dipl.-VWA, RDM
Am Kurcafé, 8216 Reit im Winkl, Tel. 0 86 40 / 86 68

Traumhaus Traumlage

Hochsauerland, umgeben v. 6 ha Weideland, 10 Min. Sommer-/Wintersportort, Wohnr. 70 m², 8 Schlafzi., Bad od. Dusche, allerbester Zustand, Pferdestall, evtl. Jagdmöglichkeit, Festpreis DM 980 000,– DM.
Zuschriften unter D 8326 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Winterberg
Harz od. Schwarzwald

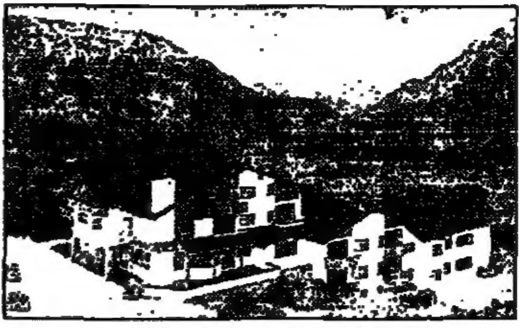
FeWo, beste Lage, kein Eigenkapital nötig. Mit hohem Geldzufluß.
Zuschrift. u. C 8259 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz / Wallis

Gelegenheit: Chalet, neu, 4 Zi., Kü. kpl., off. Kamin, 2 WC, 2 Balkone, einmalige Lage, ca. 100 m v. Bergsee u. ca. 300 m von Ski-Station entfernt. 225 000 sfr. inkl. Grdst.
ETW, 2 Zi., Balkon, Blick bis z. Matterhorn, 140 000 sfr. Weitere Angebote auf Anfrage.
D. Hiss, Schweizer Immobilien, Tel. 0 77 35/29 50

Mit unserem neuesten Objekt beweisen wir wiederum unsere Leistungsfähigkeit in Qualität und Preis:

Haus Tannenhof, Hindelang/Allgäu
Eigentumswohnungen der gehobenen Klasse



Im Bau

Unser Angebot ist in Preisgestaltung, Lage und Bauqualität der neue Maßstab, an dem Allgäu-Objekte ab sofort zu messen sind. Vergleichen Sie selbst. Hier einige

Größen- und Preisbeispiele:
1-Zi-Wohnung, 35 m², Festpreis DM 134.900,—
1 1/2-Zi-Wohnung, 41 m², Festpreis DM 164.100,—
2-Zi-Wohnung, 47 m², Festpreis DM 181.500,—
Auch größere 2-Zi sowie 3-Zi-Whgn. im Angebot.
Ausführliche Unterlagen liegen für Sie bereit. Einfach anfordern.

Achten Sie auf den Preis:
Ab DM 3.850,—/m².
Dieser für die Allgäu-Region äußerst günstige Quadratmeterpreis bietet eine hervorragende Wertsteigerungsaussicht

Im Ortskern von Hindelang,
in zentraler und doch ruhiger Aussichtslage, bauen wir dieses attraktive Objekt. In wenigen Gehminuten erreichen Sie Kureinrichtungen und Schwimmbäder, Tennis- und Sportanlagen sowie sonstige Freizeiteinrichtungen

Durchdachte Wohnungsgrundrisse und eine anspruchsvolle Ausstattung ergänzen die attraktive Architektur. Von großzügigen Balkonen blicken Sie auf ein herrliches Bergpanorama.



Bauherr, Beratung und Verkauf:
REALGRUND
Liegenschaften GmbH & Co. KG, 7900 Ulm, Platzgasse 29, Telefon 07 31 / 6 60 31

Hier fühlt man sich zu jeder Jahreszeit wohl, gleichgültig ob Zweitwohnung oder Altersruhesitz. Bei einer Nutzung als Ferienwohnung können aufgrund der ganzjährigen Saison gute Renditen erwartet werden

Hindelang bedeutet:
Im Sommer: Kilometerlange Wanderwege, Schwimmbäder, Tennis- und andere Sporteinrichtungen
Im Winter: Rundum Pisten aller Schwierigkeitsgrade, -zig km Langlaufloipen

Coupon
Ich bitte um ausführliche Unterlagen über den Tannenhof
Name ______
Straße ______
PLZ/Ort ______
Telefon ______

Gelegenheit
Schweiz – Kapitalanlage

Chalet, Bj. 85, kompl. eingerichtet, Ausländerbewilligung, DM 380 000,–. Mietgarantie 5 Jahre, Miete DM 25 000,–
Dieter Rith – Immobilien, Schwalbenrain 43, 7600 Offenburg, Tel. 07 81 / 2 25 67

Gelegenheit!
7544 Dobel/Schwarzw.

(Höhenluftkurort/Wintersport)
2-Zi.-Penthousewohnung
ca. 67 m², mit 2 Sonnenterr., kompl. eingerichtet + Kfz-Platz in TG, für nur DM 160 000,– abzugeben.
H. Grahl, Beiertheimer Allee 38, 7500 Karlsruhe, Tel. 07 21 / 38 70 06

Schweiz

Eigentumswohnungen und Chalets mit Ausländerbewilligung in verschiedenen Regionen. Finanzierung durch Schweizer Banken.
gbw Dipl.-Ing. Werner Neidhöfer, Telefon 02 71 / 33 47 00

St. Moritz-Celerina

2- + 3-Zimmer-Wohnung, Baujahr 80, herrl. sonnige Aussichtslage, mit Ausländerbewilligung. 275 000 sfr.
Tel. 00 41 / 91 / 52 26 91

Allgäu

Zentrumsnähe 3-Zi.-ETW in Sonthofen, gehobene Ausst., m. 2 Balk. in Süd- u. Westl., 89 m², 2. OG, kurzfrist. v. Priv. f. DM 298 Tsd. und DM 29 Tsd. für 2 TG-Stellpl. zu verk.
Angebote bitte unter G 8241 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz – Tausch

Biete: Zermatt/Täsch, 3 Zi., Kü., Bad, 72 m², in Komf.-Aparthotel, Bj. 81, mit Schwimmbad, Sauna, Tennisplatz, Tiefgar., Restaurant. Garantierte Mieteinnahme ca. 7000 sfr/Jahr, inkl. 3 Monate Eigennutzung, oder nur Eigennutzung möglich.
Suche: Tessin
Tel. 0 61 92 / 31 45

Baugrundstück

mit Baugenehmigung für 9 WE in Winterberg-Neuastenberg, gegenüber Liftanlagen zu verkaufen.
Zuschr. u. U 8229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bayerischer Wald

im Luftkurort Freyung nahe Nationalpark und 40 km bis Passau stehen im Ferienpark Geyersberg ein 1-Zi.-App. mit 33 m² für DM 55 000,– und ein 2-Zi.-App. mit 52 m² für DM 75 000,–, beide voll möbliert, zum Verkauf. Schwimmbad + Sauna im Haus, Vermietungsservice auf Wunsch, ideales Erholungs-, Wander- und Skigebiet.
MR IMMOBILIEN 07 11/73 13 28

Bernau/Schwarzwald

bekannte Fremdenverkehrsgemeinde, Winter- und Sommersaison, 4 Skilifte, Reithalle etc. Baugrundstück voll erschlossen zu verkaufen, ca. 1600 m², unverbaubare Aussicht, Kaufpreis VHS.
Angebote unter R 8358 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EIGENTUM IM URLAUBSGEBIET in Kärnten – Wiedweg bei Bad Kleinkirchheim. App. zu verkaufen: 28 m², DM 60 000,–, teilmöbliert, Grundbucheintragung, Skizentrum, intern. Golfplatz unmittelbar vor dem App. Rudolf Trautschnig, Rosentalerstr. 5, A-9020 Klagenfurt.

Garmisch-Partenkirchen

komfortable Landhaushälfte, beste Lage, ruhig und zentrumsnah, Neubau, Fußbodenheizung, Eichentüren, Kachelofen oder offener Kamin, Erker, rustikal, obb. Baustil, 4 Zi., Küche, Bad, Hobbyraum, Garage, 135 m² Wfl., DM 635 000,–, bezugsfertig Mai 86.
Elber Immobilien GmbH, Laintalstr. 29, 8102 Mittenwald, Tel. 0 88 23 / 53 66

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

EIGENTUMS-WOHNUNGEN ÖSTERREICH

MARIA ALM
nahe Saalfelden/Zell am See, 1- u. 2-Zi.-Whgn.
NIEDERNSILL
nahe Europa-Sportregion Kaprun/Zell am See, 1- bis 3-Zi.-Whgn.
Provisionsfrei
Tel.-Service auch Sa./So.
»DEIN HEIM« Wohnungsbau Ges.m.b.H., A-5020 Salzburg, J.-Rieder-Kai 13a, ☎ 00 43 662 23 5 05-0

SCHWEIZ

Golf · Ski · Wasser · Heilbäder, Wohnungen Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
● Sihlsee ● Genfer See
● Fribourg ● Graubünden
● Wallis ● Berner Oberland
● Tessin ● Vierwaldst. See
Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien, D-8110 Seehausen, Schuchen 10, Telefon 0 88 41 / 88 86

Skiparadies Oberjoch/Allgäu

ca. 613 m² Baugrund, mit genehmigter Bauvoranfrage, für 1-Fam.-Haus, m. Einliegerwhg. + Garage, beste unverbaub. Südl., DM 380 000,-.
Hochkönig-Massiv/Salzb. Land
Ferienapp., 1½ Zi., Kü., Bad, ca. 36 m², Parkpl., DM 80 000,-
Renner IMMOBILIEN, 8972 SONTHOFEN, OBERSTDORFER STR. 14, TEL. 0 83 21 / 40 93

Gelegenheit

Oberstdorf: 1-Zi.-ETW und 2-Zi.-ETW, mit Balkon, in ruh. Lage, Bergsicht, i. A. zu verkaufen
M. Brugger, Immobilien, 8972 Sonthofen, Tel. 0 83 21 / 8 49 50

SCHWEIZ — WALLIS

Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A., Av. du Midi 10 - CH-1950 SION, ☎ 0041 27 / 23 34 95

Garmisch-Partenkirchen
Kunstvolles Anwesen m. einm. Atmosphäre

Gr. freisteh. Landhaus, 9 Zi., teilw. m. Bäd. u. angebauter Haushälfte m. 2 sep. Wohnungen, zu verk., ges. Wfl. ca. 520 m², Grundst. 1210 m², KP DM 1,7 Mio. Teilverrentung angenehm.
Fordern Sie sof. unverb. Info an:
Tel. 0 88 21 / 31 14
Immobilien Exact, G. Arneth-Lowitzki, Weiler 2, 8820 Gunzenhausen



AM TEGERNSEE

Eigentumswohnung, Rottach-Egern, ca. 110 m² Wfl., Maisonette, OG + DG, Garage, DM 530 000,–.
Eigentumswohnung, Rottach-Egern, ca. 86 m² Wfl., Kü. kpl., Garage, DM 560 000,–.
Eigentumswohnung, Rottach-Egern, ca. 160 m² Wfl., Maisonette, OG + DG, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Garage, DM 790 000,–.
Landhaus: Areal ca. 1400 m², Wfl. rd. 140 m², angen. Wohnlage, DM 890 000,–.
Landhaus, Areal ca. 800 m², Wfl. 130 m², schöner Garten, DM 950 000,–.
Landhaus, Areal ca. 1000 m², Wfl. rd. 200 m², sehr gute Ausstattung, gute Wohnlage, Hallenbadmöglichkeit, DM 1,5 Mill.
Landhaus, Areal ca. 1300 m², Wfl. rd. 280 m², reizv. Ortsrandlage, 1,6 Mill. DM.
Mehrfam.-Landhaus, Rottach-Egern, Areal ca. 1800 m², Wfl. rd. 480 m², aufget. in 5 Whgen., sehr gute Ausstatt., einger. Küchen, DM 2,98 Mill.
Baugrundstück, in Aussichtslage, ca. 1150 m², DM 925 000,–.
Baugrundstück, für 2-Fam.-Haus, ca. 2000 m², DM 1,5 Mill. (Seenähe)
Weitere Angebote Telefon: 0 80 22 / 60 14

FERIENWOHNUNGEN SOLDANELLA

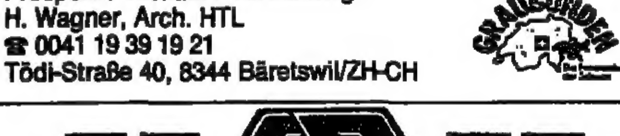
in LUMBREIN (1400 m) im sonnigen Wander- und Skigebiet Lugnez – Mundaun – Obersaxen (Nähe Flims-Laax, Vals). Bezug ab Dez. 85/kl. Häuser (5 Wo., mit eig. Zugang). Jede Wohnung mit Chem-Ofen/Abst.-R./Bastelr./Spielpl./UT-Garage.

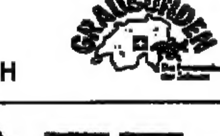
1-Zi.-Wo./53 m²/Fr. 130 000,-
2-Zi.-Wo./66 m²/Fr. 150 000,-
3-Zi.-Wo./66 m²/Fr. 160 000,-

Besichtigung nach Vereinb., auch Vermietung von Ferienwohnungen in Lumbrein + Villa.

Prospekt / Verkauf / Verwaltung
H. Wagner, Arch. HTL
☎ 0041 19 39 19 21
Tödi-Straße 40, 8344 Bäretswil/ZH-CH









Lage des Wohnhauses Kurort Herrischried, in einer Landschaft zum Verlieben, mit den Vorteilen der unmittelbaren Nähe der Schweizer Grenze.

Die Architektur im typischen Stil des Schwarzwalds mit heimeligen und gelungenen Grundrissen, bei gehobener Ausstattung und grundsolider Qualität.

Preise, die mit Sicherheit keinen Vergleich zu scheuen haben: z. B. 2½-Zi.-App. mit 69,22 m² Wfl. inkl. Autoabst. DM 140 867,–

Nutzen Sie dieses Angebot. Besichtigungen ab sofort, da Objekt fertiggestellt ist. Unterlagen und Informationen direkt vom Bauherrn.
GERNOT PÖPPERL Bauherr u. Bauträger, 7800 Freiburg, Talstr. 9, Tel. 07 61/7 30 88-89

Austria/Bungalow für DM 170 000,–:

4 Zi., Kü., Bad, sep. WC, DU/WC, gr. Südterr., off. Kamin, Pkw-Abstellplatz etc. (Toplage steir. Salzk./optim. Wander-, Ski- und Kurgebiet/Thermalbad), möbliert, sofort beziehbar.
H. Balling, Anlageberatung + Imm., Postf. 25 01 47, 8500 Nürnberg 25, Telefon 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Wochenende)
Namentlicher Grundbucheintrag wird garantiert!

Wir bauen in Lörrach (große Kreisstadt) im Südwesten Baden-Württembergs die Wohnanlage Ötlinger Hof. In unmittelbarer Nähe die Grenzen zur Schweiz und Frankreich, Flughafen (Basel). In 1 Stunde sind Sie auf dem Feldberg im Schwarzwald oder in Zürich oder in Freiburg.



Das dreigeschossige Gebäude gruppiert sich um einen Innenhof mit 1300 m² Grünfläche mit freiem Blick zum Tüllinger Berg.

2- bis 5-Zimmer-Komfort-Eigentumswohnungen – 56 bis 125 m²
Lage der Wohnung sowie Sonderwünsche in der Raumaufteilung und Ausstattung können bei frühzeitigem Kauf berücksichtigt werden. Nutzen Sie den Vorteil des innerstädtischen Wohnens durch den Kauf einer preisgünstigen Eigentumswohnung. Das Gebäude ist durch 8 separate Hauseingänge und Treppenhäuser unterteilt. Für jede Wohnung ist ein Tiefgaragen-Stellplatz, ein Keller und ein Speicher vorhanden.
Auch für Normalverdiener und kleine Geldbeutel finden sich Finanzierungsmöglichkeiten.

Wir bauen für Sie:
Wir beraten Sie:
Wir verkaufen:
Bach BAUUNTERNEHMUNG

Rufen Sie an, und verlangen Sie die Herren Bach oder Eckert oder Frau Bach.
7850 Lörrach, Turmringer Straße 274a, Telefon (0 76 21) 4 70 11 oder 4 80 37
Außerhalb der üblichen Bürozeiten: Frau oder Herrn Bach (0 76 21) 8 48 03

INDUSTRIE UND GEWERBE

Einmalige Kapitalanlage
Gewerbeobjekte in Koblenz und Bruchsal direkt vom Eigentümer
In Koblenz: mit E-Großhandelsmarkt, erstklassigem Mieter mit langfristigem Mietvertrag, 100% Anpassung an die Preis- und Wertverhältnisse, keinerlei Verwaltungsaufwand, Mietzins p. a. netto DM 223 500,–, KP: 2 960 000,–.
In Bruchsal: SB-Markt mit erstklassigem Mieter und langfristigem Mietvertrag. Mietzins p. a. DM 870 000,–, abzüglich Grundsteuer, KP: DM 10 Mio.
Auskunft nur an Direkt-Interessenten, Tel. 0 69 / 74 69 48

Fotofachgeschäft
Kölner Innenstadtlage, alteingesessen, mit entsprechendem Kundenstamm, Räumlichkeiten für Atelier oder Labor vorhanden.
Zuschriften u. B 8334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NÜRNBERG – FÜRTH – ERLANGEN
Verkaufsflächen an Ausfallstraßen bis 1800 m² zu verkaufen oder zu vermieten.
Näheres: MAAS INDUSTRIE IMMOBILIEN RDM
8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46

Siegerland – Renditeobjekt
Verbrauchermarkt mit angrenzender Kfz.-Werkstatt und Wohnung, langfristig vermietet, Grundstück 1881 m², Nutzflächen: Markt (Bj. 1980) 800 m², Werkstatt 120 m², Wohnung (Bj. 1958) 80 m², Nettoeinnahmen DM 103 500,– p. a.
Preis VB: DM 1,25 Mio.
Angebote unter K 8221 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ismaning bei München
Gewerbegebäude mit Halle und Wohnhaus
Halle freitragend, 820 m², Büro und Sozialräume, 150 m², Garage 40 m² + Luxuswohnung 210 m², Hofraum-Grundfl. 2600 m², Preis 2 050 000,– DM
Immobilien R. Walter, Pf. 43 06 48
8000 München 46, Tel. 0 89 / 34 24 29

Verkauf Handelszentrum
Autobahn München–Nürnberg, Ausfahrt 8057 Eching (Bereich München)
Sondergebiet, Einzelhandelsgenehmigung, voll vermietet.
Langfristige Mietverträge mit Indexgleitklausel, werbewirksame Lage, Baujahr 1984, von Privat. Preisvorstellung DM 10 000 000,–.
Anfragen u. T 8228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Märkte!!! Höchste Rendite!!!
Mieter: Aldi, Edeka, Rewe usw., langfristige Mietverträge zwischen 10–15 Jahren, indexiert und Optionen, beste Standorte wie z. B.:
Großraum Hamburg DM 1 535 000,– bzw. DM 2 983 00,–
Großraum Hannover DM 3 815 000,–
Neubauten, daher höchste Steuervorteile wie 5% Afa. Abgabepreis zwischen 11–11,5fach, keine Maklergebühren!
Bauträger Traubert KG, Staulinie 16, 29 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 86

GILL bietet an:
Baugrdstck. m. Gleisanschluß u. aufstehendem Bürohaus 4500 m², Aufbau f. Halle 1500 m² möglich (Baumarkt, Großmarkt o. ä.), ostwestf. Kreisstadt. DM 720 000,– VB.
Anlageobjekte für jedermann, ETWs (Nato-Wohnungen, auch einzeln) bei Finanzierungsübernahme in Paderborn, Grevenbroich usw.
Festvermietete Hallen, 460 und 900 m² auf 5400 m² Grund, sehr gute Lage Dortmund-Dorstfeld, nur DM 740 000,–, Anlageobjekt!!!
Dortmund B 1, 5500 m² Nutzfl., Superadresse f. Spezialisten (exkl. Autohaus?), 3,2 Mio. VB.
Sehr schön gelegenes Landhotel, aller Komfort (Sauna, Solarium usw.), 35 Komf.-Zimmer, 20 000 m² Grund, Tennisplatz, Minigolf usw., dir. am Wald, auch als Sanatorium, Tagungshotel o. ä. geeignet. Wert 6,8 Mio. Superpreis – weit unter Wert. Nur ernsthafte Anfragen. Diskrete Behandlung.
GILL-IMMOBILIEN GMBH
46 Dortmund 1, Bauhausstr. 3
Tel. 02 31/14 95 33 u. 14 07 97

Einkaufszentrum Norddeutschland
30 000 EW, innerstädt. Lage, mit Parkhaus, Fußgängerzone, Neubau fertig Ende 86, sehr gute Mietermischung, langfristig, index. Mietverträge, Preis 21 Mio. DM + MwSt. (11,4fach).
Weitere Objekte auf Anfrage. Ähnl. Objekte für Vertrieb gesucht.
Zuschriften unter S 8227 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arztpraxis/Neubau in Singen
– Raum Bodensee –
In zentraler Lage entstehen Büro- bzw. Praxisräume. Nutzfl. ca. 125 m², Stellplatz in Tiefgarage. Beziehbar Sept. 1986. Mehrwertsteuer kann ausgewiesen werden.
LBS IMMOBILIEN GMBH
Gebietsleiter
Eckhard Treptow
Scheffelstraße 20
7700 Singen
Telefon 07731/6 55 52

Gem. gen. Objekt in Herten, Kirchstraße, Apotheke, Arztpraxis, 4 Wohnungen, 1 Etage (145 m²) frei (geeignet für Büro oder Praxis). Wohn- und Nutzfläche 594 m², Bj. 1900, 1981 total renoviert und ca. 2400 m³ neue Bausubstanz, ME 86 400,- DM zzgl. NK. KP: 1 300 000,- DM.
2 Achtfamilienhäuser in Oer-Erkenschwick, Stimbergstraße, Bj. 1981, Grundstück 1600 m², Wfl. 1212 m², gute Ausstattung und Aufteilung, farbig. Sanitär, Gäste-WC usw. ME 116 352,- DM zzgl. NK. KP: 1 500 000,- DM.
LBS-Immobilien GmbH Hans-Ulrich Schuh, Steinstr. 12, 4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 2 26 77.

Exkl. Anwesen
Wohn- u. Nutzfl. ca. 500 m², ausbauf., Grundst. 6150 m², alt. Baumbest., nicht einsehb., Parkpl., g. erreichb. üb. Autob., ruh. Waldrandl., bes. geeign. f. Privatclub o. ä., zu verkaufen.
Zuschr. unt. X 8386 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Modernes gut eingeführtes
Kosmetikinstitut
3 Kabinen, guter Kundenstamm, im Raum Hannover, aus gesundheitl. Gründen günstig zu verkaufen.
Zuschriften unter T 8140 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Northeim am Harz
8000 m² Gewerbegrundstück, dir. an frequentierter Bundesstr., für DM 59 50 per m² zu verkaufen.
Handelsagentur Nordharz
Friedrich Wilde
Burgweg 13, 3387 Vienenburg 1

Nordrhein-Westfalen
Renditeobj., 3 Mieter bester Bonität, Netto-ME 71 400,–, PV 775 000,–
Einkaufscenter, Neubau 86, ME 368 000,–, KP 3,7 Mio. Weitere Renditeobj. auf Anfrage.
Heym & Mikus, Anlage- u. Gewerbeimmob.
Tel. 0 23 25 / 5 14 44 / 45

Industrie- und Gewerbegrundstücke
in Nordhessen, Nähe Kassel, 73 500 m², erschlossen, preisgünstig.
GHR, 3436 Hess. Lichtenau
Poststr. 9, Tel. 0 56 02 / 25 75
und 0 56 04 / 52 92

Kompl. eingerichtete, moderne, gutfunktionierende
Rollschuhbahn
auf einer Fläche von ca. 2500 m², in nordhessischer Großstadt zu verkaufen oder zu vermieten.
Angeb. u. H 8196 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Industriegrundstück Heilbronn
ca. 3910 m² Fläche, überbaut mit einer Diskothek und zwei Produktionshallen mit Büro- und Sozialräumen, hohe Mieterträge, Mietrendite ca. 10%, Verkehrswertgutachten über 2,6 Mio. DM liegt vor. VP DM 1 800 000,–.
Schwaben Immobilien
0 71 31 / 8 93 94

Interessante Kapitalanlage
Gewerbl. Immobilie in ausgezeichneter Lage in Hamburg, Neubau, Investitionsvolumen Mio. 1,9, ME p. a. 210 000,–.
Makler, Tel. 0 40 / 6 51 01 15 u. 6 51 74 56

In deutscher Großstadt
Apotheke u. Zinshaus
(4 Ärzte), sehr guter Umsatz, für 8,4 Mio. v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. R 8182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt zum 11,5fachen
in westfälischer Großstadt, Bj. 84, Ia Mieter, 10jähriger Index-Mietvertrag, Kaufpreis DM 1,606 Mill. + MwSt. Keine Maklergebühr, direkt vom Eigentümer.
Info durch:
Heinz Lauf, Wüllnerstr. 98
5 Köln 41, Tel. 02 21 / 40 32 37

PLZ-Bereich 23
Geschäftsräume, Einkaufszone Fußgängerbereich, 150 m², bestens geeignet für Apotheke; Ärzte in direkter Nachbarschaft. Gutachten 1 Mill. p. a., per sofort zu vergeben.
Zuschr. u. D 8348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
Tenniszentrum
mit 3-Feld-Polygras-Halle, Gastronomie, hochwertig ausgestattet, Bj. 1981/82, konkurrenzlos, in Lüchow zu verkaufen.
Preis DM 1,55 Mio.
Andreas Müller
Rathausmarkt 5, 2 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 52 79
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Wir verkaufen im Auftrag:
Büro-/Verwaltungsgebäude in bester Citylage von Ulm
Solide Bausubstanz, Grundstück ca. 620 m², Nutzfläche gesamt ca. 2380 m², bezugsfrei Sommer 1986. Gut geeignet für Eigennutzer. Kaufpreis VB 2,1 Mio.
Lothar Beyer
Industrie- und Immobilienmakler
Wagnerstraße 111
7900 Ulm (Donau)
Tel. 07 31 / 3 74 07
– seit über 25 Jahren in Ulm –

SB-Markt
- Konkurrenzloser Standort auf Borkum, da Erhaltungssatzungen u. Veränderungssperren
- Ia Mieter NVA (co op)
- 20-Jahres-Mietvertrag + 10 Jahre Option, 100 % indexiert
- Jahresmieteinnahme: 594 580,– DM + MwSt.
- Kaufpreis 7,5 Mio. + MwSt.
- Kauf direkt v. Eigentümer

Uwe Höch, Pajekenweg 2, 2800 Bremen 33
Tel. 04 21 / 25 04 58

Zu verkaufen:
spez. Sanierungsunternehmen f. Flachdach- u. Wellasbestsanierung (R-patentiert). Bundesweit tätig, daher Firmensitz unabh., Umsatz 1 Mio., gr. Auftragsbestand vorh., 60% Rendite, f. 1 Mio. sof. abzugeben.
Zuschr. unt. N 8136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt
zu verk., 8% Nettorendite.
Tel. 0 89 / 98 91 53

Seit Jahrhunderten!!!
Eine der sichersten Kapitalanlagen seit jeher – Eiderstedter Fettmarschweiden. Weide- und Ackerflächen von 2 – 180 ha, Preise ab DM 12 000,- per ha. Seriöse Pächter bzw. Rückpächter. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Immobilien Jacobsen VDM
Dorfstraße, 2256 Vollerwiek
Telefon 0 48 62 / 14 60

Sportstudio
groß, in Köln, beste Ausstatt., umständehalb. sof. zu verk., DM 160 000,–.
☎ 02 21 / 39 25 59 (ab Mo.)

Top-Anlage
5 Arztpraxen zu verk., KP 2 Mio. DM, Jahreskaltmiete DM 131 000,–, langfr. indexierte Mietverträge v. Priv.
Tel. 0 22 32 / 6 59 06

Verwaltungsgebäude in München
langfristig an Weltkonzern vermietet. Miete: 420 000 DM p. a. zzgl. MwSt.
Kaufangebote unter T 8250 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Paderborn
Betriebsgrundstück mit Verwaltungsgebäude, Areal 8600 m², 2 Zufahrten, Nähe künft. Autobahn A 33, befestigte Fläche 33,5%. VB DM 950 000,–. Anfragen:
H. Grewe, Immobilienberater
Pfarrer-Drees-Str. 12, 4796 Salzkotten, Tel. 0 52 58/82 37

10 000 m² Gewerbegrundstück Hamburg-Wandsbek
unbebaut, 80 m Front, 2 Straßenfronten, Grenzbebauung möglich, zulässige Geschoßfläche 15 000 m², davon 5000 m² im EG, Kaufpreisforderung DM 4,5 Mio. = DM 300,-/m² Geschoßfläche.
m. k. f. Vermittlung, Makler, Telefon 0 40 / 8 30 57 11

3800 m² Gewerbegrundstück Hamburg 53
unbebautes Eckgrundstück, Ring 3/Luruper Hauptstr., 120 m Front, zulässige Geschoßfläche 4600 m², 2 EGs durch Hanglage möglich. Kaufpreisforderung DM 1,3 Mio. = DM 300,-/m² Netto-Nutzfläche.
m. k. f. Vermittlung, Makler, Telefon 0 40 / 8 30 57 11

KÖLN
Gewerbegrundstück in verkehrsgünstiger und interessanter Lage in bevorzugtem Gewerbegebiet, Größe 2500 m², zu verkaufen.
Angebote unter H 8220 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

53 000 m² Grundstück
und ca. 4000 m² freitragende Hallen inkl. Büros stehen für Ihre Expansion bereit im Raum Paderborn (Miete oder Kauf).
Zuschr. erb. unt. P 8225 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

SB-Markt-Grundstücke von Privatunternehmen gesucht
vornehmlich mit Baugenehmigung oder positivem Bauvorbescheid. Auch mit Architektenbindung. Diskrete Abwicklung, schnelle Entscheidung.
Zuschriften unt. R 8028 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbegrundstück
Abrißobjekt, Kfz-Halle, Tankstellenareal o. ä., ab 4000 m² zu kaufen gesucht. Ihr Angebot – ggf. mit Lageplan und Stadtplan-Ausschnitt – richten Sie bitte umgehend unter V 7724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privater Investor sucht
SB-Markt-Grundstück
evtl. auch m. Altbaubestand od. Abbruchgebäuden. Zuschr. erb. unt. R 8226 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt, auch gegen Abstandszahl.
GÖDERT VDM 0 60 21 / 2 12 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 28

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

LAGERHALLE
Raum südlich von Hamburg
Lagerhalle, ca. 3000 m², mit Grdst., ca. 15 000 m² zu kaufen gesucht. Ang. erb. an:
BORGSCHULZE
Industrie-Immobilien-GmbH & Co.
Hermann-Maul-Str. 2
2100 Hamburg 90
Tel. 0 40 / 77 19 79

GEWERBLICHE RÄUME

SUBA-CENTER
Hamburg-Bergedorf
Alte Holstenstraße, Lohbrügge
Eröffnung Frühjahr 1987
Ladenflächen zu vermieten
Das SUBA-CENTER Bergedorf hat eine erstklassige Lage im Innenstadtbereich von Hamburg-Bergedorf/Lohbrügge mit unmittelbarem Anschluß an die Fußgängerzone »Alte Holstenstraße«.
In der Nachbarschaft befinden sich der S-Bahnhof Bergedorf und der zentrale Omnibusbahnhof (ZOB). Durch Bundes- und Hauptverkehrsstraßen werden die auswärtigen Pkw-Kunden bequem an das Einkaufszentrum herangeführt.
Das SUBA-CENTER Bergedorf wird als geschlossenes, vollüberdachtes und beheiztes Einkaufszentrum mit über 16000 m² Gebäudenutzfläche nach den neuesten Erkenntnissen des Shopping-Center-Baus errichtet.
Die Läden von 15 m² bis 800 m² liegen in den Passagen im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß.
Den Kunden des SUBA-CENTER Bergedorf stehen 875 Parkplätze unmittelbar über den Verkaufsräumen zur Verfügung.
Die Firma SUBA-CENTER GmbH + Co. KG wird auf ca. 8000 m² Netto-Verkaufsfläche mit einem äußerst attraktiven Passagen-SB-Warenhaus die Magnetfunktion in diesem Zentrum ausüben.
VEFIMA Postfach 130, 2175 Cadenberge Tel.: (04777) 8171

Ostwestfalen
900 m² Ladenfläche
in bester Gewerbelage, im EG eines attraktiven Bürohauses,
– optimal für Computerhandel geeignet, da die Zielgruppe der Gewerbetreibenden in riesiger Zahl bei dem direkten Nachbarn,
– einem Großmarkt (der keine Computerabteilung hat!), bereits vorhanden ist.
Das Verkehrsaufkommen beträgt ca. 40 000 Fahrzeuge pro Tag. Die Werbemöglichkeiten am Gebäude sind hervorragend. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Ab März 1986 zu vermieten.
Angeb. unter C 8149 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

FACHMARKT
700 bis 2000 m² Verkaufshalle, geeignet als Fachmarkt, in guter Verkehrslage von Saarbrücken ab sofort zu vermieten.
hansen + blum immobilien computerservice, RDM
Heidenkopferdell 19, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 6 40 41

Hamburger Str. 125–131
direkt neben dem Einkaufszentrum Hamburger Straße
ca. 150–1100 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen
– nach Wunsch aufteilbar –
U-Bahn-Station und Bus vor der Tür. Kundenparkplatz, Lkw-Anlieferungsmöglichkeit, großzügige Schaufensterfronten zur Hamburger Straße.
Das Objekt wird neu dekoriert. Fußbodenbelag (Teppich oder PVC) nach Wahl des Mieters, ausreichende Leuchten in der abgeh. Decke vorhanden. Eingangsgestaltung nach Absprache
– direkt vom Eigentümer –
Rufen Sie uns an, oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag, 8 Uhr



2 Hamburg 76
Hamburger Str. 131
Tel. 0 40 / 2 98 02 01
Postfach 76 11 09

Ca. 600 m² gewerbl. Räume
ideal für Fitneßcenter/Sportshop
Davon ca. 60 m² Ladenlokal, ca. 60 m² Büroräume, ca. 350 m² Lagerräume und 2 Wohnungen je ca. 65 m², zusätzlich 110 m² Kellerräume (gratis), Preis DM 5,– per m². Der Gesamtkomplex soll nur geschlossen vermietet werden in 2870 Delmenhorst, Hasporter Damm 31.
Bitte Kontaktaufnahme (werktags 8.00–16.30) mit Herrn Martens, Tel. (04 21) 34 95 35 / 36

Exkl. Chef-/Manager-Büroräume
Bonner Büro-Service International
Tel. 02 28 / 25 69 61
Teletext 2 28 37 18

Exklusive Büroräume mit verglastem Ausstellungsraum, Bar etc. 400 m² plus Parkflächen für ca. 200 PKW. Gesamtmiete 3500 DM + MwSt. Preisgünstige Übernahme exkl. Einrichtung mögl.
Tel. 02 28 / 48 00 66,
am Wochenende 02 28 / 62 13 58

Fußgängerzone Dortmund
Top-Lage, repräs. Neubau
- Ladenlokale, ges. 1400 m², EG, Basement u. 1. OG.
- Büro-/Praxisfl. ges. 1700 m² verteilt über 4 Geschosse.

Bezug Herbst 86, Vermietung.
Böhr, Immob., Parkstr. 18
2 Hamburg 52, T. 0 40 / 82 43 64

Gewerbegebiet, verkehrsgünstig
Hamburg 65 – Sasel
Ca. 500 m² Büro-, Gewerbe-, Lagerräume, Lastenaufzug, Parkpl. (evtl. kl. Whg.), DM 9,–/m², provisionsfr.
Tel. 0 40 / 6 01 61 98

Baden-Baden
Geschäftslokal in allerbester Lage, nur an Firmen hochwertigen Genres zu vermieten. Ca. 200 m², davon ca. ⅓ ebenerdig.
Zuschr. unt. Y 8387 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Technischer Großhandel
mit angeschlossener, umfangreicher Motorenöl- u. Schmierstoffabteilung zu verkaufen, evtl. auf Rentenbasis oder langfristig gegen Absicherung zu verpachten.
Seriöse Angebote (Konzernfirmen erwünscht) erbeten unter Y 8145 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Autoverkaufsplatz Frankfurt-Süd
ab sofort zu verpachten, beste Lage. Abstand und Kaution DM 35 000,–.
Zuschr. u. S 8183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufshalle
2000 m², winkelförmig, 4 m lichte Höhe, 50 m Schaufensterfront, gehob. Ausstattg., evtl. erweiterbar, auf 6000-m²-Eckgrundstück, hervorragende Sichtbarkeit, 120 Stellplätze, in Osnabrück, 5 Min. von Ortsmitte, an Ausfallstr., hohe Kundenfrequenz durch 4 Verbrauchermärkte in unmittelb. Nähe, langfr. zu vermieten durch Maklerbüro Dr. Vieregge, Telefon 05 41 / 2 76 18

Auslieferungslager
500 – 1000 m² + Büro, evtl. mit Palettenregalen u. Lagerservice; Neubau, sofort frei, verkehrsgünstig Norderstedt/HH-Ochsenzoll.
Telefon 0 40 / 5 23 10 96

Spezialvermittlung für Wirtschaft und Industrie
LADENVERMIETUNGEN IN STUTTGART-FUSSGÄNGERZONE
Stuttgart-Königstraße
In einem exklusiven Geschäfts- und Bürohaus kommen ca. 1000 m² Verkaufsfläche über 3 Etagen zur Vermietung. Erweiterungsfähig auf ca. 1400 m², exkl. Ausstattung, Eckladen, große Schaufensterfront! In solchen Lagen werden nur ganz selten Flächen in dieser Größenordnung frei. Bezug Verhandlung.
Mietpreis: Auf Anfrage
Stuttgart-Schulstraße
Frequentierteste Lage von Stuttgart in einem repräsentativen Geschäfts- u. Bürohaus werden 250 m² Verkaufsflächen und ca. 130 m² Lagerflächen – welche eventuell ebenfalls für Verkaufszwecke nutzbar sind – zur Neuvermietung frei. Bezug Verhandlungssache.
Mietpreis: Auf Anfrage
Ihr erfahrener Fachvermittler für Renditeobjekte, Bürohäuser, Industrie-Immobilien und gewerbliche Vermietungen
Düsseldorf Königsallee 30 Tel. 02 11/13 20 37-38 LUTZ Stuttgart Johannesstr. 19 Tel. 07 11/61 03 41
Immobilien-Finanzierungs- und Versicherungs-Vermittlungs-GmbH + Co. KG

Modernes Rampenlager, 4000 m²
auch für Produktion geeignet, in 4300 Essen, Nähe BAB
Verwaltungsgebäude, 500 m²
Lkw-Werkstatt
5000 m² befestigte Hoffläche
sofort zu vermieten (evtl. auch zu verkaufen)
Dreyer GmbH, Otto-Hahn-Str. 18, 4750 Unna
Tel. 0 23 03 / 88 01 11, Telex 82 27 745 heln

Büro Hamburg 1
In einem modernen Kontorhaus bieten wir Ihnen kurz- oder mittelfristig Büroflächen verschiedener Größenordnungen (70–1000 m²) an. Die Ausstattung: isoliervergl. Fenster, abgehängte Decken mit Beleuchtung, Tepp'bod., Pantry, WC, Fahrstuhlanlagen.
Mietpreis DM 9,50/m² zzgl. MwSt. + NK., keine Vermittlungsgebühr für Mieter. Auskünfte und Besichtigung, Vermietungsbüro Tel. 0 40 / 25 42 10

BADEN-BADEN
Ladengeschäft/Fußgängerzone
beste 1a Lage, bis 270 m² erweiterbar, Kaltmiete DM 9500,–.
BÖHM-Immobilien
Tel. 0 72 21 / 7 27 82, 7570 Baden-Baden
Lichtentaler Allee 82

TOP-LADENLOKAL
Köln, Mittelstraße, beste Geschäftslage, ca. 400 m² Verkaufsfläche, davon 160 m² im Erd- und Galeriegeschoß, ca. 9 m Schaufensterfront, ab 1. 6. 86 zu vermieten. Umbauwünsche des Mieters können berücksichtigt werden. Weitere Informationen durch den Vermittler:
Cityplan Bau- und Planungsgesellschaft mbH.,
Fürst-Pückler-Str. 30, 5 Köln 41, Tel. 02 21 – 40 96 66

Baden-Baden
Geschäftslokal in Toplage, ca. 110 m², darüber liegende Geschäftswohnung mit 175 m², nur an Firmen hohen Niveaus zu verm.
Zuschr. erb. u. F 8394 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Autosalon zu vermieten
Ladenfläche, 140 m² u. 22 Stellplätze u. Hof, DM 8500,– + Umlagen + Kaution.
Zuschriften unter G 8329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Herford, Alter Markt 13, im Kaufhaus Köhler (Kaufringhaus)
Basement Verkaufsfläche ca. 655 m², Nebenflächen ca. 420 m²
zur Zeit als Supermarkt genutzt, zum Herbst 1986 vom Eigentümer neu zu vermieten.
Auch geeignet für die Branchen: Drogeriemarkt, Unterhaltungselektronik, Hobbymarkt, Textildiscounter.
Nettomiete: DM 10 500,- zzgl. Nebenkosten und MwSt.
Nähere Auskünfte:



ALLIANZ Lebensversicherungs-AG
Grundvermögen Essen
Am Handelshof 1, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 8 10 33 16 od. 8 10 33 25

Freiburg
– zentrale Geschäftslage –
Verkaufsflächen von ca. 400 bis 2000 m²
große Schaufensterfront
Büroflächen von 200 bis 1000 m²
Stellplätze vorhanden



Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank Aktiengesellschaft
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 103040, Tel. 06221/15834/31

Bergkamen-Rünthe
Verkaufshalle, ca. 420 m², in unmittelb. Nähe eines sehr stark frequentierten Verbrauchermarktes günstig zu verpachten.
Ausk. Mo.–Fr. v. 8–15 Uhr, Tel. 0 23 89 / 80 10

GESUCHE

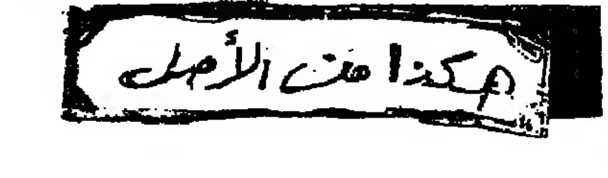
Suche in größerer Stadt
in Spitzenlauflage 5–10 m² max. 30 m² Verkaufsfläche, zahle Höchstpreis.
Tel. 0 64 71 / 5 21 12, ab 20 Uhr

HUSSEL HOLDING AG
Für unsere Fachgeschäfte
Parfümerie Douglas · Hussel Süßwaren · WEISS Uhren · Schmuck · FUCHS Drogerie Märkte · Sport Voswinkel Schuhe · Montanus Bücher Schallplatten
suchen wir Ladenlokale in besten Verkaufslagen.
(nur Städte über 30.000 Einwohner)
- Verkaufsfläche 60–1.000 qm vorhanden oder ausbaubar
- mit geeigneten Nebenräumen für Lager und Personal
- Schaufensterfront: mindestens 5 m

Wir bieten Ihnen Sicherheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, wenn Sie vermieten oder verkaufen möchten.

1. Wir zahlen attraktive, wertgesicherte Mieten und sind ein sicherer Partner für langfristige Verträge.
2. Wir leisten Abstands- bzw. Mietvorauszahlungen.
3. Bei Geschäftsaufgabe übernehmen wir Ihre Mitarbeiter und Ihre Warenbestände.
4. Wir übernehmen auch Großobjekte zur gemeinsamen Nutzung durch mehrere unserer Fachgeschäfte.
5. Unsere hohen Investitionen machen Ihr Haus langfristig wertvoller.
6. Uns interessieren auch Projekte, die erst in ein bis zwei Jahren zur Verfügung stehen.

Vermittlungen und Hinweise, die zu Vertragsabschlüssen führen, werden honoriert. Wir garantieren Vertraulichkeit, unabhängig davon, ob es zu einem Vertragsabschluß kommt oder nicht.
Bitte nehmen Sie telefonisch oder schriftlich Kontakt mit uns auf:
HUSSEL HOLDING
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 1609 · 5800 Hagen 1
Vorstandssekretariat Telefon 0 23 31/69 01 96



GEWERBLICHE RÄUME

Neueingerichtetes Ladenlokal
in Kurstadt Kreis Siegen-Wittgenstein, ca. 100 m², mit ALDI-Großmarkt unter einem Dach, an Textil- oder Schuhfilialisten kurzfristig zu vermieten.
Angeb. erb. unt. A 8147 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Großraum Stuttgart
Vermieten in einer Kreisstadt eine Einzelhandelsfläche von ca. 2000 m², Standort gegenüber einem Großverbrauchermarkt.
Angebote unter B 8148 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ideal f. Existenzgründer
Eiscafé zu verpachten od. zu verk.
Zuschr. unt. U 8141 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

250 m² Ladenlokal
Basarstr., Duisburg, Einkaufszentrum in Vorortslage, zu vermieten.
Heinz Volber Immobilien RDM
4100 Duisburg, Lintorfer Str. 36
Tel. 02 03 / 72 15 22

Osnabrück
Lager- bzw. Produktionshallen
ca. 1800 m² (auf Wunsch m. Rampe), verkehrsgünstig in Autobahnnähe, auch in Teilen von 1x 600 und 4x 300 m² jeweils m. Rolltoren für Lkw und sep. Büroräume zu vermieten od. zu verpachten.
Zuschr. u. G 8175 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

LADEN
(bisher Drogerie-Parfümerie)
ca. 110 m², zu verpachten. Ferienpark Ostsee, einzige Drogerie, über 10 000 Betten, Ums. ca. DM 400 000,– in 7 Monaten. Steigerungsfähig, falls Inhaber selbst mitarbeitet. Sehr gute Spanne. Pacht jährlich DM 30 000,– + 1% Ums.-Prov. incl. Einrichtung, zum 1. 4. 86 oder früher. 2-Zimmer-Ferienwohnung steht zur Verfügung.
Telefon 05 11 / 69 36 51

LADENLOKAL
406 m² als Verkaufs- oder Gewerbefläche geeignet, neben 4000 m² Verbrauchermarkt in Brühl kurzfristig zu vermieten.
Zuschr. u. H 8242 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal
in Mönchengladbach, Fußgängerzone, Eckgrundstck., m. 24,5 m Fensterfront, zu verm.
Zuschr. unt. H 8330 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokale (Wohn- u. Geschäftshäuser)
gute Lage, zu vermieten oder verk.
1. Ostseebad-Kleinstadt in Ostholstein, ca. 300 m².
2. Unterzentrum-Kleinstadt in Mittelholstein, ca. 500 m².
Angebote unter S 8205 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

KAUFHAUS
Im Stadtzentrum von **Niebüll** gelegen, bieten wir ein modernes Kaufhaus, 1980 erstellt, zum Verkauf an.
Die Nutzfläche beträgt, verteilt auf 4 Verkaufsetagen, ca. 2.900 m².
Über das Haus mit Rolltreppen, Fahrstuhl und ausreichend vorhandenen Parkplätzen im Innenstadtbereich kann kurzfristig **frei** verfügt werden.
Auch bietet sich bei diesem Haus eine **Shop-in-Shop-Konzeption** an.
Der Kaufpreis beträgt **DM 4.200.000,–.**
Alle näheren Einzelheiten durch die Alleinbeauftragte
IRHH Industrie-Rat Hamburg GmbH
Abteilung Immobilien
Rothenbaumchaussee 5, D-2000 Hamburg 13,
Tel. (040) 44 8111/12, Telex 2173574 irhh

Handelsgeschäft auf dem Antiquitätensektor sofort oder später zu verkaufen
Sichere Existenz, ortsunabhängig, langjährig, seriös eingeführt, umfassende Kundenkartei, fachbezogene Einarbeitung, Fachliteratur, eig. Restaurator. Einbruchsicherer Ausstellungsraum, exklusive Ausstellungsforen in der BRD. Bezugsquellen und Kommissionsware möglich. Konkurrenzklausel – Finanzierung möglich.
Zuschriften u. E 8195 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Transportunternehmen
Sitz in Norddeutschland, mit mehreren Fernverkehrskonzessionen zu verkaufen.
Kontaktaufnahme und Angebote unter N 8246 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Produktionsbetrieb mit Wohnhaus
Umsatz 1,6 Mio, Gewinn 10%, KP 1,2 Mio, Vollfinanzierung evtl. mögl. Verkauf wg. Alter (ebenso: Mercedes-Autohaus, Werbeatelier, Containerdienst).
Eckardt-Immobilien, 02 28 / 61 32 09

Bau-Baugeschäft in Nürnberg
alteinges., aus Altersgründen günstig zu verkaufen.
Offerte unter N 8356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir vermitteln an erfahrene
Geschäftsführer
tätige Beteiligungen ab 25.000 DM

Guteingeführtes Tapisserie- und Handarbeitsunternehmen
zu verkaufen. Herstellung und Vertrieb von Stickapparaten, Stickpackungen, Stechmaschinen, Pauspulver, Tapisseriezubehör. Expansionsfähig, 70% Exportkunden, Sitzverlegung möglich, Grundkapital von TDM 100 plus Sicherheiten erforderlich.
Telefon: 0 42 92 – 30 82

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

GASTRONOMIEBETRIEBE

Eingesessene Pension
(Familienbetrieb) in S/H, letzter Bahnhof vor Sylt, 5min. Fußweg zum Bahnhof, an Hauptverkehrsstraße gelegen, 14 Betten, als Alleinexistenz geeignet, aus Altersgründen zu verkaufen. Finanzierung u. U. möglich VHB 250 TDM.
Angebote bitte unter M 8355 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Hotel, Hochsauerland
Alleinlage im Naturschutzgebiet, 50 Betten, Restaurant, Café, Bar, Konferenzräume, Hallenschwimmb., Sauna, Solarium, Fitneßr., gr. Liegewiese, auch geeign. als Sanatorium. Priv. f. DM 1,2 Mill. weg. Erbangelegenheit zu verk.
Zuschriften unter B 8390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOTELS
Jedes Objekt für nur 50 % der Gestehungskosten!
Nationalpark Bayer. Wald, bekannter Glasmacher- und Fremdenverkehrsort, 1. Haus am Platz, 35 Betten, alle Zimmer mit Dusche/WC, Wirtschaftsküche, Gastzi., Nebenzi., Kaminstube, Kellerlokal, 2 Läden (Mieteinnahmen 25 000 DM p. a.), komplett möbliert und inventarisiert, Kaufpreis nur DM 1 600 000,–, Anzahlung ab 400 000,– DM.
APARTHOTEL, Nähe Luftkurort Bodenmais/Bayer. Wald, Traumlage inmitten von 40 000 m² Liegewiese und Bade- und Angelweiher, 70 Betten in komplett ausgestatteten Ferienwohnungen, Restaurant mit Nebenräumen und Wohnung, erstklassige Bauweise, Kaufpreis nur DM 2 550 000,–, Anzahlung ab 700 000,– DM.
STADTHOTEL in aufstrebendem Mittelzentrum (ca. 31 000 Einw.). Tor zum Bayer. Wald, 1. Haus am Platz, eingeführter Betrieb, 130 Betten, alle Zi. mit Du/WC, Restaurant und Nebenräume, Hallenbad, Sauna, Konferenzräume, 200 000,– DM Mieteinnahmen aus Nebenbetrieben, sehr gute Ausstattung, Kaufpreis nur DM 5 700 000,–, Eigenkapital ab 1 200 000,– DM.
Bei allen Objekten können zinsgünstige Darlehen aus Förderprogrammen in Anspruch genommen werden. Vereinbaren Sie kurzfristig Termin für eine Besichtigung und Fachberatung, auch Sa./So. von 9 bis 16 Uhr.
NIBA Immobilien
Kapuzinerstr. 25, 8358 Vilshofen
Tel. 0 85 41 / 2 01 50

Achtung, Kapitalanleger oder Selbstbetreiber
Rustikale Pilsbar am Walchensee
In wunderschöner florierender Ferienappartementanlage mit eigenem Zugang, komplett eingerichtet, mit ca. 70 Plätzen u. gr. Theke. Für Kapitalanleger in 86 ca. DM 50 000,- Sofortabschreibung wegen geringwertiger Wirtschaftsgüter, hohe Folgeafa wegen Betriebseinrichtung, **ca. 8% Rendite!**
KP-Zusammensetzung, Teileigentum DM 300000,- + Einrichtung DM 150000,– + MwSt. DM 63000,– = DM 513000,–.
RDM **Chiemgau-Immobilien** Eisenacher Str. 10, 8000 München 40, Tel.: 089/ **366036**

Hotelneubau in Berlin, Citynähe
Mittelklassehotel, 78 Doppelzimmer, Tiefgarage, Fahrstühle etc., als Garni konzipiert. Fertigstellung Ende 1986. Langfristig zu verpachten. Kaution erforderlich! Die Jahrespacht beträgt im Durchschnitt DM 590 000,–.
HVL-BAU PLANUNGS GMBH
Lietzenburger Str. 51, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 24 60 31 / 32

Romant. Tiroler Hotel
im rustikalen Stil, Nähe Seefeld, Bj. 1980, 612 m² Grundstück, 80 Sitzpl. im Restaurant, 30 Sitzpl. Kamin-Zimmer, Bar, umfass. Fitneßräume, 1. OG und DG, 30 Betten, Kaufpreis VB 1,2 Mio.
Sally Salow, Immobilien
Tel. 0 40 / 2 29 89 49

Exklus. Herrenhaus
m. Restaurant- u. Hotelbetrieb
der gehobenen Ansprüche, in einem Areal von 30 ha Park- u. Wiesengrdst., ca. 10 km südl. HH, Golfplatz- und Spielbanknähe, an qualifizierte Fachkraft. Miete DM 4500,– + Nebenkosten, erforderl. EK DM 60 000,–.
Peter Köpp IMMOBILIEN Dipl.-Volkswirt
Colonnaden 96, 2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 34 00 37 / 34 56 02
Telex 2 166 025 imco

Oberharzer Kurort
Hotel u. Restaurant
im Landhausstil, Bestlage, 120 Plätze im Restaurant, originelle Kellerbar mit 70 Plätzen, 23 Betten, Privatwohnung, Personalzimmer. Alteingesessener Familienbetrieb, krankheitshalber zu verkaufen, evtl. auf Rentenbasis.
Amitrano Immobilien
3388 Bad Harzburg
Fußgängerzone
Tel. 0 53 22 / 34 12

Gutgehendes Hotel-Restaurant im Tegernseer Tal
in außerordentl. schöner Lage zu verpachten oder zu verkaufen.
Schriftl. Ang. u. G 8351 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fremdenpension
im Allgäu, 20 Betten, 4 Ferienwohnungen, 1 Privatwohnung zu verk. KP 850 000,– inkl. Inv.
Tel. 0 83 65 / 206

Achtung!
Sehr schön eingerichtetes
Eiscafé
an der Nordsee zu verkaufen, vermieten oder verpachten.
Bezugsfertig zum 1. 3. 1986.
Zuschr. u. P 8137 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

Hamburg 1: 2-Zi.-Nb.-Whg., ruh. Lage, 72 m², 2 Balk., Miete DM 860,– ex. o. Court.
Tel. 0 40 / 24 36 34.

Luxuriöser Atriumbungalow
Ruh., verkehrgünst. Lage in Nbg.-Langwasser, aufwend. Ausstattg., ca. 160 m² Wfl., vielseitig nutzbar, 6 Zi., 2 Küchen, Bad, teilmöbl., Sauna, Garage, 3 Innenhöfe, inkl. allem Komfort. Miete mtl. 2000,– (Verkauf möglich, DM 550 000,–) v. Privat, sofort frei.
Telefon 09 11 / 40 14 13

RUHESITZE

Kein Altersheim
An einer der schönsten Küsten Spaniens bieten wir Ihnen einen Ruhesitz in liebevoller Geborgenheit, mit exklusiver Betreuung bis an Ihr Lebensende.
Unser Haus, inmitten herrlicher Natur, ausgestattet mit stilvoller Gemütlichkeit, gewährleistet höchste Lebensqualität.
Fordern Sie unsere Unterlagen an, Sie werden begeistert sein.
Zuschriften unter D 8194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien in: Freiburg und Südschwarzwald

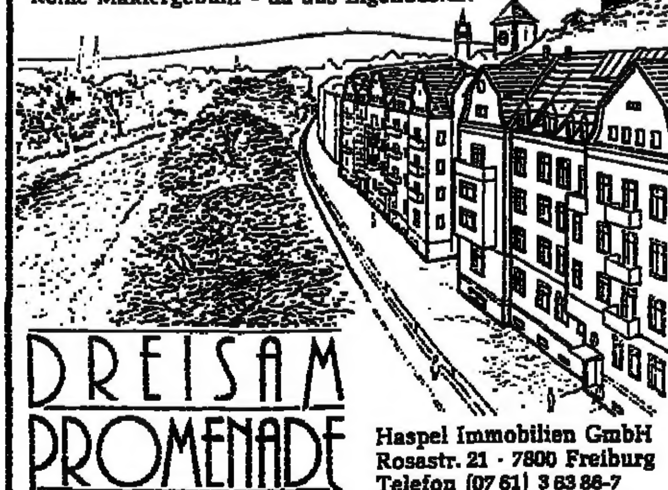
haSPEL Immobilien GmbH RDM
Preisgünstige Eigentumswohnungen in Freiburg, direkt an der Dreisam



Ungewöhnlich günstige Kaufpreise!
3-Zi.-DG-Whg., 82 m² + 40 m² ausbaufähiger Speicher DM 184 000,-
2-Zimmer-Wohnung, Hochparterre, ca. 45 m² Whfl. DM 104 000,-
Keine Maklergebühr - da aus Eigenbesitz!
Rosastraße 21 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 36386-7

Schwarzwald-Höhenluftkurort
FELDBERG-FALKAU
über dem Titisee, 35 km von Freiburg
können Sie in einer kleinen Einheit mit 5 Eigentumswohnungen noch erwerben
1 x 3 Zimmer 66 m² DM 198 000,–
1 x 2 Zimmer Dachgeschoß 51 m² DM 159 000,–
Die Wohnungen eignen sich sowohl als Dauerwohnsitz und auch als Ferienwohnungen. Eigenkapital ab DM 10 000,–, Rest günstige Finanzierung. Auch bei Eigennutzung Abschreibung der Zinsen 3 Jahre bis je DM 10 000,–.
Steuergewinn durch 5%ige degressive Abschreibung oder 7 b.
Auskunft durch J. Stiehler, Weberstraße 26, 7802 Merzhausen, Telefon (07 61) 40 27 81 und (07 61) 2 25 34

Die Dreisampromenade
Freiburgs absolute Traumlage!
Preisgünstige ETW's in allen Größen
Mitten im Zentrum, doch völlig ruhig und idyllisch. Bestens geeignet als Kapitalanlage oder zur Eigennutzung, z. B.: 4 Zi., ca. 127 m² Wfl., DM 292 500,-.
Keine Maklergebühr - da aus Eigenbesitz!



Haspel Immobilien GmbH
Rosastr. 21 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 63 86-7

Unsere MUSTERWOHNUNG
in der Oberau 51, im 1. OG, Telefon 34998, ist am Samstag und Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr und Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

GEBAU SÜD
Das gibt es nur hier in
Freiburg i. Br.
★ Park ★ See ★ Idylle ★ Bäume ★ Freizeitstimmung ★ Natur
... und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986. Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf
Zwei- u. Drei-Zimmer-Wohnungen
z. B.:
2½ Zi., 65,3 m², DM 230 743,- inkl. TG
3½ Zi., 82,3 m², DM 289 313,- inkl. TG
3½ Zi., 92,2 m², mit 25 m² Dachterr., DM 321 539,- inkl TG
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
T. (0761) 4904313 + 14 + 27

Südschwarzwald
Titisee: Komf. Ein-/Zwei-Fam.-Hs., 250 m² Whfl., 1100 m² Grundstück, DM 620 000,–.
Schluchsee: Ferienhs., kompl. eingerichtet, 530 m² Grundstück, DM 249 000,–; sowie App./ETW's; komf. Landhäuser, Pensionen.
Raum St. Blasien: Schwarzwaldhaus, ca. 10 000 m² ebenes Wiesengelände, ideal für Pferdehaltung, nur DM 290 000,–; App./ETW's.
Nähe Todtmoos: Schwarzwaldhaus m. Wiese, Bachlauf u. Fischteichen, 1,7 ha Gelände, DM 480 000,–; Landhaus mit 8 Ferienwhgn., vollständ. möbliert, Garagen, ca. 3000 m² Grundst., DM 795 000,–.
H. Weißenborn, Immob., RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstraße 30, Tel. (0 77 63) 82 89 od. 55 45

Hofsgrund/Schauinsland bei Freiburg i. Br.
Schöne Ferien-/Eigent.-Wohnungen im Wander- und Skigebiet. 50 bis 89 m² Whfl., z. B. 2-Zi.-Wohnung mit 50 m² Whfl. für DM 164 900,– direkt vom Bauträger zu verkaufen. Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Immer noch interessant
Wohnungseigentum in guter Lage, in diesem Falle in der
Schwarzwald-metropole Freiburg i. Br. am Seepark
Hier können Sie von uns besonders attraktive Zwei- und Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen erwerben.
Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng., Größe 56,61 m², Kaufpreis inkl. Garage DM 208 780,–
Der Grundstücksanteil ist im Kaufpreis enthalten.
Die Wohnungen sind ab März 1986 bezugsfertig.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Haussteln berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Gesünder Wohnen bei den Thermalquellen:

In Badenweiler:	Attriumbungalow mit Hallenschwimmbad, Sauna, mit 2400 m² parkart. Waldrandgarten, äußerst sonnig mit schönem Weitblick, 240 m² Wohnfläche und zwei separaten Appartements, DM 800 000,–
In Bad Krozingen:	Landhausbungalow mit 2400 m² Grundstück, Schwimmbad und herrlichem Blumengarten, sehr ruhige und anspruchsvolle Wohnlage, 280 m² Wohnfläche u. zusätzlicher Praxis oder Personalwohnung, DM 660 000,–
In Bad Bellingen:	Winkelbungalow auf exponiertem Grundstück in ruhiger Südhanglage mit herrlichem Blick in's Rheintal, 240 m² Wohnfläche + Personalwohnung, DM 720 000,–
In Bad Sulzburg:	Preisgünstiges, älteres Häuschen, freistehend, mit 2 Wohnungen, insgesamt fast 200 m² Wohnfläche, 644 m² Grundstück, sofort zu übernehmen, DM 270 000,–
am Kaiserstuhl:	Nur 10 Minuten bis zum Thermalbad Freiburg und dazu eine herrliche Kulisse mit Seeblick, alten Bäumen, Weinberge u. ein herrliches Landhaus mit Kachelofen, 2 offene Kamine, viel Holz, viel Rustikalität und Gemütlichkeit, 250 m² Whfl., Holzfachwerkhaus 1000 m², DM 620 000,–

oder ein Bauernhaus in der Nähe von Freiburg mit Scheune, Stall u. Wohnhaus, einfach und preiswert, mit 800 m² Bauerngarten, zu DM 280 000,–.
Weitere Angebote auf Ihre Anfrage:
Ihr Maklerbüro Prisma
7808 Waldkirch, Schwarzwaldstraße 62, Telefon (0 76 81) 50 17 / 50 18

Gute Immobilien-Werte faszinieren. Sie machen frei und unabhängig!
Wir erstellen auf dem einzigen bebaubaren Ostgrundstück des Flückigersees
in FREIBURG — direkt angrenzend an die Landesgartenschau —
eine großzügige Wohnanlage mit architektonisch anspruchsvollem Geschmack in hervorragender, ruhiger, zentraler Sonnenlage.
In einem angrenzenden 28 ha großen Park finden Sie Erholung sowie alle Sportmöglichkeiten.
Hier bieten wir Ihnen an:
Stadthäuser mit Einliegerwohnung
175 m² Wohnfläche ab DM 703 000,-
2- bis 4½-Zi.-Eigentumswohnungen mit und ohne Garten
sowie Maisonettewohnungen
z. B.: 2-Zimmer-Wohnung 63,50 m² Wohnfläche DM 235 250,-
3-Zimmer-Maisonette-Wohnung 90 m² Wohnfläche DM 333 600,-
4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung 118 m² Wohnfläche DM 437 500,-
ADOLF UNMÜSSIG
Freies Wohnungsunternehmen, 7800 Freiburg, Schlettstadter Str. 31, Tel. (07 61) 8 85 03-71, Herr Statz, außerhalb der Geschäftszeiten: Tel. (0 76 64) 52 38

7868 Todtnau
Nähe „Schwarzwald-Klinik"
Hoher Wohn- u. Freizeitwert, 1 Zi.-FeWo, 44 m², m. gr. Terr. u. Tiefgarage, günstig abzugeben. Herrl. Lage, Ski- u. Wandergebiet. Ideal als Ferienplatz. Preis DM 145 000,–
Tel. Mo.–Fr. 0 61 21 / 80 91 24

Schwarzwald-Rarität
in Herrischried, Landhaus, 288 m² Wfl., 10 Zi., hervorragender Ausbau, Areal 2709 m², DM 980 000,–.
Bauernhaus, ausgebaut u. restauriert, 280 m² Wnfl., Areal 1658 m², DM 659 000,–.
Reihenhaus, rustikal eingerichtet, DM 205 000,–.
HEUER & HEUER GMBH
Humboldtstr. 3, 7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 25 35 u. 25 38

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
WELT am SONNTAG
S 15

Die besondere Penthousewohnung
4-Zi.-Wohnung mit 115,49 m² Wohnfläche und 238 m² Dachterrasse – bezugsfertig – in
DENZLINGEN bei FREIBURG i. Br.
zu verkaufen.
Kaufpreis DM 360 000,–.
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 20 81
von 9–12 und 14–16 Uhr.

Heilklimatischer Luftkurort
Lenzkirch
Nähe Titisee (Südschwarzwald)
Eigentumswohnungen, kleine Wohnanlage, schöne Sicht, bezugsfertig, z. B.: 3 Zimmer, Bad, WC, 89,27 m² DIN-Wohnfläche, DM 218 400,–.
Weitere Objekte auf Anfrage.
Bauplatz, schöne Südhanglage, 1237 m², Anliegerbeiträge und Erschließungskosten bezahlt. Preis auf Anfrage.
WBL Löffinger Wohnbau GmbH
7827 Löffingen, Telefon (0 76 54) 83 55

1- bis 2-Fam.-Haus
Kamin, Sauna, Terr., Raum VS/RW, 490 000,– DM.
Zuschriften unter M 8233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schwarzwaldmetropole
Freiburg i. Br.
– Denzlingen –
Unser Angebot:
Attraktive, großzügig gestaltete
4-Zi.-Eigentumswohnung
überdurchschnittl. Bauqualität, 2 großzügige Balkone, 107,85 m² Wfl., Erstbezug, Kaufpreis DM 302 350,–.
Besichtigung nach Vereinbarung.
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG U. EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
7800 Freiburg
Am Bischofskreuz 1
Tel. 07 61 / 8 20 81–84
von 9–12 Uhr u. 14–16 Uhr

GEBAU SÜD
Erwerben Sie Ihren
Altersruhesitz
oder Ihre
Ferienwohnung
in
Lörrach
Lörrach, im Schnittpunkt der drei Länder Deutschland, Frankreich und der Schweiz, ist ein idealer Ausgangspunkt für Reisen in den Schwarzwald, in die Schweiz und die Vogesen.
Hier finden Sie Freizeit- und Erholungsanlagen sowie herrliche Wanderwege und Langlaufloipen.
In dieser reizvollen Stadt bauen wir für Sie attraktive **Eigentumswohnungen.**
Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne.
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
T. (0761) 4904313 + 14 + 27

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen, Birkendorf, Häusern 1–4 Zi., sehr günstig.
Doppelhaushälfte in Feldberg-Falkau
Bauernhaus, renovierungsbedürftig, 80 000 DM
Einfamilienhäuser, Bauplätze
45 ha Landwirtschaft, 2-Fam.-Haus mit Anliegerw. 300 000,– DM, Bierbar, 80 Sitzplätze, Gewerberäume 300–600 M², zu verkaufen oder zu verpachten
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Baden-Baden
Hochherrschaftl. Wohnhaus, ca. 300 m², beste Ausst., Grdst. ca. 1000 m², 2 Bäder, 2 Du., 4 WC, Einbauschrankwände, Heizkörperverkl. und Zimmertüren massiv Nußbaum, s. ruhige Lage, Swimming-Pool, Garage, off. Kamin, unverb. Blick über Baden-Baden. KP: 1 200 000,–.
Mürb GmbH, Immobilien
☎ 0 72 21 / 2 91 11, Lange Str. 1
7570 Baden-Baden



Immer noch interessant
Wohnungseigentum in guter Lage, in diesem Falle in der
Schwarzwald-metropole Freiburg i. Br. am Seepark
Hier können Sie von uns besonders attraktive Zwei- u. Dreizimmer-Eigentumswohnungen erwerben.
Zum Beispiel:
3-Zi.-Wohng., Größe 88,98 m², Kaufpreis inkl. Garage DM 325 830,-
Der Grundstücksanteil ist im Kaufpreis enthalten.
Die Wohnungen werden derzeit bezogen.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr



Gundelfinger Weg 26 • 7803 Gundelfingen-Wildtal • Tel. 07 61 / 55 10 26-27

Immobilie mit Zukunft!
„Studienresidenz Musikhochschule"
FREIBURG
Exponierte ruhige Lage am Fuße des Schloßberges (Nähe Musikhochschule und Innenstadt). Bau bereits begonnen; Fertigstellung Ende 1986.
52 Studienappartements von 17 bis 39 m² mit vielen Vorteilen
Überschaubarer Gesamtaufwand (ab DM 76 500,-). 10% Eigenkapital (teilw. aus Steuerersparnis finanzierbar).
Sicherer Ertrag durch sehr gute Vermietbarkeit bei großer Nachfrage.
Solide wertbeständige Bauausführung.
Interessante Architektur.
Liquiditätsüberschuß bei entsprechender Steuerlast.
Keine Vermittlungsprovision.
Information und Beratung durch Herrn Schneeberger.
SWS Freies Wohnbauunternehmen
Etzmattenstraße 40, 7800 Freiburg-Tiengen
Telefon 0 76 64 / 10 93 – Telex 77 21 302

Hinterzarten
In bester Wohnlage Eigentumswohnung als Ferien- oder Dauerwohnsitz, steuerl. optimal nutzbar. Mwst.-Option mögl. Bezugsfertigstell. sofort. Kfprs. ab DM 172 000,–

Hinterzarten
1- bis 2-Fam.-Haus mit Einliegerwohnung in schönster Südhanglage, ca. 180 m² Whfl., 1430 m² Grdst., Kaufpreis DM 580 000,–. Bezug nach Vereinbarung.

Bernau/Schwarzwald
In Aussichtsl. 1- bis 3-Zi.-Eigentumswohnungen als Ferien- oder Dauerwohnsitz. Erhebl. Steuervorteile für Kapitalanl. Bezugsfertigstell. n. Vereinb., ab DM 87 470,–

Alle Objekte provisionsfrei
Unruh-Wohnbau GmbH. u. Co. KG
Gewerbestr. 7, 7820 Titisee/Neustadt
Telefon (0 76 51) 81 22
außerhalb der Bürozeiten und an Sonntagen: Telefon (0 76 52) 14 21

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

